

# Statistisches Taschenbuch

# 1999



Statistisches  
Landesamt  
Baden-  
Württemberg



# **Statistisches Taschenbuch**

---

# **1999**

## **Baden-Württemberg**

---

Artikel-Nr. 1111 99001

ISBN 3 – 923292 – 85 – 6

Herausgeber: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart 1999

Schriftleitung: Dr. Eberhard Leibing

Satz und Gestaltung: Referat Veröffentlichungen

Druck: Offizin Chr. Scheufele GmbH & Co. KG, 70597 Stuttgart (Degerloch)

Vertrieb: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Böblinger Straße 68, 70199 Stuttgart,

Telefon (0711) 641-2866, Telefax (0711) 641-2130

E-Mail: [poststelle@stala.bwl.de](mailto:poststelle@stala.bwl.de) · Internet: <http://www.statistik.baden-wuerttemberg.de>

**Preis: DM 25,-** zuzüglich Versandkosten

**Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet.**

## Vorwort

Das Statistische Taschenbuch 1999 erscheint als bewährtes Nachschlagewerk der Statistik in seiner 26. Ausgabe. Im handlichen Format bietet es in hoher Informationsdichte nicht nur einen datenorientierten Überblick über das gesellschaftliche und wirtschaftliche Geschehen des Landes Baden-Württemberg, sondern zeigt zugleich auch viele Strukturen und Entwicklungstendenzen auf. In zahlreichen Tabellen und Schaubildern werden die wichtigsten Eckwerte aus dem großen Datenangebot der amtlichen Statistik nachgewiesen. Kurze Texte enthalten für jedes Kapitel erklärende Hinweise.

Auf die Vergleichbarkeit der Ergebnisdarstellung mit früheren Taschenbuchausgaben wurde wie immer großer Wert gelegt, wenngleich das Tabellenprogramm in einigen Bereichen leicht verändert wurde. Zum Beispiel wurden die Gewerbeanzeigen für 1998 bis auf Kreisebene neu aufgenommen. Weitere aussagekräftige Indikatoren werden bis auf Kreis- und Regierungsbezirksebene nachgewiesen. Auch Vergleiche mit anderen Bundesländern und internationale Übersichten sind im Anhang zu finden. Das Sachregister erleichtert den direkten Zugriff auf gesuchte Daten.

Zur Abrundung des Datenangebots konnte auch diesmal Zahlenmaterial von anderen Institutionen herangezogen werden. Wir danken an dieser Stelle den Kammern, Verbänden, Gewerkschaften, Kirchen und vielen anderen, die regelmäßig zur Bereicherung des Statistischen Taschenbuchs beitragen.

Der Herausgeber ist auch mit dem vorliegenden Taschenbuch bestrebt, der breiten Öffentlichkeit mit einem Auszug aus der Fülle der verfügbaren „harten Daten“ der amtlichen Statistik die wirtschafts- und gesellschaftspolitische Gegenwart transparent zu machen.

Stuttgart, im September 1999

Statistisches Landesamt  
Baden-Württemberg

Dr. Eberhard Leibing  
Präsident



# Abkürzungen und Zeichenerklärungen

a	=	Ar	m	=	Meter
AG	=	Aktiengesellschaft	m <sup>2</sup>	=	Quadratmeter
BIP	=	Bruttoinlandsprodukt	m <sup>3</sup>	=	Kubikmeter
BSB <sub>2</sub>	=	Biochemischer Sauerstoffbedarf	MD	=	Monatsdurchschnitt
BWA	=	Bewährungsaufsicht	mg	=	Milligramm
cm	=	Zentimeter	Mill.	=	Million
cm <sup>2</sup>	=	Quadratcentimeter	Min.	=	Minute
CBS	=	Chemischer Sauerstoffbedarf	mm	=	Millimeter
D	=	Durchschnitt	Mrd.	=	Milliarde
dar.	=	darunter	NE-Metalle	=	Nicht-Eisen-Metalle
dav.	=	davon	NIP	=	Nettoinlandsprodukt
DIN	=	Deutsche Industrie-Norm	NN	=	(Höhe über) Normal Null
DM/Ew.	=	DM je Einwohner	OECD	=	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit
dt	=	Dezitonne (Doppelzentner)	OHG	=	Offene Handelsgesellschaft
EBM-Waren	=	Eisen-, Blech-, Metallwaren	p	=	vorläufiges Ergebnis
ECU	=	Europäische Währungseinheit	r	=	berichtigte Zahl
EFTA	=	Europäische Freihandelszone	RGW	=	Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe (COMECON)
EMZ	=	Ertragsmeßzahl	s	=	Sekunde
EU	=	Europäische Union	SKE	=	Steinkohleneinheit
EW	=	Einwohnerwerte	St.	=	Stück
e.V.	=	eingetragener Verein	StVZO	=	Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung
FA	=	Führungsaufsicht	t	=	Tonne
FAG	=	Finanzausgleichsgesetz	VVG	=	Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft
fm	=	Festmeter	W	=	Watt
GdB	=	Grad der Behinderung	WF	=	Waldfläche
GE	=	Getreideeinheit	WZ93	=	Wirtschaftszweigsystematik 1993
GJ	=	Gigajoule	µg	=	Mikrogramm
GmbH	=	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	-	=	Nichts vorhanden
Gv	=	Gemeindeverbände	0	=	Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann.
GVV	=	Gemeindeverwaltungsverband	.	=	Kein Nachweis vorhanden oder geheimzuhalten
GWh	=	Gigawattstunde	...	=	Wert liegt noch nicht vor
h	=	Stunde	/	=	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
ha	=	Hektar	( )	=	Eingeschränkte Aussagefähigkeit
hl	=	Hektoliter	(.)	=	Unter 50 erfaßte Fälle bei einer Stichprobenerhebung
JD	=	Jahresdurchschnitt	X	=	Nachweis nicht sinnvoll
kcal	=	Kilokalorie			
KG	=	Kommanditgesellschaft			
KG a. A.	=	Kommanditgesellschaft auf Aktien			
kg	=	Kilogramm			
KOV	=	Kriegsopferversorgung			
kW	=	Kilowatt			
kWh	=	Kilowattstunde			
km	=	Kilometer			
km <sup>2</sup>	=	Quadratkilometer			
l	=	Liter			
LF	=	Landwirtschaftlich genutzte Fläche			
lfd.	=	laufend			

Die Zahlen der Tabellen beziehen sich, wenn nicht anders erwähnt, auf Baden-Württemberg. Im allgemeinen wurde ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- oder abgerundet.

# 1. Staat und Staatsgebiet

## Landesorgane und Verwaltungsaufbau

### Zur Entstehung des Landes

Im Land Baden-Württemberg sind die nach Kriegsende 1945 neu gebildeten Länder Baden, Württemberg-Baden und Württemberg-Hohenzollern vereinigt. Die Vereinigung wurde auf der Grundlage des Art. 118 Satz 2 des Grundgesetzes vom 23. Mai 1949 durch die Volksabstimmung am 9. Dezember 1951 herbeigeführt. Das neue Bundesland Baden-Württemberg wurde am 25. April 1952 konstituiert. Grundlage des öffentlichen Lebens im Lande ist die Verfassung, die mit ihrer Verkündung am 19. November 1953 in Kraft getreten ist.

Das Land Baden-Württemberg ist ein Gliedstaat der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesetzgebung ist an die verfassungsmäßige Ordnung in Bund und Land, die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung sind an Gesetz und Recht gebunden. Die Gesetzgebung steht den gesetzgebenden Organen zu. Die Rechtsprechung wird durch unabhängige Richter ausgeübt. Die Verwaltung liegt in der Hand von Regierung und Selbstverwaltung.

### Landtag

Der Landtag ist die gewählte Vertretung des Volkes. Er übt nach Artikel 27 Absatz 2 der Landesverfassung die gesetzgebende Gewalt aus und überwacht die Ausübung der vollziehenden Gewalt nach Maßgabe der Verfassung. Die Abgeordneten sind Vertreter des ganzen Volkes. Sie sind nicht an Aufträge und Weisungen gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen. Die Abgeordneten der am 9. März 1952 gewählten Verfassungsgebenden Landesversammlung bildeten den 1. Landtag, dessen Wahlperiode am 31. März 1956 endete. Die folgenden Landesparlamente wurden am 4. März 1956, am 15. Mai 1960, am 26. April 1964, am 28. April 1968, am 23. April 1972, am 4. April 1976, am 16. März 1980, am 25. März 1984, am 20. März 1988, am 5. April 1992 und am 24. März 1996 von der Bevölkerung Baden-Württembergs gewählt. Der 12. Landtag besteht aus 155 Mitgliedern (CDU 69, SPD 39, GRÜNE 19, FDP/DVP 14, REP 14). Zum Präsidenten und dessen Stellvertreter hat der 12. Landtag gewählt:

Präsident: Peter Straub (CDU)

Erster stellvertretender Präsident: Frieder Birzele (SPD)

Zweiter stellvertretender Präsident: Dr. h. c. Gerhard Weiser (CDU)

Sie gehören von Amts wegen dem Präsidium an. Weitere Mitglieder: *Präsidium* 18 (8 CDU, 4 SPD, 2 GRÜNE, 2 FDP/DVP, 2 REP).

Fraktionsvorsitzende: Günther H. Oettinger (CDU), Ulrich Maurer (SPD), Fritz Kuhn (GRÜNE), Ernst Pfister (FDP/DVP), Dr. Rolf Schlierer (REP).

### Fraktionen

Die Fraktionen sind die politischen Gliederungen des Parlaments, in denen die Abgeordneten derselben Partei zusammengeschlossen sind.

In den Fraktionen formiert sich die politische Haltung der Abgeordneten einer Partei zu den im Plenum und in den Ausschüssen anstehenden Entscheidungen und Debatten; aus den Fraktionen geht ein großer Teil der politischen Initiativen für die Parlamentsarbeit hervor.

(Die Sitzordnung der Vollversammlung des Landtages wird im Schaubild auf Seite 73 dargestellt)

Auch in organisatorischer Hinsicht sind die Parlamentsfraktionen wichtige Einheiten, ohne die das Parlament nicht arbeitsfähig wäre. Die Planung und Steuerung der Parlamentsarbeit beruht weiterhin auf Absprachen unter den Parlamentsfraktionen. Auch der Ablauf der Debatten im Plenum ist in weitgehendem Maße nach Fraktionen geordnet, z.B. wenn das Wort dem Redner dort für eine Fraktion oder im Rahmen des Redezeitkontingents seiner Fraktion erteilt wird. Alle fünf Fraktionen haben für die verschiedenen Sachgebiete der Landespolitik Arbeitskreise gebildet, die vor allem Initiativen der Fraktionen vorbereiten und die Beratung der Ausschüsse begleiten. Die Fraktionen verfügen über einen Stab von Mitarbeitern und Beratern.

### **Ausgewählte Landtagsausschüsse** (Stand: 4/99 ohne Untersuchungsausschüsse)

#### **Ständiger Ausschuß**

Vors.: Dr. Wolfgang Reinhart (CDU)  
Stellv. Vors.: Thomas Oelmayer (GRÜNE)  
21 Mitglieder (10 CDU, 5 SPD, 2 GRÜNE,  
2 FDP/DVP, 2 REP)

#### **Finanzausschuß**

Vors.: Dr. Dieter Puchta (SPD)  
Stellv. Vors.: Ursula Lazarus (CDU)  
21 Mitglieder (10, 5, 2, 2, 2)

#### **Wirtschaftsausschuß**

Vors.: Gundolf Fleischer (CDU)  
Stellv. Vors.: Rudolf Hausmann (SPD)  
21 Mitglieder (10, 5, 2, 2, 2)

#### **Innenausschuß**

Vors.: Robert Ruder (CDU)  
Stellv. Vors.: Christian Käs (REP)  
21 Mitglieder (10, 5, 2, 2, 2)

#### **Ausschuß für Schule, Jugend und Sport**

Vors.: Peter Wintruff (SPD)  
Stellv. Vors.: Dieter Kleinmann (FDP/DVP)  
21 Mitglieder (10, 5, 2, 2, 2)

#### **Ausschuß für Umwelt und Verkehr**

Vors.: Winfried Kretschmann (GRÜNE)  
Stellv. Vors.: Gerd Scheffold (CDU)  
21 Mitglieder (10, 5, 2, 2, 2)

#### **Sozialausschuß**

Vors.: Hermann Mühlbeyer (CDU)  
Stellv. Vors.: Heinz Goll (SPD)  
21 Mitglieder (10, 5, 2, 2, 2)

#### **Ausschuß f. Ländl. Raum u. Landwirtschaft**

Vors.: Ludger Reddemann (CDU)  
Stellv. Vors.: Karl Hehn (CDU)  
21 Mitglieder (10, 5, 2, 2, 2)

#### **Ausschuß f. Wissenschaft, Forschung u. Kunst**

Vors.: Ulrich Deuschle (REP)  
Stellv. Vors.: Dr. Eugen Klunzinger (CDU)  
21 Mitglieder (10, 5, 2, 2, 2)

#### **Petitionsausschuß**

Vors.: Ewald Veigel (FDP/DVP)  
Stellv. Vors.: Jörg Döpper (CDU)  
26 Mitglieder (12, 7, 3, 2, 2)

#### **Ausschuß nach Artikel 62 der Verfassung (Notparlament)**

Vors.: Peter Straub (CDU)  
Stellv. Vors.: Frieder Birzele (SPD)  
21 Mitglieder (10, 5, 2, 2, 2)

#### **Wahlprüfungsausschuß**

Vors.: Dr. Wolfgang Reinhart (CDU)  
Stellv. Vors.: Wolfgang Bebbler (SPD)  
7 Mitglieder (4, 2, 1)

#### **Gremium nach Artikel 10 GG**

Vors.: Julius Redling (SPD)  
Stellv. Vors.: Dr. Wolfgang Reinhart (CDU)  
5 Mitglieder (2, 1, 1, 1)

#### **Kommission nach Artikel 10 GG**

Mitglieder: Dr. Kurt Rudolph  
Dr. Helmut Münch  
Matthias Kurbjuhn

#### **Vertreter des Landtags im Landesauschuß für Information**

5 Mitglieder (3, 2)

#### **Enquetekommission**

„Situation und Chancen der mittelständischen Unternehmen, insbesondere der Familienunternehmen, in Baden-Württemberg“

Vors.: Dr. Gisela Meister-Scheufelen (CDU)  
Stellv. Vors.: Richard Drautz (FDP/DVP)  
11 Mitglieder (5,3,1,1,1)

## Die Abgeordneten des 12. Landtags von Baden-Württemberg

(Stand 4/99)

### Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

Behringer, Ernst, Industriekaufmann, Oberstabsfeldwebel a.D., Wkr. 70, Sigmaringen  
Bender, Hans-Michael, Rechtsanwalt, Wkr. 28, Karlsruhe II  
Birk, Dietrich, Diplomkaufmann, Wkr. 10, Göppingen  
Blank, Ingrid, Familienfrau, Wkr. 27, Karlsruhe I  
Bioemecke, Gerhard, Bäcker- und Konditormeister, Wkr. 36, Mannheim II  
Brenner, Dr. Carmina, Regierungsrätin a.D., Wkr. 45, Freudenstadt  
Döpfer, Jörg, Abteilungsleiter, Wkr. 9, Nürtingen  
Fleischer, Gundolf, Politischer Staatssekretär a.D., Wkr. 48, Breisgau  
Göbel, Karl, Agraringenieur, Wkr. 64, Ulm  
Gräble, Dr. Inge, Journalistin, Wkr. 24, Heidenheim  
Haas, Alfred, amtl. anerkannter Sachverständiger, Wkr. 49, Emmendingen  
Haasis, Heinrich, Präsident des WSGV, Wkr. 63, Balingen  
Hauk, Peter, Dipl.-Forstwirt, Forstrat, Wkr. 38, Neckar-Odenwald  
Hehn, Karl, Bürgermeister a. D., Wkr. 21, Hohenlohe  
Heinz, Hans, Bürgermeister, Wkr. 16, Schorndorf  
Herrmann, Klaus, Dipl.-Verwaltungswirt (FH), Wkr. 12, Ludwigsburg  
Keitel, Ernst, selbst. Bauingenieur, Wkr. 22, Schwäbisch Hall  
Kiefl, Helmut, Diplomingenieur (FH), Wkr. 68, Wangen  
Klunzinger, Dr. Eugen, Universitätsprofessor, Wkr. 5, Böblingen  
Köberle, Rudolf, Politischer Staatssekretär, Wkr. 69, Ravensburg  
Kuri, Ursula, Familienfrau, Wkr. 47, Freiburg II  
Kurz, Rolf, Geschäftsführer, Wkr. 15, Waiblingen  
Lazarus, Ursula, Studiendirektorin, Wkr. 33, Baden-Baden  
Lichy, Johanna, Politische Staatssekretärin, Wkr. 18, Heilbronn  
List, Manfred, Oberbürgermeister, Wkr. 14, Bietigheim-Bissingen  
Mappus, Stefan, Politischer Staatssekretär, Wkr. 42, Pforzheim  
Mauz, Dr. Paul-Stefan, HNO-Arzt, Wkr. 61, Hechingen-Münsingen  
Mayer-Vorfelder, Gerhard, Minister a.D., Wkr. 2, Stuttgart II  
Meister-Scheufelen, Dr. Gisela, Präsidentin des Landesgewerbeamtes a.D  
Bürgermeisterin a.D., Wkr. 8, Kirchheim  
Mühlbeyer, Hermann, Politischer Staatssekretär a.D., Wkr. 20, Neckarsulm  
Müller, Ulrich, Minister, Wkr. 67, Bodensee  
Netzhammer, Veronika, Oberstudienrätin a. D., Wkr. 57, Singen  
Oettinger, Günther H., Rechtsanwalt, Fraktionsvorsitzender, Wkr. 13, Vaihingen  
Pfisterer, Werner, Feinmechanikermeister, Wkr. 34, Heidelberg  
Rau, Helmut, Geschäftsführer, Wkr. 50, Lahr  
Rech, Heribert, Rechtsanwalt, Wkr. 29, Bruchsal  
Reddemann, Ludger, Politischer Staatssekretär a.D., Wkr. 46, Freiburg I  
Reinhart, Dr. Wolfgang, Rechtsanwalt, Wkr. 23, Main-Tauber  
Repnik, Dr. Friedhelm, Minister, Wkr. 62, Tübingen

Ruder, Robert, Staatssekretär a.D., Wkr. 51, Offenburg  
 Rückert, Wolfgang, Politischer Staatssekretär, Wkr. 6, Leonberg  
 Schäuble, Dr. Thomas, Minister, Wkr. 32, Rastatt  
 Schaulfer, Hermann, Minister a.D., Wkr. 60, Reutlingen  
 Scheffold, Gerd, Verbandsgeschäftsführer, Wkr. 66, Biberach  
 Scheffold, Dr. Stefan, Rechtsanwalt, Wkr. 25, Schwäbisch Gmünd  
 Scheuermann, Winfried, Regionalverbandsdirektor a. D., Wkr. 44, Enz  
 Schmid, Roland, Rechtsanwalt, Wkr. 4, Stuttgart IV  
 Schuhmacher, Franz, Techniker und Werkmeister, Wkr. 55, Tuttlingen-Donaueschingen  
 Schweizer, Rosely, Hausfrau, Unternehmerin, Wkr. 17, Backnang  
 Seimetz, Hermann, Rektor, Wkr. 11, Geislingen  
 Sieber, Michael, Politischer Staatssekretär, Wkr. 37, Wiesloch  
 Stächele, Willi, Staatssekretär, Wkr. 52, Kehl  
 Stanienda, Dr. Eva, Ärztin für Allgemeinmedizin, Wkr. 1, Stuttgart I  
 Steim, Dr. Hans-Jochem, Geschäftsführer, Wkr. 53, Rottweil  
 Stratthaus, Gerhard, Minister, Wkr. 40, Schwetzingen  
 Straub, Peter, Landtagspräsident, Wkr. 59, Waldshut  
 Teufel, Erwin, Ministerpräsident, Wkr. 54, Villingen-Schwenningen  
 Tölg, Arnold, Geschäftsführer a.D., Wkr. 43, Calw  
 Traub, Karl, Bürgermeister, Landwirtschaftsmeister, Wkr. 65, Ehingen  
 Trotha, Klaus von, Minister, Wkr. 56, Konstanz  
 Vetter, Dr. Erwin, Minister a.D., Wkr. 31, Ettlingen  
 Vosschulte, Christa, Oberstudiendirektorin, Wkr. 7, Esslingen  
 Wabro, Gustav, Staatssekretär a.D., Wkr. 26, Aalen  
 Wacker, Georg, Dipl.-Musiklehrer, Wkr. 39, Weinheim  
 Weiser, Dr. h. c. Gerhard, Minister a.D., zweiter stellv. Landtagspräsident, Wkr. 41, Sinsheim  
 Wieser, Franz, Oberstudiendirektor, Wkr. 30, Bretten  
 Winckler, Clemens, Versicherungskaufmann, Wkr. 3, Stuttgart III  
 Zeiher, Martin, Oberforstrat, Wkr. 58, Lörrach  
 Zimmermann, Gerd, Bürgermeister, Wkr. 19, Eppingen

### **Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)**

Bebber, Wolfgang, Rechtsanwalt, Wkr. 19, Eppingen  
 Birzele, Frieder, Rechtsanwalt, Erster stellv. Landtagspräsident, Wkr. 10, Göppingen  
 Braun, Stephan, Journalist, Wkr. 5, Böblingen  
 Brechtken, Rainer, Politischer Staatssekretär a.D., Wkr. 15, Waiblingen  
 Bregenzer, Carla, Sonderschullehrerin, Wkr. 8, Kirchheim  
 Brinkmann, Ulrich, Geschäftsführer, Wkr. 48, Breisgau  
 Capezzuto, Mario, Fachoberlehrer, Wkr. 25, Schwäbisch Gmünd  
 Caroli, Dr. Walter, Realschulkorrektor, Lehrbeauftragter, Wkr. 50, Lahr  
 Drexler, Wolfgang, Oberamtsanwalt a.D., Wkr. 7, Esslingen  
 Fischer, Günter, Fraktionsgeschäftsführer, Wkr. 27, Karlsruhe I  
 Göschel, Helmut, Grund- und Hauptschullehrer, Wkr. 41, Sinsheim  
 Goll, Heinz, Landtagsabgeordneter, Wkr. 32, Rastatt  
 Hausmann, Rudolf, Gewerkschaftssekretär, Wkr. 60, Reutlingen

Haußmann, Ursula, Krankenschwester, Wkr. 26, Aalen  
Heiler, Walter, Bürgermeister, Wkr. 29, Bruchsal  
Junginger, Hans Georg, Rechtsanwalt, Wkr. 39, Weinheim  
Kielburger, Bernd, Bürgermeister, Wkr. 44, Enz  
Kipfer, Birgit, Hausfrau, Wkr. 6, Leonberg  
Lorenz, Eberhard, Dipl.-Ing. (FH), Berufsschullehrer, Wkr. 64, Ulm  
Maurer, Ulrich, Rechtsanwalt, Fraktionsvorsitzender, Wkr. 3, Stuttgart III  
Moser, Herbert, Ministerialrat a.D., Wkr. 55, Tuttlingen-Donaueschingen  
Müller, Dr. Walter, Arzt, Wkr. 22, Schwäbisch Hall  
Nagel, Max, Gewerkschaftssekretär, Wkr. 35, Mannheim I  
Puchta, Dr. Dieter, Professor, Wkr. 59, Waldshut  
Redling, Julius, Richter am Arbeitsgericht a.D., Wkr. 54, Villingen-Schwenningen  
Reinelt, Peter, Staatssekretär a.D., Wkr. 58, Lörrach  
Rudolf, Christine, Politologin, Wkr. 14, Bietigheim-Bissingen  
Schmid, Nils, Rechtsreferendar, Wkr. 9, Nürtingen  
Schmiedel, Claus, Berufsschullehrer, Wkr. 12, Ludwigsburg  
Schöffler, Alfred, Malermeister, Wkr. 20, Neckarsulm  
Seltenreich, Rolf, Diplom-Sozialarbeiter (FH), Wkr. 36, Mannheim II  
Solinger, Helga, Dipl.-Sozialarbeiterin, Ministerin a.D., Wkr. 2, Stuttgart II  
Staiger, Wolfgang, Sonderschullehrer, Wkr. 24, Heidenheim  
Teßmer, Gerd, Realschullehrer, Wkr. 38, Neckar-Odenwald  
Weimer, Gerd, Erster Bürgermeister, Wkr. 62, Tübingen  
Wettstein, Karl-Peter, Oberstudienrat, Wkr. 40, Schwetzingen  
Wintruff, Peter, Oberstudienrat, Wkr. 30, Bretten  
Wonnay, Marianne, Hausfrau, Wkr. 49, Emmendingen  
Zeller, Norbert, Sonderschullehrer, Wkr. 67, Bodensee

## **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)**

Bender, Birgitt, Stellv. Fraktionsvorsitzende, Wkr. 1, Stuttgart I  
Bucher, Johannes, Revierförster, Wkr. 6, Leonberg  
Erdrich-Sommer, Marianne, Berufsschullehrerin, Wkr. 8, Kirchheim  
Günther, Stephanie, Historikerin, Wkr. 48, Breisgau  
Hackl, Reinhard, Landtagsabgeordneter, Wkr. 5, Böblingen  
Hildebrandt, Dr. Dietrich, Verlagsangestellter, Wkr. 34, Heidelberg  
Jacobi, Michael, Landtagsabgeordneter, Wkr. 14, Bietigheim-Bissingen  
Kretschmann, Winfried, Oberstudienrat, Wkr. 9, Nürtingen  
Kuhn, Fritz, Sprachwissenschaftler, Fraktionsvorsitzender, Wkr. 2, Stuttgart II  
Oelmayer, Thomas, Rechtsanwalt, Wkr. 64, Ulm  
Rastätter, Renate, Lehrerin, Wkr. 27, Karlsruhe I  
Renz, Annemie, Dipl.-Sozialarbeiterin (FH), Wkr. 60, Reutlingen  
Salomon, Dr. Dieter, Sozialwissenschaftler, Wkr. 47, Freiburg II  
Schäfer, Dr. Günter, Moster, Wkr. 56, Konstanz  
Schlager, Sabine, Augenoptikerin, Wkr. 62, Tübingen  
Stolz, Gerhard, Lehrer GHS, Wkr. 28, Karlsruhe II  
Thon, Renate, Arbeitsvermittlerin, Wkr. 44, Enz

Walter, Jürgen, Sprachwissenschaftler, Wkr. 12, Ludwigsburg

Witzel, Dr. Walter, Oberstudienrat, Wkr. 46, Freiburg I

### **Freie Demokratische Partei / Demokratische Volkspartei (FDP/DVP)**

Berthold, Heiderose, Diplomkaufmann, Unternehmensberaterin, Wkr. 6, Leonberg  
Döring, Dr. Walter, Minister und stellv. Ministerpräsident, Wkr. 22, Schwäbisch Hall

Drutz, Richard, Weinbaumeister, Wkr. 19, Eppingen

Fausser, Beate, Kauffrau, Wkr. 43, Calw

Glück, Dr. Horst, Chirurg und Unfallchirurg, Wkr. 61, Hechingen-Münsingen

Hofer, Jürgen, Oberbürgermeister, Wkr. 16, Schorndorf

Kiel, Friedrich-Wilhelm, Oberbürgermeister, Wkr. 15, Waiblingen

Kiesswetter, Ekkehard, Rechtsanwalt, Wkr. 2, Stuttgart II

Kleinmann, Dieter, Pfarrer und Diplom-Volkswirt, Wkr. 53, Rottweil

Kluck, Hagen, Redakteur, Wkr. 60, Reutlingen

Noll, Dr. Ulrich, Zahnarzt, Wkr. 9, Nürtingen

Pfister, Ernst, Fraktionsvorsitzender, Wkr. 55, Tuttlingen-Donauessingen

Schweikert, Lieselotte, Rentnerin, Wkr. 39, Weinheim

Veigel, Ewald, Bürgermeister a.D., Wkr. 44, Enz

### **DIE REPUBLIKANER (REP)**

Dagenbach, Alfred, Gärtnermeister, Wkr. 20, Neckarsulm

Deuschle, Ulrich, Diplomvolkswirt, Wkr. 8, Kirchheim

Eigenthaler, Egon, Parlamentarischer Berater a.D., Wkr. 9, Nürtingen

Hauser, Eduard, Diplomingenieur(FH), Geschäftsführer, Wkr. 55, Tuttlingen-Donauessingen

Herbricht, Michael, Diplombetriebswirt (FH), Wkr. 19, Eppingen

Huchler, Josef, selbst. Bauunternehmer, Wkr. 66, Biberach

Käs, Christian, Rechtsanwalt, Wkr. 53, Rottweil

König, Lothar, Grund- u. Hauptschullehrer a.D., Wkr. 43, Calw

Krisch, Wolfram, Geschäftsführer, Wkr. 12, Ludwigsburg

Rapp, Klaus, Selbst. Offsetdrucker, Wkr. 44, Enz

Schlierer, Dr. Rolf, Rechtsanwalt, Arzt, Fraktionsvorsitzender, Wkr. 14, Bietigheim-Bissingen

Schonath, Alexander, Geschäftsführer, Wkr. 22, Schwäbisch Hall

Troll, Heinz, Polizeibeamter a.D., Wkr. 29, Bruchsal

Wilhelm, Rolf, Polizeibeamter, Wkr. 61, Hechingen-Münsingen

### **Landtagsverwaltung**

Die Verwaltung des Landtags untersteht dem Präsidenten des Landtags – Peter Straub – und wird vom Direktor beim Landtag – Ministerialdirektor Dr. Winfried Grupp – geleitet.

### **Die Gesetzgebung**

Das Recht, beim Parlament Gesetzentwürfe einzubringen (Gesetzinitiativrecht), steht der Regierung und den Abgeordneten zu.

In der 11. Wahlperiode (1992 bis 1996) wurden insgesamt 168 Gesetze eingebracht, davon 91 Regierungsentwürfe und 77 Entwürfe von Abgeordneten und Fraktionen. Insgesamt wurden 105 Gesetze verabschiedet.

Gesetzentwürfe aus der Mitte des Landtags müssen von mindestens acht Abgeordneten oder von einer Fraktion unterzeichnet sein. Seit einer Verfassungsänderung von 1974 können Gesetzentwürfe auch vom Volk im Wege eines Volksbegehrens beim Landtag eingebracht werden.

Die Gesetzentwürfe werden im Plenum in der Regel in zwei Beratungen (Lesungen) behandelt. Die Erste Lesung dient der Darlegung und der Erörterung der Grundsätze der Vorlage. Im Anschluß daran wird der Gesetzentwurf an den fachlich zuständigen Ausschuß oder an mehrere Ausschüsse überwiesen, wobei ein Ausschuß als federführend bestimmt wird. Der Ausschuß kann dem Plenum einzelne Änderungen des Entwurfs empfehlen, oder er empfiehlt die unveränderte Annahme des Gesetzes oder die Ablehnung. Auf der Grundlage der Ausschußempfehlung wird die Zweite Lesung im Plenum durchgeführt und über die einzelnen Bestimmungen des Entwurfs beraten und abgestimmt.

Eine Dritte Lesung findet auf Beschluß des Landtags bei besonders bedeutsamen Gesetzen sowie bei Verfassungsänderungen und Haushaltsgesetzen statt. Das Gesetzgebungsverfahren im Landtag endet mit der "Schlußabstimmung" über das gesamte Gesetz, dem eigentlichen parlamentarischen Gesetzesbeschluß.

Die verfassungsmäßig zustande gekommenen Gesetze werden sodann vom Ministerpräsidenten ausgefertigt und im Gesetzblatt des Landes verkündigt.

### ***Kontrolle der Regierung***

Das Parlament ist nicht nur Träger der gesetzgebenden Gewalt, also der Legislative, ihm obliegt auch die Regierungskontrolle.

Wesentliches Merkmal des parlamentarischen Regierungssystems ist die parlamentarische Verantwortlichkeit der Regierung. Sie kommt in allererster Linie zum Ausdruck in der Kompetenz des Parlaments, den Regierungschef zu wählen und ihn zu stürzen (das letztere, die Abwahl des Ministerpräsidenten, ist nach der Landesverfassung – entsprechend dem Vorbild des Grundgesetzes – nur in der Form des sogenannten konstruktiven Mißtrauensvotums möglich, d.h. in der Weise, daß der Landtag einen Nachfolger für den Ministerpräsidenten wählt, den er ablösen will und dessen Regierung bestätigt).

Zudem bedarf jede Berufung eines Ministers seitens des Ministerpräsidenten der Bestätigung durch den Landtag.

Außerdem kann der Landtag mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der Abgeordneten den Ministerpräsidenten zwingen, ein Mitglied seiner Regierung zu entlassen. Dem Landtag ist von der Verfassung damit – anders als dem Bundestag – eine unmittelbare Mitsprache auch bei der Zusammensetzung der Regierung eingeräumt.

Der Landtag kontrolliert das Handeln der Regierung. Dieser Verfassungsauftrag macht einen wesentlichen Teil des Alltagsgeschehens im Landesparlament aus. Dem Landtag steht hierfür ein vielfältiges Instrumentarium an Einwirkungsmöglichkeiten zur Verfügung. Genannt seien etwa das Recht des Plenums und der Landtagsausschüsse, Regierungsmitglieder herbeizuzitieren, damit diese dem Parlament Rede und Antwort stehen. Hierher gehören ferner die verschiedenen Formen des parlamentarischen Fragerechts wie Kleine Anfragen, Große Anfragen und Aktuelle Debatten im Plenum zu Themen von aktuellem und allgemeinem Interesse.



### **Etatrecht des Landtags**

Der Landtag hat das Recht der Haushaltsbewilligung. Er beschließt im Haushaltsgesetz über den Haushaltsplan, in welchem für ein Rechnungsjahr oder mehrere Rechnungsjahre alle Einnahmen und Ausgaben des Landes auszuweisen sind. Der Haushaltsplan soll vor Beginn des betreffenden Rechnungsjahres beschlossen werden. Nach Abschluß des Haushaltsjahres kontrolliert der Landtag den Vollzug des Haushalts, wobei er sich auf die Prüfungsberichte des Rechnungshofs stützt.

### **Landesregierung**

Die *Regierung* übt die *vollziehende Gewalt* aus und besteht aus dem Ministerpräsidenten und den Ministern. Als weitere Mitglieder der Regierung können Staatssekretäre und ehrenamtliche Staatsräte ernannt werden.

Ministerpräsident: *Erwin Teufel*

Stellv. Ministerpräsident und Wirtschaftsminister: *Dr. Walter Döring*

Innenminister: *Dr. Thomas Schäuble*

Ministerin für Kultus, Jugend und Sport: *Dr. Annette Schavan*

Minister für Wissenschaft, Forschung und Kunst: *Klaus von Trotha*

Justizminister: *Dr. Ulrich Goll*

Finanzminister: *Gerhard Stratthaus*

Ministerin für Ländlichen Raum: *Gerdi Staiblin*

Sozialminister: *Dr. Friedhelm Repnik*

Minister für Umwelt und Verkehr: *Ulrich Müller*

Staatssekretäre mit Kabinettsrang: In der Vertretung des Landes Baden-Württemberg beim Bund: *Willi Stächele*, im Wirtschaftsministerium: *Dr. Horst Mehrländer*

Staatssekretäre ohne Kabinettsrang: Im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport: *Rudolf Köberle*, im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst: *Michael Sieber*, im Finanzministerium: *Wolfgang Rückert*, im Sozialministerium: *Johanna Lichy*, im Ministerium für Umwelt und Verkehr: *Stefan Mappus*

Der *Ministerpräsident* wird vom Landtag mit der Mehrheit seiner Mitglieder gewählt. Der Ministerpräsident beruft und entläßt die Minister und die weiteren Mitglieder der Regierung. Er bestimmt die Richtlinien der Politik und trägt dafür die Verantwortung. Er führt den Vorsitz in der Regierung und leitet ihre Geschäfte. Im Rahmen der Richtlinienkompetenz leitet jeder Minister seinen Geschäftsbereich selbständig in eigener Verantwortung. Die Regierung beschließt insbesondere über Gesetzesvorlagen, über die Stimmabgabe des Landes im Bundesrat, über Angelegenheiten, die den Geschäftskreis mehrerer Ministerien berühren, sowie über Fragen von grundsätzlicher oder weittragender Bedeutung. Der Ministerpräsident und die Regierung bedienen sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben des Staatsministeriums.

## Staatsverwaltung

Die Verwaltung wird durch die *Regierung*, die ihr unterstellten Behörden und durch die Träger der Selbstverwaltung ausgeübt. Nach dem Landesverwaltungsgesetz sind die Verwaltungsbehörden in drei Gruppen eingeteilt. Oberste Landesbehörden, Allgemeine Verwaltungsbehörden und Besondere Verwaltungsbehörden.

**Oberste Landesbehörden** sind die Landesregierung, der Ministerpräsident, die Ministerien und der Rechnungshof.

Zu den **Allgemeinen Verwaltungsbehörden** gehören die Regierungspräsidien und die unteren Verwaltungsbehörden. Untere Verwaltungsbehörden sind in den Landkreisen, die Landratsämter und mit gewissen Einschränkungen die Großen Kreisstädte sowie die Verwaltungsgemeinschaften nach § 14 Landesverwaltungsgesetz und in den Stadtkreisen die Gemeinden.

**Besondere Verwaltungsbehörden** sind Behörden, deren Zuständigkeit auf bestimmte, vielfach technische Sachgebiete oder auf den Vollzug bestimmter Gesetze beschränkt ist (Straßenbau, Hochbau, Flurbereinigung, Wasserwirtschaft, Vermessungswesen, Steuergesetze). Die besonderen Verwaltungsbehörden gliedern sich in Landesoberbehörden, höhere Sonderbehörden und untere Sonderbehörden.

Die **Landesoberbehörden** sind auf ihrem Fachgebiet für das ganze Land zuständig. Landesoberbehörden sind z. B. Landesarchivdirektion, Landesamt für Verfassungsschutz, Autobahnamt, Landesbergamt, Landesvermessungsamt, Staatsschuldenverwaltung, Statistisches Landesamt, Landesgewerbeamt, Geologisches Landesamt, Landesamt für Flurneuordnung und Landentwicklung, Landesaufsichtsamt für die Sozialversicherung, Landesversorgungsamt, Landesamt für Besoldung und Versorgung, Landesdenkmalamt.

**Höhere Sonderbehörden** sind: Vier Oberschulämter, drei Oberfinanzdirektionen (hinsichtlich der Besitz- und Verkehrssteuerabteilung und der Landesvermögens- und Bauabteilung) und vier Forstdirektionen.

**Untere Sonderbehörden** sind alle übrigen Behörden, denen ein fachlich begrenzter Aufgabenbereich für einen Teil des Landes zugewiesen ist; sie gehören zu den Geschäftsbereichen folgender Ministerien: *Innenministerium*: Vermessungsämter; *Ministerium für Kultur, Jugend und Sport*: Staatliche Schulämter; *Finanzministerium*: Finanzämter, Staatliche Hochbauämter, Universitätsbauämter, selbständige Bauleitungen, Staatliche Liegenschaftsämter; *Wirtschaftsministerium*: Eichämter; *Ministerium für Ländlichen Raum*: Ämter für Flurneuordnung und Landentwicklung, Tierzuchtämter, Landwirtschaftsämter, Forstämter, *Sozialministerium*: Versorgungsämter, Gewerbeaufsichtsämter und Staatliche Gesundheitsämter, *Ministerium für Umwelt und Verkehr*: Straßenbauämter.

## Selbstverwaltung

Neben der unmittelbaren staatlichen Verwaltung gibt es noch eine Verwaltung durch sogenannte *Selbstverwaltungskörperschaften*. Die *Gemeinden* sind die unterste Stufe der öffentlichen Verwaltung. Sie sind Gebietskörperschaften und fördern in bürgerschaftlicher



Die **Verwaltungsgerichte** in Freiburg, Karlsruhe, Sigmaringen und Stuttgart sowie der Verwaltungsgerichtshof in Mannheim sind Gerichte der Allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit. Sie entscheiden insbesondere über Klagen von Staatsbürgern gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörden.

Die **Gerichte der Finanzgerichtsbarkeit** sind besondere Verwaltungsgerichte, die über öffentlich-rechtliche Streitigkeiten auf dem Gebiet des Abgabewesens, insbesondere über Steuersachen, entscheiden. Zuständig hierfür ist das ab 7. April 1966 neuerrichtete Finanzgericht Baden-Württemberg als oberstes Landesgericht mit dem Sitz in Karlsruhe und Außeninstanzen in Freiburg und Stuttgart. Die **Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit** sind besondere Verwaltungsgerichte. Sie entscheiden vor allem über öffentlich-rechtliche Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozialversicherung und der Kriegsopferversorgung. In Baden-Württemberg bestehen 8 Sozialgerichte und das Landessozialgericht in Stuttgart.

Die **Gerichte der Arbeitsgerichtsbarkeit** sind hauptsächlich für Rechtsstreitigkeiten zwischen Tarifvertragsparteien, zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern sowie für Streitigkeiten aus dem Betriebsverfassungsgesetz zuständig. Als Gerichte für Arbeitssachen sind in Baden-Württemberg 9 Arbeitsgerichte und das Landesarbeitsgericht in Stuttgart mit Außenkammern eingerichtet.

Besondere Bedeutung kommt dem **Staatsgerichtshof** für das Land Baden-Württemberg in Stuttgart zu, der vor allem über die Auslegung der Verfassung und über die Vereinbarkeit von Landesrecht mit der Verfassung entscheidet.

Als **oberste Gerichtshöfe des Bundes** wurden in Karlsruhe das *Bundesverfassungsgericht* als Hüter der Verfassung und der *Bundesgerichtshof* für das Gebiet der ordentlichen Gerichtsbarkeit geschaffen; ferner gehören hierzu das *Bundesarbeitsgericht* sowie das *Bundessozialgericht*, beide in Kassel, das *Bundesverwaltungsgericht* in Berlin und der *Bundesfinanzhof* in München.

## Bundestagsmitglieder aus Baden-Württemberg

(Stand: 4/99)

Dem am 27. September 1998 gewählten 14. Deutschen Bundestag gehören 78 Abgeordnete an, die in den Wahlkreisen oder über die Landeslisten der Parteien in Baden-Württemberg gewählt wurden.

Das folgende Verzeichnis enthält alle Abgeordneten in der Gliederung nach Parteien. Bei den Abgeordneten, die in ihrem Wahlkreis mit der Mehrheit der Stimmen in den Bundestag gewählt wurden, sind Nummer und Name des betreffenden Wahlkreises angegeben. Bei den übrigen Abgeordneten ist der Wohnort vermerkt.

**Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)**

Barthle, Norbert, Pressesprecher, Wkr. 173, Backnang-Schwäbisch Gmünd  
 Baumeister, Brigitte, Diplom-Mathematikerin, Wkr. 164, Böblingen  
 Belle, Meinrad, Bürgermeister a.D., Wkr. 190, Schwarzwald-Baar  
 Brunnhuber, Georg, Diplomingenieur (FH), Wkr. 174, Aalen-Heidenheim  
 Bühler, Klaus, Realschullehrer a.D., Wkr. 176, Karlsruhe-Land  
 Dörflinger, Thomas, Redakteur, Wkr. 192, Waldshut  
 Fischer, Axel E, Wissenschaftlicher Angestellter, Eggenstein-Leopoldshafen  
 Fuchtel, Hans-Joachim, Rechtsanwalt, Wkr. 184, Calw  
 Götz, Peter, Bürgermeister a.D., Wkr. 177, Rastatt  
 Henke, Hans Jochen, Staatssekretär a.D., Wkr. 162, Stuttgart I  
 Hornung, Siegfried, Landwirtschaftsmeister, Wkr. 181, Odenwald-Tauber  
 Kauder, Volker, Jurist, MdB, Wkr. 189, Rottweil-Tuttlingen  
 Lamers, Dr. Karl, Ministerialrat a.D., Heidelberg  
 Laufs, Dr. Paul, Diplomingenieur, Parlamentarischer Staatssekretär a.D., Wkr. 168, Waiblingen  
 Müller, Elmar, Landesgeschäftsführer a.D., Wkr. 166, Nürtingen  
 Pfeifer, Anton, Oberregierungsrat a.D., Staatsminister a.D., Wkr. 193, Reutlingen  
 Reinhardt, Erika, Hausfrau, Säuglings- und Kinderkrankenschwester, Stuttgart  
 Repnik, Hans Peter, stellv. Fraktionsvorsitzender, Parl. Geschäftsführer, Wkr. 191, Konstanz  
 Riegert, Klaus, Kriminaloberkommissar a.D., Wkr. 167, Göppingen  
 Romer, Franz, Mechaniker, Betriebsratsvorsitzender, Wkr. 196, Biberach  
 Schäuble, Dr. Wolfgang, Rechtsanwalt, Fraktionsvorsitzender, Bundesminister a.D.,  
 Wkr. 188, Offenburg  
 Schlee, Dietmar, Innenminister a.D., Wkr. 198, Zollernalb-Sigmaringen  
 Schmidbauer, Bernd, Studiendirektor a.D., Staatsminister a.D., Wkr. 182, Rhein-Neckar  
 Schockenhoff, Dr. Andreas, Studienrat, Wkr. 197, Ravensburg-Bodensee  
 Seiffert, Heinz, Dipl.-Verwaltungswirt, Bürgermeister a.D., Wkr. 195, Ulm  
 Stetten, Freiherr von, Dr. Wolfgang, Professor a.D., Unternehmer, Wkr. 172, Schwäbisch  
 Hall-Hohenlohe  
 Störr-Ritter, Dorothea, Rechtsanwältin, Waldkirch  
 Strobl, Thoma, Selbst. Rechtsanwalt, Wkr. 171, Heilbronn  
 Weiß, Peter, Referatsleiter, Wkr. 187, Emmendingen-Lahr  
 Widmann-Manz, Annette, Assistentin, Balingen  
 Wiese, Heinz, Lehrer, Ehingen  
 Wissmann, Matthias, Bundesminister a.D., Wkr. 169, Ludwigsburg

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)**

Adler, Brigitte, Realschullehrerin, Tauberbischofsheim  
 Arnold, Rainer, Volkshochschulangestellter, Wolfschlügen  
 Bachmaier, Hermann, Rechtsanwalt, Crailsheim  
 Bindig, Rudolf, Diplomkaufmann, Waldburg  
 Binding, Lothar, Starkstromelektriker, Mathematiker, Wkr.178, Heidelberg  
 Bury, Hans Martin, Vorstandsassistent, Wkr. 170, Neckar-Zaber  
 Caspers-Merk, Marion, Kommunalwissenschaftlerin und Lehrbeauftragte, Wkr. 186,  
 Lörrach-Müllheim  
 Däubler-Gmelin, Dr. Herta, Rechtsanwältin, Bundesministerin der Justiz, Wkr. 194, Tübingen

Dreßen, Peter, Gewerkschaftskreisvorsitzender, Emmendingen  
Elser, Marga, Betriebswirtin (VWA), Lorch  
Erlar, Gernot, Verlagsleiter, Wkr. 185, Freiburg  
Friese, Harald, Bürgermeister, Heilbronn  
Gradistanac, Renate, Familienfrau, Wildberg  
Kirschner, Klaus, Werkzeugmacher, Mechanikermeister, Oberndorf  
Kressl, Nicolette, Berufsschullehrerin, Baden-Baden  
Kumpf, Ute, Gewerkschaftssekretärin, Wkr. 163, Stuttgart II  
Lange, Christian, Oberregierungsrat a.D., Waiblingen  
Lörcher, Christa, Unterrichtsschwester, Villingen-Schwenningen  
Mark, Lothar, Bürgermeister, Wkr. 179, Mannheim I  
Meyer, Dr. Jürgen, Universitätsprofessor, Rechtsanwalt, MdB, Ulm  
Mosdorf, Siegmund, Parl. Staatssekretär beim Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Wkr. 165, Esslingen  
Rehbock-Zureich, Karin, Lehrerin, Jestetten  
Scheer, Dr. Hermann, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, Remshalden  
Tauss, Jörg, Gewerkschaftssekretär, Pressesprecher, Bruchsal  
Vogt, Ute, Rechtsanwältin, Wkr. 183, Pforzheim  
Wegner, Dr. Konstanze, Historikerin, Wkr. 180, Mannheim II  
Weisheit, Matthias, Realschullehrer a.D., Grünkraut  
Weisskirchen, Gert, Fachhochschulprofessor, Wiesloch-Baiertal  
Weizäcker, Dr. Ernst Ulrich von, Institutsleiter, Bonn

## **Freie Demokratische Partei/Demokratische Volkspartei (FDP/DVP)**

Burgbacher, Ernst, Oberstudienrat, Trossingen  
Frick, Gisela, Professorin, Stuttgart  
Haussmann, Dr. Helmut, Diplomkaufmann, Bundesminister a.D., Bad Urach  
Heinrich, Ulrich, Landwirtschaftsmeister, Neuenstein  
Homburger, Birgit, Diplomverwaltungswissenschaftlerin, Blaubeuren  
Kinkel, Dr. Klaus, Bundesminister a.D., Sankt Augustin  
Nebel, Dirk, Arbeitsvermittler, Heidelberg

## **BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN (GRÜNE)**

Eid, Dr. Uschi, Diplom-Haushaltswissenschaftlerin, Parl. Staatssekretärin bei der Bundesministerin f. wirtsch. Zusammenarbeit und Entwicklung, Neuffen  
Grießhaber, Rita, Diplom-Pädagogin, Bad Dürkheim  
Hermann, Winfried, Fachbereichsleiter, Stuttgart  
Knoche, Monika, Verwaltungsangestellte, Karlsruhe  
Köster-Loßack, Dr. Angelika, Dozentin für Soziologie, Heidelberg  
Metzger, Oswald, Landesgeschäftsführer, Bad Schussenried  
Özdemir, Cem, Diplom-Sozialpädagoge, Bonn  
Schlauch, Rezzo, Rechtsanwalt, Fraktionssprecher, Stuttgart

## **Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS)**

Wolf, Dr. Winfried, Redakteur, Journalist, Bonn

## Europäisches Parlament

(Stand: 4/99)

Das Europäische Parlament, das die Völker in der EU vertritt sowie Rat und Kommission der Gemeinschaft kontrolliert, ist 1979 erstmals direkt gewählt worden. Bei der Direktwahl im Jahr 1999 beteiligten sich in den 15 Ländern der Gemeinschaft 160 Millionen Männer und Frauen an der Wahl.

Von den 99 deutschen Europa-Abgeordneten (CDU/CSU 53, SPD 33, GRÜNE 7, stellt Baden-Württemberg 9 (CDU 6, SPD 2, GRÜNE 1).

### Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

Jeggle, Elisabeth, Hauswirtschaftsmeisterin

Menrad, Winfried, Mitglied des Europäischen Parlaments

Schwaiger, Dr. Konrad, Jurist

Theato, Diemut, Mitglied des Europäischen Parlaments

Wieland, Rainer, Mitglied des Europäischen Parlaments, Rechtsanwalt

Wogau von, Karl, Mitglied des Europäischen Parlaments

### Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Gebhard, Evelyne Marie-Therese, Übersetzerin

Linkohr, Dr. Rolf, Mitglied des Europäischen Parlaments, Diplom-Physiker

### BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN (GRÜNE)

Rühle, Heidemarie-Rose, Psychologin

## Zahl der Gemeinden

Größenklasse von ... bis unter ... Einwohnern	Gemeinden am <sup>1)2)</sup>							
	6.6.1961		27.5.1970		25.5.1987		30.9.1998	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 500 .....	1 076	31,8	939	28,0	49	4,4	38	3,4
500 – 1 000 .....	928	27,4	859	25,6	48	4,3	49	4,4
1 000 – 3 000 .....	1 165	34,5	1 263	37,7	345	31,1	284	25,6
3 000 – 5 000 .....					232	20,9	233	21,0
5 000 – 10 000 .....	124	3,7	175	5,2	237	21,3	266	23,9
10 000 – 20 000 .....	45	1,3	65	1,9	119	10,7	149	13,4
20 000 – 50 000 .....	31	0,9	35	1,0	60	5,4	69	6,2
50 000 – 100 000 .....	7	0,2	8	0,2	13	1,2	14	1,3
100 000 und mehr .....	5	0,1	6	0,2	8	0,7	9	0,8
<b>Insgesamt</b>	<b>3 381</b>	<b>100</b>	<b>3 350</b>	<b>100</b>	<b>1 111</b>	<b>100</b>	<b>1 111</b>	<b>100</b>

1) Jeweiliger Gebietsstand. – 2) Einschließlich ein bewohntes gemeindefreies Gebiet (Gutsbezirk Münsingen).

# Verwaltungseinteilung des Landes Baden-Württemberg

Stand: 1. Januar 1999

Sitz der Verwaltungsbehörden

- Stadtkreisverwaltung
- Landratsamt
- Regionalverband
- Regierungspräsidium

Grenzen

- Kreis
- Region
- Land
- Regierungsbezirk



1) Soweit Land Baden-Württemberg.



### Geographische Angaben

Die **Grenzlängen** des Landes Baden-Württemberg betragen gegen Bayern 860 km, gegen Hessen 171,4 km, gegen Rheinland-Pfalz 93 km, gegen Frankreich 179,3 und gegen die Schweiz bis zum Bodenseeufer bei Konstanz 315,6 km. Daraus ergibt sich eine Gesamtlänge der Grenzen von 1619,3 km. Gegen die an den Bodensee angrenzenden Länder Österreich und die Schweiz sind die Grenzen auf der Seefläche nicht festgelegt. Die Länge des Bodenseeuferes von Konstanz bis zur Landesgrenze gegen Bayern, ohne die Uferlänge des Untersees, beträgt 85,5 km. Der Umfang der Insel Mainau beträgt 3,0 km.

Ausschließlich des Anteils am Bodensee umfaßt die **Landesfläche** Baden-Württembergs 35 752 km<sup>2</sup>.

Das Land erstreckt sich von 47° 31' bis 49° 47' nördlicher Breite und von 7° 31' bis 10° 30' östlicher Länge (Greenwich). Höchster Punkt: Feldberg (Schwarzwald 1493 m NN). Tiefster Punkt: Rheinpegel Mannheim (85 m NN).

### Gebietseinteilung

Stand 30.9.1998

Region Regierungsbezirk Land	Fläche <sup>1)</sup>  km <sup>2</sup>	Stadt- Land-		Gemeinden		Bevölkerung	
		Kreis-	kreise	insge- samt	Große Kreis- städte	insge- samt	männ- lich
Stuttgart .....	3 654	1	5	179	23	2 585	1 271
Franken .....	4 765	1	4	111	6	860	424
Ostwürttemberg .....	2 139	–	2	53	4	450	221
<b>Regierungsbezirk Stuttgart ...</b>	<b>10 558</b>	<b>2</b>	<b>11</b>	<b>343</b>	<b>33</b>	<b>3 896</b>	<b>1 917</b>
Mittlerer Oberrhein .....	2 137	2	2	57	7	964	470
Unterer Neckar .....	2 442	2	2	83	6	1 116	545
Nordschwarzwald .....	2 340	1	3	71	5	584	284
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe ..</b>	<b>6 919</b>	<b>5</b>	<b>7</b>	<b>211</b>	<b>18</b>	<b>2 663</b>	<b>1 299</b>
Südlicher Oberrhein .....	4 072	1	3	126	5	989	479
Schwarzwald-Baar-Heuberg .....	2 529	–	3	77	5	480	235
Hochrhein-Bodensee .....	2 756	–	3	99	7	642	312
<b>Regierungsbezirk Freiburg ....</b>	<b>9 357</b>	<b>1</b>	<b>9</b>	<b>302</b>	<b>17</b>	<b>2 111</b>	<b>1 027</b>
Neckar-Alb .....	2 531	–	3	67 <sup>2)</sup>	6	673	330
Donau-Iller <sup>3)</sup> .....	2 886	1	2	101	2	478	236
Bodensee-Oberschwaben .....	3 501	–	3	87	6	594	292
<b>Regierungsbezirk Tübingen ...</b>	<b>8 918</b>	<b>1</b>	<b>8</b>	<b>255<sup>2)</sup></b>	<b>14</b>	<b>1 745</b>	<b>859</b>
<b>Baden-Württemberg .....</b>	<b>35 752</b>	<b>9</b>	<b>35</b>	<b>1 111<sup>2)</sup></b>	<b>82</b>	<b>10 416</b>	<b>5 102</b>

1) Stand 31.12.1997. – 2) Einschließlich ein bewohntes gemeindefreies Gebiet (Gutsbezirk Münsingen). – 3) Soweit Land Baden-Württemberg.



## Wasserläufe\*

Name	Länge <sup>1)</sup>	Darunter schiffbar	Nieder- schlags- gebiet	Höchster	Nieder- ster	Mittlerer
	km					
Rhein .....	437 <sup>2)</sup>	289 <sup>3)</sup>	24 505	6 500 <sup>4)</sup>	370,0 <sup>4)</sup>	1 390,0 <sup>4)</sup>
Argen <sup>5)</sup> .....	75 <sup>6)</sup>	—	587 <sup>7)</sup>	410 <sup>8)</sup>	2,0 <sup>8)</sup>	19,2 <sup>8)</sup>
Schussen <sup>5)</sup> .....	60	—	823	175 <sup>9)</sup>	0,6 <sup>9)</sup>	11,0 <sup>9)</sup>
Radolfzeller Aach <sup>5)</sup> .....	34	—	261	40	1,3	10,0
Wutach <sup>10)</sup> .....	78	—	667 <sup>11)</sup>	300	0,1	7,8
Wiese .....	56	—	454	355	0,1	10,9
Dreisam / Leopoldskanal	43	—	1 141	355	0,5	21,3
Kinzig .....	95	—	1 423	1 000	1,0	25,0
Rench .....	59	—	217	220	0,2	5,0
Murg .....	70	—	637	700	1,0	17,0
Pfinz .....	60	—	373	128	0,1	1,7
Neckar .....	367	201 <sup>12)</sup>	13 558	2 220	13,0	148,0
Enz mit Nagold .....	110	—	2 223	600	3,5	23,0
Nagold mit Würm .....	92	—	1 145	400	1,0	11,5
Fils .....	63	—	706	425	0,5	9,1
Rems .....	81	—	580	310	0,4	7,0
Murr .....	54	—	507	160	0,9	6,3
Kocher .....	182	—	1 989	570	1,0	23,2
Jagst .....	203	—	1 837	480	2,5	17,4
Main .....	38	38	1 450	2 350	20,0	170,0
Tauber .....	77	—	1 100	300	1,2	12,0
Donau <sup>13)</sup> .....	251	—	7 988	1 450	19,6	118,0
Iller .....	9	—	580	900	11,0	68,2

\* Wasserläufe deren Länge im Lande (einschl. Grenzlänge) 50 km oder deren mittlerer Abfluß an der im Lande gelegenen Mündung bzw. beim Austritt aus dem Bundesland 8 m<sup>3</sup>/s erreicht. Die Angaben zu den Spalten Niederschlagsgebiet und Abfluß sind durchschnittliche Annäherungswerte. — 1) Einschl. Grenzstrecke. — 2) Ab Konstanz, einschl. 35 km Durchfluß durch Schweizer Gebiet. — 3) Ab Rheinfelden. — 4) Am Pegel Worms als dem der Landesgrenze nächstgelegenen. — 5) In den Rhein über den Bodensee. — 6) Mit Landesteil an der Unteren (nördlichen) Argen. — 7) Mit oberer (südlicher) und Unterer Argen. — 8) Am Pegel Gießenbrücke. — 9) Am Pegel Lochbrücke. — 10) Ohne Steina und Schlücht. — 11) Zuzüglich 130 km<sup>2</sup> auf Schweizer Gebiet. — 12) Ab Hafen Plochingen. — 13) Mit Breg und Brigach.

## Seen

Name	Fläche	Mittelwasser- spiegel	Name	Fläche	Mittelwasser- spiegel
	km <sup>2</sup>	m über NN		km <sup>2</sup>	m über NN
Bodensee .....	571,5	395,4	Illmensee .....	0,76	693,0
Schluchsee .....	5,1 <sup>1)</sup>	930,0	Feldsee .....	0,11	1 108,8
Federsee .....	1,5	578,3	Mummelsee .....	0,03	1 028,5
Titisee .....	1,1	845,6	Wiidsee .....	0,02	910,3

1) Gestaut, ursprünglich 1,03 km<sup>2</sup>.

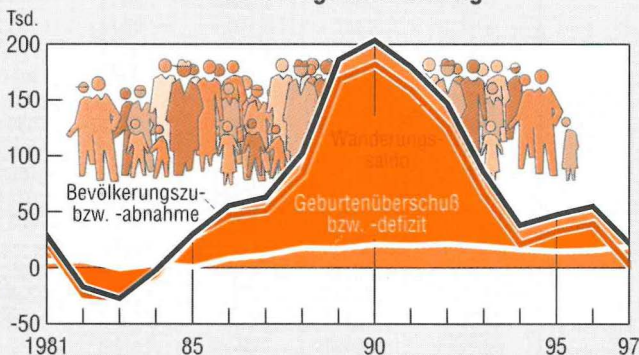
**Bevölkerung:** Bei den Volkszählungen wurde bis 1910 die ortsanwesende Bevölkerung, von 1925 bis 1970 die Wohnbevölkerung und ab 1987 die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung ermittelt.

**Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung:** Ab dem Volkszählungstichtag 25.5.1987 spricht man nur noch von der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung oder alleinigen Wohnung, kurz Bevölkerung genannt. Anlässlich dieser Volkszählung wurden Personen mit mehreren Wohnungen am Ort der vorwiegend benutzten Wohnung, bzw. Verheiratete am Ort der vorwiegend benutzten Wohnung der Familie (= Hauptwohnung im Sinne des § 12 MRRG) gezählt. Nicht zur Bevölkerung zählen die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienmitgliedern.

**Bevölkerungsfortschreibung:** Die Bevölkerungszahlen werden auf der Grundlage der jeweils letzten allgemeinen Zählung der Bevölkerung nach den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik fortgeschrieben. Die Zugänge sind die Geburten und Zuzüge, die Abgänge die Sterbefälle und Fortzüge. Weiterhin werden mit Wirkung vom 27. April 1983 die An- und Abmeldungen derjenigen Personen, die mehrere Wohnungen innehaben, der Bevölkerung der Gemeinde zugerechnet, in der sich die Hauptwohnung im Sinne des neuen Landesmeldegesetzes befindet. Seit diesem Zeitpunkt werden auch die Mitteilungen über den Wechsel der Hauptwohnung berücksichtigt.

Weitere Angaben über die Bevölkerung finden Sie in den Abschnitten 10 u. 26 bis 30.

### Bevölkerungsentwicklung



## 1. Bevölkerungsentwicklung

Jahr	Bevölkerung <sup>1)2)</sup>		Jahr	Bevölkerung <sup>1)2)</sup>		Jahr	Bevölkerung <sup>1)2)</sup>	
	1 000	je km <sup>2</sup>		1 000	je km <sup>2</sup>		1 000	je km <sup>2</sup>
1852 ...	3 156,0	88,4	1933 ...	5 185,6	145,0	1991 ...	10 001,8	279,8
1861 ...	3 155,0	88,3	1939 ...	5 476,3	153,2	1992 ...	10 148,7	283,9
1871 ...	3 349,4	93,6	1950 ...	6 430,1	179,9	1993 ...	10 234,0	286,3
1880 ...	3 612,8	101,0	1961 ...	7 759,0	217,0	1994 ...	10 272,1	287,3
1890 ...	3 763,1	105,2	1970 ...	8 894,9	248,8	1995 ...	10 319,4	288,6
1900 ...	4 107,3	114,8	1980 ...	9 258,9	259,0	1996 ...	10 374,5	290,2
1910 ...	4 653,6	130,1	1985 ...	9 271,4	259,3	1997 ...	10 396,6	290,8
1925 ...	4 964,2	138,9	1987 ...	9 286,4	259,7	1998 <sup>3)</sup>	10 416,1	291,3

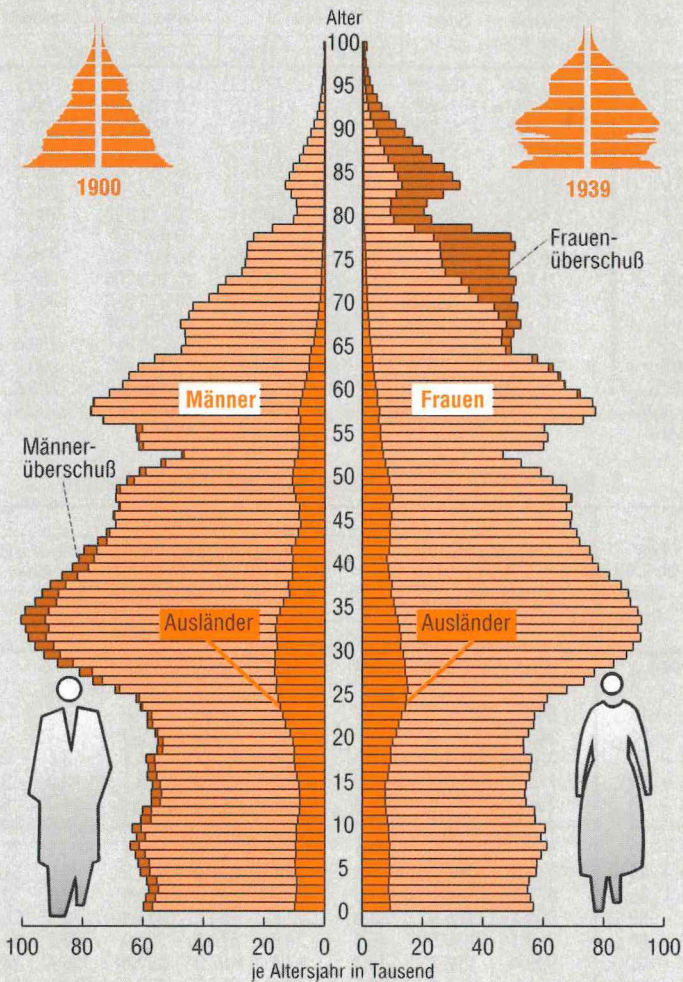
1) 1852 bis 1933 bezogen auf die Landesgrenzen von 1938, 1939 und 1950 auf die Landesgrenzen von 1950; ab 1961 jeweiliger Gebietsstand. – 2) 1852 bis 1970 sowie 1987 Volkszählungsergebnisse; ansonsten Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung zum Jahresende. – 3) Stand 30. September.

## 2. Bevölkerungsentwicklung nach Regierungsbezirken

Jahresende	Bevölkerungsstand <sup>1)</sup>				
	Baden- Württemberg	Regierungsbezirk			
		Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen
1 000					
1950 <sup>2)</sup> .....	6 430,1	2 371,5	1 742,3	1 280,0	1 036,4
1961 <sup>2)</sup> .....	7 759,0	2 924,2	2 047,5	1 557,5	1 229,9
1970 <sup>2)</sup> .....	8 894,9	3 367,0	2 328,3	1 782,3	1 417,3
1980 .....	9 258,9	3 481,8	2 400,4	1 865,3	1 511,5
1985 .....	9 271,4	3 467,1	2 400,0	1 880,5	1 523,8
1986 .....	9 326,8	3 490,4	2 410,1	1 891,2	1 535,1
1987 <sup>2)</sup> .....	9 286,4	3 491,8	2 395,5	1 869,0	1 530,0
1988 .....	9 432,7	3 547,2	2 433,8	1 896,4	1 555,3
1989 .....	9 618,7	3 610,0	2 484,0	1 934,8	1 589,9
1990 .....	9 822,0	3 683,1	2 532,5	1 977,9	1 628,6
1991 .....	10 001,8	3 751,2	2 577,3	2 012,9	1 660,5
1992 .....	10 148,7	3 807,4	2 612,8	2 041,0	1 687,4
1993 .....	10 234,0	3 832,1	2 636,9	2 058,6	1 706,3
1994 .....	10 272,1	3 841,6	2 645,1	2 071,1	1 714,3
1995 .....	10 319,4	3 862,3	2 644,4	2 087,0	1 725,6
1996 .....	10 374,5	3 882,0	2 656,7	2 099,8	1 736,1
1997 .....	10 396,6	3 888,7	2 660,6	2 106,6	1 740,7
1998 <sup>3)</sup> .....	10 416,1	3 895,9	2 663,3	2 111,4	1 745,5

1) Bezogen auf den derzeitigen Gebietsstand. – 2) VZ 13.9.1950, 6.6.1961, 27.5.1970 und 25.5.1987. – 3) Stand 30. September.

# Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.1997



## 3. Bevölkerungsbilanz

Jahr	Geburten- überschuß bzw. -defizit (-)	Wande- rungs- saldo	Bevölkerungszu- bzw. -abnahme (-)		Bevölke- rungsstand am 31. Dezember	Bevölke- rungsdichte <sup>1)</sup>
			insgesamt	Deutsche		
1970 .....	35 584	+ 109 461	145 045	33 813	8 953 607	250,5
1975 .....	1 373	- 74 865	- 73 492	- 16 108	9 152 748	256,0
1980 .....	7 303	+ 61 592	68 895	13 010	9 258 947	259,0
1985 .....	1 147	+ 29 140	30 287	23 133	9 271 370	259,3
1987 .....	12 003	+ 51 249	63 252	32 911	9 330 488 <sup>2)</sup>	261,0
1988 .....	18 209	+ 84 012	102 221	48 943	9 432 709	263,8
1989 .....	17 338	+ 168 649	185 987	130 345	9 618 696	269,0
1990 .....	21 009	+ 182 322	203 331	137 279	9 822 027	274,7
1991 .....	20 382	+ 159 431	179 813	72 092	10 001 840	279,8
1992 .....	21 582	+ 125 286	146 868	44 071	10 148 708	283,9
1993 .....	19 410	+ 65 908	85 318	30 399	10 234 026	286,3
1994 .....	16 760	+ 21 283	38 043	22 596	10 272 069	287,3
1995 .....	14 726	+ 32 572	47 298	26 872	10 319 367	288,6
1996 .....	15 749	+ 39 389	55 138	32 861	10 374 505	290,2
1997 .....	19 252	+ 2 853	22 105	76 048	10 396 610	290,8

1) Einwohner auf 1 km<sup>2</sup>. - 2) Bereinigung der fortgeschriebenen Bevölkerungszahlen durch das Volkszählungs-  
ergebnis.

## 4. Bevölkerung nach Altersgruppen und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung am 31.12.1997		Davon					
			ledig		verheiratet		verwitwet und geschieden	
	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.
1 000								
unter 3 ...	344,2	176,8	344,2	176,8	-	-	-	-
3 - 6 ...	352,0	181,1	352,0	181,1	-	-	-	-
6 - 15 ...	1 061,4	544,3	1 061,4	544,3	-	-	-	-
15 - 18 ...	343,2	175,7	342,7	175,7	0,5	0,0	-	-
18 - 21 ...	328,2	166,2	318,9	164,9	9,1	1,3	0,1	0,0
21 - 25 ...	475,5	240,1	414,5	223,3	59,0	16,3	2,0	0,5
25 - 30 ...	796,6	407,9	516,2	303,2	264,4	99,1	16,0	5,7
30 - 35 ...	949,1	492,3	352,1	221,9	551,5	250,8	45,5	19,6
35 - 40 ...	872,5	450,2	181,1	115,4	625,8	305,1	65,6	29,7
40 - 45 ...	740,0	376,7	94,1	57,0	574,4	287,9	71,5	31,8
45 - 50 ...	677,9	340,9	57,9	34,7	541,9	273,9	78,1	32,2
50 - 55 ...	565,4	285,9	37,8	22,8	454,5	234,5	73,1	28,6
55 - 60 ...	719,3	360,6	45,8	26,6	574,3	300,0	99,2	34,0
60 - 65 ...	599,4	296,7	35,7	17,4	467,3	252,6	96,4	26,7
65 u. mehr	1 572,0	593,2	114,2	22,1	827,2	469,8	630,5	101,3
<b>Insgesamt</b>	<b>10 396,6</b>	<b>5 088,6</b>	<b>4 268,6</b>	<b>2 287,2</b>	<b>4 950,0</b>	<b>2 491,3</b>	<b>1 178,1</b>	<b>310,1</b>

## 5. Haushalte

Haushaltsgröße	Privat- haushalte insgesamt	Davon nach Alter der Bezugsperson von ... bis unter ... Jahren					
		unter 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 und mehr
		%					
	1 000						
Einpersonenhaushalte .....	1 708,5	8	21	13	9	13	36
dar. Bezugspersonen weiblich	983,3	8	13	7	7	13	52
Zweipersonenhaushalte .....	1 453,2	3	13	10	13	29	33
dar. Bezugspersonen weiblich	224,3	6	23	20	17	17	17
Haush. mit 3 u. mehr Personen	1 537,9	1	19	35	26	15	4
dar. Bezugspersonen weiblich	132,3	(.)	26	40	19	8	(5)
<b>Insgesamt</b> .....	<b>4 699,6</b>	<b>4</b>	<b>18</b>	<b>19</b>	<b>16</b>	<b>18</b>	<b>25</b>
dar. Bezugspersonen weiblich	1 340,0	7	16	12	10	13	41

## 6. Familien nach Alter der Bezugsperson

Familientyp	Familien insgesamt	Davon nach Alter der Bezugsperson von ... bis unter ... Jahren					
		unter 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 und mehr
		%					
	1 000						
Ehepaare mit Kindern <sup>1)</sup> .....	1 361,0	1	19	35	27	15	4
Ehepaare ohne Kinder .....	1 109,8	(1)	7	7	13	34	39
Alleinstehende mit Kindern <sup>1)2)</sup> ...	302,3	(3)	21	31	21	13	12
Alleinstehende ohne Kinder <sup>2)</sup> ...	1 040,9	(1)	4	8	12	18	57
<b>Insgesamt</b>	<b>3 813,9</b>	<b>1</b>	<b>12</b>	<b>19</b>	<b>18</b>	<b>21</b>	<b>29</b>

1) Mit Kindern ohne Altersbegrenzung. – 2) Ledige, Verwitwete, Geschiedene und verheiratet Getrenntlebende.

## 7. Haushalte nach dem Nettoeinkommen

Haushaltstyp	Privat- haushalte insges. <sup>1)</sup>	Darunter mit Einkommen von ... bis unter ... DM					
		unter 1 000	1 000 – 1 800	1 800 – 2 500	2 500 – 4 000	4 000 – 7 500	7 500 und mehr
		%					
	1 000						
<b>Haushalte insgesamt</b> .....	<b>4 699,6</b>	<b>5</b>	<b>12</b>	<b>15</b>	<b>27</b>	<b>30</b>	<b>7</b>
Einpersonenhaushalte .....	1 708,5	11	24	28	23	7	1
Mehrpersonenhaushalte .....	2 991,1	1	4	8	29	43	10
dav. Einfamilienhaushalte .....	2 661,0	1	4	8	30	42	10
Mehrfamilienhaushalte .....	330,1	(.)	4	6	24	51	9
dar. <b>Ausländische Haushalte</b> <sup>2)</sup>	474,5	8	15	16	32	24	3
Einpersonenhaushalte .....	119,5	25	27	23	17	(.)	(.)
Mehrpersonenhaushalte ...	355,0	(2)	11	13	37	31	4

1) Einschließlich ohne Einkommensangabe. – 2) Mit ausländischer Bezugsperson.

Anmerkung: Tabelle 5, 6 und 7 Mikrozensus April 1998.



## 8. Bevölkerung nach dem Nettoeinkommen

Geschlecht	Bevölkerung insgesamt	Darunter mit Angaben zum Einkommen						
		zusammen	Einkommen von ... bis unter ... DM					4 000 und mehr
			unter 1 400	1 400 – 2 200	2 200 – 2 500	2 500 – 3 000	3 000 – 4 000	
		1 000						
<b>Erwerbstätige</b>								
Männlich ....	2 733,4	2 566,6	235,0	291,5	293,1	415,5	622,5	708,9
Weiblich .....	2 061,1	1 933,3	786,2	513,7	216,9	186,2	134,9	95,3
<b>Zusammen</b>	<b>4 794,5</b>	<b>4 499,9</b>	<b>1 021,3</b>	<b>805,3</b>	<b>510,0</b>	<b>601,7</b>	<b>757,5</b>	<b>804,2</b>
<b>Nichterwerbstätige</b>								
Männlich ....	2 356,3	1 201,6	398,2	317,8	137,2	133,2	121,3	94,0
Weiblich .....	3 246,6	1 533,3	892,8	367,8	90,1	76,9	64,5	41,3
<b>Zusammen</b>	<b>5 602,9</b>	<b>2 734,9</b>	<b>1 290,8</b>	<b>685,5</b>	<b>227,3</b>	<b>210,1</b>	<b>185,7</b>	<b>135,3</b>
<b>Bevölkerung insgesamt</b>								
Männlich ....	5 089,7	3 768,2	633,2	609,3	430,3	548,7	743,8	802,9
Weiblich .....	5 307,7	3 466,6	1 679,0	881,5	307,0	263,1	199,4	136,6
<b>Insgesamt</b>	<b>10 397,4</b>	<b>7 234,8</b>	<b>2 312,1</b>	<b>1 490,8</b>	<b>737,3</b>	<b>811,8</b>	<b>943,2</b>	<b>939,5</b>

## 9. Bevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung insgesamt	Davon überwiegender Lebensunterhalt durch ...				
		Erwerbstätigkeit	Rente, <sup>1)</sup> Pension	Unterhalt durch Angehörige	Sozialhilfe, sonstige <sup>2)</sup> Unterstützung	Arbeitslosengeld/-hilfe
		1 000				
<b>Insgesamt</b>						
unter 20 .....	2 340,5	109,0	(5,5)	2 160,8	62,8	(.)
20 – 40 .....	2 969,6	2 057,4	21,2	676,3	122,2	92,5
40 – 60 .....	2 796,1	1 954,3	169,7	480,1	61,8	130,2
60 – 65 .....	641,3	137,3	371,6	112,5	(9,6)	10,1
65 u. mehr ....	1 650,0	24,5	1 474,1	127,4	23,6	(.)
<b>Insgesamt</b>	<b>10 397,4</b>	<b>4 282,5</b>	<b>2 042,1</b>	<b>3 557,1</b>	<b>280,0</b>	<b>235,7</b>
<b>darunter weiblich</b>						
unter 20 .....	1 138,7	46,7	(.)	1 057,4	31,3	(.)
20 – 40 .....	1 446,3	811,0	10,4	528,6	62,6	33,6
40 – 60 .....	1 387,7	770,7	79,9	460,9	26,6	49,6
60 – 65 .....	319,3	30,4	173,3	109,9	(.)	(.)
65 u. mehr ....	1 015,7	(7,0)	864,3	126,2	18,1	(.)
<b>Zusammen</b>	<b>5 307,7</b>	<b>1 665,9</b>	<b>1 130,6</b>	<b>2 282,9</b>	<b>142,7</b>	<b>85,7</b>

1) Einschließlich überwiegender Lebensunterhalt durch eigenes Vermögen, Vermietung und Zinsen. – 2) Einschließlich Leistungen aus einer Pflegeversicherung.

Anmerkung: Tabelle 8 und 9 Mikrozensus April 1998.

## 10. Familien nach Zahl der Kinder

Mikrozensus April 1998

Familien Zahl der Kinder in der Familie	Familien insgesamt	Ehepaare	Alleinstehende Bezugspersonen		
			zusammen	männlich	weiblich
1 000					

## ohne Kinder

Familien .....	2 150,6	1 109,8	1 040,9	324,2	716,7
----------------	---------	---------	---------	-------	-------

## mit Kindern (ohne Altersbegrenzung)

1 Kind .....	753,9	552,5	201,4	39,7	161,7
2 Kindern .....	664,6	586,1	78,5	13,8	64,7
3 Kindern und mehr ...	244,8	222,3	22,4	(.)	19,8
Familien zusammen ...	1 663,3	1 361,0	302,3	56,1	246,2
Kinder insgesamt .....	2 900,8	2 468,1	432,6	75,2	357,4

## mit Kindern unter 3 Jahren

1 Kind .....	276,4	246,0	30,4	(6,6)	23,8
2 Kindern und mehr ...	30,7	28,5	(.)	(.)	(.)
Familien zusammen ...	307,0	274,5	32,5	(7,4)	25,1
Kinder zusammen <sup>1)</sup> .....	338,2	303,4	34,7	(8,3)	26,5

## mit Kindern unter 6 Jahren

1 Kind .....	375,3	320,0	55,3	(9,4)	45,9
2 Kindern .....	131,9	123,8	(8,0)	(.)	(6,2)
3 Kindern und mehr ...	13,9	13,1	(.)	-	(.)
Familien zusammen ...	520,9	456,9	64,0	11,2	52,8
Kinder zusammen <sup>1)</sup> .....	681,5	608,0	73,6	13,1	60,5

## mit Kindern unter 18 Jahren

1 Kind .....	545,9	421,3	124,6	21,1	103,5
2 Kindern .....	489,4	440,0	49,4	(7,4)	42,1
3 Kindern und mehr ...	171,8	157,7	14,1	(.)	12,8
Familien zusammen ...	1 207,1	1 019,0	188,1	29,7	158,4
Kinder zusammen <sup>1)</sup> .....	2 094,2	1 824,3	269,9	39,8	230,1

## Insgesamt

<b>Familien insgesamt</b>	<b>3 813,9</b>	<b>2 470,8</b>	<b>1 343,2</b>	<b>380,4</b>	<b>962,8</b>
---------------------------	----------------	----------------	----------------	--------------	--------------

1) Kinder der jeweiligen Altersgruppe.

### 3. Bevölkerungsbewegung

**Eheschließungen:** Standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Mitglieder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind.

**Lebendgeborene:** Alle Kinder, bei denen der Herzschlag eingesetzt oder die Nabelschnur pulsiert oder die Lungenatmung eingesetzt hat. Die übrigen Kinder ab 500 g (bis April 1994 ab 1000 g) Geburtsgewicht sind Totgeborene.

**Gestorbene:** Ohne Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

**Gerichtliche Ehelösungen:** Durch gerichtliches Urteil nach den Vorschriften des Ehegesetzes vom 20. Februar 1946 (gültig bis 30.6.1977). Ab 1. Juli 1977 durch gerichtliches Urteil nach den Bestimmungen des Ersten Gesetzes zur Reform des Ehe- und Familienrechts.

**Wanderungen:** Wohnungswechsel von einer Gemeinde nach einer anderen Gemeinde einschließlich der Fälle, in denen jemand unter Beibehaltung seiner bisherigen Wohnung eine Hauptwohnung in einer anderen Gemeinde bezieht oder unter Aufgabe einer Hauptwohnung in die bisherige Nebenwohnung zurückkehrt. Ab dem 27.4.1983 wird der Wechsel einer Hauptwohnung ebenfalls als Wanderungsfall gezählt. Angaben über Bevölkerungsbewegung der Ausländer im Abschnitt 10.

#### 1. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene

##### Grundzahlen

Jahr	Eheschließungen	Lebendgeborene		Totgeborene	Gestorbene	
		insgesamt	darunter Mutter nicht verheiratet		insgesamt	darunter im 1. Lebensjahr
1950 ....	65 151	107 222	10 315	2 289	67 353	5 458
1960 ....	71 412	145 353	9 273	2 144	82 251	4 400
1970 ....	62 158	128 212	6 461	1 239	92 628	2 704
1980 ....	52 646	99 721	6 244	482	92 418	1 023
1990 ....	61 448	118 579	10 316	386	97 570	762
1997 ....	57 094	116 419	14 017	501	97 167	485
1998 ....	55 693	111 056	14 837	387	96 810	471

##### Verhältniszahlen

Jahr	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Lebendgeborene nicht verheirateter Mütter	Gestorbene im 1. Lebensjahr <sup>1)</sup>	Von 1 000 Geborenen waren Totgeborene
	auf 1 000 der mittleren Bevölkerung			auf 1 000 Lebendgeborene		
1950 ....	10,1	16,7	10,5	96,2	50,9	20,9
1960 ....	9,3	19,0	10,7	63,8	30,4	14,5
1970 ....	7,0	14,4	10,4	50,4	20,8	9,6
1980 ....	5,7	10,8	10,0	62,6	10,3	4,8
1990 ....	6,3	12,2	10,0	87,0	6,5	3,2
1997 ....	5,5	11,2	9,4	120,4	4,2	4,3
1998 ....	5,4	10,7	9,3	133,6	4,2	3,5

1) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung der letzten 13 Monate.

## 2. Geburtenentwicklung

Jahr	Lebendgeborene insgesamt	Davon nach						
		Eltern miteinander verheiratet	Mutter nicht verheiratet	Staatsangehörigkeit		Lebendgeburtenfolge <sup>1)</sup>		
				Deutsche	Ausländer	1. Kind	2. Kind	3. und weiteres Kind
<b>1 000</b>								
1970 .....	128	122	6	112	16	49	39	34
1980 .....	100	93	6	82	17	43	33	17
1990 .....	119	108	10	102	16	49	39	20
1995 .....	112	100	12	94	19	45	38	18
1996 .....	115	101	13	95	19	45	38	18
1997 .....	116	102	14	97	20	45	39	19
1998 .....	111	96	15	93	18	42	37	17
<b>1970 = 100</b>								
1970 .....	100	100	100	100	100	100	100	100
1980 .....	78	77	97	74	106	89	85	50
1990 .....	92	89	160	91	99	100	100	59
1995 .....	88	82	190	84	115	92	95	53
1996 .....	89	83	204	85	118	93	96	55
1997 .....	91	84	217	87	120	92	98	56
1998 .....	87	79	230	83	110	86	93	51

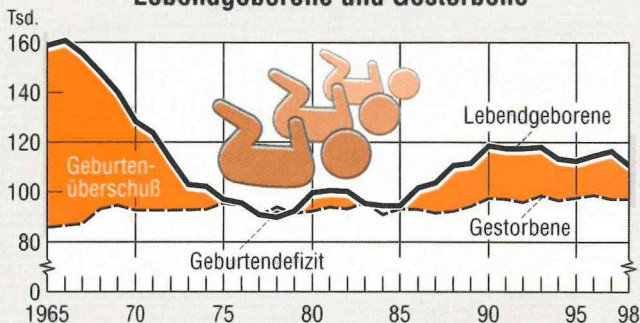
1) Nur ehelich Lebendgeborene.

## 3. Gerichtliche Ehelösungen

Jahr	Gerichtliche Ehelösungen insgesamt	Darunter Ehescheidungen				
		Anzahl	auf 10 000		betroffene Kinder <sup>1)</sup>	
			bestehende Ehen	der mittleren Bevölkerung	Anzahl	auf 1 000 Scheidungen
1950 .....	8 021	7 862	54,7	12,2	7 773	989
1960 .....	6 028	5 955	33,1	7,8	5 889	989
1970 .....	9 960	9 926	46,4	11,2	11 645	1 173
1980 .....	12 924	12 899	58,3	13,9	11 583	898
1990 .....	16 688	16 669	71,1	17,1	12 470	748
1994 .....	19 944	19 910	81,3	19,4	16 458	827
1995 .....	19 954	19 921	81,1	19,3	17 104	859
1996 .....	20 793	20 759	84,1	20,1	17 946	864
1997 .....	21 604	21 572	87,7	20,8	19 506	904
1998 .....	21 862	21 833	88,9	21,0	19 376	887

1) Noch lebende minderjährige Kinder zum Zeitpunkt der Urteilsverkündung.

## Lebendgeborene und Gestorbene



### 4. Allgemeine und familienstandsspezifische Fruchtbarkeitsziffern

Jahr	Allgemeine Fruchtbarkeitsziffern			Fruchtbarkeitsziffer miteinander verheirateter Eltern		
	Anzahl der Frauen <sup>1)</sup> in 1 000	Lebendgeborene		Anzahl der verheirateten Frauen <sup>1)</sup>	Lebendgeborene miteinander verheirateter Eltern	
		insgesamt	auf 1 000 Frauen <sup>1)</sup>		insgesamt	auf 1 000 Frauen <sup>2)</sup>
<b>Gesamtbevölkerung</b>						
1970 .....	1 822,2	128 212	70,4	1 218,3	121 751	99,9
1980 .....	2 037,9	99 721	48,9	1 180,5	93 477	79,2
1990 .....	2 115,0	118 579	56,1	1 128,3	108 263	96,0
1997 .....	2 200,3	116 419	52,9	1 106,9	102 402	92,5
1998 .....	2 191,7	111 056	50,7	1 086,6	96 219	88,5
<b>Deutsche</b>						
1970 .....	1 659,6	111 897	67,4	1 106,8	106 291	96,0
1980 .....	1 817,6	82 367	45,3	1 040,1	76 882	73,9
1990 .....	1 854,4	102 349	55,2	962,5	93 138	96,8
1997 .....	1 862,6	95 860	52,0	925,8	84 741	91,5
1998 .....	1 859,6	93 075	50,1	916,0	80 194	87,6
<b>Ausländer</b>						
1970 .....	162,6	16 315	100,3	111,5	15 460	138,7
1980 .....	220,3	17 354	78,8	140,4	16 595	118,2
1990 .....	260,6	16 230	62,3	165,8	15 125	91,2
1997 .....	337,7	19 559	57,9	181,0	17 661	97,5
1998 .....	332,1	17 981	54,1	170,7	16 025	93,9

1) Im Alter von 15 bis unter 45 Jahren. – 2) Verheiratete Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

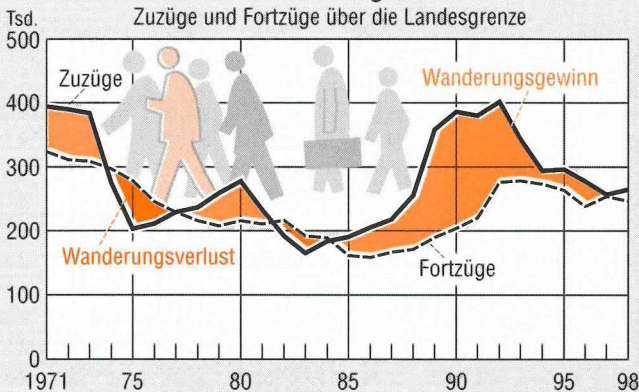
## 5. Durchschnittliches Heiratsalter

Jahres- durchschnitt Jahr	Männer <sup>1)</sup>				Frauen <sup>1)</sup>			
	insges.	ledig	verw.	gesch.	insges.	ledig	verw.	gesch.
	Alter in Jahren							
1928/30 .....	29,6	28,0	46,5	39,7	26,5	26,0	40,1	35,5
1932/34 .....	29,6	28,1	46,8	39,3	26,6	26,1	40,0	35,6
1936/38 .....	30,3	28,9	46,9	39,5	27,3	26,7	40,3	35,9
1946/48 .....	31,7	29,2	47,2	38,7	27,5	25,9	35,3	35,0
1949/51 .....	31,1	28,6	49,1	39,6	27,5	25,9	36,6	35,1
1955 .....	29,4	27,2	51,9	40,0	26,2	24,9	41,2	36,1
1960 .....	28,3	26,1	54,0	40,1	25,1	24,0	44,6	36,1
1970 .....	28,3	26,0	56,3	38,4	24,9	23,4	46,7	34,6
1980 .....	28,9	26,4	56,9	38,5	25,6	23,8	48,3	35,3
1985 .....	30,0	27,4	57,6	39,7	26,9	24,9	48,5	36,3
1990 .....	31,2	28,6	57,4	41,2	28,3	26,2	47,7	37,3
1994 .....	32,4	29,7	58,8	42,5	29,6	27,3	48,0	38,6
1995 .....	32,7	29,9	58,8	42,6	29,8	27,5	47,8	38,7
1996 .....	32,9	30,2	59,0	42,9	30,1	27,7	47,2	38,7
1997 .....	33,2	30,4	58,6	43,0	30,4	27,9	48,0	39,0
1998 .....	33,7	30,7	60,1	43,4	30,8	28,2	49,2	39,4

1) Nach dem Familienstand vor der Eheschließung.

## Wanderungen

Zuzüge und Fortzüge über die Landesgrenze



## 6. Wanderungen über die Landesgrenze

Jahr	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungssaldo		
			insgesamt	Deutsche	Ausländer
1960 .....	307 201	204 142	+ 103 059	.	.
1970 .....	430 349	320 888	+ 109 461	+ 12 866	+ 96 595
1980 .....	277 315	215 723	+ 61 592	+ 21 550	+ 40 042
1985 .....	190 882	161 742	+ 29 140	+ 28 834	+ 306
1988 .....	255 071	171 059	+ 84 012	+ 40 290	+ 43 722
1989 .....	358 784	190 135	+ 168 649	+123 659	+ 44 990
1990 .....	386 395	204 073	+ 182 322	+126 308	+ 56 014
1991 .....	380 077	220 646	+ 159 431	+ 60 565	+ 98 866
1992 .....	401 620	276 334	+ 125 286	+ 36 398	+ 88 888
1993 .....	344 073	278 165	+ 65 908	+ 23 862	+ 42 046
1994 .....	294 264	272 981	+ 21 283	+ 6 321	+ 14 962
1995 .....	296 215	263 643	+ 32 572	+ 11 346	+ 21 226
1996 .....	277 473	238 084	+ 39 389	+ 13 367	+ 26 022
1997 .....	257 106	254 253	+ 2 853	+ 15 448	- 12 595
1998 .....	263 566	248 382	+ 15 184	+ 21 415	- 6 231

## 7. Wanderungen nach Herkunft und Ziel

Herkunft bzw. Ziel	1996		1997		1998		
	insgesamt	Ausländer	insgesamt	Ausländer	insgesamt	Ausländer	
Neues Bundesgebiet	Z	112 893	15 923	112 050	15 682	118 587	16 646
insgesamt	F	120 436	17 946	118 244	17 092	116 669	16 000
davon bisheriges Bundesgeb.	Z	93 239	14 370	92 512	13 973	96 021	15 032
	F	103 858	16 184	102 105	15 578	101 223	14 745
darunter Nordrhein-Westfalen	Z	16 168	2 585	16 479	2 608	17 546	2 781
	F	18 080	2 903	17 952	2 960	16 897	2 870
Hessen	Z	13 803	2 242	13 759	2 176	14 366	2 430
	F	15 378	2 890	15 583	2 855	15 679	2 814
Rheinland-Pfalz	Z	12 377	1 909	12 452	1 987	12 608	2 098
	F	15 992	2 940	15 374	2 604	14 626	2 258
Bayern	Z	27 854	4 347	27 015	3 793	28 860	4 417
	F	34 582	4 706	34 052	4 681	34 658	4 484

Anmerkung: Z = Zuzüge nach Baden-Württemberg, F = Fortzüge von Baden-Württemberg.

## Noch: 7. Wanderungen nach Herkunft und Ziel

Herkunft bzw. Ziel		1996		1997		1998	
		ins- gesamt	Aus- länder	ins- gesamt	Aus- länder	ins- gesamt	Aus- länder
davon							
neue	Z	19 654	1 553	19 538	1 709	22 566	1 614
Bundesl. <sup>1)</sup>	F	16 578	1 762	16 139	1 514	15 446	1 255
darunter							
Berlin (Ost)	Z	1 259	192	1 486	209	1 564	170
	F	1 583	391	1 647	316	1 722	210
Europäisches	Z	115 691	95 820	100 104	78 416	104 962	83 532
Ausland	F	92 542	80 430	109 314	97 792	103 973	92 304
darunter							
EU-Länder	Z	36 405	31 540	32 713	27 681	31 622	26 465
	F	35 549	29 343	35 834	29 460	34 535	27 813
ehemal.	Z	14 875	14 738	11 164	11 015	18 441	18 288
Jugoslawien	F	16 264	16 110	34 978	34 791	32 438	32 253
Türkei	Z	13 492	13 293	9 976	9 767	8 683	8 478
	F	8 502	8 300	8 584	8 373	8 457	8 240
Außereurop.	Z	48 767	29 936	44 785	26 278	39 870	22 365
Ausland	F	24 874	17 204	24 618	18 052	26 559	20 385
davon							
Afrika	Z	5 184	4 327	4 241	3 500	4 389	3 546
	F	3 606	2 975	3 641	2 912	3 561	2 843
Amerika	Z	9 257	6 121	9 275	6 068	9 673	6 607
	F	8 882	5 253	10 061	6 438	12 082	8 276
Asien	Z	33 723	19 159	30 689	16 368	25 198	11 874
	F	11 547	8 548	10 081	8 253	9 934	8 691
Australien	Z	639	329	580	342	610	338
u. Ozeanien	F	839	428	835	449	982	575
Sonstige <sup>2)</sup>	Z	122	105	167	149	147	130
	F	232	182	2 077	184	1 181	215
<b>Insgesamt</b>	Z	<b>277 473</b>	<b>141 784</b>	<b>257 106</b>	<b>120 525</b>	<b>263 566</b>	<b>122 673</b>
	F	<b>238 084</b>	<b>115 762</b>	<b>254 253</b>	<b>133 120</b>	<b>248 382</b>	<b>128 904</b>

1) Bis 2.10.1990 ehemalige DDR. – 2) Unbekanntes Ausland, ungeklärt, ohne Angabe.

Anmerkung: Z = Zuzüge nach Baden-Württemberg, F = Fortzüge von Baden-Württemberg.



**Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen:** Erfasst sind in der Krankenhausstatistik alle Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen gemäß § 107 Abs. 1 bzw. Abs. 2 V. Buch (SGB V).

**Tuberkulose:** Grundlage der Tuberkulosestatistik sind die Meldungen der Gesundheitsämter im Rahmen der Tuberkuloseüberwachung über die erkrankten Personen (Zugänge).

**Todesursachen:** Von den Angaben im vertraulichen Leichenschauschein über Todesart und Krankheiten, die unmittelbar zum Tode geführt haben oder ursächlich vorausgegangen sind, geht nach internationalen Regeln nur das Grundleiden in die Todesursachenstatistik ein.

Die **Krankheitsartenstatistik** dokumentiert die Fälle und Tage von Arbeitsunfähigkeit nach Krankheitsart, Geschlecht und Alter der erkrankten Versicherten. Grundlagen sind die abgeschlossenen Leistungsfälle, deren Kosten von den Krankenkassen ganz oder teilweise zu tragen waren. Es werden alle mit Arbeitsunfähigkeit verbundenen Krankheitsfälle erfasst. Die Gliederung erfolgt auf der Grundlage der „Internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD)“. Die gleiche Systematik wird in der **Krankenhausausschreibungstatistik**, die alle vollstationären Behandlungsfälle berücksichtigt, angewendet.

### 1. Ärzte, Zahnärzte und Apotheker

Beruf/Gebiet	31.12.1995	31.12.1996	31.12.1997	
	insgesamt		weiblich	
<b>Ärzte insgesamt</b> .....	<b>34 479</b>	<b>35 177</b>	<b>35 875</b>	<b>11 519</b>
darunter				
Allgemeinmedizin .....	4 523	4 684	4 945	1 318
Anästhesie .....	1 458	1 538	1 689	642
Arbeitsmedizin .....	309	272	279	87
Augenheilkunde .....	735	737	766	261
Chirurgie .....	1 591	1 671	1 731	155
Haut- und Geschlechtskrankheiten .	465	479	512	183
Frauenheilkunde und Geburtshilfe ...	1 601	1 639	1 689	518
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde .....	511	527	550	94
Innere Medizin .....	3 853	4 043	4 171	685
Kinderheilkunde .....	1 207	1 263	1 276	430
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie .....	94	100	110	5
Nervenheilkunde .....	890	871	822	209
Neurologie .....	152	164	194	51
Orthopädie .....	827	839	842	47
Psychiatrie und Psychotherapie .....	393	378	466	211
Radiologie .....	470	471	454	103
Urologie .....	417	431	456	18
Arzt im Praktikum .....	2 409	2 464	2 350	986
<b>Zahnärzte insgesamt</b> .....	<b>7 506</b>	<b>7 577</b>	<b>7 658</b>	<b>2 115</b>
<b>Apotheker insgesamt</b> .....	<b>6 193</b>	<b>6 309</b>	<b>6 778</b>	<b>4 340</b>

Quellen: Landesärztekammer, Zahnärztekammer und Apothekerkammer.

## 2. Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1997

Größenklasse von ... bis unter ... Betten	Häuser	Aufgestellte Betten	Aufnahmen von außen	Nutzungs- grad	Verweil- dauer
	Anzahl			%	Tage

### Krankenhäuser

unter 50 .....	78	1 842	44 809	72,9	11,6
50 - 100 .....	63	4 577	108 652	80,0	12,8
100 - 150 .....	39	4 646	119 574	80,7	11,9
150 - 200 .....	22	3 866	112 941	81,5	10,8
200 - 250 .....	26	5 687	156 420	81,3	11,3
250 - 500 .....	63	22 575	633 034	80,7	11,2
500 - 1 000 .....	19	13 379	373 597	82,1	11,3
1 000 und mehr .....	7	9 906	333 446	82,5	10,0
<b>Insgesamt</b>	<b>317</b>	<b>66 478</b>	<b>1 882 473</b>	<b>81,1</b>	<b>11,2</b>

### Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

unter 50 .....	44	1 363	10 766	62,3	28,9
50 - 100 .....	64	4 687	30 131	56,7	32,2
100 - 150 .....	47	5 720	50 882	63,1	25,9
150 - 200 .....	40	7 097	70 091	63,7	23,5
200 - 250 .....	22	4 917	39 417	63,1	28,6
250 und mehr .....	24	7 810	68 311	64,1	26,8
<b>Insgesamt</b>	<b>241</b>	<b>31 594</b>	<b>269 598</b>	<b>62,5</b>	<b>26,7</b>

## 3. Tuberkuloseerkrankungen

Diagnosegruppe	Geschlecht	Neuzugänge im Jahr			Darunter Ausländer		
		1996	1997	1998	1996	1997	1998
Aktive Tuberkulose der Atmungsorgane	männlich	762	718	657	248	276	241
	weiblich	391	396	336	148	147	120
	zusammen	1 153	1 114	993	396	423	361
Aktive Tuberkulose anderer Organe	männlich	92	91	82	40	43	46
	weiblich	138	116	95	55	48	43
	zusammen	230	207	177	95	91	89
<b>Aktive Tuberkulose</b>	männlich	854	809	739	288	319	287
	weiblich	529	512	431	203	195	163
	<b>insgesamt</b>	<b>1 383</b>	<b>1 321</b>	<b>1 170</b>	<b>491</b>	<b>514</b>	<b>450</b>

### Auf 100 000 der jeweiligen Bevölkerung

Aktive Tuberkulose	insgesamt	13,3	12,7	11,2	35,9	38,7	34,5
--------------------	-----------	------	------	------	------	------	------

### 4. Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung am 1.10.1997

Kassenart	Pflichtmitglieder		Freiwillige Mitglieder		Rentner und Rentenantragsteller	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Ortskrankenkassen .....	1 051 987	787 090	183 457	80 247	359 698	610 094
Betriebskrankenkassen	199 490	128 975	87 156	16 488	81 192	104 726
Innungskrankenkassen	233 448	95 673	37 464	11 451	40 119	36 310
Landw. Krankenkassen	31 590	3 368	2 792	1 148	23 195	18 226
Bundesknappschaft .....	1 204	247	207	93	10 451	13 603
Seekrankenkasse .....	37	5	141	16	88	72
Ersatzk. f. Arbeiter .....	66 670	26 551	20 291	3 117	12 268	9 393
Ersatzk. f. Angestellte ..	331 955	723 522	350 792	116 761	125 194	260 594
<b>Mitglieder insgesamt</b>	<b>1 916 381</b>	<b>1 765 431</b>	<b>682 300</b>	<b>229 321</b>	<b>652 205</b>	<b>1 053 018</b>

### 5. Mitversicherte Familienangehörige in der gesetzlichen Krankenversicherung\*

Stichtag	Insgesamt	Orts- krankenkassen	Betriebs- krankenkassen	Innungs- krankenkassen	Landwirt- schaftliche Krankenkassen
1.10.1985 .....	1 906 818	1 285 329	266 433	264 624	90 432
1.10.1986 .....	1 787 485	1 192 599	263 975	244 984	85 927
1.10.1987 .....	1 828 068	1 193 883	262 051	288 724	83 410
1.10.1988 .....	1 821 553	1 184 977	264 496	289 900	82 180
1.10.1989 .....	1 816 746	1 187 544	264 709	286 216	78 277
1.10.1990 .....	1 828 369	1 210 544	283 386	257 471	76 968
1.10.1991 .....	1 842 508	1 234 810	287 071	248 019	72 608
1.10.1992 .....	1 815 208	1 217 996	290 239	235 653	71 320
1.10.1993 .....	1 795 088	1 230 517	277 782	216 935	69 854
1.10.1994 .....	1 851 800	1 289 652	270 801	223 858	67 489
1.10.1995 .....	1 889 795	1 315 894	278 282	232 002	63 617
1.10.1996 .....	1 928 586	1 336 571	290 570	240 252	61 193
1.10.1997 .....	1 915 805	1 299 977	325 930	232 739	57 159
1.10.1998 .....	1 955 747	1 298 685	364 940	238 165	53 957
1.01.1999 .....	2 005 807	1 302 609	409 970	239 889	53 339
1.04.1999 .....	2 020 266	1 305 110	422 929	239 294	52 933

\* Orts-, Betriebs-, Innungs- und landwirtschaftliche Krankenkassen.

## 6. Krankenhauspatienten 1997\* nach Diagnosen

Krankheitsart (Pos.-Nr. der ICD 1979)	Patienten		Verweildauer in Tagen		
	insges.	dar. weibl.	insges.	männl.	weibl.
Infektiöse und parasitäre Krankh. (001-139) .....	34 349	16 872	10,0	10,1	9,9
Neubildungen (140-239) .....	206 649	112 331	11,1	11,2	11,0
dar. Bösartige Neubildungen (140-199) .....	142 919	71 037	12,5	12,3	12,8
Bösartige Neubildungen d. lymphatischen u. hämatopoetischen Gewebes (200-208) .....	18 793	8 789	11,5	11,2	11,8
Gutartige Neubildungen (210-229) .....	32 513	24 666	8,8	8,1	9,1
Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem (240-279) .....	49 847	32 014	11,9	12,1	11,7
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe (280-289) .....	10 965	6 344	10,3	9,1	11,2
Psychiatrische Krankheiten (290-319) .....	87 675	41 728	30,8	28,2	33,7
Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane (320-389) .....	111 168	62 658	9,1	9,6	8,6
Krankheiten des Kreislaufsystems (390-459) .....	280 172	132 231	12,6	11,9	13,4
dar. Ischämische Herzkrankheiten (410-414) .....	81 120	27 372	9,8	9,2	11,0
Krankheiten des zerebrovaskulären Systems (430-438) .....	47 575	24 902	16,8	16,5	17,1
Krankheiten der Atmungsorgane (460-519) .....	109 164	47 913	8,6	8,4	8,9
dar. Pneumonie (Lungenentzündung) und Grippe (480-487) .....	22 073	9 921	13,1	12,9	13,4
Krankheiten der Verdauungsorgane (520-579) ....	165 147	78 565	9,6	9,2	10,0
dar. Chronische Leberkrankheit und Leberzirrhose (571) .....	7 128	2 767	16,1	15,5	17,0
Cholelithiasis (574) .....	20 722	14 478	9,8	10,6	9,4
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane (580-629) .....	121 563	78 582	7,2	7,9	6,8
Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung u. i. Wochenbett (630-676) .....	150 707	150 707	5,8	—	5,8
Krankheiten der Haut und des Unterhautzell- gewebes (680-709) .....	24 806	11 350	12,5	11,7	13,4
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes (710-739) .....	112 698	60 510	13,3	12,0	14,5
Kongenitale Anomalien (740-759) .....	13 843	6 168	9,4	9,1	9,7
Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben (760-779) .....	13 134	5 894	15,4	14,9	16,0
Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen (780-799) .....	65 086	34 267	7,7	7,0	8,4
Verletzungen und Vergiftungen (800-999) .....	181 532	85 990	10,6	9,3	11,9
Ohne Diagnoseangabe .....	4 538	2 560	13,6	14,1	13,2
Nichtkranke Zustände (V01-V28, V40-V82) .....	20 010	13 097	6,1	8,1	5,1
<b>Insgesamt</b>	<b>1 763 053</b>	<b>979 781</b>	<b>11,1</b>	<b>11,3</b>	<b>11,0</b>

\* Entlassene vollstationäre Patienten (einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle).

## 7. Sterbefälle nach Todesursachen

Todesursache	1996	1997	1998		
	insgesamt		männlich	weiblich	
<b>Infektiöse und parasitäre Krankheiten</b> .....	<b>1 222</b>	<b>1 180</b>	<b>1 293</b>	<b>632</b>	<b>661</b>
dar. Tuberkulose .....	123	103	110	68	42
AIDS .....	165	97	72	53	19
<b>Bösartige Neubildungen</b> .....	<b>22 020</b>	<b>21 649</b>	<b>21 918</b>	<b>11 280</b>	<b>10 638</b>
dar. des Magens .....	1 767	1 656	1 498	761	737
des Darmes .....	3 650	3 330	3 529	1 733	1 796
der Atmungsorgane .....	3 799	3 820	3 722	2 837	885
der Brustdrüse .....	2 291	2 293	2 201	34	2 167
der Gebärmutter .....	559	597	519	–	519
der Prostata .....	1 458	1 370	1 383	1 383	–
<b>Bösartige Neubildungen des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes</b> .....	<b>1 923</b>	<b>1 906</b>	<b>1 844</b>	<b>916</b>	<b>928</b>
<b>Krankheiten des Kreislaufsystems</b> ....	<b>44 239</b>	<b>44 366</b>	<b>43 943</b>	<b>18 584</b>	<b>25 359</b>
dar. Akuter Myokardinfarkt .....	9 656	9 307	8 590	4 708	3 882
Krankheiten des zerebrovasculären Systems .....	11 847	11 829	11 128	4 173	6 955
<b>Krankheiten der Atmungsorgane</b> .....	<b>5 508</b>	<b>5 401</b>	<b>5 452</b>	<b>2 782</b>	<b>2 670</b>
dar. Pneumonie .....	1 615	1 617	1 667	629	1 038
Grippe .....	62	48	56	21	35
Bronchitis .....	1 062	1 000	872	471	401
<b>Krankheiten der Verdauungsorgane</b> ...	<b>5 090</b>	<b>5 030</b>	<b>4 947</b>	<b>2 604</b>	<b>2 343</b>
dar. Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür .....	477	534	430	179	251
Alkoholische Leberkrankheiten .....	1 115	1 112	1 069	782	287
<b>Übrige natürliche Todesursachen</b> .....	<b>13 947</b>	<b>12 878</b>	<b>12 790</b>	<b>5 265</b>	<b>7 525</b>
<b>Unfälle, Vergift. und Gewalteinwirk.</b> ..	<b>4 959</b>	<b>4 757</b>	<b>4 623</b>	<b>2 937</b>	<b>1 686</b>
dar. Kraftfahrzeug-/					
Transportmittelunfälle <sup>1)</sup> .....	879	891	973	697	276
Selbstmord .....	1 586	1 565	1 565	1 173	392
<b>Sterbefälle insgesamt</b> .....	<b>98 908</b>	<b>97 167</b>	<b>96 810</b>	<b>45 000</b>	<b>51 810</b>

1) Ab 1998 nach neuer Systematik. Vergleich mit Vorjahren nur eingeschränkt möglich.

## 8. Sterbefälle durch Unfälle und äußere Ursachen 1998

Ursache	Unfallart					
	Arbeit	Schul	Verkehr	häuslich	Sport/Spiel	Sonstige
Transportmittelunfälle .....	22	-	929	-	10	12
Fußgänger .....	3	-	149	-	1	5
Radfahrer .....	1	-	85	-	-	2
Motorradfahrer .....	1	-	108	-	-	-
Pkw-Benutzer .....	3	-	386	-	-	-
Stürze .....	23	-	7	531	5	301
auf gleicher Ebene .....	2	-	-	24	-	9
Treppe, Stufe .....	-	-	-	109	-	29
Expos. gegenüber mech. Kräften .....	28	-	-	7	2	13
Ertrinken, Untergehen .....	-	-	-	14	12	27
Ersticken .....	4	-	-	20	-	121
Expos. geg. elektr. Strom, Temperatur, Druck .....	1	-	-	8	-	2
Rauch, Feuer, Flamme .....	-	-	1	56	-	10
Verbrennung,- brühung .....	-	-	-	11	-	1
Giftige Tiere, Pflanzen .....	-	-	-	-	-	3
Naturkräfte .....	-	-	-	9	2	12
Kälte .....	-	-	-	8	2	12
Blitzschlag .....	-	-	-	-	-	-
Vergiftung .....	3	-	-	8	-	14
Überanstrengung; Entbehrung .....	-	-	-	1	-	-
Sonst. n.n.bez. Faktoren .....	12	-	-	19	1	31
Komplik. b. chirurg. Behandl. Folgestände v. Unfällen	-	-	1	-	-	13
med./chirurg. Behandl. ....	-	-	4	-	-	10

## 9. Schwangerschaftsabbrüche

Begründung des Abbruchs	Schwangerschaftsabbrüche			
	Anzahl	%	Anzahl	%
	1997		1998	
Allgemeine medizinische Indikation .....	493	3,4	559	3,9
Psychiatrische Indikation .....	43	0,3	50	0,4
Eugenische Indikation .....	-	-	-	-
Ethische (kriminologische) Indikation .....	4	0,0	7	0,1
Ohne Indikation nach der Beratungsregelung	14 048	96,3	13 858	95,7
Unbekannt .....	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>14 588</b>	<b>100</b>	<b>14 474</b>	<b>100</b>

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.

**Schulpflicht:** Die Pflicht zum Besuch einer Schule wird in § 72 des Schulgesetzes für Baden-Würt. (SchG) i.d.F. vom 1.8.1983, zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.12.1997, geregelt.

**Öffentliche Schule:** Schule, die von einer Gemeinde, einem Landkreis, einem Regionalverband oder einem Schulverband gemeinsam mit dem Land oder ausschließlich vom Land getragen wird (§ 2 SchG).

**Private Schule:** Schule in nichtöffentlicher (freier) Trägerschaft.

**Grundschule:** Gemeinsame Grundstufe des Bildungssystems. Sie umfaßt vier Schuljahre.

**Weiterführende Schule:** Hauptschule (5.-9. bzw. 10. Klassenstufe), Realschule (5.-10. Klassenstufe), Gymnasium (5.-13. Klassenstufe), Aufbaugymnasium (8.-13. Klassenstufe), Progynasium (i.d.R. 5.-10. Klassenstufe), Berufliches Gymnasium (11.-13. Klassenstufe), Wirtschaftsaufbaugymnasium (8.-13. Klassenstufe).

**Schule besonderer Art** (früher Int. Gesamtschule): Nur nach Jahrgangsstufen (5 bis 10) geführte Schule ohne Gliederung nach Schularten (§ 107 SchG).

**Freie Waldorfschule:** Ersatzschule ohne Differenzierung nach Schularten mit besonderer Pädagogik.

**Sonderschule:** Sie dient der Erziehung und Ausbildung von behinderten Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die in den allgemeinen Schulen nicht angemessen gefördert werden können.

**Berufsschule:** Pflichtschule für Jugendliche, die sich in der praktischen Berufsausbildung oder Berufsarbeit befinden. In der Regel wird sie als berufsbegleitende Teilzeitschule eingerichtet. Die Grundstufe kann als Berufsgrundbildungsjahr (Voll- oder Teilzeit) durchgeführt werden; für Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag soll sie als einjährige Vollzeitschule (Berufsvorbereitungsjahr) geführt werden.

**Berufsfachschule:** Vermittelt i.d.R. als Vollzeitschule je nach Dauer eine berufliche Grundbildung, eine berufliche Vorbereitung oder einen Berufsabschluß.

**Berufskolleg:** I.d.R. Vollzeitschule, die auf einem Mittleren Bildungsabschluß aufbaut und in ein bis drei Jahren eine berufliche Qualifikation vermittelt.

**Berufsaufbauschule:** Vollzeitschule (Mittelstufe der Berufsoberschule) mit verschiedenen Fachrichtungen. Sie baut auf der Berufsschule auf, umfaßt ein Schuljahr und führt zur Fachschulreife (mittlerer Bildungsabschluß).

**Technische Oberschule und Wirtschaftsoberschule:** Zweijährige Vollzeitschule (Oberstufe der Berufsoberschule). Sie führt zur fachgebundenen bzw. allgemeinbildenden Hochschulreife.

**Abendrealschule, Abendgymnasium, Kolleg, Berufsoberschule:** Einrichtungen des 2. Bildungsweges.

**Fachschule:** Vermittelt eine weitergehende fachliche Ausbildung im Beruf.

**Berufsakademie:** Einrichtung des tertiären Bildungsbereichs, die eine wissenschaftsbezogene und zugleich praxisorientierte berufliche Bildung vermittelt.

**Fachhochschule:** Bereitet auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.

**Kunsthochschule:** Bereitet insbesondere auf künstlerische Berufe sowie auf diejenigen kunstpädagogischen Berufe vor, deren Ausübung besondere künstlerische Fähigkeiten erfordert.

**Pädagogische Hochschule:** Wissenschaftliche Hochschule für die Ausbildung der Lehrer an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen.

**Universität:** Wissenschaftliche Hochschule, die Forschung, Lehre und Studium im Dienst der Wissenschaft verbindet. Sie bereitet auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden erfordern.

## 1. Vorschulische Einrichtungen, Schulen und Hochschulen\*

Schulart	Schulen/ Hoch- schulen	Schüler bzw. Studierende 1998/99				
		ins- gesamt	Verän- derung <sup>1)</sup> in %	weib- lich	Aus- länder	ins- gesamt in %
<b>Vorschulische Einrichtungen zus.</b>	416 <sup>2)</sup>	8 303	+ 2,8	2 784	1 913	100
Grundschulförderklassen .....	237	4 099	+ 6,2	1 347	1 255	49,4
Schulkindergärten .....	233	4 204	- 0,4	1 437	658	50,6
<b>Allgemeinbildende Schulen zus.</b>	4 083 <sup>2)</sup>	1 264 264	+ 1,2	620 855	165 510	100
Grundschulen .....	2 531	486 737	+ 0,3	238 714	74 098	38,5
Hauptschulen .....	1 230	207 386	- 0,3	91 834	48 529	16,4
Sonderschulen .....	555	50 600	+ 1,1	18 608	13 152	4,0
Realschulen .....	457	216 465	+ 2,6	110 722	15 801	17,1
Gymnasien .....	417	279 141	+ 2,9	148 675	12 677	22,1
Integrierte Schulformen <sup>3)</sup> .....	47	23 935	+ 1,2	12 302	1 253	1,9
<b>Abendrealschulen, -gymnasien und Kollegs .....</b>	69 <sup>2)</sup>	4 062	- 0,4	2 213	975	X
<b>Berufliche Schulen zusammen ..</b>	748 <sup>2)</sup>	371 248	+ 1,7	173 358	52 360	100
Berufsschulen (Teilzeit) .....	317 <sup>2)</sup>	189 896	+ 2,3	78 991	26 995	51,2
gewerblich .....	136	115 432	+ 2,5	30 021	17 912	60,8
kaufmännisch .....	110	63 623	+ 2,1	41 956	8 327	33,5
haus- und landwirtschaftlich ...	81	10 841	+ 0,2	7 014	756	5,7
Sonderberufsschulen .....	73	5 861	+ 3,6	1 799	1 176	1,6
Berufsschulen (Vollzeit) .....	18	275	- 6,8	41	7	0,1
Berufsvorbereitungsjahr .....	172	11 613	- 1,0	5 537	4 482	3,1
Berufsgrundbildungsjahr .....	33	2 237	+ 3,9	115	371	0,6
Berufsfachschulen .....	396	54 335	+ 0,7	28 503	9 855	14,6
Berufskollegs .....	326	37 138	+ 4,3	22 957	4 223	10,0
Berufsoberschulen .....	37	1 611	- 4,2	456	225	0,4
Berufliche Gymnasien .....	168	36 546	+ 1,9	17 811	3 303	9,8
Fachschulen .....	220	15 802	- 2,3	4 667	754	4,3
Schulen des Gesundheitswesens	191	15 934	- 0,6	12 481	969	4,3
<b>Berufsakademien .....</b>	8	12 333	+ 14,9	5 158	.	100
<b>Hochschulbereich zusammen<sup>4)</sup> ..</b>	65	186 674	- 9,6	78 170	21 410	100
Universitäten .....	11	111 470	- 12,4	46 661	15 489	59,7
Theologische Hochschule Heidelberg .....	1	64	- 30,4	43	9	0,0
Pädagogische Hochschulen .....	6	15 557	- 12,3	11 689	433	8,3
Kunsthochschulen .....	8	3 967	- 0,7	2 244	1 034	2,1
Fachhochschulen .....	39	55 616	- 3,1	17 533	4 445	29,8

\* Öffentliche und private. - 1) Gegenüber dem Vorjahr. - 2) Organisatorische Einheiten, die mehrere Schularten führen, werden bei jeder Schulart einzeln gezählt. - 3) Schulen besonderer Art, Integrierte Orientierungsstufen und Freie Waldorfschulen. - 4) Nur Hauptthörer.



## 2. Schulabgänger

Abschlußart/ Schulart	1998	Dagegen			
		1997	1995	1990	1985
<b>Ohne Hauptschulabschluß an</b> .....	8 808	8 875	8 883	8 435	8 879
Hauptschulen .....	3 449	3 661	3 742	3 605	2 507
Sonderschulen <sup>1)</sup> .....	3 916	3 981	3 584	3 642	4 903
Realschulen .....	739	824	1 090	720	950
Gymnasien .....	653	376	407	371	446
Schulen besonderer Art, <sup>2)</sup>					
Freien Waldorfschulen .....	51	33	60	97	73
<b>Mit Hauptschulabschluß an</b> .....	44 689	43 579	41 298	40 954	57 564
Hauptschulen .....	34 748	34 009	32 118	33 920	48 343
Sonderschulen .....	1 082	1 125	1 203	1 209	1 833
Realschulen .....	974	809	795	916	1 496
Gymnasien .....	555	599	460	432	1 173
Schulen besonderer Art, <sup>2)</sup>					
Freien Waldorfschulen .....	330	291	321	330	675
Beruflichen Schulen <sup>3)</sup> .....	7 000	6 746	6 401	4 147	4 044
<b>Mittlerer Abschluß an</b> .....	54 453	53 219	47 904	49 758	65 804
Realschulen .....	32 220	30 938	27 805	27 821	40 891
allgemeinbildenden Gymnasien .....	3 868	3 900	3 989	4 359	10 215
Sonderschulen .....	74	73	72	56	57
Hauptschulen .....	6 166	6 374	2 228	-	-
sonstige allg. Bildungseinrichtungen <sup>4)</sup> ...	1 063	1 042	937	1 100	1 578
Wirtschaftsaufbaugymnasien .....	17	10	24	30	37
Hauptschulen, Fach- und Technikerschulen .....	275	246	918	2 087	.
Hauptschulen u. Berufsaufbauschulen ..	479	552	693	974	911
Hauptschulen und 2-jährige Berufsfachschulen .....	9 088	8 661	9 793	10 298	12 115
Hauptschulen u. Berufsschulen ("9+3")	1 203	1 423	1 445	3 033	-
<b>Fachhochschulreife<sup>5)</sup> an</b> .....	6 228	5 719	6 841	8 262	4 633
allgemeinbildenden Schulen .....	146	170	182	162	200
beruflichen Schulen .....	6 082	5 549	6 659	8 100	4 433
<b>Hochschulreife an</b> .....	32 419	31 328	30 984	34 247	41 334
allgemeinbildenden Schulen <sup>6)</sup> .....	22 474	21 811	21 107	25 019	30 969
beruflichen Schulen .....	9 945	9 517	9 877	9 228	10 365
<b>Prüfungen an Berufskollegs<sup>7)</sup></b> .....	19 906	18 968	17 805	18 116	17 411
<b>Prüfungen an Fach- u. Technikerschulen<sup>7)</sup></b>	7 632	8 917	10 896	9 832	7 453

1) Einschließlich Schüler mit Abschluß der Oberstufe der Geistigbehinderten-Schule und mit Abschlußzeugnis der Lernbehinderten-Schule. - 2) Bis 1988 Integrierte Gesamtschulen. - 3) Mit Bestätigung der Schule. - 4) Schulen besonderer Art, Freie Waldorfschulen und Abendrealschulen. - 5) Ohne Vorbereitungskurse an Fachhochschulen. - 6) Einschließlich Sonderschulen, Abendgymnasien und Kollegs. - 7) Einschließlich Fachhochschulreife und Fachschulreife (Doppelzählung).

## 3. Übergänge aus Grundschulen auf weiterführende Schulen\*

Schuljahr	Schüler in der Klassenstufe 4 des vorangegangenen Jahres <sup>1)</sup>	Darunter Übergänge auf ...					
		Hauptschulen		Realschulen		Gymnasien	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1975/76 .....	156 040	76 530	49,0	30 456	19,5	41 676	26,7
1976/77 .....	148 096	66 163	44,7	32 503	21,9	39 483	26,7
1977/78 .....	149 321	65 024	43,5	34 039	22,8	41 587	27,9
1978/79 .....	144 804	62 536	43,2	34 006	23,5	40 870	28,2
1979/80 .....	137 894	54 945	39,8	33 917	24,6	41 219	29,9
1980/81 .....	126 920	52 150	41,1	32 117	25,3	37 272	29,4
1981/82 .....	117 662 <sup>2)</sup>	47 785	40,6	30 951	26,3	34 382	29,2
1982/83 .....	110 656 <sup>2)</sup>	47 595	43,0	28 418	25,7	29 320	26,5
1983/84 .....	100 567	42 181	41,9	26 407	26,3	26 944	26,8
1984/85 .....	92 987	37 433	40,3	25 193	27,1	26 072	28,0
1985/86 .....	89 406	35 611	39,8	24 812	27,8	25 301	28,3
1986/87 .....	87 296	34 891	40,0	24 308	27,8	24 372	27,9
1987/88 .....	87 184	33 434	38,3	24 021	27,6	25 862	29,7
1988/89 .....	85 647	32 315	37,7	23 696	27,7	25 782	30,1
1989/90 .....	86 004	31 789	37,0	24 069	28,0	26 496	30,8
1990/91 .....	92 146	33 630	36,5	25 713	27,9	29 599	32,1
1991/92 .....	98 327	36 133	36,7	27 379	27,8	31 663	32,2
1992/93 .....	100 938	36 094	35,8	29 277	29,0	32 583	32,3
1993/94 .....	102 854	37 335	36,3	29 641	28,8	32 791	31,9
1994/95 .....	101 663	37 754	37,1	29 940	29,5	31 897	31,4
1995/96 .....	102 875	38 034	37,0	30 626	29,8	32 402	31,5
1996/97 .....	105 894	38 134	36,0	31 953	30,2	33 863	32,0
1997/98 .....	110 394	39 164	35,5	33 178	30,1	35 987	32,6
1998/99 .....	114 201	39 751	34,8	34 840	30,5	37 641	33,0

\* Öffentliche und private Schulen. – 1) Ab 1991/92 wurde die Schülerzahl nach Abschluß der Aufnahmeprüfung zugrundegelegt. – 2) Nur öffentliche Schulen.

## 4. Lehrkräfte an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen\*

Schulart /-typ	Lehrkräfte 1998/99					
	vollzeitbeschäftigt		teilzeitbeschäftigt		stundenweise beschäftigt	
	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
<b>Allgemeinbildende Schulen zusammen .....</b>	47 094	16 990	38 471	33 318	12 074	6 645
davon						
Grund- und Hauptschulen .....	19 184	8 521	20 571	18 991	6 586	3 717
Sonderschulen .....	6 676	3 469	3 989	3 514	736	525
Realschulen .....	7 317	2 070	5 638	4 583	1 660	861
Gymnasien .....	12 673	2 467	7 690	5 782	2 657	1 241
Schulen besonderer Art Integrierte	227	75	146	121	17	10
Orientierungsstufe .....	12	7	16	13	2	2
Freie Waldorfschulen .....	1 005	381	421	314	416	289
<b>Abendschulen zusammen .....</b>	3	2	78	45	894	339
davon						
Abendrealschulen .....	–	–	7	4	425	148
Abendgymnasien .....	–	–	44	24	357	142
Kollegs .....	3	2	27	17	112	49
<b>Berufliche Schulen<sup>1)2)</sup> zusammen .....</b>	12 755	2 304	5 039	3 704	3 559	1 499
davon						
gewerbliche Schulen .....	7 137	586	1 366	696	1 325	441
kaufmännische Schulen haus- und landwirtschaftliche und sonstige Schulen .....	3 772	721	1 638	1 190	1 171	493
	1 846	997	2 035	1 818	1 063	565
<b>Schulen insgesamt .....</b>	59 852	19 296	43 588	37 067	16 527	8 483
Nachrichtlich:						
Schulen des Gesundheitswesens zusammen <sup>3)</sup>	790	517	352	266	4 257	1 760

\* Öffentliche und private. – 1) Schulen, die dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport unterstellt sind. – 2) Einschließlich kirchliche Lehrkräfte sowie Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst mit selbständigem Unterricht und Lehrkräfte einer allgemeinbildenden Schule mit einem Lehrauftrag an einer beruflichen Schule. – 3) Schulen, die dem Sozialministerium unterstellt sind.

## 5. Schüler an öffentlichen und privaten Berufsschulen\*

Berufsfeld Schwerpunkt	Schüler im Schuljahr 1998/99					
	ins- gesamt	Verän- derung <sup>1)</sup> in %	davon in der ... Klassenstufe			
			1.	2.	3.	4.
<b>Wirtschaft und Verwaltung</b> .....	59 498	+ 2,7	23 020	21 639	14 839	-
dar. Absatzwirtsch./Kundenberatung	24 226	+ 3,0	9 501	8 535	6 190	-
Beschaff.-/Produktionswirtsch.	10 926	+ 4,5	4 004	4 159	2 763	-
Büro/Kaufm. Verwaltung .....	11 523	+ 4,3	4 297	4 089	3 137	-
<b>Metalltechnik</b> .....	45 342	+ 6,0	10 533	13 655	12 064	9 090
dar. Fertigungs-spanende						
Bearbeitungstechnik .....	23 859	+ 10,0	6 844	7 110	5 964	3 941
Installations- u. Metallbautech.	9 991	- 0,8	1 809	2 912	2 707	2 563
Kfz-Technik .....	9 308	+ 2,0	560	3 163	3 060	2 525
<b>Elektrotechnik</b> .....	14 110	+ 5,2	3 659	3 782	3 450	3 219
dar. Energietechnik .....	7 854	- 5,0	1 466	2 169	2 136	2 083
Nachrichtentechnik .....	4 519	- 12,4	872	1 211	1 309	1 127
<b>Bautechnik</b> .....	11 590	- 8,1	3 228	4 218	4 144	-
dar. Rohbau .....	5 753	- 7,0	1 821	1 998	1 934	-
Ausbau .....	5 793	- 6,6	1 363	2 220	2 210	-
<b>Holztechnik</b> .....	6 403	- 4,1	1 104	2 626	2 659	14
<b>Textiltechnik und Bekleidung</b> .....	1 322	+ 1,1	486	487	319	30
<b>Chemie, Physik und Biologie</b> .....	2 253	+ 10,7	723	705	631	194
dar. Laboratoriumstechnik .....	1 085	+ 10,0	336	331	299	119
<b>Drucktechnik</b> .....	3 581	+ 14,7	1 175	1 292	1 114	-
dar. Druckvorlagen- u. Druckformenh.	1 258	+ 34,3	377	462	419	-
Druckverarb. u. Buchbinderei	963	+ 8,8	321	339	303	-
<b>Farbtechnik und Raumgestaltung</b> .....	5 264	+ 0,8	1 478	2 032	1 754	-
dar. Farbtechnik .....	3 821	+ 2,6	938	1 555	1 328	-
Raumgestaltung .....	1 371	- 1,1	470	475	426	-
<b>Gesundheit</b> .....	16 089	- 5,2	5 160	5 074	5 376	479
<b>Körperpflege</b> .....	4 883	+ 2,5	1 334	1 921	1 628	-
<b>Ernährung und Hauswirtschaft</b> .....	22 526	+ 4,0	7 681	9 216	5 629	-
dar. Gastgewerbe u. Hauswirtschaft	10 677	+ 4,1	3 721	3 724	3 232	-
Back- und Süßwarenhersteller	5 613	+ 7,0	2 077	1 979	1 557	-
<b>Agrarwirtschaft</b> .....	5 133	+ 2,6	1 561	1 878	1 694	-
dar. tierischer Bereich .....	682	- 0,9	72	321	289	-
pflanzlicher Bereich .....	4 203	+ 3,4	1 368	1 484	1 351	-
<b>Berufsschüler insgesamt</b> .....	<b>197 994</b>	<b>+ 2,3</b>	<b>61 142</b>	<b>68 525</b>	<b>55 301</b>	<b>13 026</b>
dav. mit Ausbildungsvertrag .....	193 010	+ 2,5	58 811	65 929	55 261	13 009
ohne Ausbildungsvertrag .....	4 984	- 4,4	2 331	2 596	40	17
dav. Praktikanten .....	2 376	- 5,3	76	2 300	-	-
Deutsche mit Arbeitsvertrag .....	151	+ 4,1	85	43	14	9
Ausländer mit Arbeitsvertrag ...	67	- 4,3	45	20	2	-
deutsche Arbeitslose .....	267	- 4,0	195	57	10	5
ausländische Arbeitslose .....	353	- 13,5	197	140	13	3
deut. Jugendl. in Fördermaßn.	1 308	- 3,7	1 276	31	1	-
ausl. Jugendl. in Fördermaßn.	462	+ 4,1	457	5	-	-

\* Einschließlich Sonderberufsschulen und Berufsgrundbildungsjahr Teilzeit. - 1) Gegenüber dem Vorjahr.

## 6. Auszubildende nach Ausbildungsbereichen 1998

Berufsgruppe Ausbildungsberuf	Auszubildende			1998 neu abge- schlos- sene Aus- bildungs- verträge	Vorzeitig gelöste Ausbil- dungs- verhält- nisse	Teilnehmer mit bestandener Abschluß- prüfung	
	ins- gesamt	und zwar				ins- gesamt	darunter weiblich
		weib- lich	Aus- länder				
<b>1. Ausbildungsbereich: Industrie und Handel</b>							
Gewerbliche Ausbildungsberufe ..	41 065	4 718	5 598	14 522	1 446	10 118	1 498
dar. Metall- und Elektrotechnik ....	31 884	1 887	4 377	10 646	854	6 972	423
Bau, Steine, Erden .....	2 214	807	267	918	192	1 093	425
Chemie, Physik, Biologie .....	2 245	755	236	820	75	516	162
Papier, Druck .....	2 194	602	204	1 049	132	564	172
Kaufmännische Ausbildungsberufe	59 148	35 116	6 036	24 555	4 159	19 243	11 227
dar. Industrie .....	9 294	5 872	683	3 702	242	3 111	1 884
Handel .....	18 784	10 817	2 575	7 974	1 553	5 984	3 398
Bankkaufmann/ -kauffrau .....	6 857	3 717	275	2 683	75	2 851	1 529
Industrie und Handel zusammen	100 213	39 834	11 634	39 077	5 605	29 361	12 725
<b>2. Ausbildungsbereich: Handwerk</b>							
Handwerkliche Ausbildungsberufe	54 031	9 155	8 340	20 664	4 900	16 712	2 733
dav. Bau- und Ausbauhandwerke	11 668	428	1 646	4 979	1 355	4 183	158
Metallhandwerke .....	23 366	434	3 864	8 037	1 421	6 788	113
Holzhandwerke .....	4 276	323	192	1 923	363	1 814	191
Bekleid-, Textil-, Lederhandwerke	970	506	89	382	96	314	189
Nahrungsmittel .....	4 751	1 164	566	1 883	614	1 037	259
Gesundheits-, Körperpflege <sup>1)</sup>	7 743	5 937	1 889	2 972	948	2 176	1 719
Glas, Papier, Keramik, Sonstige	1 257	363	94	488	103	400	104
Kaufmännische Ausbildungsberufe	5 538	4 878	878	2 273	664	1 306	1 124
Handwerk zusammen .....	61 807	14 276	9 712	23 847	5 803	18 533	3 913
<b>3. Ausbildungsbereich: Landwirtschaft</b>							
Landwirtschaft zusammen .....	4 046	1 188	86	1 605	299	1 484	445
dar. Landwirt(in) .....	509	75	10	249	45	343	32
Gärtner(in) .....	2 043	634	57	790	190	600	191
<b>4. Ausbildungsbereich: Öffentlicher Dienst</b>							
Öffentlicher Dienst zusammen .....	6 144	4 181	300	2 252	123	1 898	1 341
dar. Sozialversicherungsfachangest.	1 280	776	59	497	26	443	268
Verwaltungsfachangestellte(r)	2 410	1 909	111	851	31	600	496
<b>5. Ausbildungsbereich: Freie Berufe</b>							
Freie Berufe zusammen .....	18 479	17 976	2 058	6 139	1 722	5 894	5 684
dar. Arzthelfer(in) .....	6 471	6 462	821	2 250	685	2 166	2 164
Zahnarzthelfer(in) .....	5 585	5 581	1 084	1 796	631	1 686	1 686
<b>6. Ausbildungsbereich: Hauswirtschaft</b>							
Hauswirtschaft (städt. Bereich) ...	1 551	1 518	156	622	118	854	841
<b>Auszubildende insgesamt<sup>2)</sup> .....</b>	<b>192 240</b>	<b>78 973</b>	<b>23 946</b>	<b>73 542</b>	<b>13 670</b>	<b>58 024</b>	<b>24 949</b>

1) Einschließlich Chemie und Reinigung

2) Einschließlich Ausbildungsberufe für Behinderte gemäß § 48 BRIG und § 42b HwO

## 7. Studierende an Hochschulen im Wintersemester 1998/99

Hochschulart Hochschule	Studierende					
	ins- gesamt	und zwar			im 1. Hochschul- semester	im 1. Fach- semester
		weiblich	Deutsche	Ausländer		
<b>Universitäten zusammen<sup>1)</sup></b> .....	111 470	46 661	95 981	15 489	17 061	20 711
dar. Freiburg .....	17 804	8 417	15 504	2 300	2 804	3 558
Heidelberg .....	21 072	10 943	17 683	3 389	2 547	2 888
Hohenheim .....	4 331	1 982	3 887	444	772	901
Karlsruhe .....	13 850	3 059	11 984	1 866	2 161	2 337
Konstanz .....	7 009	3 217	6 169	840	1 160	1 516
Mannheim .....	9 306	4 055	8 175	1 131	1 673	2 078
Stuttgart .....	14 944	4 142	12 175	2 769	2 622	3 203
Tübingen .....	18 402	9 059	16 049	2 353	2 541	3 288
Ulm .....	4 693	1 777	4 320	373	763	920
Theologische Hochschule Heidelberg	64	43	55	9	8	12
<b>Pädagog. Hochschulen zusammen</b>	15 557	11 689	15 124	433	1 734	2 849
dav. Freiburg .....	3 600	2 599	3 490	110	349	615
Heidelberg .....	3 616	2 786	3 516	100	401	709
Karlsruhe .....	2 060	1 676	2 019	41	265	415
Ludwigsburg .....	3 398	2 494	3 261	137	335	536
Schwäbisch Gmünd .....	1 136	864	1 122	14	131	212
Weingarten .....	1 747	1 270	1 716	31	253	362
<b>Kunsthochschulen zusammen ...</b>	3 967	2 244	2 933	1 034	560	840
dav. Freiburg (Musik) .....	525	309	350	175	64	78
Heidelberg-Mannheim <sup>2)</sup> .....	537	289	407	130	83	125
Karlsruhe (Bildende Künste)	262	142	240	22	38	64
Karlsruhe (Gestaltung) .....	293	160	251	42	39	81
Karlsruhe (Musik) .....	520	284	296	224	70	112
Stuttgart (Bildende Künste) ..	774	470	677	97	104	168
Stuttgart (Musik u. Darst. Kunst)	646	362	441	205	104	135
Trossingen (Musik) .....	410	228	271	139	58	77
<b>Fachhochschulen zusammen ....</b>	55 616	17 533	51 171	4 445	9 159	10 192
Staatliche Fachhochschulen zus.	42 759	11 419	38 602	4 157	6 925	7 725
dar. Aalen (Technik u. Wirtschaft)	1 807	366	1 680	127	355	314
Esslingen (Technik) .....	3 351	236	2 943	408	585	336
Heilbronn (Technik u. Wirtschaft)	3 231	957	2 931	300	524	665
Karlsruhe (Technik) .....	4 362	668	3 950	412	624	774
Konstanz <sup>3)</sup> .....	2 644	519	2 342	302	435	497
Mannheim (Techn. u. Gestalt.)	2 866	490	2 469	397	422	586
Nürtingen (Technik u. Wirtschaft)	2 812	1 063	2 604	208	377	485
Pforzheim <sup>3)</sup> .....	3 639	1 465	3 296	343	529	432
Reutlingen (Technik u. Wirtschaft)	2 661	1 016	2 044	617	489	537
Nichtstaatl. Fachhochschulen .....	7 042	3 103	6 761	281	943	1 057
Verwaltungsfachhochschulen .....	5 815	3 011	5 808	7	1 291	1 410

1) Einschließlich Private Wissenschaftliche Hochschule Bierbronnen. – 2) Musik und Darstellende Kunst. – 3) Gestaltung, Technik und Wirtschaft.

## 8. Durchschnittliche Studiendauer der Hochschulabsolventen im Prüfungsjahr 1997\*

Prüfungsgruppe Prüfung ausgewählte Fächergruppe ausgewählter Studienbereich	Dauer vom Erwerb der HZB <sup>1)</sup> bis zum Abschluß		Durchschnittliche Studiendauer			
			Hochschulsemester		Fachsemester	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
	Durchschnitt in Jahren		Semester			

### Abschlüsse von Erststudien

<b>Magister zusammen</b> .....	<b>10,4</b>	<b>10,2</b>	<b>15,8</b>	<b>16,0</b>	<b>14,2</b>	<b>14,4</b>
dar. Sprach- und Kultur- wissenschaften .....	10,4	10,4	15,8	16,1	14,2	14,4
<b>Diplome an Universitäten</b> .....	<b>8,9</b>	<b>8,9</b>	<b>13,5</b>	<b>13,7</b>	<b>12,7</b>	<b>12,6</b>
dar. Architektur, Innenarchitektur	10,4	10,0	15,5	16,0	13,9	13,7
Biologie .....	8,8	8,4	13,2	13,1	12,5	12,3
Chemie .....	8,1	7,8	13,1	13,2	12,8	13,0
Elektrotechnik .....	8,5	7,4	13,2	12,6	12,8	13,0
Informatik .....	8,8	9,5	13,7	13,6	13,0	13,2
Maschinenbau, Verfahrenst.	8,9	8,0	13,6	13,4	13,1	12,5
Physik, Astronomie .....	8,7	7,7	13,8	13,2	13,1	13,1
Wirtschaftswissenschaften	8,7	8,5	12,7	12,6	11,8	11,8
<b>Diplome (U) Lehrer zusammen</b>	<b>8,9</b>	<b>8,5</b>	<b>12,1</b>	<b>11,6</b>	<b>11,2</b>	<b>11,0</b>
dar. Wirtschaftswissenschaften	8,8	8,5	11,9	11,6	11,1	10,9
<b>Kirchliche Prüfungen zusammen</b>	<b>9,5</b>	<b>9,7</b>	<b>15,9</b>	<b>17,0</b>	<b>13,4</b>	<b>14,9</b>
<b>Staatsprüfungen</b> (ohne Lehramt)	<b>8,2</b>	<b>7,9</b>	<b>12,4</b>	<b>12,4</b>	<b>11,7</b>	<b>11,7</b>
dar. Humanmedizin .....	9,9	9,5	15,3	15,1	14,2	14,2
Rechtswissenschaft .....	7,0	6,7	10,4	10,5	10,0	10,1
Zahnmedizin .....	8,1	7,3	12,0	11,7	11,6	11,5
<b>Prüfungen für das Lehramt</b> ...	—	—	—	—	—	—
dar. Grund- und Hauptschulen	6,0	5,8	8,6	8,5	8,1	8,1
Realschulen .....	7,1	6,4	10,5	10,1	9,6	9,4
Gymnasien .....	8,7	8,4	14,0	14,1	12,7	12,6
<b>Diplome an Kunsthochschulen</b>	<b>8,2</b>	<b>8,0</b>	<b>11,0</b>	<b>11,0</b>	<b>9,3</b>	<b>9,1</b>
dar. Musik, Musikwissenschaft	7,7	7,3	10,5	10,8	9,1	9,0
<b>Diplome an Fachhochschulen</b>	<b>7,5</b>	<b>7,9</b>	<b>9,5</b>	<b>9,5</b>	<b>9,3</b>	<b>9,2</b>
dar. Architektur, Innenarchitektur	8,3	7,9	10,3	10,2	9,7	9,8
Bauingenieurwesen .....	7,2	7,5	9,4	9,5	9,8	9,8
Elektrotechnik .....	6,9	6,7	9,5	9,6	9,5	9,1
Informatik .....	7,1	7,1	9,7	9,4	9,4	9,6
Maschinenbau, Verfahrenst.	7,1	7,5	9,3	9,6	9,5	9,7
Sozialwesen .....	9,0	9,0	9,5	9,3	8,9	8,9
Wirtschaftswissenschaften	8,1	7,8	9,4	9,5	9,5	9,7
<b>Staatliche Laufbahnprüfungen</b>	<b>5,7</b>	<b>5,2</b>	<b>4,8</b>	<b>4,6</b>	<b>5,0</b>	<b>4,9</b>

\* Wintersemester 1996/97 und Sommersemester 1997. – 1) Hochschulzugangsberechtigung.

## 9. Personal an Hochschulen

Hochschulart Hochschule	Hauptberufl. wissenschaftl. und künstlerisches Personal 1997 insgesamt	Darunter			Nebenberufl. wissenschaftl. und künstlerisches Personal zusammen
		Profes- soren	Dozenten und Assistenten	wissenschaftl. und künstlerische Mitarbeiter	
<b>Universitäten zusammen<sup>1)</sup></b> .....	18 335	2 528	1 506	14 027	4 803
dar. Freiburg .....	2 976	407	266	2 265	1 059
Heidelberg .....	3 736	514	214	2 872	614
Hohenheim .....	760	127	43	589	218
Karlsruhe .....	2 108	275	112	1 710	669
Konstanz .....	848	174	70	597	452
Mannheim .....	602	126	87	369	218
Stuttgart .....	2 383	271	105	1 997	363
Tübingen .....	3 106	439	417	2 219	563
Ulm .....	1 816	195	192	1 409	603
Theologische Hochschule Heidelberg	13	5	4	3	-
<b>Pädagog. Hochschulen zusammen</b>	859	437	5	157	904
dav. Freiburg .....	190	86	3	49	381
Heidelberg .....	172	82	-	40	145
Karlsruhe .....	113	66	1	15	102
Ludwigsburg .....	196	94	-	31	160
Schwäbisch Gmünd .....	85	51	1	8	56
Weingarten .....	103	58	-	14	60
<b>Kunsthochschulen zusammen</b> .....	496	372	14	25	629
dav. Freiburg (Musik) .....	77	67	-	7	73
Heidelberg-Mannheim (Musik)	67	50	-	-	126
Karlsruhe (Bildende Künste) ...	34	19	1	-	3
Karlsruhe (Gestaltung) .....	32	22	2	7	-
Karlsruhe (Musik) .....	65	43	-	5	121
Stuttgart (Bildende Künste) ....	87	44	11	6	68
Stuttgart (Musik u. Darst. Kunst)	92	91	-	-	131
Trossingen (Musik) .....	42	36	-	-	107
<b>Fachhochschulen zusammen</b> .....	2 339	2 051	18	4	3 288
Staatliche Fachhochschulen zus. ...	1 821	1 717	-	-	2 548
dar. Esslingen (Technik) .....	124	124	-	-	243
Heilbronn (Technik u. Wirtschaft)	126	123	-	-	158
Karlsruhe (Technik) .....	165	160	-	-	275
Konstanz <sup>2)</sup> .....	127	116	-	-	125
Mannheim (Technik u. Gestaltg.)	127	127	-	-	92
Pforzheim <sup>2)</sup> .....	117	114	-	-	144
Reutlingen (Technik u. Wirtschaft)	182	116	-	-	190
Nichtstaatliche Fachhochschulen ...	171	113	18	1	453
Verwaltungsfachhochschulen .....	347	221	-	3	287

1) Einschließlich Private Wissenschaftliche Hochschule Bierbronn. - 2) Gestaltung, Technik und Wirtschaft.



## 10. Allgemeine Weiterbildung 1997

Merkmal	Ins- gesamt	Davon		
		Volks- hoch- schulen	Landesarbeitsgemein- schaft für Erwachsenenbildung der	
			ev. Kirche	kath. Kirche
Kurse, Lehrgänge, Seminare .....	135 969	102 096	20 113	13 760
Kursteilnehmer (Belegungen) .....	1 845 125	1 180 283	430 324	234 518
Unterrichtsstunden .....	3 140 359	2 407 310	347 123	385 926
Einzelveranstaltungen u. Vortragsreihen	81 099	16 488	33 171	31 440
Besucher/Teilnehmer .....	2 421 780	578 312	947 537	895 931
Studienfahrten/Studienreisen .....	4 434	3 846	363	225
Teilnehmer .....	108 343	90 054	12 152	6 137
<b>1 000 DM</b>				
Gesamtfinanzierung .....	270 411	214 241	28 367	27 803
dar. Teilnehmergebühren .....	134 729	117 681	9 989	7 059
Zuschüsse Land .....	24 509	17 925	3 596	2 988
Zuschüsse Landkreis .....	8 235	7 107	805	323
Zuschüsse Gemeinden .....	55 562	53 580	1 693	289
Kirchliche Mittel .....	22 490	-	10 809	11 681

## 11. Ausgewählte Themenbereiche der Weiterbildungsarbeit

Stoffgebiet	K, L = Kurse, Lehrgänge E = Einzelver- anstaltungen	Veranstaltungen		Teilnehmer/Besucher	
		1997	Verände- rung <sup>1)</sup> in %	1997	Verände- rung <sup>1)</sup> in %
<b>Insgesamt</b> .....	K, L	<b>135 969</b>	<b>+ 0,2</b>	<b>1 845 125</b>	<b>+ 0,7</b>
.....	E	81 099	- 3,6	2 421 780	- 3,4
dar. Gesellschaft, Politik, Recht, .....	K, L	2 606	+ 2,0	47 783	- 2,1
Geschichte, Soziologie .....	E	8 773	- 1,8	269 718	- 2,4
Erziehung, Philosophie, Psychologie,	K, L	20 461	+ 1,4	399 274	+ 2,8
Religion, Eltern-/ Familienbildung .....	E	29 878	- 2,9	823 517	- 2,8
Literatur, Kunst, Länder- .....	K, L	4 293	+ 0,2	94 397	+ 5,8
und Heimatkunde .....	E	21 336	- 3,7	758 836	- 1,1
Mathematik, Naturwissenschaften, ..	K, L	9 614	+ 7,6	103 622	+ 4,4
Technik .....	E	1 772	- 1,5	40 431	- 17,7
Wirtschaft, Verwaltung und .....	K, L	4 454	- 1,4	52 059	- 2,5
Kaufmännische Praxis .....	E	355	+ 2,6	10 053	+ 31,4
Sprachen .....	K, L	30 278	+ 2,6	327 325	+ 2,2
.....	E	1 216	- 3,6	20 708	+ 9,7
Künstlerisches/handwerkliches und	K, L	23 183	- 3,5	279 986	- 0,7
Kreatives Gestalten, Freizeitaktivitäten	E	8 351	- 9,6	176 430	- 11,8
Gesundheitspflege, .....	K, L	39 890	- 1,3	521 780	- 1,9
Haushaltsführung .....	E	7 754	- 0,2	199 253	- 1,0

1) Gegenüber dem Vorjahr.

Quellen: VHS-Verband Baden-Württemberg e.V., ev. und kath. Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung Baden-Würtl. .

## 12. Filmtheater

Jahr	Ortsfeste Filmtheater/Leinwände				Filmbesucher		
	insgesamt		darunter mit 301 u. m. Sitzplätzen		Anzahl in Mill.	Zu- bzw. Abnahme gegenüber Vorjahr %	jährliche Filmbesucher je Einwohner
	Filmtheater	Sitzplätze	Filmtheater	Sitzplätze			
1980 .....	556	138 505	170	75 110	21,9	+ 2,3	2,4
1985 .....	542	110 747	84	35 179	16,6	- 10,3	1,8
1990 .....	519	93 336	85	34 403	15,2	- 2,6	1,6
1995 .....	524	91 167	84	33 058	15,5	- 8,0	1,5
1996 .....	557	98 496	91	35 735	16,1	+ 3,5	1,6
1997 .....	560	99 531	93	35 735	17,1	+ 6,4	1,6
1998 <sup>1)</sup> .....	562	101 579	82	32 515	18,0	+ 5,2	1,7

1) Außerdem 1 Autokino mit 804 Stellplätzen.

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V., Wiesbaden.

## 13. Hörfunkprogramm

Programmgestaltung	1. Programm	2. Programm	3. Programm	4. Programm
	Sendezeit (in Stunden) 1998			

## Süddeutscher Rundfunk (SDR)

Musiksendungen .....	3 584	3 660	4 740	4 560
Wortsendungen .....	2 246	2 031	835	2 394
Werbefunk .....	92	-	164	50
Ausländerprogramm .....	803	-	-	-
<b>Darbietungen insg.</b>	<b>6 726</b>	<b>5 691</b>	<b>5 740</b>	<b>7 003</b>

Südwestfunk (SWF)<sup>1)</sup>

Musiksendungen .....	4 027	3 585	4 325	4 172
Wortsendungen .....	2 300	2 339	1 397	2 605
Werbefunk .....	81	-	136	24
Ausländerprogramm .....	803	-	-	-
<b>Darbietungen insg.</b>	<b>7 212</b>	<b>5 924</b>	<b>5 858</b>	<b>6 801</b>

Südwestrundfunk (SWR)<sup>1)</sup>

Musiksendungen .....	1 453	1 958	2 738	3 415
Wortsendungen .....	789	1 239	908	2 012
Werbefunk .....	94	-	92	29
Ausländerprogramm .....	-	447	-	-
<b>Darbietungen insg.</b>	<b>2 335</b>	<b>3 643</b>	<b>3 737</b>	<b>5 456</b>

1) Ohne Hörfunkprogramme Rheinland-Pfalz.

Quelle: Südwestrundfunk Stuttgart, bis 31.08.1998 Süddeutscher Rundfunk, Stuttgart, und Südwestfunk, Baden-Baden.

## 14. Fernsehprogramm

Programmgestaltung	Sendezeit (Min.) 1998	Veränderung <sup>1)</sup> in %	Programmgestaltung	Sendezeit (Min.) 1998	Veränderung <sup>1)</sup> in %
<b>Deutsches Fernsehen (Gemeinschaftsprogramm der ARD)<sup>2)</sup></b>					
Tagesschau und Wetterkarte .....	36 671	+ 3,4	Unterhaltung .....	40 299	+ 23,7
Sport .....	53 092	+ 29,5	Musik .....	958	- 58,6
Politik und Gesellschaft .....	47 115	- 15,4	Familie .....	73 671	- 5,0
Kultur und Wissenschaft .....	24 913	+ 68,3	Spielfilm .....	84 136	+ 8,8
Religion .....	3 153	- 0,1	Spot/Überleitung .....	9 128	+ 5,5
Fernsehspiel .....	25 858	+ 12,5	Sonst. Gemeinschaftsbeitr.	22 188	+145,6
			Vormittagsprogramm/ARD	36 136	- 42,7
			Vormittagsprogramm/ZDF	36 015	- 35,8
			<b>Insgesamt</b>	<b>493 333</b>	<b>- 1,3</b>
<b>Zweites Deutsches Fernsehen (ZDF)</b>					
Kultur u. Wissenschaft Programmbereich	30 460	+ 7,8	Innenpolitik .....	13 605	- 11,0
Kinder und Jugend ...	45 315	+ 6,6	Außenpolitik .....	4 797	- 19,7
Fernsehspiel .....	36 899	+ 16,3	Wirtschafts-, Sozial- und Umweltpolitik .....	6 232	+ 4,7
Programmier. Spielfilm	64 919	- 4,0	Gesellschafts- und Bildungspolitik .....	15 067	- 8,4
Show .....	52 524	+ 43,8	Sport .....	42 381	+ 31,6
Unterhaltung- Wort ...	18 819	+ 38,6	Werbefernsehen (Spots)	5 810	+ 6,7
Reihen und Serien (Vorabend) ....	29 940	+ 8,2	Programmpräsentation ...	20 760	- 12,2
Musik .....	5 459	- 41,6	Übernahme ARD	33 664	X
Magazinsendungen <sup>3)</sup>	31 135	X	Sponsorenhinweise .....	820	+ 140,5
Aktuelles .....	68 325	+ 50,6	<b>Insgesamt</b>	<b>526 931</b>	<b>(+ 26,6)</b>
<b>Drittes Programm<sup>5)</sup></b>					
<b>Regionalprogramm<sup>4)</sup></b>			Politik und Gesellschaft	155 977	+ 24,6
Information .....	-	( )	Kultur und Wissenschaft	57 807	+ 13,8
Unterhaltung .....	26 506	+ 26,2	Religion .....	4 514	+ 5,8
Programmüberleit. ....	1 390	+ 9,6	Sport .....	21 649	- 18,9
Werbeeinblendungen	6 026	+ 0,7	Fernsehspiel .....	12 877	+ 39,3
Programmübernahmen	788	- 88,3	Spielfilm .....	25 636	+ 2,2
<b>Insgesamt</b>	<b>34 710</b>	<b>- 0,7</b>	Unterhaltung .....	72 315	+ 26,2
			Musik .....	4 697	- 10,7
			Familie .....	48 298	+ 43,4
			Bildung und Beratung ....	59 315	- 5,7
			Spot/Überleitung .....	11 585	+ 22,5
			<b>Insgesamt</b>	<b>474 670</b>	<b>+ 15,8</b>

1) Gegenüber dem Vorjahr. - 2) Arbeitsgemeinschaft d. Rundfunkanstalten d. Bundesrepublik Deutschland. - 3) „Kennzeichen D“, „FRONTAL“, „ZDF-morgen-“ und „mittags-magazin“. - 4) Ab 1.9.1998 Südwestrundfunk, davor Süddeutscher Rundfunk und Südwestfunk für Baden-Württemberg. - 5) SÜDWEST einschließlich der Regionaltage Rheinland-Pfalz (SWR) und Saarland (SR).  
Quelle: Südwestrundfunk Stuttgart. Zweites Deutsches Fernsehen, Mainz.

## 15. Buchproduktion

Sachgebiet	Titel 1998 <sup>1)</sup>		Dagegen		
			1997		1995
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl
Allgemeines .....	1 166	11,5	1 127	11,2	2 140
Philosophie, Psychologie .....	490	4,8	482	4,8	783
Religion, Theologie .....	726	7,1	714	7,1	1 238
Sozialwissenschaften .....	2 730	26,9	2 634	26,1	3 488
Mathematik, Naturwissenschaften .....	530	5,2	469	4,7	665
Angewandte Wissenschaften, Medizin, Technik .....	2 065	20,3	1 997	19,8	3 252
Kunst, Kunstgewerbe, Fotografie, Musik, Spiel, Sport .....	609	6,0	620	6,2	1 047
Sprach- und Literaturwissenschaft, Belletristik .....	1 127	11,1	1 216	12,1	1 888
Geographie, Geschichte .....	721	7,1	819	8,1	1 486
<b>Insgesamt</b>	<b>10 164</b>	<b>100</b>	<b>10 078</b>	<b>100</b>	<b>15 987</b>

1) Ab 1997 geänderte Erhebungsmodalitäten; Werte 1995 nicht vergleichbar.

Quelle: Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V., Frankfurt.

## 16. Öffentliche Bibliotheken

Regierungsbezirk Land	Kommunaler Träger					Kirchlicher Träger		
	1998					1997.		
	Biblio- theken	Bände/ Medien- einheit	Ent- lei- hungen	Bände/ Medien- einheit	Ent- lei- hungen	Biblio- theken	Medien- bestand	Ent- lei- hungen
	Anzahl	in 1 000		je 100 Einwohner		Anzahl	in 1 000	
Stuttgart .....	323	5 839	19 526	150	502	130	398	494
Karlsruhe .....	218	3 430	9 982	129	375	133	391	492
Freiburg .....	133	1 982	6 390	94	303	161	427	427
Tübingen .....	135	2 414	7 029	139	404	142	469	585
<b>Baden-Württ. ....</b>	<b>809</b>	<b>13 665</b>	<b>42 926</b>	<b>131</b>	<b>413</b>	<b>566</b>	<b>1 685</b>	<b>1 998</b>
dag. im Vorjahr	811	13 466	41 053	130	396	591	1 649	1 865

Quelle: Staatliche Fachstellen für das Bibliothekswesen bei den Regierungspräsidien. – Katholische und evangelische Büchereien in Baden-Württemberg.

## 17. Geförderte nach BAföG in Baden-Württemberg 1998

Schul- und Hochschulart	Geförderte insgesamt <sup>1)</sup>	Finanzieller Aufwand insgesamt <sup>2)</sup>	Davon	
			Voll-	Teil-
	Anzahl	1 000 DM		
<b>Geförderte insgesamt .....</b>	<b>51 927</b>	<b>232 738</b>	<b>107 543</b>	<b>125 195</b>
davon befinden sich an				
Gymnasien .....	1 111	6 458	3 579	2 879
Abendrealschulen, -gymnasien .....	261	1 118	700	418
Berufsfachschulen .....	6 036	18 797	10 157	8 640
Fachoberschulen .....	2 222	6 263	3 065	3 198
Berufsaufbauschulen .....	455	1 163	589	574
Fachschulen <sup>3)</sup> .....	4 038	17 576	11 107	6 469
Fachhochschulen .....	14 081	67 648	30 492	37 156
Kunsthochschulen .....	513	2 635	1 042	1 593
Wissenschaftl./Pädagog. Hochschulen	19 764	98 523	40 303	58 220
Sonstige .....	3 446	12 557	6 509	6 048

1) Als „Geförderte“ sind Personen gezählt. Diese können innerhalb eines Jahres durch Änderung der Förderungsvoraussetzung von einer Förderungsart in eine andere übergehen; dadurch können Mehrfachzählungen auftreten. – 2) Auftretende Differenzen sind rundungsbedingt. – 3) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

## 18. Ausgewählte staatlich bezuschusste Theater/Bühnen\*

Sitz der Theater/Bühnen	Theater/Bühnen	Vorstellungen <sup>1)</sup>	Darunter Schauspiel <sup>2)</sup>	Besucher <sup>1)</sup>	Gastspiele nach außerhalb	Personal	Gesamtausgaben <sup>3)</sup> in 1 000 DM
<b>Staatstheater zusammen .....</b>	<b>2</b>	<b>1 385</b>	<b>835</b>	<b>777 137</b>	<b>48</b>	<b>1 710</b>	<b>220 160</b>
dav. Stuttgart .....	1	785	486	502 973	39	1 123	148 846
Karlsruhe .....	1	600	349	274 164	9	587	71 314
<b>Landesbühnen zusammen ..</b>	<b>3</b>	<b>735</b>	<b>675</b>	<b>108 582</b>	<b>577</b>	<b>336</b>	<b>28 318</b>
dav. Esslingen .....	1	237	201	33 650	83	134	10 653
Bruchsal .....	1	96	90	20 778	241	83	7 015
Tübingen .....	1	402	384	54 154	253	119	10 650
<b>Theater zusammen .....</b>	<b>37</b>	<b>10 182</b>	<b>8 719</b>	<b>1 953 501</b>	<b>966</b>	<b>2 247</b>	<b>285 422</b>
dar. Stuttgart .....	7	1 390	1 128	144 738	173	75	9 830
Heilbronn .....	2	527	414	210 498	160	163	23 142
Baden-Baden .....	1	338	301	70 850	11	76	12 373
Karlsruhe .....	3	1 083	1 083	96 258	43	32	3 845
Heidelberg .....	3	928	786	163 745	5	244	32 183
Mannheim .....	2	1 190	850	358 921	39	613	83 267
Pforzheim .....	1	407	262	133 155	20	207	21 901
Freiburg im Breisgau .....	3	1 179	970	248 010	15	364	47 772
Konstanz .....	1	545	545	84 558	66	94	10 810
Ulm .....	3	784	625	276 208	62	266	28 744
<b>Theaterunternehmen insg. .</b>	<b>42</b>	<b>12 302</b>	<b>10 229</b>	<b>2 839 220</b>	<b>1 591</b>	<b>4 293</b>	<b>533 900</b>

\* In der Spielzeit 1997/98. – 1) Am Sitz des Theaters. – 2) Einschließlich Podium, Studio, Kinder- und Jugendtheater. – 3) Rechnungsjahr 1997.

Quelle: Statistische Erhebung des Wissenschaftsministeriums Baden-Württemberg.

## 19. Sportvereine

Sportart	Ver- eine/ Abtei- lungen	Mitglieder 1998						weiblich in % von insgesamt
		ins- gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
			unter 15	15 - 27	27 - 41	41 und älter		
<b>Insgesamt<sup>1)</sup> .....</b>	<b>10 899</b>	<b>3 557 104</b>	<b>801 836</b>	<b>645 708</b>	<b>779 612</b>	<b>1 329 948</b>	<b>38,0</b>	
darunter <sup>2)</sup> .....								
Badminton .....	393	23 523	3 611	7 008	8 678	4 226	39,4	
Basketball .....	244	24 037	6 261	11 523	3 870	2 383	25,3	
Fußball .....	3 122	890 112	203 066	164 403	194 407	328 236	10,7	
Golf .....	46	26 897	1 241	2 934	4 150	18 572	42,1	
Handball .....	694	162 318	40 759	41 634	36 640	43 285	32,7	
Judo .....	321	34 737	18 135	8 212	5 164	3 226	31,5	
Karate .....	265	21 762	8 164	6 521	5 296	1 781	31,3	
Kegeln .....	354	26 691	1 714	4 293	7 629	13 055	28,2	
Leichtathletik	1 222	153 299	48 721	33 635	26 309	44 634	43,5	
Radsport .....	503	37 924	4 301	6 336	8 958	18 329	29,4	
Reiten-Fahren	741	102 234	21 442	24 274	25 324	31 194	64,3	
Ringen .....	159	26 811	3 728	4 240	6 756	12 087	14,4	
Schach .....	481	18 097	2 264	4 052	4 717	7 064	6,0	
Schützen .....	1 286	164 626	6 993	25 053	44 066	88 514	15,1	
Schwimmen	289	58 596	28 277	11 602	7 191	11 526	48,5	
Segeln .....	152	23 207	1 687	2 934	4 782	13 804	24,6	
Ski .....	901	197 195	33 177	38 917	47 238	77 863	43,1	
Tanzsport .....	340	34 911	5 777	6 819	9 100	13 215	58,5	
Tennis .....	1 918	412 500	57 507	80 305	81 510	193 178	40,8	
Tischtennis ...	1 491	119 262	22 832	33 721	28 451	34 258	22,7	
Turnen .....	2 743	1 002 884	322 393	130 881	197 527	352 083	64,9	
Volleyball .....	1 086	72 989	11 125	25 620	23 412	12 832	49,4	
Versehrten sport	397	32 450	1 140	1 292	3 094	26 924	33,5	

1) Einfachzählungen. – 2) Beteiligungsfälle. Mehrfachbeteiligung möglich. – Quelle: Landessportbünde.

## 20. Jugendherbergen

Landesverband Land	Jugend- herber- gen 1998	Betten	Über- nach- tun- gen	Davon			
				Einzel- per- sonen	Wander- grup- pen	Schulen, Fach- schulen	Erhol- .. Lehr- gänge
Schwaben e.V. ....	34	4 220	462,6	49,8	86,1	190,3	136,4
Baden e.V. ....	37	5 496	668,9	84,2	126,6	312,9	145,3
<b>Baden-Württemberg ...</b>	<b>71</b>	<b>9 716</b>	<b>1 131,6</b>	<b>134,0</b>	<b>212,7</b>	<b>503,1</b>	<b>281,7</b>
Veränderung <sup>1)</sup> .....	- 1	+ 36	- 5,6	- 1,6	+ 9,3	- 5,6	-15,9

1) Gegenüber dem Vorjahr in Absolutwerten und Prozenten. – Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk Landesverbände e.V.

## 6. Kirchliche Verhältnisse

### 1. Evangelische Kirche

Jahr	Kirchengemeinden <sup>1)</sup>	Pfarrer in gemeindl. Pfarramt <sup>2)</sup>	Kirchenmitglieder	Taufen		Über- und Rücktritte zur evangelischen Kirche	Austritte aus der Kirche
				aus evang.	aus konfess. gemischten		
<b>Evangelische Landeskirche in Württemberg</b>							
1990 .....	1 210	1 554	2 474 683	15 567	11 166	2 200	10 069
1995 .....	1 515	1 619	2 455 102	13 730	8 185	4 106	17 157
1997 .....	1 262	1 699	2 405 060	13 517	8 058	2 599	13 305
1998 .....	1 217	1 696	...	...	...	...	...
<b>Evangelische Landeskirche in Baden</b>							
1990 .....	470	703	1 398 974	6 742	7 993	1 950	5 985
1995 .....	480	649	1 355 965	5 720	7 920	1 630	10 752
1997 .....	480	669	1 351 654	5 766'	7 923'	2 498	8 075
1998 .....	480	734	1 337 430	...	...	1 453	7 701

1) Mit Sitz eines Pfarramtes; Evangelische Landeskirche Württemberg: Ab 1998 nur Gemeinden mit mindestens einer Pfarrstelle. – 2) Einschließlich Pfarrdiakone und Pfarrer z.A. Evangelische Landeskirche Baden: Bis 1997 nur Vollstellen. – Quelle: Oberkirchenräte in Stuttgart und Karlsruhe.

### 2. Katholische Kirche

Jahr	Pfarreien <sup>1)</sup>	Pfarrseelsorger	Kirchenmitglieder	Taufen		Über- und Rücktritte zur katholischen Kirche	Austritte aus der Kirche
				aus kathol.	aus konfess. gemischten		
<b>Erdiözese Freiburg</b>							
1990 .....	1 085	822	2 237 958	16 818	5 817	564	8 146
1995 .....	1 085	795	2 197 558	15 027	6 426	251	13 286
1997 .....	1 084	761	2 173 950	15 028	6 552	767	9 424
1998 .....	1 084	740	2 160 650	13 807	6 468	861	9 378
<b>Diözese Rottenburg – Stuttgart</b>							
1990 .....	1 049	747	2 089 998	16 173	7 097	546	8 391
1995 .....	996	591	2 076 830	13 579	6 634	657	12 867
1997 .....	996	579	2 057 713	13 054	7 425	780	9 572
1998 .....	996	559	2 043 672	12 376	7 052	774	9 693

1) Einschließlich Seelsorgestellten. – Quelle: Ordinariate in Freiburg und Rottenburg.

### 3. Israelitische Religionsgemeinschaften

Jahr	Gemeinden	Mitglieder	Rabbiner <sup>1)</sup>	Synagogen	Beträume	Ritualbäder	Bibliotheken	Friedhöfe
1990 .....	7	1 929	1	4	4	3	4	57
1995 .....	8	4 060	2	5	4	3	5	147
1997 .....	10	4 636	2	5	6	3	5	147
1998 .....	10	5 094	11	5	6	4	6	147

1) Ab 1998 einschließlich Kantoren in Baden. Quelle: Israelitische Religionsgemeinschaft Württemberg bzw. Baden.

## 4. Pfarrer und Priester

Arbeitsbereich	Evangelische Pfarrer		Katholische Priester	
	1998	Veränderung gegenüber <sup>1)</sup> dem Vorjahr	1998	Veränderung gegenüber <sup>1)</sup> dem Vorjahr
Gemeindepfarrstellen .....	2 346	+ 45	1 394	- 23
Religionslehrer .....	257	+ 15	32	+ 2
Kirchliche Werke und Dienste <sup>2)</sup> .....	93	- 10	159	-
Sonderseelsorge <sup>3)</sup> .....	43	- 9	40	+ 5
Diakonie, Caritas, soziale Bereiche <sup>4)</sup> .....	38	- 4	18	- 3
Ausbild., Leitung, Verwaltung, Orden u. sonstige	466	+ 16	84	- 18
<b>Insgesamt</b>	<b>3 243</b>	<b>+ 53</b>	<b>1 727</b>	<b>- 37</b>

1) Absolutwerte. Von der evangelischen Landeskirche in Baden wurden 1997 nur Vorstellen ausgewiesen – 2) Z.B. Krankenhäuser, Vollzugsanstalten, Militär und Ausländer. – 3) Z.B. Jugend- und Betriebsseelsorge, Rundfunk – 4) Entwicklungshilfe, Hausgeistliche, Beratungsdienste u. a.

Quelle: Evangelische Landeskirchen und katholische Diözesen.

## 5. Kirchliche Einnahmen und Ausgaben 1998\*

Einnahmeart Ausgabeart	Ev. Landes- kirchen		Kath. Diözesen		Ev. Landes- kirchen		Kath. Diözesen	
	Baden	Würt- temberg	Frei- burg	Rotten- burg	Baden	Würt- temberg	Frei- burg	Rotten- burg
	Mill. DM				Veränderung in Prozent <sup>1)</sup>			
<b>Einnahmen</b>								
Kirchensteuer .....	406,0	886,0	608,7	627,9	- 0,3	- 7,9	- 7,4	- 3,5
Staatsleistungen .....	23,3	66,5	43,4	45,1	+ 2,1	- 0,9	- 7,1	- 2,6
Landeszuschuß für den .....								
Religionsunterricht .....	11,2	16,4	11,0	15,0	- 6,4	- 11,8	+ 1,9	+ 10,3
Eigene und sonstige Einnahmen .....	124,6	1 525,3	95,9	71,5	+ 2,0	- 1,9	+ 50,5	+ 3,3
<b>..... Insgesamt</b>	<b>565,1</b>	<b>2 494,2</b>	<b>759,0</b>	<b>759,6</b>	<b>+ 0,2</b>	<b>- 4,1</b>	<b>- 2,5</b>	<b>- 2,6</b>
<b>Ausgaben</b>								
Allgemeine Aufgaben .....	168,3	871,2	202,8	144,6	- 0,6	+ 0,6	- 4,5	- 0,6
Besondere Aufgaben .....	24,6	41,8	41,4	62,2	+ 6,5	- 5,4	- 0,2	- 2,9
Kirchliche Sozialarbeit .....	20,1	27,2	68,0	55,6	- 1,3	+ 0,1	+ 5,7	- 3,1
Gesamtkirchliche Aufgaben	11,7	91,6	42,3	60,6	- 12,9	- 8,5	+ 13,6	- 10,5
Öffentlichkeitsarbeit .....	3,3	7,2	1,1	3,7	- 17,6	+ 2,7	- 3,1	+ 8,1
Bildung und Wissenschaft	15,8	24,4	47,0	93,8	- 9,2	+ 4,2	- 12,6	- 0,2
Leitung und Verwaltung ....	34,7	50,2	35,0	55,2	- 4,0	+ 7,3	- 1,2	- 1,8
Sonstige <sup>2)</sup> .....	286,6	1 380,6	321,5	283,8	+ 2,2	- 7,2	- 3,5	- 2,7
<b>..... Insgesamt</b>	<b>565,1</b>	<b>2 494,2</b>	<b>759,0</b>	<b>759,6</b>	<b>+ 0,2</b>	<b>- 4,1</b>	<b>- 2,5</b>	<b>- 2,6</b>

\* Nach den Haushaltsansätzen der evangelischen Landeskirchen und katholischen Diözesen. – 1) Gegenüber dem Vorjahr. – 2) Schlüsselzuweisungen, Ausgleichsstockmittel und Anteile der Kirchengemeinden an der Pauschalleistung des Landes.



**Polizeiliche Kriminalstatistik:** Erfäßt alle Straftaten (ohne Staatsschutz- und Verkehrsdelikte), denen eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt und die ermittelten Tatverdächtigen, auch schuldunfähige Kinder.

**Strafverfolgungsstatistik:** Erfäßt alle rechtskräftig Abgeurteilten und Verurteilten mit der schwersten der Entscheidung zugrunde liegenden Straftat.

**Abgeurteilte:** Angeklagte, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschluß rechtskräftig abgeschlossen worden sind, u.a. auch Freigesprochene.

**Verurteilte:** Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrrest oder Geldstrafe verhängt worden ist, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel gehandelt wurde.

**Personengruppen:** *Kinder:* Bis 14 Jahre alt; strafmündig; *Jugendliche:* 14 bis unter 18 Jahre, Aburteilung nach Jugendstrafrecht; *Heranwachsende:* 18 bis unter 21 Jahre, Aburteilung nach allgemeinem oder Jugendstrafrecht; *Erwachsene:* 21 Jahre und älter, Aburteilung nach allgemeinem Strafrecht.

**Gefangene:** Personen, die zum Vollzug eines Haftbefehls bzw. – nach rechtskräftiger Verurteilung – einer Freiheitsstrafe einsitzen.

**Verwahrte:** Personen, die zum Vollzug einer freiheitsentziehenden Maßregel der Sicherung oder Besserung untergebracht sind.

**Probanden:** Verurteilte, bei denen die Vollstreckung der Freiheits- bzw. der Jugendstrafe oder des Strafrestes zur Bewährung ausgesetzt worden ist.

## 1. Kriminalitätsentwicklung

Polizeiliche Kriminalstatistik

Jahr	Straftaten			Ermittelte Tatverdächtige		
	erfaßte Fälle	aufgeklärte Fälle	Aufklärungsquote	insgesamt	Deutsche	Ausländer
	Anzahl		%	Anzahl		
1985 .....	513 356	265 571	51,7	163 316	126 638	36 678
1990 .....	503 997	266 026	52,8	174 216	121 163	53 053
1992 .....	586 425	292 697	49,9	188 010	117 320	70 690
1993 .....	619 352	325 258	52,5	205 876	120 618	85 258
1994 .....	583 476	307 057	52,6	205 943	126 527	79 416
1995 .....	579 325	311 099	53,7	208 976	133 201	75 775
1996 .....	590 097	322 793	54,7	217 038	138 380	78 658
1997 .....	598 647	336 202	56,2	227 394	146 103	81 291

## 2. Erfasste Straftaten und ermittelte Tatverdächtige

Polizeiliche Kriminalstatistik 1997

Strafbare Handlung (§§ des Strafgesetzbuches)	Erfasste Fälle	Ermittelte Tatverdächtige				Auf- klärung in %
		Kinder	Ju- gend- liche	Heran- wachs- sende	Er- wachs- ene	
<b>Straftaten<sup>1)</sup> insgesamt</b> .....	<b>598 647</b>	<b>14 544</b>	<b>27 456</b>	<b>21 282</b>	<b>164 112</b>	<b>56,2</b>
dar. Sittlichkeitsdel. (174–184 b)	5 981	62	249	182	2 761	69,8
Mord (211) .....	134	–	6	8	122	90,3
Totschlag (212, 213, 216) .....	240	–	17	21	223	95,4
Körperverletzung (223–230) ..	30 357	982	3 960	2 994	21 861	90,9
Diebstahl (242–244, 248 b, c)	291 384	10 647	15 481	7 009	46 172	34,5
Unterschlagung (246) .....	7 100	94	285	447	3 981	70,0
Raub (249–252, 255, 316 a)	4 923	251	1 065	503	1 484	52,8
Begünst., Hehlerei (257–260)	3 274	181	601	568	2 113	100,3
Betrug, Untreue (263–266 b)	74 634	321	2 679	3 779	34 856	87,2
Urkundenfälschung (267–281)	8 332	29	530	574	5 558	95,8
Brandstiftung (306–309) .....	1 597	262	139	61	697	62,4
Rauschgiftdelikte .....	28 419	93	2 709	4 888	13 708	96,2
dagegen						
<b>Straftaten<sup>1)</sup> insgesamt 1996</b> .....	<b>590 097</b>	<b>12 824</b>	<b>26 101</b>	<b>20 709</b>	<b>157 404</b>	<b>54,7</b>

1) Ohne Staatsschutz- und Verkehrsdelikte. – Quelle: Landeskriminalamt Baden-Württemberg, Stuttgart.

## 3. Kriminalitätsbelastungs- und Verurteilungsziffern

Jahr	Insgesamt	Kinder	Jugendliche	Heranwachs.	Erwachsene
		auf 100 000 der gleichen Personengruppe <sup>1)</sup>			

Tatverdächtige<sup>2)</sup>

1985 .....	163 316	979	3 204	3 741	1 766
1990 .....	174 216	1 195	3 926	4 174	1 809
1995 .....	208 976	1 634	5 519	6 010	1 953
1996 .....	217 038	1 806	5 989	6 308	1 987
1997 .....	227 394	2 002	6 119	6 482	2 063

## Verurteilte

1985 .....	110 037	–	1 981	3 168	1 216
1990 .....	106 343	–	1 480	2 825	1 202
1995 .....	118 293	–	1 335	3 445	1 282
1996 .....	118 550	–	1 475	3 684	1 263
1997 .....	120 474	–	1 556	3 707	1 273

1) Stichtag der Einwohnerzahl jeweils der 31.12. des Vorjahres. – 2) Quelle: Landeskriminalamt Baden-Württemberg, Stuttgart.

## 4. Abgeurteilte und Verurteilte

Strafverfolgungsstatistik 1997

Strafbare Handlung (§§ des Strafgesetzbuches)	Abgeurteilte	Verurteilte					dar. Nicht- deutsche
		insgesamt	davon			dar. Nicht- deutsche	
			Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene		
<b>Straftaten insgesamt</b> .....	<b>141 363</b>	<b>120 474</b>	<b>6 983</b>	<b>12 170</b>	<b>101 321</b>	<b>37 969</b>	
dar. Sittlichkeitsdel. (174-184 b) ...	1 233	1 061	47	72	942	271	
Mord, Totschlag (211-213) ....	52	48	3	6	39	63	
Körperverletzung (223-230) ...	15 177	11 838	1 095	1 691	9 052	3 351	
Diebstahl (242-244 a, 248 b, c)	24 816	21 143	2 997	2 508	15 638	1 440	
Unterschlagung (246) .....	1 149	844	46	78	720	178	
Raub (249-255, 316 a) .....	1 493	1 285	459	249	577	548	
Begünst., Hehlerei (257-260)	1 172	896	87	162	647	378	
Betrug, Untreue (263-266 b) ..	18 720	15 348	234	988	14 126	4 117	
Urkundenfälschung (267-281)	4 469	3 937	157	329	3 451	1 889	
Brandstiftung (306-309) .....	197	142	25	16	101	25	
Im Straßenverkehr zusammen	44 437	40 877	643	3 677	36 557	8 114	
dar. n. d. Strafgesetzbuch ...	35 775	33 350	245	2 844	30 261	5 314	
Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen zusammen .....	21 250	18 705	668	2 382	15 655	9 643	
dar. Rauschgiftdelikte .....	8 248	7 393	445	1 459	5 489	2 343	
dagegen							
<b>Straftaten insgesamt 1996</b> .....	<b>140 179</b>	<b>118 550</b>	<b>6 427</b>	<b>12 096</b>	<b>100 027</b>	<b>37 926</b>	

## 5. Verurteilte nach Art der schwersten Strafe

Strafverfolgungsstatistik

Jahr	Verurteilte insgesamt	Nach allgemeinem Strafrecht			Nach Jugendstrafrecht			
		Freiheitsstrafe	darunter mit Strafaussetzung	Geldstrafe	Jugendstrafe	darunter mit Strafaussetzung	Zuchtmittel	Erziehungsmaßregeln
1985 ....	110 037	15 029	9 953	76 356	2 751	1 533	10 997	4 856
1990 ....	106 343	14 262	10 050	80 514	2 020	1 157	6 732	2 799
1993 ....	120 076	14 867	10 230	94 759	2 157	1 260	7 268	1 016
1994 ....	122 730	16 258	11 006	96 274	2 350	1 462	7 089	755
1995 ....	118 293	16 582	11 439	91 064	2 353	1 581	7 475	803
1996 ....	118 550	17 575	12 156	89 159	2 432	1 540	8 657	706
1997 ....	120 474	18 392	12 852	89 592	2 718	1 731	9 218	538

## 7. Bewährungshilfe – Probanden 1997

OLG-Bereiche	Unterstellungen insgesamt <sup>1)</sup>	Nach allgemeinem Strafrecht				Nach Jugendstrafrecht		
		zusammen	darunter Aussetzung		zusammen	darunter Aussetzung		
			der Strafe	des Strafrestes		der Strafe	des Strafrestes	
Karlsruhe männl.	8 634	6 566	4 339	2 212	2 068	1 419	373	
weibl.	951	817	642	174	134	88	19	
Stuttgart männl.	10 816	7 761	4 964	2 790	3 055	2 104	625	
weibl.	1 208	1 007	782	223	201	158	16	
<b>Insgesamt .....</b>	<b>21 609</b>	<b>16 151</b>	<b>10 727</b>	<b>5 399</b>	<b>5 458</b>	<b>3 769</b>	<b>1 033</b>	
dagegen 1996	20 906	15 575	10 309	5 244	5 331	3 607	1 121	

1) Ohne Unterstellungen nach §§ 10, 57 JGG, §§ 59 a, 67 e StGB. – Stichtag 31.12.

## 8. Strafgefängene und Sicherungsverwahrte\*

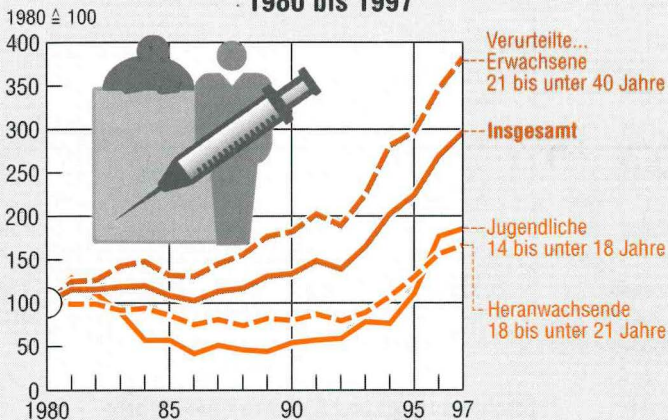
Jahr	Strafgefängene und Sicherungsverwahrte			Darunter im Vollzug von			
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	Freiheitsstrafe		Jugendstrafe	
				Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer
1985 .....	6 248	5 532	716	4 909	628	588	88
1990 .....	5 289	4 405	884	3 992	760	382	123
1995 .....	5 274	3 655	1 619	3 355	1 405	267	213
1997 .....	5 672	3 809	1 863	3 518	1 614	252	248
1998 .....	5 947	4 006	1 947	3 649	1 691	320	248

\* Stichtag jeweils 31. März.

## 9. Gefangene und Verwahrte nach Art des Strafvollzuges

Vollzugsart	Gefangene und Verwahrte			
	1.1.1998	1.1.1999		
	insgesamt	männlich	weiblich	
Im offenen Vollzug .....	503	446	446	–
Untersuchungshaft .....	2 399	2 284	2 158	126
Freiheitsstrafe .....	4 628	4 660	4 470	190
Jugendstrafe .....	494	535	510	25
Sicherungsverwahrung .....	37	37	37	–
Sonst. Freiheitsentziehung .....	371	284	266	18
<b>Belegung insgesamt .....</b>	<b>7 929</b>	<b>7 800</b>	<b>7 441</b>	<b>359</b>

## Verurteilte wegen Betäubungsmitteldelikten 1980 bis 1997



### 6. Betäubungsmitteldelikte

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		Kinder unter 14	Jugendliche 14 – 18	Heranwachs. 18 – 21	Erwachsene	
					21 – 40	40 u. älter

#### Tatverdächtige<sup>1)</sup>

1980 .....	8 024	19	582	2 223	5 074	126
1985 <sup>2)</sup> .....	7 142	3	355	1 541	5 084	159
1990 .....	11 131	18	749	2 386	7 737	241
1995 .....	18 099	65	2 045	4 332	11 103	554
1996 .....	19 621	86	2 469	4 661	11 716	689
1997 .....	21 398	93	2 709	4 888	12 888	820

#### Verurteilte

1980 .....	2 503	–	242	882	1 350	29
1985 .....	2 692	–	135	747	1 762	48
1990 .....	3 337	–	129	692	2 447	69
1995 .....	5 591	–	265	1 135	3 994	197
1996 .....	6 697	–	424	1 367	4 654	252
1997 .....	7 393	–	445	1 459	5 143	346

1) Quelle: Landeskriminalamt Baden-Württemberg, Stuttgart. – 2) Durch Änderung der Erfassungsmethode sind die Zahlen mit denen früherer Jahre nur bedingt vergleichbar.

**10. Geschäftsfall bei Staatsanwaltschaften und Gerichten**

Art des Geschäftsfalls	Anhängige Verfahren <sup>1)</sup>		Erledigte Verfahren	
	1997	1998	1997	1998
<b>Staatsanwaltschaften</b>				
Ermittlungsverfahren .....	530 241		468 237	
<b>Zivil- und Strafgerichte</b>				
Zivilsachen bei Amtsgerichten				
Zivilprozeßsachen .....	234 710	215 842	178 363	166 480
Familiensachen .....	85 129	92 235	50 221	52 466
Mahnsachen .....			959 056	853 523
Strafsachen bei Amtsgerichten				
Strafsachen und Bußgeldverfahren .....	160 905	162 961	124 558	128 852
Zivilsachen bei Landgerichten				
Erstinstanzliche Verfahren .....	71 770	68 508	49 089	46 391
Berufungsverfahren .....	12 845	12 068	9 207	8 660
Beschwerdesachen .....			9 161	8 957
Strafsachen bei Landgerichten				
Erstinstanzlichen Hauptverfahren .....	2 139	2 080	1 503	1 444
Berufungsverfahren .....	8 701	9 002	6 434	6 817
Zivilsachen bei Oberlandesgerichten				
Berufungsverfahren .....	10 730	10 247	6 710	6 448
Beschwerdeverfahren .....			3 310	3 336
Familiensachen				
Berufung und Beschwerden .....	4 165	4 260	2 771	2 749
Sonstige Beschwerden .....	1 996	2 161	1 703	1 823
Strafsachen bei Oberlandesgerichten				
Erstinstanzliche Verfahren .....	6	4	4	3
Revisions- und Rechtsbeschwerdeverfahren .....	1 680	1 684	1 540	1 524
<b>Verwaltungsgerichte</b>				
Verfahren in 1. Instanz .....	60 491	57 398	32 762	31 097
Verfahren in 2. Instanz .....	9 001	8 303	6 421	5 984
<b>Finanzgerichte</b>				
Verfahren <sup>2)</sup> .....	11 935	12 974	4 744	5 400

1) Bestand am 1.1. zuzüglich Neuzugänge. – 2) Klagen einschließlich sonstiger Rechtsbehelfe und Anträge.

**Landtagswahlen:** In 70 Wahlkreisen sind mindestens 120 Abgeordnete auf fünf Jahre zu wählen. 70 Abgeordnete werden durch Mehrheitswahl in den Wahlkreisen und mindestens 50 dadurch gewählt, daß die Sitze, die den Parteien nach dem Verhältnis ihrer Gesamtstimmzahlen im Land insgesamt zustehen, unter Anrechnung der Mehrheitswahl verteilt werden (Erst-/Zweitausteilung).

**Bundestagswahlen:** Der Wähler kann eine Erststimme für einen Kandidaten im Wahlkreis (Mehrheitswahl) und eine Zweitstimme für die Landesliste einer Partei (Verhältnisswahl unter Anrechnung der Wahlkreismandate) abgeben. Auf Baden-Württemberg entfallen 37 der 328 Bundestagswahlkreise.

**Europawahlen:** Die deutschen Abgeordneten im Europäischen Parlament werden in einem reinen Verhältnisswahlverfahren nach Bundes- oder Landeslisten gewählt. Derzeit entsendet Deutschland 99 Abgeordnete in das Europaparlament, das insgesamt 626 Mitglieder zählt.

**Kommunalwahlen:** Gewählt werden die Gemeinderäte der 1 110 Gemeinden und die Kreisräte der 35 Landkreise auf eine reguläre Amtszeit von jeweils fünf Jahren. Bei mindestens zwei Wahlvorschlägen findet Verhältnisswahl (mit Kumulieren und Panaschieren) statt, ansonsten Mehrheitswahl.

### 1. Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg 1996

Wahlkreis Regierungsbezirk Land	Wahl- be- rech- tigte	Wahl- be- teilig- ung	Gül- tige Stim- men	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				CDU	SPD	REP	GRÜNE	FDP/ DVP	Son- stige
				1 000	%	1 000	%		
1 Stuttgart I .....	84,2	68,3	57,0	31,9	24,3	7,0	22,6	11,7	2,5
2 Stuttgart II .....	95,8	74,8	70,9	33,7	24,3	7,7	17,0	14,9	2,4
3 Stuttgart III .....	97,3	70,5	68,0	34,1	28,9	12,5	11,5	10,3	2,7
4 Stuttgart IV .....	86,3	68,2	58,2	34,6	27,8	9,6	15,0	10,2	2,9
5 Böblingen .....	109,3	68,8	74,2	40,1	24,4	9,8	12,6	11,7	1,5
6 Leonberg .....	126,7	71,4	89,3	40,5	23,0	9,6	13,8	11,2	2,0
7 Esslingen .....	100,3	72,1	71,6	37,7	28,1	9,4	12,1	10,2	2,5
8 Kirchheim .....	110,7	71,5	78,2	37,7	26,1	12,3	11,5	9,3	3,2
9 Nürtingen .....	125,8	71,8	89,1	37,9	23,6	10,6	13,9	11,8	2,3
10 Göppingen .....	98,9	69,5	67,8	36,8	28,0	11,3	10,9	9,3	3,6
11 Geislingen .....	77,2	68,2	51,7	39,2	27,5	9,9	10,7	9,4	3,3
12 Ludwigsburg .....	112,6	69,2	77,1	35,5	25,5	11,8	14,8	10,2	2,2
13 Vaihingen .....	88,9	73,4	64,4	39,6	24,4	9,5	13,4	11,8	1,3
14 Bietigheim- Bissingen .....	126,9	71,6	89,7	37,4	23,2	11,9	15,2	10,0	2,3
15 Waiblingen .....	100,7	70,3	70,0	34,5	25,1	10,6	11,2	14,8	3,8
16 Schorndorf .....	94,5	70,9	66,1	36,0	22,3	12,9	10,8	14,2	3,7
17 Backnang .....	82,3	68,6	55,6	34,0	24,5	13,5	10,5	13,4	4,1
18 Heilbronn .....	79,2	67,4	52,6	35,8	33,8	13,1	8,2	7,6	1,6
19 Eppingen .....	110,2	70,3	76,4	35,5	27,9	12,7	9,3	12,4	2,1

### Noch: 1. Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg 1996

Wahlkreis Regierungsbezirk Land	Wahl- be- rech- tigte	Wahl- be- tei- lung	Gül- tige Stim- men	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				CDU	SPD	REP	GRÜNE	FDP/ DVP	Son- stige
				%					
	1 000	%	1 000	%					
20 Neckarsulm .....	101,2	69,9	69,5	39,9	28,5	13,2	9,0	7,6	1,8
21 Hohenlohe .....	92,2	68,2	62,0	41,9	21,6	10,6	10,3	12,2	3,5
22 Schwäbisch Hall .....	112,6	68,4	76,0	30,6	24,8	12,3	9,0	19,7	3,6
23 Main-Tauber .....	101,6	66,2	66,1	50,7	21,3	8,9	7,8	7,8	3,6
24 Heidenheim .....	96,3	67,8	64,4	36,9	29,6	11,9	10,0	8,2	3,4
25 Schwäbisch Gmünd .....	98,7	68,1	66,1	44,2	25,5	9,9	10,6	8,2	1,6
26 Aalen .....	122,5	70,6	85,2	46,4	30,8	7,4	7,6	6,2	1,6
<b>Reg.-Bez. Stuttgart</b>	<b>2 633,0</b>	<b>69,9</b>	<b>1 816,9</b>	<b>37,9</b>	<b>25,9</b>	<b>10,7</b>	<b>11,9</b>	<b>11,0</b>	<b>2,6</b>
27 Karlsruhe I .....	102,7	64,1	65,0	36,6	27,2	5,9	17,1	10,5	2,7
28 Karlsruhe II .....	97,2	60,8	58,3	38,1	28,3	6,2	16,4	8,7	2,2
29 Bruchsal .....	102,0	69,9	69,6	46,9	25,7	11,8	9,7	4,8	1,1
30 Bretten .....	101,3	67,7	67,3	40,6	27,0	9,3	10,8	10,1	2,1
31 Ettlingen .....	91,1	68,5	61,3	48,8	24,7	6,2	11,5	7,7	1,1
32 Rastatt .....	110,8	66,2	71,8	47,9	27,1	9,8	8,1	5,5	1,6
33 Baden-Baden .....	87,6	64,9	55,9	49,0	20,6	7,4	12,5	9,4	1,1
34 Heidelberg .....	92,9	67,5	62,0	36,1	28,2	4,9	20,5	9,0	1,3
35 Mannheim I .....	96,7	56,9	54,1	33,9	40,1	10,1	9,4	3,9	2,6
36 Mannheim II .....	105,4	63,0	65,4	39,4	30,6	7,7	13,0	7,2	2,1
37 Wiesloch .....	87,8	69,6	59,7	43,3	26,1	7,0	11,1	10,9	1,7
38 Neckar-Odenwald .....	106,0	68,5	71,0	49,9	25,3	9,1	8,0	5,4	2,2
39 Weinheim .....	102,9	70,0	70,7	39,4	28,4	5,7	12,6	11,2	2,7
40 Schwetzingen .....	86,6	67,8	57,4	41,6	32,6	8,0	9,9	6,7	1,1
41 Sinsheim .....	93,5	68,0	62,5	42,2	28,6	7,6	12,0	8,3	1,3
42 Pforzheim .....	87,1	64,2	55,1	41,0	24,3	13,5	9,0	9,5	2,8
43 Calw .....	105,3	67,6	70,2	42,1	21,8	13,1	9,8	10,3	2,9
44 Enz .....	124,4	69,4	84,8	34,3	26,0	15,4	10,8	11,1	2,4
45 Freudenstadt .....	83,1	66,6	54,6	44,7	22,3	9,0	8,8	11,5	3,7
<b>Reg.-Bez. Karlsruhe</b>	<b>1 864,3</b>	<b>66,4</b>	<b>1 216,8</b>	<b>41,9</b>	<b>27,0</b>	<b>9,0</b>	<b>11,6</b>	<b>8,5</b>	<b>2,0</b>
46 Freiburg I .....	108,5	68,2	73,1	38,9	21,1	3,8	23,0	8,9	4,2
47 Freiburg II .....	93,0	61,9	56,8	30,5	28,1	5,1	24,9	6,7	4,7
48 Breisgau .....	112,8	66,8	74,1	42,9	24,0	5,2	15,4	8,9	3,6
49 Emmendingen .....	108,8	65,6	70,1	42,2	27,7	5,7	13,7	7,4	3,3
50 Lahr .....	102,8	64,3	64,7	45,6	27,5	6,4	9,6	7,6	3,3
51 Offenburg .....	92,7	64,4	58,3	47,8	26,2	6,9	10,6	6,5	1,9
52 Kehl .....	97,4	62,8	59,8	49,9	24,1	7,6	9,1	7,2	2,1
53 Rottweil .....	100,6	68,9	68,1	45,8	21,4	9,5	8,0	10,0	5,3
54 Villingen- Schwenningen .....	115,9	67,3	77,0	50,9	22,7	6,2	8,9	8,5	2,8



## Noch: 1. Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg 1996

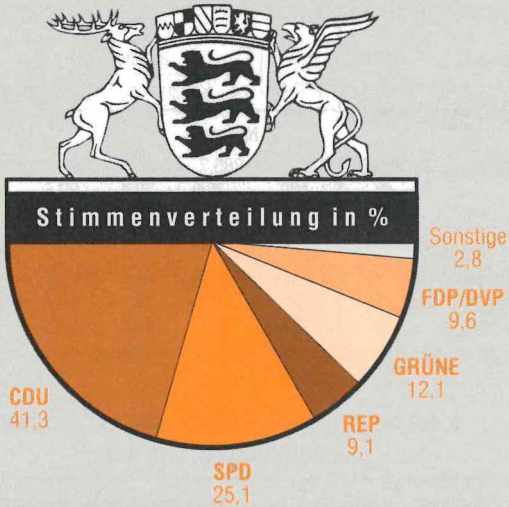
Wahlkreis Regierungsbezirk Land	Wahl- be- rech- tigte	Wahl- be- teil- igung	Gül- tige Stim- men	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
				CDU	SPD	REP	GRÜNE	FDP/ DVP	Son- stige	
				%						
	1 000	%	1 000							
55 Tuttlingen										
Donaueschingen .....	121,6	68,0	81,3	48,6	21,1	7,5	8,7	10,8	3,3	
56 Konstanz .....	88,2	63,1	55,0	40,8	22,4	4,7	18,9	10,4	2,8	
57 Singen .....	94,1	61,8	57,0	44,9	25,1	8,2	9,9	9,4	2,4	
58 Lörrach .....	126,7	61,9	77,0	36,9	32,3	6,8	13,0	8,6	2,4	
59 Waldshut .....	127,4	61,7	77,3	44,5	26,2	6,9	10,8	8,4	3,3	
<b>Reg.-Bez. Freiburg</b>	<b>1 490,5</b>	<b>64,8</b>	<b>949,5</b>	<b>43,7</b>	<b>25,0</b>	<b>6,5</b>	<b>13,0</b>	<b>8,6</b>	<b>3,3</b>	
60 Reutlingen .....	120,5	68,2	81,0	39,9	23,1	8,8	14,7	10,7	2,7	
61 Hechingen-Münsingen	111,0	69,8	76,1	41,0	19,7	10,1	10,5	16,1	2,5	
62 Tübingen .....	125,1	71,7	88,7	35,2	24,8	8,7	19,3	9,5	2,5	
63 Balingen .....	102,7	65,9	66,5	47,2	23,4	10,7	7,7	8,4	2,6	
64 Ulm .....	110,3	65,6	71,4	40,2	25,8	7,1	15,5	7,7	3,7	
65 Ehingen .....	92,4	70,0	63,6	48,5	20,1	9,1	9,7	8,7	3,8	
66 Biberach .....	126,6	69,3	86,4	52,9	14,4	10,9	10,3	6,2	5,2	
67 Bodensee .....	124,2	65,4	79,9	44,2	21,3	6,5	13,8	10,4	3,8	
68 Wangen .....	90,2	64,1	56,9	50,5	15,9	8,6	11,1	6,0	7,9	
69 Ravensburg .....	107,5	65,7	69,6	49,0	18,0	7,9	12,5	7,8	4,8	
70 Sigmaringen .....	91,7	67,6	60,9	52,5	17,2	9,7	8,8	9,1	2,6	
<b>Reg.-Bez. Tübingen</b>	<b>1 202,1</b>	<b>67,7</b>	<b>801,0</b>	<b>45,1</b>	<b>20,5</b>	<b>8,9</b>	<b>12,5</b>	<b>9,2</b>	<b>3,8</b>	
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>7 189,9</b>	<b>67,6</b>	<b>4 784,1</b>	<b>41,3</b>	<b>25,1</b>	<b>9,1</b>	<b>12,1</b>	<b>9,6</b>	<b>2,8</b>	
dagegen 1992 .....	7 154,6	70,1	4 949,2	39,6	29,4	10,9	9,5	5,9	4,8	
1988 .....	6 872,3	71,8	4 878,1	49,0	32,0	1,0	7,9	5,9	4,2	

## 2. Sitzverteilung im Landtag von Baden-Württemberg\*

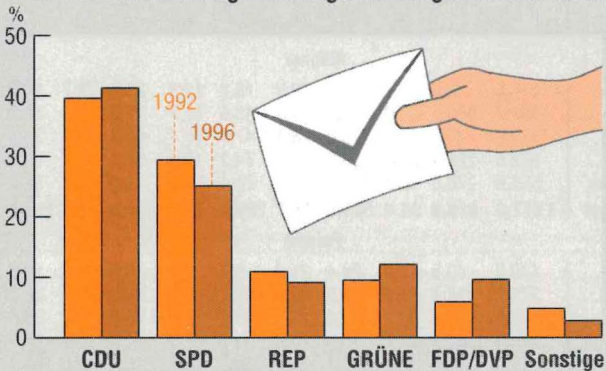
Wahlvorschlag	Abgeordnete								
	24. März 1996			5. April 1992			20. März 1988		
	insge- samt	davon		insge- samt	davon		insge- samt	davon	
		E	Z		E	Z		E	Z
CDU .....	69	69	-	64	64	-	66	66	-
SPD .....	39	1	38	46	6	40	42	4	38
REP .....	14	-	14	15	-	15	-	-	-
GRÜNE .....	19	-	19	13	-	13	10	-	10
FDP/DVP .....	14	-	14	8	-	8	7	-	7
<b>Insgesamt</b>	<b>155</b>	<b>70</b>	<b>85</b>	<b>146</b>	<b>70</b>	<b>76</b>	<b>125</b>	<b>70</b>	<b>55</b>

\* Stand am Tag der Wahl. - E = Erstmandat, Z = Zweitmandat.

# Landtagswahl in Baden-Württemberg 1996



## Stimmenverteilung mit Vergleichsangaben von 1992



### 3. Wahlbeteiligung bei der Landtagswahl 1996\* nach Geschlecht und Alter

Bezeichnung	Einheit	Wahlberechtigte					
		ins- gesamt	im Alter von ... bis ... Jahren				
			18 - 24	25 - 34	35 - 44	45 - 59	60 u. mehr
<b>Männer</b>							
Wahlberechtigte ...	1 000	3 393,3	285,7	750,8	699,6	847,5	809,8
	%	100	8,4	22,1	20,6	25,0	23,9
Wahlbeteiligung <sup>1)</sup>	%	67,3	56,1	55,9	64,8	74,0	77,0
<b>Frauen</b>							
Wahlberechtigte ...	1 000	3 796,6	289,3	746,3	673,5	866,4	1 221,0
	%	100	7,6	19,7	17,7	22,8	32,2
Wahlbeteiligung <sup>1)</sup>	%	63,6	49,9	54,6	64,1	71,2	66,6

\* Ergebnisse der Repräsentativen Landtagswahlstatistik. - 1) Wahlbeteiligung der Wahlberechtigten ohne Wahlschein.

### 4. Stimmabgabe bei der Landtagswahl 1996\* nach Geschlecht und Alter

Wähler im Alter von ... bis ... Jahren	Gültige Stimmen insge- samt <sup>1)</sup>	Darunter für den Wahlvorschlag									
		CDU		SPD		REP		GRÜNE		FDP/DVP	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
<b>Männer</b>											
18 - 24 .....	149,6	55,9	37,4	27,2	18,2	18,4	12,3	28,8	19,2	14,0	9,3
25 - 34 .....	382,7	126,5	33,0	93,1	24,3	48,6	12,7	70,0	18,3	30,0	7,8
35 - 44 .....	419,3	139,7	33,3	118,0	28,1	47,9	11,4	70,2	16,7	33,8	8,1
45 - 59 .....	572,5	226,4	39,6	155,8	27,2	74,2	13,0	38,1	6,7	67,9	11,9
60 u. mehr	553,8	270,5	48,8	140,9	25,4	71,4	12,9	12,6	2,3	52,9	9,6
<b>Zusammen</b>	<b>2 077,9</b>	<b>819,0</b>	<b>39,4</b>	<b>535,0</b>	<b>25,7</b>	<b>260,4</b>	<b>12,5</b>	<b>219,6</b>	<b>10,6</b>	<b>198,6</b>	<b>9,6</b>
<b>Frauen</b>											
18 - 24 .....	130,2	43,5	33,4	28,4	21,8	9,3	7,2	30,5	23,4	11,3	8,7
25 - 34 .....	371,7	115,4	31,1	98,3	26,4	23,9	6,4	88,0	23,7	28,5	7,7
35 - 44 .....	400,8	136,8	34,1	114,8	28,6	25,2	6,3	76,9	19,2	33,8	8,4
45 - 59 .....	559,6	241,3	43,1	150,6	26,9	41,9	7,5	44,4	7,9	68,0	12,2
60 u. mehr	715,8	398,9	55,7	179,7	25,1	44,9	6,3	18,5	2,6	63,1	8,8
<b>Zusammen</b>	<b>2 178,1</b>	<b>935,9</b>	<b>43,0</b>	<b>571,7</b>	<b>26,2</b>	<b>145,3</b>	<b>6,7</b>	<b>258,3</b>	<b>11,9</b>	<b>204,8</b>	<b>9,4</b>

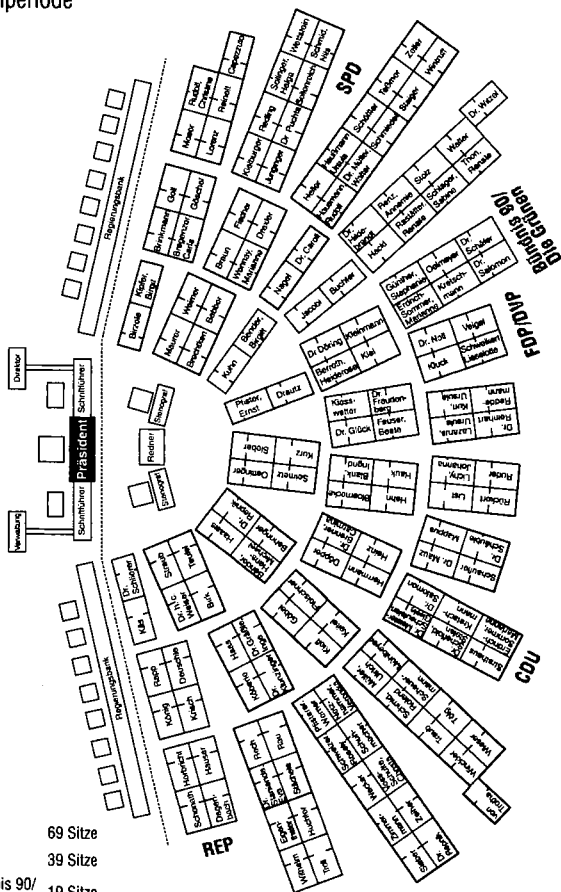
\* Ergebnisse der Repräsentativen Landtagswahlstatistik. - 1) Ohne Stimmen der Briefwähler.

# Landtag von Baden-Württemberg

12. Wahlperiode

Sitzordnung der Vollversammlung, Stand: März 1999

	CDU	69 Sitze
	SPD	39 Sitze
	Bündnis 90/ Die Grünen	19 Sitze
	FDP/DVP	14 Sitze
	REP	14 Sitze
		<hr/> 155 Sitze



Hinweis: Die Abgeordneten des Landtags sitzen mit Ausnahme der Fraktionsvorsitzenden in der Regel in alphabetischer Reihenfolge.

## 5. Wahl zum Deutschen Bundestag 1998

Wahlkreis Land	Wahl- be- rech- tigte	Wahl- be- tei- ligung	Gültige Zweit- stim- men	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf				
				CDU	SPD	FDP/ DVP	GRÜNE	Son- stige
	1 000	%	1 000	%				
162 Stuttgart I .....	178,7	84,0	149,0	31,9	34,2	11,9	15,5	6,6
163 Stuttgart II .....	179,9	81,8	145,6	32,5	39,0	9,2	10,7	8,6
164 Böblingen .....	239,6	85,2	201,9	37,7	35,1	10,3	8,9	8,0
165 Esslingen .....	157,1	85,6	133,2	37,3	37,1	8,4	9,2	7,9
166 Nürtingen .....	182,5	85,4	154,1	37,2	34,6	9,9	9,3	8,9
167 Göppingen .....	176,6	83,2	145,1	34,9	39,0	9,1	7,4	9,5
168 Waiblingen .....	210,4	84,2	175,4	36,0	35,4	10,6	9,2	8,7
169 Ludwigsburg .....	194,9	84,8	163,5	35,0	37,3	10,4	8,9	8,5
170 Neckar-Zaber .....	197,0	85,8	166,7	34,7	36,3	10,5	8,9	9,7
171 Heilbronn .....	234,6	83,0	191,7	36,1	37,5	8,8	7,1	10,5
172 Schwäb. Hall-Hohenlohe	208,8	81,9	168,1	34,8	33,7	11,4	8,5	11,6
173 Backnang- Schwäbisch Gmünd ...	168,8	82,3	136,7	36,7	36,6	8,4	8,1	10,3
174 Aalen-Heidenheim .....	220,0	83,4	180,3	38,2	39,3	6,8	6,5	9,2
175 Karlsruhe-Stadt .....	212,8	80,9	170,0	33,6	39,0	10,2	10,6	6,6
176 Karlsruhe-Land .....	239,6	84,8	200,0	41,3	36,3	7,6	6,6	8,2
177 Rastatt .....	239,2	82,3	193,6	42,7	35,3	8,1	7,1	6,8
178 Heidelberg .....	189,7	84,7	158,7	34,5	37,7	8,6	12,8	6,5
179 Mannheim I .....	135,7	78,5	105,2	31,6	45,6	5,8	8,4	8,7
180 Mannheim II .....	159,8	85,9	135,7	36,3	39,6	8,1	8,7	7,2
181 Odenwald-Tauber .....	209,7	83,2	171,1	45,8	33,1	6,7	5,8	8,6
182 Rhein-Neckar .....	184,0	85,5	155,0	39,3	37,3	7,8	8,2	7,4
183 Pforzheim .....	219,1	82,8	178,8	36,9	37,3	9,5	7,1	9,2
184 Calw .....	189,9	82,4	154,3	40,9	32,1	10,0	7,1	9,9
185 Freiburg .....	223,9	83,6	184,7	31,8	33,5	7,9	20,4	6,4
186 Lörrach-Müllheim .....	210,2	81,2	168,1	35,0	39,0	7,6	11,2	7,2
187 Emmendingen-Lahr .....	213,9	81,6	171,1	38,3	37,9	6,9	9,8	7,0
188 Offenburg .....	197,1	79,1	152,6	42,9	34,7	7,0	8,1	7,3
189 Rottweil-Tuttlingen .....	192,9	82,7	156,4	42,5	33,2	8,7	6,5	9,1
190 Schwarzwald-Baar .....	147,4	82,1	119,2	40,2	35,6	8,6	7,5	8,2
191 Konstanz .....	184,6	81,5	148,4	36,8	36,0	9,7	10,8	6,8
192 Waldshut .....	141,8	80,6	112,5	40,1	34,1	8,5	9,2	8,1
193 Reutlingen .....	189,1	84,2	157,0	38,1	34,4	10,2	8,5	8,8
194 Tübingen .....	171,0	85,4	144,3	32,9	33,4	9,8	14,9	9,0
195 Ulm .....	204,9	84,0	169,9	40,2	33,7	8,4	8,9	8,8
196 Biberach .....	220,7	82,8	179,3	45,5	26,4	6,7	9,1	12,4
197 Ravensb.-Bodensee .....	235,8	82,4	191,5	41,0	31,6	8,5	10,3	8,6
198 Zollernalb-Sigmaringen	195,3	81,8	156,6	42,4	31,6	9,2	6,3	10,4
<b>Baden-Württemberg .....</b>	<b>7 256,9</b>	<b>83,1</b>	<b>5 945,4</b>	<b>37,8</b>	<b>35,6</b>	<b>8,8</b>	<b>9,2</b>	<b>8,5</b>

## 6. Sitzverteilung im Deutschen Bundestag\*

Wahlvorschlag	Abgeordnete					
	27. September 1998		16. Oktober 1994		2. Dezember 1990	
	insgesamt	darunter Baden-Württemberg	insgesamt	darunter Baden-Württemberg	insgesamt	darunter Baden-Württemberg
CDU <sup>1)</sup> .....	245	32	294	37	319	39
SPD .....	298	30	252	25	239	24
F.D.P. <sup>2)</sup> .....	43	7	47	8	79	10
GRÜNE .....	47	8	49	8	—	—
B 90/Grüne .....	—	—	—	—	8	—
PDS .....	36	7	30	1	17	—
<b>Insgesamt</b>	<b>669<sup>3)</sup></b>	<b>78</b>	<b>672<sup>3)</sup></b>	<b>79<sup>3)</sup></b>	<b>662<sup>3)</sup></b>	<b>73</b>

\* Stand am Tag der Wahl. – 1) In Bayern CSU. – 2) In Baden-Württemberg FDP/DVP. – 3) Einschließlich Überhangmandate.

## 7. Wahl zum Europäischen Parlament 1999

Stadtkreis (Skr.) Landkreis (Lkr.) Regierungsbezirk Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
				CDU	SPD	GRÜNE	REP	F.D.P.
				1 000	%	1 000	%	
Skr. Stuttgart .....	357,4	46,4	164,8	42,9	27,6	14,3	3,6	6,2
Lkr. Böblingen .....	240,3	43,2	103,1	51,0	25,3	9,9	3,6	5,6
Esslingen .....	341,9	43,8	148,8	49,0	26,4	10,2	4,5	5,4
Göppingen .....	176,9	37,2	65,3	49,3	28,2	8,3	4,6	5,0
Ludwigsburg .....	333,5	42,8	141,7	47,6	27,0	9,7	5,1	5,5
Rems-Murr-Kreis .....	280,2	39,8	110,8	48,2	25,7	9,6	4,8	5,9
Skr. Heilbronn .....	77,6	41,1	31,7	45,8	32,4	6,8	6,7	4,1
Lkr. Heilbronn .....	218,1	39,8	86,0	49,8	28,8	6,6	5,1	4,9
Hohenlohekreis .....	76,7	40,9	31,1	52,4	25,3	6,8	4,9	6,0
Schwäbisch Hall .....	132,6	37,6	49,5	46,9	28,2	8,4	4,9	5,7
Main-Tauber-Kreis .....	102,6	43,6	44,3	61,6	21,2	5,3	3,5	3,4
Heidenheim .....	96,3	39,7	37,9	47,4	31,3	7,0	5,6	3,6
Ostalbkreis .....	223,6	38,7	85,6	55,8	25,6	7,3	3,8	3,5
<b>Reg.-Bez. Stuttgart .....</b>	<b>2 657,8</b>	<b>41,7</b>	<b>1 100,6</b>	<b>49,0</b>	<b>26,9</b>	<b>9,5</b>	<b>4,5</b>	<b>5,2</b>

## Noch: 7. Wahl zum Europäischen Parlament 1999

Stadtkreis (Skr.) Landkreis (Lkr.) Regierungsbezirk Land	Wahl- be- rech- tigte	Wahl- be- teil- gung	Gültige Stim- men	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
				CDU	SPD	GRÜNE	REP	F.D.P.
				%				
	1 000	%	1 000	%				
Skr. Baden-Baden .....	39,2	39,9	15,5	54,8	22,4	9,2	2,7	6,1
Karlsruhe .....	196,5	40,7	79,4	44,5	29,1	12,8	1,9	5,9
Lkr. Karlsruhe .....	300,9	41,5	123,4	54,2	26,9	7,3	2,6	4,1
Rastatt .....	161,6	36,3	57,9	57,6	25,5	6,7	2,4	3,5
Skr. Heidelberg .....	93,6	45,1	42,0	41,4	25,4	20,5	1,1	5,7
Mannheim .....	199,0	39,8	78,5	44,3	34,6	9,0	2,7	3,7
Lkr. Neckar- Odenwald-Kreis ....	107,6	39,6	42,1	59,5	25,3	5,2	2,6	2,9
Rhein-Neckar-Kreis	376,3	44,2	164,6	51,0	29,6	8,3	2,2	4,4
Skr. Pforzheim .....	78,7	36,8	28,6	53,7	26,0	6,8	3,3	5,2
Lkr. Calw .....	106,3	38,6	40,7	54,2	23,8	8,0	3,4	5,1
Enzkreis .....	134,2	39,4	52,4	49,1	28,3	7,8	3,9	5,0
Freudenstadt .....	84,2	37,0	30,9	56,6	23,5	6,6	3,5	4,9
<b>Reg.-Bez. Karlsruhe ...</b>	<b>1 878,1</b>	<b>40,7</b>	<b>756,1</b>	<b>51,0</b>	<b>27,9</b>	<b>8,9</b>	<b>2,5</b>	<b>4,5</b>
Skr. Freiburg i. Breisgau	136,5	40,9	55,5	36,8	24,4	25,8	1,5	4,1
Lkr. Breisgau-Hoch- schwarzwald .....	173,1	40,2	68,9	51,1	24,4	13,1	1,6	4,6
Emmendingen .....	110,9	36,2	39,8	47,1	29,8	11,5	2,0	4,0
Ortenaukreis .....	296,3	36,3	106,4	57,2	25,3	7,9	2,1	3,5
Rottweil .....	101,3	37,8	37,9	57,4	23,2	6,2	3,3	4,2
Schwarzwald- Baar-Kreis .....	147,2	38,1	55,6	55,1	24,7	7,8	2,5	4,8
Tuttlingen .....	91,9	40,3	36,6	59,5	22,3	6,1	2,9	5,1
Konstanz .....	184,9	38,1	69,8	49,8	25,4	12,6	2,0	5,2
Lörrach .....	152,0	36,7	55,2	45,5	31,1	11,2	2,2	4,2
Waldshut .....	114,6	37,0	42,0	55,0	24,1	8,9	2,4	4,1
<b>Reg.-Bez. Freiburg ...</b>	<b>1 508,9</b>	<b>38,0</b>	<b>567,9</b>	<b>51,5</b>	<b>25,5</b>	<b>11,3</b>	<b>2,2</b>	<b>4,3</b>
Lkr. Reutlingen .....	189,5	40,9	76,9	48,0	23,9	10,1	3,2	10,2
Tübingen .....	137,0	42,8	58,3	41,0	24,6	19,3	3,3	5,7
Zollernalbkreis .....	137,6	34,3	46,8	56,3	23,9	6,4	4,1	5,0
Skr. Ulm .....	76,6	43,6	33,2	46,2	29,2	12,2	2,6	4,5
Lkr. Alb-Donau-Kreis ...	129,1	42,8	54,8	59,7	22,4	7,2	2,7	3,7
Biberach .....	130,3	43,7	56,5	64,1	16,6	6,9	5,2	2,9
Bodenseekreis .....	140,6	41,8	58,3	53,8	23,5	10,2	2,6	4,4
Ravensburg .....	187,7	41,3	76,8	59,0	19,5	9,6	2,8	3,2
Sigmaringen .....	93,2	40,5	37,3	63,5	18,6	6,4	3,4	3,7
<b>Reg.-Bez. Tübingen ...</b>	<b>1 221,7</b>	<b>41,2</b>	<b>499,0</b>	<b>54,5</b>	<b>22,2</b>	<b>9,9</b>	<b>3,3</b>	<b>5,0</b>
<b>Baden-Württemberg ...</b>	<b>7 266,4</b>	<b>40,6</b>	<b>2 923,6</b>	<b>50,9</b>	<b>26,1</b>	<b>9,8</b>	<b>3,3</b>	<b>4,9</b>

## Stimmenverteilung bei der Europawahl 1999 in Baden-Württemberg und im Bundesgebiet



1) Bundesgebiet CDU/CSU.

## 8. Kommunalwahlen

Merkmal	Einheit	Gemeinderatswahl		Kreistagswahl	
		12. Juni 1994	22. Oktober 1989	12. Juni 1994	22. Oktober 1989
Wahlberechtigte .....	Millionen	7,12	6,80	5,86	5,57
Wähler .....	Millionen	4,75	4,18	3,95	3,45
Wahlbeteiligung .....	%	66,7	61,4	67,3	61,9
Gültige Stimmzettel .....	Millionen	4,56	4,02	3,79	3,30
Gewählte Mitglieder .....	Anzahl	19 971	20 156	2 350	2 331
a) Mehrheitswahl .....	Anzahl	612	682	–	–
b) Verhältniswahl .....	Anzahl	19 359	19 474	2 350	2 331
davon					
CDU .....	Anzahl	5 495	5 921	884	916
SPD .....	Anzahl	3 448	3 645	545	561
FDP/DVP .....	Anzahl	217	288	84	99
GRÜNE .....	Anzahl	529	465	225	188
REP .....	Anzahl	49	71	41	35
Andere Parteien .....	Anzahl	15	20	15	9
Gem. Wahlvorschläge <sup>1)</sup> .....	Anzahl	1 123	1 106	73	50
Wählervereinigungen .....	Anzahl	8 483	7 958	483	473

1) Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen.



**Erwerbsleben:** In diesem Abschnitt wird die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung des Landes nach Merkmalen dargestellt, die sich von der Person her ergeben. Die dafür entwickelten Konzepte haben sowohl der Volkszählung 1987 als auch dem Mikrozensus zugrunde gelegen. Beim **Mikrozensus** handelt es sich um eine Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens, die i. d. R. jährlich durchgeführt wird und in die 1 % der Bevölkerung einbezogen ist.

**Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept):** Die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung gliedert sich nach der Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen.

**Erwerbspersonen:** Erwerbstätige und Erwerbslose am Wohnort.

**Erwerbstätige:** Alle Personen, die irgendeinem Erwerb nachgehen, gleichgültig, ob sie daraus überwiegend ihren Lebensunterhalt bestreiten oder nicht. Erfragt wird neben der ersten Tätigkeit auch eine weitere Tätigkeit. Sofern in den Tabellen nicht anders vermerkt, handelt es sich immer um die einzige oder erste Tätigkeit.

**Erwerbslose:** Diejenigen Personen, die sich – ohne eine Erwerbstätigkeit anzugeben – als arbeitsuchend bezeichnen.

**Nichterwerbspersonen:** Alle nicht im Erwerbsleben stehenden Personen (zum Beispiel Kinder, Rentner und Nur-Hausfrauen).

**Überwiegender Lebensunterhalt (Unterhaltskonzept):** Für jede Person wird die Quelle des überwiegenden Lebensunterhalts ermittelt. Unterhaltsquellen sind: Erwerbstätigkeit, Arbeitslosengeld/-hilfe, Rente, Pension, Leistungen aus einer Pflegeversicherung, Sozialhilfe, sonstige öffentliche Unterstützungen, eigenes Vermögen, Vermietung und Verpachtung, Anteil u. ä., Angehörige. Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Rente und dergl. und durch Angehörige können daneben noch eine Erwerbstätigkeit ausüben.

**Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer:** Alle Arbeitnehmer, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig bzw. nach dem Arbeitsförderungsgesetz beitragspflichtig sind, oder für die Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. In der Regel gehören zu diesem Personenkreis alle Arbeiter und Angestellten einschließlich Auszubildende.

**Arbeitsmarkt:** Die Ergebnisse der Arbeitsmarktstatistik beschränken sich auf den Nachweis der Arbeitslosen und Arbeitssuchenden, der offenen Stellen, der Zahl der Leistungsempfänger sowie der mit Genehmigung des Arbeitsamtes beschäftigten nichtdeutschen Arbeitnehmer.

Als **offene Stellen** gelten die dem Arbeitsamt zur Vermittlung gemeldeten Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer und Heimarbeiter. Erfaßt werden nur offene Stellen, für die eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als 7 Kalendertagen vorgesehen ist (keine kurzfristige Beschäftigung). Stellen für Heimarbeit werden bei den offenen Stellen für Teilzeitarbeit erfaßt.

**Kurzarbeiter:** Personen, die wegen vorübergehendem Arbeitsausfall mindestens 10 % weniger als die übliche Arbeitszeit beschäftigt sind und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben.

**Arbeitslose** sind Arbeitssuchende, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen (oder nur eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben) und sich persönlich beim Arbeitsamt arbeitslos gemeldet haben. Im übrigen gelten die Voraussetzungen der §§ 101 – 103 des Arbeitsförderungsgesetzes.

## 1. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereiche/-unterbereiche	1997	1998		
		insgesamt	männlich	weiblich
	1 000			
<b>Land- und Forstwirtschaft</b> .....	123	119,6	72,9	46,7
<b>Produzierendes Gewerbe</b> .....	1 959	1 957,3	1 423,4	533,9
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe .....	1 597	1 598,1	1 115,9	482,2
Energie- und Wasserversorgung .....	35	37,4	29,5	7,9
Baugewerbe .....	327	321,9	278,0	43,9
<b>Handel, Gastgewerbe und Verkehr</b> .....	952	951,9	479,9	472,0
Handel und Gastgewerbe .....	748	747,1	333,5	413,7
Verkehr, Nachrichtenübermittlung .....	204	204,8	146,4	58,4
<b>Sonstige Dienstleistungen</b> .....	1 737	1 765,7	757,2	1 008,4
Kredit- und Versicherungsgewerbe .....	161	163,5	83,6	79,9
Grundstücksw., Vermietung, Dienstl. f. Untern.	327	343,1	184,9	158,2
Öffentliche Verwaltung u. ä. ....	334	321,1	184,5	136,5
Öffentliche und private Dienstleistungen .....	915	938,0	304,2	633,8
<b>Insgesamt</b>	<b>4 769</b>	<b>4 794,5</b>	<b>2 733,4</b>	<b>2 061,1</b>

## 2. Geleistete Arbeitsstunden der Erwerbstätigen\*

Stellung im Beruf	Geleistete Arbeitsstunden	Durchschn. Wochenarbeitszeit	Geleistete Wochenarbeitsstunden				
			0 - 20	21 - 34	35 - 40	41 - 44	45 und mehr
			in % der Erwerbstätigen				
Mill. h	h						

## Männlich

Selbständige .....	19,3	53,8	8	3	13	(2)	75
Mithelf. Fam.-Angeh. ...	0,4	28,8	(54)	(.)	(.)	(.)	(.)
Beamte .....	8,2	40,4	(6)	(3)	64	(5)	22
Angestellte <sup>1)</sup> .....	41,1	40,3	7	2	57	6	29
Arbeiter <sup>2)</sup> .....	42,4	37,3	8	2	73	4	12
<b>Zusammen</b> .....	111,7	40,9	8	2	58	5	27
dagegen 1997 .....	111,1	40,8	7	3	59	4	27

## Weiblich

Selbständige .....	4,8	37,8	32	9	17	(.)	40
Mithelf. Fam.-Angeh. ...	1,4	26,2	55	(14)	(10)	(.)	20
Beamte .....	3,1	30,7	28	17	39	(.)	13
Angestellte <sup>1)</sup> .....	35,7	28,6	35	14	42	2	7
Arbeiter <sup>2)</sup> .....	13,6	25,6	42	13	40	(1)	4
<b>Zusammen</b> .....	58,7	28,5	36	14	39	2	9
dagegen 1997 .....	59,1	28,9	35	14	40	2	9

\* In der Berichtswoche vom 20. bis 26. April 1998. - 1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen. - 2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

## 3. Erwerbstätige nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Davon		Darunter	Tätigkeitsquote <sup>1)</sup>	
		männlich	weiblich	Ausländer	insgesamt	Ausländer
	1 000				%	
15 - 20 .....	162,6	91,0	71,6	28,9	28	27
20 - 25 .....	374,6	199,2	175,4	64,2	67	56
25 - 30 .....	549,7	294,6	255,1	80,8	77	60
30 - 35 .....	694,7	407,1	287,6	82,0	80	64
35 - 40 .....	670,6	385,4	285,2	69,2	81	66
40 - 45 .....	610,3	336,7	273,6	59,9	83	68
45 - 50 .....	573,0	317,0	256,1	60,9	81	65
50 - 55 .....	464,4	271,5	192,9	59,2	77	67
55 - 60 .....	465,3	274,5	190,8	34,1	62	47
60 - 65 .....	168,2	117,4	50,8	12,8	26	27
65 und mehr .....	61,1	38,9	22,2	(.)	4	(.)
<b>Insgesamt</b> .....	<b>4 794,5</b>	<b>2 733,4</b>	<b>2 061,1</b>	<b>554,1</b>	<b>46</b>	<b>42</b>
dagegen 1997 .....	4 769,4	2 723,3	2 046,1	551,1	46	42

1) Erwerbstätige in % der Bevölkerung der jeweiligen Altersgruppe.

## 4. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

Jahr	Geschlecht	Insge- samt	Davon				Arbeiter <sup>2)</sup>
			Selb- ständige	Mithelf. Familien- angehörige	Beamte	Ange- stellte <sup>1)</sup>	
		1 000					
1996	männlich ....	2 729,2	347,0	12,8	209,2	950,2	1 209,9
	weiblich ....	2 035,1	127,5	52,6	92,0	1 226,0	537,0
	<b>Insgesamt</b>	<b>4 764,4</b>	<b>474,5</b>	<b>65,4</b>	<b>301,2</b>	<b>2 176,3</b>	<b>1 747,0</b>
1997	männlich ....	2 723,3	355,8	13,7	212,6	995,3	1 145,9
	weiblich ....	2 046,1	128,9	47,2	101,1	1 230,1	538,7
	<b>Insgesamt</b>	<b>4 769,4</b>	<b>484,7</b>	<b>61,0</b>	<b>313,7</b>	<b>2 225,5</b>	<b>1 684,6</b>
1998	männlich ....	2 733,4	358,7	13,9	203,0	1 020,8	1 137,0
	weiblich ....	2 061,1	127,0	53,4	100,9	1 248,7	531,1
	<b>Insgesamt</b>	<b>4 794,5</b>	<b>485,7</b>	<b>67,3</b>	<b>303,9</b>	<b>2 269,5</b>	<b>1 668,2</b>

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen. - 2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

Anmerkung: Tabelle 1 bis 4 Mikrozensus April 1998.

## 5. Erwerbstätige in den Regionen 1998\*

Region Regierungsbezirk Land	Erwerbstätige insgesamt	Darunter nach Wirtschaftsbereichen		
		Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Sonstige Dienst- leistungen
1 000				
Region Stuttgart .....	1 218,2	508,9	236,7	455,3
dar. Stadtkreis Stuttgart .....	267,3	83,2	55,8	125,9
Region Franken .....	409,7	174,4	78,8	135,7
Region Ostwürttemberg .....	199,8	99,5	33,6	59,4
<b>Regierungsbezirk Stuttgart .....</b>	<b>1 827,7</b>	<b>782,9</b>	<b>349,0</b>	<b>650,4</b>
Region Mittlerer Oberrhein .....	445,3	159,4	98,5	182,5
Region Unterer Neckar .....	500,8	177,7	102,7	212,9
Region Nordschwarzwald .....	253,9	120,8	51,3	78,2
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe .....</b>	<b>1 199,9</b>	<b>457,9</b>	<b>252,5</b>	<b>473,6</b>
Region Südlicher Oberrhein .....	458,3	154,6	105,7	181,9
Schwarzwald-Baar-Heuberg .....	218,9	108,2	36,0	69,5
Region Hochrhein-Bodensee .....	282,5	112,6	59,3	101,6
<b>Regierungsbezirk Freiburg .....</b>	<b>959,6</b>	<b>375,4</b>	<b>201,0</b>	<b>353,1</b>
Region Neckar-Alb .....	322,4	136,4	60,9	120,1
Region Donau-Iller <sup>1)</sup> .....	216,4	96,4	37,1	75,1
Bodensee-Oberschwaben .....	268,4	108,3	51,4	93,4
<b>Regierungsbezirk Tübingen .....</b>	<b>807,2</b>	<b>341,1</b>	<b>149,4</b>	<b>288,6</b>
<b>Baden-Württemberg .....</b>	<b>4 794,5</b>	<b>1 957,3</b>	<b>951,9</b>	<b>1 765,7</b>

\* Mikrozensus April 1998. - 1) Soweit Land Baden-Württemberg.

## 6. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Stichtag 30.6.	Insgesamt	Arbeiter	Angestellte	Ausländer	Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte
<b>Insgesamt</b>						
1975 .....	3 251 482	1 939 687	1 311 795	502 781	.	.
1980 .....	3 437 982	1 952 504	1 485 478	494 522	3 154 831	283 151
1985 .....	3 420 984	1 853 812	1 567 172	378 008	3 101 889	319 095
1990 .....	3 785 977	1 958 354	1 827 623	413 969	3 379 547	406 430
1991 .....	3 905 857	2 002 897	1 902 960	439 564	3 474 557	431 300
1992 .....	3 953 867	1 990 058	1 963 809	470 413	3 499 643	454 224
1993 .....	3 848 321	1 880 020	1 968 301	499 461	3 383 575	464 746
1994 .....	3 761 726	1 798 685	1 963 031	486 969	3 288 648	473 078
1995 .....	3 737 740	1 774 211	1 963 529	484 352	3 255 682	482 058
1996 .....	3 697 295	1 723 088	1 974 207	472 609	3 198 905	498 390
1997 .....	3 661 158	1 685 390	1 975 768	458 134	3 158 599	502 559
1998 .....	3 667 360	1 688 935	1 978 425	457 955	3 157 432	509 928

## 7. Beschäftigte\* nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Beschäftigte am 30. Juni				
	insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe <sup>1)</sup>	Handel und Verkehr	sonstige Dienstleistungen
<b>Insgesamt</b>					
1975 .....	3 251 482	25 457	1 976 116	494 357	755 552
1980 .....	3 437 982	31 937	2 006 786	523 820	875 439
1985 .....	3 420 984	34 349	1 906 743	522 191	957 701
1990 .....	3 785 977	33 480	2 045 079	585 041	1 122 377
1992 .....	3 953 867	32 918	2 073 766	632 775	1 214 408
1993 .....	3 848 321	32 732	1 950 529	630 904	1 234 156
1994 .....	3 761 726	32 100	1 853 347	622 031	1 254 238
1995 .....	3 737 740	31 038	1 816 764	619 834	1 270 104
1996 .....	3 697 295	29 292	1 763 379	615 898	1 288 726
1997 .....	3 661 158	28 785	1 727 881	607 101	1 297 391
1998 .....	3 667 360	28 331	1 729 214	601 746	1 308 069
<b>darunter weiblich</b>					
1975 .....	1 276 657	6 609	538 390	231 674	454 984
1980 .....	1 384 040	8 506	586 735	254 060	534 739
1985 .....	1 393 291	9 753	532 269	258 075	593 194
1990 .....	1 578 593	10 183	571 997	294 369	702 044
1992 .....	1 667 544	9 977	571 688	318 633	767 246
1993 .....	1 643 339	9 744	530 425	317 536	785 634
1994 .....	1 627 016	9 630	501 050	314 063	802 273
1995 .....	1 615 400	9 344	486 197	309 635	810 224
1996 .....	1 602 653	8 746	467 146	306 221	820 540
1997 .....	1 583 743	8 721	454 069	300 917	820 036
1998 .....	1 579 334	8 765	451 097	296 476	822 996

\* Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer. – 1) Einschließlich ohne Angaben einer Wirtschaftsabteilung.

## 8. Beschäftigte\* nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Beschäftigte am 30. Juni 1998			
	insgesamt	und zwar		
		Männer	Frauen	Ausländer
1 000				
unter 20 .....	126 940	70 988	55 952	18 851
20 - 25 .....	327 399	164 688	162 711	58 209
25 - 30 .....	479 759	260 096	219 663	70 350
30 - 35 .....	594 073	354 277	239 796	68 209
35 - 40 .....	538 472	323 194	215 278	54 733
40 - 45 .....	459 014	259 490	199 524	50 006
45 - 50 .....	412 599	223 676	188 923	54 220
50 - 55 .....	318 246	178 477	139 769	46 015
55 - 60 .....	318 949	183 499	135 450	28 663
60 - 65 .....	81 141	62 843	18 298	7 998
65 und mehr .....	10 768	6 798	3 970	701
<b>Insgesamt</b>	<b>3 667 360</b>	<b>2 088 026</b>	<b>1 579 334</b>	<b>457 955</b>

\* Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.

## 9. Voll- und Teilzeitbeschäftigte\* seit 1985

Jahr	Ins- gesamt	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte		
		zu- sammen	Männer	Frauen	zu- sammen	Männer	Frauen
1985 .....	3 420 984	3 101 889	2 006 329	1 095 560	319 095	21 364	297 731
1990 .....	3 785 977	3 379 547	2 175 361	1 204 186	406 430	32 023	374 407
1991 .....	3 905 857	3 474 557	2 237 491	1 237 066	431 300	32 260	399 040
1992 .....	3 953 867	3 499 643	2 251 525	1 248 118	454 224	34 798	419 426
1993 .....	3 848 321	3 383 575	2 169 615	1 213 960	464 746	35 367	429 379
1994 .....	3 761 726	3 288 648	1 661 632	1 627 016	473 078	37 126	435 952
1995 .....	3 737 740	3 255 682	2 081 391	1 174 291	482 058	40 949	441 109
1996 .....	3 697 295	3 198 905	2 049 004	1 149 901	498 390	45 638	452 752
1997 .....	3 661 158	3 158 599	2 028 802	1 129 797	502 559	48 613	453 946
1998 .....	3 667 360	3 157 432	2 034 264	1 123 168	509 928	53 762	456 166

\* Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1998.

## 10. Beschäftigte\* nach beruflicher Gliederung und Ausbildung

Berufsabschnitt  Ausgewählte Berufsgruppe	Beschäftigte am 30. Juni 1998				
	ins- gesamt	darunter mit			
		Volks-/ Hauptsch., mittl. Reife o. gleichw. Abschluß	Abitur	Abschluß einer höh. Fachsch. oder Fach- hochsch.	Hoch- schul-/ Universi- tätsab- schluß
1 000	%				
<b>Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischerei- berufe</b> .....	41,8	86,5	2,9	2,4	1,6
<b>Bergleute, Mineralgewinner</b> .....	1,7	88,0	3,3	0,3	0,5
<b>Fertigungsberufe zusammen</b> .....	1 246,9	93,2	1,1	0,2	0,1
dar. Chemiarbeiter, Kunststoffverarbeiter	61,1	93,1	1,3	0,2	0,3
Papierherst., -verarbeiter, Drucker ...	50,7	93,4	1,8	0,3	0,2
Metallerzeuger, Metallbearbeiter .....	111,7	95,6	0,5	0,1	0,1
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe .....	301,9	96,1	1,1	0,2	0,1
Elektriker .....	101,4	95,3	1,5	0,4	0,1
Montierer und Metallberufe, a.n.g. ...	128,2	93,3	1,0	0,1	0,1
Textil- und Bekleidungsberufe .....	29,3	92,5	0,7	0,2	0,1
Ernährungsberufe .....	87,8	86,3	1,0	0,2	0,1
Bauberufe .....	103,1	89,0	0,6	0,1	0,1
Bau-, Raumausstatter, Polsterer .....	36,8	91,4	0,7	0,1	0,1
Tischler, Modellbauer .....	36,4	95,3	1,6	0,2	0,1
Maler, Lackierer u. verw. Berufe .....	36,4	95,0	0,4	0,1	0,5
Warenprüfer, Versandfertigmacher ..	64,5	90,6	1,7	0,8	0,1
Maschinisten u. zugehörige Berufe	25,2	92,8	0,7	0,2	0,1
<b>Technische Berufe zusammen</b> .....	309,3	55,3	6,7	21,1	14,7
dav. Ing., Chem., Phys., Mathematiker ...	119,2	13,2	6,8	44,1	34,0
Techniker, Techn. Sonderfachkräfte	190,1	81,6	6,6	6,6	2,6
<b>Dienstleistungsberufe zusammen</b> .....	2 048,3	78,8	6,6	3,1	5,5
dar. Warenkaufleute .....	282,0	87,4	3,9	1,9	1,7
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe .....	148,5	74,1	17,2	2,9	3,6
Verkehrsberufe .....	237,3	87,5	1,5	0,3	0,2
Organ.-, Verwaltungs-, Büroberufe	738,1	78,3	7,4	4,3	5,9
Gesundheitsdienstberufe .....	218,1	81,7	7,4	0,5	7,5
Sozial- u. Erziehungsberufe; a.n.g.					
Geistes- u. Naturwissensch. Berufe	172,4	58,1	9,8	9,4	19,9
Allgemeine Dienstleistungsberufe ....	182,9	80,6	1,7	0,2	0,2
<b>Sonstige Arbeitskräfte und ohne Angabe</b>	19,4	67,5	14,5	2,6	3,3
<b>Insgesamt</b> .....	<b>3 667,4</b>	<b>81,7</b>	<b>4,5</b>	<b>3,6</b>	<b>4,4</b>
dagegen 1997 insgesamt .....	3 661,2	82,2	4,2	3,5	4,5

\* Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.

**11. Beschäftigte\* nach wirtschaftsfachlicher Gliederung**

Ausgewählte Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte am 30. Juni 1998				
	ins- gesamt	und zwar			
		männ- lich	weib- lich	Ar- beiter	Ange- stellte
Wirtschaftunterabteilung	1 000				
<b>Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau</b> .....	33,6	26,8	6,8	15,6	18,0
<b>Verarbeitendes Gewerbe<sup>1)</sup></b> .....	1 474,8	1 056,7	418,1	920,4	554,4
dav. Chem. Industrie (einschl. Kohlenwert- stoffindustrie) und Mineralölverarbeit.	64,9	40,1	24,8	28,4	36,5
Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarbeit.	69,4	46,2	23,2	48,7	20,6
Gew. u. Verarb. von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe .....	39,8	31,9	7,9	27,0	12,7
Eisen- und NE- Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung .....	88,1	69,4	18,8	68,0	20,2
Stahl-, Maschinen-, Fahrzeugbau <sup>1)</sup> .....	529,9	444,6	85,3	329,9	200,0
Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren .....	381,3	248,3	133,0	221,7	159,6
Holz-, Papier- und Druckgewerbe .....	144,0	105,2	38,8	101,9	42,1
Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	61,7	24,8	36,9	41,4	20,3
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe ...	95,7	46,2	49,5	53,4	42,3
<b>Baugewerbe</b> .....	220,8	194,6	26,1	175,3	45,5
dav. Bauhauptgewerbe .....	139,7	126,7	13,0	111,0	28,7
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe .....	81,1	67,9	13,1	64,3	16,8
<b>Handel</b> .....	461,5	207,4	254,2	115,0	346,5
<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b> .....	140,2	97,9	42,3	93,8	46,4
<b>Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe</b>	145,2	65,2	80,0	5,1	140,1
<b>Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt</b> .....	875,2	308,3	566,9	261,0	614,2
dar. Gaststätten- u. Beherbergungsgew. ....	148,9	48,0	101,0	85,5	63,4
Gesundheits- und Veterinärwesen .....	246,9	41,1	205,8	33,3	213,6
<b>Organisationen ohne Erwerbscharakter und private Haushalte</b> .....	84,3	29,3	54,9	17,1	67,1
<b>Gebietskörperschaften<sup>2)</sup></b> .....	203,4	82,2	121,2	60,9	142,5
<b>Insgesamt</b> .....	<b>3 667,4</b>	<b>2 088,0</b>	<b>1 579,3</b>	<b>1 688,9</b>	<b>1 978,4</b>
dagegen 1997 insgesamt .....	3 661,1	2 077,4	1 583,6	1 685,2	1 975,7

\* Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer. – 1) Einschließlich ohne Angaben einer Wirtschaftsabteilung. – 2) Einschließlich Sozialversicherung.



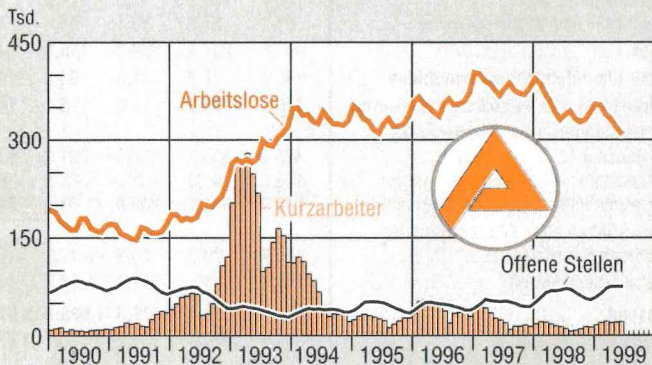
## 12. Arbeitsmarkt

Jahr <sup>1)</sup> Monat	Arbeitslose		Offene Stellen	Kurzarbeiter	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt <sup>2)</sup>	insgesamt	darunter männlich
1980 .....	81 326	36 629	58 946	19 757	11 411
1985 .....	209 832	106 667	23 118	44 777	35 884
1990 .....	172 043	81 837	75 939	8 329	6 065
1991 .....	159 318	78 974	77 904	20 827	15 134
1992 .....	191 970	100 576	64 122	63 004	45 367
1993 .....	281 496	156 783	37 952	187 986	146 354
1994 .....	333 416	188 679	37 827	64 354	49 430
1995 .....	328 298	182 777	44 777	24 920	18 005
1996 .....	353 919	198 900	44 838	39 331	30 577
1997 .....	382 008	212 803	48 993	25 029	18 731
1998 .....	351 319	189 120	62 728	13 655	9 756
1999 Januar .....	354 695	191 596	58 401	16 189	11 996
Februar ...	352 664	192 251	64 405	19 053	14 347
März .....	339 514	182 558	72 264	21 228	15 666
April .....	332 349	176 682	75 191	19 637	13 805
Mai .....	320 318	169 322	75 413	20 230	14 391
Juni .....	311 278	163 392	75 175	20 645	14 742

1) Errechneter Jahresdurchschnitt. – 2) Ab 1979 einschließlich Offene Stellen, die alternativ zu besetzen sind.

Quelle: Landesarbeitsamt Baden-Württemberg, Stuttgart.

## Arbeitsmarkt



## 13. Arbeitsmarkt nach Arbeitsamtsbezirken\*

Arbeitsamtsbezirk	Arbeitslose			Arbeitslosenquote <sup>1)</sup>	Offene Stellen	Kurzarbeiter
	insgesamt	davon				
		männlich	weiblich	insgesamt		
Aalen .....	16 109	8 364	7 745	8,5	2 177	1 906
Balingen .....	11 311	5 034	6 277	8,2	1 596	1 513
Freiburg .....	18 980	10 629	8 351	8,1	3 310	579
Göppingen .....	20 864	10 949	9 915	6,2	3 151	3 190
Heidelberg .....	13 823	7 601	6 222	8,1	2 896	507
Heilbronn .....	15 432	7 971	7 461	8,3	4 015	649
Karlsruhe .....	23 768	13 079	10 689	8,0	5 984	736
Konstanz .....	12 211	6 403	5 808	8,8	2 090	503
Lörrach .....	14 440	7 966	6 474	9,0	1 204	682
Ludwigsburg .....	14 070	7 398	6 672	6,3	2 940	925
Mannheim .....	25 498	15 021	10 477	11,2	3 903	986
Nagold .....	7 152	3 991	3 161	6,2	1 999	535
Offenburg .....	12 646	6 507	6 139	7,3	2 007	537
Pforzheim .....	10 758	5 217	5 541	8,0	2 082	683
Rastatt .....	8 767	4 695	4 072	7,5	3 188	311
Ravensburg .....	13 877	7 790	6 087	6,1	5 681	709
Reutlingen .....	14 550	7 667	6 883	7,2	2 044	523
Rottweil .....	7 797	3 487	4 310	6,7	2 072	585
Schwäbisch Hall .....	7 884	3 835	4 049	6,5	2 752	536
Stuttgart .....	34 274	20 329	13 945	8,3	9 481	1 454
Tauberbischofsheim .....	8 726	4 474	4 252	7,5	1 121	644
Ulm .....	8 827	4 940	3 887	7,0	2 175	1 062
Villingen-Schwenningen .....	6 097	2 940	3 157	6,8	1 723	543
Waiblingen .....	11 653	6 271	5 382	6,5	2 673	930
<b>Baden-Württemberg ...</b>	<b>339 514</b>	<b>182 558</b>	<b>156 956</b>	<b>7,7</b>	<b>72 264</b>	<b>21 228</b>
dageg. Ende März 1998	370 813	204 901	165 912	8,5	65 281	20 298

\* Ende März 1999. – 1) Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose).

Quelle: Landesarbeitsamt Baden-Württemberg, Stuttgart.

## 14. Kurzarbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Kurzarbeiter <sup>1)</sup>	Veränderung gegenüber			
		Vormonat		Vorjahresmonat	
		absolut	%	absolut	%
Maschinenbau .....	4 334	683	18,7	2 911	204,6
Straßenfahrzeug .....	348	22	6,7	– 58	– 14,3
Elektrotechnik .....	3 750	738	24,5	2 121	130,2
Textil und Bekleidung .....	775	248	47,1	– 29	– 3,6
Bau .....	4 277	– 260	– 5,7	– 4 734	– 52,5
<b>Wirtschaftszweige insg.</b>	<b>21 228</b>	<b>2 175</b>	<b>11,4</b>	<b>930</b>	<b>4,6</b>

1) Mitte März 1999. – Quelle: Landesarbeitsamt Baden-Württemberg, Stuttgart.

**Ausländer:** Als Ausländer werden alle Personen bezeichnet, die nicht im Besitz der deutschen Staatsangehörigkeit sind, soweit sie zur Wohnbevölkerung zählen (siehe auch Text zu Abschnitt 2). Zahlen über Ausländer werden unter anderem ermittelt durch bzw. aus:

**Bevölkerungsfortschreibung:** Die Fortschreibung der ausländischen Bevölkerung erfolgt auf der Grundlage des jeweils bei der letzten Volkszählung ermittelten Ausländerbestandes (siehe auch Text zu Abschnitt 2).

**Ausländerzentralregister:** Auszählungen durch das seit 1972 beim Bundesverwaltungsamt in Köln geführte Ausländerzentralregister; davor Auszählungen aus den bei den Ausländerämtern geführten Ausländerkarteien.

**Mikrozensus:** Ergebnisse der 1 % - Stichprobe.

**Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer:** Ausländische Arbeiter und Angestellte einschließlich Auszubildende, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig beschäftigt bzw. nach dem Arbeitsförderungsgesetz beitragspflichtig sind (siehe auch Text zu Abschnitt 9).

### 1. Entwicklung der Ausländerzahlen

Jahr <sup>1)</sup>	Ausländer ins- gesamt	Davon			Ausländer auf 1 000 der Bevölkerung
		Männer <sup>2)</sup>	Frauen <sup>2)</sup>	Kinder <sup>3)</sup>	
1955 .....	67 349	30 791	21 669	14 889	9,5
1960 .....	147 336	102 000	29 236	16 100	19,1
1965 .....	443 303	294 829	111 103	37 371	52,7
1970 .....	724 312	410 583	209 958	103 771	81,0
1975 .....	882 114	418 926	273 558	189 630	96,1
1980 .....	912 885	412 451	271 015	229 419	98,6
1985 .....	839 962	368 910	267 476	203 576	90,6
1990 .....	1 010 515	445 285	339 756	225 474	102,9
1991 .....	1 093 295	483 292	368 956	241 047	109,3
1992 .....	1 190 785	531 652	402 452	256 681	117,3
1993 .....	1 254 896	555 545	426 480	272 871	122,6
1994 .....	1 265 322	553 692	436 522	275 108	123,2
1995 .....	1 281 317	555 979	447 145	278 193	124,2
1996 .....	1 290 761	557 254	455 578	277 929	124,4
1997 .....	1 280 020	550 159	457 543	272 318	123,1

1) Stand ab 1985 jeweils 31. Dezember, sonst 30. September. – 2) Im Alter von 16 und mehr Jahren. – 3) Unter 16 Jahren.

Quelle: Bis 1971 Ergebnisse der Auszählungen der bei den Ausländerämtern geführten Ausländerkarteien, ab 1972 Bundesverwaltungsamt (Ausländerzentralregister), Köln.

## 2. Staatsangehörigkeit

Erdteil Staatsangehörigkeit	Ausländer insgesamt am 31. Dezember ...				
	1993	1994	1995	1996	1997
Europa .....	1 119 974	1 132 477	1 146 290	1 153 042	1 138 643
Belgien .....	1 691	1 772	1 849	1 903	1 908
Dänemark .....	1 248	1 301	1 287	1 293	1 303
Finnland .....	1 648	1 706	1 681	1 649	1 673
Frankreich .....	23 804	24 321	24 406	24 716	24 873
Griechenland .....	85 852	85 345	85 634	85 456	84 851
Großbritannien .....	11 820	11 895	11 926	11 990	11 656
Irland .....	1 635	1 659	1 681	1 689	1 692
Italien .....	175 356	176 742	179 858	182 692	184 509
Luxemburg .....	652	633	645	663	678
Niederlande .....	6 842	6 926	6 913	6 918	6 903
Österreich .....	28 581	28 416	28 249	28 023	27 885
Portugal .....	22 182	24 153	25 852	26 738	26 897
Schweden .....	2 242	2 235	2 335	2 377	2 313
Spanien .....	22 072	21 715	21 620	21 479	21 298
<b>EU zusammen<sup>1)</sup></b> .....	<b>385 625</b>	<b>388 819</b>	<b>393 936</b>	<b>397 586</b>	<b>398 439</b>
Bosnien-Herzegowina ...	25 464	50 549	57 450	59 175	48 817
Jugoslawien <sup>2)</sup> .....	216 152	185 158	174 830	169 488	157 743
Kroatien .....	62 243	71 105	73 324	74 650	74 745
Norwegen .....	941	961	899	828	830
Polen .....	23 076	23 367	23 680	23 613	23 466
Rumänien .....	19 842	15 977	14 861	14 266	14 588
Schweiz .....	9 730	9 839	9 913	10 016	10 129
Türkei .....	336 541	343 026	350 506	354 593	358 793
Ungarn .....	9 504	8 419	8 117	7 643	7 299
Übrige europ. Staaten ...	30 856	35 257	38 774	41 184	43 794
Afrika .....	32 992	29 630	28 307	27 314	26 761
Amerika .....	27 284	27 675	27 889	28 630	29 041
Asien .....	67 179	68 401	71 959	75 131	79 044
Australien und Ozeanien ...	1 168	1 147	1 164	1 141	1 159
Staatenlos .....	1 944	1 866	1 787	1 682	1 617
Ungeklärt und o. Angaben	4 255	4 126	3 921	3 821	3 755
<b>Insgesamt</b>	<b>1 254 896</b>	<b>1 265 322</b>	<b>1 281 317</b>	<b>1 290 761</b>	<b>1 280 020</b>

1) Gebietsstand am 1. Januar 1997. – 2) Nachweis aller Personen, die im AZR zum Auszählungstichtag mit jugoslawischer Staatsangehörigkeit geführt wurden.

Quelle: Bundesverwaltungsamt (Ausländerzentralregister = AZR), Köln.

## 10. Ausländer

### 3. Altersgruppen

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Ausländer am 31.12.1997			In % der Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
unter 3 .....	55 252	28 310	26 942	16,1	16,0	16,1
3 - 6 .....	55 137	28 295	26 842	15,7	15,6	15,7
6 - 15 .....	153 223	79 172	74 051	14,4	14,5	14,3
15 - 18 .....	55 322	28 748	26 574	16,1	16,4	15,9
18 - 21 .....	62 259	31 619	30 640	19,0	19,0	18,9
21 - 25 .....	110 467	56 415	54 052	23,2	23,5	23,0
25 - 30 .....	152 714	80 834	71 880	19,2	19,8	18,5
30 - 40 .....	243 617	136 189	107 428	13,4	14,4	12,2
40 - 50 .....	185 478	94 166	91 312	13,1	13,1	13,0
50 - 60 .....	147 865	86 127	61 738	11,5	13,3	9,7
60 - 65 .....	44 902	27 062	17 840	7,5	9,1	5,9
65 und mehr ....	50 228	25 010	25 218	3,2	4,2	2,6
<b>Insgesamt .....</b>	<b>1 316 464</b>	<b>701 947</b>	<b>614 517</b>	<b>12,7</b>	<b>13,8</b>	<b>11,6</b>

### 4. Geborene und Gestorbene

Jahr	Lebendgeborene		Gestorbene		Geburtenüberschuß <sup>1)</sup>	
	Gesamt- bevölk.	darunter Ausländer	Gesamt- bevölk.	darunter Ausländer	Gesamt- bevölk.	darunter Ausländer

#### Grundzahlen

1980 .....	99 721	17 354	92 418	1 511	+ 7 303	+ 15 843
1985 .....	94 442	10 456	93 295	1 256	+ 1 147	+ 9 200
1990 .....	118 579	16 230	97 570	1 781	+ 21 009	+ 14 449
1994 .....	113 398	19 031	96 638	2 337	+ 16 760	+ 16 694
1995 .....	112 459	18 723	97 733	2 284	+ 14 726	+ 16 439
1996 .....	114 657	19 323	98 908	2 377	+ 15 749	+ 16 946
1997 .....	116 419	19 559	97 167	2 394	+ 19 252	+ 17 165
1998 .....	111 056	17 981	96 810	2 485	+ 14 246	+ 15 496

#### Verhältniszahlen<sup>2)</sup>

1980 .....	10,8	19,0	10,0	1,7	+ 0,8	+ 17,4
1985 .....	10,2	12,1	10,1	1,4	+ 0,1	+ 10,6
1990 .....	12,2	16,0	10,0	1,8	+ 2,2	+ 14,3
1994 .....	11,1	14,4	9,4	1,8	+ 1,6	+ 12,7
1995 .....	10,9	14,0	9,5	1,7	+ 1,4	+ 12,3
1996 .....	11,1	14,1	9,5	1,7	+ 1,5	+ 12,4
1997 .....	11,2	14,7	9,4	1,8	+ 1,9	+ 12,9
1998 .....	10,7	13,7	9,3	1,9	+ 1,4	+ 11,8

1) Geburtenüberschuß (+) bzw. -defizit (-). - 2) Auf 1 000 der mittleren Bevölkerung.

## 5. Entwicklung der Einbürgerungen

Land der früheren Staatsangehörigkeit	1985	1990	1994	1995	1996	1997
Europa .....	7 945	20 036	34 044	31 335	28 700	23 393
dar. Bosnien-Herzegowina .....	.	.	636	590	526	191
Italien .....	175	120	323	333	296	310
Jugoslawien .....	949	723	956	844	597	425
Kroatien .....	.	.	1 194	715	724	612
Polen .....	482	2 491	1 276	1 164	921	664
Rumänien .....	4 636	6 003	5 992	4 032	2 930	2 978
Rußland .....	.	.	8 402	7 831	6 669	9 077
Sowjetunion <sup>1)</sup> .....	345	8 920	10 105	9 137	6 312	666
Türkei .....	257	338	3 000	4 647	8 059	6 619
Ukraine .....	.	.	577	622	412	633
Ungarn .....	397	583	461	347	248	202
Afrika .....	86	226	823	770	1 310	1 196
Amerika .....	100	170	162	159	153	149
Asien .....	281	661	12 091	18 397	15 344	18 374
dar. Kasachstan .....	.	.	9 134	14 074	11 815	14 389
Kirgisistan .....	.	.	856	1 458	992	1 344
Australien .....	2	2	7	2	16	4
Staatenlos, ungeklärt .....	139	236	407	269	237	272
<b>Insgesamt</b>	<b>8 553</b>	<b>21 331</b>	<b>47 534</b>	<b>50 932</b>	<b>45 760</b>	<b>43 388</b>

1) „Sowjetisch“ ohne nähere Angabe zum heutigen Nachfolgestaat.

## 6. Wanderungsbewegung\*

Land der Staatsangehörigkeit	Zuzüge		Fortzüge		Wanderungssaldo	
	1997	1998	1997	1998	1997	1998
EU .....	31 065	29 891	33 014	31 191	- 1 949	- 1 300
dar. Belgien .....	297	260	274	307	23	- 47
Finnland .....	462	480	423	410	39	70
Frankreich .....	3 678	3 901	3 538	3 597	140	304
Griechenland .....	4 048	3 897	5 517	5 045	- 1 469	- 1 148
GB + N. Irland .....	1 979	1 974	2 305	2 174	- 326	- 200
Italien .....	10 372	9 911	10 417	10 041	- 45	- 130
Niederlande .....	807	851	787	846	20	5
Österreich .....	1 531	1 663	1 513	1 582	18	81
Portugal .....	4 625	3 648	4 663	3 499	- 38	149
Schweden .....	731	751	798	775	- 67	- 24
Spanien .....	1 541	1 655	1 820	1 918	- 279	- 263
Übrige .....	89 460	92 782	100 106	97 713	- 10 646	- 4 931
dar. ehem. Jugoslawien .....	13 093	20 612	38 590	37 286	- 25 497	-16 674
Türkei .....	13 177	12 254	12 000	11 463	1 177	791
<b>Insgesamt</b>	<b>120 525</b>	<b>122 673</b>	<b>133 120</b>	<b>128 904</b>	<b>- 12 595</b>	<b>- 6 231</b>

\* Über die Landesgrenze.

## 7. Beschäftigte\* ausländische Arbeitnehmer

Wirtschaftsabteilung  Ausgewählte Wirtschaftsunterabteilung	Beschäftigte am 30. Juni 1998				
	ins- gesamt	und zwar			
		männ- lich	weib- lich	Ar- beiter	Ange- stellte
1 000					
<b>Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei</b> .....	4,8	4,0	0,7	4,6	0,1
dar. Gewerbl. Tierhaltung, -zucht u. -pflege, Gartenbau, gewerbliche Gärtnerei .....	4,4	3,7	0,7	4,3	0,1
<b>Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau</b> .....	1,2	0,9	0,3	0,9	0,3
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b> .....	224,8	164,2	60,7	203,8	21,0
dav. Chem. Industrie (einschl. Kohlenwert- stoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	6,7	4,6	2,1	5,1	1,5
Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarbeitung	15,9	10,9	5,1	15,0	0,9
Gew. u. Verarb. von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe .....	7,1	6,4	0,7	6,7	0,4
Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung .....	18,8	15,7	3,1	18,2	0,6
Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau <sup>1)</sup> .....	70,8	62,7	8,1	64,5	6,3
Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren .....	59,9	35,1	24,8	52,7	7,2
Holz-, Papier- und Druckgewerbe .....	20,4	15,8	4,6	19,3	1,2
Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe ..	13,0	6,7	6,3	12,2	0,8
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe .....	12,2	6,3	5,9	10,0	2,2
<b>Baugewerbe</b> .....	42,9	41,9	1,0	41,5	1,4
dav. Bauhauptgewerbe .....	31,8	31,2	0,6	30,8	1,0
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe .....	11,1	10,7	0,5	10,7	0,4
<b>Handel</b> .....	43,4	22,2	21,2	20,8	22,6
<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b> .....	17,7	14,0	3,7	14,8	2,9
<b>Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe</b> ....	4,2	1,3	2,9	0,7	3,5
<b>Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt</b> .....	102,4	42,6	59,8	69,2	33,2
dar. Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	26,1	14,0	12,1	24,5	1,7
Gesundheits- und Veterinärwesen .....	20,7	2,9	17,8	7,7	13,0
<b>Organisationen ohne Erwerbscharakter und private Haushalte</b> .....	5,4	2,3	3,2	2,7	2,8
<b>Gebietskörperschaften<sup>2)</sup></b> .....	11,2	4,7	6,5	6,7	4,5
<b>Insgesamt</b> .....	<b>458,0</b>	<b>298,1</b>	<b>159,9</b>	<b>365,6</b>	<b>92,3</b>
dagegen 1997 insgesamt .....	458,1	296,8	161,4	366,9	91,3

\* Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer. – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, WZ 73. –  
2) Einschließlich Fälle ohne Angabe der Wirtschaftsgliederung.

## 8. Haushalte von Ausländern\*

Alter der Bezugspersonen von ... bis unter ... Jahren	Privat- haushalte insgesamt	Davon mit ... Personen				
		1	2	3	4	5 und mehr
	1 000	%				
unter 25 .....	35,8	56	(22)	(15)	(.)	(.)
25 - 35 .....	127,8	26	18	19	24	12
35 - 45 .....	101,8	19	14	16	28	23
45 - 55 .....	104,0	16	24	21	25	14
55 und mehr .....	105,1	28	40	18	(9)	(5)
<b>Insgesamt</b>	<b>474,5</b>	<b>25</b>	<b>24</b>	<b>18</b>	<b>20</b>	<b>13</b>

\* Mit ausländischer Bezugsperson.

## 9. Ausländische Familien\*

Familien Zahl der Kinder in der Familie	Familien insgesamt	Ehepaare	Alleinstehende Bezugspersonen		
			zusammen	männlich	weiblich
	1 000				
<b>ohne Kinder</b>					
Familien .....	159,6	92,0	67,6	40,3	27,3
<b>mit Kindern (ohne Altersbegrenzung)</b>					
1 Kind .....	100,2	79,5	20,7	(.)	16,0
2 Kindern .....	102,1	90,0	12,0	(.)	(9,2)
3 Kindern und mehr	57,5	52,9	(.)	(.)	(.)
Familien zusammen	259,8	222,4	37,4	(8,1)	29,3
Kinder insgesamt .....	507,8	445,9	61,9	12,0	49,8
<b>mit Kindern unter 6 Jahren</b>					
1 Kind .....	77,2	69,3	(8,0)	(.)	(6,5)
2 Kindern .....	28,4	26,7	(.)	(.)	(.)
3 Kindern und mehr	(.)	(.)	(.)	-	(.)
Familien zusammen	109,3	99,5	(9,8)	(.)	(7,7)
Kinder zusammen <sup>1)</sup> ..	145,2	133,4	11,8	(.)	(9,1)
<b>mit Kindern unter 18 Jahren</b>					
1 Kind .....	89,2	73,6	15,7	(.)	12,3
2 Kindern .....	78,8	70,8	(8,0)	(.)	(6,1)
3 Kindern und mehr	43,1	40,0	(.)	(.)	(.)
Familien zusammen	211,1	184,4	26,7	(5,4)	21,3
Kinder zusammen <sup>1)</sup> ..	396,9	354,4	42,5	(7,6)	34,9
<b>Insgesamt</b>					
<b>Familien insgesamt</b>	<b>419,4</b>	<b>314,4</b>	<b>105,0</b>	<b>48,4</b>	<b>56,6</b>

\* Mit ausländischer Bezugsperson. - 1) Kinder der jeweiligen Altersgruppe.

Anmerkung: Tabelle 8 und 9 Mikrozensus April 1998.



Dieser Abschnitt enthält im wesentlichen Ergebnisse nichtamtlicher Statistiken, und zwar u.a. die neuesten Zahlenangaben aus den Arbeitsbereichen der Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern, Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften und der Genossenschaften.

## 1. Industrie- und Handelskammerbezirke

Industrie- und Handelskammerbezirk (Sitz)	Gebiet	Ein- wohner	Auszubildende 1998			
			ins- gesamt	davon		neu abge- schlossene Ausbildungs- verträge <sup>1)</sup>
	1.1.1998			ge- werblich	kauf- männ.	
	km <sup>2</sup>	1 000	Anzahl			
Region Stuttgart .....	3 654	2 582	25 974	10 619	15 355	10 007
Heilbronn .....	4 764	857	9 368	3 777	5 591	3 732
Ostwürttemberg (Heidenheim)	2 138	450	4 380	2 191	2 189	1 606
Mittlerer Oberrhein (Karlsruhe)	2 137	961	8 893	3 784	5 109	3 455
Rhein-Neckar (Mannheim) .....	2 441	1 116	11 155	4 498	6 657	4 357
Nordschwarzwald (Pforzheim) ...	2 339	583	5 452	2 123	3 329	2 162
Südlicher Oberrhein (Freiburg)	4 062	986	9 267	3 231	6 036	3 788
Schwarzw.-Baar-Heuberg (V.-S.)	2 529	480	4 973	2 319	2 654	1 867
Hochrh.-Bodensee (Konstanz)	2 755	640	5 322	2 113	3 209	2 094
Reutlingen .....	2 531	672	5 414	2 126	3 288	2 149
Ulm .....	2 886	477	5 225	2 390	2 835	1 971
Bodensee-O.Schw. (Weingarten)	3 500	591	4 790	1 894	2 896	1 889
<b>Insgesamt</b>	<b>35 741</b>	<b>10 397</b>	<b>100 213</b>	<b>41 065</b>	<b>59 148</b>	<b>39 077</b>

1) Ausbildungsverträge, die 1998 begonnen und am 31.12.1998 noch bestanden haben.

## 2. Handwerkskammerbezirke\*

Handwerks- kammerbezirk (Sitz)	Gebiet	Ein- wohner	Handwerksbetriebe		Handw.- ähnliche Betriebe	Innun- gen <sup>1)</sup>	Kreis- hand- werker- schaften
			ins- gesamt	mit Aus- zubildenden			
	1.1.1998						
	km <sup>2</sup>	1 000	Anzahl				
Freiburg im Breisgau	4 868	1 201	11 483	3 561	2 536	79	4
Heilbronn .....	4 764	857	9 853	1 856	1 613	6	3
Karlsruhe .....	3 606	1 425	13 081	4 107	2 940	63	4
Konstanz .....	4 478	906	8 948	3 198	2 416	15	5
Mannheim .....	2 441	1 116	8 996	2 571	1 913	53	3
Reutlingen .....	4 606	924	10 026	2 712	1 984	5	5
Stuttgart .....	3 654	2 582	23 251	6 619	4 805	60	7
Ulm .....	7 321	1 386	13 633	4 775	2 183	16	6
<b>Insgesamt</b>	<b>35 741</b>	<b>10 397</b>	<b>99 271</b>	<b>29 399</b>	<b>20 390</b>	<b>297</b>	<b>37</b>

\* Stand 31.12.1998. - 1) Mit eigener Geschäftsführung.

## 3. Arbeitnehmerorganisationen

Gewerkschaft	Mitglieder am 31.12.1998					
	ins- gesamt	Arbeiter		Angestellte		Beamte ins- gesamt
		zu- sammen	darunter weiblich	zu- sammen	darunter weiblich	

**Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB), Landesbezirk Baden-Württemberg**  
Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart

IG Bau-Agrar-Umwelt .....	38 849	33 892	1 930	4 486	1 003	471
IG Bergbau, Chemie, Energie .....	67 676	53 653	10 361	14 023	5 592	–
Gew. d. Eisenbahn. Deutschl. <sup>1)</sup>	15 000	4 404	580	436	200	3 200
Gew. Erzieh. u. Wissensch. <sup>1)</sup>	34 040	–	–	4 206	2 909	25 130
Gew. Handel, Banken u. Vers.	44 410	6 324	2 387	38 086	24 899	–
Gew. Holz und Kunststoff <sup>1)</sup>	16 899	4 598	1 395	9 901	990	–
IG Medien <sup>1)</sup> .....	22 458	9 701	2 218	4 766	1 809	–
IG Metall .....	498 050	417 104	77 039	80 946	21 684	–
Gew. Nahrung-Genuß-Gastst.	29 227	20 856	6 174	8 371	4 665	–
Gew. Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr .....	125 793	55 390	10 359	65 625	36 994	4 778
Gewerkschaft der Polizei .....	15 412	636	179	1 621	931	13 155
Deutsche Postgewerkschaft	49 881	16 442	8 935	6 336	4 382	27 103
<b>Insgesamt</b>	<b>957 695</b>	<b>623 000</b>	<b>121 557</b>	<b>238 803</b>	<b>106 058</b>	<b>73 837</b>

<sup>1)</sup> Einschließlich sonstige Mitglieder (Freiberufler, Arbeitslose, Rentner, Azubis etc.), dies führt dazu, daß die Summe aus Arbeitern, Angestellten und Beamten nicht mit der Summe insgesamt identisch ist.

**Deutsche Angestellten-Gewerkschaft (DAG), Landesverband Baden-Württemberg**  
Jägerstraße 24, 70174 Stuttgart

Kaufm. Angestellte .....	22 327	197	141	22 130	11 474	–
Bank-, Sparkassenangest. ...	2 756	212	29	2 544	1 276	–
Versicherungsangestellte ....	1 676	38	14	1 638	594	–
Öffentlicher Dienst .....	12 265	–	–	12 265	5 888	–
Techn. Angestellte u. Beamte	7 381	–	–	7 381	3 178	–
Meister .....	1 268	–	–	1 268	–	–
Bergbau, Schifffahrt .....	16	–	–	16	–	–
Kunst und Medien .....	392	16	–	376	169	–
<b>Insgesamt</b>	<b>48 081</b>	<b>463</b>	<b>184</b>	<b>47 618</b>	<b>22 579</b>	<b>–</b>

**Beamtenbund Baden-Württemberg, Am Hohengeren 12, 70188 Stuttgart**

**Insgesamt | 119 326 3 703 235 7 612 2 621 108 011**

**Christlicher Gewerkschaftsbund Deutschlands (CGB)**  
Landesverband Baden-Württemberg, Alexanderstraße 9b, 70184 Stuttgart

**Insgesamt | 44 408 25 988 1 712 17 780 45 640**

## 4. Arbeitgeberverbände

Verband Verbandsgruppen	1.1.1999		
	Ver- bände	angeschlossene Unternehmen	
		Anzahl	Beschäftigte
<b>Landesvereinigung Baden-Württembergischer Arbeitgeberverbände e.V.<sup>1)</sup> .....</b>	<b>46</b>	<b>46 401</b>	<b>1 182 949</b>
davon			
Württembergischer Gärtnereiverband e.V. ....	1	1267 <sup>2)</sup>	5 000 <sup>2)</sup>
Arbeitgeberverband der Elektrizitätswerke Baden-Württemberg e.V. ....	1	43	18 329
Arbeitgeberverband Chemie und verwandter Industrien von Baden-Württemberg .....	1	243	75 918
Steine und Erden, Ziegelindustrie .....	2	498 <sup>2)</sup>	7 967 <sup>2)</sup>
Industrieverband Schmuck und Silberwaren e.V. ....	1	155	5 661
Edelmetallindustrieverband e.V. ....	1	12	652
Holz-, Papier-, Druck- und Kunststoffverarbeitende Industrien	6	1 405 <sup>2)</sup>	57 543 <sup>2)</sup>
Verband der Baden-Württembergischen Textilindustrie e.V.	1	.	24 500
Fachvereinigung Wirkerei-Strickerei .....	1	96 <sup>2)</sup>	3 428
Verbände der Schuh- und Bekleidungsindustrien .....	2	81	9 046
Verband der Ernährungsindustrie .....	1	228	24 254
Baden-Württembergischer Handwerkstag .....	2	4 054	.
Fachverband Bau Württemberg e.V. ....	1	88	7 907
Fachverband Sanitär – Heizung – Klima .....	1	4 750	43 000
Groß- und Außenhandelsverband .....	1	692	29 129
Einzelhandelsverband Baden-Württemberg e.V. ....	1	8 000	180 000
Verband der Mittel- und Großbetriebe des Einzelhandels Baden-Württemberg e.V. ....	1	231 <sup>2)</sup>	16 500 <sup>2)</sup>
Arbeitgeberverband Verkehr Baden-Württemberg .....	1	.	.
Verbände von Kreditinstituten u. Versicherungsunternehmen	2	55	42 836
Landesverband des Hotel- und Gaststättengewerbes in Baden-Württemberg .....	1	13 192	50 000
Arbeitgeberverband genossenschaftlicher und verwandter privater Unternehmen Stuttgart .....	1	415	8 400
Verband der Verlage und Buchhandlungen .....	1	310	15 000
Verband der Privatkrankenanstalten in Baden-Württemberg e.V. ....	1	155	.
Verbände der Metallindustrie .....	2	1 326	503 149
Vereinigung Badischer Unternehmerverbände e.V. ....	1	6 075	43 640
Sonstige Mitgliedsverbände .....	11	3 031	12 094

## 5. Genossenschaften\*

Genossenschaftsgruppe	Landes- teil	Genossen- schaften		Mitglieder- zahl		Geschäfts-Volumen bzw. Umsätze <sup>1)</sup>	
		1997	1998	1997	1998	1997	1998
		Anzahl				Mill. DM	
Kreditgenossen- schaften	Baden	151	133	1 471 923	1 497 000 <sup>2)</sup>	83 031	85 457
	Württemb.	370	345	1 747 769	1 775 283 <sup>2)</sup>	121 604	123 519
	zusammen	521	478	3 219 692	3 272 283	204 635	208 976
darunter mit Warenverkehr	Baden	(20)	(18)	(79 318)	(79 000) <sup>2)</sup>	(4 536)	(7 412)
	Württemb.	162	143	651 436	652 341 <sup>2)</sup>	41 712	41 977
	zusammen	(182)	(161)	(730 754)	(731 341)	(46 248)	(49 389)
Genossen- schaftliche Zentralbank AG <sup>3)</sup>	Baden	1	1	–	–	62 502	70 805
	Württemb.	1	1	–	–	36 530	41 067
	zusammen	2	2	–	–	99 032	111 872
<b>Bankensektor insgesamt</b>	Baden	152	134	1 471 923	1 497 000 <sup>2)</sup>	145 533	156 262
	Württemb.	371	346	1 747 769	1 775 283 <sup>2)</sup>	158 134	164 586
	<b>zusammen</b>	<b>523</b>	<b>480</b>	<b>3 219 692</b>	<b>3 272 283</b>	<b>303 667</b>	<b>320 848</b>
Landw. (ländl.) Waren- u. Betr.- (Dienstl.)genoss.	Baden	371	358	93 826	93 370 <sup>2)</sup>	1 818	1 812
	Württemb.	220	215	74 190	73 115 <sup>2)</sup>	2 771	2 725 <sup>2)</sup>
	zusammen	591	573	168 016	166 485	4 589	4 537
Landwirtschaftl. Zentr. Geschäfts- anstalten	Baden <sup>4)</sup>	3	3	–	–	1 407	1 323
	Württemb.	3	3	–	–	2 693	2 537 <sup>2)</sup>
	zusammen	6	6	–	–	4 100	3 860
Gewerbl. Waren-, Dienstl.- und Fachgenoss.	Baden	35	34	10 800	10 726 <sup>2)</sup>	1 340	2 147
	Württemb.	91	93	24 898	25 315 <sup>2)</sup>	6 478	6 586 <sup>2)</sup>
	zusammen	126	127	35 698	36 041	7 818	8 733
<b>Warensektor insgesamt</b>	Baden	409	395	104 626	104 096 <sup>2)</sup>	4 565	5 282
	Württemb.	314	311	99 088	98 430 <sup>2)</sup>	11 942	11 848 <sup>2)</sup>
	<b>zusammen</b>	<b>723</b>	<b>706</b>	<b>203 714</b>	<b>202 526</b>	<b>16 507</b>	<b>17 130</b>
<b>Genossen- schaften insgesamt</b>	Baden <sup>5)</sup>	562 <sup>6)</sup>	530 <sup>6)</sup>	1 576 549	1 601 096 <sup>2)</sup>	–	–
	Württemb.	685 <sup>6)</sup>	657 <sup>6)</sup>	1 846 857	1 873 713 <sup>2)</sup>	–	–
	<b>zusammen</b>	<b>1 247</b>	<b>1 187</b>	<b>3 423 406</b>	<b>3 474 809</b>	–	–

\* Badischer Genossenschaftsverband – Raiffeisen / Schulze-Delitzsch e.V., Lauterbergstraße 1, 76137 Karlsruhe und Württembergischer Genossenschaftsverband – Raiffeisen/Schulze-Delitzsch e.V., Heilbronner Straße 41, 70191 Stuttgart. – 1) Im Bankensektor: Geschäftsvolumen (Bilanzsumme zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten und Debitorenziehungen). Im Warensektor: Umsätze. – 2) Vorläufige Werte. – 3) In Baden: SGZ-Bank, in Württemberg: GZB-Bank. – 4) Einschl. Molkereizentrale Südwest, Zentralkellerei Badische Winzergenossenschaften (ohne Mitgliederangaben). – 5) Einschließlich genossenschaftlicher Unternehmen anderer Rechtsform. – 6) Einschließlich FIDUCIA Informationszentrale.

**Betrieb:** Technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines Inhabers bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

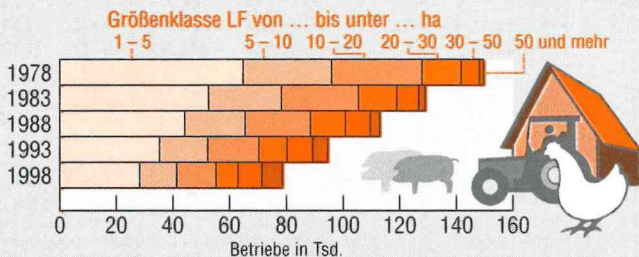
Im Erfassungsbereich liegen Betriebe mit 1 ha und mehr landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) oder mit 1 ha und mehr Waldfläche sowie Betriebe mit weniger als 1 ha LF, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

**Betriebssysteme:** Allgemeine Bezeichnung für die Gliederungsstufen Betriebsbereich, Betriebsform, Betriebsart und Betriebstyp der hierarchisch gegliederten Betriebssystematik für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe. Die Zuordnung eines Betriebes zu einem Betriebssystem und damit die Kennzeichnung seines Produktionsschwerpunktes (Betriebsklassifizierung) erfolgt auf der Grundlage kalkulatorisch ermittelter Standarddeckungsbeiträge (StDB). Ein Betrieb wird dem Betriebsbereich Landwirtschaft oder Gartenbau zugeordnet, wenn 75 % und mehr seines StDB auf die einem Betriebsbereich zugerechneten Produktionszweige entfallen. Innerhalb der Betriebsbereiche wird nach Betriebsformen unterschieden, z.B. im Betriebsbereich Landwirtschaft nach den Betriebsformen Marktfrucht-, Futterbau-, Veredlungs- und Dauerkulturbetriebe. Ein Betrieb zählt zu einer bestimmten Betriebsform, wenn 50 % und mehr seines StDB aus den einer Betriebsform zugerechneten Produktionszweigen kommen. Andernfalls zählt er zu den Gemischtbetrieben.

**Familienarbeitskräfte:** Hierzu zählen der Betriebsinhaber und seine auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen, Verwandten und Verschwägerten, sofern sie 15 Jahre und älter sowie während des Berichtszeitraumes im landwirtschaftlichen Betrieb oder in dem mit diesem verbundenen Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt waren.

**Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF):** Zur LF zählen Flächen, die als Ackerland, Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten, Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbweiden-, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes genutzt werden.

## Entwicklung der landwirtschaftlichen Betriebe



## 1. Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen der LF

Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftliche Betriebe				Landwirtschaftlich genutzte Fläche			
	1979	1991	1997	1998	1979	1991	1997	1998
	1 000				1 000 ha			
unter 1 <sup>1)</sup> .....	10,3	10,6	9,8	9,2	6,0	6,0	5,6	5,3
1 - 5 .....	59,7	38,1	29,4	28,2	147,6	93,0	70,7	68,1
5 - 10 .....	29,4	18,4	13,6	13,1	213,8	133,8	98,6	95,0
10 - 20 .....	30,5	19,8	14,5	13,8	439,1	285,3	210,4	200,6
20 - 30 .....	13,9	10,8	8,2	7,9	337,0	266,2	201,4	193,3
30 - 50 .....	6,8	9,1	8,4	8,3	250,0	344,2	324,6	318,9
50 und mehr .....	1,7	4,5	6,7	7,2	138,4	337,0	534,7	593,1
<b>Insgesamt</b>	<b>152,3</b>	<b>111,3</b>	<b>90,6</b>	<b>87,7</b>	<b>1 531,9</b>	<b>1 465,5</b>	<b>1 445,9</b>	<b>1 474,4</b>

1) Nur Betriebe mit Mindesterzeugungseinheiten.

## 2. Landw. Betriebe nach sozialökonomischen Betriebstypen

Agrarberichterstattung 1997

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	Betriebe insgesamt	Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen	Davon				
			Haupterwerbsbetriebe		Nebenerwerbsbetriebe		
	Betriebe	ha LF	Betriebe	ha LF	Betriebe	ha LF	
unter 1 <sup>1)</sup> .....	9,1	8,9	5,1	1,0	0,4	7,9	4,6
1 - 5 .....	27,0	26,4	64,7	1,9	5,4	24,5	59,3
5 - 10 .....	13,4	13,2	95,6	2,3	17,4	10,9	78,3
10 - 20 .....	14,4	14,2	203,6	4,7	70,4	9,5	133,2
20 - 30 .....	8,3	8,1	199,8	5,0	123,8	3,1	75,9
30 - 50 .....	8,4	8,2	316,8	6,7	258,8	1,6	58,0
50 und mehr .....	6,7	6,1	484,2	5,6	450,3	0,5	34,0
<b>Insgesamt</b>	<b>87,3</b>	<b>85,0</b>	<b>1 369,8</b>	<b>27,1</b>	<b>926,5</b>	<b>57,9</b>	<b>443,3</b>

1) Nur Betriebe mit Mindesterzeugungseinheiten.

### 3. Besitz- und Eigentumsstruktur der landw. Betriebe

Repräsentative Agrarberichterstattung 1997

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	Landw. Betriebe insgesamt		Und zwar mit selbstbewirtschafteter			
			eigener LF		gepachteter LF	
	Betriebe	ha LF	Betriebe	ha LF	Betriebe	ha LF
	1 000					
unter 1 <sup>1)</sup> .....	9,1	5,2	8,4	4,9	1,9	1,1
1 – 5 .....	27,0	66,2	24,9	60,4	9,4	27,4
5 – 10 .....	13,4	97,4	12,0	86,9	8,0	58,9
10 – 20 .....	14,4	206,6	12,7	182,9	11,0	159,7
20 – 30 .....	8,3	204,1	7,6	186,2	7,3	179,3
30 – 50 .....	8,4	325,1	7,7	297,6	7,9	307,2
50 und mehr .....	6,7	542,7	6,1	494,1	6,5	527,3
<b>Insgesamt</b>	<b>87,3</b>	<b>1 447,1</b>	<b>79,3</b>	<b>1 313,0</b>	<b>52,1</b>	<b>1 261,0</b>

1) Betriebe unter 1 ha LF nur soweit Mindestzeugungseinheiten vorhanden.

### 4. Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben

Repräsentative Arbeitserhebung April 1997

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha — Rechtsform	Familienarbeitskräfte				Familienfremde Arbeitskräfte <sup>1)</sup>	
	insgesamt		darunter vollbeschäftigt		ständige	nicht ständige
	Betriebsinhaber	Familienangehörige <sup>2)</sup>	im Betrieb und/oder Haushalt	im Betrieb		
	1 000 Personen					
unter 1 <sup>3)</sup> .....	8,9	9,0	4,7	1,2	2,3	1,2
1 – 5 .....	26,4	31,6	14,1	2,7	3,9	2,3
5 – 10 .....	13,2	19,4	10,1	2,9	1,9	1,2
10 – 20 .....	14,2	23,4	14,7	5,8	2,2	1,9
20 – 30 .....	8,1	13,8	11,6	6,0	1,3	1,2
30 – 50 .....	8,2	15,7	14,4	8,3	1,6	1,3
50 und mehr .....	6,1	12,5	12,1	7,6	3,8	2,4
<b>Insgesamt</b> .....	<b>85,0</b>	<b>125,5</b>	<b>81,7</b>	<b>34,4</b>	<b>16,8</b>	<b>11,4</b>
dav. Einzelunternehmen ....	85,0	125,5	81,7	34,4	8,4	9,9
Personengesellschaften	–	–	–	–	7,4	1,3
Übrige Rechtsformen <sup>4)</sup>	–	–	–	–	1,0	0,2

1) Im Betrieb beschäftigt. – 2) Im Betrieb einschließlich Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt. – 3) Betriebe unter 1 ha LF nur soweit Mindestzeugungseinheiten vorhanden. – 4) Betriebe in der Hand juristischer Personen des privaten und öffentlichen Rechts.

## 5. Landwirtschaftliche Betriebe nach Betriebssystemen

Ergebnisse der Agrarberichterstattung

Betriebsbereich Betriebsform	Landwirtschaftliche Betriebe				Anteil an den Betrieben insg.	
	1985	1989	1993	1997	1985	1997
	1 000				%	
<b>Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt</b> <sup>1)</sup> .....	<b>130,7</b>	<b>116,9</b>	<b>101,6</b>	<b>87,3</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
dav. Betriebsbereich Landwirtschaft .....	118,8	103,9	89,1	77,2	90,9	88,5
dav. Betriebsform:						
Marktfruchtbetriebe .....	31,5	27,2	23,4	17,4	24,1	19,9
Futterbaubetriebe .....	53,0	46,3	35,3	32,3	40,6	37,0
Veredlungsbetriebe .....	4,0	3,4	5,0	3,9	3,1	4,5
Dauerkulturbetriebe .....	20,5	21,2	19,7	17,6	15,7	20,1
Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe .....	9,8	5,8	5,8	6,1	7,5	6,9
Betriebsbereich Gartenbau .....	3,0	2,7	2,7	2,3	2,3	2,7
Übrige Betriebsbereiche .....	8,9	10,3	9,8	7,7	6,8	8,9

1) In der Abgrenzung der Hauptproduktionsrichtung.

## 6. Betriebe mit Wald nach Größenklassen der WF

Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung

Waldfläche (WF) von ... bis unter ... ha	Betriebe mit Wald				Waldfläche			
	1979	1991	1997	1998	1979	1991	1997	1998
	1 000				1 000 ha			
unter 1 .....	38,3	26,5	20,8	17,7	15,5	11,2	8,9	7,4
1 – 5 .....	36,9	35,0	33,2	30,1	81,5	78,4	75,5	69,6
5 – 10 .....	6,4	6,4	6,5	6,8	43,7	43,9	44,9	47,0
10 – 20 .....	3,0	3,0	3,1	3,2	41,7	41,8	42,6	44,2
20 – 50 .....	1,8	1,8	1,8	1,9	55,1	55,2	55,5	56,6
50 – 200 .....	0,8	0,8	0,8	0,8	78,4	76,3	75,1	77,0
200 und mehr .....	0,9	0,9	0,9	0,9	940,2	954,9	953,3	951,8
<b>Insgesamt</b>	<b>88,1</b>	<b>74,4</b>	<b>67,2</b>	<b>61,4</b>	<b>1 256,1</b>	<b>1 261,6</b>	<b>1 255,8</b>	<b>1 253,6</b>



## 7. Nutzung der Bodenfläche

Ergebnisse der Flächenerhebung

Nutzungsart	1989		1993		1997	
	1 000 ha	%	1 000 ha	%	1 000 ha	%
Siedlungs- u. Verkehrsfläche	423	11,8	439	12,3	454	12,7
darunter						
Gebäude- und Freifläche ..	218	6,1	227	6,3	237	6,6
Verkehrsfläche .....	180	5,0	184	5,2	187	5,2
Landwirtschaftsfläche .....	1 753	49,0	1 721	48,1	1 698	47,5
Waldfläche .....	1 325	37,1	1 345	37,6	1 353	37,8
Wasserfläche .....	33	0,9	34	1,0	35	1,0
Übrige Nutzungsarten <sup>1)</sup> .....	41	1,1	36	1,0	35	1,0
<b>Bodenfläche insgesamt<sup>2)</sup> ....</b>	<b>3 575</b>	<b>100</b>	<b>3 575</b>	<b>100</b>	<b>3 575</b>	<b>100</b>

1) Einschließlich Abbauland, ohne Friedhof. – 2) Einschließlich gemeindefreies Gebiet Rheinau.

## 8. Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Betrieblich erfaßte Fläche aus der Bodennutzungshaupterhebung

Kulturart	1980		1990		1998	
	1 000 ha	%	1 000 ha	%	1 000 ha	%
Ackerland .....	848	54,9	838	56,2	854	57,0
Dauergrünland .....	647	41,9	602	40,4	589	39,3
Obstanlagen .....	18	1,2	18	1,2	23	1,6
Rebland .....	23	1,5	26	1,7	25	1,7
Sonstige LF <sup>1)</sup> .....	8	0,5	7	0,5	6	0,4
<b>LF insgesamt .....</b>	<b>1 545</b>	<b>100</b>	<b>1 490</b>	<b>100</b>	<b>1 497</b>	<b>100</b>

1) Baumschulen, Haus- und Nutzgärten, Weihnachtsbaumkulturen sowie Korbweiden- und Pappelanlagen.

## 9. Kaufwerte landwirtschaftlicher Flächen

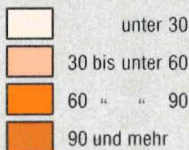
ohne Gebäude und ohne Inventar\*

Jahr	Nutzungsarten insgesamt			Darunter Ackerland		
	Kauffälle	Veräußerte Flächen der landw. Nutzung	Kaufwerte	Kauffälle	Veräußerte Flächen der landw. Nutzung	Kaufwerte
	Anzahl	ha	DM je m <sup>2</sup>	Anzahl	ha	DM je m <sup>2</sup>
1990 .....	4 791	4 114	3,92	3 103	2 688	4,09
1992 .....	3 835	3 518	3,95	2 261	2 172	4,06
1993 .....	3 257	2 992	3,72	1 962	1 901	3,78
1994 .....	3 496	3 172	3,73	2 048	2 017	3,87
1995 .....	3 140	3 462	3,62	1 785	1 997	3,76
1996 .....	3 344	3 776	3,56	1 919	2 240	3,77
1997 .....	3 345	4 111	3,60	1 860	2 404	3,70
1998 .....	3 451	4 039	3,55	1 994	2 398	3,63

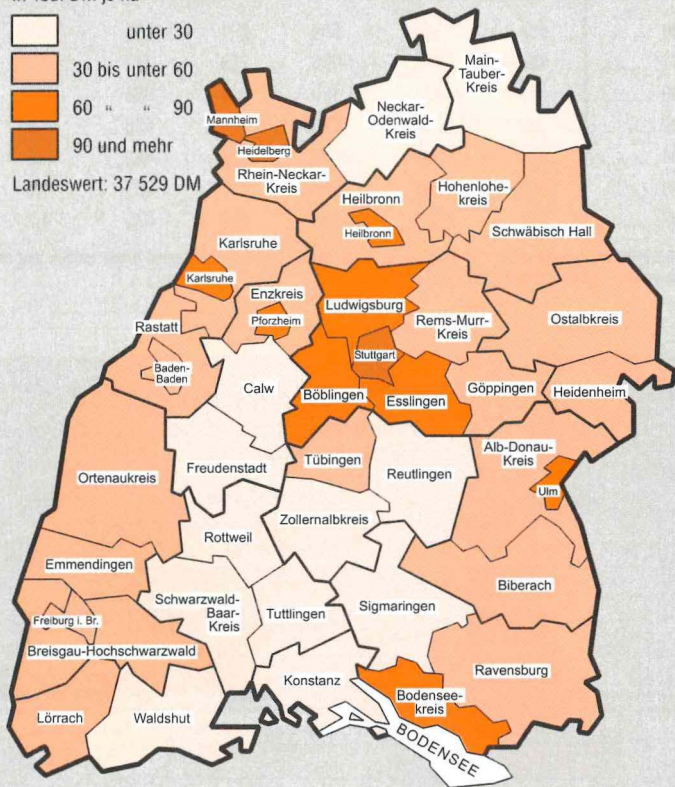
\* Bis 1994 ab 20 Ar Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung, ab 1995 ab 30 Ar.

# Kaufwerte für Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung\* in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1998

Durchschnittlicher Kaufwert  
in Tsd. DM je ha



Landeswert: 37 529 DM



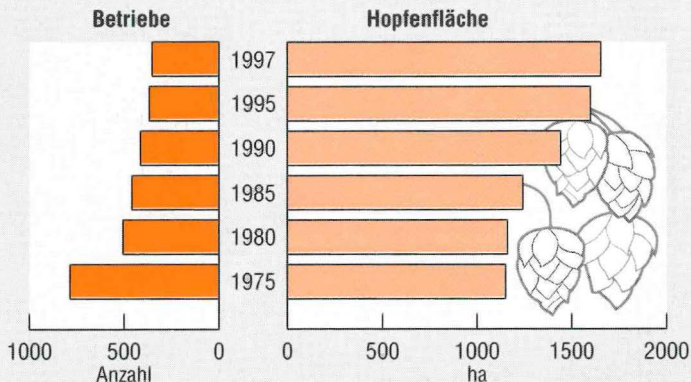
\* Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar.

## 10. Ergebnisse der Hopfenanbauerhebung

Jahr	Betriebe	Hopfenfläche insgesamt <sup>1)</sup>	Produktive Hopfenfläche <sup>2)</sup>	Darunter		Durchschnittl. Hopfenbaufläche je Betrieb
				Tettnanger Frühhopfen <sup>3)</sup>	Hallertauer Mittelfrüher	
	Anzahl	ha				
1980 .....	505	1 160	894	691	194	2,3
1985 .....	458	1 242	1 006	753	243	2,7
1990 .....	413	1 441	1 189	844	338	3,5
1992 .....	400	1 554	1 290	864	420	3,9
1994 .....	383	1 593	1 334	879	452	4,2
1996 .....	359	1 641	1 385	918	465	4,6
1997 .....	352	1 654	1 399	926	472	4,7

1) Einschließlich Arbeitsgassen und Vorgewende. – 2) Nettoanbaufläche, d.h. ohne Arbeitsgassen und ohne Vorgewende. – 3) Einschließlich Saazer und Spalter.

### Entwicklung der Betriebe mit Hopfenanbau und der Hopfenfläche in Baden-Württemberg 1975 bis 1997

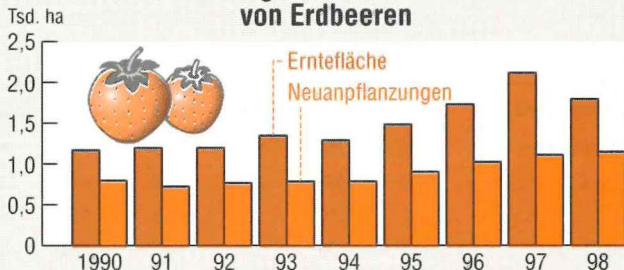


## 11. Anbau und Ernte von Feldfrüchten und Gemüse

Kulturart	Anbaufläche		Hektarertrag		Ernte	
	1997	1998	1997	1998	1997	1998
	ha		dt/ha		1 000 dt	
<b>Getreide insgesamt</b> .....	<b>570 235<sup>1)</sup></b>	<b>561 025<sup>1)</sup></b>	<b>63,3</b>	<b>66,5</b>	<b>36 075</b>	<b>37 331</b>
dar. Weizen .....	217 651	226 643	66,4	72,2	14 447	16 367
Gerste .....	211 800	203 130	55,4	58,8	11 741	11 940
Hafer .....	54 767	46 122	53,8	53,2	2 949	2 453
Körnermais .....	54 185 <sup>1)</sup>	54 169 <sup>1)</sup>	96,0	87,9	5 202	4 763
<b>Hülsenfrüchte</b> .....	<b>6 446</b>	<b>9 795</b>	<b>34,9</b>	<b>35,7</b>	<b>225</b>	<b>350</b>
<b>Hackfrüchte insgesamt</b> .....	<b>32 256</b>	<b>32 723</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>
dar. Kartoffeln .....	8 342	8 226	323,9	339,8	2 702	2 795
Zuckerrüben .....	21 986	23 225	568,1	579,0	12 491	13 448
Futterrüben .....	1 928	1 272	1 234,5	1 263,4	2 380	1 607
<b>Gartenbauerzeugnisse insg.<sup>2)</sup></b>	<b>9 722</b>	<b>11 437</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>
dar. Unterglasgemüse <sup>3)</sup> .....	441	419	6,3 <sup>4)</sup>	7,1 <sup>4)</sup>	277	298
Freilandgemüse .....	7 900	8 676	252,9	239,5	1 998	2 078
dar. Weißkohl .....	573	536	555,9	593,1	318	318
Speisezwiebeln .....	523	565	296,9	298,8	155	169
Kopfsalat .....	573	585	270,2	272,0	155	159
Spargel <sup>5)</sup> .....	813	1 078	35,5	37,8	29	41
<b>Handelsgewächse insgesamt</b>	<b>54 808</b>	<b>87 013</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>
dar. Körner Sonnenblumen ...	3 911	5 663	29,1	28,4	114	161
Raps .....	44 809	59 254	29,9	33,0	1 339	1 954

1) Ernte fläche (abweichend von Anbau fläche, da Körnermais teilweise als Silomais teilweise geerntet wurde). – 2) Wie bei den Feldfrüchten Erfassungsbereich der Bodennutzungshaupterhebung. – 3) Nur Erwerbsgemüseanbau gemäß Gemüseanbauerhebung. – 4) kg/m<sup>2</sup>. – 5) Ertragsfähig.

### Entwicklung des Verkaufsanbaus von Erdbeeren



**12. Verkaufsanbau von Baumobst**

Ergebnisse der Obstanbauerhebung

Obstart/-sorte	Betriebe		Fläche		Bäume	
	1992	1997	1992	1997	1992	1997
	Anzahl		ha		1 000	
<b>Insgesamt</b> .....	<b>14 696</b>	<b>11 234</b>	<b>16 051</b>	<b>17 488</b>	<b>18 699</b>	<b>24 711</b>
Äpfel .....	12 233	9 012	11 051	11 521	17 029	22 294
dar. Jonagold .....	4 266	4 025	1 875	2 414	4 007	5 717
Elstar .....	2 903	3 417	1 208	1 630	2 746	3 846
Golden Delicious .....	5 659	3 225	1 310	1 015	1 741	2 198
Boskoop .....	5 612	3 031	1 024	722	1 281	1 318
Idared .....			581	670	1 066	1 405
Cox Orange .....	3 008	1 690	714	669	1 310	1 528
Gloster .....	3 206	2 101	769	473	1 192	766
Gala .....			117	322	471	1 125
Birnen .....	5 658	4 329	668	871	463	964
Süßkirschen .....	7 024	5 723	1 793	2 253	301	366
Sauerkirschen .....	2 871	1 612	458	301	248	160
Pflaumen und Zwetschgen .....	7 910	6 331	1 911	2 343	613	874
Mirabellen und Renekloden .....	1 723	1 489	106	133	26	33
Aprikosen .....	41	22	1	1	0	0
Pfirsiche .....	490	307	30	25	14	14
Walnüsse .....	449	363	34	41	5	5

**13. Apfeleernte im Marktoftbau**

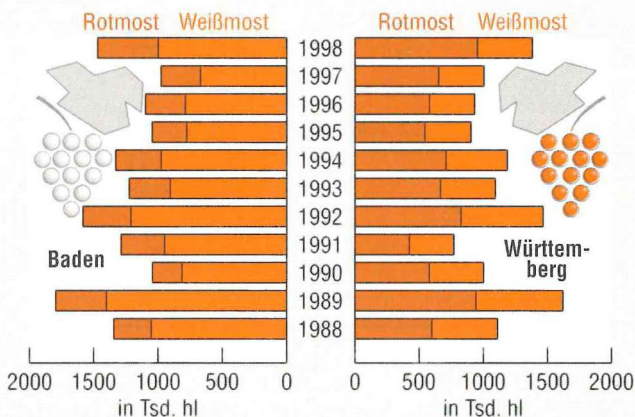
Ernte — Sorte	1993	1994	1995	1996	1997	1998
	1 000 dt					
<b>Apfeleernte insgesamt</b> ....	<b>2 377</b>	<b>3 371</b>	<b>1 749</b>	<b>3 318</b>	<b>2 534</b>	<b>3 595</b>
dar. Golden Delicious ....	365	356	274	363	252	287
Jonagold .....	509	697	458	656	616	877
Gloster .....	261	318	99	343	173	214
Boskoop .....	127	304	76	286	65	236
Idared .....	187	242	149	219	186	306
Elstar .....	221	380	196	381	374	429

## 14. Ernte von Marktobst und Weinmost

Kulturart	1993	1994	1995	1996	1997	1998
	1 000 dt <sup>1)</sup>					
<b>Baumobst insgesamt</b> .....	<b>2 810</b>	<b>3 841</b>	<b>2 205</b>	<b>3 859</b>	<b>2 938</b>	<b>4 373</b>
dar. Äpfel .....	2 377	3 371	1 749	3 318	2 534	3 595
Birnen .....	139	147	126	145	198	316
Pflaumen/Zwetschgen ..	120	208	160	220	132	284
Kirschen .....	168	107	162	164	69	168
Mirabellen/Renekloden .	4	6	5	8	4	7
Erdbeeren .....	146	144	160	182	217	183
<b>Weinmost insgesamt<sup>2)</sup></b> .....	<b>2 318</b>	<b>2 517</b>	<b>1 949</b>	<b>2 030</b>	<b>1 981</b>	<b>2 853</b>
dar. Müller-Thurgau .....	497	567	433	459	336	536
Riesling .....	340	368	265	295	335	362
Blauer Trollinger .....	290	301	225	259	271	410
Blauer Spätburgunder ...	337	373	286	325	324	495

1) Bei Weinmost: 1 000 hl. – 2) Ab 1997: Sekundärstatistische Aufbereitung aus der Weinbaukartei.

### Ernte von Weinmost in den Anbaugebieten Baden-Württembergs seit 1988



## 15. Weinbestand am 31.8.1998

Betriebsart	Weißwein		Rotwein		Weiß- und Rotwein zusammen	Schaumwein	Weinbestand insgesamt
	zusammen	darunter aus deutscher Herkunft	zusammen	darunter aus deutscher Herkunft			
	1 000 hl						
Erzeuger .....	1 101	1 080	589	570	1 690	125	1 815
Handel .....	101	71	94	36	195	98	293
<b>Insgesamt .....</b>	<b>1 201</b>	<b>1 151</b>	<b>683</b>	<b>606</b>	<b>1 885</b>	<b>223</b>	<b>2 108</b>
dagegen am 31.8.1997 .....	1 371	1 296	818	753	2 189	260	2 449

## 16. Weinerzeugung 1998

Anbaugebiet	Weißwein			Rotwein			Weiß- und Rotwein insgesamt
	Tafelwein	Qualitätswein b. A.		Tafelwein	Qualitätswein b. A.		
		zusammen	dar. mit Prädikat		zusammen	dar. mit Prädikat	
	1 000 hl						
Baden .....	2	945	336	1	447	112	1 395
Württemberg .....	1	405	72	3	903	56	1 312
<b>Baden-Württemberg ...</b>	<b>3</b>	<b>1 350</b>	<b>409</b>	<b>4</b>	<b>1 350</b>	<b>167</b>	<b>2 707</b>
dagegen 1997 .....	2	965	445	2	908	299	1 878

## 17. Rebflächen 1998

Anbaugebiet	Rebfläche insgesamt	Darunter bestockte Rebfläche zur Erzeugung von Keltertrauben		
		zusammen	davon	
			Weißgewächse	Rotgewächse
	ha			
Baden .....	17 066	15 761	10 551	5 210
Württemberg .....	11 549	11 129	4 423	6 706
<b>Baden-Württemberg ...</b>	<b>28 615</b>	<b>26 890</b>	<b>14 974</b>	<b>11 916</b>
dagegen 1997 .....	28 556	26 955	15 462	11 493

**18. Tierhalter und Viehbestände**

Viehart	Tierhalter	Viehbestände in 1 000		
	1998 <sup>1)</sup>	1996	1997 <sup>1)</sup>	1998 <sup>1)</sup>
Pferde .....	.	80,2	.	.
Rinder insgesamt .....	34 900	1 382,0	1 327,1	1 283,8
dar. Kälber und Jungvieh <sup>2)</sup> .....	.	439,9	418,1	396,2
Milchkühe .....	24 000	490,3	465,7	447,4
Schweine .....	30 000	2 231,3	2 275,8	2 397,6
dar. Zuchtsauen .....	8 100 <sup>3)</sup>	306,3	311,0	314,7
Schafe .....	.	286,5	285,3	.
Hühner .....	.	4 739,8	.	.
dar. Legehennen .....	.	3 099,3	.	.

1) Repräsentative Erhebung. – 2) Jungvieh unter 1 Jahr alt. – 3) Zuchtschweinehalter.

**19. Milch- und Fleischwirtschaft**

Bezeichnung	1995	1996	1997	1998
-------------	------	------	------	------

**Milcherzeugung und -verwendung in 1 000 t**

Erzeugte Kuhmilch .....	2 435,8	2 455,4	2 472,1	2 302,3
dar. an Molkereien geliefert .....	2 157,8	2 182,1	2 177,6	2 130,3

**Schlachtungen in 1 000**

(gewerblich, einschließlich Auslandstiere)

Rinder (ohne Kälber) .....	643,4	640,2	622,3	605,6
Kälber .....	42,7	47,4	48,1	47,3
Schweine .....	2 884,3	2 887,7	2 851,7	2 985,8

**Gesamtschlachtmenge in 1 000 t**

Rinder (ohne Kälber) .....	203,3	201,9	193,8	192,1
Kälber .....	4,6	5,0	4,9	4,8
Schweine .....	262,5	271,9	266,0	275,5

**20. Holzeinschlag**

Forstwirtschafts-jahr <sup>1)</sup>	Laubderbholz			Nadelderbholz			Holzeinschlag insgesamt
	Stammholz <sup>2)</sup>	Industrieholz	Schichtholz	Stammholz <sup>2)</sup>	Industrieholz	Schichtholz	
1 000 fm ohne Rinde							
1971/72 .....	481	452	517	3 986	985	124	6 545
1995/96 .....	735	700	261	5 251	1 201	52	8 199
1996/97 .....	691	371	323	6 184	1 102	55	8 727
1997/98 .....	878	670	301	5 563	994	49	8 456

1) 1.10. bis 30.9. – 2) Einschließlich Derbstangen, Schwellen.



## 21. Waldschadensinventur

Jahr <sup>1)</sup>	Nadel-/Blattverlust von ... bis ... %		
	0 – 10	11 – 25	26 – 100
	ohne Schadmerkmale	schwach geschädigt	deutliche Schäden
Anteile in %			
1991 .....	39	44	17
1992 .....	26	50	24
1993 .....	23	46	31
1994 .....	35	40	25
1995 .....	29	44	27
1996 .....	25	40	35
1997 .....	40	41	19
1998 .....	32	44	24

1) Unterschiedliche Stichprobendichte: 1997, 1994 und 1991 im 4x4 km-Netz, dagegen 1998, 1996, 1995, 1993 und 1992 im 16x16 km-Netz.

Quelle: Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg

## 22. Jagdstrecke\* nach ausgewählten Wildarten

Wildart	1995/96	1996/97	1997/98	Wildart	1995/96	1996/97	1997/98
	Stück				Stück		
Rotwild .....	1 007	1 017	938	Edelmarder ....	443	420	389
Damwild <sup>1)</sup> .....	707	705	675	Steinmarder ...	4 231	3 996	3 407
Gamswild .....	405	367	355	Illtisse .....	471	507	399
Rehwild .....	142 821	144 615	141 351	Wiesel .....	2 005	2 006	1 146
Schwarzwild ..	21 100	30 398	20 822	Rebhühner .....	213	173	167
Hasen .....	21 311	19 139	18 138	Fasanen .....	5 786	4 940	4 769
Kaninchen ....	12 591	9 568	7 640	Schnepfen .....	159	125	143
Füchse .....	95 907	79 868	79 243	Wildtauben .....	13 797	13 023	12 507
Dachse .....	4 966	6 416	6 421	Wildenten .....	29 444	22 977	22 784

\* Jagdjahr 1. April bis 31. März. – 1) Einschließlich Sikawild.

Quelle: Deutscher Jagdschutz-Verband e.V.

## 23. Natur- und Landschaftsschutzgebiete

Art der Angabe	1987		1997	
	Anzahl	Fläche in ha	Anzahl	Fläche in ha
Landschaftsschutzgebiete ...	1 361	648 125	1 472	750 456
Naturschutzgebiete .....	546	34 131	950	67 942

Quelle: Landesanstalt für Umweltschutz, Karlsruhe.

**Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB<sub>5</sub>):** Menge an gelöstem Sauerstoff, die zum oxidativen biologischen Abbau organischer Stoffe im Wasser benötigt wird.

**Ausbaugröße in Einwohnerwerten (EW):** Einheit zum Vergleich von gewerblichem oder industriellem Schmutzwasser mit häuslichem Schmutzwasser. Üblicherweise entspricht 1 EW = 60 g BSB<sub>5</sub>/(E · T).

**Siedlungsabfälle:** S. umfassen alle den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern angetragenen Abfallarten wie Hausmüll, Sperrmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Grün-, Bioabfälle usw.

**Schwefeldioxid (SO<sub>2</sub>):** Farbloses, stechend riechendes Gas, das überwiegend beim Verbrennen schwefelhaltiger Energieträger (Kohle, Erdöl) entsteht.

**Stickoxide (NO<sub>x</sub>):** Oxide des Stickstoffes, vornehmlich Stickstoffmonoxid und Stickstoffdioxid, die bei Verbrennungsprozessen entstehen. Stickoxid und insbesondere deren Umwandlungsprodukte sind gesundheitsschädlich sowie eine der Hauptursachen für die Entstehung des sauren Regens.

**Staub:** In der Luft verteilte, feste Teilchen, die je nach Größe in Grobstäube und Feinstäube unterteilt werden.

## 1. Öffentliche Wasserversorgung in Baden-Württemberg

Jahr	Wassergewinnung			Wasserabgabe an Letztverbraucher			Leistungsverluste, Wasserverbrauch (statistische Differenz)
	insgesamt	davon		insgesamt	darunter		
		Grund- und Quellwasser <sup>1)</sup>	Oberflächenwasser <sup>2)</sup>		Haushalte und Kleingewerbe <sup>3)</sup> , Dienstleistungsunternehmen	Industriebetriebe <sup>4)</sup>	
Mill. m <sup>3</sup>				l/(E·T) <sup>5)</sup>		Mill. m <sup>3</sup>	
1957	448	418	30	367	.	.	81
1963	560	504	56	458	341	115	102
1969	599	520	79	490	372	115	109
1975	722	572	151	600	511	156	123
1979	749	589	160	608	442	133	138
1983	755	596	160	623	478	143	130
1987	729	569	160	607	468	138	120
1991	759	568	191	642	507	140	114
1993	723	542	181	612	486	131	108
1995	706	533	174	600	489	131	105

1) Bis 1969 einschließlich Uferfiltrat und angereichertes Grundwasser, ab 1975 echtes Grundwasser. – 2) Ab 1975 einschließlich Uferfiltrat und angereichertes Grundwasser. – 3) Bis 1975 einschließlich öffentliche Einrichtungen. –

4) Energiewirtschaft und Verarbeitendes Gewerbe. – 5) Spezifischer Wasserbedarf in Liter je Einwohner und Tag.

## 2. Beschaffenheit des gewonnenen Grundwassers\*

Konzentration von ... bis unter ...	Gewinnungsanlagen			Gewonnene Wassermenge		
	1987	1991	1995	1987	1991	1995
	Anzahl			1 000 m <sup>3</sup>		

### Nitrat (mg/l)

unter 13 .....	1 029	1 073	1 050	323 204	367 801	353 053
13 - 25 .....	740	704	675	190 385	209 076	176 724
25 - 40 .....	560	533	497	168 537	129 356	123 129
40 - 50 .....	193	168	173	24 956	29 573	33 930
50 und mehr .....	164	114	104	20 930	22 563	15 985
Mit Angaben insgesamt	2 686	2 592	2 499	728 012	758 369	702 821

### Summe Pflanzenschutzmittel ( $\mu\text{g/l}$ )<sup>1)</sup>

unter 0,06 .....	1 101	2 174	2 023	451 538	595 092	569 132
0,06 - 0,10 .....	47	131	108	30 257	83 145	35 427
0,10 - 0,25 .....	42	112	80	31 794	43 013	26 296
0,25 - 0,50 .....	13	37	30	1 631	5 635	23 654
0,50 und mehr .....	14	20	8	34 858	20 765	794
Mit Angaben insgesamt	1 217	2 474	2 249	550 078	747 650	655 303

### Gesamthärte (°dH)

unter 7 .....	529	492	402	70 096	74 017	44 901
7 - 14 .....	260	219	201	179 039	197 041	175 349
14 - 21 .....	821	780	792	269 178	283 281	242 646
21 - 28 .....	708	664	630	153 385	151 981	145 558
28 und mehr .....	159	170	138	23 364	25 671	17 551
Mit Angaben insgesamt	2 477	2 325	2 163	695 062	731 991	626 005

### pH-Wert

unter 6,50 .....	273	260	169	40 212	40 599	18 835
6,50 - 7,00 .....	199	242	206	30 293	33 495	32 243
7,00 - 7,50 .....	989	1 261	1 244	341 353	393 872	318 169
7,50 - 8,00 .....	406	464	382	188 067	64 049	64 411
8,00 und mehr .....	45	30	29	23 779	182 537	145 735
Mit Angaben insgesamt	1 912	2 257	2 030	623 704	714 552	579 393

\* Von den Unternehmen der öffentlichen Wasserversorgung gewonnenes Grund-, Quell- und Oberflächenwasser.-  
 1) Die Konzentration wird als Summe einer Vielzahl von Einzelstoffen angegeben, die wichtigsten sind Atrazin, Desethylatrazin und Simazin.

## 3. Beschaffenheit des Trinkwassers

Konzentration von ... bis unter ...	Versorgungsgebiete			Versorgte Einwohner		
	1991	1993	1995	1991	1993	1995
	Anzahl			1 000		

## Nitrat (mg/l)

unter 13 .....	1 143	1 132	1 104	4 184,4	4 303,8	4 753,6
13 – 25 .....	919	947	994	3 867,9	4 139,8	3 885,2
25 – 40 .....	574	538	504	1 512,6	1 352,2	1 256,0
40 – 50 .....	130	149	142	307,3	296,6	324,4
50 <sup>1)</sup> und mehr .....	54	40	33	54,5	48,8	26,2
Mit Angaben insgesamt	2 820	2 806	2 777	9 926,7	10 141,1	10 245,4

Summe Pflanzenschutzmittel ( $\mu\text{g/l}$ )<sup>2)</sup>

unter 0,06 .....	2 396	2 427	2 292	8 865,9	9 372,2	9 100,7
0,06 – 0,10 .....	173	182	145	645,1	503,2	459,9
0,10 – 0,25 .....	117	121	120	299,0	183,4	214,6
0,25 – 0,50 .....	31	35	30	16,4	55,7	38,0
0,50 und mehr .....	10	5	5	5,3	0,6	6,2
Mit Angaben insgesamt	2 727	2 770	2 592	9 831,7	10 115,1	9 819,4

Gesamthärte ( $^{\circ}\text{dH}$ )

unter 7 .....	443	459	466	837,0	861,4	971,0
7 – 14 .....	456	487	561	2 719,6	3 112,5	3 539,2
14 – 21 .....	1 181	1 150	1 156	4 541,6	4 408,7	4 096,0
21 – 28 .....	507	485	449	1 320,6	1 274,3	1 320,6
28 und mehr .....	70	72	52	108,7	135,4	89,9
Mit Angaben insgesamt	2 657	2 653	2 684	9 527,5	9 792,3	10 016,7

## pH-Wert

unter 6,50 <sup>1)</sup> .....	99	56	50	91,3	28,4	36,1
6,50 – 7,00 .....	102	88	98	178,4	96,6	116,9
7,00 – 7,50 .....	1 197	1 065	1 009	4 634,3	3 394,0	2 736,2
7,50 – 8,00 .....	775	720	740	3 004,4	3 341,0	3 535,6
8,00 und mehr .....	161	187	192	479,2	575,8	584,4
Mit Angaben insgesamt	2 334	2 116	2 087	8 387,5	7 435,7	7 009,2

1) Grenzwert laut Trinkwasserverordnung. – 2) Die Konzentration wird als Summe einer Vielzahl von Einzelstoffen angegeben, die wichtigsten sind Atrazin, Desethylatrazin und Simazin. Der Grenzwert für den Einzelstoff liegt bei 0,1  $\mu\text{g/l}$ , der Summengrenzwert bei 0,5  $\mu\text{g/l}$ .

### 4. Öffentliche Kläranlagen

Jahr	Mechanische Kläranlagen				Biologische Kläranlagen			
	behandelte Abwassermenge	Ausbaugröße	Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB <sub>5</sub> ) nach der Behandlung		behandelte Abwassermenge	Ausbaugröße	Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB <sub>5</sub> ) nach der Behandlung	
			t	mg/l			t	mg/l
1 000 m <sup>3</sup>	1 000 EW	t	mg/l	1 000 m <sup>3</sup>	1 000 EW	t	mg/l	
1975	192 839	2 523	42 666	221	777 226	11 467	26 730	34
1977 <sup>2)</sup>	99 206	951	20 893	211	1 177 907	14 866	43 491	37
1979	51 890	641	9 150	176	1 288 232	17 716	31 123	24
1981 <sup>2)</sup>	19 388	240	3 668	189	1 355 666	19 510	28 144	21
1985 <sup>2)</sup>	3 644	37	656	180	1 529 467	22 121	24 060	16
1987	568	10	118	207	1 770 001	22 576	12 783	7
1989 <sup>2)</sup>	349	8 <sup>3)</sup>	72	205	1 707 819	22 172 <sup>3)</sup>	12 182	7
1991	2	0	.	.	1 426 004	21 774 <sup>4)</sup>	9 923	7
1993 <sup>2)</sup>	2	0	.	.	1 445 500	21 392	8 439	6
1995	1	0	.	.	1 774 352	21 626	9 333	5
1997 <sup>2)</sup>	1	0	.	.	1 525 003	21 445	8 270	5

1) Ab 1987 gemessen unter Zugabe von Allylthioharnstoff (ATH) zur Hemmung der Nitrifikation. – 2) Fortschreibung der Ausbaugröße und der behandelten Abwassermenge ausgehend vom Stand der vorangegangenen Erhebungsjahre unter Berücksichtigung von Kläranlageinbetriebnahmen. Die Angaben zu den Ablaufkonzentrationen entstammen dem Leistungsvergleich der Kläranlagen, Abwassertechnische Vereinigung e.V. (ATV), Landesgruppe Baden-Württemberg. – 3) Umstellung auf die Angaben des von der ATV Baden-Württemberg herausgegebenen Heftes „Kläranlagen-Nachbarschaften“. – 4) In neuerer Zeit reduziert sich die Ausbaugröße durch bauliche Umgestaltung von Kläranlagen zur weitergehenden Abwasserreinigung.

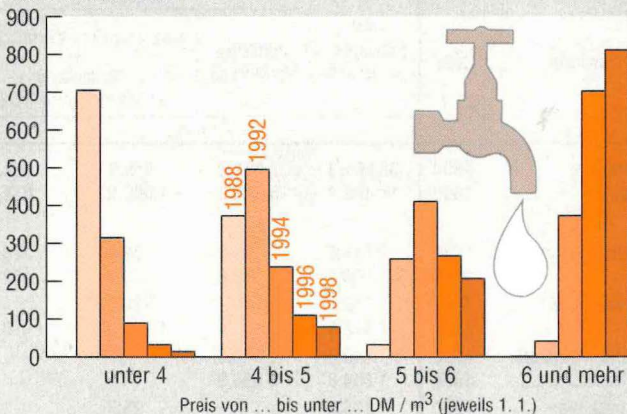
### 5. Wasseraufkommen im Verarbeitenden Gewerbe\*

Jahr	Wasseraufkommen	Eigengewinnung			Fremdbezug <sup>2)</sup>
		zusammen	davon		
			Grund- <sup>1)</sup> und Quellwasser	Oberflächenwasser	
1 000 m <sup>3</sup>					
1971 .....	995 726	896 197	358 974	537 223	99 529
1973 .....	986 150	888 767	356 027	532 740	97 386
1975 .....	834 009	745 786	313 975	431 811	88 222
1979 .....	900 142	822 103	317 149	504 953	78 039
1983 .....	769 783	700 578	298 760	401 818	69 205
1987 .....	762 177	695 573	292 733	402 840	66 604
1991 .....	767 391	695 503	251 719	443 784	71 887
1991 <sup>3)</sup> .....	755 959	695 503	251 719	443 784	60 456
1995 <sup>3)</sup> .....	604 896	561 829	186 373	375 457	43 067

\* Einschließlich Bergbau. – 1) Einschl. Uferfiltrat. – 2) Aus dem öffentlichen Netz und von anderen Betrieben. – 3) Berichtsreisreduzierung nach UStatG von 1994.

## Gesamtpreis für Wasser und Abwasser\*

Anzahl der Gemeinden



\* Der Grundpreis ist nicht einbezogen.

## 6. Wasseraufkommen und -nutzung der Wärmekraftwerke

Jahr	Wasser- auf- kommen insgesamt	Darunter Eigen- gewinnung	Im Betrieb eingesetzt zur			Erzielte Nutzung im Kreislauf insgesamt	Darunter Kühlung von Strom- erzeugungs- anlagen
			Einfachnutzung		Kreis- lauf- nutzung		
			zu- sammen	darunter Kühlwasser			
Mill. m <sup>3</sup>							
1975 .....	2 586,4	2 578,7	2 584,0	2 580,8	1,1	278,3	225,0
1979 .....	4 356,8	4 349,0	4 345,6	4 343,8	6,2	300,6	167,4
1981 .....	4 054,3	4 048,3	4 044,5	4 036,6	4,8	449,1	295,5
1983 .....	4 776,9	4 771,6	4 762,5	4 756,8	5,0	497,6	353,1
1987 .....	6 201,4	6 194,1	6 182,1	6 168,0	10,5	568,9	321,8
1991 .....	5 418,0	5 413,4	5 370,1	5 356,6	41,0	4 425,6 <sup>1)</sup>	2 219,6
1995 .....	5 874,5	5 871,0	5 832,1	5 819,0	36,8	4 302,9	1 941,0
1998 <sup>2)</sup> .....	4 510,4	4 507,4	4 460,5	4 452,7	41,1	4 777,0	2 400,0

1) Steigerung durch die erstmalige Erfassung des Primärkreislaufs in Druckwasserreaktoren, durch die Inbetriebnahme des Gemeinschaftskernkraftwerkes Neckar II (GKN II) und stärkere Kreislaufführung im GKN I. – 2) Vorläufige Zahlen.

## 7. Kommunales Abfallaufkommen

Abfallart	Jahr	Abfall- aufkommen insgesamt	Davon zur		
			stofflichen Verwertung	biologischen Behandlung in Baden-Württemberg	thermischen
1 000 t					
<b>Primärabfälle</b>	1990	<b>30 856,3</b>	<b>2 881,6</b>	<b>419,2</b>	<b>632,1</b>
<b>insgesamt</b> .....	1998	<b>14 428,2</b>	<b>5 022,3</b>	<b>1 009,0</b>	<b>633,9</b>
davon					
Hausmüll, Sperrmüll ...	1990	2 618,6	83,2	109,7	378,7
	1998	1 605,2	14,8	0,3	463,0
Grün-, Bioabfälle .....	1990	319,9	–	285,8	–
	1998	1 172,6	–	1 008,0	2,1
Wertstoffe, Wertstoff- gemische .....	1990	849,3	849,3	–	–
	1998	1 654,3	1 654,3	–	–
Kommunale Klär- schlämme .....	1990	735,0	–	23,7	1,8
	1998	103,6	6,0	0,6	37,9
Gewerbe-, Baustellen- abfälle .....	1990	2 526,1	51,9	–	224,5
	1998	533,9	23,3	–	104,6
Produktionsspezifische Abfälle <sup>2)</sup> .....	1990	736,2	31,8	–	5,8
	1998	164,3	34,2	–	1,4
Bodenaushub, nicht verunreinigt .....	1990	16 969,2	356,2	–	–
	1998	7 027,3	2 023,0	–	–
Bauschutt, Straßen- aufbruch .....	1990	5 783,8	1 509,2	–	–
	1998	1 652,4	925,3	–	0,9
Sonstige Abfälle <sup>3)</sup> .....	1990	318,2	–	–	21,3
	1998	514,5	341,3	–	23,9
<b>Sekundärrückstände</b>	1990	<b>430,8</b>	<b>78,8</b>	–	<b>2,5</b>
<b>insgesamt</b> .....	1998	<b>299,7</b>	<b>55,2</b>	–	<b>12,0</b>
davon					
Rückstände aus Sortieranlagen .....	1990	178,9	–	–	1,1
	1998	109,8	–	–	10,2
Rückstände aus Kom- postierungsanlagen .....	1990	50,5	–	–	1,4
	1998	21,3	1,5	–	1,7
Rückstände aus Haus- müllverbrennungs- anlagen .....	1990	200,7	77,9	–	–
	1998	168,6	53,7	–	–

1) Einschließlich sonstige Entsorgung. – 2) Einschließlich Produktionsschlämmen, Formsanden aus Gießereien, Stationierungstreitkräften, Bodenaushub verunreinigt, Reaktionsprodukte.

## und die Art der Entsorgung

Davon zur			Jahr	Abfallart
Ablagerung in Baden-Württemberg		Entsorgung in anderen Bundesländern, im Ausland <sup>1)</sup>		
Hausmüll- deponien	Bodenaushub-, Bauschuttdeponien			
1 000 t				
<b>8 913,0</b>	<b>17 374,8</b>	<b>635,9</b>	1990	<b>Primärabfälle</b>
<b>2 205,5</b>	<b>5 139,0</b>	<b>418,5</b>	1998	<b>insgesamt</b>
				davon
1 727,3	–	319,6	1990	Hausmüll, Sperrmüll
1 072,4	–	54,6	1998	
32,2	–	2,0	1990	Grün-, Bioabfälle
21,2	–	141,3	1998	
–	–	–	1990	Wertstoffe, Wertstoff-
–	–	–	1998	gemische
678,8	–	30,7	1990	Kommunale Klär-
35,2	–	23,9	1998	schlämme
2 119,6	–	130,2	1990	Gewerbe-, Baustellen-
400,9	1,2	3,9	1998	abfälle
671,8	27,0	–	1990	Produktionsspezifische
119,7	8,6	0,4	1998	Abfälle <sup>2)</sup>
2 148,4	14 464,6	–	1990	Bodenaushub, nicht
182,0	4 631,5	190,9	1998	verunreinigt
1 254,1	2 880,5	140,0	1990	Bauschutt, Straßen-
232,1	493,5	0,7	1998	aufbruch
280,9	2,7	13,4	1990	Sonstige Abfälle <sup>3)</sup>
142,1	4,2	3,0	1998	
<b>333,4</b>	–	<b>16,4</b>	1990	<b>Sekundärückstände</b>
<b>105,0</b>	<b>15,3</b>	<b>112,2</b>	1998	<b>insgesamt</b>
				davon
170,8	–	7,1	1990	Rückstände aus
56,6	11,4	31,6	1998	Sortieranlagen
49,1	–	–	1990	Rückstände aus Kom-
17,4	0,2	0,5	1998	postierungsanlagen
113,5	–	9,3	1990	Rückstände aus Haus-
31,0	3,7	80,1	1998	müllverbrennungs-
				anlagen

Schredderrückständen, Aschen, Stäuben und Schlacken aus Feuerungsanlagen. – 3) Straßenkehrriecht, Abfälle von

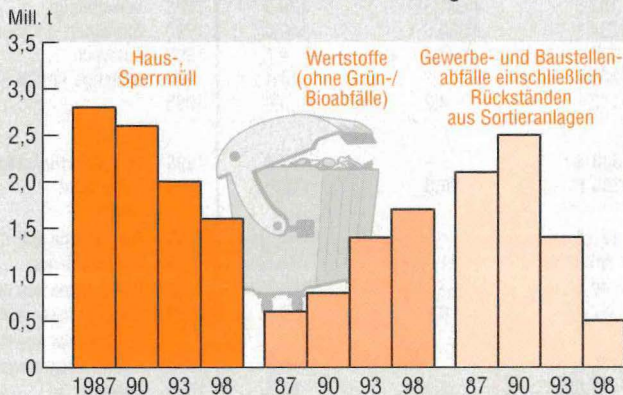


## 8. Getrennt erfaßte Mengen an Wertstoffen

Stoffart	Jahr	Erfasste Menge insgesamt	Davon erfaßt über			
			Wertstoffbehälter <sup>1)</sup>	Depotcontainer, Zentrale Sammelstellen	Vereins-, sonstige Sammlungen	Sammelstellen für Gewerbebetriebe
<b>Wertstoffe insgesamt</b>	1990	<b>785,7</b>	<b>226,6</b>	<b>291,4</b>	<b>206,6</b>	<b>61,0</b>
	1998	<b>1 598,2</b>	<b>520,1</b>	<b>720,9</b>	<b>292,3</b>	<b>64,9</b>
dav. Glas	1990	196,5	33,4	150,6	10,5	2,0
	1998	338,5	40,5	289,2	7,9	0,9
Papier/Pappe	1990	434,3	170,3	99,5	130,6	34,0
	1998	811,1	320,8	272,2	192,7	25,3
Metalle	1990	101,2	13,1	28,5	55,8	3,7
	1998	182,1	53,5	62,7	62,8	3,1
Kunststoffe ...	1990	22,5	9,6	3,6	0,7	8,5
	1998	101,5	74,4	22,5	0,4	4,2
Sonstige Stoffe <sup>2)</sup>	1990	31,1	0,1	9,2	9,0	12,7
	1998	165,1	30,9	74,3	28,5	31,5

1) Einstoff- und Mehrkomponentenbehälter. – 2) Holz, Textilien und ab 1993 einschließlich Flüssigkartons.

## Abfall- und Wertstoffaufkommen in Baden-Württemberg



### 9. Öffentliche Abfallentsorgungsanlagen

Jahr	Hausmülldeponien <sup>1)</sup>	Abfallverbrennungsanlagen	Bioabfallkompostierungsanlagen <sup>2)</sup>	Sortieranlagen <sup>3)</sup>	Bodenaushub-, Bauschuttdeponien
1975 .....	261	3	9	–	–
1980 .....	94	3	5	–	643
1982 .....	85	3	4	–	700
1984 .....	82	3	5	–	757
1987 .....	74	3	5	–	633
1990 .....	68	5	4	23	606
1992 .....	66	4	14	31	595
1994 .....	58	4	18	54	581
1995 .....	61	4	26	73	558
1996 .....	58	3	25	85	479
1998 .....	51	4	24	84	430

1) Einschließlich Restedeponien. – 2) Einschließlich Bio-/ Grünabfallkompostierungsanlagen und Bioabfallvergärungsanlagen. – 3) Einschließlich gewerblich betriebene Sortieranlagen.

### 10. Betriebe mit Entsorgungsanlagen 1997 nach Wirtschaftszweigen

WZ-Abschnitte	Betriebe mit Entsorgungsanlagen	Betriebs-eigene Deponien	Betriebs-eigene Abfallverbrennungs-/ Feuerungsanlagen <sup>1)</sup>	Betriebs-eigene Abfallbehandlungsanlagen <sup>2)</sup>
<b>Insgesamt</b>	<b>658</b>	<b>31</b>	<b>133</b>	<b>522</b>
davon				
C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	2	2	–	–
D Verarbeitendes Gewerbe .....	616	20	111	513
E Energie- und Wasserversorgung .	3	–	1	2
F Baugewerbe .....	30	10	19	6
N Gesundheits-, Veterinär-, und Sozialwesen .....	8	–	2	6

1) Ohne Feuerungsanlagen, in denen nur unbehandelte Holzreste als Regelbrennstoff verbrannt werden. – 2) Abfallbehandlungsanlagen, die nach Abfallrecht bzw. nach der 4. Bundesimmissionschutzverordnung genehmigungspflichtig sind.

### 11. In betriebseigenen Anlagen entsorgte Abfälle 1997

Abfallhauptgruppe	In betriebs-eigenen Anlagen entsorgte Abfallmenge insgesamt	Davon		
		auf Deponien abgelagert	in Abfallver-brennungs-anlagen verbrannt	in Feuerungs-anlagen verbrannt <sup>1)</sup>
Tonnen				
I Allgemeine Betriebsabfälle .....	2 723	2 312	316	95
II Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung .....	78 730	78 730	-	-
III Bodenaushub, Bauschutt .....	140 232	140 232	-	-
IV Feste Produktionsabfälle .....	397 615	15 800	357	381 458
V Inerte Produktionsabfälle .....	55 532	55 532	-	-
VI Produktionsschlämme .....	12 736	2 226	-	10 510
VII Sonderabfälle (gem. Abfallbestimmungsverordnung)	124 192	60 018	28 083	36 091
<b>Insgesamt</b>	<b>811 760</b>	<b>354 850</b>	<b>28 756</b>	<b>428 154</b>

1) Ohne Feuerungsanlagen, in denen nur unbehandelte Holzreste als Regelbrennstoff verbrannt werden.

### 12. Anlagen zur Aufbereitung von Bauabfällen\* in Baden-Württemberg 1996

Eingesetzte Stoffe	Betreiber	Anlagen		Eingesetzte Stoffe	
		insgesamt	darunter stationär	insgesamt	in stationären Anlagen
		Anzahl		Tonnen	
Bauschutt .....	155	179	71	3 537 625	1 500 694
Bauschutt und Bodenaushub, gemischt .....	61	70	31	851 480	426 998
Bodenaushub .....	65	74	35	1 160 807	273 438
Straßenaushub .....	133	149	64	1 798 341	937 231
Baustellenabfälle .....	30	35	25	163 593	136 501
Bau- und Abbruchholz, getrennt eingesetzt .....	38	44	18	49 418	21 970
<b>Bauabfälle zusammen .....</b>	<b>205</b>	<b>232</b>	<b>96</b>	<b>7 561 264</b>	<b>3 296 832</b>
<b>Ausbauasphalt zusammen .</b>	<b>68</b>	<b>75</b>	<b>70</b>	<b>921 712</b>	<b>905 843</b>

\* Sowie Asphaltmischanlagen und eingesetzte Abfallmengen.

### 13. Ausgaben der öffentlichen Hand\*

für Abfall- und Abwasserbeseitigung

Jahr	Abfallbeseitigung			Abwasserbeseitigung		
	Ausgaben insgesamt	davon		Ausgaben insgesamt	davon	
		Ausgaben des			Ausgaben des	
		Verwaltungs- haushalts <sup>1)</sup>	Vermögens- haushalts <sup>2)</sup>		Verwaltungs- haushalts <sup>1)</sup>	Vermögens- haushalts <sup>2)</sup>
Mill. DM						
1986 .....	767,1	671,9	95,2	2 560,3	1 531,2	1 029,1
1987 .....	879,2	771,9	107,3	2 782,1	1 630,7	1 151,4
1989 .....	1 149,7	979,3	170,4	3 085,1	1 811,2	1 273,9
1990 .....	1 359,6	1 148,8	210,8	3 239,0	1 935,0	1 304,0
1992 .....	1 946,1	1 680,9	265,2	3 981,6	2 348,4	1 633,2
1993 .....	1 991,6	1 681,9	309,7	4 005,5	2 488,7	1 516,8
1994 .....	1 871,5	1 615,8	255,7	3 852,2	2 549,3	1 302,9
1995 .....	1 796,6	1 612,8	183,8	3 838,9	2 319,1	1 519,8
1996 .....	1 563,2	1 390,7	172,5	3 515,1	2 304,6	1 210,5
1997 .....	1 525,1	1 412,7	112,5	3 202,2	2 059,7	1 142,5

\* Gemeinden, Kreise, Land und Zweckverbände. – 1) Einschließlich Abschreibungen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke. – 2) U.a. Erwerb von Grundstücken und beweglichen Sachen sowie Ausgaben für Baumaßnahmen.

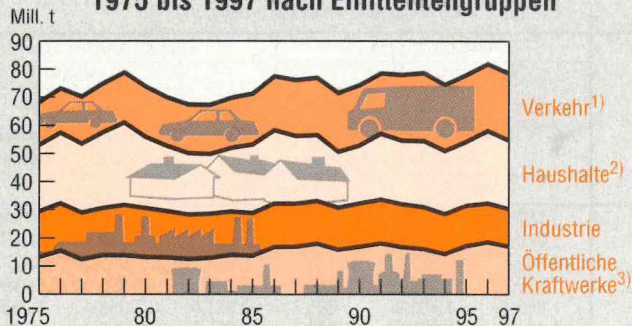
### 14. Entwicklung der Umweltschutzinvestitionen

im Verarbeitenden Gewerbe\*

Jahr	Betriebe mit Umwelt- schutz- investitionen	Umwelt- schutz- investitionen insgesamt	Davon im Bereich					Natur- schutz u. Land- schafts- pflege	Boden- sanie- rung
			Abfall- beseiti- gung	Ge- wässer- schutz	Lärm- bekämp- fung	Luft- rein- haltung			
			Mill. DM						
Anzahl		Mill. DM							
1979 .....	1 172	238,2	24,2	119,5	16,5	77,9	.	.	
1983 .....	801	392,0	42,8	177,5	19,0	152,6	.	.	
1987 .....	1 019	393,9	44,6	188,8	11,9	148,6	.	.	
1991 .....	1 261	619,7	53,0	258,9	18,1	289,6	.	.	
1992 .....	1 239	653,1	85,4	270,3	16,6	280,8	.	.	
1993 .....	1 008	466,5	87,7	187,1	16,3	175,4	.	.	
1994 .....	939	421,7	60,7	157,8	12,0	191,2	.	.	
1995 <sup>1)</sup> ...	949	368,9	67,2	139,1	26,3	136,4	.	.	
1996 <sup>2)3)</sup>	961	385,0	55,4	157,4	15,1	151,7	1,4	3,9	
1997 <sup>3)</sup> ...	1 022	352,8	68,8	156,4	18,8	104,7	2,0	2,1	

\* Einschließlich Bergbau. – 1) Eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren wegen Umstellung der Erhebung auf die neue Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 93) und damit verbundene Neuabgrenzung des Berichtskreises. – 2) Ab 1996 neues Erhebungskonzept, deshalb sind die Angaben nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar. – 3) Vorläufige Werte.

## Emissionen von Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) 1975 bis 1997 nach Emittentengruppen



1) Einschließlich sonstiger Verkehr. – 2) Einschließlich sonstige Kleinverbraucher. – 3) Einschließlich Fernheizwerke und kommunale Müllverbrennungsanlagen.

## 15. Schwefeldioxid- und Stickoxid-Emissionen\*

Jahr	Emissionen insgesamt	Davon durch			
		öffentliche Wärmekraftwerke <sup>1)</sup>	Industrielle Feuerungsanlagen	Haushalte und Kleinverbraucher	Verkehr <sup>2)3)</sup>
1 000 t					

### Schwefeldioxid (SO<sub>2</sub>)

1985 .....	212,2	79,6	71,9	48,1	12,6
1990 .....	101,8	18,3	52,0	20,2	11,3
1992 .....	83,8	18,8	31,8	20,8	12,4
1993 .....	77,9	14,9	29,0	20,8	13,2
1995 .....	64,2	9,2	25,9	18,3	10,8
1996 <sup>4)</sup> .....	65,5	9,9	24,1	20,7	10,8

### Stickoxid (NO<sub>x</sub>)

1985 .....	318,0	60,0	36,5	19,0	202,5
1990 .....	264,2	21,8	36,5	16,4	189,5
1992 .....	250,7	18,3	29,9	17,6	184,9
1993 .....	238,9	15,9	29,3	17,8	175,9
1995 .....	214,7	11,9	25,5	17,0	160,3
1996 <sup>4)</sup> .....	208,4	12,8	23,7	19,5	152,4

\* Aus der Verbrennung fossiler Energieträger. – 1) Einschließlich Müllverbrennungs-, Klärschlammverbrennungsanlagen. – 2) Einschließlich Bahn-, Schiffs- und Luftverkehr sowie landwirtschaftliche Zugmaschinen. – 3) Berechnung der Emissionen mit den Emissionsfaktoren lt. UBA Emissionshandbuch Straßenverkehr. – 4) Vorläufige Werte.

## 16. Kohlendioxid-, Kohlenmonoxid- und Staubemissionen

Jahr	Emissionen insgesamt	Davon			
		öffentliche Wärmekraftwerke <sup>1)</sup>	Industrielle Feuerungsanlagen	Haushalte und Kleinverbraucher	Verkehr <sup>2)3)</sup>

1 000 t

Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

1985 .....	71 325	13 832	15 113	24 345	18 035
1990 .....	74 390	17 094	15 220	20 677	21 399
1992 .....	78 021	16 952	15 174	22 603	23 292
1993 .....	78 672	16 283	14 780	23 505	24 114
1994 .....	74 232	14 385	14 036	22 286	23 525
1995 .....	78 131	17 301	14 315	22 774	23 741
1996 .....	81 911	18 769	13 696	25 826	23 620
1997 .....	78 708	17 099	13 324	24 414	23 870

## Kohlenmonoxid (CO)

1985 .....	1 077,6	2,9	(7,6) <sup>4)</sup>	134,6	932,5
1986 .....	1 040,5	3,0	(8,3) <sup>4)</sup>	115,6	913,6
1987 .....	1 001,3	3,0	(8,1) <sup>4)</sup>	104,3	885,9
1988 .....	957,1	3,3	(8,6) <sup>4)</sup>	96,4	848,8
1989 .....	898,5	2,9	(8,4) <sup>4)</sup>	80,3	806,9
1990 .....	853,7	1,8	(8,7) <sup>4)</sup>	81,0	762,3
1992 .....	756,3	1,9	(6,1) <sup>4)</sup>	72,6	675,7
1993 .....	685,1	1,9	(5,9) <sup>4)</sup>	72,8	604,5
1994 .....	634,9	1,1	20,6	76,6	536,6
1995 .....	592,9	1,2	19,7	76,6	495,3
1996 <sup>5)</sup> .....	555,4	1,3	18,3	76,9	458,9

## Staub

1985 .....	18,5	1,3	4,6	6,2	6,4
1986 .....	18,5	1,6	4,6	5,4	6,9
1987 .....	17,5	1,5	4,4	4,5	7,1
1988 .....	17,3	1,6	4,5	4,1	7,1
1989 .....	16,1	1,4	4,2	3,3	7,2
1990 .....	15,5	1,5	3,7	3,1	7,2
1992 .....	13,6	1,5	2,0	2,7	7,4
1993 .....	12,9	0,9	1,8	2,7	7,5
1994 .....	12,8	0,9	1,6	2,7	7,6
1995 .....	13,1	1,1	1,8	2,9	7,4
1996 <sup>5)</sup> .....	12,1	0,8	1,7	2,8	6,8

1) Einschließlich Müllverbrennungs- und Klärschlammverbrennungsanlagen. – 2) Einschließlich Bahn-, Schiffs- und Luftverkehr sowie landwirtschaftliche Zugmaschinen. – 3) Berechnung der Emissionen mit den Emissionsfaktoren lt. UBA Emissionshandbuch Straßenverkehr. – 4) Emissionen unterschätzt wegen veralteter Emissionsfaktoren für die Probefeuerungen. – 5) Vorläufige Werte.

### Energiewirtschaft

Der **Primärenergieverbrauch** ergibt sich von der Entstehungsseite her als die Summe aus der Gewinnung im Inland, den Bestandsänderungen, sowie dem Außenhandelsaldo. Er enthält von der Verbrauchsseite her neben dem Letztverbrauch auch die Verluste bei der Energiewandlung (in Kraftwerken, Heizwerken, Raffinerien etc.).

Beim **Umwandlungseinsatz** werden die zur Erzeugung des **Umwandlungsausstoßes** eingesetzten Energieträger nachgewiesen (z.B. Kohle für Stromerzeugung, Raffinieren von Rohöl).

Im **Endenergieverbrauch** schließlich ist nur noch der reine Letztverbrauch an Energieträgern enthalten.

Die **Steinkohleeinheit (SKE)** dient als heizwertbezogene Größe dem Vergleich unterschiedlicher Energieträger. 1 t SKE ist der Wärmehalt von 1 t Steinkohle und entspricht 29,3 Gigajoule oder 8 140 kWh.

### Handwerk

Die Handwerksberichterstattung ist eine vierteljährliche Stichprobenerhebung zur Beobachtung der konjunkturellen Lage im Handwerk.

**Beschäftigte:** Tätige Inhaber und Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und alle voll- und teilzeitbeschäftigten Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen, einschließlich Auszubildende und Aushilfskräfte jedoch ohne Heimarbeiter.

**Umsatz:** Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte einschließlich Kosten für Verpackung, Porto und Fracht. Abgesetzt sind Preisnachlässe sowie Retouren.

### Gewerbeanzeigen

Die Gewerbeanzeigenstatistik basiert auf den durch die unteren Gewerbebehörden an das Statistische Landesamt Baden-Württemberg übergebenen Gewerbeanzeigen (An-, Ab- und Ummeldungen).

Eine **Gewerbeanmeldung** ist abzugeben bei der Neuerrichtung eines Betriebes, einer Zweigniederlassung oder einer unselbständigen Zweigstelle sowie bei der Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes (z.B. durch Kauf, Pacht, Erbfolge, Änderung der Rechtsform, Gesellschaftereintritt).

Eine **Gewerbeabmeldung** ist abzugeben bei der vollständigen Aufgabe des gesamten Betriebes, einer Zweigniederlassung oder einer unselbständigen Zweigstelle sowie bei der Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes (z.B. wegen Verkauf, Verpachtung, Erbfolge, Änderung der Rechtsform, Austritt eines Gesellschafters).

Eine **Gewerbeummeldung** ist abzugeben beim Wechsel des Gegenstandes des Gewerbes, der Ausdehnung des Gewerbes auf Waren oder Leistungen, die im angemeldeten Gewerbe nicht geschäftsüblich sind sowie bei der Verlegung eines Gewerbebetriebes innerhalb der Gemeinde.

Die **Verlegung** eines Gewerbebetriebes in eine andere Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) erfordert dagegen eine Gewerbeabmeldung und eine neue Gewerbeanmeldung.

## 1. Strukturdaten der Energiewirtschaft 1997

Versorgungsbereich — Art der Tätigkeit	Fachliche Unter- nehmens- teile	Beschäf- tigte insge- samt <sup>1)</sup>	Bruttolohn- und -gehalt- summe insgesamt	Umsatz <sup>2)</sup>	Investitionen
	Anzahl		1 000 DM		
<b>Elektrizitätsversorgung</b> .....	183	20 695	1 733 008	18 257 712	1 088 354
Erzeugung einschließlich Fremdbezug zur Verteilung ...	97	15 369	1 266 904	13 225 923	857 692
Erzeugung ohne Fremdbezug zur Verteilung ...	28	2 646	278 537	2 567 669	92 718
Verteilung ohne Erzeugung ...	58	2 680	187 568	2 464 120	137 944
<b>Gasversorgung</b> .....	116	3 940	265 446	6 049 127	440 269
Verteilung mit Erzeugung .....	10	255	13 676	241 519	22 343
Verteilung ohne Erzeugung ...	106	3 685	251 769	5 807 608	417 926
<b>Fernwärmeversorgung</b> .....	112	1 344	98 536	933 329	219 223
Gewinnung einschließlich Fremdbezug zur Verteilung ...	21	903	69 044	675 219	156 804
Gewinnung ohne Fremdbezug zur Verteilung <sup>3)</sup> .	91	441	29 492	258 111	62 419
<b>Wasserversorgung</b> .....	610	4 828	285 870	2 043 742	553 988
Gewinnung einschließlich Fremdbezug zur Verteilung ...	337	3 362	197 877	1 398 979	361 204
Gewinnung ohne Fremdbezug zur Verteilung ...	151	915	52 321	334 949	131 161
Verteilung ohne Gewinnung ..	122	551	35 672	309 814	61 623
<b>Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung</b> .....	1 021	30 807	2 382 860	27 283 911	2 301 834
Übrige Wirtschaftsbereiche .....	107	5 143	328 171	460 936	643 952
<b>Wirtschaftsbereiche insgesamt</b>	<b>1 128</b>	<b>35 950</b>	<b>2 711 031</b>	<b>27 744 847</b>	<b>2 945 787</b>

1) Einschließlich tätiger Inhaber und Mitinhaber, jedoch ohne regelmäßig zeitweise eingesetzte Arbeitskräfte. —  
2) Ohne Umsatzsteuer und Ausgleichsabgabe. — 3) Einschließlich Verteilung ohne Gewinnung.



## 2. Gesamter Energieverbrauch

Energieträger/Energieverbraucher	1996	1997	Veränderung
	1 000 t SKE		%
<b>Primärenergieverbrauch insgesamt</b> .....	<b>55 363</b>	<b>53 973</b>	- <b>2,5</b>
davon Feste Brennstoffe .....	7 519	7 072	- 5,9
Mineralöl <sup>1)</sup> .....	23 950	23 195	- 3,2
Gase <sup>2)</sup> .....	8 677	8 438	- 2,8
Wasserkraft .....	498	551	+ 10,6
Kernenergie .....	14 689	14 459	- 1,6
Netto-Strombezüge .....	30	258	.
Verbrauch und Verluste im Energiesektor .....	17 231	16 165	- 6,2
Nichtenergetischer Verbrauch .....	852	869	+ 2,0
<b>Endenergieverbrauch insgesamt</b> .....	<b>37 280</b>	<b>36 939</b>	- <b>0,9</b>
davon Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe ...	7 506	7 482	- 0,3
Verkehr .....	10 914	11 024	+ 1,0
Haushalte, sonstige Verbraucher .....	18 860	18 433	- 2,3

1) Einschließlich Flüssiggas und Raffineriegas. – 2) Ohne Flüssiggas und Raffineriegas.

## 3. Anteile der Energieträger am Primärenergieverbrauch

Energieträger	1992	1993	1994	1995	1996	1997
	%					
Feste Brennstoffe .....	13,3	13,0	12,3	13,6	13,6	13,1
Mineralöl <sup>1)</sup> .....	46,2	46,5	45,0	43,7	43,3	43,0
Gase <sup>2)</sup> .....	13,4	13,9	13,5	14,9	15,7	15,6
Wasserkraft .....	1,0	1,0	1,1	1,1	0,9	1,0
Kernenergie .....	25,5	24,8	27,6	26,4	26,5	26,8
Netto-Strombezüge .....	0,6	0,9	0,6	0,4	0,1	0,5

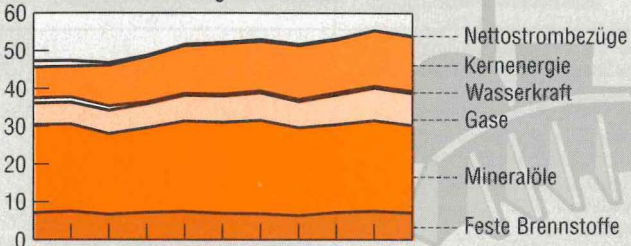
1) Einschließlich Flüssiggas und Raffineriegas. – 2) Ohne Flüssiggas und Raffineriegas.

## 4. Endenergieverbrauch an Mineralölprodukten

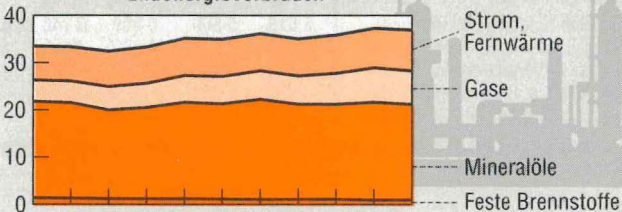
Verbraucher	1997				
	Otto-	Diesel-	leichtes	schweres	sonstige Mineralöl- produkte
	kraftstoff		Heizöl		
1 000 t					
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	–	–	580	215	331
Verkehr .....	4 020	3 073	–	–	217
Haushalte, sonstige Verbraucher .....	31	223	5 030	25	93
<b>Insgesamt</b>	<b>4 051</b>	<b>3 296</b>	<b>5 610</b>	<b>240</b>	<b>641</b>

# Energieverbrauch 1987 bis 1997

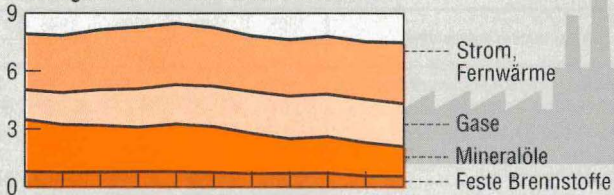
## Mill. t SKE Primärenergieverbrauch



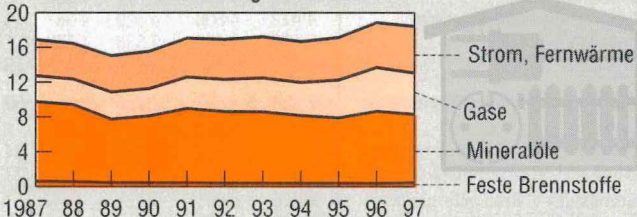
## Endenergieverbrauch



## Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe



## Haushalte und sonstige Verbraucher



1987 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97

## 5. Erd- und Erdölgas

Aufkommen/Verwendung	1993	1994	1995	1996	1997
	Mill. m <sup>3</sup> <sup>1)</sup>				
Erdgas- und Erdölgasgewinnung .....	34	32	28	25	6
Nettogasbezüge einschl. Bestandsveränderung	6 639	6 311	7 159	7 871	7 670
Gaserzeugung .....	4	2	4	8	4
Einsatz im Umwandlungsbereich					
öffentliche Wärmekraftwerke .....	148	96	144	133	160
industrielle Wärmekraftwerke .....	311	317	387	417	476
Heizkraftwerke, Fernheizwerke .....	397	398	427	467	451
Eigenverbrauch .....	35	38	42	47	45
Leitungsverluste .....	1	1	-	-	-
Gasdargebot für Endenergieverbrauch ...	5 785	5 495	6 191	6 840	6 548
Statistische Differenzen .....	- 167	- 71	- 122	- 92	- 76
<b>Gasverbrauch (Endenergieverbrauch) ...</b>	<b>5 618</b>	<b>5 566</b>	<b>6 069</b>	<b>6 748</b>	<b>6 472</b>
dav. Haushalte und sonst. Verbraucher ..	3 606	3 516	4 030	4 662	4 402
Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe	2 012	2 050	2 039	2 086	2 070
dar. Grundstoff- u. Prod.gütergewerbe <sup>2)</sup>	999	1 084	-	-	-
Investitionsgüter prod. Gewerbe <sup>2)</sup> ..	523	484	-	-	-

1) 1m<sup>3</sup> = 9,769 kWh = 35,169 MJ. - 2) Ab 1995 keine Angaben mehr, da in der neuen Systematik der Wirtschaftszweige diese Positionen entfallen sind.

## 6. Strombilanz

Aufkommen/Verwendung	1993	1994	1995	1996	1997
	Mill. kWh				
Nettobezüge (Primärenergieverbrauch) ..	3 811	2 708	1 720	243	2 101
Bruttoerzeugung insgesamt .....	60 947	62 439	64 773	67 700	65 821
dav. öffentliche Wärmekraftwerke .....	15 789	13 841	16 304	18 258	17 457
industrielle Wärmekraftwerke .....	4 745	4 658	4 867	4 511	4 295
Kernkraftwerke .....	35 238	38 266	37 626	39 463	38 846
Wasserkraftwerke .....	5 175	5 674	5 976	5 468	5 223
Pumpstromverbrauch .....	1 328	1 550	1 717	1 965	1 974
Verbrauch im Umwandlungsbereich .....	4 412	4 500	4 529	4 807	4 752
Leitungsverluste .....	2 580	2 405	2 338	1 659	1 604
Stromdargebot .....	56 438	56 692	57 909	59 512	59 592
<b>Stromverbrauch (Endenergieverbrauch)</b>	<b>56 438</b>	<b>56 692</b>	<b>57 909</b>	<b>59 512</b>	<b>59 592</b>
dav. Verkehr .....	1 743	1 723	1 738	1 815	1 855
Haushalte und sonst. Verbraucher ..	32 731	32 655	33 486	35 308	34 441
Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe	21 964	22 314	22 685	22 389	23 296
dar. Grundstoff- u. Prod.gütergewerbe <sup>1)</sup>	8 625	8 685	-	-	-
Investitionsgüter prod. Gewerbe <sup>1)</sup> ..	8 590	8 830	-	-	-

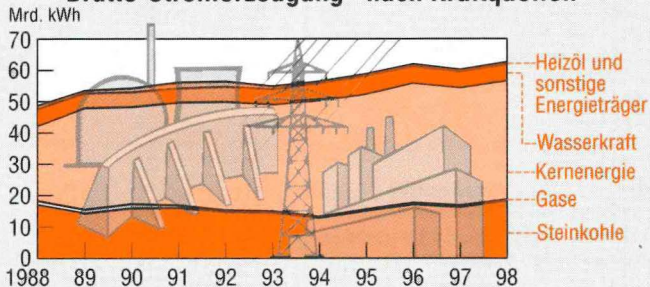
1) Ab 1995 keine Angaben mehr, da in der neuen Systematik der Wirtschaftszweige diese Positionen entfallen sind.

## 7. Brutto-Stromerzeugung\* nach Kraftquellen

Kraftquelle	1994	1995	1996	1997	1998
<b>Mill. kWh</b>					
Laufwasser .....	3 876	4 004	3 582	3 248	3 185
Speicher und Pumpspeicher .....	1 564	1 748	1 689	1 792	1 859
<b>Wasserkraft zusammen</b> .....	<b>5 440</b>	<b>5 752</b>	<b>5 271</b>	<b>5 040</b>	<b>5 044</b>
Steinkohle (einschließlich Mischfeuerung) .....	12 889	15 128	17 124	16 267	18 244
Kernenergie .....	37 046	36 722	38 296	37 630	38 030
Heizöl .....	379	443	433	379	360
Erdgas .....	340	489	488	550	435
Sonstige .....	233	244	213	261	328
<b>Wärmekraft zusammen</b> .....	<b>50 887</b>	<b>53 026</b>	<b>56 554</b>	<b>55 087</b>	<b>57 397</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>56 327</b>	<b>58 778</b>	<b>61 825</b>	<b>60 127</b>	<b>62 441</b>
<b>Anteile in %</b>					
Laufwasser .....	6,9	6,8	5,8	5,4	5,1
Speicher und Pumpspeicher .....	2,8	3,0	2,7	3,0	3,0
<b>Wasserkraft zusammen</b> .....	<b>9,7</b>	<b>9,8</b>	<b>8,5</b>	<b>8,4</b>	<b>8,1</b>
Steinkohle (einschließlich Mischfeuerung) .....	22,9	25,7	27,7	27,1	29,2
Kernenergie .....	65,8	62,5	61,9	62,6	60,9
Heizöl .....	0,7	0,8	0,7	0,6	0,6
Erdgas .....	0,6	0,8	0,8	0,9	0,7
Sonstige .....	0,4	0,4	0,3	0,4	0,5
<b>Wärmekraft zusammen</b> .....	<b>90,3</b>	<b>90,2</b>	<b>91,5</b>	<b>91,6</b>	<b>91,9</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

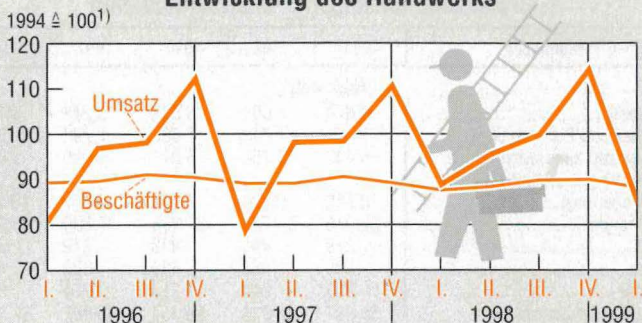
\* Der Kraftwerke der öffentlichen Versorgung.

## Brutto-Stromerzeugung\* nach Kraftquellen



\* Der Kraftwerke der öffentlichen Versorgung.

## Entwicklung des Handwerks



1) Beschäftigte am 30.09.1994, Umsatz im Vierteljahresdurchschnitt 1994.

## 8. Handwerk 1998 nach Wirtschaftszweigen

Ausgewählte Wirtschaftszweige <sup>1)</sup>	Beschäftigte		Umsatz <sup>2)</sup>	
	Berichts- jahr	Verände- rung gegenüber Vorjahr	Berichts- jahr	Verände- rung gegenüber Vorjahr
	30.9.94=100	%	1994=100	%
<b>Baden-Württemberg insgesamt</b> .....	<b>88,8</b>	<b>- 0,9</b>	<b>99,5</b>	<b>+ 3,2</b>
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b> .....	99,7	+ 1,4	112,8	+ 4,6
Ernährungsgewerbe .....	100,4	- 0,8	90,0	- 1,5
Holzgewerbe (ohne Herstellung v. Möbeln) .....	78,5	- 2,2	76,1	- 2,9
Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung von Ton- und Datenträgern .....	88,1	- 1,2	103,1	+ 3,6
Herstellung von Metallerzeugnissen .....	97,6	+ 3,8	124,9	+ 7,4
Maschinenbau .....	107,1	+ 2,3	134,2	+ 7,0
Medizin-, Meß-, Steuer- u. Regelungst., Optik .....	106,8	- 4,3	110,4	- 6,8
Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr. und Sonstigem .....	91,8	+ 0,9	108,7	+ 12,0
<b>Baugewerbe</b> .....	75,1	- 3,3	79,8	- 0,6
Vorber. Baustellenarb., Hoch- und Tiefbau .....	73,4	- 2,3	76,7	+ 0,2
Bauinstallation .....	75,1	- 5,2	81,7	- 1,2
Sonstiges Baugewerbe .....	77,6	- 2,8	83,4	- 1,4
<b>Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern</b> .....	93,9	0,0	117,1	+ 6,6
<b>Dienstleistungen überwiegend f. Unternehmen</b> .....	103,0	- 1,0	113,7	+ 5,0
<b>Erbringung sonstiger Dienstleistungen</b> .....	93,9	- 1,3	107,2	+ 2,5

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - 2) Ohne Umsatzsteuer. - Ergebnisse der Handwerksberichterstattung.

## 9. Handwerk 1998 nach Gewerbebezweigen

Ausgewählte Gewerbebezüge <sup>1)</sup>	Beschäftigte		Umsatz <sup>2)</sup>	
	Berichts- jahr	Verände- rung gegenüber Vorjahr	Berichts- jahr	Verände- rung gegenüber Vorjahr
	30.9.94 = 100	%	1994 = 100	%
<b>Baden-Württemberg insgesamt</b> .....	<b>88,8</b>	<b>- 0,9</b>	<b>99,5</b>	<b>+ 3,2</b>
<b>Bau- und Ausbaugewerbe</b> .....	77,1	- 2,0	80,5	- 0,3
Maurer; Beton- und Stahlbetonbauer; Straßenbauer .....	72,4	- 3,0	76,3	0,0
Zimmerer .....	82,8	+ 2,1	88,8	+ 6,7
Dachdecker .....	88,7	- 4,6	91,2	- 6,7
Stukkateure .....	81,8	- 4,8	82,9	- 7,1
Maler und Lackierer .....	80,4	- 0,3	87,7	- 0,6
<b>Elektro- und Metallgewerbe</b> .....	91,1	+ 0,1	111,4	+ 5,5
Metallbauer .....	93,0	+ 0,9	110,9	+ 4,2
Kraftfahrzeugmechaniker .....	99,1	+ 0,7	127,0	+ 7,1
Klempner; Gas- und Wasserinstallateure .	81,3	- 3,8	93,6	+ 1,2
Elektroinstallateure .....	71,5	+ 0,8	77,1	+ 4,7
Elektromechaniker .....	94,9	+ 5,3	122,6	+ 16,0
<b>Holzgewerbe</b> .....	80,9	- 0,5	93,4	+ 8,1
Tischler .....	78,5	- 1,6	86,6	+ 5,6
<b>Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe</b> ...	76,7	- 1,5	85,0	+ 4,2
Raumausstatter .....	82,2	+ 1,0	87,0	+ 5,7
<b>Nahrungsmittelgewerbe</b> .....	101,6	- 0,3	103,4	+ 0,9
Bäcker .....	101,8	+ 0,7	102,0	+ 0,8
Fleischer .....	100,2	- 2,5	103,3	+ 0,3
<b>Gesundheit, Körperpflege Chemie, Reinigung</b> .....	100,3	- 2,2	105,5	- 3,8
Augenoptiker .....	107,8	- 3,5	101,9	- 3,6
Zahntechniker .....	94,0	- 9,1	85,4	- 25,3
Friseure .....	94,7	- 1,1	111,0	+ 3,2
Gebäudereiniger .....	103,0	- 1,6	112,7	+ 3,9
<b>Glas, Papier, Keramik und Sonstige</b> .....	84,4	+ 0,6	88,6	+ 0,6
Glaser .....	85,1	+ 2,3	85,2	- 2,7
Fotografen .....	86,2	- 3,1	87,1	- 2,4
Buchdrucker: Schriftsetzer; Drucker .....	81,5	- 1,3	96,0	+ 1,1

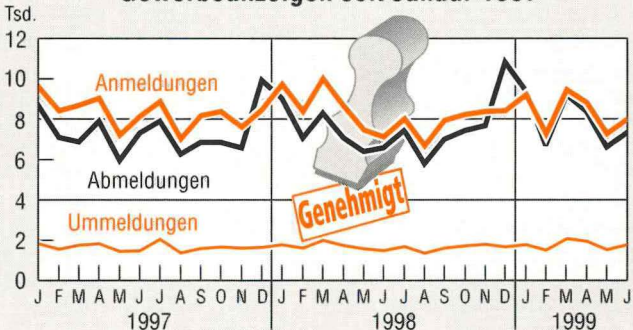
1) Gemäß Anlage A der Handwerksordnung. - 2) Ohne Umsatzsteuer. - Ergebnisse der Handwerksberichterstattung.

## 10. Gewerbeanzeigen nach Wirtschaftsabteilungen 1998

Wirtschaftsabteilung Ausgewählte Unterabteilung	Anmeldungen		Ummeldungen	Abmeldungen
	insgesamt <sup>1)</sup>	darunter Neuerrichtungen		
Land- und Forstwirtschaft .....	1 163	1 066	203	950
Verarbeitendes Gewerbe .....	6 072	4 674	1 198	5 877
Baugewerbe .....	7 125	6 116	1 901	7 212
Handel, Instandhaltung von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern ....	32 567	26 823	6 809	31 574
Kraftfahrzeughandel .....	3 845	3 133	993	3 305
Handelsvermittlung und Großhandel ....	7 470	6 815	1 495	7 955
Einzelhandel, Reparatur von Gebrauchsgütern .....	21 252	16 875	4 321	20 314
Gastgewerbe .....	8 622	2 339	454	9 158
Verkehr und Nachrichtenübermittlung ....	5 702	5 070	1 338	5 624
Kredit- und Versicherungswesen .....	5 196	5 008	1 361	4 764
Grundstücks- und Wohnungswesen, Dienstleistung überwiegend für Unternehmen .....	23 502	22 217	5 075	18 347
Erbringung sonstiger Dienstleistungen ....	7 169	6 238	1 327	5 711
Übrige Wirtschaftszweige .....	1 991	1 777	400	1 408
<b>Insgesamt</b>	<b>99 109</b>	<b>81 328</b>	<b>20 066</b>	<b>90 625</b>

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

## Gewerbeanzeigen seit Januar 1997



**Produktionsindex:** Der Index wird auf repräsentativer Basis berechnet. Als Gewichtung der Wirtschaftszweige dienen die Nettoproduktionswerte des Basisjahres 1995.

**Auftragseingangindex:** Als Auftragseingänge gelten die Werte aller im Berichtsmonat akzeptierten Aufträge. Der Index wird auf der Basis der Auftragswerte von 1995 berechnet und getrennt für die Aufträge aus dem In- und Ausland sowie als Wertindex und als preisbereinigter Volumenindex dargestellt. Im Unterschied zu dem Produktionsindex ist der Unterabschnitt Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung nicht enthalten.

## Baugewerbe

Ab 1996 werden für das Baugewerbe Daten nach der nunmehr verbindlichen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) veröffentlicht. Dabei handelt es sich um eine von der für die Staaten der Europäischen Union (EU) verbindlichen Standardklassifikation (NACE, Rev. 1) abgeleitete nationale Fassung, die eine bessere Vergleichbarkeit statistischer Angaben über die Wirtschaftszweige zwischen den Mitgliedstaaten der EU ermöglicht. Die neue Systematik brachte für das Baugewerbe beträchtliche Verschiebungen in der Abgrenzung der Berichtskreise mit sich, dadurch sind die Ergebnisse nach WZ 93 keinesfalls mit denen nach SYPRO vergleichbar. Das Baugewerbe wird untergliedert in die Gruppen 45.1 „Vorbereitende Baustellenarbeiten“ und 45.2 „Hoch- und Tiefbau“ (Bauhauptgewerbe) sowie die Gruppen 45.3 „Sonstiges Baugewerbe“, 45.4 „Bauinstallation“ und 45.5 „Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal“ (Ausbaugewerbe).

**Beschäftigte:** Alle männlichen und weiblichen im Betrieb tätigen Inhaber, Mitinhaber, Familienangehörige und Arbeitskräfte, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen, sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind.

**Löhne und Gehälter:** Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) einschließlich Zahlungen für eine Beschäftigung, die nur wegen Unterschreitung der Steuerpflichtgrenzen steuerfrei sind. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes sowie ohne gezahltes Vorruhestandsgeld. Die Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister sind zur Bruttolohnsumme und nicht zur Bruttogehaltsumme gerechnet. Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Geschäftsführern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zugerechnet, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

**Geleistete Arbeitsstunden:** Alle auf Baustellen und Bauhöfen im Inland tatsächlich geleisteten Stunden, gleichgültig, ob sie von Arbeitern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

**Umsatz:** Der baugewerbliche Umsatz ist die Summe der dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen im Inland, und zwar einschließlich Umsätze aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Im Gesamtumsatz sind zusätzlich sonstige Umsätze (beispielsweise aus Handelsware) enthalten. Die Umsatzangaben erfolgen ohne die den Kunden in Rechnung gestellte Umsatzsteuer.

## Energiewirtschaft

Der Bereich Energiewirtschaft wird im Abschnitt 14 „Energie, Handwerk und Gewerbeanzeigen“ zusammen mit den Daten zum Energieverbrauch dargestellt.

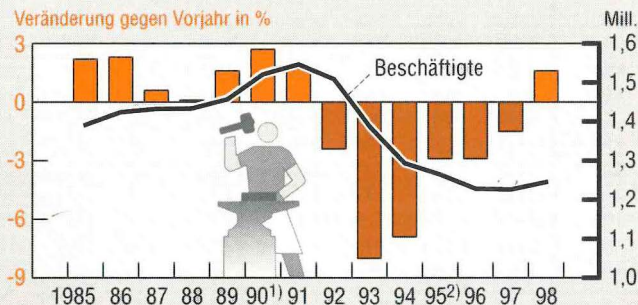


## 1. Ausgewählte Eckdaten des Verarbeitenden Gewerbes\*

Bezeichnung	1994	1995	1996	1997	1998 <sup>2)</sup>
	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %				
Beschäftigte (Betriebe) .....	- 6,9	- 2,9	+ 2,9	- 1,5	+ 1,6
Produktion insgesamt .....	+ 2,9	X	+ 1,9	+ 5,4	+ 8,3
Produktivität je Beschäftigten .....	+ 11,0	X	+ 4,1	+ 6,7	+ 4,5
Produktivität je Beschäft. Stunde ..	+ 7,7	X	+ 5,5	+ 5,9	+ 4,2
Umsatz (Betriebe) .....	+ 2,5	+ 3,1	+ 1,3	+ 5,6	+ 7,4
dar. Ausland .....	+ 7,5	+ 6,1	+ 6,2	+ 15,1	+ 11,0
Geleistete Arbeiterstunden .....	- 4,8	- 2,3	- 5,0	- 1,3	+ 1,8
Arbeiterstunden je Arbeiter .....	+ 3,1	+ 0,5	- 1,4	+ 0,7	+ 0,4
Löhne und Gehälter insgesamt .....	- 2,8	+ 1,2	- 0,1	+ 0,4	+ 3,1
Löhne und Gehälter je Beschäftigten ....	+ 4,4	+ 4,2	+ 2,8	+ 1,9	+ 1,5
Lohn je Arbeitsstunde .....	+ 1,6	+ 4,2	+ 3,5	+ 0,6	+ 1,7
Lohnstückkosten .....	- 6,0	X	- 1,2	- 4,5	- 2,9
Investitionen – real – .....	- 6,5	X	+ 7,6	+ 3,0	-
Auftragseingang Volumen <sup>1)</sup> .....	+ 6,5	- 0,4	- 0,3	+ 8,9	+ 4,9
dar. Inland .....	+ 2,6	- 0,6	- 3,8	+ 4,3	+ 4,9
Ausland .....	+ 14,2	- 0,3	+ 5,8	+ 16,1	+ 4,9

\* Bis 1994 in SYPRO-Abgrenzung; 1995 in WZ 93 ohne neu hinzugekommene WZ-Bereiche; ab 1996 in WZ 93-Gliederung. – 1) Bis 1995: Basis 1991 = 100; ab 1996 Basis 1995 = 100. – 2) Einschließlich nachträglich aufgefundener Handwerksunternehmen.

### Beschäftigtenentwicklung des Verarbeitenden Gewerbes seit 1985



1) Ab 1990 einschließlich der im Rahmen der Arbeitsstättenzählung 1987 aufgefundenen Betriebe. – 2) Ab 1995 nach WZ93-Systematik; davor SYPRO.

## 2. Entwicklung für ausgewählte Tatbestände

Jahr Monat	Be- triebe <sup>1)</sup>	Beschäftigte <sup>1)</sup>		Löhne u. Gehälter		Geleistete Arbeiter- stunden	Umsatz	
		ins- gesamt	dar. Arbeiter <sup>2)</sup>	ins- gesamt	dar. Löhne		ins- gesamt	dar. Ausland
		1 000		Mill. DM			Mill. h	Mill. DM
1994 .....	9 014	1 278	806	79 223	40 769	1 238	332 356	103 607
1995 <sup>3)</sup> .....	8 557	1 242	783	80 188	41 482	1 209	342 539	109 935
1995 <sup>4)</sup> .....	8 751	1 265	789	81 711	41 808	1 218	350 004	110 388
1996 .....	8 580	1 228	760	81 604	41 093	1 158	354 693	117 210
1997 .....	8 408	1 210	745	81 908	40 791	1 142	374 686	134 901
1997 <sup>5)</sup> .....	8 890	1 226	755	82 619	41 225	1 159	377 366	135 167
1998 .....	8 857	1 245	766	85 193	42 649	1 180	405 409	150 025
1997 <sup>5)</sup> Jan. ...	8 928	1 219	750	6 394	3 193	94	26 583	9 135
Febr. ...	8 917	1 221	751	6 365	3 113	95	27 976	10 029
März ...	8 914	1 220	751	6 461	3 190	96	29 944	10 435
April ...	8 889	1 218	750	6 521	3 227	104	32 949	11 683
Mai ....	8 882	1 219	750	7 012	3 442	89	28 069	9 858
Juni ...	8 874	1 222	750	7 684	3 788	100	33 090	11 473
Juli ....	8 887	1 231	760	6 638	3 366	106	33 830	12 113
Aug. ...	8 898	1 234	763	6 460	3 281	79	26 246	8 897
Sept. ...	8 886	1 235	763	6 431	3 285	100	34 470	12 702
Okt. ....	8 865	1 232	760	6 508	3 348	105	35 008	12 734
Nov. ....	8 871	1 233	760	9 056	4 517	102	34 692	13 342
Dez. ...	8 865	1 226	756	7 088	3 475	91	34 510	12 767
1998 Jan. ...	8 869	1 229	754	6 456	3 241	91	27 849	10 239
Febr. ...	8 866	1 232	757	6 386	3 168	96	30 662	11 725
März ...	8 859	1 237	760	6 592	3 259	106	37 148	13 686
April ...	8 866	1 237	760	6 715	3 361	101	33 120	12 461
Mai ....	8 878	1 239	761	7 150	3 552	96	32 002	11 834
Juni ...	8 871	1 243	764	7 962	3 942	99	34 111	12 856
Juli ....	8 865	1 253	775	6 879	3 508	107	36 344	13 409
Aug. ...	8 866	1 259	779	6 749	3 445	81	28 361	10 276
Sept. ...	8 855	1 259	776	6 694	3 416	101	35 917	13 198
Okt. ....	8 840	1 253	770	6 719	3 428	106	37 563	14 001
Nov. ...	8 824	1 252	768	9 441	4 707	105	36 101	13 061
Dez. ...	8 820	1 246	764	7 450	3 622	92	36 233	13 280

1) Jahresergebnis = Monatsdurchschnitt. – 2) Einschließlich gewerblich Auszubildende. – 3) Bis 1995 in WZ93 - Abgrenzung ohne neu hinzugekommene WZ-Bereiche. – 4) Ab 1995 nach WZ93 - Klassifikation. – 5) Ab 1997 einschließlich nachträglich aufgefundener Handwerksunternehmen.

## 3. Ausgewählte Daten 1998 nach Unterabschnitten

Abschnitt Unterabschnitt	Beschäftigte	Umsatz		Geleistete Arbeiter- stunden	Löhne	Gehälter
		ins- gesamt	dar. Ausland			
	1 000	Mill. DM		Mill. h	Mill. DM	
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	4	1 241	57	6	195	83
Verarbeitendes Gewerbe .....	1 241	404 167	149 967	1 174	42 455	42 461
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung .....	65	25 044	2 672	63	1 734	1 450
Textil- und Bekleidungsgewerbe	46	12 185	3 523	44	1 192	1 017
Ledergewerbe .....	.	.	.	.	.	.
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	22	6 217	869	26	805	416
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe .....	79	25 103	4 390	67	2 428	2 753
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen .....	.	.	.	.	.	.
Chemische Industrie .....	60	27 661	10 965	40	1 427	3 055
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	62	16 282	4 104	67	2 116	1 530
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeit. v. Steinen und Erden	27	7 746	1 017	29	975	714
Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung v. Metallerzeugnissen	142	35 393	7 994	160	5 498	3 435
Maschinenbau .....	265	80 137	38 439	239	9 277	10 032
Herstellung v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik .....	205	61 055	27 629	159	5 421	9 256
Fahrzeugbau .....	215	86 577	44 991	222	9 739	7 439
Herstellung v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling .....	50	12 399	2 916	51	1 669	1 153
<b>Insgesamt</b>	<b>1 245</b>	<b>405 409</b>	<b>150 025</b>	<b>1 180</b>	<b>42 649</b>	<b>42 544</b>

## 4. Produktionsindex\*

– fachliche Betriebsteile –

Jahr Monat	Verar- beitendes Gewerbe	Darunter						
		Maschi- nenbau	H. v. Bürom., DV-Geräte, Elektro- technik, Feinmech. und Optik	Fahr- zeug- bau	Metall- erz- g., -bearbei- tung, H. v. Metall- erzeug- nissen	Che- mische Industrie	Papier- und Druck- gewerbe (ohne Verlags- gewerbe)	Gummi- und Kunst- stoff- waren
1995=100								
1996 .....	101,0	100,9	103,1	108,1	97,8	98,8	97,1	98,6
1997 .....	105,9	106,1	110,2	116,7	105,6	105,0	99,8	101,5
1998 .....	112,4	114,6	117,5	131,0	112,3	103,6	101,9	104,5
1997 Jan. ....	92,4	80,0	96,0	106,3	93,4	101,7	96,9	95,7
Feb. ....	97,5	91,7	100,2	111,7	96,7	100,6	97,4	95,9
März ....	102,1	101,1	105,9	109,4	101,8	101,1	99,2	100,0
1. Vj. ....	97,3	90,9	100,7	109,1	97,3	101,1	97,8	97,2
April ....	113,6	110,2	117,8	130,8	112,7	115,5	101,3	113,0
Mai ....	93,4	91,1	94,9	102,6	93,0	99,4	91,5	95,3
Juni ....	113,0	115,6	117,1	123,0	114,5	111,7	99,7	112,9
2. Vj. ....	106,6	105,6	109,9	118,8	106,7	108,9	97,5	107,1
Juli ....	117,4	116,1	122,3	136,1	117,4	112,2	100,9	109,1
Aug. ....	83,1	79,3	91,5	84,1	86,2	92,2	90,7	85,1
Sep. ....	115,8	121,0	121,0	121,7	116,9	111,2	107,5	106,5
3. Vj. ....	105,4	105,5	111,6	113,9	106,8	105,2	99,7	100,2
Okt. ....	119,7	119,7	124,3	133,7	121,9	110,8	109,2	112,3
Nov. ....	115,2	116,3	122,0	131,6	112,9	108,0	104,5	106,0
Dez. ....	107,2	131,1	109,0	109,6	99,4	95,6	98,8	85,7
4. Vj. ....	114,0	122,3	118,4	125,0	111,4	104,8	104,2	101,3
1998 Jan. ....	93,6	82,4	100,9	105,4	98,8	98,0	94,3	95,8
Feb. ....	105,7	101,1	113,3	126,8	105,6	107,0	95,4	99,8
März ....	124,0	124,9	131,2	143,2	125,9	115,7	110,5	115,0
1. Vj. ....	107,8	102,8	151,1	125,1	110,1	106,9	100,1	103,5
April ....	112,1	110,3	120,1	132,3	114,3	104,4	99,2	102,9
Mai ....	105,3	102,4	109,5	122,4	108,8	97,1	99,3	109,3
Juni ....	114,0	117,4	118,6	131,7	115,2	105,2	100,2	113,7
2. Vj. ....	110,5	110,0	116,1	128,8	112,7	102,2	99,6	106,2
Juli ....	122,5	122,4	128,1	145,8	125,2	111,2	102,9	113,7
Aug. ....	91,7	97,8	97,5	98,9	89,9	92,6	93,8	90,2
Sep. ....	120,6	123,2	126,9	139,2	118,9	106,5	107,3	111,0
3. Vj. ....	111,6	114,4	117,5	128,0	111,3	103,5	101,3	105,0
Okt. ....	123,8	121,9	124,1	154,3	125,3	110,0	110,9	113,9
Nov. ....	120,7	120,1	123,9	149,4	119,7	107,9	107,9	109,5
Dez. ....	114,7	151,2	116,0	122,9	99,3	87,9	101,4	86,6
4. Vj. ....	119,7	131,0	121,3	142,2	114,8	102,0	106,7	103,3

\* Kalendermonatlich.

## 5. Betriebe nach Beschäftigtengrößenklassen\*

September 1998

Abschnitt Unterabschnitt	Betriebe ins- gesamt	Davon Betriebe mit ... Beschäftigten				
		unter 50	50–99	100–199	200–499	500 und mehr
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	194	177	13	.	.	–
Verarbeitendes Gewerbe .....	8 661	4 170	1 949	.	.	396
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung .....	795	447	173	.	60	.
Textil- und Bekleidungsgewerbe ..	429	212	97	75	32	13
Ledergewerbe .....	41	.	6	8	.	.
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln) ...	422	321	60	.	8	.
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe .....	748	370	165	103	90	20
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen .....	6	.	–	–	.	.
Chemische Industrie .....	262	97	44	48	46	27
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	534	228	146	99	41	20
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeit. v. Steinen und Erden ....	427	268	89	45	20	5
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	1 452	761	331	201	119	40
Maschinenbau .....	1 615	611	414	.	.	101
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik .....	1 171	.	266	.	147	89
Fahrzeugbau .....	286	.	52	40	.	52
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling .....	473	247	106	62	47	11
<b>Insgesamt</b>	<b>8 855</b>	<b>4 347</b>	<b>1 962</b>	<b>1 258</b>	<b>892</b>	<b>396</b>

\* Ohne industrielle Kleinbetriebe mit weniger als 20 Beschäftigten.

## 140 15. Produzierendes Gewerbe – Verarbeitendes Gewerbe

**6. Beschäftigte nach Beschäftigtengrößenklassen\***

September 1998

Abschnitt Unterabschnitt	Beschäftigte ins- gesamt	Davon Beschäftigte in Betrieben mit ... Beschäftigten				
		unter 50	50–99	100–199	200–499	500 und mehr
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	4 396	2 769	839	.	.	–
Verarbeitendes Gewerbe .....	1 254 733	121 960	136 230	.	.	551 520
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung .....	66 175	13 395	11 863	.	17 584	.
Textil- und Bekleidungsgewerbe	45 430	6 356	6 909	10 691	9 912	11 562
Ledergewerbe .....	.	.	465	1 176	.	.
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	22 050	7 125	3 972	.	2 675	.
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe .....	79 812	11 287	11 635	14 035	26 217	16 638
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen .....	.	.	–	–	.	.
Chemische Industrie .....	60 409	2 987	3 291	6 672	14 819	32 640
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	62 491	7 324	10 400	13 828	11 925	19 014
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeit. v. Steinen und Erden .	27 011	5 508	6 046	6 441	5 997	3 019
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	144 256	21 995	22 720	27 873	35 187	36 481
Maschinenbau .....	267 741	19 602	29 322	.	.	113 610
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik .....	207 048	.	18 506	.	44 317	104 504
Fahrzeugbau .....	216 908	.	3 594	5 573	.	186 036
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling .....	49 931	7 457	7 507	8 640	14 023	12 264
<b>Insgesamt</b>	<b>1 259 125</b>	<b>124 729</b>	<b>137 069</b>	<b>176 294</b>	<b>269 517</b>	<b>551 520</b>

\* Ohne industrielle Kleinbetriebe mit weniger als 20 Beschäftigten.

## 7. Industrielle Kleinbetriebe im September 1998

Abschnitt Unterabschnitt	Betriebe	Tätige Personen	Umsatz	
			im September	im gesamten Vorjahr
	Anzahl		1 000 DM	
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	95	518	20 364	186 694
Verarbeitendes Gewerbe .....	8 338	62 478	1 023 531	10 661 320
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung .....	243	1 404	24 372	292 498
Textil- und Bekleidungsgewerbe ....	715	4 982	81 575	722 583
Ledergewerbe .....	93	.	.	.
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln) .....	486	2 808	41 202	438 833
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe .....	1 881	11 721	181 761	2 088 119
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen .....	1	.	.	.
Chemische Industrie .....	235	1 743	49 727	447 541
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	506	4 723	69 341	702 478
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeit. v. Steinen und Erden .....	230	1 876	58 237	616 066
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	1 644	13 857	194 679	1 951 340
Maschinenbau .....	605	5 775	110 130	1 151 199
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik .....	1 069	8 386	124 002	1 363 546
Fahrzeugbau .....	74	613	16 747	127 736
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling .....	556	3 862	62 829	653 042
<b>Insgesamt</b>	<b>8 433</b>	<b>62 996</b>	<b>1 043 895</b>	<b>10 848 014</b>

## 8. Index des

Jahr Monat	Verarbeitendes Gewerbe <sup>1)</sup>			Maschinenbau			Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik		
	insgesamt	In-land	Aus-land	insgesamt	In-land	Aus-land	insgesamt	In-land	Aus-land
	1995 $\hat{=}$ 100								

	Wert-								
1998 Januar .....	111	99	132	112	104	122	101	87	123
Februar ....	115	103	136	108	98	121	113	105	127
März .....	128	119	145	130	123	138	123	105	154
April .....	119	117	139	126	122	130	107	92	132
Mai .....	111	102	127	108	102	115	105	94	122
Juni .....	114	106	129	124	115	133	109	92	137
Juli .....	121	114	133	117	113	120	122	109	145
August ....	101	94	113	91	91	91	93	84	109
September	121	116	130	111	109	113	123	112	141
Oktober ....	121	112	135	108	105	112	116	107	132
November	116	109	130	106	105	107	112	100	132
Dezember	113	99	137	117	108	128	113	100	136

	Volumen-								
1998 Januar .....	109	98	129	109	101	118	100	86	121
Februar ....	114	102	133	105	95	117	113	105	126
März .....	126	118	141	125	119	133	122	104	152
April .....	117	106	135	121	118	125	106	91	130
Mai .....	109	101	124	104	99	111	104	94	121
Juni .....	112	104	126	119	111	129	108	92	135
Juli .....	119	112	130	112	109	116	122	109	144
August ....	99	93	110	88	88	88	93	84	109
September	119	114	127	107	105	108	122	112	140
Oktober ....	119	111	132	104	101	108	116	107	131
November	114	107	127	102	101	103	112	101	132
Dezember	111	99	134	113	104	123	114	101	136

\* Kalendermonatlich. – 1) Ohne Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung.



## Auftragseingang\* 1998

Fahrzeugbau			Metallerzeugung, -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen			Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren			Chemische Industrie		
insgesamt	In-land	Aus-land	insgesamt	In-land	Aus-land	insgesamt	In-land	Aus-land	insgesamt	In-land	Aus-land
1995 = 100											

## Index

138	117	161	107	102	124	102	95	124	109	97	129
133	117	150	128	105	216	103	95	128	107	98	123
150	144	157	125	121	138	113	107	134	122	110	141
146	121	172	115	111	131	105	100	124	113	102	132
140	123	157	108	105	122	104	99	119	113	100	135
124	121	128	118	115	130	108	102	128	117	106	137
142	136	148	122	121	123	113	108	127	118	105	140
124	104	146	110	113	101	92	89	103	100	90	119
152	153	150	111	109	120	107	103	120	119	105	141
162	147	178	116	112	128	111	105	129	118	105	140
152	140	165	111	108	126	104	99	121	115	102	138
152	123	182	93	93	97	87	79	112	101	90	120

## Index

134	115	155	105	101	121	102	96	124	108	96	128
129	115	145	126	104	210	103	96	128	106	96	122
146	141	151	123	120	135	114	108	134	120	108	139
141	119	165	113	109	127	106	101	124	111	100	130
136	121	151	107	104	119	105	100	120	112	99	134
120	118	123	116	114	127	109	103	129	116	104	137
137	133	142	120	120	121	114	109	128	116	103	139
120	102	139	108	111	100	93	90	104	100	88	119
146	149	144	111	108	119	108	104	121	117	103	141
157	144	170	115	112	128	112	106	130	117	103	141
147	137	158	111	107	127	106	100	123	114	100	139
146	120	174	93	92	97	88	80	113	100	88	121

**9. Investitionen der Betriebe 1997**

nach ausgewählten Unterabschnitten

Abschnitt Unterabschnitt	Investitionen insgesamt	Davon			Investitionen je Beschäftigten
		be- baute	unbe- baute	Be- triebs- ausstatt.	
1 000 DM					DM
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	145 013	18 852	9 908	116 252	39 904
Verarbeitendes Gewerbe .....	15 093 490	1 355 596	96 319	13 641 576	12 311
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung .....	781 497	114 457	2 726	664 314	12 043
Textil- und Bekleidungsgewerbe .....	290 720	42 759	2 746	245 215	6 122
Ledergewerbe .....	.	.	.	.	.
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln) .....	191 340	28 554	7 131	155 655	9 056
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe .....	972 756	100 353	4 776	867 626	12 475
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen .....	.	.	.	.	.
Chemische Industrie .....	1 047 305	127 163	1 766	918 377	17 380
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	638 161	70 771	4 496	562 893	10 575
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeit. v. Steinen und Erden .....	451 702	56 256	9 276	386 170	16 909
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	1 467 509	143 723	9 846	1 313 940	10 704
Maschinenbau .....	2 226 886	251 746	15 949	1 959 191	8 302
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik .....	2 144 419	191 569	11 118	1 941 733	10 587
Fahrzeugbau .....	4 406 162	151 537	7 185	4 247 440	21 590
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling .....	392 025	76 023	13 441	302 561	7 880
<b>Insgesamt</b>	<b>15 238 503</b>	<b>1 374 448</b>	<b>106 227</b>	<b>13 757 828</b>	<b>12 393</b>

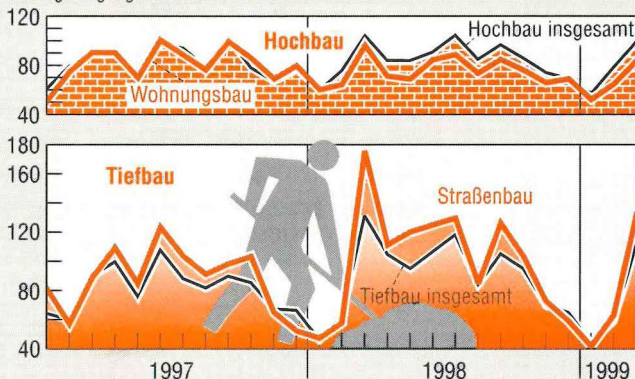
## 10. Jahresdaten des Bauhauptgewerbes\*

Wirtschaftszweig	Jahr	Be-	Beschäf-	Geleistete	Bruttolohn-	Gesamt-
		triebe <sup>1)</sup>	tigte <sup>1)</sup>	Arbeits-	und -gehalt-	
		Anzahl		1 000	1 000 DM	
Vorbereitende	1997	36	1 672	1 990	109 633	341 405
Baustellenarbeiten .....	1998	34	1 614	1 961	108 038	323 345
Hoch- und Tiefbau .....	1997	1 447	75 954	89 407	4 324 813	15 186 029
	1998	1 359	71 327	83 921	4 117 548	14 384 480
dar. Hochbau	1997	758	35 940	41 110	1 995 635	7 458 154
(ohne Fertigteilbau)	1998	703	32 265	37 095	1 823 146	6 924 527
Straßenbau .....	1997	114	10 173	12 907	608 940	1 951 686
	1998	109	9 575	11 918	575 304	1 859 314
<b>Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau insgesamt .....</b>	1997	<b>1 483</b>	<b>77 625</b>	<b>91 397</b>	<b>4 434 446</b>	<b>15 527 434</b>
	1998	<b>1 392</b>	<b>72 941</b>	<b>85 882</b>	<b>4 225 586</b>	<b>14 707 825</b>

\* Gruppen 45.1 Vorbereitende Baustellenarbeiten sowie 45.2 Hoch- und Tiefbau der WZ 93 – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten (monatlich berichterstattender Firmenkreis). – 1) Im Jahresdurchschnitt.

## Auftragseingang im Bauhauptgewerbe\*

Auftragseingangindex<sup>1)</sup> MD 1995  $\triangleq$  100



\* Gruppen 45.1 Vorbereitende Baustellenarbeiten sowie 45.2 Hoch- und Tiefbau der WZ 93. – 1) Berechnet aus nominalen Auftragseingangswerten.

## 11. Strukturdaten des Bauhauptgewerbes\*

Bezeichnung	1996	1997	1998
<b>Betriebe</b> Ende Juni .....	7 933	7 816	7 920
davon mit ... Beschäftigten			
1 – 9 .....	4 485	4 548	4 728
10 – 19 .....	1 963	1 916	1 892
20 – 49 .....	1 010	929	898
50 – 99 .....	291	260	256
100 – 499 .....	175	157	141
500 und mehr .....	9	6	5
<b>Beschäftigte</b> Ende Juni .....	133 693	123 916	119 798
davon in Betrieben mit ... Beschäftigten			
1 – 9 .....	21 072	21 353	21 812
10 – 19 .....	26 516	25 889	25 421
20 – 49 .....	30 039	27 441	26 263
50 – 99 .....	20 159	17 909	17 498
100 – 499 .....	30 112	27 030	24 541
500 und mehr .....	5 795	4 294	4 263
Inhaber und Angestellte <sup>1)</sup> .....	29 465	28 594	28 408
Poliere, Meister, Facharbeiter .....	67 754	62 107	59 913
Fachwerker und Werker .....	29 299	26 348	25 011
Gewerblich Auszubildende .....	7 175	6 867	6 466
<b>Geleistete Arbeitsstunden</b> in 1 000 .....	155 033	144 043	140 948
dav. Wohnungsbau .....	74 698	69 985	68 405
Wirtschaftshochbau <sup>2)</sup> .....	26 575	23 809	23 521
Öffentlicher Hochbau <sup>3)</sup> .....	8 122	7 173	6 777
Wirtschaftstiefbau <sup>4)</sup> .....	12 342	11 276	12 197
Straßenbau .....	16 550	16 121	15 792
Öffentlicher Tiefbau .....	16 745	15 679	14 256
<b>Löhne</b> ..... 1 000 DM	5 195 166	4 705 143	4 533 624
<b>Gehälter</b> ..... 1 000 DM	1 652 626	1 593 365	1 581 234
<b>Baugewerbliche Umsätze</b> <sup>5)</sup> .... 1 000 DM	22 282 694	21 093 893	20 787 178
dav. Wohnungsbau .....	9 603 937	8 974 238	8 906 716
Wirtschaftshochbau <sup>2)</sup> .....	4 944 331	4 680 266	4 664 577
Öffentlicher Hochbau <sup>3)</sup> .....	1 261 471	1 114 983	1 089 014
Wirtschaftstiefbau <sup>4)</sup> .....	1 694 439	1 625 651	1 711 058
Straßenbau .....	2 254 644	2 271 960	2 227 854
Öffentlicher Tiefbau .....	2 523 872	2 426 795	2 187 959

\* Gruppen 45.1 Vorbereitende Baustellenarbeiten sowie 45.2 Hoch- und Tiefbau der WZ 93. – 1) Einschließlich kaufmännisch und technisch Auszubildende sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige. – 2) Einschließlich landwirtschaftlicher Bau, Deutsche Bahn AG und Postfolgeunternehmen. – 3) Einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck. – 4) Einschließlich Deutsche Bahn AG und Postfolgeunternehmen. – 5) Ohne Umsatz- (Mehrwert-) steuer.

**Baugenehmigung** (einschließlich Kenntnissgaben): Erfaßt wird jedes Hochbauvorhaben, bei dem Wohnraum oder Nutzraum zu- oder abgeht. Nichtwohnbauten unter 350 m<sup>3</sup> Rauminhalt oder unter 35 000 DM veranschlagte reine Baukosten werden nicht erfaßt.

**Bauüberhang:** Im Bauüberhang werden alle genehmigten (einschließlich Kenntnissgaben), aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben zum Stichtag 31.12. eines jeden Jahres nach den Kriterien – unter Dach – begonnen, noch nicht unter Dach – noch nicht begonnen – erfaßt.

**Baufertigstellung:** Entscheidend für die Fertigstellung ist die Ingebrauchnahme des Bauobjekts.

**Bestand:** Fortschreibung des Bestands an Wohngebäuden und Wohnungen (ohne Wohnheime) auf Basis der Gebäude- und Wohnungszählung 1987.

**Wohngebäude:** Gebäude, die ausschließlich oder überwiegend zu Wohnzwecken benutzt werden, einschließlich Wohnheime.

**Nichtwohngebäude:** Gebäude, die ausschließlich oder überwiegend nicht Wohnzwecken dienen; sie können jedoch Wohnraum enthalten.

**Wohnung:** Bauliche Einheit, die aus einem oder mehreren zusammenhängenden Räumen besteht und über eine eigene – nicht nur behelfsmäßige – Kochgelegenheit verfügt.

**Wohnfläche:** Anrechenbare Grundfläche der Wohnräume von Wohnungen.

**Nutzfläche:** Nutzbare Fläche von Wirtschaftsräumen und von gewerblichen Räumen.

**Umbauter Raum:** Der von den Außenflächen der Umfassungswände eines Gebäudes umschlossene Raum (DIN 277 Teil 1).

**Sozialer Wohnungsbau:** Förderung von Bauvorhaben für einen begünstigten Personenkreis mit öffentlichen und nichtöffentlichen Mitteln nach § 6 II. Wohnungsbaugesetz im Rahmen des jeweils bestehenden Landeswohnungsbauprogramms.

**Wohngeld:** *Tabellenwohngeld* wird als Miet- oder Lastenzuschuß auf Antrag zu den Aufwendungen für den Wohnraum gewährt. Rechtsanspruch auf Tabellenwohngeld haben bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen sowohl Mieter als auch Eigentümer von Eigenheimen oder Eigentumswohnungen. Die Höhe des Wohngeldanspruchs hängt ab von der Haushaltsgröße, dem Familieneinkommen und der Höhe der zu berücksichtigenden Miete oder Belastung. *Pauschalisiertes Wohngeld* wird seit dem 1. April 1991 an die Sozialhilfe- oder Kriegsopferfürsorgeempfänger ohne Antrag als Pauschale zusammen mit den laufenden Leistungen als ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt ausbezahlt.

Angaben über *Preisindex für Bauwerke und Kaufwerte von Bauland* siehe Abschnitt 22.

## 1. Gebäude- und Wohnungsbestand

Jahr	Wohngebäude	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (ohne Wohnheime)							
		insgesamt	davon mit ... Räumen						
			1	2	3	4	5	6	7 u. mehr
1 000									
1994 .....	2 017	4 317	112	223	754	1 267	920	526	515
1995 .....	2 042	4 403	116	232	775	1 290	933	534	523
1996 .....	2 064	4 477	118	238	794	1 310	944	541	531
1997 .....	2 087	4 542	121	244	808	1 325	955	549	540
1998 .....	2 113	4 601	122	248	820	1 337	966	559	549

## 2. Baugenehmigungen (Neubau)

Bezeichnung	Gebäude	Umbauter Raum	Wohnungen	Wohnfläche <sup>1)</sup> Nutzfläche <sup>2)</sup>	Veranschlagte reine Baukosten
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	1 000 DM

1997

## Wohngebäude

<b>Insgesamt</b> .....	<b>26 614</b>	<b>30 482</b>	<b>54 255</b>	<b>5 418</b>	<b>13 976 976</b>
darunter mit 1 und 2 Wohnungen .....	22 889	19 886	27 223	3 433	9 162 653

## Nichtwohngebäude

<b>Insgesamt</b> .....	<b>4 952</b>	<b>26 420</b>	<b>1 581</b>	<b>4 224</b>	<b>6 314 536</b>
darunter Nichtlandw. . Betriebsgebäude .....	2 827	18 336	730	2 793	3 651 124

1998

## Wohngebäude

<b>Insgesamt</b> .....	<b>28 469</b>	<b>30 824</b>	<b>51 648</b>	<b>5 497</b>	<b>14 086 999</b>
darunter mit 1 und 2 Wohnungen .....	25 230	21 819	29 541	3 788	9 999 862

## Nichtwohngebäude

<b>Insgesamt</b> .....	<b>5 766</b>	<b>34 851</b>	<b>1 368</b>	<b>5 488</b>	<b>7 675 303</b>
darunter Nichtlandw. . Betriebsgebäude .....	3 291	25 046	896	3 753	4 350 922

1) In Wohngebäuden. – 2) In Nichtwohngebäuden.

## 3. Genehmigte Wohngebäude nach Beheizung 1998

Art der Beheizung — Überwiegende Heizenergie	Fern- heizung	Block- heizung	Zentral- heizung	Etagen- heizung	Einzel- raum- heizung
Fernwärme .....	1 513	—	—	—	—
Kohle/Koks .....	—	—	60	1	16
Öl .....	—	44	9 254	3	4
Gas .....	—	239	16 333	97	20
Strom .....	—	9	327	8	192
Sonstige Heizenergie .....	—	3	326	1	19

## 4. Fertiggestellte Wohngebäude (Neubau)

Bauherr	Gebäude	Dar. mit 1 u. 2 Wohnung.	Wohn- nungen	Wohn- fläche	Umbauter Raum
<b>1997</b>					
Wohnungsunternehmen .....	6 450	3 936	26 956	2 023	10 790
Übrige Wirtschaftsunternehmen	421	270	1 788	135	841
Öffentliche Bauherren <sup>1)</sup> .....	117	39	1 041	65	372
Private Haushalte .....	17 026	15 048	29 129	3 191	18 657
<b>Insgesamt</b>	<b>24 014</b>	<b>19 293</b>	<b>58 914</b>	<b>5 415</b>	<b>30 660</b>
<b>1998</b>					
Wohnungsunternehmen .....	7 199	5 106	24 457	1 948	10 149
Übrige Wirtschaftsunternehmen	641	475	2 093	172	1 002
Öffentliche Bauherren <sup>1)</sup> .....	132	62	843	56	371
Private Haushalte .....	18 347	16 760	28 841	3 299	19 366
<b>Insgesamt</b>	<b>26 319</b>	<b>22 403</b>	<b>56 234</b>	<b>5 476</b>	<b>30 888</b>

1) Einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck.

## 5. Fertiggestellte Nichtwohngebäude (Neubau)

Gebäudeart	Gebäude	Wohn- nungen	Wohn- fläche	Nutz- fläche	Umbauter Raum
<b>1997</b>					
Anstaltsgebäude .....	67	299	11	190	947
Bürogebäude .....	359	461	36	569	3 227
Landw. Betriebsgebäude .....	1 253	61	7	521	3 089
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude .....	2 785	1 102	95	3 101	18 700
Sonstige Nichtwohngebäude ...	472	111	9	450	2 430
<b>Insgesamt</b>	<b>4 936</b>	<b>2 034</b>	<b>158</b>	<b>4 830</b>	<b>28 394</b>
<b>1998</b>					
Anstaltsgebäude .....	52	270	11	156	951
Bürogebäude .....	369	290	26	398	2 141
Landw. Betriebsgebäude .....	1 337	64	7	581	3 309
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude .....	2 740	854	79	3 000	20 920
Sonstige Nichtwohngebäude ...	455	134	10	337	1 909
<b>Insgesamt</b>	<b>4 953</b>	<b>1 612</b>	<b>133</b>	<b>4 472</b>	<b>29 230</b>

## 6. Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen

Bezeichnung	1994	1995	1996	1997	1998
<b>Wohngebäude</b> .....	<b>29 596</b>	<b>24 842</b>	<b>22 836</b>	<b>24 014</b>	<b>26 319</b>
dar. Ein- und Zweifamilienhäuser	21 667	17 742	16 955	19 293	22 403
<b>Nichtwohngebäude</b> .....	<b>4 597</b>	<b>4 597</b>	<b>4 686</b>	<b>4 936</b>	<b>4 953</b>
Anstaltsgebäude .....	53	53	58	67	52
Bürogebäude .....	449	420	371	359	369
Landw. Betriebsgebäude .....	971	1 071	1 164	1 253	1 337
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude .....	2 613	2 563	2 634	2 785	2 740
Sonstige Nichtwohngebäude .....	511	490	459	472	455
Umbauter Raum <sup>1)</sup> in 1 000 m <sup>3</sup> ...	29 967	26 790	26 259	28 394	29 230
<b>Wohnungen<sup>2)</sup></b> .....	<b>101 716</b>	<b>90 175</b>	<b>78 800</b>	<b>68 618</b>	<b>64 407</b>

1) Nur Nichtwohngebäude. – 2) In Wohn- und Nichtwohngebäuden einschließlich Baumaßnahmen.

## 7. Bauüberhang

Bauzustand	31.12.1998			
	Wohngebäude		Nichtwohngebäude	
	umbauter Raum	Wohnungen	umbauter Raum	Wohnungen
	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl
<b>Bauüberhang (nur Neubau)</b> .....	<b>48 194</b>	<b>89 224</b>	<b>55 589</b>	<b>3 819</b>
davon				
unter Dach .....	19 774	33 317	17 641	982
begonnen, noch nicht unter Dach .....	9 059	16 703	13 913	1 107
noch nicht begonnen .....	19 362	39 204	24 034	1 730

## 8. Sozialer Wohnungsbau 1998

Gebäudeart	Bewilligte		Fertiggestellte	
	Förderungs- fälle	Woh- nungen	Förderungs- fälle	Woh- nungen
<b>Wohngebäude</b>				
(ohne Eigentumswohnungen) .	3 733	4 830	5 404	9 091
mit 1 Wohnung .....	3 217	3 223	4 431	4 428
mit 2 Wohnungen .....	437	437	776	755
mit 3 und mehr Wohnungen ...				
alle Gebäude <sup>1)</sup> .....	78	1 170	196	3 906

1) Wohngebäude mit und ohne Eigentumswohnungen, Wohnheime, Nichtwohngebäude.



## 9. Wohngeld seit 1978\*

Jahr	Wohngeld insgesamt		Tabellenwohngeld				Pauschalisiertes Wohngeld	
	Empfänger	gezahlte Wohngeldbeiträge <sup>1)</sup>	Mietzuschuß		Lastenzuschuß		Empfänger	Anspruch je Empfänger
			Empfänger	Anspruch je Empfänger	Empfänger	Anspruch je Empfänger		
Anzahl	1 000 DM	Anzahl	DM/Monat	Anzahl	DM/Monat	Anzahl	DM/Monat	
1978 ....	154 684	161 710	146 585	79	8 099	107	X	
1980 ....	141 066	162 059	134 973	81	6 093	95		
1985 ....	134 699	204 971	127 960	113	6 739	133		
1990 ....	183 484	337 369	171 451	147	12 033	154		
1991 ....	185 335	378 276	122 055	138	11 821	154	51 459	179
1995 ....	194 122	441 276	100 496	140	6 709	167	86 917	251
1996 ....	206 745	480 310	104 899	149	6 210	176	95 636	261
1997 ....	219 425	529 983	105 429	155	6 132	185	107 864	267
1998 ....	225 634	543 563	102 377	156	5 903	190	117 354	270

\* Stand jeweils 31. Dezember; seit 1. April 1991 mit pauschalisiertem Wohngeld, das für Sozialhilfe- und Kriegsopferfürsorgeempfänger gewährt wird. – 1) Kassenbuchungen d. Bewilligungsstellen. – 2) Ab 1984 einschließlich rückwirkender Bewilligungen.

## 10. Wohngeld und Wohngeldempfänger 1998\*

Monatliches Wohngeld von ... bis unter ... DM	Empfänger v. Wohngeld insgesamt	Empfänger von			Davon Haushalte mit		
		Mietzuschuß	Lastenzuschuß	pauschalisiertem Wohngeld	1	2 bis 3	4 u. mehr Person(en)
<b>Empfänger insgesamt .....</b>	<b>225 634</b>	<b>102 377</b>	<b>5 903</b>	<b>117 354</b>	<b>92 952</b>	<b>81 393</b>	<b>51 289</b>
unter 100 .....	46 883	39 960	1 984	4 939	29 225	10 954	6 704
100 – 150 .....	31 066	20 381	1 002	9 683	18 681	7 687	4 698
150 – 200 .....	31 564	13 922	789	16 853	17 323	9 140	5 101
200 – 250 .....	32 607	9 478	563	22 566	14 842	12 394	5 371
250 – 300 .....	29 022	6 530	450	22 042	7 831	15 306	5 885
300 – 400 .....	35 433	7 307	566	27 560	4 189	19 895	11 349
400 – 500 .....	13 212	3 048	277	9 887	683	4 856	7 673
500 und mehr ..	5 847	1 751	272	3 824	178	1 161	4 508

\* Stand jeweils 31. Dezember. Empfänger im letzten Monat des Berichtsjahres. Ab 1984 einschließlich der rückwirkenden Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres. Ab 1991 mit pauschalisiertem Wohngeld, das seit 1.4.1991 für Sozialhilfe- und Kriegsopferfürsorgeempfänger gewährt wird.

**Umsatzentwicklung im Handel und Gastgewerbe:** Ergebnisse der monatlichen Stichprobenerhebung in Form von Meßzahlen. Beginnend mit dem Berichtsjahr 1995 wurden die Ergebnisse auf die neue Basis 1995 = 100 umgestellt (vorher 1986 = 100, zwischenzeitlich 1994 = 100). Auswahlgrundlage für die Basis 1986 = 100 bildete das Datenmaterial der Handels- und Gaststättenzählung (HGZ) 1985, für die Basis 1995 = 100 das der HGZ 1993.

**Außenhandel:** Die Außenhandelsstatistik Baden-Württembergs stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr unseres Landes über die Grenzen der Bundesrepublik mit dem Ausland dar.

Seit Einführung des Binnenmarktes zum 1.1.1993 hat sich die Erhebung des grenzüberschreitenden Warenverkehrs mit den Staaten der EU (Intrahandel) methodisch grundlegend verändert. Vergleiche zwischen 1992 und 1993 sind daher für den Intrahandel nur unter Vorbehalt möglich.

**Ausfuhr:** In der Ausfuhrstatistik der Bundesländer ist der Herstellungsort der Ware das Grundmerkmal. Die hier veröffentlichten Angaben umfassen den Spezialhandel.

**Einfuhr:** In der Einfuhrstatistik der Bundesländer ist das Bestimmungsland (Bundesland) das Grundmerkmal, nicht jedoch das endgültige Verbrauchsland. Im Gegensatz zur Ausfuhr wird die Einfuhr als Generalhandel dargestellt.

**Reiseverkehr:** Nach dem Gesetz über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr vom 14.7.1980 sind ab 1981 nur noch Beherbergungsstätten mit neun und mehr Gästebetten zu erfassen. In den nachgewiesenen Daten sind deshalb die Privatquartiere und kleinen Beherbergungsbetriebe nicht enthalten.

## 1. Jährliche Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung

Jahr	Großhandel			Einzelhandel			Gastgewerbe		
	Beschäftigte	Umsatz		Beschäftigte	Umsatz		Beschäftigte	Umsatz	
		nominal	real <sup>1)</sup>		nominal	real <sup>1)</sup>		nominal	real <sup>1)</sup>

### Meßzahlen 1986 $\hat{=}$ 100

1988 ...	105,6	108,4	110,1	104,0	110,1	109,1	102,1	105,2	100,4
1989 ...	108,7	116,0	111,4	105,6	115,8	111,8	103,6	109,2	101,8
1990 ...	112,5	124,3	118,1	108,4	126,7	119,6	100,8	114,4	102,6
1991 ...	117,2	133,8	125,3	111,6	137,5	126,8	100,6	115,9	102,0
1992 ...	118,2	132,9	124,0	112,7	138,9	124,7	99,1	116,6	97,9
1993 ...	114,8	125,6	118,4	109,6	134,5	118,6	98,5	114,6	91,8
1994 ...	111,2	128,2	118,1	105,4	133,1	115,9	94,5	112,3	88,4

### Meßzahlen 1995 $\hat{=}$ 100

1994 ...	101,5	98,4	100,4	101,5	99,9	100,7	101,9	99,7	101,5
1995 ...	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1996 ...	97,9	101,5	98,7	99,7	101,1	100,1	95,6	98,6	97,3
1997 ...	97,7	101,8	101,5	99,1	102,3	100,9	95,7	97,8	95,4
1998 ...	97,1	104,2	106,4	97,8	106,3	104,5	95,8	96,8	93,0

1) Basis 1986 in Preisen von 1985; Basis 1995 in Preisen von 1991.

## 2. Monatliche Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung

Monat Jahr	Großhandel			Einzelhandel			Gastgewerbe		
	Beschäftigte	Umsatz		Beschäftigte	Umsatz		Beschäftigte	Umsatz	
		nominal	real <sup>1)</sup>		nominal	real <sup>1)</sup>		nominal	real <sup>1)</sup>
Meßzahlen 1995 $\hat{=}$ 100									
<b>1997</b>									
Januar ....	97,1	90,8	91,6	99,1	94,3	93,0	90,4	78,4	77,0
Februar ...	97,5	90,4	90,9	99,1	89,1	87,9	90,3	80,4	78,8
März .....	97,3	98,8	98,9	98,9	104,2	103,1	93,0	93,5	91,6
April .....	97,2	109,9	109,7	99,3	108,9	107,6	96,0	96,4	94,3
Mai .....	97,0	94,4	93,0	99,1	99,4	98,0	98,4	107,5	105,1
Juni .....	97,2	105,4	104,2	98,8	100,1	98,7	98,8	103,3	100,7
Juli .....	97,6	109,8	109,2	99,1	106,8	105,3	99,2	107,5	104,7
August ....	98,3	91,5	90,8	98,8	90,3	89,0	98,0	104,9	102,1
September	98,9	110,0	109,7	98,9	98,7	97,4	99,0	107,9	104,8
Oktober ...	98,4	113,1	112,2	99,1	110,6	108,8	98,1	106,2	103,1
November	98,3	105,2	105,2	99,4	104,4	102,8	93,9	90,4	87,7
Dezember	98,0	102,4	103,0	99,5	121,1	119,4	93,9	97,1	94,3
Jahr	97,7	101,8	101,5	99,1	102,3	100,9	95,7	97,8	95,4
<b>1998</b>									
Januar ....	97,0	91,7	92,2	97,8	95,7	94,5	92,7	82,1	79,7
Februar ...	97,1	93,7	94,2	97,3	90,6	89,4	92,5	80,2	77,7
März .....	97,1	115,7	116,2	96,5	115,3	113,8	93,5	90,7	87,8
April .....	97,0	105,2	105,6	96,5	105,8	103,9	96,7	95,2	91,7
Mai .....	96,8	102,6	103,7	97,3	105,2	103,0	99,1	108,2	103,9
Juni .....	96,9	104,7	105,6	97,3	102,1	100,1	97,6	99,6	95,5
Juli .....	96,3	110,2	111,6	97,4	111,1	109,1	98,3	106,4	101,9
August ....	96,8	91,8	94,4	97,5	94,3	92,8	97,2	103,6	99,2
September	97,8	107,7	111,0	98,4	103,3	101,6	96,9	104,8	100,2
Oktober ...	97,5	110,9	114,5	98,4	109,1	107,2	97,0	103,6	99,0
November	97,7	110,7	115,9	99,7	114,2	112,3	94,1	88,5	84,8
Dezember	97,3	105,8	111,4	99,9	128,4	126,4	93,8	98,5	94,4
Jahr	97,1	104,2	106,4	97,8	106,3	104,5	95,8	96,8	93,0

1) In Preisen von 1991.

## 3. Ausfuhr

Warengruppe Ausgewählte Ware	1990	1997	1998 <sup>1)</sup>	Veränderung 1998/1997
	Mill. DM			%
<b>Ausfuhr insgesamt</b> .....	<b>111 838</b>	<b>151 776</b>	<b>162 792</b>	<b>+ 7,3</b>
<b>nach Warengruppen</b>				
<b>Ernährungswirtschaft</b> .....	2 477	3 310	3 425	+ 3,5
dav. Lebende Tiere .....	146	124	83	- 33,1
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	877	720	797	+ 10,7
Nahrungsmittel pflanzlichen				
Ursprungs .....	1 385	2 362	2 399	+ 1,6
Genußmittel .....	69	104	146	+ 40,4
<b>Gewerbliche Wirtschaft</b> .....	109 361	148 467	159 367	+ 7,3
dav. Rohstoffe .....	537	543	568	+ 4,6
Halbwaren .....	4 465	5 004	4 369	- 12,7
Fertigwaren .....	104 359	142 919	154 430	+ 8,1
Vorzerzeugnisse .....	10 136	12 278	12 805	+ 4,3
Enderzeugnisse .....	94 223	130 641	141 626	+ 8,4
<b>nach ausgewählten Waren</b>				
Kraftfahrzeuge .....	25 315	36 516	40 063	+ 9,7
Maschinen .....	28 008	37 363	39 408	+ 5,5
dar. Werkzeugmaschinen .....	4 677	4 529	4 841	+ 6,9
Pumpen und Druckluftmaschinen ...	3 037	4 360	4 687	+ 7,5
Papier- und Druckmaschinen .....	3 341	4 410	4 788	+ 8,6
Büromaschinen .....	1 403	3 399	3 057	- 10,1
Elektrotechnische Erzeugnisse .....	16 190	21 075	21 673	+ 2,8
Chemische Erzeugnisse .....	9 159	17 037	21 080	+ 23,7
Feinmechan. und optische Erzeugnisse ...	3 877	5 744	6 056	+ 5,4
Eisenwaren .....	4 068	5 626	5 957	+ 5,9
Textilien .....	5 346	5 163	5 148	- 0,3
Waren aus NE-Metallen .....	3 272	4 182	4 423	+ 5,8
Papier und Pappe .....	1 643	2 164	2 145	- 0,9
Bücher, Karten, Noten, Bilder .....	1 053	1 409	1 460	+ 3,6
Papierwaren .....	1 135	1 165	1 318	+ 13,1
Holzwaren .....	1 139	1 064	1 183	+ 11,2
Kautschukwaren .....	620	895	821	- 8,3
Kakaoerzeugnisse .....	230	587	601	+ 2,4
Kraftstoffe, Schmieröle; Erdgas .....	1 140	866	597	- 31,1
Luftfahrzeuge .....	265	491	562	+ 14,5
Glaswaren .....	500	505	542	+ 7,3
Leder und Lederwaren .....	706	517	506	- 2,1

1) Vorläufige Werte.

## Noch: 3. Ausfuhr

Bestimmungsland	1990	1997	1998 <sup>1)</sup>	Veränderung 1998/1997
	Mill. DM			%
<b>nach Bestimmungsländern</b>				
<b>Europa</b> .....	81 370	100 781	108 086	+ 7,2
EU-Länder .....	64 003	73 138	78 410	+ 7,2
dav. Frankreich .....	15 021	15 363	16 748	+ 9,0
Belgien-Luxemburg .....	5 012	5 685	5 886	+ 3,5
Niederlande .....	6 194	7 528	7 725	+ 2,6
Italien .....	11 119	9 942	11 083	+ 11,5
Vereinigtes Königreich .....	7 835	11 550	12 033	+ 4,2
Irland .....	350	474	596	+ 25,7
Dänemark .....	1 416	1 850	1 854	+ 0,2
Griechenland .....	1 003	954	1 085	+ 13,7
Portugal .....	954	1 403	1 494	+ 6,5
Spanien .....	3 782	5 952	6 925	+ 16,3
Schweden .....	3 297	3 405	3 457	+ 1,5
Finnland .....	1 267	1 258	1 549	+ 23,1
Österreich .....	6 753	7 773	7 974	+ 2,6
Übriges Europa .....	17 367	27 643	29 676	+ 7,4
dar. Norwegen .....	770	1 134	1 332	+ 17,5
Schweiz .....	10 089	10 573	11 287	+ 6,8
Türkei .....	1 259	2 719	2 352	- 13,5
Polen .....	481	2 266	2 628	+ 16,0
Tschechische Republik .....	.	2 465	2 779	+ 12,7
Ungarn .....	638	2 081	2 454	+ 17,9
Rußland .....	.	2 221	2 069	- 6,8
<b>Afrika</b> .....	2 740	3 130	3 417	+ 9,2
dar. Südafrika .....	912	1 295	1 344	+ 3,8
<b>Amerika</b> .....	13 710	25 725	31 409	+ 22,1
dar. Vereinigte Staaten .....	11 031	20 471	25 184	+ 23,0
Kanada .....	929	1 182	1 432	+ 21,2
Mexiko .....	438	869	1 112	+ 28,0
Brasilien .....	530	1 725	2 020	+ 17,1
<b>Asien</b> .....	13 085	20 690	18 205	- 12,0
dar. China .....	558	1 951	2 538	+ 30,1
Südkorea .....	948	2 028	914	- 54,9
Japan .....	4 709	4 814	4 088	- 15,1
Taiwan .....	688	1 442	1 672	+ 16,0
Hongkong .....	652	1 500	1 226	- 18,3
<b>Australien und Ozeanien</b> .....	930	1 415	1 646	+ 16,3
dar. Australien .....	815	1 213	1 443	+ 19,0

1) Vorläufige Werte.

## 4. Einfuhr

Warengruppe Ursprungsland	1990	1997	1998 <sup>1)</sup>	Veränderung 1998/1997	
	Mill. DM			%	
<b>Einfuhr insgesamt</b> .....	<b>77 501</b>	<b>101 504</b>	<b>107 736</b>	<b>+</b>	<b>6,1</b>
<b>nach Warengruppen</b>					
<b>Ernährungswirtschaft</b> .....	5 634	7 533	7 284	-	3,3
dav. Lebende Tiere .....	71	18	15	-	16,7
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs .....	1 081	1 992	1 766	-	11,3
Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs .....	4 018	4 842	4 629	-	4,4
Genußmittel .....	465	681	874	+	28,3
<b>Gewerbliche Wirtschaft</b> .....	71 867	93 971	100 452	+	6,9
dav. Rohstoffe .....	5 175	4 631	3 283	-	29,1
Halbwaren .....	6 212	6 705	6 331	-	5,6
Fertigwaren .....	60 480	82 635	90 838	+	9,9
Vorerzeugnisse .....	12 797	12 942	13 312	+	2,9
Enderzeugnisse .....	47 683	69 694	77 526	+	11,2
<b>nach Ursprungsländern</b>					
<b>Europa</b> .....	59 384	74 621	78 627	+	5,4
EU-Länder .....	45 460	51 890	53 478	+	3,1
dav. Frankreich .....	11 650	12 660	13 386	+	5,7
Belgien-Luxemburg .....	3 584	3 545	3 431	-	3,2
Niederlande .....	4 390	4 855	4 654	-	4,1
Italien .....	11 743	12 868	12 641	-	1,8
Vereinigtes Königreich .....	3 153	5 539	5 677	+	2,5
Irland .....	802	844	957	+	13,4
Dänemark .....	635	867	870	+	0,3
Griechenland .....	604	646	658	+	1,9
Portugal .....	796	805	838	+	4,1
Spanien .....	2 208	3 348	4 047	+	20,9
Schweden .....	1 345	1 253	1 188	-	5,2
Finnland .....	542	728	899	+	23,5
Österreich .....	4 008	3 933	4 232	+	7,6
Übriges Europa .....	13 924	22 731	25 149	+	10,6
dav. Schweiz .....	8 987	11 339	12 119	+	6,9
Türkei .....	837	1 549	1 611	+	4,0
Polen .....	317	1 287	1 450	+	12,7
Tschechische Republik .....	.	1 926	2 334	+	21,2
Ungarn .....	534	2 093	2 953	+	41,1
Slowenien .....	.	858	934	+	8,9
<b>Afrika</b> .....	2 322	2 562	2 019	-	21,2
<b>Amerika</b> .....	7 100	11 523	14 033	+	21,8
dar. Vereinigte Staaten .....	5 405	9 672	12 088	+	25,0
<b>Asien</b> .....	8 594	12 621	12 774	+	1,2
dar. Singapur .....	498	1 536	1 189	-	22,6
China .....	677	1 930	2 152	+	11,5
Japan .....	2 930	2 849	3 231	+	13,4
<b>Australien und Ozeanien</b> .....	101	175	282	+	61,1

1) Vorläufige Werte.

## 5. Reiseverkehr

Jahr	Ankünfte		Übernachtungen		Aufenthaltsdauer der Gäste	Bettenauslastung
	insgesamt	darunter von Auslands-gästen	insgesamt	darunter von Auslands-gästen		
	1 000				Tage	%

## in Beherbergungsstätten

1984 .....	9 009,2	1 902,1	33 168,4	3 924,2	3,7	38,0
1985 .....	9 139,6	2 010,2	33 200,2	4 221,3	3,6	38,2
1986 .....	9 517,3	1 916,1	34 684,5	4 208,9	3,6	39,6
1987 .....	10 003,1	2 019,4	35 842,5	4 402,4	3,6	40,1
1988 .....	10 377,8	2 093,8	37 212,1	4 568,1	3,6	41,7
1989 .....	10 935,2	2 279,0	38 275,1	4 936,5	3,5	43,0
1990 .....	11 214,1	2 343,5	38 762,2	4 931,3	3,5	44,4
1991 .....	11 343,9	2 095,6	40 270,2	4 722,1	3,5	45,4
1992 .....	11 428,7	2 090,1	40 232,8	4 716,5	3,5	43,4
1993 .....	11 083,6	1 902,4	39 071,4	4 339,0	3,5	41,4
1994 .....	11 045,9	1 935,9	38 294,8	4 290,5	3,5	39,9
1995 .....	11 548,9	1 970,2	38 922,8	4 405,1	3,4	39,3
1996 .....	11 563,3	2 000,9	37 806,4	4 421,0	3,3	38,1
1997 .....	11 747,5	2 107,7	34 958,3	4 529,7	3,0	35,1
1998 .....	12 370,6	2 196,6	36 368,5	4 696,9	2,9	35,7

## auf Campingplätzen

1984 .....	653,6	262,6	2 543,4	817,7	3,9	X
1985 .....	627,1	252,6	2 444,1	808,1	3,9	X
1986 .....	654,9	273,2	2 495,0	866,3	3,8	X
1987 .....	600,4	264,8	2 154,0	785,9	3,6	X
1988 .....	693,7	282,2	2 609,5	876,3	3,8	X
1989 .....	730,7	289,8	2 757,0	894,6	3,8	X
1990 .....	748,7	290,2	2 830,1	875,8	3,8	X
1991 .....	768,9	283,8	2 974,7	896,2	3,9	X
1992 .....	784,2	275,4	2 951,2	837,0	3,8	X
1993 .....	744,6	229,8	2 736,6	701,6	3,7	X
1994 .....	714,7	226,0	2 621,4	694,4	3,7	X
1995 .....	662,0	194,9	2 461,5	625,6	3,7	X
1996 .....	638,7	186,8	2 404,0	597,7	3,8	X
1997 .....	667,1	188,6	2 445,9	577,4	3,7	X
1998 .....	663,2	179,2	2 477,1	546,2	3,7	X

## 6. Reiseverkehr in Beherbergungsstätten

Bezeichnung	Ankünfte		Übernachtungen		Aufent- haltsdauer der Gäste	Betten- aus- lastung
	1998	Veränd. 1998/97	1998	Veränd. 1998/97		
	1 000	%	1 000	%	1998	
				Tage	%	
<b>nach Betriebsarten</b>						
Hotels .....	6 760,1	+ 4,4	13 727,6	+ 2,9	2,0	36,1
Gasthöfe .....	1 782,7	+ 3,2	3 940,0	+ 1,8	2,2	23,3
Pensionen .....	470,3	+ 4,9	1 867,1	+ 2,2	4,0	30,1
Hotels garnis .....	1 402,6	+ 10,9	3 226,4	+ 9,9	2,3	33,5
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime .....	746,4	+ 7,5	2 681,4	+ 0,8	3,6	37,3
Ferienhäuser, -wohnungen	229,2	+ 6,5	1 699,4	+ 4,3	7,4	23,9
Hütten, Jugendherb. u. ä. ...	645,2	+ 2,8	1 542,4	- 1,1	2,4	27,3
Sanatorien, Kurkrankenhäuser .....	334,0	+ 14,3	7 684,4	+ 7,7	23,0	68,2
<b>Insgesamt</b>	<b>12 370,6</b>	<b>+ 5,3</b>	<b>36 368,5</b>	<b>+ 4,0</b>	<b>2,9</b>	<b>35,7</b>
<b>nach Gemeindegruppen</b>						
Mineral- und Moorbäder ...	996,8	+ 6,0	6 653,5	+ 5,6	6,7	47,6
Heilklimatische Kurorte ....	587,3	+ 3,5	3 329,1	+ 0,9	5,7	38,9
Kneippkurorte .....	406,2	+ 2,7	1 981,6	+ 0,8	4,9	41,1
<b>Heilbäder zusammen</b> .....	<b>1 990,4</b>	<b>+ 4,6</b>	<b>11 964,1</b>	<b>+ 3,4</b>	<b>6,0</b>	<b>43,7</b>
Luftkurorte .....	936,5	+ 2,4	3 975,3	+ 1,1	4,2	30,1
Erholungsorte .....	1 374,9	+ 1,6	4 754,3	+ 0,1	3,5	33,0
Sonstige Gemeinden .....	8 068,8	+ 6,5	15 674,8	+ 6,6	1,9	33,3
<b>nach Reisegebieten</b>						
Nördlicher Schwarzwald ...	1 611,7	+ 3,1	5 593,6	+ 3,0	3,5	35,6
Mittlerer Schwarzwald .....	1 294,4	+ 3,3	4 697,6	+ 1,1	3,6	32,6
Südlicher Schwarzwald ....	1 934,5	+ 4,9	7 166,4	+ 3,3	3,7	37,1
Weinland zwischen Rhein und Neckar .....	1 487,4	+ 2,9	2 933,1	+ 2,3	2,0	37,1
Neckartal – Odenwald – Madonnenländchen .....	241,8	+ 1,9	894,2	+ 2,4	3,7	31,2
Taubertal .....	203,3	- 0,2	855,8	+ 6,6	4,2	40,1
Neckar – Hohenlohe – Schwäbischer Wald .....	578,6	+ 2,9	1 370,5	+ 3,4	2,4	28,8
Schwäbische Alb .....	1 582,1	+ 4,4	3 590,6	+ 3,8	2,3	30,6
Mittlerer Neckar .....	2 146,1	+ 12,2	4 126,0	+ 11,7	1,9	36,8
Württembergisches Allgäu – Oberschwaben ....	419,0	+ 9,8	2 177,8	+ 8,5	5,2	44,7
Bodensee .....	798,7	+ 5,6	2 663,6	+ 2,5	3,3	42,2
Hegau .....	73,0	+ 0,9	299,3	- 4,7	4,1	37,6



## Noch: 6. Reiseverkehr in Beherbergungsstätten

Ausgewähltes Herkunftsland (ständiger Wohnsitz)	Ankünfte		Übernachtungen		Aufenthalts- dauer der Gäste 1998
	1998	Veränd. 1998/97	1998	Veränd. 1998/97	
	1 000	%	1 000	%	Tage
<b>nach Herkunftsländern</b>					
<b>Bundesrepublik Deutschland</b> .....	<b>10 174,0</b>	<b>+</b> <b>5,5</b>	<b>31 671,6</b>	<b>+</b> <b>4,1</b>	<b>3,1</b>
<b>Ausland zusammen</b> .....	<b>2 196,6</b>	<b>+</b> <b>4,2</b>	<b>4 696,9</b>	<b>+</b> <b>3,7</b>	<b>2,1</b>
<b>Europa zusammen</b> .....	<b>1 556,8</b>	<b>+</b> <b>5,8</b>	<b>3 362,3</b>	<b>+</b> <b>4,4</b>	<b>2,2</b>
Baltische Staaten .....	7,6	- 2,7	21,5	- 3,7	2,8
Belgien .....	87,2	+ 6,0	229,2	+ 5,5	2,6
Dänemark .....	40,6	+ 17,1	65,5	+ 11,5	1,6
Finnland .....	15,7	+ 6,7	29,9	- 4,5	1,9
Frankreich .....	161,1	+ 2,3	337,1	+ 2,0	2,1
Griechenland .....	11,7	- 14,0	30,7	- 3,3	2,6
Großbritannien und Nordirland .....	195,3	+ 12,1	380,5	+ 11,3	1,9
Italien .....	142,9	+ 11,4	280,1	+ 12,1	2,0
Luxemburg .....	23,9	+ 1,8	88,0	- 1,2	3,7
Niederlande .....	224,7	+ 5,7	469,3	+ 6,0	2,1
Norwegen .....	16,5	- 0,1	29,6	+ 1,0	1,8
Österreich .....	92,1	+ 5,0	195,4	+ 7,0	2,1
Polen .....	34,5	- 6,1	141,3	- 17,4	4,1
Portugal .....	9,0	+ 14,0	22,7	- 2,1	2,5
Rußland .....	22,7	- 6,2	82,0	+ 1,9	3,6
Schweden .....	48,7	+ 0,8	79,9	- 3,4	1,6
Schweiz .....	271,9	+ 8,1	521,5	+ 7,7	1,9
Spanien .....	54,1	- 1,5	112,2	- 5,3	2,1
Tschechische Republik .....	23,9	+ 3,6	56,9	+ 4,5	2,4
Türkei .....	14,4	- 8,8	35,0	- 7,7	2,4
Ungarn .....	17,9	+ 4,7	51,1	+ 5,5	2,9
Sonstige europäische Länder .....	32,0	+ 7,7	83,2	+ 14,4	2,6
<b>Afrika zusammen</b> .....	<b>13,6</b>	<b>- 0,6</b>	<b>40,5</b>	<b>- 0,6</b>	<b>3,0</b>
<b>Asien zusammen</b> .....	<b>214,4</b>	<b>- 7,3</b>	<b>424,5</b>	<b>- 5,6</b>	<b>2,0</b>
China, Volksrep. und Hongkong ...	16,8	+ 4,8	51,7	- 0,1	3,1
Israel .....	15,3	+ 14,0	38,7	+ 2,2	2,5
Japan .....	130,1	- 5,4	205,6	- 0,6	1,6
Südkorea .....	5,2	- 61,9	11,0	- 56,0	2,1
Sonstige asiatische Länder .....	31,4	- 12,4	78,5	- 15,4	2,5
<b>Amerika zusammen</b> .....	<b>345,2</b>	<b>+ 6,4</b>	<b>757,7</b>	<b>+ 6,9</b>	<b>2,2</b>
Kanada .....	19,0	+ 8,9	42,7	+ 9,8	2,2
USA .....	296,8	+ 7,2	627,7	+ 7,9	2,1
Mittelamerika und Karibik .....	4,7	- 10,6	11,9	- 12,9	2,5
Brasilien .....	14,2	- 2,4	48,1	- 4,8	3,4
Sonstige südamerik. Länder .....	10,5	+ 3,8	27,5	+ 14,1	2,6
<b>Australien, Neuseeland und Ozeanien zusammen</b> .....	<b>19,1</b>	<b>- 23,3</b>	<b>36,4</b>	<b>- 12,5</b>	<b>1,9</b>
Ohne Angabe .....	47,4	+ 11,8	75,5	+ 10,8	1,6
<b>Insgesamt</b>	<b>12 370,6</b>	<b>+</b> <b>5,3</b>	<b>36 368,5</b>	<b>+</b> <b>4,0</b>	<b>2,9</b>

Das Verkehrswesen wird von einer Vielzahl sehr unterschiedlich strukturierter Institutionen getragen. Die statistische Erfassung des Verkehrsgeschehens liegt zudem in der Zuständigkeit verschiedenster Stellen. Die folgenden Übersichten in diesem Kapitel können daher nur in zusammengefaßter Form Struktur und Entwicklung der wichtigsten Verkehrsbereiche aufzeigen.

**Güterbeförderung:** Der Binnenverkehr innerhalb von Baden-Württemberg wird nur einmal gezählt, weil sich im Binnenverkehr Versand und Empfang vollständig entsprechen. Im Gegensatz dazu ist der Binnenverkehr bei einer nach Versand und Empfang getrennten Darstellung sowohl im Empfang als auch im Versand enthalten.

**Straßengüterverkehr:** Bis 1993 entsprechend der alten Erhebung Fernverkehr von in- und ausländischen Fahrzeugen ohne Transporte der im Werkverkehr eingesetzten Lkw bis einschließlich 4 Tonnen Nutzlast und Zugmaschinen bis einschließlich 40 kW Motorleistung. Gemäß der neuen Stichprobenerhebung seit 1995 sowohl Fern- als auch Nahverkehr von inländischen Lkw ohne Transporte von Lkw bis einschließlich 3,5 Tonnen Nutzlast oder 6 Tonnen zulässigen Gesamtgewicht.

**Personenkraftwagen:** Seit Januar 1995 werden Fahrzeuge zur Personenbeförderung nach der EG-Richtlinie 70/156/EWG in der Fassung der Richtlinie 92/53/EWG erfaßt. Entsprechend dieser Richtlinie gehören zur neuen Klasse „M1“ Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz. Hierzu zählen auch Wohnmobile, Krankenwagen und andere Fahrzeuge zur Personenbeförderung, die bisher nicht der Fahrzeuggruppe Pkw zugeordnet wurden. Ist bei ihnen aus der EG-Typgenehmigung lediglich die Fahrzeugklasse M1 erkennbar, so werden sie der Fahrzeugart Pkw zugeordnet. Die Fahrzeugart „übrige Kraftfahrzeuge“ besteht demnach nur noch aus einer Teilmenge der früheren Ergebnisse.

## 1. Beförderte Personen im Straßenverkehr\*

Jahr	Insgesamt			Davon			
	Linienverkehr	Gelegenheitsverkehr	zusammen	private Unternehmen	kommunale und gemischtw. Unternehmen	Eisenbahnunternehmen	Regionalverkehrsgesellschaften <sup>1)</sup>
	Mill.						
1960 .....	695,1	8,5	703,6	101,8	483,0	18,1	100,7
1970 .....	812,2	10,3	822,5	183,5	429,3	30,9	178,8
1980 .....	885,6	15,5	901,1	199,3	457,3	38,4	206,1
1985 .....	754,7	11,1	765,8	156,7	405,1	31,8	172,2
1990 .....	748,8	11,6	760,4	149,3	437,7	31,3	142,1
1995 .....	850,3	9,9	860,2	167,6	515,7	31,6	145,3
1996 .....	871,0	9,7	880,7	157,1	544,3	31,7	147,6
1997 .....	876,7	9,0	885,7	152,2	552,8	32,8	148,0
1998 .....	860,6	9,3	869,9	150,8	556,5	33,2	129,3

\* Gewerblicher Straßenpersonenverkehr von Straßenverkehrsunternehmen mit Kraftomnibussen, O-Bussen, Straßenbahnen und Stadtbahnen. Ab 1985 nur noch Unternehmen mit 6 und mehr Kraftomnibussen. – 1) Überführung des Postreisedienstes in den Geschäftsbereich der Bundesbahn 1983; Geschäftsbereich Bahn-Bus der Deutschen Bundesbahn wurde 1988 und 1989 übergeleitet in handelsrechtliche Unternehmen (Regionalverkehrsgesellschaften).

## 2. Beförderte Güter\*

Jahr	Ins- gesamt	Davon				
		Straßen- güterfern- verkehr <sup>1)</sup>	Eisen- bahn	Binnen- schifffahrt	Luftver- kehr <sup>2)</sup>	Rohöl- fernlei- tungen
1 000 t						
1960 .....	73 506	20 887	24 969	27 645	5	—
1970 .....	130 894	34 213	38 372	42 135	31	16 142
1980 .....	140 789	58 007	31 199	37 676	26	13 837
1990 .....	171 279	85 096	31 178	39 865	30	15 110
1995 .....	461 521	383 827	25 879	36 366	31	15 418
1996 .....	454 195	376 547	25 637	36 274	35	15 702
1997 .....	454 514	377 393	28 011	34 359	33	14 718

\* Ohne Durchgangsverkehr. – 1) Bis 1993 Fernverkehr von in- und ausländischen Fahrzeugen, ab 1995 Fern- und Nahverkehr von inländischen Fahrzeugen. – 2) Im Luftverkehr: Ein- und Ausladungen.

## 3. Güterverkehr 1997

Güterabteilung	Verkehrsträger					
	Straße		Schiene		Binnenschifffahrt	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
1 000 t						
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse .....	18 218	16 714	983	550	435	377
Anderer Nahrungs- und Futtermittel .....	26 831	26 916	225	177	572	1 419
Feste mineralische Brennstoffe .... Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase .....	—	—	283	3 417	219	3 705
Erze und Metallabfälle .....	19 159	17 475	4 289	3 370	3 345	5 796
Eisen, Stahl und NE-Metalle .....	3 525	3 402	1 205	591	825	1 302
Steine und Erden .....	7 174	8 935	1 077	2 485	460	507
Düngemittel .....	173 439	173 600	1 951	2 192	9 415	6 131
Chemische Erzeugnisse .....	(613)	(952)	6	98	1	355
Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter .....	28 847	29 662	612	1 783	745	1 239
Leergut .....	41 030	39 734	4 254	3 745	563	391
	5 749	5 652	—	—	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>324 944</b>	<b>323 542</b>	<b>14 884</b>	<b>18 408</b>	<b>16 579</b>	<b>21 223</b>

Anmerkung zu Tabelle 2 und 3.

Quellen: Straßen, Gemeinsamer Bericht der Bundesanstalt für Güterverkehr, Köln und des Kraftfahrt-Bundesamtes, Flensburg; Eisenbahn, Binnenschifffahrt und Luftverkehr, Statistisches Bundesamt, Wiesbaden; Rohöllerleitungen, Mineralölwirtschaftsverband e.V., Hamburg.

## 4. Bestand und Zulassungen von Kraftfahrzeugen

Stichtag Jahr	Insgesamt	Davon				
		Kraft- räder <sup>1)</sup>	Personen- kraft- wagen	Last- kraft- wagen	Zug- maschi- nen	sonstige Kraftfahr- zeuge <sup>2)</sup>
1 000						
<b>Kraftfahrzeugbestand</b>						
1.1.1970 .....	2 461	43	2 011		250	
1.1.1980 .....	4 134	117	3 509	182	289	36
1.1.1990 .....	5 700	254	4 841	208	318	79
1.1.1995 .....	6 344	351	5 331	239	324	99
1.1.1996 .....	6 451	374	5 405	246	325	101
1.1.1997 .....	6 554	403	5 472	250	326	102
1.1.1998 .....	6 613	431	5 487	264	327	103
1.1.1999 .....	6 715	461	5 546	275	328	104
<b>Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge</b>						
1970 .....	357,7	1,3	322,2	21,2	11,0	1,9
1980 .....	460,5	24,6	403,1	21,1	8,0	3,7
1990 .....	517,7	19,9	464,8	21,2	6,2	5,6
1995 .....	480,3	29,1	421,4	20,4	4,9	4,6
1996 .....	508,4	35,6	443,2	20,1	4,9	4,6
1997 .....	503,4	40,1	431,1	22,2	5,4	4,7
1998 .....	540,2	37,1	465,5	26,6	5,9	5,1

1) Ab 1973 einschließlich Leichtkrafträder. – 2) Kraftomnibusse und andere Kraftfahrzeuge.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg.

## 5. Zulassungen von Personenkraftwagen nach Herstellern

Ausgewählte Hersteller	1980	1985	1990	1995	1997
Daimler-Benz .....	76 236	80 162	76 638	71 164	76 462
Volkswagen .....	75 181	78 172	76 513	74 694	69 138
Opel .....	59 517	44 573	60 471	57 792	52 815
Ford .....	38 362	38 821	44 104	44 494	42 773
Audi .....	29 122	19 150	20 861	26 047	31 314
BMW .....	20 749	18 387	24 755	25 399	25 973
Renault .....	21 476	15 062	17 150	19 061	24 683
Fiat .....	18 316	21 563	24 618	26 085	21 369
Peugeot .....	4 758	9 890	13 766	10 202	10 177
Toyota .....	7 182	7 676	12 964	7 657	8 940
Porsche .....	2 278	3 058	2 990	1 706	2 855
Sonstige .....	49 879	56 468	89 925	57 079	64 638
<b>Insgesamt</b>	<b>403 056</b>	<b>392 982</b>	<b>464 755</b>	<b>421 380</b>	<b>431 137</b>

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg.

## 6. Öffentliche Straßen

Stichtag	Überörtl. Straßen insgesamt	Davon			
		Bundes- autobahn <sup>1)</sup>	Bundes-	Landes- <sup>2)</sup> straßen	Kreis- <sup>2)</sup>
1.1.1960 .....	24 454	364	3 555	11 627	8 909
1.1.1970 .....	26 823	566	4 567	12 693	8 997
1.1.1980 .....	27 620	914	4 775	12 694	9 238
1.1.1990 .....	27 978	978	5 006	10 118	11 877
1.1.1995 .....	28 068	1 020	5 004	10 011	12 033
1.1.1997 .....	28 089	1 020	4 979	10 016	12 074
1.1.1998 .....	28 101	1 023	4 972	10 030	12 076
1.1.1999 .....	28 105	1 021	4 975	10 032	12 077

1) Ohne Äste (z. B. Auf- und Abfahrten). – 2) Umstufung von 2 937 km Landesstraßen zu Kreisstraßen und von 452 km Kreisstraßen zu Landesstraßen am 1.1.1984.

Quelle: Ministerium für Umwelt und Verkehr Baden-Württemberg, Stuttgart.

## 7. Prüfungen zur Erlangung einer Allgemeinen Fahrerlaubnis 1998

Fahrerlaubnis- klasse	Theoretische Prüfungen			Praktische Prüfungen		
	zu- sammen	darunter		zu- sammen	darunter	
		Erst- prüfungen	nicht bestanden		Erst- prüfungen	nicht bestanden
Klasse 1 .....	225	194	50	102	100	4
Klasse 1 a und b	51 423	42 913	9 969	35 987	33 568	2 546
Klasse 2 .....	11 697	9 706	2 350	9 697	8 814	832
Klasse 3 .....	189 790	148 231	46 002	182 437	137 705	47 161
Klasse 4 .....	12 023	9 270	3 283	8 604	8 209	395
Klasse 5 .....	1 468	1 105	407	–	–	–
<b>Insgesamt</b>	<b>266 626</b>	<b>211 419</b>	<b>62 061</b>	<b>236 827</b>	<b>188 396</b>	<b>50 938</b>

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg.

## 8. Erteilungen von Allgemeinen Fahrerlaubnissen

Fahrerlaubnis- klasse	Ertellungen insgesamt <sup>1)</sup>			Darunter Ersterteilungen		
	1997	1998	Veränderung	1997	1998	Veränderung
	Anzahl		%	Anzahl		%
Klasse 1 .....	27 922	25 468	– 8,8	–	–	–
Klasse 1 a und b	37 020	34 781	– 6,0	11 725	11 274	– 3,8
Klasse 2 .....	13 236	13 745	+ 3,8	218	194	– 11,0
Klasse 3 .....	148 596	151 620	+ 2,0	105 649	110 016	+ 4,1
Klasse 4 .....	7 289	8 253	+ 13,2	7 139	8 090	+ 13,3
Klasse 5 .....	1 163	1 160	– 0,3	1 059	1 056	– 0,3
<b>Insgesamt</b>	<b>235 226</b>	<b>235 027</b>	– 0,1	<b>125 790</b>	<b>130 630</b>	+ 3,8

1) Einschließlich Erweiterungen auf eine andere Klasse, Erteilungen an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis, Wiedererteilungen und Umschreibungen.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg.

## 9. Unfälle und Verunglückte im Straßenverkehr

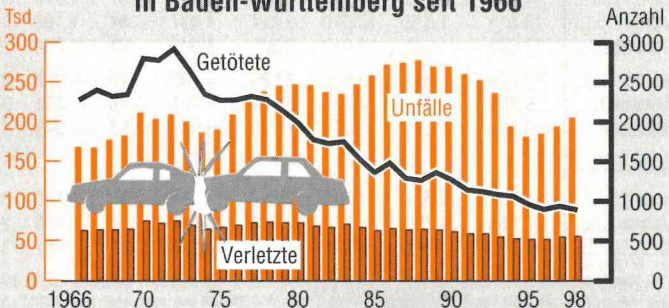
Jahr Monat	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte Personen			
	ins- gesamt	davon mit			ins- gesamt	davon		
		schwerem <sup>1)</sup> Sachschaden	leichtem Sachschaden	Pers.- schaden		Ge- tötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
1980 .....	247 007	66 571	126 512	53 924	74 796	1 994	22 341	50 461
1985 .....	257 626	33 719	176 331	47 576	63 967	1 361	17 992	44 614
1986 .....	272 431	38 016	185 023	49 392	67 127	1 484	17 834	47 809
1987 .....	273 702	39 108	186 987	47 607	65 171	1 292	16 722	47 157
1988 .....	276 711	41 028	187 405	48 278	66 037	1 265	16 460	48 312
1989 .....	269 168	40 874	179 806	48 488	65 625	1 362	15 956	48 307
1990 .....	269 075	39 065	183 685	46 325	63 115	1 274	15 083	46 758
1991 .....	260 268	27 488	188 235	44 545	60 367	1 142	14 415	44 810
1992 .....	252 376	27 978	180 217	44 181	59 749	1 120	13 839	44 790
1993 .....	235 869	25 161	169 577	41 131	56 440	1 088	13 063	42 289
1994 .....	193 803	19 681	134 860	39 262	54 054	1 062	12 651	40 341
1995 .....	181 269	18 203	124 633	38 433	53 299	960	12 528	39 811
1996 .....	185 212	19 167	128 271	37 774	52 421	898	11 834	39 689
1997 .....	194 017	19 158	134 872	39 987	54 528	938	12 413	41 177
1998 .....	205 101	19 601	144 394	41 106	56 404	900	12 429	43 075
Januar .....	15 554	1 510	11 239	2 805	3 901	59	920	2 922
Februar .....	14 473	1 458	10 355	2 660	3 674	84	774	2 816
März .....	16 969	1 564	12 380	3 025	4 221	57	819	3 345
April .....	16 428	1 569	11 578	3 281	4 500	78	982	3 440
Mai .....	17 304	1 639	11 469	4 196	5 606	83	1 402	4 121
Juni .....	16 395	1 515	10 900	3 980	5 415	79	1 215	4 121
Juli .....	18 321	1 555	12 359	4 407	5 929	87	1 319	4 523
August .....	14 814	1 330	10 070	3 414	4 637	86	1 196	3 355
September ...	17 389	1 742	12 012	3 635	5 043	81	1 068	3 894
Oktober .....	19 236	1 997	13 609	3 630	4 982	77	997	3 908
November ...	19 659	1 901	14 564	3 194	4 477	76	891	3 510
Dezember ....	18 559	1 821	13 859	2 879	4 019	53	846	3 120
1999 <sup>2)</sup> .....								
Januar .....	15 667	1 632	11 313	2 722	3 851	53	763	3 035
Februar .....	18 560	1 750	14 317	2 493	3 584	55	666	2 863
März .....	17 707	1 461	13 220	3 026	4 132	55	821	3 256

1) Bis 1982 Unfälle mit nur Sachschaden von 1 000 DM und mehr bei mindestens einem der Beteiligten; ab 1983 von 3 000 DM und mehr; ab 1991 von 4 000 DM und mehr; ab 03/94 mit 4 000 DM und mehr, wenn eine Straftat oder eine bedeutende Ordnungswidrigkeit vorliegt; ab Januar 1995 schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (Straftatbestand bzw. Ordnungswidrigkeit und Kfz. nicht fahrbereit oder Alkoholeinwirkung). – 2) Monate 1999: vorläufige Zahlen.

### 10. Verunglückte im Straßenverkehr nach Altersgruppen

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	1970	1975	1980	1985	1990	1997	1998
<b>Getötete</b>							
unter 15 .....	299	181	164	58	56	37	34
15 - 18 .....	153	216	154	110	41	40	31
18 - 21 .....	269	315	277	208	131	111	108
21 - 25 .....	241	211	253	194	203	93	92
25 - 35 .....	422	284	256	184	267	196	174
35 - 45 .....	329	249	217	112	127	124	113
45 - 65 .....	552	380	320	237	214	180	176
65 und mehr .....	531	436	353	258	234	157	172
ohne Angabe .....	2	1	-	-	1	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>2 798</b>	<b>2 273</b>	<b>1 994</b>	<b>1 361</b>	<b>1 274</b>	<b>938</b>	<b>900</b>
<b>Verletzte</b>							
unter 15 .....	9 205	8 523	7 793	5 802	5 535	5 083	4 993
15 - 18 .....	5 144	7 893	10 111	7 378	3 671	3 546	3 648
18 - 21 .....	9 252	10 497	12 466	10 021	8 025	5 625	6 114
21 - 25 .....	9 564	7 700	9 466	9 476	10 010	5 836	6 105
25 - 35 .....	16 445	11 090	11 149	10 358	13 774	12 513	12 499
35 - 45 .....	9 333	8 424	8 608	6 467	6 818	7 838	8 402
45 - 65 .....	11 226	9 073	8 955	9 380	10 219	9 451	9 888
65 und mehr .....	3 464	3 557	4 099	3 651	3 690	3 621	3 811
ohne Angabe .....	979	148	155	73	99	77	44
<b>Insgesamt</b>	<b>74 612</b>	<b>66 905</b>	<b>72 802</b>	<b>62 606</b>	<b>61 841</b>	<b>53 590</b>	<b>55 504</b>

### Straßenverkehrsunfälle, Verletzte und Getötete in Baden-Württemberg seit 1966



## 11. Binnenschifffahrt

Bezeichnung	1990	1997	1998	1. Vierteljahr	
				1998	1999
1 000 t					
Güterempfang .....	22 723	21 223	21 381	5 262	4 926
Güterversand .....	21 716	16 579	15 678	3 585	3 555
<b>Umschlagleistung insgesamt</b> .....	<b>44 439</b>	<b>37 802</b>	<b>37 059</b>	<b>8 847</b>	<b>8 481</b>
<b>nach Wasserstraßen und wichtigsten Häfen</b>					
<b>Oberrhein</b> .....	33 258	27 944	26 637	6 356	6 048
darunter Mannheim .....	7 774	7 854	8 045	1 977	1 961
Karlsruhe .....	11 826	8 390	6 023	1 520	1 494
Kehl .....	2 440	2 877	3 050	777	703
<b>Neckar</b> .....	11 022	9 715	10 292	2 458	2 391
darunter Heilbronn .....	5 918	4 852	5 357	1 218	1 379
Stuttgart .....	1 602	1 697	1 561	446	369
<b>Main</b> .....	159	143	130	33	42

## 12. Luftverkehr – Flughafen Stuttgart

Jahr	Gewerblicher Luftverkehr			Davon			
				Linienverkehr		Gelegenheitsverkehr	
	Ankunft	Abgang	zusammen	Ankunft	Abgang	Ankunft	Abgang

## Fluggäste in 1 000

1980 .....	1 328	1 293	2 620	848	819	480	474
1985 .....	1 487	1 460	2 947	951	927	536	533
1990 .....	2 151	2 134	4 285	1 400	1 373	751	761
1995 .....	2 505	2 536	5 041	2 230	2 237	275	298
1996 .....	3 176	3 151	6 326	2 720	2 705	456	446
1997 .....	3 379	3 356	6 735	2 816	2 795	563	561
1998 .....	3 535	3 536	7 070	3 061	3 081	473	454

## Luftfracht und Postverkehr in Tonnen

1980 .....	13 624	12 566	26 190	12 937	12 407	687	159
1985 .....	10 623	10 698	21 322	10 471	10 604	153	94
1990 .....	16 370	13 865	30 234	15 388	12 809	981	1 056
1995 .....	15 979	14 805	30 784	14 986	13 708	993	1 097
1996 .....	19 115	16 236	35 351	17 827	14 507	1 288	1 729
1997 .....	17 750	15 527	33 277	16 582	14 528	1 168	999
1998 .....	15 321	13 195	28 516	14 695	12 855	626	340



### 13. Flugbetrieb auf sonstigen ausgewählten Flugplätzen\* 1998

Sonstige Flugplätze	Gewerblich		Nichtgewerblich	
	Starts	Einsteiger	Starts	darunter Motorflüge
<b>Insgesamt</b> .....	<b>98 881</b>	<b>220 970</b>	<b>404 989</b>	<b>271 568</b>
dar. Baden-Baden .....	4 012	329	6 801	6 801
Donaueschingen .....	6 720	461	9 049	7 674
Freiburg im Breisgau .....	3 965	2 738	7 578	7 155
Friedrichshafen .....	6 520	157 415	9 361	8 510
Karlsruhe/Baden-Baden ...	10 201	39 339	7 222	7 218
Karlsruhe-Forchheim .....	9 150	1 583	16 857	13 592
Mannheim .....	13 331	15 668	17 736	15 813

\* Ohne Segelfluggelände und Hubschrauberlandeplätze, ohne Flughafen Stuttgart.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.

### 14. Deutsche Bahn AG\*

Bezeichnung		Einheit	1980	1990	1996	1997
<b>Streckenlänge (Eigentumslänge)<sup>1)</sup></b>						
Hauptbahnen .....		km	2 867	2 888	3 018	2 989
Nebenbahnen .....		km	866	789	969	832
<b>Insgesamt</b>		<b>km</b>	<b>3 733</b>	<b>3 676</b>	<b>3 987</b>	<b>3 820</b>
<b>Verkaufte Fahrausweise<sup>2)</sup></b>						
Berufsverkehr	Wochenkarten	1 000	750	265	101	88
	Monatskarten	1 000	501	413	342	286
Schülerverkehr	Wochenkarten	1 000	290	140	84	77
	Monatskarten	1 000	981	609	397	287
Sonstige Fahrausweise .....		1 000	33 629	28 929	28 690	25 739
<b>Insgesamt</b>			<b>36 151</b>	<b>30 356</b>	<b>29 614</b>	<b>26 477</b>
<b>Güterbeförderung nach Transportarten</b>						
<b>Huckepackverkehr</b>						
beförderte Ladeeinheiten						
	Versand	Anzahl	77 553	86 483	24 469	33 794
	Empfang	Anzahl	76 266	84 730	23 015	33 037
	Versandgewicht	t	666 952	1 407 178	551 683	789 126
	Empfangsgewicht	t	756 661	1 372 274	455 762	765 812
<b>Containerverkehr<sup>3)</sup></b>						
Container beladen						
	Versand	Anzahl	60 047	116 395	192 395	197 936
	Empfang	Anzahl	42 459	66 928	123 776	125 652
Container leer						
	Versand	Anzahl	23 746	26 559	45 834	49 494
	Empfang	Anzahl	31 329	58 228	126 739	137 107

\* Bis 1993 Deutsche Bundesbahn. – 1) Nur Schienenverkehr am Ende des Kalenderjahres. – 2) Schienenverkehr ohne S-Bahn. – 3) Ab 1995 einschließlich Wechselbehältern.

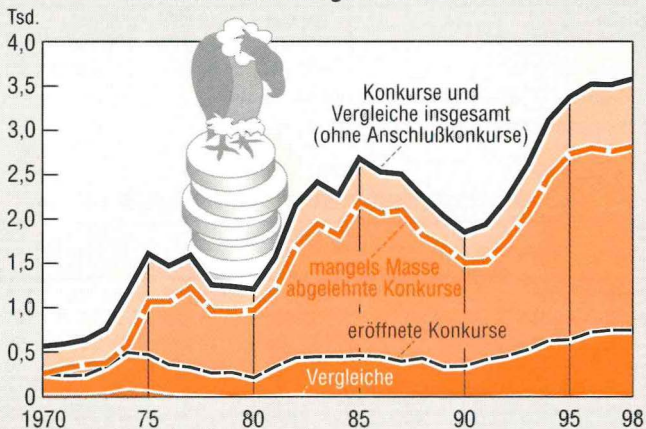
Quelle: Deutsche Bahn AG, Frankfurt und Innenministerium Baden-Württemberg, Stuttgart.

**Einlagen- und Kreditgeschäft der Banken:** Die wichtigsten Ergebnisse der in Baden-Württemberg tätigen Kreditinstitute sind auf Grund von Nachweisen der Landeszentralbank zusammengestellt. Die dort geführte Bankenstatistik erfaßt alle Niederlassungen berichtspflichtiger Institute im Lande, von den Kreditgenossenschaften allerdings nur die größeren.

**Bauspargeschäft:** Hier handelt es sich um Bausparverträge, die mit in Baden-Württemberg ansässigen Bausparern abgeschlossen wurden. Dies ist bei den öffentlichen Bausparkassen die Regel; von den privaten Bausparkassen, die im ganzen Bundesgebiet arbeiten, wird die regionale Aufteilung ihrer Abschlüsse über ihren Verband an das Statistische Bundesamt mitgeteilt.

**Konkurse und Vergleiche:** Erhebungsgrundlage der Statistik bilden die monatlichen Meldungen der Amtsgerichte (Konkursgerichte) über die von ihnen bearbeiteten Anträge. Erfasst werden die eröffneten und die mangels Masse abgelehnten Konkursverfahren, die eröffneten Vergleichsverfahren und die Anschlußkonkurse. Als Anschlußkonkurse werden solche Konkurse bezeichnet, bei denen in einem vorangegangenen Vergleichsverfahren kein Vergleich zustande gekommen ist. Die Zuordnung zu Wirtschaftsbereichen erfolgt nach der Systematik der Wirtschaftszweige von 1993 (NACE).

### Konkurse und Vergleiche seit 1970



## 1. Kreditinstitute

Bankgruppe	Hauptniederlassungen und Zweigstellen			
	31.12.1960		31.12.1998	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Großbanken .....	121	1,8	405	5,2
Regionalbanken und Sonstige .....	134	2,0	250	3,2
Privatbankiers .....	24	0,4	0	0,0
Sparkassen .....	3 431	51,5	3 421	43,8
Kreditgenossenschaften .....	2 901	43,6	3 675	47,0
Realkreditinstitute <sup>1)</sup> .....	5	0,1	34	0,4
Sonstige Kreditinstitute .....	45	0,7	28	0,4
darunter Girozentralen .....	5	0,1	1	0,0
Zentralkassen .....	16	0,2	2	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>6 661</b>	<b>100</b>	<b>7 813</b>	<b>100</b>

1) Hypothekenbanken und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten.

Quelle: Landeszentralbank in Baden-Württemberg, Stuttgart.

## 2. Spareinlagen

Bankgruppe	Jahresende			
	1995	1996	1997	1998
	Mill. DM			
<b>Insgesamt</b> .....	<b>199 008</b>	<b>216 921</b>	<b>225 068</b>	227 759
davon Kreditinstitute <sup>1)</sup> .....	167 679	183 810	190 180	192 682
Bausparkassen <sup>2)</sup> .....	31 329	33 059	34 888	35 077

1) Ohne Sparbriefe. – 2) Nur in Baden-Württemberg ansässige Bausparer.

Quelle: Landeszentralbank in Baden-Württemberg, Stuttgart.

## 3. Umlauf von festverzinslichen Wertpapieren

Wertpapierart	1995	1996	1997	1998
	Mill. DM Nominalwert			
<b>Insgesamt</b> <sup>1)</sup> .....	<b>159 127</b>	<b>178 298</b>	<b>192 660</b>	<b>218 914</b>
davon Pfandbriefe .....	19 344	20 406	21 365	21 044
Kommunalobligationen .....	74 174	83 324	90 090	98 981
Schuldverschreibungen .....	58 301	66 803	72 961	88 597
Industrieobligationen .....	266	218	1 509	2 207
Anleihe der öffentlichen Hand ...	7 042	7 547	6 735	8 085

1) Ohne Bank-Namenschuldverschreibungen.

Quelle: Landeszentralbank in Baden-Württemberg, Stuttgart.

## 4. Bauspargeschäft\*

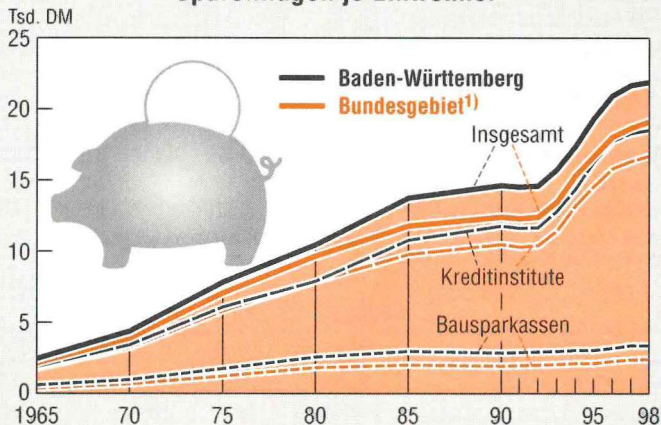
Jahr	Neuabschlüsse		Einzahlungen von Spargeld <sup>1)</sup>	Jahresbestand an		Auszahlungen <sup>2)</sup>
	Verträge	Vertragssummen		Bauspareinlagen	Baudarlehen aus Zuteilungen	
	1 000		Mill. DM			
1995 .....	516	22 328	7 069	31 329	24 639	12 735
1996 .....	677	28 882	8 333	33 059	23 965	12 658
1997 .....	588	25 726	8 608	37 086	23 190	12 849
1998 .....	562	24 199	8 029	35 077	22 007	14 024

Anteil am Bundesgebiet<sup>3)</sup> in %

1995 .....	18,3	19,4	21,7	22,4	24,9	22,6
1996 .....	18,1	19,4	21,5	22,2	25,0	22,2
1997 .....	18,0	19,1	21,1	22,1	24,8	21,5
1998 .....	17,6	18,5	20,4	21,8	24,5	21,7

\* Nur in Baden-Württemberg ansässige Bausparer. – 1) Ohne Zinsgutschriften. – 2) Bauspareinlagen, Darlehen, Zwischenkredite. – 3) Gebietsstand vor dem 3.10.1990.

## Spareinlagen je Einwohner



1) Gebietsstand vor dem 03.10.1990.

**5. Konkurse und Vergleiche (Insolvenzen)\***

Wirtschaftszweig Rechtsform	1994	1995	1996	1997	1998
<b>Unternehmen u. Freie Berufe zusammen ..</b>	<b>1 907</b>	<b>2 195</b>	<b>2 317</b>	<b>2 452</b>	<b>2 388</b>
<b>nach ausgewählten Wirtschaftszweigen<sup>1)</sup></b>					
Land- und Forstwirtschaft .....	26	22	32	34	31
Verarbeitendes Gewerbe .....	445	415	478	418	367
Baugewerbe .....	315	430	464	507	529
Handel .....	459	532	521	605	550
Gastgewerbe .....	104	148	132	138	148
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	98	117	118	106	113
Kredit- und Versicherungsgewerbe .....	23	25	18	26	22
Grundstücks- und Wohnungswesen; Dienstleistungen überw. für Unternehmen	384	442	474	512	521
Erbringung von sonst. Dienstleistungen .....	29	49	58	74	70
<b>nach Rechtsformen</b>					
Nicht eingetragene Unternehmen .....	261	341	308	293	326
Eingetragene Einzelunternehmen .....	310	327	380	450	456
OHG, KG (ohne GmbH & Co KG) .....	23	33	25	32	34
GmbH & Co. KG .....	93	79	130	138	123
Gesellschaften mit beschränkter Haftung ...	1 204	1 396	1 450	1 516	1 425
Aktiengesellschaften (einschl. KG a. A.) .....	5	4	12	9	13
Eingetragene Genossenschaften .....	2	5	2	2	—
Sonstige eingetragene Unternehmen .....	9	10	10	12	11
<b>Übrige Gemeinschuldner zusammen .....</b>	<b>1 204</b>	<b>1 179</b>	<b>1 200</b>	<b>1 058</b>	<b>1 186</b>
davon Natürliche Personen .....	640	574	535	475	513
Nachlässe .....	557	596	653	568	655
Sonstige Gemeinschuldner .....	7	9	12	15	18
<b>Insolvenzen insgesamt .....</b>	<b>3 111</b>	<b>3 374</b>	<b>3 517</b>	<b>3 510</b>	<b>3 574</b>
Nachrichtlich:					
<b>Angemeldete Forderungen Mill. DM<sup>2)</sup> .....</b>	<b>4 542</b>	<b>3 979</b>	<b>5 617</b>	<b>5 509</b>	<b>4 544</b>

\* Ohne Anschlußkonkurse. – 1) Zuordnung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1993). – 2) Nur eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse.

**6. Wechselproteste**

Bezeichnung	Einheit	1995	1996	1997	1998
Wechselproteste .....	Anzahl	10 051	8 845	7 609	6 600
Betrag .....	Mill. DM	182	183	124	125
Durchschnittsbetrag je Wechsel ....	DM	18 108	20 690	16 296	18 939

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt/Main.

## 7. Konkurse und Vergleiche (Insolvenzen) seit 1980

Jahr Monat	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichs- verfahren	Insolvenzen	
	er- öffnete Ver- fahren	mangels Masse abgelehnte Verfahren	zu- sammen	darunter Anschluß- konkurse <sup>1)</sup>		insge- samt <sup>2)</sup>	Ver- ände- rung <sup>3)</sup>
Anzahl						%	
1980 .....	214	983	1 197	3	17	1 211	- 2,2
1981 .....	336	1 214	1 550	4	20	1 566	+ 29,3
1982 .....	438	1 697	2 135	12	32	2 155	+ 37,6
1983 .....	452	1 951	2 403	6	19	2 416	+ 12,1
1984 .....	448	1 820	2 268	9	13	2 272	- 6,0
1985 .....	461	2 205	2 666	2	23	2 687	+ 18,3
1986 .....	446	2 071	2 517	7	17	2 527	- 6,0
1987 .....	394	2 107	2 501	5	13	2 509	- 0,7
1988 .....	431	1 824	2 255	1	7	2 261	- 9,9
1989 .....	339	1 698	2 037	8	10	2 039	- 9,8
1990 .....	342	1 515	1 857	9	6	1 854	- 9,1
1991 .....	411	1 525	1 936	5	4	1 935	+ 4,4
1992 .....	457	1 761	2 218	4	13	2 227	+ 15,1
1993 .....	525	2 076	2 601	7	20	2 614	+ 17,4
1994 .....	626	2 489	3 115	13	9	3 111	+ 19,0
1995 .....	642	2 738	3 380	10	4	3 374	+ 8,5
1996 .....	723	2 802	3 525	23	15	3 517	+ 4,2
1997 .....	746	2 769	3 515	13	8	3 510	- 0,2
1998 .....	745	2 824	3 569	-	5	3 574	+ 1,8

1) Konkursverfahren, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausging. - 2) Ohne Anschlußkonkurse. - 3) Veränderung gegenüber dem Vorjahr.

## 8. Zwangsvollstreckungen

Bezeichnung	1995	1996	1997	1998
Mahnsachen .....	972 755	980 631	959 056	926 813
Zwangsversteigerungen von unbeweglichen Gegenständen .....	5 990	6 736	6 960	7 258
Zwangsverwaltungen .....	1 114	1 621	1 955	1 921
Sonstige Vollstreckungssachen .....	434 751	449 152	456 702	453 807

### 9. Devisenkurse\* an der Frankfurter Börse

Land	Währung	1995	1996	1997	1998
		Kassa-Mittelkurs in DM			
Frankreich .....	100 ffrs	28,718	29,406	29,705	29,829
Großbritannien .....	1 £	2,2620	2,3478	2,8410	2,9142
Italien .....	1 000 Lit	0,8814	0,9751	1,0184	1,0132
Schweiz .....	100 sfr	121,240	121,891	119,508	121,414
Österreich .....	100 S	14,214	14,214	14,210	14,213
Niederlande .....	100 hfl	89,272	89,243	88,857	88,714
Spanien .....	100 Ptas	1,1499	1,1880	1,1843	1,1779
Schweden .....	100 skr	20,116	22,434	22,718	22,128
Vereinigte Staaten .....	1 US-\$	1,4338	1,5037	1,7348	1,7592
Kanada .....	1 kan\$	1,0443	1,1027	1,2533	1,1884
Japan .....	100 Y	1,5293	1,3838	1,4378	1,3484

\* Jahresdurchschnitt.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt/Main.

### 10. Soll- und Habenzinsen

Soll- und Habenzinsen	1995	1996	1997	1998
	jährliche Effektivverzinsung in %			

#### Sollzinsen

Ratenkredite von 5 000 bis unter 15 000 DM <sup>1)</sup> ...	12,90	11,76	11,03	10,66
Hypothekarkredite auf Wohnungsgrundstücke				
zu Festzinsen auf 2 Jahre .....	6,90	5,62	5,33	5,22
5 Jahre .....	7,49	6,44	5,90	5,41
10 Jahre .....	8,16	7,46	6,83	5,87
zu Gleitzinsen .....	7,52	6,57	6,24	6,06

#### Habenzinsen

Festgelder mit Laufzeit von 1 Monat bis einschließlich 3 Monate <sup>2)</sup>				
unter 100 000 DM .....	3,39	2,51	2,38	2,54
von 100 000 DM bis unter 1 Mill. DM .....	3,85	2,83	2,69	2,88
Spareinlagen mit dreimonatiger Kündigungsfrist .....	2,04	1,99	1,71	1,56

1) Ab 1997 von 10 000 DM bis einschließlich 30 000 DM. - 2) Ab 1997 mit einer Laufzeit von 1 Monat.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt/Main.

**Sozialbudget:** Nach Erfassungskonzept und Gliederungsschema lehnt sich das Institutionelle Sozialbudget an das Bundesbudget an und gibt so einen Landesauschnitt sozial(politisch) begründeter Ausgaben wieder. Der institutionelle Aspekt bezieht sich auf die im sozialpolitischen Gebiet tätigen Einrichtungen und deren erbrachte Sozialleistungen.

Unter Funktionen sind soziale Tatbestände zu verstehen, für die die Institutionen Sozialleistungen erbringen. Finanzierungsquellen geben an, woher die Mittel des Sozialbudgets stammen. Der positive Finanzierungssaldo entsteht bei den beitragsfinanzierten Institutionen, bei denen z.T. Rücklagen gebildet werden müssen.

Die Sozialleistungsquote setzt als Maßzahl die Summe der im Sozialbudget erfaßten Leistungen in Beziehung zum Bruttosozialprodukt und vermittelt derart den Umverteilungsanteil des Sozialprodukts in Form von Sozialleistungen.

**Sozialhilfe:** Sozialhilfe soll dem Empfänger die Führung eines Lebens ermöglichen, das der Würde des Menschen entspricht. Anspruch auf Hilfe hat, wer sich nicht selbst helfen kann oder die erforderl. Hilfe nicht von anderen (besond. Angehörigen) oder von Trägern anderer Sozialleistungen erhält. Hilfeart, Form und Maß werden individuell festgelegt. Rechtsgrundlage ist das Bundessozialhilfegesetz (BSHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. März 1994 (BGBl. I S. 646) das zuletzt durch Artikel 9 Abs. 1 des Gesetzes vom 21. August 1995 (BGBl. S. 1050).

**Asylbewerberleistungsstatistik:** Die Sicherstellung des Lebensunterhalts von Asylbewerbern und geduldeten Ausländern wird geregelt im „Gesetz zur Neuregelung der Leistungen an Asylbewerber“ (AsylbLG) v. 30. Juni 1993 (BGBl. I S. 1074, geä. 26. Mai 1997 BGBl. I S. 1130). Die Grundleistungen sollen den Lebensunterhalt der Leistungsberechtigten im notwendigen Umfang durch Sachleistungen decken. Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten anstelle von Grundleistungen entsprechende Leistungen des Bundessozialhilfegesetzes.

**Öffentliche Kinder- und Jugendhilfe:** Das Recht jedes jungen Menschen auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit steht im Mittelpunkt der Kinder- und Jugendhilfe. Deren konzeptionelle Bandbreite reicht von der Reaktion auf soziale Problemlagen bis zur aktiven Gestaltung der Lebensbedingungen von jungen Menschen und ihren Familien. Sie soll dazu beitragen, Benachteiligungen zu verhindern oder abzubauen, Kinder und Jugendliche vor Gefahren für ihr Wohl schützen, Eltern und andere Erziehungsberechtigte beraten und unterstützen sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt schaffen.

**Behinderte:** Die Angaben der **Behindertenstatistik** beruhen auf dem Anerkennungsverfahren der Versorgungsämter. Erfaßt werden alle **Schwerbehinderten**, die zum Berichtszeitpunkt (31.12.) im Besitz eines gültigen Behindertenausweises sind. Als schwerbehindert gilt ein Behinderter mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50 %.

**Pflege- und Betreuungsstatistik:** Die im Jahr 1994 erstmals durchgeführte Landesstatistik erfaßt alle stationären Einrichtungen und ambulanten Dienste in Baden-Württemberg, die Pflege- und Betreuungsleistungen für alte, kranke und behinderte Menschen erbringen (PflegeStatG vom 18.3.1993).

**Rentenbestand:** Die Statistik erfaßt alle **Renten** der gesetzlichen Rentenversicherung zum Berichtszeitpunkt (31.12.), die wegen Alter, verminderter Erwerbsfähigkeit oder Tod gewährt werden.



## 1. Leistungen des institutionellen Sozialbudgets\*

Institutionen	1994	1995	1996 <sup>1)</sup>		
	Landesbudget Baden-Württemberg			Anteil des Landes am Bundesbudget	
	Mill. DM			%	
<b>Sozialbudget insgesamt</b> .....	<b>140 105</b>	<b>143 499</b>	<b>153 307</b>	<b>100</b>	<b>11,3</b>
<b>Allgemeine Systeme</b> .....	91 002	93 595	100 602	65,6	10,8
Rentenversicherung .....	45 848	47 467	50 178	32,7	11,4
– Rentenversicherung der Arbeiter .....	29 817	30 584	32 431	21,2	16,0
– Angestelltenversicherung .....	20 058	21 557	23 202	15,1	10,9
– Knappschaftl. Rentenversicherung .....	175	183	175	0,1	0,7
Krankenversicherung .....	29 327	30 797	32 746	21,4	12,8
Unfallversicherung .....	2 729	715	1 548	1,0	3,5
Arbeitsförderung .....	9 583	10 070	11 720	7,6	6,6
Kindergeld .....	2 602	2 653	2 770	1,8	12,5
Erziehungsgeld .....	917	963	1 021	0,7	13,3
Pflegeversicherung .....	– <sup>2)</sup>	935	1 800	1,2	9,0
<b>Sondersysteme</b> .....	1 280	1 352	1 427	0,9	15,3
Altershilfe für Landwirte .....	898	934	997	0,7	15,0
Versorgungswerke .....	381	418	430	0,3	16,1
<b>Beamtenrechtliches System</b> .....	10 161	10 481	10 823	7,1	12,6
Pensionen .....	6 714	6 964	7 172	4,7	12,4
Familienzuschläge .....	1 578	1 680	1 694	1,1	12,9
Beihilfen .....	1 870	1 837	1 957	1,3	13,0
<b>Arbeitgeberleistungen</b> .....	14 356	14 408	15 335	10,0	14,8
Entgeltfortzahlung .....	7 049	7 770	8 109	5,3	14,1
Betriebliche Altersversorgung .....	4 409	3 965	4 372	2,9	16,5
Zusatzversorgung .....	1 883	2 030	2 070	1,4	14,9
Sonstige Arbeitgeberleistungen .....	1 015	642	783	0,5	14,0
<b>Entschädigungen</b> .....	2 398	2 263	2 313	1,5	12,2
Soziale Entschädigung (KOV) .....	1 967	1 875	1 924	1,3	13,1
Lastenausgleich .....	148	128	128	0,1	20,7
Wiedergutmachung .....	114	113	113	0,1	3,8
Sonstige Entschädigungen .....	170	147	148	0,1	24,2
<b>Soziale Hilfen und Dienste</b> .....	12 271	11 851	13 289	8,7	10,6
Sozialhilfe .....	5 165	5 598	6 060	4,0	10,1
Jugendhilfe .....	3 632	3 275	3 898	2,5	11,2
Ausbildungsförderung .....	220	210	255	0,2	11,3
Wohngeld .....	440	485	488	0,3	7,8
Öffentlicher Gesundheitsdienst .....	324	230	286	0,2	6,8
Förderung der Vermögensbildung .....	1 759	1 376	1 509	1,0	13,1
Asylbewerberleistungen .....	731	677	624	0,4	12,4
<b>Direkte Leistungen zusammen</b> .....	130 766	133 950	143 488	93,6	11,3
<b>Indirekte Leistungen zusammen</b> .....	9 340	9 549	9 819	6,4	12,2
Steuerliche Maßnahmen .....	8 654	8 893	9 023	5,9	12,2
Vergünstigungen im Wohnungswesen ...	686	656	796	0,5	12,3

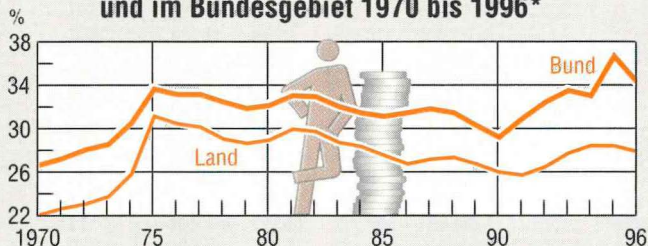
\* Mit Verrechnungen. – 1) 1996 vorläufig. – 2) Die Pflegeversicherung wurde erst 1995 eingeführt.

## 2. Leistungen nach Funktionen und Finanzierungsquellen\*

Funktion — Finanzierungsquelle	1993	1994	1995	1996 <sup>1)</sup>	Veränderung 1995/96	Struktur 1996
	Mill. DM					
Ehe und Familie .....	16 861	17 056	16 972	17 993	+ 6,0	11,7
Gesundheit .....	44 847	48 992	51 413	54 593	+ 6,2	35,6
Beschäftigung .....	11 103	11 303	11 779	13 614	+ 15,6	8,9
Alter und Hinterbliebene .....	54 733	57 268	57 948	61 422	+ 6,0	40,1
Folgen politischer Ereignisse .....	808	825	775	824	+ 6,3	0,5
Wohnen/Sparen .....	1 306	1 396	1 330	1 482	+ 11,4	1,0
Vermögensbildung .....	2 681	2 681	2 330	2 496	+ 7,1	1,6
Allgemeine Lebenshilfe	370	584	952	883	- 7,2	0,6
<b>Leistungen insgesamt</b>	<b>132 709</b>	<b>140 105</b>	<b>143 499</b>	<b>153 307</b>	<b>+ 6,8</b>	<b>100</b>
<b>Finanzier. insgesamt.</b>	<b>138 747</b>	<b>145 812</b>	<b>146 171</b>	<b>156 528</b>	<b>+ 7,1</b>	<b>100</b>
Unternehmen .....	48 137	50 160	49 167	52 908	+ 7,6	33,8
Bund .....	22 385	23 562	23 229	24 682	+ 6,3	15,8
Land .....	13 363	14 053	14 468	15 251	+ 5,4	9,7
Gemeinden .....	12 027	12 482	12 794	14 037	+ 9,7	9,0
Sozialversicherung .....	389	405	448	462	+ 3,1	0,3
Private Organisationen	720	745	773	814	+ 5,3	0,5
Private Haushalte .....	41 726	44 406	45 292	48 374	+ 6,8	30,9
Übrige Welt .....	0	0	0	0	-	0,0

\* Ohne Verrechnungen. - 1) 1996 vorläufig.

### Sozialleistungsquoten des institutionellen Sozialbudgets in Baden-Württemberg und im Bundesgebiet 1970 bis 1996\*



\* Ab 1995 methodische Umstellung. - 1996 vorläufig.

## 3. Ausgaben der Sozialhilfe nach dem BSHG 1997

Ausgaben nach Hilfeart	Ins- gesamt	Und zwar					je Einw.
		außerhalb von Einrichtungen	in	örtliche Träger	über- örtliche	je Einw.	
						DM	
Hilfe zum Lebensunterhalt ....	1 788 867	1 774 403	14 464	1 765 462	23 405	172,13	
Hilfe in besond. Lebenslagen davon	2 362 136	176 628	2 185 508	264 555	2 097 581	227,29	
Hilfe zur Pflege .....	746 501	49 931	696 570	93 895	652 606	71,83	
Eingliederungshilfe .....	1 363 805	27 568	1 336 237	22 542	1 341 263	131,23	
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung .....	181 209	78 937	102 272	132 547	48 662	17,44	
Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen .....	70 621	20 192	50 429	15 571	55 050	6,79	
<b>Insgesamt .....</b>	<b>4 151 003</b>	<b>1 951 031</b>	<b>2 199 972</b>	<b>2 030 017</b>	<b>2 120 986</b>	<b>399,42</b>	

## 4. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 1997\*

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Davon nach der Stellung zum Haushaltsvorstand				
		Haushalts- vorstand	Ehe- gatte(in)	Kind	Verwandte(r) oder Ver- schwägerte(r)	sonstige Personen
unter 7 .....	45 609	—	—	44 635	380	594
7 – 15 .....	41 080	—	2	39 785	359	934
15 – 18 .....	11 525	161	38	10 732	187	407
18 – 25 .....	21 609	10 905	2 714	3 624	508	3 858
25 – 30 .....	20 252	14 300	3 563	878	211	1 300
30 – 40 .....	44 109	32 918	7 532	1 259	339	2 061
40 – 50 .....	26 386	19 385	5 136	503	290	1 072
50 – 60 .....	18 858	13 759	3 850	166	380	703
60 – 70 .....	14 447	10 637	2 810	31	473	496
70 – 80 .....	6 777	5 217	872	—	409	279
80 und älter .....	3 239	2 491	100	—	393	255
<b>Insgesamt .....</b>	<b>253 891</b>	<b>109 773</b>	<b>26 617</b>	<b>101 613</b>	<b>3 929</b>	<b>11 959</b>
dagegen 31.12.1996	240 308	103 188	25 410	96 441	4 090	11 179

\*Außerhalb von Einrichtungen am 31.12.1997.

## 5. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern 1997\*

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Ins- gesamt	Mit deutschem Haushaltsvorstand <sup>1)</sup>	Mit nichtdeutschem	Darunter
				EU- Ausländer
Bedarfsgem. mit Haushaltsvorstand .....	108 325	84 316	24 009	4 753
Ehepaare				
ohne Kinder .....	9 406	6 491	2 915	435
mit Kindern unter 18 Jahren .....	15 585	8 483	7 102	1 027
Nichteheliche Lebensgemeinschaften				
ohne Kinder .....	1 328	1 143	185	73
mit Kindern unter 18 Jahren .....	1 645	1 249	396	154
Einzelne Haushaltsvorstände				
ohne Kinder .....	47 452	39 087	8 365	1 613
mit Kindern unter 18 Jahren .....	32 909	27 863	5 046	1 451
Bedarfsgemeinschaften ohne HV .....	15 469	12 422	3 047	532
Anderweitig nicht erfaßte Bedarfsgem. ....	3 861	2 807	1 054	183
<b>Bedarfsgemeinschaften insgesamt .....</b>	<b>127 655</b>	<b>99 545</b>	<b>28 110</b>	<b>5 468</b>
dagegen 31.12.1996 .....	119 921	94 477	25 444	5 119

\* Stand 31.12.1997. – 1) Bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand (HV) sind die Angaben für den Ehegatten bzw. den ältesten Hilfeempfänger maßgebend.

## 6. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 1997

Hilfeart	Im Laufe des Berichtsjahres		Am Jahresende	
	außerhalb von Einrichtungen	in	außerhalb von Einrichtungen	in
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage .....	39	–	4	–
Vorbeugende Gesundheitshilfe .....	364	217	42	8
Krankenhilfe; Hilfe bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung .....	38 027	6 541	24 230	1 248
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen .....	60	70	3	2
Hilfe zur Pflege <sup>1)</sup> .....	4 654	28 129	3 513	22 586
Blinderhilfe .....	778	87	655	78
Hilfe zur Weiterführung d. Haushalts	138	15	59	3
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten .....	1 284	2 607	443	1 033
Altenhilfe .....	23	33	10	11
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen .....	250	284	145	122
Eingliederungshilfe für Behinderte <sup>1)</sup> ..	7 943	34 054	4 888	30 107
<b>Insgesamt<sup>1)</sup> .....</b>	<b>51 869</b>	<b>70 396</b>	<b>33 194</b>	<b>54 374</b>
dagegen 1996 .....	44 724	69 816	24 675	52 353

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

## 7. Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 1997

Ausgaben nach Hilfeart	Stadt- Land- kreise	Ins- gesamt	Davon		
			außerhalb von Einrichtungen	in	
1 000 DM					
Leistungen in besonderen Fällen	59 353	161 050	220 403	214 643	5 760
Grundleistungen .....	82 225	227 482	309 707	272 382	37 325
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt ....	17 253	46 892	64 145	42 798	21 347
Arbeitsgelegenheiten .....	862	2 190	3 052	1 884	1 168
Sonstige Leistungen .....	2 651	3 327	5 978	5 401	577
<b>Insgesamt</b>	<b>162 344</b>	<b>440 941</b>	<b>603 285</b>	<b>537 108</b>	<b>66 177</b>

## 8. Haushalte von Regelleistungsempfängern 1997\*

Haushaltstyp <sup>1)</sup>	Ins- gesamt	Davon nach Art der Unterbringung		
		Aufnahme- einrichtung	Gemeinschafts- unterkunft	Dezentrale Unterbringung
<b>Ehepaare</b>				
ohne Kinder .....	1 049	41	95	913
mit Kindern .....	6 074	165	570	5 339
<b>Einzelne Haushaltsvorstände</b>				
ohne Kinder .....	13 485	1 983	2 703	8 799
mit Kindern .....	1 575	65	164	1 346
<b>Sonstige Haushalte</b>				
ohne Kinder .....	240	9	24	207
mit Kindern .....	1 798	107	229	1 462
<b>Haushalte insgesamt .....</b>	<b>24 221</b>	<b>2 370</b>	<b>3 785</b>	<b>18 066</b>
dagegen 31.12.1996 .....	28 755	2 867	4 661	21 227

\* Nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.1997. – 1) Bei Haushalten ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den ältesten Hilfeempfänger maßgebend.

## 9. Regelleistungsempfänger 1997\*

Staats- angehörigkeit	Ins- gesamt	Davon		Stellung zum Haushaltsvorstand			
		Grund- leistungs- empfänger	Hilfe zum Lebens- unterhalt	Haushalts- vorstand	Ehe- gatte(in)	Kind	sonst. Person
Bulgarien .....	12	12	–	5	2	5	–
Ehemaliges Jugoslawien <sup>1)</sup>	35 876	35 876	–	13 463	5 661	15 973	779
Polen .....	24	24	–	14	2	7	1
Rumänien .....	84	84	–	32	11	37	4
Russische Föderation	101	101	–	42	16	41	2
Türkei .....	7 157	7 157	–	2 943	935	2 802	477
Übriges Europa .....	914	914	–	374	135	387	18
Algerien .....	762	762	–	458	74	213	17
Ghana .....	34	34	–	18	3	12	1
Nigeria .....	108	108	–	104	1	3	–
Zaire .....	530	530	–	264	58	190	18
Übriges Afrika .....	1 756	1 756	–	1 180	93	371	112
Amerika .....	13	13	–	10	1	2	–
Afghanistan .....	1 222	1 222	–	452	193	500	77
China .....	340	340	–	304	14	15	7
Indien .....	495	495	–	471	4	7	13
Iran .....	350	350	–	219	36	79	16
Libanon .....	1 263	1 263	–	370	162	714	17
Pakistan .....	926	926	–	607	77	224	18
Sri Lanka .....	692	692	–	488	54	107	43
Vietnam .....	326	326	–	196	42	84	4
Übriges Asien .....	1 496	1 496	–	848	150	466	32
Übrige Staaten; staatenlos .....	46	46	–	21	5	19	1
Unbekannt .....	278	278	–	123	32	116	7
<b>Insgesamt .....</b>	<b>54 812</b>	<b>54 812</b>	<b>–</b>	<b>23 007</b>	<b>7 762</b>	<b>22 378</b>	<b>1 665</b>
dagegen 31.12.1996	62 476	36 573	52 541	27 290	8 827	24 340	2 019

\* Nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.1997. – 1) Bosnien-Herzegowina, Serbien und Montenegro.

**10. Ausgaben der Jugendhilfe 1993 bis 1997**

Jahr	Insgesamt	Davon nach Trägern			
		Gemeinden ohne eigenes Jugendamt	Jugend- ämter	Landes- jugendämter	Oberste Landesjugend- behörden
1 000 DM					
1993 .....	3 281 299	1 417 303	1 414 833	55 768	393 395
1994 .....	3 585 642	1 451 265	1 569 867	64 260	500 250
1995 .....	3 669 628	1 496 539	1 592 022	54 089	526 977
1996 .....	3 813 839	1 545 823	1 640 682	54 648	572 686
1997 .....	3 631 871	1 604 005	1 735 297	54 225	238 344

**11. Hilfen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses 1997**

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Davon			
		Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeitpflege in einer anderen Familie	Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform	intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung

**Begonnene Hilfen**

<b>Insgesamt ...</b>	<b>5 036</b>	<b>1 263</b>	<b>1 139</b>	<b>2 470</b>	<b>164</b>
männlich .....	2 972	949	547	1 392	84
weiblich .....	2 064	314	592	1 078	80
unter 6 .....	622	85	420	117	—
6 – 15 .....	2 716	1 092	535	1 069	20
15 – 27 .....	1 698	86	184	1 284	144

**Beendete Hilfen**

<b>Insgesamt ...</b>	<b>4 710</b>	<b>996</b>	<b>1 059</b>	<b>2 503</b>	<b>152</b>
männlich .....	2 728	709	516	1 426	77
weiblich .....	1 982	287	543	1 077	75
unter 6 .....	299	35	185	79	—
6 – 15 .....	1 850	753	393	701	3
15 – 27 .....	2 561	208	481	1 723	149

**Am 31.12. andauernde Hilfen**

<b>Insgesamt ...</b>	<b>15 915</b>	<b>3 053</b>	<b>5 610</b>	<b>6 962</b>	<b>290</b>
----------------------	---------------	--------------	--------------	--------------	------------

## 12. Erzieherische Hilfen 1996 und 1997

Hilfeart	1996		1997	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Institutionelle Beratung <sup>1)</sup> .....	16 998	13 012	17 428	12 755
Betreuung einzelner junger Menschen <sup>2)</sup> .....	962	512	1 274	680
durch Erziehungsbeistand .....	395	230	406	245
durch Betreuungshelfer .....	167	62	191	75
soziale Gruppenarbeit .....	400	220	677	360
Sozialpädagogische Familienhilfe <sup>2)</sup> .....	1 716		1 909	
Adoptionen .....	477	528	536	523
Pflegschaften, Vormundschaften ....	46 797	45 364	47 947	46 363
Vorläufige Schutzmaßnahmen .....	606	920	645	913

1) Beendete Hilfen. – 2) Am Jahresende andauernde Hilfen.

## 13. Stationäre Einrichtungen\* 1998

Art des Trägers	Anzahl der Einrichtungen	Planmäßige Plätze	Versorgte Personen <sup>1)</sup>
Arbeiterwohlfahrt .....	38	2 777	3 000
Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart	87	8 316	9 315
Erzdiözese Freiburg .....	103	8 115	9 185
Diakonisches Werk Württemberg .....	170	20 260	22 042
Baden .....	103	10 875	12 041
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband .....	165	12 561	13 483
Deutsches Rotes Kreuz .....	23	2 181	2 407
Sonstiger, freier gemeinnütziger Träger ohne Anschluß an einen Spitzenverband .....	17	836	1 054
Privatgewerbl. Träger ohne Anschluß a. e. Dachorg.	106	4 923	5 169
mit Anschluß a. e. Dachorg. ..	183	10 881	11 671
Kommunale Verwaltung .....	39	3 839	4 407
Komm. Eigenbetrieb, öffentl. verw. Stiftung,			
Kommunale GmbH oder gGmbH .....	86	8 195	9 227
<b>Insgesamt</b>	<b>1 120</b>	<b>93 759</b>	<b>103 001</b>

\* Stationäre Einrichtungen der Altenhilfe, Behindertenhilfe und Hilfe für (chronisch) psychisch Kranke einschließlich Kurzzeit- und Tagespflege am 1. Januar 1998. – 1) Bei Kurzzeit- und Tagespflege im Berichtszeitraum 1997.



## 14. Schwerbehinderte\* je 1 000 Einwohner 1997

Personen- gruppe	Schwerbehinderte						
	insgesamt am 31.12. 1997	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 6	6 - 18	18 - 45	45 - 60	60 - 65	60 u. mehr
je 1 000 Einwohner <sup>1)</sup>							
<b>Schwerbehinderte insgesamt</b> .....	69	6	11	22	84	168	214
davon männlich .....	78	7	12	24	97	217	294
weiblich .....	60	6	10	20	71	119	166
davon Deutsche .....	74	6	11	24	85	168	217
Ausländer .....	34	5	11	12	80	165	137

\* Mit gültigem Ausweis und einem Grad der Behinderung (GdB) ab 50%. - 1) Schwerbehinderte der entsprechenden Alters- und Personengruppe, Bevölkerungsstand: 31.12.1997.

## 15. Schwerbehinderte\* nach erster Behinderungsart und Ursache

Art der Behinderung	Insge- samt am 31.12. 1997	Und zwar				
		männ- lich	nach der Ursache der Behinderung			
			ange- borene Behinde- rung	Arbeits- unfall, <sup>1)</sup> Berufs- krankheit	anerk. Kriegs-, Wehr- o. Zivil- dienst- beschäd.	allg. Krankheit (einschl. Impf- schaden)
Teil-/Verlust von Gliedmaßen ....	11 858	9 524	110	989	4 251	5 193
Funktionseinschr. v. Gliedmaßen	127 119	71 954	3 475	4 330	9 612	102 687
Funktionseinschr. d. Wirbelsäule, Rumpfes, Deform. d. Brustkorbs	91 474	48 577	360	407	849	87 219
Blindeheit/Sehbehinderung .....	36 898	16 797	1 070	338	1 201	33 433
Sprach-, Sprech-, Gleichgewichts- störung, Taubheit, Schwerhörigk.	30 972	18 488	2 938	100	424	26 894
Verlust einer/beider Brüste, Entstellungen u. a. ....	22 988	700	196	12	96	22 584
Beeinträcht. d. Funktion innerer Organe/Organsysteme .....	208 983	128 817	1 251	294	3 923	201 417
Querschn.-Lähm., zerebr. Störung, geist.-seel. Behind., Suchtkrankh.	136 853	74 934	18 953	1 097	2 479	107 815
Sonst. u. ungenüg. bez. Behind.	47 395	28 050	1 434	1 320	5 181	32 895
<b>Insgesamt</b>	<b>714 540</b>	<b>397 841</b>	<b>29 787</b>	<b>8 887</b>	<b>28 016</b>	<b>620 137</b>

\* Mit gültigem Ausweis und einem Grad der Behinderung (GdB) ab 50%. - 1) Einschließlich Wege- und Betriebs-  
wegeunfall.

**16. Gesetzliche Rentenversicherung 1997**

a) Versicherte und durchschnittlicher Rentenbetrag

Rentenart	Versicherte		Durchschnittlicher Rentenbetrag		
	insgesamt am 31.12. 1997	darunter	insgesamt	davon	
		Männer		Männer	Frauen
Anzahl		DM			
Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit .....	187 302	109 548	1 409	1 601	1 139
Altersrenten .....	1 589 284	648 996	1 328	1 968	885
Witwenrenten .....	545 370	X	1 052	X	1 052
Witwerrrenten .....	29 893	29 893	371	371	X
Erziehungsrenten .....	639	28	1 164	1 043	1 170
Waisenrenten .....	43 699	32 923	312	323	280
<b>Renten insgesamt .....</b>	<b>2 396 187</b>	<b>821 388</b>	-	-	-

b) Erwerbsunfähigkeits- und Altersrente

Rentenzahlbetrag von ... bis unter ... DM	Renten wegen			
	Erwerbsunfähigkeit		Alter	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen
unter 500 .....	2 687	6 241	26 345	304 119
500 - 1 000 .....	11 219	20 590	56 430	255 671
1 000 - 1 500 .....	32 328	38 161	81 293	257 798
1 500 - 2 000 .....	38 010	11 010	134 238	85 497
2 000 - 2 500 .....	20 853	1 591	188 158	28 743
2 500 - 3 000 .....	4 323	155	123 196	7 380
über 3 000 .....	128	6	39 336	1 080
<b>Insgesamt</b>	<b>109 548</b>	<b>77 754</b>	<b>648 996</b>	<b>940 288</b>

**17. Regelsätze nach § 22 Bundessozialhilfegesetz**

Jahr (Stand 1.7.)	Haushalts- vorstände und Allein- stehende (Eckregelsatz)	Haushaltsangehörige			
		bis zur Vollendung des 7. Lebens- jahres	vom Beginn des		19. Lebens- jahres an
			8. bis zur Voll- endung des 14. Lebensjahres	15. bis zur Voll- endung des 18. Lebensjahres	
DM					
1993 .....	515	258	335	464	412
1994 .....	521	261	339	469	417
1995 .....	527	264	343	474	422
1996 .....	532	266	346	479	426
1997 .....	540	270	351	486	432
1998 .....	541	271	352	487	433

## 21. Öffentliche Finanzen

**Staatliche und kommunale Einnahmen und Ausgaben:** Die Haushaltspläne enthalten die erwarteten, die Haushaltsrechnungen die tatsächlich erfolgten Finanzvorgänge. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist eingeschränkt, da aus den kommunalen Haushalten zunehmend Bereiche ausgegliedert und in andere Rechtsformen überführt werden.

Unter **Gemeinden (Gv)** werden zusammengefaßt die Gemeinden, Landkreisverwaltungen, Regionalverbände (bis 1996), Landeswohlfahrtsverbände.

**Schulden:** Bei der jährlichen Schuldenstanderhebung werden die Schulden am Kreditmarkt und die Schulden bei anderen Verwaltungen erfaßt. Außer Betracht bleiben hier innere Darlehen sowie Kassenkredite.

**Personal im öffentlichen Dienst:** Die Ergebnisse sind der jährlichen Personalstanderhebung entnommen. Erfaßt werden die Beschäftigten des unmittelbaren und des mittelbaren öffentlichen Dienstes. Im mittelbaren Landesdienst sind enthalten: Sozialversicherungsträger, Anstalten, Körperschaften, Stiftungen, im mittelbaren Bundesdienst: Bundesanstalt für Arbeit, Deutsche Bundesbank, Sozialversicherungsträger, Anstalten, Körperschaften, Stiftungen.

**Versorgungsempfänger:** Ruhestandsbeamte und andere versorgungsberechtigte ehemalige Bedienstete sowie deren Hinterbliebene (Witwen/Witwer, Waisen).

**Steuereinnahmen der Gemeinden:** Die Angaben über das kommunale Steueraufkommen basieren auf der vierteljährlichen kommunalen Kassenstatistik, d.h. es werden die im Berichtszeitraum erfolgten Einnahmen nachgewiesen, gleichgültig, ob diese für den Berichtszeitraum selbst oder für einen früheren bzw. späteren Rechnungsabschnitt bestimmt sind.

**Nettoinvestitionsrate:** Zuführungen zum Vermögenshaushalt minus der Zuführungen zum Verwaltungshaushalt (nach Absetzung der Entnahmen der Sonderrücklage) abzüglich der geleisteten ordentlichen Tilgungen und Kreditbeschaffungskosten im Haushaltsjahr ergeben die Nettoinvestitionsrate.

**Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes und des Landes:** Die Einnahmen an Bundes- und Landessteuern basieren auf den Nachweisungen der Oberfinanzdirektionen Freiburg, Karlsruhe und Stuttgart.

**Umsatzsteuer:** Erfaßt wurden alle umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen mit Umsätzen ab 32 500 DM, die eine Umsatzsteuervoranmeldung abzugeben hatten, wobei mehrere Betriebe eines Unternehmers als ein Steuerpflichtiger gezählt wurden (Unternehmensprinzip).

**Lohn- und Einkommensteuer:** Erfaßt werden alle unbeschränkt einkommensteuerpflichtigen Personen mit Wohnsitz in Baden-Württemberg. Der Bereich umfaßt die Pflichtveranlagungen zur Einkommensteuer (maschinelle Datenlieferung) sowie die Antragsveranlagung (Arbeitnehmerverfahren) einschließlich der nichtveranlagten Lohnsteuerkarten die den Finanzämtern zugeführt wurden.

**Einheitswerte der gewerblichen Betriebe:** Erfaßt wurden alle gewerblichen Betriebe und die freien Berufe, für die zum Hauptfeststellungszeitpunkt ein Einheitswert des Betriebsvermögens festgestellt worden ist. Nicht in die Statistik wurden einbezogen die Betriebe mit einem Einheitswert unter 1 000 DM sowie überschuldete Betriebe und solche, deren Einheitswert als steuerliche Bemessungsgrundlage nicht festgestellt worden ist.

## 1. Einnahmen und Ausgaben des Landes

nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	1998 <sup>1)</sup>		1999 <sup>2)</sup>	
	Ein- nahmen	Aus- gaben	Ein- nahmen	Aus- gaben
Mill. DM				
<b>Allgemeine Dienste</b> .....	1 912	6 622	2 036	6 747
Öffentliche Sicherheit und Ordnung .....	30	2 424	27	2 413
Rechtsschutz .....	1 291	1 782	1 411	1 818
<b>Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten</b> .....	1 603	16 456	1 492	16 624
Schulen und vorschulische Bildung .....	43	9 319	47	9 176
Hochschulen .....	1 114	4 941	983	5 090
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen .....	85	621	94	680
<b>Soziale Sicherung, soziale Kriegs- folgeaufgaben, Wiedergutmachung</b> .....	480	2 337	518	2 408
Familien-, Sozial- und Jugendhilfe .....	262	1 163	290	1 152
Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen .....	79	378	88	443
<b>Gesundheit, Sport und Erholung</b> .....	18	1 253	15	1 314
Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens .....	9	855	12	911
Sport und Erholung .....	5	174	1	155
<b>Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste</b> .....	465	1 148	413	822
Wohnungswesen .....	439	595	393	436
<b>Ernährung, Landwirtschaft und Forsten</b> .....	290	1 013	308	1 021
Verbesserung der Agrarstruktur .....	155	245	162	260
<b>Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen</b> .....	226	791	350	796
Energie- und Wasserwirtschaft .....	142	535	257	515
Fremdenverkehr .....	-	30	-	40
<b>Verkehrs- und Nachrichtenwesen</b> .....	1 927	3 147	1 988	3 356
Straßen .....	385	986	365	1 002
<b>Wirtschaftsunternehmen, Allg. Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen</b> .....	3 255	3 266	977	1 786
Allg. Grund-, Kapital- und Sonderverm. ....	2 373	2 741	139	1 246
<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b> .....	57 403	31 543	52 509	25 731
Steuern und Allg. Finanzzuweisungen .....	45 052	11 949	44 138	11 094
Schulden .....	10 136	11 723	7 896	9 663
Versorgung .....	154	4 067	185	4 319
<b>Abschlußsumme der Haushalte</b>	<b>67 579</b>	<b>67 576</b>	<b>60 605</b>	<b>60 605</b>

1) Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben der Haushaltsrechnung. – 2) StHG 1998/99 vom 11. Februar 1998.

## 2. Einnahmen und Ausgaben des Landes

nach Arten

Einnahmeart Ausgabeart	Haushaltsrechnung <sup>1)</sup>			Haushalts- plan <sup>2)</sup>
	1996	1997	1998	1999
	Mill. DM			
<b>Einnahmen der laufenden Rechnung</b> .....	49 177	48 727	52 489	51 330
Steuern u. steuerähnliche Abgaben .....	39 087	38 323	41 646	40 915
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit .....	902	952	1 429	996
Laufende Zuweisungen/Zuschüsse <sup>3)</sup> .....	7 019	7 415	7 346	7 286
dar. vom Bund .....	2 439	2 711	2 734	2 870
von Gemeinden (Gv) .....	3 856	3 824	3 788	3 712
Sonstige Einnahmen der lfd. Rechnung .....	2 169	2 037	2 068	2 133
<b>Einnahmen der Kapitalrechnung</b> .....	1 733	2 114	2 947	1 161
Zuweisung und Zuschüsse für Investitionen .....	1 187	833	830	841
dar. vom Bund .....	1 112	790	790	802
Sonstige Einnahmen der Kapitalrechnung .....	546	1 281	2 117	320
Globale Mehr-/ Mindereinnahmen .....	-	-	-	- 80
<b>Besondere Finanzierungsvorgänge<sup>4)</sup></b> .....	10 549	10 843	12 056	8 115
dar. Schuldenaufnahme am Kreditmarkt .....	10 280	10 476	10 062	7 811
Haushaltstechnische Verrechnungen .....	156	102	87	80
<b>Abschlußsumme der Haushalte</b>	<b>61 615</b>	<b>61 786</b>	<b>67 579</b>	<b>60 605</b>
<b>Ausgaben der laufenden Rechnung</b> .....	48 542	47 107	49 196	49 531
Personalausgaben .....	22 204	22 124	22 422	22 954
Laufender Sachaufwand .....	4 008	3 829	3 919	4 006
Zinsen .....	3 031	3 118	3 234	3 571
Laufende Zuweisungen/Zuschüsse <sup>3)</sup> .....	19 299	18 036	19 621	19 000
dar. Länderfinanzausgleich .....	2 820	2 217	3 095	2 400
Zuweisungen und Zuschüsse der Gemeinden (Gv) .....	9 909	9 684	9 896	9 517
<b>Ausgaben der Kapitalrechnung</b> .....	5 839	5 561	6 996	5 321
Sachinvestitionen .....	1 476	1 281	1 323	1 514
dar. Baumaßnahmen .....	925	770	788	995
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen .	3 974	3 871	3 663	3 459
dar. an Gemeinden (Gv) .....	2 184	2 087	2 021	1 711
Sonstige Ausgaben der Kapitalrechnung .....	389	409	2 010	348
Globale Mehr-/ Minderausgaben .....	-	-	-	- 331
<b>Besondere Finanzierungsvorgänge<sup>5)</sup></b> .....	7 824	9 297	11 323	6 021
Haushaltstechnische Verrechnungen .....	113	88	61	64
<b>Abschlußsumme der Haushalte</b>	<b>62 317</b>	<b>62 053</b>	<b>67 576</b>	<b>60 605</b>

1) Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben der Haushaltsrechnung. - 2) StHG 1998/99 vom 11. Februar 1998. - 3) Einschließlich Schuldendiensthilfen. - 4) Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt, Entnahme aus Rücklagen, Überschüsse aus Vorjahren. - 5) Schuldentilgung am Kreditmarkt, Zuführung zu Rücklagen, Deckung von Vorjahresfehlbeträgen.

## 3. Ausgaben der Gemeinden (Gv) 1997

nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Ausgaben			
	ins- gesamt <sup>1)</sup>	darunter		
		Kreisang. Gemeinden	Stadt- kreise	Land-
	1 000 DM			
Allgemeine Verwaltung .....	3 566 153	2 426 256	624 293	439 188
Öffentliche Sicherheit und Ordnung .....	1 471 227	702 391	438 574	325 943
Schulen .....	2 785 780	1 414 842	546 605	781 220
Grund- und Hauptschulen .....	942 451	775 958	148 933	–
Realschulen .....	234 223	190 813	35 129	363
Gymnasien .....	334 290	235 933	80 937	11 600
Wissenschaft, Forschung, Kultur .....	1 528 906	769 372	665 767	52 829
Soziale Sicherung .....	9 668 341	2 021 771	2 094 575	2 853 598
Sozialhilfe nach dem BSHG .....	4 217 719	4 682	726 335	1 291 274
Jugendhilfe .....	897 226	50 205	260 395	580 526
Gesundheit, Sport, Erholung .....	2 073 203	1 432 046	466 209	162 262
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr .....	2 974 918	1 878 556	815 423	222 969
Wohnungsbauförderung u.ä. ....	108 062	30 298	75 944	1 820
Straßen, Wege, Brücken .....	840 069	676 754	155 775	–
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts-Förderung .....	6 191 640	3 809 431	1 011 833	997 937
Abfallbeseitigung .....	1 412 660	258 740	470 029	677 334
Abwasserbeseitigung .....	2 059 738	1 681 103	154 729	–
Wirtschaftliche Unternehmen, Allg. Grund- und Sondervermögen .....	1 823 959	1 365 891	397 997	11 983
Versorgungsunternehmen .....	305 526	264 660	–	182
Verkehrsunternehmen .....	43 965	10 341	32 957	40
Allg. Grund- und Sondervermögen ...	632 359	465 513	150 578	10 490
Allgemeine Finanzwirtschaft .....	14 509 150	9 545 131	2 588 246	2 080 852
<b>Verwaltungshaushalt zusammen .....</b>	<b>46 593 276</b>	<b>25 365 687</b>	<b>9 649 522</b>	<b>7 928 781</b>
<b>Vermögenshaushalt zusammen .....</b>	<b>12 738 801</b>	<b>8 633 256</b>	<b>2 056 218</b>	<b>1 165 526</b>
Vermögenserwerb .....	2 505 350	1 714 566	416 036	159 487
Baumaßnahmen .....	5 365 522	4 263 228	548 008	311 830
Kreditlasten und Tilgung .....	2 219 903	1 293 674	562 954	271 425
<b>Abschlußsumme der Haushalte</b>	<b>59 332 078</b>	<b>33 998 943</b>	<b>11 705 740</b>	<b>9 094 307</b>

1) Enthalten sind Gemeindeverwaltungs-, Landeswohlfahrts-, Regional- und Zweckverbände, soweit sie kameralistisch buchen.

## 4. Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden (Gv)

nach Arten

Einnahmeart Ausgabeart	1994	1995	1996	1997
	Mill. DM			
<b>Einnahmen des Verwaltungshaushalts .....</b>	<b>46 227</b>	<b>46 444</b>	<b>46 934</b>	<b>45 776</b>
Steuern .....	14 947	14 653	15 158	15 207
dar. Grundsteuer A und B .....	1 698	1 870	2 004	2 091
Gewerbsteuer .....	6 489	6 094	6 777	7 037
Anteile der Einkommensteuer .....	6 592	6 514	6 205	5 903
Allgemeine Zuweisungen und Umlagen .....	11 695	11 967	12 137	11 387
Gebühren, Entgelte .....	5 194	4 919	4 553	4 259
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse .....	2 415	2 576	2 801	2 612
Sonstige Finanzeinnahmen .....	11 900	12 065	12 090	11 916
Zuführungen vom Vermögenshaushalt .....	76	264	195	395
<b>Einnahmen des Vermögenshaushalts .....</b>	<b>11 862</b>	<b>10 547</b>	<b>11 285</b>	<b>11 813</b>
Entnahmen aus Rücklagen .....	675	883	719	685
Darlehensrückflüsse, Veräußerungen .....	2 716	2 306	2 548	3 242
Beiträge .....	935	828	772	761
Zuweisungen u. Zuschüsse f. Investitionen	1 850	1 741	2 001	1 920
Schuldenaufnahmen .....	2 124	2 206	2 364	2 371
Zuführung vom Verwaltungshaushalt .....	3 559	2 581	2 866	2 743
<b>Abschlußsumme der Haushalte</b>	<b>58 089</b>	<b>56 991</b>	<b>58 220</b>	<b>57 589</b>
<b>Ausgaben des Verwaltungshaushalts .....</b>	<b>46 328</b>	<b>46 634</b>	<b>46 715</b>	<b>45 704</b>
Personalausgaben .....	9 598	9 754	9 783	9 701
Sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand ..	12 920	12 915	13 052	13 313
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse .....	2 964	2 992	3 115	2 921
Zinsausgaben .....	1 222	1 166	1 133	1 054
Sonstige Finanzausgaben <sup>1)</sup> .....	13 462	13 284	13 249	12 882
<b>Ausgaben des Vermögenshaushalts .....</b>	<b>11 920</b>	<b>11 101</b>	<b>11 093</b>	<b>12 092</b>
Baumaßnahmen .....	5 579	5 214	5 216	5 125
Vermögenserwerb .....	2 116	2 068	2 030	2 291
Schuldentilgung .....	1 871	1 703	1 682	2 137
Zuweisungen u. Zuschüsse f. Investitionen	907	758	835	791
Zuführung an Rücklagen .....	1 124	700	883	976
Übrige Ausgaben des Vermögenshaushalts <sup>1)</sup>	323	658	447	772
<b>Abschlußsumme der Haushalte</b>	<b>58 248</b>	<b>57 736</b>	<b>57 808</b>	<b>57 796</b>

1) Einschließlich Zuführung zum Vermögens- bzw. Verwaltungshaushalt.

## 5. Schulden\* der öffentlichen Hand

Körperschaft Größenklasse	31. Dezember 1997		31. Dezember 1998	
	Mill. DM	DM/Ew.	Mill. DM	DM/Ew.
<b>Land</b> .....	55 505	5 341	57 819	5 555
<b>Gemeinden (Gv)<sup>1)</sup></b> .....	16 413	1 579	15 592	1 498
Stadtkreise zusammen .....	4 852	2 523	4 397	2 293
mit 200 000 und mehr Einwohner .....	3 765	2 739	3 437	2 507
100 000 bis unter 200 000 Einwohner	973	1 965	856	1 732
unter 100 000 Einwohner	114	2 157	104	1 985
Kreisangehörige Gemeinden zusammen .....	8 568	1 012	8 187	964
mit 50 000 und mehr Einwohner .....	1 212	1 225	1 003	1 015
20 000 bis unter 50 000 Einwohner	2 445	1 157	2 323	1 099
10 000 bis unter 20 000 Einwohner	1 958	977	1 888	945
5 000 bis unter 10 000 Einwohner	1 506	829	1 536	838
3 000 bis unter 5 000 Einwohner	823	925	826	917
unter 3 000 Einwohner	624	947	611	932
Landkreise .....	2 861	338	2 859	337
Landeswohlfahrtsverbände <sup>2)</sup> .....	132	13	149	14
<b>Insgesamt</b>	<b>71 918</b>	<b>6 920</b>	<b>73 411</b>	<b>7 053</b>
Nachrichtlich:				
Eigenbetriebe .....	8 797	847	9 869	948
Krankenhäuser .....	543	52	520	50
Zweckverbände einschließlich GVV <sup>2)</sup> .....	2 366	228	2 497	240
Fonds, Einrichtungen, Unternehmen .....	15 406	1 482	15 698	1 508

\* Schulden ohne Kassenkredite. – 1) Ohne Schulden der kommunalen Eigenbetriebe. – 2) Einschl. kaufmännisch buchende Zweckverbände (1998 1 514 Mill. DM).

## 6. Steuereinnahmen der Gemeinden (Gv) 1998

Gemeinden von ... bis unter ... Einwohner	Grund- steuern zus.	Gewerbe- steuer <sup>1)</sup> (netto)	Gemeindeanteil an der		Sonstige Steuern <sup>2)</sup>	Steuern <sup>1)</sup> insgesamt	
			Einkommen- steuer	Umsatz- steuer		Mill. DM	
<b>Gemeinden (Gv) insg.</b>	<b>2 193,4</b>	<b>5 650,3</b>	<b>6 457,2</b>	<b>728,9</b>	<b>165,9</b>	<b>15 195,7</b>	<b>1 460</b>
Stadtkreise zusammen	615,0	1 699,7	1 218,7	210,0	28,8	3 771,8	1 967
200 000 und mehr	461,1	1 314,1	887,6	154,5	20,2	2 837,5	2 070
100 000 – 200 000	136,3	364,5	296,8	51,1	6,8	855,5	1 732
unter 100 000	17,1	21,1	34,3	4,6	1,7	78,8	1 495
Kreisang. Gemeinden zus.	1 578,9	3 950,6	5 238,5	518,8	137,1	11 423,9	1 345
50 000 und mehr	220,7	650,1	654,2	82,8	15,7	1 623,5	1 643
20 000 – 50 000	438,8	1 377,7	1 361,7	172,7	37,6	3 398,2	1 608
10 000 – 20 000	356,7	807,8	1 244,0	109,1	28,4	2 525,0	1 274
5 000 – 10 000	306,3	665,3	1 110,1	90,4	27,1	2 199,3	1 199
3 000 – 5 000	141,7	281,5	510,9	40,3	14,1	988,5	1 098
unter 3 000	105,1	168,3	357,6	23,5	14,1	668,4	1 018

1) Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage. – 2) Einschließlich steuerähnliche Einnahmen.



## 7. Finanzen der Krankenhäuser des Landes und der Gemeinden (Gv) 1997

Einnahmeart Ausgabeart	Krankenhäuser					
	des Landes			der Gemeinden (Gv)		
	ins- gesamt	davon		ins- gesamt	darunter	
		Univer- sitäts- kliniken	Landes- kranken- häuser		Stadt- kreise	Land- kreise
1 000 DM						

### Ausgewählte Einnahmen

Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen	2 753 823	2 034 889	718 934	6 410 741	1 640 017	3 669 142	1 025 280
Zuweisungen u. Zuschüsse der öffentl. Hand z. Finanz.							
von Investitionen .....	187 561	129 835	57 726	402 683	118 515	202 982	72 452
lfd. Aufwendungen .....	685 916	660 487	25 429	106 138	61 902	37 956	6 030
Zuwend. Dritter z. Finanz.							
von Investitionen .....	17 188	15 975	1 213	6 560	5 172	936	452
lfd. Aufwendungen .....	117 215	115 462	1 753	8 296	5 751	1 573	972

### Ausgewählte Ausgaben

Personalausgaben .....	2 328 552	1 758 569	569 983	4 500 031	1 157 113	2 595 656	699 426
Sachaufwendungen .....	1 198 793	1 022 362	176 431	1 979 102	527 337	1 100 611	320 371
Sachinvestitionen .....	276 473	206 340	70 133	577 429	137 557	327 426	102 826

## 8. Nettoinvestitionsraten\* der Kommunen

nach Größenklassen

Körperschaft Größenklasse	1996		1997	
	1 000 DM	DM/Einw.	1 000 DM	DM/Einw.
<b>Gemeinden (Gv)<sup>1)</sup></b> .....	<b>1 476 799</b>	<b>143</b>	<b>1 123 201</b>	<b>108</b>
Stadtkreise zusammen .....	67 018	35	231 172	120
mit 200 000 und mehr Einwohner .....	59 311	51	197 938	251
100 000 bis unter 200 000 Einwohner	16 204	23	36 493	74
unter 100 000 Einwohner	- 8 497	- 161	- 3 259	- 62
Kreisangehörige Gemeinden zusammen .....	1 356 283	161	956 583	113
mit 50 000 und mehr Einwohner .....	72 365	73	- 35 830	- 36
20 000 bis unter 50 000 Einwohner	315 735	150	161 450	76
10 000 bis unter 20 000 Einwohner	305 366	154	286 413	143
5 000 bis unter 10 000 Einwohner	325 595	183	295 101	162
3 000 bis unter 5 000 Einwohner	217 437	240	151 803	171
unter 3 000 Einwohner	119 785	180	97 646	148
Landkreise .....	- 53 498	- 6	- 64 554	- 8

\* Nettoinvestitionsrate: Berechnungsweise siehe Seite 186. - 1) Ohne Regional- und Landeswohlfahrtsverbände.

## 9. Kommunalen Finanzausgleich

Leistungsart	1997		1998	
	Mill. DM	DM/Einw.	Mill. DM	DM/Einw.
Schlüsselzuweisungen				
an die Gemeinden .....	3 633	351	4 174	401
an die Landkreise .....	541	64	607	72
an die Stadtkreise .....	127	66	143	74
<b>Schlüsselzuweisungen zusammen .....</b>	<b>4 301</b>	<b>416</b>	<b>4 923</b>	<b>473</b>
Zuweisungen nach § 11 FAG .....	451	44	449	43
Sachkostenbeiträge				
für Hauptschüler .....	254	24	259	25
für Realschüler .....	181	17	191	18
für Schüler an Gymnasien .....	248	23	260	25
für Berufsschüler .....	363	34	380	37
für Schüler an Sonderschulen .....	113	11	116	11
für alle weiteren Schüler .....	7	1	7	1
<b>Sachkostenbeiträge zusammen .....</b>	<b>1 167</b>	<b>111</b>	<b>1 212</b>	<b>117</b>
Sportstättenpauschale .....			26	3
Schülerbeförderungskosten .....	332	32	332	32
Zuweisungen				
im Fremdenverkehrlastenausgleich .....	29	3	15	1
zu den Ausbildungskosten .....	11	1	9	1
an die Landeswohlfahrtsverbände .....	280	27	353	34
Zuweisungen				
für Gemeindeverbindungsstraßen .....	65	6	74	7
für Ortsdurchfahrten .....	39	4	44	4
für Kreisstraßen .....	90	9	100	10
für abgestufte Landesstraßen .....	64	6	72	7
Pauschale Zuweisungen nach § 27(1) FAG .....	69	7	69	7
<b>Zuweisungen im Verkehrlastenausgleich ..</b>	<b>328</b>	<b>32</b>	<b>358</b>	<b>34</b>
Zuweisungen				
für den öffentlichen Personennahverkehr ..	30	3	30	3
im Soziallastenausgleich .....	31	3	29	3
Sonstige Zuweisungen .....	466	45	427	41
<b>Zuweisungen insgesamt .....</b>	<b>7 422</b>	<b>717</b>	<b>8 164</b>	<b>785</b>
Erstattungen nach § 42(18) FAG .....	5	1	5	0
Finanzausgleichsumlage				
der Gemeinden .....	3 210	310	3 208	309
der Stadtkreise .....	69	36	67	35
der Landkreise .....	257	30	251	30
<b>Finanzausgleichsumlage zusammen .....</b>	<b>3 536</b>	<b>342</b>	<b>3 526</b>	<b>339</b>
<b>Erstattungen und</b>				
<b>Finanzausgleichsumlage insgesamt .....</b>	<b>3 541</b>	<b>342</b>	<b>3 531</b>	<b>340</b>
Nachrichtlich:				
FAG Masse A .....	7 120	688	7 805	751
FAG Masse B .....	2 097	203	1 880	181
<b>Finanzausgleichsmasse insgesamt .....</b>	<b>9 218</b>	<b>891</b>	<b>9 686</b>	<b>931</b>

## 10. Hochschulfinanzen 1997 nach Hochschularten

## Einnahmen nach Einnahmearten

Hochschule	Einnahmen		Ver- waltungs- einnahmen	Einnahmen aus Zuweisungen u. Zuschüssen	
	ins- gesamt	darunter Drittmittel		aus dem öffentlichen Bereich	aus sonstigem Bereich
	1 000 DM				
Universitäten .....	745 895	644 012	57 829	167 351	520 715
Pädagogische Hochschulen	5 865	1 733	4 402	624	839
Kunsthochschulen .....	2 176	345	1 301	274	601
Staatl. Fachhochschulen ...	37 038	14 496	18 839	9 081	9 118
Verwaltungs- fachhochschulen .....	2 149	312	924	1 194	31
Hochschulen des Landes ..	793 123	660 898	83 295	178 524	531 304
Priv./Kirchl./Kommunale					
Fachhochschulen .....	41 607	179	22 611	14 673	4 323
Sonstige Hochschulen <sup>1)</sup> ....	5 186	300	7	3 804	1 375
<b>Hochschulen insgesamt</b>	<b>839 916</b>	<b>661 377</b>	<b>105 913</b>	<b>197 001</b>	<b>537 002</b>
Nachrichtlich: Hochschulkliniken .....	2 957 696	131 437	2 035 937	790 322	131 437

## Ausgaben nach Ausgabearten

Hochschule	Ausgaben insgesamt	Laufende Ausgaben		Investitionsausgaben	
		zu- sammen	darunter Personal- ausgaben	zu- sammen	darunter Bau- maßnahmen
	1 000 DM				
Universitäten .....	3 096 564	2 694 407	2 013 792	402 157	190 807
Pädagogische Hochschulen	145 586	133 244	119 491	12 342	8 809
Kunsthochschulen .....	129 931	104 472	90 013	25 459	15 905
Staatl. Fachhochschulen ...	565 464	457 646	373 155	107 818	72 481
Verwaltungs- fachhochschulen .....	45 950	45 178	37 987	772	466
Hochschulen des Landes ..	3 983 495	3 434 947	2 634 438	548 548	288 468
Priv./Kirchl./Kommunale					
Fachhochschulen .....	45 395	43 872	29 644	1 523	–
Sonstige Hochschulen <sup>1)</sup> ....	35 376	35 325	26 646	51	–
<b>Hochschulen insgesamt</b>	<b>4 064 266</b>	<b>3 514 144</b>	<b>2 690 728</b>	<b>550 122</b>	<b>288 468</b>
Nachrichtlich: Hochschulkliniken .....	3 002 979	2 684 349	1 622 031	318 630	155 586

1) Hochschulen für jüdische Studien, Heidelberg, Akademie Bierbronnen und zwei Verwaltungsfachhochschulen des Bundes.

## 11. Personal im öffentlichen Dienst

Beschäftigungsbereich Aufgabenbereich	Beschäftigte		Darunter		
			Vollzeit- beschäftigte	Beamte	Ange- stellte
	30.6.1997	30.6.1998			
<b>Öffentlicher Dienst insgesamt .....</b>	<b>612 136</b>	<b>598 771</b>	<b>444 225</b>	<b>244 801</b>	<b>261 481</b>
<b>Unmittelbarer öffentlicher Dienst ...</b>	562 742	550 073	405 056	238 935	222 167
Land insgesamt .....	280 799	278 868	205 791	180 913	78 518
Landesbeh. (einschl. Gerichte)	249 908	247 423	181 734	177 503	55 629
Gemeinden (Gv.) insgesamt <sup>1)</sup> .....	233 081	224 051	154 518	23 321	137 496
Stadtkreise .....	54 562	48 313	38 109	7 242	28 793
Kreisangehörige Gemeinden ..	115 351	113 782	73 983	10 080	62 556
Landkreise .....	55 232	54 053	36 495	5 085	41 412
Verbände .....	7 936	7 903	5 931	914	4 735
Bund insgesamt <sup>2)</sup> .....	48 862	47 154	44 747	34 701	6 153
Bundesbehörden <sup>3)</sup> .....	34 486	34 331	32 238	22 634	6 047
Bundeseisenbahnvermögen ..	14 376	12 823	12 509	12 067	106
<b>Mittelbarer öffentlicher Dienst .....</b>	<b>49 394</b>	<b>48 698</b>	<b>39 169</b>	<b>5 866</b>	<b>39 314</b>
Mittelbarer Landesdienst <sup>4)</sup> .....	26 193	25 671	20 447	2 047	21 289
Mittelbarer Bundesdienst .....	23 201	23 027	18 722	3 819	18 025
dar. Bundesanstalt für Arbeit .....	9 779	9 812	7 337	2 360	6 869

1) Einschließlich Eigenbetriebe, kommunale Krankenhäuser und Zweckverbände. – 2) Beschäftigte des Bundes in Baden-Württemberg. – 3) Einschließlich Soldaten. – 4) Ab 1996 sind die Psychiatrischen Landeskrankenhäuser in Anstalten des öffentlichen Rechts umgewandelt worden und daher im mittelbaren Landesdienst enthalten.

## 12. Versorgungsempfänger und -ausgaben im öffentlichen Dienst

Versorgungsempfänger <sup>1)</sup>	1998	1999	1998	
			Zugänge	Abgänge
<b>Öffentlicher Dienst insgesamt .....</b>	<b>96 663</b>	<b>96 439</b>	<b>4 430</b>	<b>4 321</b>
Versorgungsempfänger				
des Landes .....	76 140	76 142	3 694	3 273
der Gemeinden .....	18 220	18 020	736	1 048
der Sozialversicherungsträger unter Landesaufsicht .....	2 303	2 277	10	8
<b>Versorgungsausgaben insgesamt<sup>2)</sup></b>				
Versorgungsausgaben des Landes .....	4 067	4 319	.	.
Versorgungsausgaben des Kommunalbereichs ..	996	1 016	.	.

1) Jeweils zum 1.1. des Jahres. – 2) Ausgaben für Versorgung (einschl. Beihilfen) gemäß der Oberfunktion 93. Ausgaben der Gemeinden (Gv) gemäß der Ausgabegruppen 42 und 43.

### 13. Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes und des Landes

Steuerart	1995	1996	1997	1998
	Mill. DM			
<b>Vor der Steuerverteilung</b>				
<b>Gemeinschaftsteuern<sup>1)</sup></b> .....	84 971,1	84 975,2	84 243,3	92 082,4
Lohnsteuer .....	41 402,5	40 541,0	41 003,9	43 727,3
Veranlagte Einkommensteuer .....	2 727,4	2 919,9	1 775,8	3 026,4
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag .....	2 607,7	1 675,9	2 092,7	7 220,1
Zinsabschlag .....	1 400,9	1 372,4	1 255,4	1 327,8
Körperschaftsteuer .....	4 001,7	5 113,5	5 436,1	3 143,1
Umsatzsteuer .....	28 029,9	28 361,7	27 479,5	27 377,1
Einfuhrumsatzsteuer .....	3 398,9	3 538,9	3 752,9	4 496,4
Gewerbsteuerumlage .....	1 402,1	1 451,9	1 447,1	1 764,2
<b>Bundessteuern</b> .....	9 363,1	10 394,5	11 513,0	11 278,5
Besitz- und Verkehrsteuern .....	915,7	900,2	920,3	878,5
Zölle <sup>2)</sup> .....	0,8	1,1	1,1	1,2
Verbrauchssteuern .....	4 544,7	5 591,5	6 704,5	6 958,0
dar. Tabaksteuer .....	0,4	0,2	0,4	0,4
Aus dem Branntweinmonopol .....	73,7	138,0	283,2	304,8
Mineralölsteuer .....	4 309,2	5 293,1	6 257,8	6 505,4
Solidaritätszuschlag <sup>3)</sup> .....	3 901,8	3 901,7	3 887,1	3 440,8
<b>Landessteuern</b> .....	5 353,9	5 709,7	4 891,3	5 249,4
Vermögensteuer .....	1 350,5	1 546,9	281,5	171,1
Grunderwerbsteuer .....	849,4	873,3	1 312,6	1 517,0
Kraftfahrzeugsteuer .....	1 937,6	1 919,9	2 019,6	2 145,6
Biersteuer .....	145,0	139,1	133,5	127,8
Sonstige .....	1 071,5	1 230,4	1 144,2	1 287,9
<b>Staatliche Steuern insgesamt</b> .....	<b>99 688,1</b>	<b>101 079,3</b>	<b>100 647,6</b>	<b>108 610,3</b>
<b>Nach der Steuerverteilung</b>				
<b>Steuereinnahmen des Bundes</b> .....	49 981,6	49 327,3	50 136,0	53 590,9
Steuern vom Einkommen .....	22 676,3	22 469,4	22 498,1	25 636,2
Steuern vom Umsatz .....	17 600,1	16 109,8	15 772,4	16 275,7
Gewerbsteuerumlage .....	342,0	353,7	352,5	400,6
Reine Bundessteuern .....	9 363,1	10 394,5	11 513,0	11 278,4
<b>Steuereinnahmen des Landes</b> .....	38 057,0	38 741,1	37 994,1	41 355,0
Steuern vom Einkommen <sup>4)</sup> .....	21 751,6	20 253,1	20 228,8	23 155,8
Steuern vom Umsatz <sup>5)</sup> .....	8 891,4	11 680,1	11 779,5	11 586,2
Gewerbsteuerumlage .....	1 060,0	1 098,2	1 094,6	1 363,6
Reine Landessteuern .....	5 353,9	5 709,7	4 891,3	5 249,4
<b>Gemeindeanteil LSt, ESt, Zinsabschlag</b> .....	6 569,1	6 102,3	5 904,9	7 172,4
<b>Ausgleichsleistungen</b> .....	5 080,4	6 908,5	6 612,6	6 492,0

1) Verteilung auf die Gebietskörperschaften: LSt und ESt: Land = 42,5 %, Bund = 42,5 %, Gemeinden = 15 %. – Nicht-veranlagte Steuern vom Ertrag und KSt: Land = 50 %, Bund = 50 %. – Zinsabschlag: Land = 44 %, Bund = 44 %, Gemeinden = 12 %. – Steuern vom Umsatz 1992 Land = 35 %, Bund = 65 %, 1993 und 1994 Land = 37 %, Bund = 63 %. 1995 Land = 44 %, Bund = 56 %, 1996 Land = 49,5 %, Bund = 50,5 %. – 2) Ohne eigene Einnahmen der EG aus Zöllen 1992 = 476,9 Mill. DM; 1993 = 466,8 Mill. DM; 1994 = 529,5 Mill. DM; 1995 = 491,4 Mill. DM, 1996 = 435,0 Mill. DM. – 3) Zur LSt, ESt, KSt, Zinsabschlag und KapESt. – 4) Nach Berücksichtigung d. Zerlegungsanteile LSt, KSt, Zinsabschlag u. d. Kapitalertragsteuer-Erstattungen des Bundesamtes für Finanzen. – 5) Nach Berücksichtigung des USt-Ausgleichs unter den Ländern.

## 14. Steuerpflichtige, Umsatz und -steuervorauszahlung 1997

Wirtschaftszweige nach Abschnitten und Unterabschnitten	Steuer- pflichtige	Steuer- barer Umsatz <sup>1)</sup> insgesamt	Umsatz- steuer vor Abzug der Vor- steuer	Umsatz- steuer- voraus- zahlung
	Anzahl	Mill. DM		
Land- und Forstwirtschaft .....	7 240	3 380	405	140
Fischerei und Fischzucht .....	41	18	2	0
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	333	2 006	289	112
Verarbeitendes Gewerbe .....	52 978	553 300	55 351	8 374
dav. Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	8 940	35 548	3 127	510
Textil- und Bekleidungsgewerbe .....	2 609	19 113	2 104	451
Ledergerwerbe .....	526	3 114	335	58
Holzgerwerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	5 676	10 051	1 341	450
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe .....	4 748	33 402	3 743	974
Kokerei, Mineralölverarb., Herst. v. Brutstoffen	31	7 359	1 076	959
Chemische Industrie .....	781	27 618	3 124	482
Herstellung von Gummi- u. Kunststoffwaren	1 409	20 092	2 290	574
Glasgerwerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	1 943	11 068	1 500	474
Metallerzeugung und Bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen .....	10 707	49 317	5 968	1 691
Maschinenbau .....	5 395	84 419	7 643	645
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und Einrichtungen; Feinmechanik und Optik .....	5 564	82 087	8 852	2 218
Fahrzeugbau .....	928	155 331	12 487	- 1 589
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen, Recycling .....	3 721	14 782	1 763	477
Energie- und Wasserversorgung .....	1 556	31 458	4 261	1 124
Baugewerbe .....	39 943	57 457	8 280	3 221
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern .....	97 945	349 740	42 845	6 886
Gastgewerbe .....	34 047	12 333	1 697	772
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	15 393	20 728	2 452	647
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .....	3 600	7 221	1 063	301
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienst- leistungen überwiegend für Unternehmen .....	107 530	86 839	11 744	5 200
Öffentl. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	59	399	25	11
Erziehung und Unterricht .....	3 467	938	117	61
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen .....	4 126	6 389	213	69
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen .....	28 868	11 486	1 460	592
<b>Insgesamt .....</b>	<b>397 126</b>	<b>1 143 692</b>	<b>130 205</b>	<b>27 511</b>

1) Ohne Umsatzsteuer.

## 15. Umsatzsteuerpflichtige und deren Umsatz 1997

Umsatzgrößenklassen von ... bis unter ... DM	Ins- gesamt	Davon			
		Einzel- unter- nehmen	Personen- gesell- schaften	GmbH	Sonstige Rechts- formen
<b>Steuerpflichtige</b>					
32 500 – 50 000 .....	38 743	32 254	3 956	1 055	1 478
50 000 – 100 000 .....	72 840	61 412	6 535	2 531	2 362
100 000 – 250 000 .....	99 650	82 145	9 393	6 162	1 950
250 000 – 500 000 .....	62 823	47 337	6 884	7 588	1 014
500 000 – 1 Mill. ....	48 440	32 080	5 579	9 735	1 046
1 Mill. – 2 Mill. ....	33 236	17 933	4 757	9 729	817
2 Mill. – 5 Mill. ....	23 099	8 687	4 655	9 076	681
5 Mill. – 10 Mill. ....	8 280	1 883	2 467	3 537	393
10 Mill. – 25 Mill. ....	5 745	753	2 273	2 322	397
25 Mill. – 50 Mill. ....	2 108	141	981	807	179
50 Mill. und mehr .....	2 162	55	1 049	755	303
<b>Insgesamt .....</b>	<b>397 126</b>	<b>284 680</b>	<b>48 529</b>	<b>53 297</b>	<b>10 620</b>

Lieferungen und Leistungen<sup>1)</sup> in Mill. DM

32 500 – 50 000 .....	1 587	1 321	161	43	62
50 000 – 100 000 .....	5 294	4 468	472	187	167
100 000 – 250 000 .....	16 232	13 323	1 548	1 055	305
250 000 – 500 000 .....	22 341	16 730	2 459	2 789	363
500 000 – 1 Mill. ....	34 306	22 505	3 980	7 072	750
1 Mill. – 2 Mill. ....	46 673	24 861	6 744	13 895	1 174
2 Mill. – 5 Mill. ....	71 125	25 733	14 822	28 419	2 151
5 Mill. – 10 Mill. ....	57 808	12 904	17 398	24 704	2 803
10 Mill. – 25 Mill. ....	88 454	11 069	35 769	35 384	6 232
25 Mill. – 50 Mill. ....	73 951	4 733	34 638	28 369	6 210
50 Mill. und mehr .....	656 335	11 174	221 153	201 358	22 650
<b>Insgesamt .....</b>	<b>1 074 107</b>	<b>148 820</b>	<b>339 146</b>	<b>343 274</b>	<b>242 867</b>

1) Ohne Umsatzsteuer.

## 16. Steuerpflichtige und steuerbarer Umsatz 1997

Rechtsformen	Wirtschafts- zweige ins- gesamt	Davon				
		Verarbei- tendes- Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel; Instandhal- tung u. Re- paratur v. Kraftfahr- zeugen u. Gebrauchs- gütern	Grund- stücks- und Woh- nungs- wesen usw.	Sonstige Wirt- schafts- zweige

## Steuerpflichtige (Anzahl)

Einzelunternehmen .....	284 680	32 311	28 460	71 448	74 211	78 250
OHG .....	35 717	2 835	2 555	5 129	19 127	6 071
KG .....	12 812	4 840	1 390	3 439	1 783	1 360
AG, KGaA, Bergrechtliche Gewerkschaften .....	380	125	14	58	108	75
GmbH .....	53 297	12 061	7 328	15 975	11 590	6 343
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften ..	1 069	183	.	265	.	515
Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts .....	1 117	5	–	11	41	1 060
Sonstige Rechtsformen .....	8 054	618	.	1 620	.	5 056
<b>Insgesamt .....</b>	<b>397 126</b>	<b>52 978</b>	<b>39 943</b>	<b>97 945</b>	<b>107 530</b>	<b>98 730</b>

## Steuerbarer Umsatz in Mill. DM

Einzelunternehmen .....	151 360	26 866	16 825	59 255	25 308	23 105
OHG .....	58 279	20 806	3 964	12 392	16 846	4 272
KG .....	296 666	137 910	14 082	124 906	9 867	9 900
AG, KGaA, Bergrechtliche Gewerkschaften .....	196 711	157 777	7 147	14 860	2 495	14 433
GmbH .....	374 264	195 208	15 179	107 293	28 548	28 037
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften ..	11 022	2 078	.	7 087	.	1 368
Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts .....	8 018	17	–	8	452	7 541
Sonstige Rechtsformen .....	47 372	12 639	.	23 940	.	7 700
<b>Insgesamt .....</b>	<b>1 143 692</b>	<b>553 300</b>	<b>57 457</b>	<b>349 740</b>	<b>86 839</b>	<b>96 356</b>



## 17. Einheitswerte der gewerblichen Betriebe 1972 bis 1995

Hauptfeststellung auf den 1. Januar	Gewerbebetriebe	Anlagevermögen <sup>1)</sup>	Umlaufvermögen	Rohbetriebsvermögen <sup>2)</sup>	Schulden und sonstige Abzüge <sup>3)</sup>	Einheitswert
	Anzahl	1 000 DM				

## Natürliche Personen

1972 .....	141 073	5 436 714	11 154 192	16 590 906	9 075 297	7 515 232
1974 .....	135 777	9 179 978	12 077 847	21 257 825	11 298 100	9 959 471
1977 .....	132 708	10 239 025	13 023 895	23 262 920	12 142 312	11 120 285
1980 .....	72 848	10 045 679	12 465 067	22 510 746	12 127 897	10 382 642
1983 .....	48 228	8 895 517	9 989 850	18 885 367	9 525 520	9 359 665
1986 .....	43 182	9 883 481	10 239 760	20 123 241	11 110 667	10 012 322
1989 .....	39 373	11 230 435	11 096 557	22 326 992	11 202 139	11 124 698
1993 .....	29 552	9 766 776	10 106 179	19 991 717	9 961 457	10 030 260
1995 .....	27 539	9 580 700	10 420 519	20 116 065	9 651 385	10 464 680

## Nichtnatürliche Personen

1972 .....	35 490	39 259 937	164 440 497	203 700 434	165 447 303	37 981 491
1974 .....	41 401	70 018 725	182 001 487	284 463 314	224 852 774	59 412 190
1977 .....	46 638	85 991 907	238 109 765	362 547 457	286 465 207	75 690 317
1980 .....	53 923	103 847 039	328 295 938	484 685 678	393 158 098	91 125 058
1983 .....	54 557	123 077 011	421 172 111	605 908 248	498 788 038	107 119 759
1986 .....	57 110	158 151 150	507 399 921	736 251 893	601 511 973	134 739 906
1989 .....	63 677	210 742 528	578 422 638	870 817 066	722 792 895	148 024 215
1993 .....	65 870	247 129 371	711 852 799	961 588 661	819 603 355	141 985 306
1995 .....	69 955	333 434 304	992 424 410	1 330 178 723	1 179 310 490	150 868 233

1) Einschließlich ausstehende Einlagen. – 2) Einschließlich Aktive Rechnungsabgrenzungsposten und Hinzurechnungen nach § 107 BewG. – 3) Einschließlich passive Rechnungsabgrenzungsposten, Wertberichtigungs- und Abrechnungen. – 4) Ab 1.1.1982 Ermäßigung gem. § 109a BewG weggefallen.

## 18. Einheitswerte der gewerblichen Betriebe\*

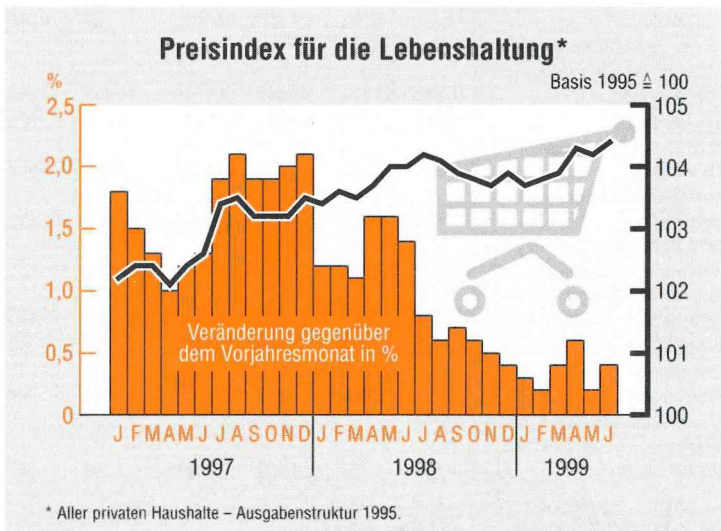
Einheitswertgruppe von ... bis unter ... DM — Wirtschaftsbereich	Betriebe	Anlage <sup>1)</sup>	Umlauf-	Roh-	Schulden	Einheits- wert
		Vermögen			und Abrech- nungen	
	Anzahl	Mill. DM				
unter 10 000 .....	2 594	300	821	1 132	1 118	14
10 000 – 50 000 .....	15 489	1 890	4 432	6 379	5 880	499
50 000 – 100 000 .....	21 866	3 027	7 752	10 896	9 403	1 493
100 000 – 500 000 .....	37 662	12 207	27 642	40 237	31 623	8 614
500 000 – 1 Mill. ....	8 038	6 145	13 907	20 262	14 692	5 570
1 Mill. und mehr .....	11 845	319 446	948 291	1 271 389	1 126 246	145 143
<b>Insgesamt</b> .....	<b>97 494</b>	<b>343 015</b>	<b>1 002 845</b>	<b>1 350 295</b>	<b>1 188 962</b>	<b>161 333</b>
davon						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht .....	607	138	405	550	424	126
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	288	703	698	1 416	897	518
Verarbeitendes Gewerbe .....	21 063	100 025	162 621	263 436	199 664	63 773
Energie- u. Wasserversorgung . Baugewerbe .....	323	29 162	12 776	42 004	33 941	8 062
Handel, Instandhaltung und Reparatur v. Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern .....	12 122	5 700	21 447	27 431	22 104	5 328
Gastgewerbe .....	25 166	15 372	45 858	61 531	45 143	16 388
Verkehr- und Nachrichten- übermittlung .....	2 391	1 311	581	1 900	1 227	673
Kredit- und Versicherungs- gewerbe .....	2 830	3 425	2 886	6 364	4 455	1 909
Grundstücks- und Wohnungs- wesen, Vermietung bewegl. Sachen, Erbringung v. Dienst- leistungen für Unternehmen .....	1 516	130 219	711 268	843 918	812 021	31 896
Erziehung und Unterricht .....	27 190	54 645	42 080	97 186	66 003	31 183
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen .....	212	54	148	205	153	52
Erbringung v. sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen .....	1 730	546	648	1 200	666	534
	2 056	1 713	1 429	3 154	2 264	890

\* Auf den 1. Januar 1995 – 1) Einschließlich ausstehende Einlagen. – 2) Einschließlich aktive Rechnungsabgrenzungsposten und Hinzurechnungen nach § 107 BewG.

**Die Preisstatistik** weist die Entwicklung der Preise für Waren und Leistungen in bestimmten Bereichen von Erzeugung und Handel nach. Die Waren und Leistungen werden auf repräsentativer Grundlage nach Arten, Qualitäten, Handelsstufen und Abnahmemengen beschrieben und die erzielten Preise zu Durchschnittswerten zusammengefaßt. Die zeitliche Vergleichbarkeit wird vielfach durch Marktvorgänge mehr oder weniger stark eingeschränkt. Durch die Berechnung von Meßzifferreihen werden die störenden Komponenten wie Qualitäts- oder Mengenveränderungen ausgeschaltet. Während **die Reihen mit absoluten Preisen** mehr eine Vorstellung von der Preishöhe und der Größenordnung der Veränderung vermitteln sollen, weisen die Meßzifferreihen die Preisentwicklung genauer nach.

**Die Meßzifferreihen** werden unter Zugrundelegung der jeweiligen Anteile an den Gesamtausgaben zu Preisindexreihen für bestimmte Aussagebereiche zusammengefaßt. Die Wertansätze für die Waren und Leistungen – als *Wägungsschemata* bezeichnet – beziehen sich auf ein Basisjahr und werden nur in größeren Zeitabständen revidiert.

**Der Preisindex für die Lebenshaltung** ist von größerer Allgemeinbedeutung, da er die durchschnittliche Verschiebung des Preisniveaus im Hinblick auf den privaten Verbrauch mißt, zur Beurteilung des Geldwertes herangezogen und vielfach der Einkommensentwicklung gegenübergestellt wird. Er wird auf der Grundlage der Verbrauchsgewohnheiten des Jahres 1995 nachgewiesen, und zwar einmal für *alle privaten Haushalte* und zum anderen für *drei verschiedene Haushaltstypen*.



## 1. Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte

Originalbasis 1995 = 100

Jahres- durchschnitt	Gesamt- lebens- haltung	Ausgewählte Gruppen						
		Nahrungs- mittel und alkohol- freie Getränke	Beklei- dung, Schuhe	Woh- nung, Wasser, Strom, Gas und andere Brenn- stoffe	Möbel, Hausrat und lfd. Instand- haltung	Gesund- heits- pflege	Verkehr	Freizeit, Unter- haltung und Kultur
Monat								
1995 JD .....	100	100	100	100	100	100	100	100
1996 JD .....	101,2	100,8	100,9	101,4	101,1	101,6	102,2	100,6
1997 JD .....	102,8	102,6	101,3	103,3	101,7	108,0	103,8	102,6
1998 JD .....	103,8	104,1	101,5	103,8	102,4	114,3	104,0	103,4
1997 Juni ....	102,6	103,8	101,3	103,3	101,8	103,1	102,7	102,1
Juli .....	103,4	103,3	101,2	103,4	101,8	112,6	104,2	103,6
Aug. ...	103,5	102,5	101,2	103,6	101,8	112,7	105,3	104,1
Sept. ....	103,2	102,0	101,4	103,5	101,8	112,7	104,8	103,1
Okt. ....	103,2	102,1	101,6	103,8	101,8	112,7	104,6	101,5
Nov. ....	103,2	102,8	101,7	103,7	101,9	112,8	104,1	102,2
Dez. ....	103,5	103,3	101,6	103,7	101,8	112,8	104,5	103,5
1998 Jan. ....	103,4	104,6	101,1	103,8	101,9	113,3	103,4	102,3
Febr. ...	103,6	104,5	101,3	103,8	102,0	113,4	103,3	104,3
März ...	103,5	104,0	101,5	103,7	102,0	113,5	103,5	104,1
April ...	103,7	104,8	101,6	104,0	102,3	114,3	104,2	101,4
Mai .....	104,0	105,3	101,6	104,1	102,5	114,4	104,4	102,3
Juni ....	104,0	105,4	101,5	103,9	102,6	114,5	104,4	102,6
Juli .....	104,2	104,5	101,3	103,9	102,6	114,1	104,4	104,6
Aug. ...	104,1	103,6	101,1	103,8	102,5	114,2	104,6	104,7
Sept. ....	103,9	103,2	101,4	103,9	102,6	114,4	104,1	103,9
Okt. ....	103,8	102,7	101,6	103,8	102,6	114,4	104,5	103,5
Nov. ....	103,7	102,8	101,7	103,7	102,6	115,6	104,1	103,0
Dez. ....	103,9	103,3	101,8	103,6	102,5	115,6	103,6	103,6
1999 Jan. ....	103,7	104,5	101,6	103,7	102,3	109,2	103,9	103,2
Febr. ...	103,8	104,2	101,7	103,6	102,4	109,2	103,9	104,7
März ...	103,9	104,2	101,9	104,2	102,4	109,2	104,3	104,3
April ...	104,3	104,7	101,9	105,0	102,6	109,3	106,5	101,8
Mai .....	104,2	104,3	102,1	105,0	102,6	109,4	105,7	102,2
Juni ....	104,4	104,0	102,0	105,1	102,7	109,4	106,8	102,6

## 2. Preisindex für die Lebenshaltung nach Basisjahren

Vier-Personen-Haushalte von Arbeitern und Angestellten<sup>1)</sup>

Jahres- durch- schnitt <sup>2)</sup>	Gesamtlebenshaltung				Jahresdurch- schnitt <sup>2)</sup> — Monat	Gesamtlebenshaltung			
	1995	1985	1980	1970		1995	1985	1980	1970
	≙ 100					≙ 100			
1948 <sup>3)</sup>	24,7	31,3	37,9	60,7	1983 JD ..	75,6	95,6	115,9	185,7
1949	27,2	34,5	41,8	66,9	1984 JD ..	77,4	97,9	118,7	190,2
1950	26,3	33,3	40,4	64,7	1985 JD ..	79,0	100	121,3	194,3
1951	28,3	35,8	43,5	69,6	1986 JD ..	79,1	100,0	121,3	194,3
1952	29,0	36,7	44,5	71,3	1987 JD ..	79,3	100,3	121,6	194,8
1953	28,6	36,2	43,9	70,3	1988 JD ..	80,3	101,6	123,2	197,4
1954	28,5	36,0	43,7	70,0	1989 JD ..	82,7	104,7	127,0	203,4
1955	28,8	36,5	44,3	70,9	1990 JD ..	85,3	107,9	130,8	209,6
1956	29,8	37,7	45,7	73,2	1991 JD ..	88,6	112,0	135,8	217,6
1957	30,4	38,5	46,7	74,7	1992 JD ..	92,1	116,5	141,2	226,2
1958	31,0	39,2	47,6	76,2	1993 JD ..	95,6	121,0	146,6	234,9
1959	31,3	39,6	48,0	76,8	1994 JD ..	98,3	124,4	150,7	241,6
1960	31,8	40,2	48,8	78,1	1995 JD ..	100	126,5	153,4	245,8
1961	32,4	41,0	49,8	79,7	1996 JD ..	101,1	128,0	155,1	248,6
1962	33,5	42,4	51,3	82,3	1997 JD ..	102,7	130,0	157,6	252,6
1963	34,4	43,6	52,8	84,6	1998 JD ..	103,7	131,3	159,1	255,0
1964	35,4	44,8	54,3	86,9	1998 Jan.	103,2	130,6	158,3	253,7
1965	36,6	46,3	56,2	90,0	Febr.	103,4	130,8	158,6	254,2
1966	37,7	47,7	57,8	92,6	März	103,4	130,8	158,6	254,2
1967	38,2	48,4	58,6	93,9	April	103,6	131,1	158,9	254,7
1968	38,6	48,8	59,2	94,9	Mai	103,9	131,5	159,4	255,4
1969	39,4	49,9	60,5	96,9	Juni	104,0	131,6	159,5	255,6
1970	40,7	51,5	62,5	100	Juli	104,3	132,0	160,0	256,4
1971	42,8	54,1	65,6	105,1	Aug.	104,2	131,9	159,8	256,1
1972	45,1	57,1	69,2	110,8	Sept.	103,8	131,3	159,2	255,2
1973	48,0	60,7	73,6	117,9	Okt.	103,7	131,2	159,1	254,9
1974	51,0	64,6	78,3	125,4	Nov.	103,6	131,1	158,9	254,7
1975	53,9	68,2	82,6	132,4	Dez.	103,7	131,2	159,1	254,9
1976	56,3	71,2	86,3	138,2	1999 Jan.	103,6	131,1	158,9	254,7
1977	58,3	73,8	89,4	143,2	Febr.	103,7	131,2	159,1	254,9
1978	59,8	75,7	91,7	147,0	März	103,7	131,2	159,1	254,9
1979	62,0	78,4	95,1	152,3	April	104,2	131,9	159,8	256,1
1980	65,2	82,5	100	160,2	Mai	104,2	131,9	159,8	256,1
1981	69,4	87,7	106,3	170,4	Juni	104,3	132,0	160,0	256,4
1982	73,2	92,6	112,2	179,8					

1) Mit mittlerem Einkommen (= mittlere Verbrauchergruppe). – 2) Jahresdurchschnitt: arithmetisches Mittel aus den 12 Monatsergebnissen auf der jeweiligen Basis. – 3) Juni 1948: kein Jahresdurchschnitt nachweisbar.

## 3. Verbraucherpreise ausgewählter Waren\*

Ware	Einheit	1995	1996	1997	1998	1999
		Jahresdurchschnitt				Juni
		DM				
<b>Nahrungs- und Genußmittel</b>						
Mischbrot .....	1 kg	3,77	3,75	3,79	3,84	3,84
Reis <sup>1)</sup> .....	1 kg	5,40	4,44	4,30	4,12	3,94
Zucker .....	1 kg	1,88	1,88	1,88	1,89	1,87
Kartoffeln .....	5 kg	7,02	5,26	5,12	5,60	7,58
Zwiebeln .....	1 kg	1,88	1,60	1,77	1,96	2,11
Vollmilch, abgepackt .....	1 l	1,40	1,48	1,41	1,39	1,32
Markenbutter .....	1 kg	8,20	8,16	8,16	8,52	8,20
Emmentaler Käse .....	1 kg	15,58	15,22	14,78	14,69	14,19
Deutsche Eier, Gütekl.A <sup>2)</sup> .....	10 St.	2,54	3,21	3,38	3,51	3,47
Pflanzenöl .....	1 l	3,18	3,16	3,03	3,05	2,98
Rindfleisch zum Braten .....	1 kg	20,25	20,30	20,26	20,17	19,98
Schweinefleisch, Kotelett .....	1 kg	13,27	13,63	14,18	13,71	12,64
Jagdwurst .....	1 kg	19,85	20,21	20,67	21,01	20,82
Brathähnchen .....	1 kg	4,72	4,71	4,66	4,60	4,19
Bohnenkaffee .....	1 kg	19,00	17,22	18,90	19,66	18,16
<b>Kleidung, Schuhe</b>						
Straßenanzug <sup>3)</sup> .....	1 St.	492,33	499,61	498,88	494,69	493,24
Damenpullover <sup>4)</sup> .....	1 St.	108,46	105,45	100,90	96,37	95,66
Herren-Slipper .....	1 Paar	126,35	127,22	126,40	127,61	130,77
Damen-Sporthalbschuhe .....	1 Paar	120,12	120,02	116,89	114,90	116,75
Damen-Feinstrumpfhose .....	1 Paar	6,55	6,72	6,84	6,12	6,17
Kinderstrümpfe .....	1 Paar	7,98	8,16	8,12	8,37	8,75
<b>Kraft- und Heizstoffe</b>						
Superbenzin, bleifrei <sup>5)</sup> .....	10 l	15,55	16,14	16,51	15,75	16,70
Strom <sup>6)</sup> .....	mtl.	71,70	66,65	66,29	66,70	71,50
Braunkohlenbriketts .....	50 kg	30,13	31,05	31,52	32,27	32,26
Heizöl <sup>7)</sup> .....	100 l	44,85	52,62	53,60	44,61	50,01
<b>Dienstleistungen</b>						
Haarschneiden für Herren <sup>8)</sup> ...	1 mal	33,41	34,20	34,82	35,62	36,29
Dauerwellen für Damen .....	1 mal	107,90	111,62	114,87	118,81	120,08
Chemische Reinigung <sup>9)</sup> .....	1 mal	19,73	20,25	20,72	21,04	21,49
Wiener Schnitzel <sup>10)</sup> .....	1 St.	22,82	22,76	23,42	24,02	23,85
Bier im Ausschank <sup>10)</sup> .....	1 l	10,95	10,42	10,46	11,03	11,23
Straßenbahneinzelfahrt <sup>11)</sup> .....	1 mal	2,49	2,60	2,71	2,76	2,87
Wasserzins <sup>12)</sup> .....	mtl.	50,16	51,27	52,63	53,98	54,59
Abwassergebühr .....	1 m <sup>3</sup>	3,21	3,33	3,46	3,46	3,48

\*Überwiegend aus d. Grundlage von 18 bzw. 14 Gemeinden in Baden-Württemberg erhoben. – 1) Bisher in Packungen zu 250 g, seit 1996 zu 500 g. – 2) Gewichtsklasse 3, ab Februar 1996 Gewichtsklasse 2 entspricht seit 1997 Gewichtsklasse L. – 3) Reine Schurwolle. – 4) Mischgarn, lange Ärmel. – 5) Markenware, SB. – 6) Grund- und Arbeitspreise für 4 tarpflichtige Räume, 200 kWh Monatsverbrauch. – 7) Bei Abnahme von 3 000 l. – 8) Einschließlich Waschen. – 9) Vollreinigung eines Anzugs. – 10) Gutbürgerliche Gaststätte. – 11) Oder Omnibuseinzelfahrt. – 12) Grundgebühr und 15 m<sup>3</sup>.

## 4. Preisindex für Bauwerke

Bauleistungen am Bauwerk

Ausgewählte Bauleistungsgruppe	1997	1998		1999	
	JD	Nov.	Febr.	Mai	
	1995 = 100				
<b>In konventioneller Bauart</b>					
<b>Wohngebäude insgesamt</b> (einschl. MWSt)	<b>97,0</b>	<b>97,3</b>	<b>97,5</b>	<b>97,2</b>	<b>97,5</b>
<b>Rohbauarbeiten</b> .....	95,7	95,9	96,0	95,6	95,8
Erdarbeiten .....	93,8	95,0	95,4	95,1	95,0
Mauerarbeiten .....	94,9	94,8	94,8	94,4	94,7
Beton- und Stahlbetonarbeiten .....	94,7	94,6	94,4	94,0	94,2
Zimmer- und Holzbauarbeiten .....	96,6	97,3	97,3	97,5	97,6
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten .....	100,7	102,3	103,2	102,9	102,8
Klempnerarbeiten .....	100,4	100,6	100,6	100,5	100,5
<b>Ausbauarbeiten</b> .....	98,3	98,8	99,0	98,8	99,2
Naturwerksteinarbeiten .....	97,0	96,5	96,7	95,7	96,7
Betonwerksteinarbeiten .....	100,8	100,9	100,5	100,0	100,1
Putz- und Stuckarbeiten .....	94,4	94,4	94,4	93,9	94,3
Fliesen- und Plattenarbeiten .....	93,4	91,9	91,8	91,2	92,3
Tischlerarbeiten .....	98,5	99,7	99,8	99,9	100,5
Metallbauarbeiten .....	98,9	100,0	100,5	100,2	100,8
Verglasungsarbeiten .....	100,0	100,7	101,0	101,0	101,0
Maler- und Lackierarbeiten .....	101,4	102,3	102,6	102,2	102,5
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen .....	101,5	102,7	103,1	103,3	103,3
Gas-, Wasser- u. Abwasser-Installationsarb.	100,9	101,7	102,0	102,1	102,8
Elektrische Kabel- und Leitungsanlagen ...	100,7	102,5	103,0	103,4	103,4
<b>Instandhaltung</b> (einschl. MWSt) <sup>1)</sup>					
Mehrfamiliengebäude .....	100,7	101,8	102,1	102,0	102,0
Wohnung .....	102,2	103,4	103,6	103,6	103,7
<b>Nichtwohngebäude</b> (ohne MWSt)					
Gewerbliche Betriebsgebäude .....	98,3	98,1	98,1	97,6	97,8
Bürogebäude .....	97,7	97,5	97,4	97,2	97,4
<b>Tiefbau</b> (ohne MWSt)					
Straßenbau .....	96,1	95,1	94,9	94,9	95,3
Ortskanäle .....	94,8	93,8	93,6	93,6	93,9
<b>In vorgefertigter Bauart (Deutschland)</b>					
Einfamilienhäuser (einschl. MWSt)					
ohne Unterkellerung .....	101,3	103,1	103,2 <sup>2)</sup>	103,1 <sup>3)</sup>	
mit Unterkellerung .....	101,2	102,0	101,9 <sup>2)</sup>	102,2 <sup>3)</sup>	

1) Mit Schönheitsreparaturen. – 2) 2. Halbjahr 1998. – 3) 1. Halbjahr 1999.

## 5. Kaufwerte von Bauland

Gemeinde- größenklasse von ... bis unter ... Einwohner	1997			1998		
	Bauland insgesamt	darunter		Bauland insgesamt	darunter	
		baureifes Land	Rohbau- land		baureifes Land	Rohbau- land
Durchschnittspreise in DM je m <sup>2</sup>						
unter 2 000	104,39	139,77	31,78	96,24	129,53	29,36
2 000 – 5 000	146,37	190,66	42,81	133,10	174,90	49,56
5 000 – 10 000	190,38	268,98	45,90	176,45	270,36	44,10
10 000 – 20 000	210,69	263,93	70,82	211,99	286,53	50,68
20 000 – 50 000	231,08	310,77	69,42	204,85	299,32	67,53
50 000 – 100 000	385,33	453,43	108,40	326,37	398,89	153,95
100 000 – 200 000	432,69	509,24	69,45	404,09	442,52	148,90
200 000 – 500 000	461,00	473,49	219,24	723,26	763,75	.
500 000 und mehr	1 247,43	1 710,96	681,50	1 340,54	1 694,46	.
<b>Insgesamt</b>	<b>226,96</b>	<b>298,15</b>	<b>56,04</b>	<b>205,44</b>	<b>285,69</b>	<b>52,56</b>

## 6. Index der Erzeugerpreise\*

Ausgewählte Warengruppe	1995	1996	1997	1998	1999
	Jahresdurchschnitt				März
	1995 = 100				
<b>Gewerbliche Produkte insgesamt<sup>1)</sup> .....</b>	<b>100,0</b>	<b>98,8</b>	<b>99,9</b>	<b>99,5</b>	<b>97,7</b>
Steine und Erden .....	100,0	99,9	99,4	97,7	97,0
Maschinen .....	100,0	101,6	102,6	103,3	103,9
Kraftwagen und Kraftwagenteile .....	100,0	100,9	101,6	102,6	103,0
Geräte der Elektrizitätserzeugung .....	100,0	100,5	99,7	99,7	99,3
Feinmechan. u. optische Erzeugnisse, Uhren	100,0	101,5	103,0	103,8	104,4
Büromaschinen <sup>2)</sup> .....	100,0	96,5	92,5	87,8	83,7
Holz und Holzwaren .....	100,0	97,0	97,8	98,8	97,9
Papier .....	100,0	94,1	91,9	93,3	91,5
Textilien .....	100,0	99,5	100,2	100,2	99,2
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes .....	100,0	101,0	103,0	102,6	100,0
1991 = 100					
<b>Landwirtschaftliche Produkte insgesamt<sup>3)</sup> ....</b>	<b>91,6</b>	<b>91,1</b>	<b>92,5</b>	<b>87,1</b>	<b>84,7</b>
Pflanzliche Produkte .....	88,6	86,0	84,2	82,9	87,7
Getreide .....	74,4	77,1	69,4	65,0	67,5
Saat- und Pflanzgut .....	94,3	94,5	95,1	88,2	89,4
Hackfrüchte .....	113,4	88,5	85,0	100,5	113,2
Tierische Produkte .....	93,0	93,8	96,7	89,2	83,3
Schlachtvieh insgesamt .....	90,4	91,7	96,0	81,4	74,2
Nutz- und Zuchtvieh .....	98,1	95,7	101,9	88,5	82,4
Milch .....	95,9	94,4	95,4	100,1	95,4
Eier .....	85,7	105,4	100,0	90,3	89,0

\* In Deutschland (ohne MWSt). – 1) Inlandsabsatz. – 2) Einschließlich Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen. – 3) Ohne Umsatzsteuer.



Die **Entwicklung der Arbeitszeiten und Verdienste** von Arbeitnehmern sowie die **Verdienststruktur** unter Berücksichtigung zusätzlicher Individualmerkmale nachzuweisen, ist Aufgabe der Lohn- und Gehaltsstatistik. Die Erhebungen werden auf repräsentativer Grundlage durchgeführt und beschränken sich jeweils auf bestimmte Arbeitnehmerkreise.

Die **effektiven Bruttoverdienste und Arbeitszeiten** werden für die Arbeiter im Produzierenden Gewerbe vierteljährlich, für die Arbeiter in ausgewählten Handwerkszweigen und für die Arbeiter in der Landwirtschaft jährlich erhoben.

Die **effektiven Monatsgehälter** der Angestellten im Produzierenden Gewerbe; Handel; Kredit und Versicherungsgewerbe werden in vierteljährlichem Abstand ermittelt.

Die **Bruttojahresverdienste** für Arbeiter und Angestellte im Produzierenden Gewerbe; Handel; Kredit- und Versicherungsgewerbe werden jährlich festgestellt. Sie enthalten im Unterschied zur vierteljährlichen Verdiensterhebung auch die im Laufe des Jahres gewährten Sonderzahlungen wie 13. Monatsgehalt, Gratifikationen und zusätzliches Urlaubsgeld.

**Strukturverschiebungen** in bezug auf die jeweilige Besetzung mit männlichen und weiblichen Arbeitnehmern sowie mit Arbeitnehmern in den einzelnen Gewerbebereichen und Leistungsgruppen spiegeln sich in der Entwicklung der durchschnittlichen effektiven Bruttoverdienste und Arbeitszeiten wider.

Die **Indexpzahlen** sind auf das generelle Basisjahr 1991 umbasiert und schalten die Einflüsse des Strukturwandels aus.

Weitere Angaben über *Industrielöhne und -gehälter* finden Sie im Abschnitt 15 und nach Stadt- und Landkreisen im Abschnitt 27.

Die **Monatsverdienste** im öffentlichen Dienst sind den jeweils gültigen tariflichen Besoldungs- bzw. Vergütungstabellen entnommen.

### Arbeitskosten je Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe in Baden-Württemberg



## 1. Index der Bruttoverdienste und Arbeitszeiten der Arbeiter\*

Jahr/Monat	Bruttostundenverdienst			Bruttowochenverdienst			Bezahlte Wochen- arbeits- zeit zus.
	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	
Oktober 1995 $\hat{=}$ 100							
1996 JD .....	102,3	102,3	102,2	100,6	101,5	100,7	98,6
1997 JD .....	104,0	104,0	103,9	102,2	103,0	102,3	98,4
1998 JD .....	105,8	105,4	105,7	104,6	104,9	104,6	98,9
1998 Jan. ....	104,4	104,4	104,4	101,8	103,7	102,0	97,8
April .....	105,6	106,0	105,7	104,6	105,5	104,7	99,2
Juli .....	106,1	106,6	106,2	105,4	106,3	105,5	99,5
Okt. ....	106,3	106,6	106,4	105,1	103,9	104,9	99,2
1999 Jan. ....	106,5	106,9	106,5	103,7	106,4	104,0	97,8

\* Im Produzierenden Gewerbe.

## 2. Index der Bruttomonatsverdienste der Angestellten\*

Jahr/Monat	Kaufmännisch			Technisch			Kaufm. und technisch zus.
	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	
Oktober 1995 $\hat{=}$ 100							
1996 JD .....	101,1	101,6	101,3	102,5	102,6	102,5	101,8
1997 JD .....	102,9	103,4	103,1	103,4	104,3	103,4	103,2
1998 JD .....	105,1	105,7	105,4	105,3	106,1	105,4	105,4
1998 Jan. ....	104,1	104,7	104,4	103,5	104,8	103,6	104,1
April .....	104,8	105,4	105,1	105,1	106,2	105,2	105,1
Juli .....	105,4	106,0	105,6	105,8	106,3	105,8	105,7
Okt. ....	105,6	106,2	105,9	105,9	106,3	105,9	105,9
1999 Jan. ....	106,0	106,5	106,2	105,3	107,1	105,4	105,9

\* Im Produzierenden Gewerbe; Handel; Kredit- und Versicherungsgewerbe.

## 3. Bruttoverdienste und Arbeitszeiten der Arbeiter\*

Ausgewählter Wirtschaftsbereich	Januar 1999					
	Bruttostunden- verdienste				Bezahlte Wochenstunden	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	DM				Stunden	
<b>Produzierendes Gewerbe</b> .....	29,49	21,90	1 106	810	37,5	37,0
<b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b> .....	25,59	/	1 056	/	41,3	/
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b> .....	29,90	21,90	1 120	810	37,5	37,0
Ernährungsgewerbe .....	26,09	19,08	1 052	738	40,3	38,7
Textil- und Bekleidungsgewerbe .....	23,23	18,76	894	703	38,5	37,5
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln) .....	24,84	19,93	985	749	39,7	37,6
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	29,57	21,11	1 144	797	38,7	37,8
Chemische Industrie .....	29,14	21,21	1 113	804	38,2	37,9
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	26,08	19,46	1 016	749	39,0	38,5
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden ...	25,81	19,01	1 031	752	40,0	39,6
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung v. Metallerzeugnissen ....	27,83	20,67	1 051	766	37,8	37,8
Maschinenbau .....	30,77	23,94	1 133	850	36,8	35,5
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Fein- mechanik und Optik .....	28,88	22,91	1 062	834	36,8	36,4
Medizin-, Meß-, Steuer- und Regeltechnik, Optik .....	28,05	22,35	1 026	805	36,6	36,0
Fahrzeugbau .....	35,34	28,58	1 283	1 037	36,3	36,3
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling .....	25,88	20,53	980	776	37,9	37,8
<b>Energie- und Wasserversorgung</b> .....	31,62	22,60	1 220	875	38,6	38,7
<b>Baugewerbe</b> .....	25,85	-	969	-	37,5	-

\* Im Produzierenden Gewerbe.

## 4. Bruttoverdienste der Angestellten\*

Ausgewählter Wirtschaftsbereich	Monatsverdienst Januar 1999					
	männlich			weiblich		
	zus.	kaufm.	techn.	zus.	kaufm.	techn.
DM						
<b>Produzierendes Gewerbe; Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe</b> .....	6 841	6 221	7 442	4 616	4 543	5 340
<b>Produzierendes Gewerbe</b> .....	7 459	7 222	7 553	5 148	5 060	5 523
<b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b> .....	6 922	6 276	7 250	4 691	4 683	/
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b> .....	7 488	7 276	7 571	5 179	5 092	5 543
Ernährungsgewerbe .....	6 634	6 640	6 616	4 496	4 467	4 681
Textil- und Bekleidungsgewerbe .....	6 002	6 109	5 883	4 302	4 196	4 609
Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln)	6 171	6 194	6 147	4 158	4 128	4 410
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe .....	6 929	7 099	6 700	4 890	4 872	5 046
Chemische Industrie .....	7 367	7 356	7 375	5 416	5 425	5 396
Herst. von Gummi- und Kunststoffwaren	6 683	6 649	6 704	4 679	4 643	4 961
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	6 603	6 629	6 579	4 738	4 700	5 052
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen .....	6 896	6 907	6 891	4 805	4 780	5 022
Maschinenbau .....	7 334	7 219	7 370	5 081	5 068	5 137
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	7 868	7 701	7 901	5 612	5 422	6 242
Medizin-, Meß-, Steuer- und Regeltechnik, Optik .....	7 401	7 134	7 458	5 076	5 021	5 387
Fahrzeugbau .....	8 296	8 378	8 266	6 077	6 015	6 365
Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling .....	6 484	6 782	6 188	4 412	4 380	4 643
<b>Energie- und Wasserversorgung</b> .....	6 610	5 973	6 903	4 666	4 650	4 738
<b>Baugewerbe</b> .....	7 196	6 411	7 432	4 484	4 375	5 221
<b>Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe</b> .....	5 581	5 591	5 463	4 220	4 225	3 939
Handelsverm. u. Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) .....	5 558	5 523	5 766	4 222	4 199	5 160
Einzelhandel (o. Handel mit Kraftfahrz. u. Tankstellen); Rep. v. Gebrauchsgütern ..	4 621	4 618	4 647	3 587	3 587	3 609
<b>Kredit- und Versicherungsgewerbe</b> .....	6 148	6 150	5 462	4 789	4 789	—
Kreditgewerbe .....	6 082	6 084	(4 826)	4 758	4 758	—
Versicherungsgewerbe .....	6 466	6 464	(6 942)	5 045	5 045	—

\*Im Produzierenden Gewerbe; Handel; Kredit- und Versicherungsgewerbe

### 5. Bruttojahresverdienste der Arbeiter und Angestellten im Produzierenden Gewerbe 1998

Ausgewählter Wirtschaftsbereich	Arbeiter			Angestellte		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
	DM					
<b>Produzierendes Gewerbe</b> .....	62 715	44 782	59 506	97 809	64 673	89 309
<b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b> .....	60 543	/	60 490	89 016	55 760	77 461
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b> .....	63 542	44 772	59 795	98 258	65 048	89 723
Ernährungsgewerbe .....	60 026	41 603	55 344	86 890	58 318	76 931
Textil- und Bekleidungsgewerbe .....	51 367	38 865	44 794	78 026	54 651	66 856
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln) .....	55 257	42 261	53 651	80 779	53 611	72 881
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	65 383	44 947	61 434	91 830	63 548	80 245
Chemische Industrie .....	64 661	46 458	60 659	99 388	71 870	88 937
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	58 763	42 000	54 556	88 440	58 936	79 964
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden ..	60 067	39 102	57 879	88 106	58 418	79 738
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung v. Metallerzeugnissen ...	60 795	42 702	58 159	90 036	60 071	82 234
Maschinenbau .....	65 377	47 976	63 074	97 635	63 878	89 852
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Fein- mechanik und Optik .....	60 515	45 119	54 704	104 480	69 661	97 489
Medizin-, Meß-, Steuer- und Regeltechnik, Optik .....	59 724	45 740	54 632	96 357	65 536	89 129
Fahrzeugbau .....	69 492	55 671	68 510	100 606	70 185	94 820
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling .....	56 176	42 367	51 923	84 146	54 784	73 246
<b>Energie- und Wasserversorgung</b> .....	72 065	49 620	71 467	90 780	62 185	84 162
<b>Baugewerbe</b> .....	54 434	-	54 434	90 152	55 433	81 342

## 6. Arbeitskosten je Arbeitnehmer\* 1996

Wirtschaftszweig	Arbeitskosten insgesamt	Entgelt für geleistete Arbeit	Personalnebenkosten insgesamt	Dar. gesetzl. Personalnebenkosten
	DM			
<b>Produzierendes Gewerbe</b> .....	86 437	48 187	38 250	18 045
<b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b> .....	80 689	47 380	33 309	19 339
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung .....	72 130	41 471	30 659	15 405
Textilgewerbe .....	65 448	38 446	27 002	14 332
Bekleidungs-gewerbe .....	58 527	34 475	24 052	12 903
Ledergewerbe .....	65 778	38 886	26 892	14 363
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln) .....	71 834	41 699	30 135	16 573
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	83 469	47 860	35 609	17 578
Mineralölverarbeitung .....	106 040	55 955	50 085	21 332
Chemische Industrie .....	95 595	49 502	46 093	18 121
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	75 526	43 004	32 521	16 115
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden ...	80 478	46 036	34 442	17 983
Metallerzeugung und -bearbeitung ...	84 323	47 607	36 715	18 439
Herstellung v. Metallerzeugnissen ....	77 975	45 887	32 088	17 054
Maschinenbau .....	88 882	50 321	38 561	18 514
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik .....	90 951	50 274	40 677	17 641
Fahrzeugbau .....	102 400	55 176	47 224	20 706
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling .....	71 776	41 492	30 283	15 780
<b>Energie- und Wasserversorgung</b> .....	106 175	51 068	55 108	19 657
<b>Baugewerbe</b> .....	75 001	42 217	32 784	17 675
Großhandel .....	75 607	44 675	30 932	15 930
Einzelhandel .....	58 578	35 145	23 433	12 664
Gastgewerbe .....	49 490	30 086	19 404	10 524
Kredit- und Versicherungsgewerbe .....	98 207	49 803	48 404	18 308

\* Im Produzierenden Gewerbe und in ausgewählten Dienstleistungsbereichen.

## 7. Monatsverdienste\* im öffentlichen Dienst in DM

## Angestellte

Vergütungsgruppe	Anfangsvergütung eines Ledigen			Endvergütung eines Verheirateten ohne Kind		
	1.1.97 <sup>1)</sup>	1.1.98 <sup>2)</sup>	1.4.99 <sup>3)</sup>	1.1.97 <sup>1)</sup>	1.1.98 <sup>2)</sup>	1.4.99 <sup>3)</sup>
X BAT .....	2 585	2 624	2 705	3 113	3 160	3 258
IX b BAT .....	2 710	2 751	2 836	3 231	3 279	3 381
IX a BAT .....	2 778	2 820	2 907	3 339	3 389	3 494
VIII BAT .....	2 839	2 882	2 971	3 467	3 519	3 628
VII BAT .....	3 019	3 064	3 159	3 770	3 827	3 946
VI b BAT .....	3 180	3 228	3 328	4 104	4 166	4 295
VI a BAT .....	3 180	3 228	3 328	4 338	4 403	4 539
V c BAT .....	3 302	3 352	3 456	4 410	4 476	4 615
V b BAT .....	3 498	3 550	3 660	4 813	4 885	5 036
V a BAT .....	3 498	3 550	3 660	4 903	4 977	5 131
IV b BAT .....	3 817	3 874	3 994	5 322	5 402	5 569
IV a BAT .....	4 076	4 137	4 265	6 053	6 144	6 334
III BAT .....	4 387	4 453	4 591	6 526	6 624	6 829
II b BAT .....	4 659	4 729	4 876	6 668	6 768	6 978
II a BAT .....	4 912	4 986	5 141	7 206	7 314	7 541
I b BAT .....	5 269	5 348	5 514	7 959	8 078	8 328
I a BAT .....	5 797	5 884	6 066	8 580	8 709	8 979
I BAT .....	6 201	6 294	6 489	9 741	9 887	10 193

## Beamte, Besoldungsordnung A

Besoldungsgruppe	Anfangsbezüge eines Ledigen			Endbezüge eines Verheirateten ohne Kind		
	1.3.97 <sup>1)</sup>	1.1.98 <sup>2)</sup>	1.6.99 <sup>3)</sup>	1.3.97 <sup>2)</sup>	1.1.98 <sup>2)</sup>	1.6.99 <sup>3)</sup>
Amtsgehilfe ..... (A1)	2 409	2 445	2 516	2 952	2 996	3 083
Oberamtsgehilfe ..... (A2)	2 541	2 579	2 654	3 082	3 128	3 219
Hauptamtsgehilfe ..... (A3)	2 647	2 687	2 765	3 211	3 259	3 354
Amtsmeister ..... (A4)	2 707	2 748	2 828	3 341	3 391	3 489
Assistent ..... (A5)	2 757	2 798	2 879	3 487	3 539	3 642
Sekretär ..... (A6)	2 822	2 864	2 947	3 666	3 721	3 829
Obersekretär ..... (A7)	2 944	2 988	3 075	3 947	4 006	4 122
Hauptsekretär ..... (A8)	3 037	3 083	3 172	4 293	4 357	4 483
Inspektor ..... (A9)	3 339	3 389	3 487	4 670	4 740	4 877
Oberinspektor ..... (A10)	3 557	3 610	3 715	5 219	5 297	5 451
Amtmann ..... (A11)	3 971	4 031	4 148	5 796	5 883	6 054
Amtsrat ..... (A12)	4 231	4 294	4 419	6 373	6 469	6 657
Regierungsrat ..... (A13)	4 761	4 832	4 972	7 060	7 166	7 374
Oberregierungsrat ..... (A14)	4 744	4 815	4 955	7 671	7 786	8 012
Regierungsdirektor ... (A15)	5 217	5 292	5 445	8 649	8 779	9 034
Ltd. Regierungsdirekt. ... (A16)	5 684	5 769	5 936	9 625	9 769	10 052

\* Gesamtvergütung (Angestellte) vom vollendeten 21. Lebensjahr an bzw. Gesamtbezüge (Beamte), berücksichtigt sind auch allg. Stellenzulagen. – 1) Erhöhung um 1,3 % ab 1.1.97 (Angestellte) bzw. ab 1.3.97 (Beamte). – 2) Erhöhung für Angestellte und Beamte um 1,5 % ab 1.1.98. – 3) Erhöhung um 3,1 % ab 1.4.99 (Angestellte), 300 DM Einmalzahlung für Januar bis März 1999, bzw. ab 1.6.99 (Beamte) Erhöhung um 2,9 %, 300 DM Einmalzahlung.

Mit den **laufenden Wirtschaftsrechnungen** werden monatlich drei eng abgegrenzte Haushaltstypen beobachtet, von denen auf Landesebene nur die folgenden beiden veröffentlicht werden:

**Typ 2: Vier-Personen-Arbeitnehmerhaushalte (Ehepaare mit 2 Kindern) mit mittlerem Einkommen der Bezugsperson**, das 1997 monatlich regelmäßig zwischen 3 900,- und 5 900,- DM brutto betragen sollte (ca. 60 Haushalte).

**Typ 3: Vier-Personen-Haushalte (Ehepaare mit 2 Kindern) von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen**. 1997 sollte das regelmäßige Bruttoeinkommen der Bezugsperson 6 900,- bis 9 150,- DM je Monat betragen (ca. 60 Haushalte).

Bei beiden Haushaltstypen sind zusätzliche Einkommen von jeweils 40 % zulässig. Die Einkommensgrenzen werden jährlich entsprechend der Verdienstentwicklung angepaßt.

Die **Einkommens- und Verbrauchsstichproben** werden demgegenüber nur in 5jährigem Abstand durchgeführt (zuletzt 1998), sie erfassen dafür aber einen wesentlich breiteren Bevölkerungsquerschnitt. In ihnen werden alle privaten Haushalte mit Ausnahme der Anstaltsbevölkerung und der Spitzenverdiener repräsentiert.

### 1. Budgets ausgewählter privater Haushalte

je Haushalt und Monat 1998 (Ifd. Wirtschaftsrechnungen)

Einnahme- bzw. Ausgabeart	4-Personen-Haushalte mit			
	mittl. Einkommen (Typ 2)		höh. Einkommen (Typ 3)	
	DM	%	DM	%
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit ...	5 755,88	79,8	9 405,24	80,5
Bruttoeink. aus Unternehmertätig., Vermögen .	793,70	11,0	1 469,29	12,6
Empfangene Einkommensübertragungen <sup>1)</sup> .....	662,35	9,2	801,87	6,9
<b>Haushaltsbruttoeinkommen</b> .....	7 211,92	100	11 676,40	100
abzügl. Einkommen- und Vermögensteuer .....	713,12	9,9	1 796,58	15,4
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung ..	1 176,66	16,3	817,03	7,0
<b>Haushaltsnettoeinkommen</b> .....	5 322,14	73,8	9 062,79	77,6
Sonstige Einnahmen <sup>2)</sup> .....	347,20	-	763,34	-
<b>Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen</b> ..	5 669,34	100	9 826,13	100
Ausgaben für den privaten Verbrauch .....	4 356,52	76,8	6 522,72	66,4
Übrige Ausgaben <sup>3)</sup> .....	637,68	11,2	1 810,81	18,4
Veränderung der Vermögens- und Finanzkonten <sup>4)</sup>	+ 675,13	+ 11,9	+ 1 492,60	+ 15,2

1) Renten, Pensionen, Kindergeld und andere Unterstützungen aus öffentlichen und privaten Quellen; Einnahmen aus Untervermietung, einmalige und unregelmäßige Übertragungen von unter 2 000 DM je Einzelfall. – 2) Einnahmen aus Warenverkäufen; einmalige und unregelmäßige Übertragungen ab 2 000 DM je Einzelfall. – 3) Freiwillige Versicherungsbeiträge bzw. -prämien (ohne Lebensversicherung); Übertragungen an andere private Haushalte, Beiträge, Spenden, Zinsen u.ä. – 4) Ausgaben für Vermögensbildung und Kreditrückzahlung (ohne Zinsen) abzüglich Einnahmen aus Vermögensminderung und Kreditaufnahme; ohne Wertveränderung vorhandenen Vermögens.



**2. Ausgaben für den privaten Verbrauch**

je Haushalt und Monat 1998 (lfd. Wirtschaftsrechnungen)

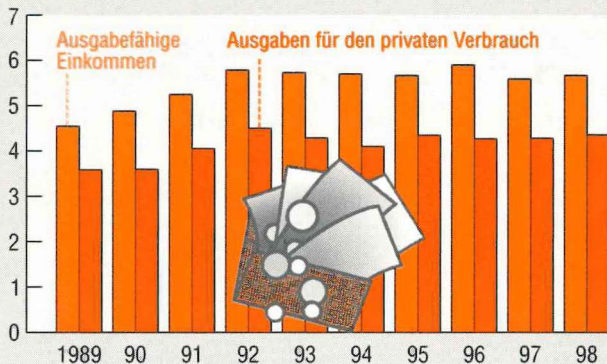
Ausgabe- bzw. Warenart	4-Personen-Haushalte mit			
	mittl. Einkommen (Typ 2)		höh. Einkommen (Typ 3)	
	DM	%	DM	%
<b>Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren</b> .....	909,25	20,9	1 136,54	17,4
Nahrungsmittel <sup>1)</sup> .....	579,66	13,3	701,71	10,8
Getränke, Tabakwaren .....	164,54	3,8	183,44	2,8
Verzehr in Gaststätten u.ä. ....	165,05	3,8	251,40	3,9
<b>Bekleidung, Schuhe</b> .....	262,23	6,0	438,42	6,7
Oberbekleidung .....	117,99	2,7	200,05	3,1
Sonstige Bekleidung .....	85,87	2,0	142,99	2,2
Schuhe .....	58,37	1,3	95,38	1,5
<b>Wohnungsmieten, Energie</b> <sup>2)</sup> .....	1 200,71	27,6	1 705,35	26,1
Wohnungsmieten .....	1 014,51	23,3	1 479,39	22,7
Energie <sup>2)</sup> .....	186,20	4,3	225,96	3,5
<b>Möbel, Haushaltsgeräte u.ä.</b> .....	320,06	7,3	449,01	6,9
dar. Möbel, Heimtextilien .....	171,69	3,9	222,37	3,4
Elektr. Haushaltsgeräte .....	42,03	1,0	66,44	1,0
Geschirr u.a. Gebrauchsgüter .....	40,45	0,9	61,20	0,9
<b>Gesundheits-, Körperpflege</b> .....	189,82	4,4	451,76	6,9
Gesundheitspflege .....	106,16	2,5	338,14	5,2
Körperpflege .....				
<b>Verkehr, Nachrichtenübermittlung</b> .....	845,23	19,4	1 229,77	18,9
Ausgaben für Kraftfahrzeuge, Fahrräder .....	724,48	16,7	1 047,89	16,1
Fremde Verkehrsleistungen <sup>3)</sup> .....	43,32	1,0	83,35	1,3
Fernsprech- und sonstige Postgebühren .....	77,43	1,8	98,54	1,5
<b>Bildung, Unterhaltung, Freizeit</b> .....	468,92	10,8	823,61	12,6
dar. Fernseh-, Rundfunk-, Phonogeräte .....	26,13	0,6	61,74	0,9
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften .....	67,24	1,5	114,96	1,8
Theater, Kino, sonstige Veranstaltungen .	89,10	2,0	123,78	1,9
<b>Güter für persönliche Ausstattung, Reisen und Güter sonstiger Art</b> .....	160,30	3,7	288,26	4,4
<b>Privater Verbrauch insgesamt</b> .....	<b>4 356,52</b>	<b>100</b>	<b>6 522,72</b>	<b>100</b>

1) Einschließlich Fertigerichte. – 2) Ohne Kraftstoffe. – 3) Ohne Pauschalreisen.

## Entwicklung der Einkommen und Ausgaben

je Haushalt und Monat 1989 bis 1998  
4-Personenhaushalte mit mittlerem Einkommen

DM in Tsd.



### 3. Ausgaben für die Kraftfahrzeughaltung\*

Monatsdurchschnitt je Haushalt<sup>1)</sup> 1998

Art der Aufwendungen	Haushalt mit			
	mittlerem Einkommen (Typ 2)		höherem Einkommen (Typ 3)	
	DM	%	DM	%
Kraftstoffe .....	160,64	38,6	196,11	39,2
Gebrauchs- und sonstige Verbrauchsgüter	33,54	8,1	38,22	7,6
Fremde Reparaturen .....	42,20	10,1	60,41	12,1
Garagenmiete .....	53,75	12,9	63,20	12,6
Gebühren, andere Dienstleistungen .....	17,12	4,1	24,15	4,9
Kraftfahrzeugsteuer .....	32,83	7,9	32,70	6,5
Kraftfahrzeugversicherung .....	76,23	18,3	84,94	17,0
<b>Laufende Aufwendungen insgesamt .....</b>	<b>416,29</b>	<b>100</b>	<b>499,73</b>	<b>100</b>
Nachrichtlich:				
Anschaffungskosten für PKW .....	405,66	–	619,00	–

\* Ohne Abschreibung. – 1) Da alle Haushalte über ein Kfz verfügen, entsprechen diese Werte denen aller einbezogenen Haushalte.

## 4. Private Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern\*

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Personen				
		1	2	3	4	5 und mehr
Erfafte Haushalte (Anzahl) .....	8 506	2 140	2 738	1 322	1 554	752
Hochgerechnete Haushalte (1 000) ..	4 593	1 660	1 418	687	589	240

Ausstattungsgrad<sup>1)</sup> je 100 Haushalte

<b>Fahrzeuge</b>						
Personenkraftwagen .....	80,0	56,8	89,3	95,5	97,1	98,7
fabrikneu gekauft .....	38,8	24,8	50,4	43,3	44,2	41,1
gebraucht gekauft .....	47,1	31,3	44,5	65,6	68,2	67,2
geleast <sup>2)</sup> .....	2,6	(1,0)	(2,7)	(3,7)	(5,1)	(4,9)
Kraftrad .....	11,9	6,0	8,9	20,4	21,7	22,3
Fahrrad .....	82,2	66,8	83,8	96,1	98,3	99,5
<b>Unterhaltungselektronik</b>						
Fernsehgerät .....	92,8	86,7	96,0	96,7	96,9	94,3
Videorekorder .....	57,1	37,3	59,2	74,0	81,1	73,7
Videokamera/Camcorder .....	14,8	4,6	12,3	23,5	33,7	28,6
Fotoapparat .....	86,6	73,7	90,2	95,5	99,1	97,3
Radiorecorder/Stereorundfunkgerät .....	79,8	72,0	81,4	84,7	87,7	91,6
Hi-Fi-Anlage .....	65,3	50,9	61,6	81,2	88,7	83,7
Satelitenempfangsanlage .....	30,0	20,7	32,0	37,3	39,3	39,0
Kabelanschluß .....	48,2	48,8	50,1	47,7	45,8	39,2
<b>PC und Nachrichtenübermittlung</b>						
PC mit CD-ROM-Laufwerk <sup>3)</sup> .....	30,1	14,7	26,0	44,4	55,9	56,8
PC ohne CD-ROM-Laufwerk <sup>3)</sup> .....	12,8	8,2	10,8	19,0	19,8	21,6
Modem für Datenfernübertragung ..	9,4	6,3	7,9	13,5	15,4	14,1
Internet oder Online-Dienste .....	8,5	5,7	6,5	13,3	13,1	14,2
ISDN-Anschluß .....	6,8	4,2	5,7	10,0	9,7	13,7
Telefon stationär .....	97,2	94,0	98,8	99,0	99,0	99,7
Telefon mobil (Handy) .....	9,6	6,1	9,0	13,4	14,3	13,9
Anrufbeantworter .....	35,7	36,7	32,4	41,4	36,4	30,8
Faxgerät, PC-Faxkarte .....	16,5	10,4	17,0	21,4	23,8	23,7
<b>Elektrische Haushaltsgeräte</b>						
Kühlschrank .....	99,1	98,2	99,6	99,6	99,9	99,8
Gefrierschrank, Gefriertruhe .....	75,3	52,7	85,0	88,4	92,9	94,1
Geschirrspülmaschine .....	51,4	22,9	54,5	70,1	86,2	91,8
Mikrowellengerät .....	49,9	33,8	51,0	66,0	67,2	66,2
Bügelmaschine .....	15,6	8,4	20,8	20,3	15,6	20,6
Waschmaschine .....	92,1	80,1	98,5	99,1	99,4	99,4
Wäschetrockner .....	32,1	14,4	33,2	42,2	54,9	62,9

\* Am 1. Januar 1998. – 1) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende langlebige Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte. – 2) Auch vom Arbeitgeber oder vom eigenen Unternehmen zur Verfügung gestellt. – 3) Auch Laptops und Notebooks.

Das Bruttoinlandsprodukt umfaßt den Wert aller innerhalb eines Wirtschaftsgebietes während einer bestimmten Periode produzierten Güter und Dienstleistungen; es entspricht der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche, vermindert um die unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen und vermehrt um die Einfuhrabgaben und die nichtabziehbare Umsatzsteuer. Die Bruttowertschöpfung ergibt sich für jeden Wirtschaftsbereich aus dem Bruttoproduktionswert (= Bruttoumsatz + selbsterstellte Anlagen + Vorratsveränderungen) durch Abzug des Materialverbrauches und der sonstigen Vorleistungen einschließlich der hierauf lastenden Einfuhrabgaben. Das Bruttozialprodukt ergibt sich aus dem Bruttoinlandsprodukt durch Addition des Saldos der über die Grenzen fließenden Erwerbs- und Vermögenseinkommen. Das Bruttozialprodukt wird hinsichtlich seiner Verwendung in Privaten Verbrauch, Staatsverbrauch, Bruttoanlageinvestitionen, Vorratsveränderungen und Außenbeitrag untergliedert, hinsichtlich seiner Verteilung in Abschreibungen, indirekte Steuern (vermindert um Subventionen), Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit und aus Unternehmertätigkeit und Vermögen.

Die Angaben 1970 bis 1998 sind auf Bundesergebnisse nach dem jeweils angegebenen Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes abgestimmt; die Ergebnisse der Bruttowertschöpfung der Jahre 1997 und 1998 basieren auf Werte, die auf dem Wege der Fortschreibung ermittelt wurden. Ab 1995 handelt es sich um vorläufige Zahlen. Die Berechnungsmethoden sind in der Gemeinschaftsveröffentlichung der Statistischen Landesämter, Heft 22 „Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern des früheren Bundesgebiets – revidierte Ergebnisse 1970 bis 1992 –“ enthalten.

### 1. Erwerbstätige, Arbeitnehmer und Selbständige\*

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	Staat, Private Haushalte <sup>1)</sup>	Anzahl in 1 000						
<b>Erwerbstätige</b>													
1970 .....	4 197	377	2 306	621	416	477							
1980 .....	4 322	212	2 150	684	583	694							
1990 .....	4 701	150	2 157	759	800	834							
1998 .....	4 597	101	1 857	740	1 029	870							
<b>Arbeitnehmer</b>													
1970 .....	3 496	54	2 166	499	301	477							
1980 .....	3 834	37	2 045	591	468	694							
1990 .....	4 217	30	2 049	656	648	834							
1998 .....	4 090	27	1 737	630	826	870							
<b>Selbständige</b>													
1970 .....	701	324	140	122	116	0							
1980 .....	488	175	105	93	115	0							
1990 .....	484	120	108	103	153	0							
1998 .....	508	75	120	110	202	0							

Berechnungsstand: Frühjahr 1999 - \* Jeweils Inlandskonzept. - 1) Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

## 2. Zusammenhang zwischen Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts

Bezeichnung	1970	1990	1995	1996	1997	1998
	Mill. DM (in jeweiligen Preisen)					
Bruttoproduktionswert .....	250 472	962 369	1 134 496	1 154 685	.	.
- Vorleistungen .....	149 328	568 985	661 182	668 545	.	.
= Unbereinigte Brutto- wertschöpfung .....	101 143	393 384	473 313	486 140	500 707	525 889
- Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen .....	2 825	16 292	19 974	20 505	21 023	21 780
= Bereinigte Brutto- wertschöpfung .....	98 319	377 092	453 339	465 635	479 684	504 110
+ Nichtabziehbare Umsatzsteuer .....	6 261	24 647	33 739	34 130	34 755	36 477
+ Einfuhrabgaben .....	1 185	4 212	5 030	5 268	5 917	5 716
= Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen .....	105 765	405 951	492 108	505 033	520 356	546 303
- Abschreibungen .....	10 073	49 721	66 470	67 002	.	.
= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen .....	95 692	356 230	425 638	438 031	.	.
- Indirekte Steuern abzügl. Subventionen .....	11 949	40 643	56 707	59 074	.	.
= Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten .....	83 743	315 587	368 931	378 957	390 945	.
± Saldo der Bruttoerwerbs- u. -vermögenseinkommen .....	1 802	7 920	8 105	9 577	8 765	.
= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen) .....	85 545	323 507	377 036	388 535	399 710	.
davon						
Einkommen aus unselbständiger Arbeit <sup>1)</sup> .....	55 466	220 583	260 703	264 412	266 682	.
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen <sup>1)</sup> .....	30 079	102 925	123 803	132 141	139 172	.
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte <sup>2)3)</sup> .....	64 719	246 831	312 062	324 859	333 769	.
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen .....	107 567	413 871	500 213	514 610	529 121	.
darunter						
Privater Verbrauch <sup>4)</sup> .....	54 148	207 240	276 231	287 005	296 245	.
Staatsverbrauch .....	15 510	67 894	83 289	86 136	.	.
Neue Anlagen .....	27 289	89 198	88 683	90 403	.	.

Berechnungsstand: Herbst 1998/ Frühjahr 1999 - 1) Den Inländern zugeflossen. - 2) Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck. - 3) Ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. - 4) Ab 1991 erfolgte eine Änderung der Berechnungsmethode. Insofern sind die Angaben mit denen des Jahres 1990 nur bedingt vergleichbar.

**3. Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen**

a) In jeweiligen Preisen

Jahr <sup>1)</sup>	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung					
		insgesamt unbe-reinigt	davon				
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	Staat, Private Haushalte <sup>2)</sup>

Mill. DM

1970	105 765	101 143	3 091	58 599	13 642	16 327	9 485
1980	234 181	225 753	4 439	117 995	28 161	46 913	28 245
1985	294 198	288 379	4 501	143 454	35 093	70 246	35 085
1990	405 951	393 384	6 439	186 724	47 214	108 716	44 291
1995	492 108	473 313	4 840	192 743	59 479	158 810	57 441
1997	520 356	500 707	4 751	200 615	61 505	174 915	58 921
1998	546 303	525 889	5 198	214 741	63 466	182 966	59 518

Anteil der Wirtschaftsbereiche in %

1970	.	100	3,1	57,9	13,5	16,1	9,4
1980	.	100	2,0	52,3	12,5	20,8	12,5
1985	.	100	1,6	49,7	12,2	24,4	12,2
1990	.	100	1,6	47,5	12,0	27,6	11,3
1995	.	100	1,0	40,7	12,6	33,6	12,1
1997	.	100	0,9	40,1	12,3	34,9	11,8
1998	.	100	1,0	40,8	12,1	34,8	11,3

Anteil am früheren Bundesgebiet in %

1970	15,7	15,7	14,2	17,6	13,2	14,3	13,1
1980	15,9	15,9	14,5	18,9	12,9	13,9	13,9
1985	16,1	16,3	14,1	19,4	13,4	14,3	14,0
1990	16,7	16,8	17,5	19,9	13,6	15,4	14,2
1995	16,1	16,2	16,0	19,4	13,4	15,0	14,4
1997	16,2	16,3	14,7	20,0	13,5	14,9	14,4
1998	16,4	16,5	15,9	20,5	13,5	14,8	14,4

1970 = 100

1980	221	223	144	201	206	287	298
1985	278	285	146	245	257	430	370
1990	384	389	208	319	346	666	467
1995	465	468	157	329	436	973	606
1997	492	495	154	342	451	1 071	621
1998	517	520	168	366	465	1 121	627

Berechnungsstand: Frühjahr 1999

1) Siehe auch Textteil Seite 219. – 2) Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

Noch: **3. Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen**

b) In Preisen von 1991

Jahr <sup>1)</sup>	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung				
		insgesamt unbeeinträchtigt	davon			
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen

## Mill. DM

1970	238 935	226 838	3 682	125 057	26 775	44 964	26 360
1980	319 134	306 350	4 032	160 250	34 966	67 839	39 264
1985	344 297	335 335	4 487	167 172	38 735	82 188	42 752
1990	422 207	410 005	6 253	193 571	48 462	114 972	46 747
1995	439 922	426 131	5 560	178 975	52 948	137 386	51 262
1997	456 810	445 550	5 414	184 288	55 306	149 139	51 403
1998	474 254	465 578	6 050	195 078	57 558	155 482	51 410

## Anteil der Wirtschaftsbereiche in %

1970	.	100	1,6	55,1	11,8	19,8	11,6
1980	.	100	1,3	52,3	11,4	22,1	12,8
1985	.	100	1,3	49,9	11,6	24,5	12,7
1990	.	100	1,5	47,2	11,8	28,0	11,4
1995	.	100	1,3	42,0	12,4	32,2	12,0
1997	.	100	1,2	41,4	12,4	33,5	11,5
1998	.	100	1,3	41,9	12,4	33,4	11,0

## Anteil am früheren Bundesgebiet in %

1970	15,5	15,5	14,6	17,3	13,2	14,3	13,1
1980	15,8	15,8	13,8	18,6	12,8	13,9	13,9
1985	16,1	16,2	14,1	19,3	13,4	14,3	14,1
1990	16,8	16,8	17,2	20,0	13,6	15,3	14,2
1995	16,2	16,2	15,8	19,4	13,4	15,0	14,4
1997	16,3	16,3	14,5	19,9	13,5	14,9	14,4
1998	16,4	16,5	15,7	20,3	13,5	14,8	14,4

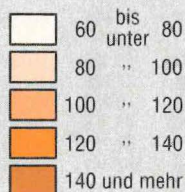
1970  $\hat{=}$  100

1980	134	135	109	128	131	151	149
1985	144	148	122	134	145	183	162
1990	177	181	170	155	181	256	177
1995	184	188	151	143	198	306	194
1997	191	196	147	147	207	332	195
1998	198	205	164	156	215	346	195

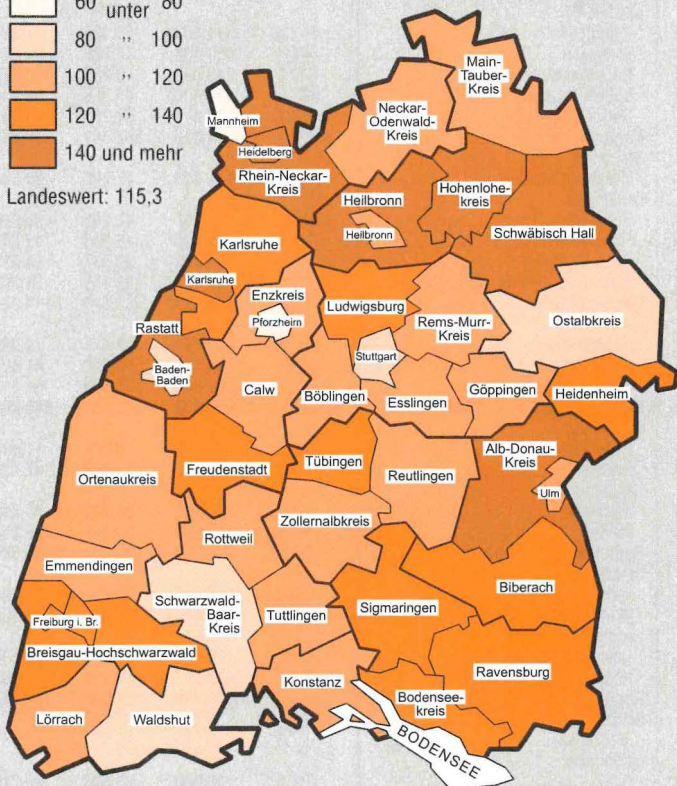
Berechnungsstand: Frühjahr 1999

1) Siehe auch Textteil Seite 219. – 2) Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

# Entwicklung der Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1980 bis 1996\*



Landeswert: 115,3



\* Veränderungsraten 1980 zu 1996 in %.



Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land	Fläche <sup>1)</sup> am 31.12.1997	Bevölkerungsstand		
			31.12.1990		
		km <sup>2</sup>	ins- gesamt	unter 15 Jahre	65 Jahre u. älter
		Anzahl			
1	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt .....	207,3	579 988	72 681	93 864
	Landkreise				
2	Böblingen .....	617,8	334 602	56 326	37 987
3	Esslingen .....	641,4	480 436	76 208	62 418
4	Göppingen .....	642,3	243 092	40 287	36 775
5	Ludwigsburg .....	687,3	465 429	75 776	58 126
6	Rems-Murr-Kreis .....	858,2	380 813	61 263	50 658
7	<b>Region Stuttgart</b> .....	<b>3 654,4</b>	<b>2 484 360</b>	<b>382 541</b>	<b>339 828</b>
	Stadtkreis				
8	Heilbronn .....	99,9	115 843	17 206	18 834
	Landkreise				
9	Heilbronn .....	1 099,6	272 357	48 295	36 000
10	Hohenlohekreis .....	776,7	92 907	16 343	13 398
11	Schwäbisch Hall .....	1 483,9	164 132	29 867	24 892
12	Main-Tauber-Kreis .....	1 304,6	128 272	22 138	21 202
13	<b>Region Franken</b> .....	<b>4 764,7</b>	<b>773 511</b>	<b>133 849</b>	<b>114 326</b>
	Landkreise				
14	Heidenheim .....	627,2	131 058	22 471	19 982
15	Ostalbkreis .....	1 511,5	294 146	52 592	41 829
16	<b>Region Ostwürttemberg</b> .....	<b>2 138,7</b>	<b>425 204</b>	<b>75 063</b>	<b>61 811</b>
17	<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b> .....	<b>10 557,8</b>	<b>3 683 075</b>	<b>591 453</b>	<b>515 965</b>
	Stadtkreise				
18	Baden-Baden .....	140,2	51 849	6 082	11 533
19	Karlsruhe .....	173,5	275 061	33 682	47 089
	Landkreise				
20	Karlsruhe .....	1 084,9	380 713	61 772	50 094
21	Rastatt .....	738,8	204 571	32 355	29 850
22	<b>Region Mittlerer Oberrhein</b> .....	<b>2 137,3</b>	<b>912 194</b>	<b>133 891</b>	<b>138 566</b>
	Stadtkreise				
23	Heidelberg .....	108,8	136 796	16 247	21 252
24	Mannheim .....	145,0	310 411	40 487	49 200
	Landkreise				
25	Neckar-Odenwald-Kreis .....	1 126,3	138 525	23 699	20 536
26	Rhein-Neckar-Kreis .....	1 061,7	488 017	76 498	67 795
27	<b>Region Unterer Neckar</b> .....	<b>2 441,8</b>	<b>1 073 749</b>	<b>156 931</b>	<b>158 783</b>
	Stadtkreis				
28	Pforzheim .....	97,8	112 944	16 333	18 855
	Landkreise				
29	Calw .....	797,5	148 066	26 693	20 715
30	Enzkreis .....	573,9	175 574	30 634	22 859
31	Freudenstadt .....	870,7	109 960	18 999	16 479
32	<b>Region Nordschwarzwald</b> .....	<b>2 340,0</b>	<b>546 544</b>	<b>92 659</b>	<b>78 908</b>
33	<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b> .....	<b>6 919,1</b>	<b>2 532 487</b>	<b>383 481</b>	<b>376 257</b>

1) Ohne Fläche des gemeindefreien Gebietes Rheinau. – 2) Ergebnisse der 1997 aktualisierten kleinräumigen

Bevölkerungsstand						Ltd. Nr.
31.12.1997			Voraussichtliche Bevölkerung Ende 2005 <sup>2)</sup>			
ins- gesamt	unter 15 Jahre	65 Jahre u. älter	ins- gesamt	unter 15 Jahre	65 Jahre u. älter	
Anzahl						
585 274	77 269	93 817	590 194	74 779	110 289	1
356 164	61 566	46 096	367 899	57 044	63 420	2
493 131	81 070	71 573	503 525	75 384	92 685	3
254 929	44 166	40 281	262 828	41 340	49 041	4
489 007	82 943	67 998	500 424	76 311	90 445	5
403 108	69 096	58 498	413 324	63 600	75 704	6
2 581 613	416 110	378 263	2 637 870	388 685	481 718	7
120 987	18 290	20 142	124 210	17 636	24 184	8
310 619	59 076	42 610	322 824	53 736	54 685	9
105 493	19 756	15 790	109 628	18 553	18 932	10
183 311	35 098	27 916	188 415	32 308	32 309	11
137 063	24 138	23 120	140 113	22 884	25 898	12
857 473	156 358	129 578	885 087	145 190	156 114	13
137 587	24 438	22 774	141 027	22 899	26 804	14
311 995	57 227	47 277	322 747	53 527	56 617	15
449 582	81 665	70 051	463 777	76 427	83 421	16
<b>3 888 668</b>	<b>654 133</b>	<b>577 892</b>	<b>3 986 387</b>	<b>610 512</b>	<b>721 585</b>	17
52 672	6 742	11 871	54 308	6 925	12 574	18
276 571	36 659	48 546	284 008	36 768	55 501	19
410 448	69 713	59 455	418 571	63 202	75 573	20
221 142	36 995	34 808	225 935	34 495	42 602	21
960 833	150 109	154 680	982 817	141 744	186 369	22
139 941	17 426	21 030	143 835	17 669	23 904	23
310 475	42 811	50 994	314 777	41 077	58 448	24
148 360	26 542	23 008	150 855	24 183	26 929	25
517 518	84 041	77 352	528 233	77 347	97 042	26
1 116 294	170 820	172 384	1 137 716	160 456	206 293	27
118 079	18 331	20 706	121 294	17 806	24 141	28
157 273	29 319	23 502	167 337	27 892	29 878	29
188 601	34 658	26 856	195 335	31 211	34 645	30
119 528	22 117	18 135	124 742	20 793	22 141	31
583 481	104 425	89 199	608 798	97 723	110 867	32
<b>2 660 608</b>	<b>425 354</b>	<b>416 263</b>	<b>2 729 307</b>	<b>399 935</b>	<b>503 513</b>	33

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land	Fläche <sup>1)</sup> am 31.12.1997  km <sup>2</sup>	Bevölkerungsstand		
			31.12.1990		
			ins- gesamt	unter 15 Jahre	65 Jahre u. älter
			Anzahl		
34	Stadtkreis Freiburg im Breisgau .....	153,1	191 029	24 447	29 486
35	Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald .....	1 378,4	217 267	37 348	29 675
36	Emmendingen .....	679,9	139 248	24 281	18 959
37	Ortenaukreis .....	1 850,8	371 725	62 889	54 462
38	<b>Region Südlicher Oberrhein .....</b>	<b>4 062,1</b>	<b>919 269</b>	<b>148 965</b>	<b>132 582</b>
39	Landkreise Rottweil .....	769,4	133 059	23 286	20 305
40	Schwarzwald-Baar-Kreis .....	1 025,2	202 025	33 707	30 272
41	Tuttlingen .....	734,3	120 344	21 428	17 184
42	<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg .....</b>	<b>2 529,0</b>	<b>455 428</b>	<b>78 421</b>	<b>67 761</b>
43	Landkreise Konstanz .....	817,8	246 059	36 203	37 681
44	Lörrach .....	806,8	201 880	33 337	28 627
45	Waldshut .....	1 131,2	155 221	27 784	22 368
46	<b>Region Hochrhein-Bodensee .....</b>	<b>2 755,8</b>	<b>603 160</b>	<b>97 324</b>	<b>88 676</b>
47	<b>Regierungsbezirk Freiburg .....</b>	<b>9 346,9</b>	<b>1 977 857</b>	<b>324 710</b>	<b>289 019</b>
48	Landkreise Reutlingen .....	1 094,1	258 927	42 751	36 135
49	Tübingen .....	519,1	193 334	32 978	21 420
50	Zollernalbkreis .....	917,7	181 635	30 540	25 844
51	<b>Region Neckar-Alb .....</b>	<b>2 531,0</b>	<b>633 896</b>	<b>106 269</b>	<b>83 399</b>
52	Stadtkreis Ulm .....	118,7	110 529	16 355	17 498
53	Landkreise Alb-Donau-Kreis .....	1 357,4	168 981	31 549	21 952
54	Biberach .....	1 410,0	162 746	30 773	22 264
55	<b>Region Donau-Iller<sup>2)</sup> .....</b>	<b>2 886,1</b>	<b>442 256</b>	<b>78 677</b>	<b>61 714</b>
56	Landkreise Bodenseekreis .....	664,7	183 774	30 726	27 196
57	Ravensburg .....	1 631,8	247 674	44 645	34 666
58	Sigmaringen .....	1 204,4	121 008	22 291	15 946
59	<b>Region Bodensee-Oberschwaben .....</b>	<b>3 500,9</b>	<b>552 456</b>	<b>97 662</b>	<b>77 808</b>
60	<b>Regierungsbezirk Tübingen .....</b>	<b>8 918,0</b>	<b>1 628 608</b>	<b>282 608</b>	<b>222 921</b>
61	<b>Baden-Württemberg .....</b>	<b>35 742,0</b>	<b>9 822 027</b>	<b>1 582 252</b>	<b>1 404 162</b>

1) Ohne Fläche des gemeindefreien Gebietes Rheinau. – 2) Ergebnisse der 1997 aktualisierten kleinräumigen

Bevölkerungsstand						Lfd. Nr.
31.12.1997			Voraussichtliche Bevölkerung Ende 2005 <sup>2)</sup>			
ins- gesamt	unter 15 Jahre	65 Jahre u. älter	ins- gesamt	unter 15 Jahre	65 Jahre u. älter	
Anzahl						
200 519	27 094	30 203	207 329	26 054	33 954	34
235 350	41 569	34 592	244 070	38 415	42 845	35
148 304	26 564	21 648	152 446	24 204	26 870	36
402 190	72 569	62 698	408 928	65 553	74 829	37
986 363	167 796	149 141	1 012 889	154 305	178 503	38
139 945	26 162	22 272	142 390	23 564	26 390	39
209 106	36 235	34 768	210 315	32 427	41 567	40
130 793	24 201	19 707	134 186	22 167	24 248	41
479 844	86 598	76 747	486 853	78 136	92 209	42
261 936	40 863	41 676	269 727	38 616	50 891	43
214 175	37 583	32 915	218 525	33 713	40 346	44
164 297	30 267	25 632	170 454	27 620	30 772	45
640 408	108 713	100 223	658 730	100 027	122 019	46
<b>2 106 615</b>	<b>363 107</b>	<b>326 111</b>	<b>2 158 496</b>	<b>332 487</b>	<b>392 750</b>	47
274 682	47 725	40 923	284 813	44 908	51 402	48
205 120	35 969	24 515	217 086	34 250	32 518	49
192 537	34 300	30 194	196 077	31 206	36 789	50
672 339	117 994	95 632	698 173	110 421	120 792	51
115 628	17 451	18 616	120 700	17 827	21 809	52
182 362	35 125	25 614	186 384	31 557	31 550	53
178 896	35 736	25 253	183 263	32 063	30 742	54
476 886	88 312	69 483	490 379	81 593	84 138	55
195 445	33 941	29 615	203 124	31 860	36 825	56
264 260	49 405	38 443	272 337	45 374	46 597	57
131 789	25 428	18 557	135 302	23 286	22 897	58
591 494	108 774	86 615	610 793	100 541	106 331	59
<b>1 740 719</b>	<b>315 080</b>	<b>251 730</b>	<b>1 799 399</b>	<b>292 576</b>	<b>311 306</b>	60
<b>10 396 610</b>	<b>1 757 674</b>	<b>1 571 996</b>	<b>10 673 549</b>	<b>1 635 678</b>	<b>1 929 249</b>	61

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land	Bevölkerungs-			
		Lebend- geborene	Ge- storbene	Geburtenüberschuß bzw. -defizit (-)	Zuzüge
1	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt ...	5 944	5 772	172	39 928
	Landkreise				
2	Böblingen .....	4 147	2 710	1 437	26 606
3	Esslingen .....	5 695	4 436	1 259	33 362
4	Göppingen .....	2 921	2 558	363	17 544
5	Ludwigsburg .....	5 587	4 002	1 585	38 825
6	Rems-Murr-Kreis .....	4 640	3 570	1 070	27 367
7	<b>Region Stuttgart</b> .....	<b>28 934</b>	<b>23 048</b>	<b>5 886</b>	<b>183 632</b>
	Stadtkreis				
8	Heilbronn .....	1 272	1 289	- 17	7 537
	Landkreise				
9	Heilbronn .....	3 827	2 700	1 127	23 391
10	Hohenlohekreis .....	1 197	925	272	6 772
11	Schwäbisch Hall .....	2 182	1 730	452	13 512
12	Main-Tauber-Kreis .....	1 476	1 346	130	7 542
13	<b>Region Franken</b> .....	<b>9 954</b>	<b>7 990</b>	<b>1 964</b>	<b>58 754</b>
	Landkreise				
14	Heidenheim .....	1 495	1 414	81	7 183
15	Ostalbkreis .....	3 553	3 182	371	16 349
16	<b>Region Ostwürttemberg</b> .....	<b>5 048</b>	<b>4 596</b>	<b>452</b>	<b>23 532</b>
17	<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b> .....	<b>43 936</b>	<b>35 634</b>	<b>8 302</b>	<b>265 918</b>
	Stadtkreise				
18	Baden-Baden .....	475	761	- 286	3 411
19	Karlsruhe .....	2 781	3 187	- 406	20 568
	Landkreise				
20	Karlsruhe .....	4 515	3 726	789	25 562
21	Rastatt .....	2 320	2 029	291	31 168
22	<b>Region Mittlerer Oberrhein</b> .....	<b>10 091</b>	<b>9 703</b>	<b>388</b>	<b>80 709</b>
	Stadtkreise				
23	Heidelberg .....	1 322	1 359	- 37	13 866
24	Mannheim .....	3 044	3 326	- 282	15 967
	Landkreise				
25	Neckar-Odenwald-Kreis .....	1 628	1 643	- 15	9 210
26	Rhein-Neckar-Kreis .....	5 621	4 940	681	37 577
27	<b>Region Unterer Neckar</b> .....	<b>11 615</b>	<b>11 268</b>	<b>347</b>	<b>76 620</b>
	Stadtkreis				
28	Pforzheim .....	1 266	1 338	- 72	6 383
	Landkreise				
29	Calw .....	1 834	1 438	396	11 128
30	Enzkreis .....	2 242	1 643	599	12 042
31	Freudenstadt .....	1 446	1 123	323	21 161
32	<b>Region Nordschwarzwald</b> .....	<b>6 788</b>	<b>5 542</b>	<b>1 246</b>	<b>50 714</b>
33	<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b> .....	<b>28 494</b>	<b>26 513</b>	<b>1 981</b>	<b>208 043</b>

veränderungen 1997		Schüler im Schuljahr 1998/99 an ...					Lfd. Nr.
Fortzüge	Wanderungssaldo	Grund- und Hauptschulen	Realschulen	Gymnasien	Beruflichen Schulen insg.	dar. Berufsschulen <sup>1)</sup>	
40 366	- 438	27 845	6 846	17 146	36 191	22 066	1
26 459	147	23 575	7 875	11 002	11 121	6 155	2
34 341	- 979	30 281	10 689	12 837	12 632	6 278	3
18 647	- 1 103	17 516	5 774	6 647	9 875	6 319	4
39 187	- 362	32 389	10 690	13 418	10 824	6 417	5
26 964	403	26 223	8 856	10 597	10 883	5 405	6
185 964	- 2 332	157 829	50 730	71 647	91 526	52 640	7
8 089	- 552	7 569	2 440	3 680	12 506	8 076	8
21 214	2 177	24 340	7 558	7 378	2 298	1 243	9
6 808	- 36	8 275	2 677	2 382	4 735	1 878	10
13 113	399	14 675	4 906	4 409	6 721	2 943	11
7 908	- 366	9 755	4 127	3 601	5 429	2 515	12
57 132	1 622	64 614	21 708	21 450	31 689	16 655	13
7 435	- 252	9 688	3 179	3 786	3 473	1 772	14
16 982	- 633	22 523	8 234	7 694	11 581	6 150	15
24 417	- 885	32 211	11 413	11 480	15 054	7 922	16
<b>267 513</b>	<b>- 1 595</b>	<b>254 654</b>	<b>83 851</b>	<b>104 577</b>	<b>138 269</b>	<b>77 217</b>	17
3 448	- 37	2 629	522	2 245	1 842	917	18
20 782	- 214	13 393	3 562	8 183	18 450	11 158	19
24 544	1 018	28 732	8 970	10 397	8 290	2 759	20
30 534	634	15 173	4 570	4 715	6 918	3 643	21
79 308	1 401	59 927	17 624	25 540	35 500	18 477	22
12 757	1 109	5 526	1 478	5 776	9 438	4 378	23
17 426	- 1 459	16 819	3 607	7 512	14 876	8 083	24
8 596	614	11 281	3 077	3 782	5 043	2 523	25
36 478	1 099	32 948	8 921	13 748	10 183	3 874	26
75 257	1 363	66 574	17 083	30 818	39 540	18 858	27
6 935	- 552	7 633	2 324	4 279	8 280	4 249	28
11 580	- 452	11 933	3 589	3 456	5 541	3 060	29
11 885	157	13 820	4 101	3 446	1 250	655	30
21 172	- 11	9 056	2 566	2 211	4 022	1 936	31
51 572	- 858	42 442	12 580	13 392	19 093	9 900	32
<b>206 137</b>	<b>1 906</b>	<b>168 943</b>	<b>47 287</b>	<b>69 750</b>	<b>94 133</b>	<b>47 235</b>	33

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land	Bevölkerungs-			
		Lebend- geborene	Ge- storbene	Geburtenüberschuß bzw. -defizit (-)	Zuzüge
34	Stadtkreis Freiburg im Breisgau .....	2 144	1 809	335	18 826
	Landkreise				
35	Breisgau-Hochschwarzwald .....	2 666	1 995	671	20 851
36	Emmendingen .....	1 757	1 304	453	9 831
37	Ortenaukreis .....	4 536	3 917	619	24 957
38	<b>Region Südlicher Oberrhein .....</b>	<b>11 103</b>	<b>9 025</b>	<b>2 078</b>	<b>74 465</b>
	Landkreise				
39	Rottweil .....	1 631	1 431	200	8 332
40	Schwarzwald-Baar-Kreis .....	2 293	2 057	236	12 368
41	Tuttlingen .....	1 538	1 218	320	7 927
42	<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</b>	<b>5 462</b>	<b>4 706</b>	<b>756</b>	<b>28 627</b>
	Landkreise				
43	Konstanz .....	2 732	2 553	179	21 003
44	Lörrach .....	2 314	2 016	298	14 743
45	Waldshut .....	1 839	1 472	367	11 072
46	<b>Region Hochrhein-Bodensee .....</b>	<b>6 885</b>	<b>6 041</b>	<b>844</b>	<b>46 818</b>
47	<b>Regierungsbezirk Freiburg .....</b>	<b>23 450</b>	<b>19 772</b>	<b>3 678</b>	<b>149 910</b>
	Landkreise				
48	Reutlingen .....	3 083	2 573	510	19 351
49	Tübingen .....	2 414	1 437	977	15 693
50	Zollernalbkreis .....	2 094	1 780	314	9 905
51	<b>Region Neckar-Alb .....</b>	<b>7 591</b>	<b>5 790</b>	<b>1 801</b>	<b>44 949</b>
	Stadtkreis				
52	Ulm .....	1 261	1 132	129	8 204
	Landkreise				
53	Alb-Donau-Kreis .....	2 269	1 570	699	10 632
54	Biberach .....	2 295	1 497	798	10 959
55	<b>Region Donau-Iller<sup>2)</sup> .....</b>	<b>5 825</b>	<b>4 199</b>	<b>1 626</b>	<b>29 795</b>
	Landkreise				
56	Bodenseekreis .....	2 250	1 795	455	17 039
57	Ravensburg .....	3 238	2 357	881	17 494
58	Sigmaringen .....	1 635	1 107	528	9 291
59	<b>Region Bodensee-Oberschwaben</b>	<b>7 123</b>	<b>5 259</b>	<b>1 864</b>	<b>43 824</b>
60	<b>Regierungsbezirk Tübingen .....</b>	<b>20 539</b>	<b>15 248</b>	<b>5 291</b>	<b>118 568</b>
61	<b>Baden-Württemberg .....</b>	<b>116 419</b>	<b>97 167</b>	<b>19 252</b>	<b>742 439</b>

1) Einschließlich Sonderberufsschulen, ohne Schüler des Berufsgrundbildungsjahres Teilzeit. – 2) Soweit Land

veränderungen 1997		Schüler im Schuljahr 1998/99 an ...					Lfd. Nr.
Fortzüge	Wanderungssaldo	Grund- und Hauptschulen	Realschulen	Gymnasien	Beruflichen Schulen insg.	dar. Berufsschulen <sup>1)</sup>	
19 035	- 209	8 815	2 880	7 623	14 996	8 099	34
19 632	1 219	15 398	4 787	6 059	3 316	1 335	35
9 420	411	10 314	3 401	3 197	2 983	1 250	36
24 646	311	30 336	9 819	10 895	14 757	7 564	37
72 733	1 732	64 863	20 887	27 774	36 052	18 248	38
8 275	57	10 675	3 001	4 012	4 930	2 744	39
12 529	- 161	15 045	5 180	5 322	10 972	6 799	40
7 905	22	10 225	3 260	3 129	3 245	1 680	41
28 709	- 82	35 945	11 441	12 463	19 147	11 223	42
19 669	1 334	15 832	4 656	6 454	8 666	3 833	43
14 325	418	15 447	4 202	4 961	6 743	4 008	44
11 294	- 222	12 835	4 024	3 408	5 028	2 062	45
45 288	1 530	44 114	12 882	14 823	20 437	9 903	46
<b>146 730</b>	<b>3 180</b>	<b>144 922</b>	<b>45 210</b>	<b>55 060</b>	<b>75 636</b>	<b>39 374</b>	47
18 799	552	18 341	5 509	7 911	9 512	5 079	48
16 510	- 817	13 164	4 344	7 629	6 583	3 328	49
10 548	- 643	14 308	4 500	4 164	5 852	2 580	50
45 857	- 908	45 813	14 353	19 704	21 947	10 987	51
8 726	- 522	6 475	2 561	5 211	10 536	5 750	52
10 617	15	14 478	4 323	3 117	2 805	1 635	53
10 464	495	14 785	4 646	4 641	6 674	3 449	54
29 807	- 12	35 738	11 530	12 969	20 015	10 834	55
16 623	416	12 851	4 719	5 352	6 847	2 724	56
17 666	- 172	20 703	6 034	7 592	11 753	5 461	57
9 253	38	10 499	3 481	4 137	4 477	1 953	58
43 542	282	44 053	14 234	17 081	23 077	10 138	59
<b>119 206</b>	<b>- 638</b>	<b>125 604</b>	<b>40 117</b>	<b>49 754</b>	<b>65 039</b>	<b>31 959</b>	60
<b>739 586</b>	<b>2 853</b>	<b>694 123</b>	<b>216 465</b>	<b>279 141</b>	<b>373 077</b>	<b>195 785</b>	61



Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land	Gewerbeanzeigen 1998			
		Anmeldungen		Ummel- dungen	Abmel- dungen
		ins- gesamt	darunter Neuer- richtung		
1	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt ....	5 973	4 539	1 414	5 211
2	Landkreise Böblingen .....	3 551	2 702	628	3 117
3	Esslingen .....	5 118	3 824	1 042	4 782
4	Göppingen .....	2 504	1 855	485	2 338
5	Ludwigsburg .....	5 141	3 840	907	4 575
6	Rems-Murr-Kreis .....	4 153	3 149	693	2 689
7	<b>Region Stuttgart</b> .....	<b>26 440</b>	<b>19 909</b>	<b>5 169</b>	<b>22 712</b>
8	Stadtkreis Heilbronn .....	1 261	1 022	333	1 860
9	Landkreise Heilbronn .....	3 080	2 405	600	2 862
10	Hohenlohekreis .....	727	543	134	661
11	Schwäbisch Hall .....	1 453	1 094	304	1 413
12	Main-Tauber-Kreis .....	1 004	737	192	937
13	<b>Region Franken</b> .....	<b>7 525</b>	<b>5 801</b>	<b>1 563</b>	<b>7 733</b>
14	Landkreise Heidenheim .....	1 012	728	148	965
15	Ostalbkreis .....	2 595	1 890	474	2 404
16	<b>Region Ostwürttemberg</b> .....	<b>3 607</b>	<b>2 618</b>	<b>622</b>	<b>3 369</b>
17	<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b> .....	<b>37 572</b>	<b>28 328</b>	<b>7 354</b>	<b>34 814</b>
18	Stadtkreise Baden-Baden .....	670	505	143	505
19	Karlsruhe .....	3 146	2 451	808	2 705
20	Landkreise Karlsruhe .....	4 128	3 168	845	3 968
21	Rastatt .....	1 879	1 409	283	1 747
22	<b>Region Mittlerer Oberrhein</b> .....	<b>9 823</b>	<b>7 533</b>	<b>2 079</b>	<b>8 925</b>
23	Stadtkreise Heidelberg .....	1 491	1 175	361	1 252
24	Mannheim .....	2 952	2 426	717	2 552
25	Landkreise Neckar-Odenwald-Kreis .....	1 176	932	179	1 017
26	Rhein-Neckar-Kreis .....	5 433	4 349	934	4 744
27	<b>Region Unterer Neckar</b> .....	<b>11 052</b>	<b>8 882</b>	<b>2 191</b>	<b>9 565</b>
28	Stadtkreis Pforzheim .....	1 177	853	299	1 119
29	Landkreise Calw .....	1 398	1 048	238	1 272
30	Enzkreis .....	1 899	1 466	386	1 809
31	Freudenstadt .....	904	649	177	874
32	<b>Region Nordschwarzwald</b> .....	<b>5 378</b>	<b>4 016</b>	<b>1 100</b>	<b>5 074</b>
33	<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b> ....	<b>26 253</b>	<b>20 431</b>	<b>5 370</b>	<b>23 564</b>

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.3.1998						Lfd. Nr.
Beschäftigte ins- gesamt	und zwar					
	Produ- zierendes Gewerbe <sup>1)</sup>	Dienst- leistungs- sektor <sup>1)</sup>	Ausländer	Frauen	Teilzeit- beschäftigte	
338 308	114 158	222 926	54 947	144 058	41 083	1
142 354	79 389	62 345	23 318	52 614	17 935	2
174 586	92 385	81 078	30 925	70 904	22 624	3
79 304	43 486	35 342	11 428	34 596	11 478	4
159 585	80 364	77 450	28 729	66 419	22 303	5
124 417	66 370	56 710	19 921	53 847	17 930	6
1 018 554	476 152	535 851	169 268	422 438	133 353	7
60 801	22 609	37 694	6 703	27 718	8 367	8
88 045	50 720	36 164	10 823	34 140	12 140	9
39 522	21 329	17 659	2 802	15 492	4 256	10
59 537	30 668	28 156	3 742	25 732	9 022	11
43 490	23 593	19 462	1 897	19 056	6 123	12
291 395	148 919	139 135	25 967	122 138	39 908	13
48 228	30 142	17 769	5 721	20 596	6 839	14
97 995	57 137	39 954	7 883	41 134	13 302	15
146 223	87 279	57 723	13 604	61 730	20 141	16
<b>1 456 172</b>	<b>712 350</b>	<b>732 709</b>	<b>208 839</b>	<b>606 306</b>	<b>193 402</b>	17
25 844	8 540	17 073	3 813	13 119	3 822	18
141 181	36 946	103 918	14 416	64 674	22 030	19
112 729	55 391	56 498	13 673	47 243	16 655	20
74 646	45 892	28 211	11 244	28 503	9 032	21
354 400	146 769	205 700	43 146	153 539	51 539	22
71 949	16 585	55 164	7 063	37 911	14 113	23
161 235	62 265	98 552	20 187	64 140	20 361	24
39 915	20 570	19 008	2 514	17 882	5 917	25
129 676	61 053	67 721	13 908	53 999	17 443	26
402 775	160 473	240 445	43 672	173 932	57 834	27
52 544	23 720	28 613	6 546	26 708	7 480	28
39 896	17 133	22 158	5 342	19 546	6 237	29
49 203	32 153	16 598	7 362	20 256	5 721	30
38 689	20 614	17 695	3 482	17 119	4 888	31
180 332	93 620	85 064	22 732	83 629	24 326	32
<b>937 507</b>	<b>400 862</b>	<b>531 209</b>	<b>109 550</b>	<b>411 100</b>	<b>133 699</b>	33

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land	Gewerbeanzeigen 1998			
		Anmeldungen		Ummel- dungen	Abmel- dungen
		ins- gesamt	darunter Neuer- richtung		
34	Stadtkreis Freiburg im Breisgau .....	2 128	1 641	756	2 009
	Landkreise				
35	Breisgau-Hochschwarzwald .....	2 525	1 855	369	2 080
36	Emmendingen .....	1 403	1 021	204	1 218
37	Ortenaukreis .....	3 386	2 567	586	2 984
38	<b>Region Südlicher Oberrhein</b> .....	<b>9 442</b>	<b>7 084</b>	<b>1 915</b>	<b>8 291</b>
	Landkreise				
39	Rottweil .....	1 243	901	169	1 024
40	Schwarzwald-Baar-Kreis .....	1 915	1 358	376	1 736
41	Tuttlingen .....	1 114	764	189	1 014
42	<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</b>	<b>4 272</b>	<b>3 023</b>	<b>734</b>	<b>3 774</b>
	Landkreise				
43	Konstanz .....	2 475	1 917	509	2 225
44	Lörrach .....	1 843	1 449	309	1 577
45	Waldshut .....	1 260	939	180	1 094
46	<b>Region Hochrhein-Bodensee</b> .....	<b>5 578</b>	<b>4 305</b>	<b>998</b>	<b>4 896</b>
47	<b>Regierungsbezirk Freiburg</b> .....	<b>19 292</b>	<b>14 412</b>	<b>3 647</b>	<b>16 961</b>
	Landkreise				
48	Reutlingen .....	2 594	1 872	640	2 375
49	Tübingen .....	1 665	1 279	341	1 756
50	Zollernalbkreis .....	1 812	1 330	401	1 739
51	<b>Region Neckar-Alb</b> .....	<b>6 071</b>	<b>4 481</b>	<b>1 382</b>	<b>5 870</b>
	Stadtkreis				
52	Ulm .....	1 177	881	465	1 183
	Landkreise				
53	Alb-Donau-Kreis .....	1 457	1 112	274	1 341
54	Biberach .....	1 524	1 097	289	1 422
55	<b>Region Donau-Iller<sup>2)</sup></b> .....	<b>4 158</b>	<b>3 090</b>	<b>1 028</b>	<b>3 946</b>
	Landkreise				
56	Bodenseekreis .....	1 969	1 541	381	1 818
57	Ravensburg .....	2 548	1 855	663	2 466
58	Sigmaringen .....	1 246	898	241	1 186
59	<b>Region Bodensee-Oberschwaben</b>	<b>5 763</b>	<b>4 294</b>	<b>1 285</b>	<b>5 470</b>
60	<b>Regierungsbezirk Tübingen</b> .....	<b>15 992</b>	<b>11 865</b>	<b>3 695</b>	<b>15 286</b>
61	<b>Baden-Württemberg</b> .....	<b>99 109</b>	<b>75 036</b>	<b>20 066</b>	<b>90 625</b>

1) Wirtschaftliche Gliederung nach WZ 73. – 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.3.1998						
Beschäftigte ins- gesamt	und zwar					Lfd. Nr.
	Produ- zierendes Gewerbe <sup>1)</sup>	Dienst- leistungs- sektor <sup>1)</sup>	Ausländer	Frauen	Teilzeit- beschäftigte	
91 453	21 152	70 094	7 958	45 336	17 788	34
60 283	27 330	32 053	7 021	26 649	7 651	35
39 500	20 791	18 303	2 855	17 890	5 858	36
139 717	67 983	70 528	14 440	60 151	17 520	37
330 953	137 256	190 978	32 274	150 026	48 817	38
45 436	26 087	19 056	3 684	19 617	5 903	39
73 866	39 266	34 156	8 461	32 943	9 498	40
46 303	31 109	15 028	5 647	19 461	5 271	41
165 605	96 462	68 240	17 792	72 021	20 672	42
78 812	35 125	42 684	9 285	36 615	12 256	43
64 341	33 127	30 725	7 776	28 150	8 916	44
44 133	22 673	21 093	5 243	19 821	5 701	45
187 286	90 925	94 502	22 304	84 586	26 873	46
<b>683 844</b>	<b>324 643</b>	<b>353 720</b>	<b>72 370</b>	<b>306 633</b>	<b>96 362</b>	47
92 032	47 321	43 776	13 029	41 260	14 261	48
57 338	20 122	36 866	7 087	29 675	12 271	49
63 242	37 198	25 566	6 085	28 931	8 438	50
212 612	104 641	106 208	26 201	99 866	34 970	51
72 564	25 731	46 599	8 113	32 539	10 724	52
44 572	25 994	18 110	5 982	18 009	6 119	53
56 173	32 184	23 315	3 487	23 428	7 213	54
173 309	83 909	88 024	17 582	73 976	24 056	55
64 182	34 824	28 658	6 793	26 018	7 687	56
87 314	40 724	45 715	7 538	39 111	12 637	57
39 415	21 305	17 556	3 051	16 306	5 240	58
190 911	96 853	91 929	17 382	81 435	25 564	59
<b>576 832</b>	<b>285 403</b>	<b>286 161</b>	<b>61 165</b>	<b>255 277</b>	<b>84 590</b>	60
<b>3 654 355</b>	<b>1 723 258</b>	<b>1 903 799</b>	<b>451 924</b>	<b>1 579 316</b>	<b>508 053</b>	61

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land	Durch- schnittliche Bauland- preise 1996-1997	Bestand an Wohngebäuden am		
			ins- gesamt	davon	
		DM/m <sup>2</sup>		Anzahl	
			1 Woh- nung	2 Woh- nungen	
1	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt ....	1 084	69 522	19 968	13 247
	Landkreise				
2	Böblingen .....	560	68 337	38 936	17 492
3	Esslingen .....	567	98 891	53 516	24 963
4	Göppingen .....	288	54 244	29 509	16 553
5	Ludwigsburg .....	538	95 170	52 090	23 389
6	Rems-Murr-Kreis .....	330	80 259	40 792	22 552
7	<b>Region Stuttgart</b> .....	560	466 423	234 811	118 196
	Stadtkreis				
8	Heilbronn .....	489	20 167	9 614	4 646
	Landkreise				
9	Heilbronn .....	266	75 406	49 264	18 626
10	Hohenlohekreis .....	128	24 748	16 575	5 823
11	Schwäbisch Hall .....	82	42 579	27 591	10 482
12	Main-Tauber-Kreis .....	76	32 799	20 886	8 778
13	<b>Region Franken</b> .....	148	195 699	123 930	48 355
	Landkreise				
14	Heidenheim .....	119	32 122	20 557	8 005
15	Ostalbkreis .....	151	70 078	40 922	21 125
16	<b>Region Ostwürttemberg</b> .....	145	102 200	61 479	29 130
17	<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b> .....	<b>304</b>	<b>764 322</b>	<b>420 220</b>	<b>195 681</b>
	Stadtkreise				
18	Baden-Baden .....	587	10 089	4 035	2 674
19	Karlsruhe .....	297	37 100	15 862	6 887
	Landkreise				
20	Karlsruhe .....	327	96 419	59 247	25 932
21	Rastatt .....	233	47 143	25 093	14 909
22	<b>Region Mittlerer Oberrhein</b> .....	297	190 751	104 237	50 402
	Stadtkreise				
23	Heidelberg .....	1 109	18 164	6 887	3 704
24	Mannheim .....	450	38 114	14 865	7 040
	Landkreise				
25	Neckar-Odenwald-Kreis .....	52	36 965	24 061	10 098
26	Rhein-Neckar-Kreis .....	343	113 399	62 559	32 189
27	<b>Region Unterer Neckar</b> .....	181	206 642	108 372	53 031
	Stadtkreis				
28	Pforzheim .....	516	16 451	7 513	3 228
	Landkreise				
29	Calw .....	232	33 831	19 269	9 433
30	Enzkreis .....	315	46 885	29 203	12 968
31	Freudenstadt .....	157	27 051	15 906	7 407
32	<b>Region Nordschwarzwald</b> .....	256	124 218	71 891	33 036
33	<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b> .....	<b>229</b>	<b>521 611</b>	<b>284 500</b>	<b>136 469</b>

31.12.1997 mit ...	Fertig- gestellte Wohn- gebäude 1997	Bestand an Wohnungen am 31.12.1997				Fertig- gestellte Wohn- ungen 1997	Lfd. Nr.
		ins- gesamt	davon Wohnungen mit ...				
			1 und 2	3 und 4	5 und mehr		
			Räumen				
Anzahl							
36 307	324	284 161	32 625	175 902	75 634	2 333	1
11 909	825	153 694	12 926	72 767	68 001	1 986	2
20 412	848	221 787	17 794	108 763	95 230	3 078	3
8 182	500	109 394	6 004	51 238	52 152	1 459	4
19 691	1 032	216 803	16 140	105 812	94 851	3 489	5
16 915	876	177 445	12 392	85 817	79 236	2 639	6
113 416	4 405	1 163 284	97 881	600 299	465 104	14 984	7
5 907	105	54 945	3 614	31 076	20 255	470	8
7 516	1 119	128 925	7 257	52 085	69 583	2 527	9
2 350	398	42 195	2 090	16 243	23 862	839	10
4 506	673	74 388	3 553	28 418	42 417	1 469	11
3 135	495	55 587	2 990	21 153	31 444	995	12
23 414	2 790	356 040	19 504	148 975	187 561	6 300	13
3 560	332	58 565	2 657	25 849	30 059	714	14
8 031	855	128 280	6 226	50 934	71 120	2 062	15
11 591	1 187	186 845	8 883	76 783	101 179	2 776	16
<b>148 421</b>	<b>8 382</b>	<b>1 706 169</b>	<b>126 268</b>	<b>826 057</b>	<b>753 844</b>	<b>24 060</b>	17
3 380	95	28 976	2 691	15 869	10 416	265	18
14 351	199	136 997	15 448	81 631	39 918	761	19
11 240	1 042	170 815	9 677	72 810	88 328	2 576	20
7 141	584	93 969	5 208	44 040	44 721	1 811	21
36 112	1 920	430 757	33 024	214 350	183 383	5 413	22
7 573	86	66 062	9 788	36 092	20 182	814	23
16 209	257	159 867	23 086	100 677	36 104	1 584	24
2 806	578	59 113	2 804	22 006	34 303	1 280	25
18 651	1 228	228 895	15 397	108 213	105 285	3 401	26
45 239	2 149	513 937	51 075	266 988	195 874	7 079	27
5 710	109	56 246	5 988	34 934	15 324	498	28
5 129	388	66 932	6 295	28 517	32 120	950	29
4 714	598	80 174	4 667	34 129	41 378	1 347	30
3 738	335	51 211	4 367	20 962	25 882	919	31
19 291	1 430	254 563	21 317	118 542	114 704	3 714	32
<b>100 642</b>	<b>5 499</b>	<b>1 199 257</b>	<b>105 416</b>	<b>599 880</b>	<b>493 961</b>	<b>16 206</b>	33

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land	Durch- schnittliche Bauland- preise 1996-1997	Bestand an Wohngebäuden am		
			ins- gesamt	davon	
		DM/m <sup>2</sup>		Anzahl	
			1 Woh- nung	2 Woh- nungen	
34	Stadtkreis Freiburg im Breisgau .....	484	22 837	8 618	4 579
	Landkreise				
35	Breisgau-Hochschwarzwald .....	177	46 593	26 211	12 264
36	Emmendingen .....	206	29 731	15 744	8 684
37	Ortenaukreis .....	114	85 180	47 172	25 324
38	<b>Region Südlicher Oberrhein .....</b>	<b>150</b>	<b>184 341</b>	<b>97 745</b>	<b>50 851</b>
	Landkreise				
39	Rottweil .....	112	34 306	21 750	8 808
40	Schwarzwald-Baar-Kreis .....	100	40 703	21 360	11 459
41	Tuttlingen .....	69	31 649	21 145	7 167
42	<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</b>	<b>87</b>	<b>106 658</b>	<b>64 255</b>	<b>27 434</b>
	Landkreise				
43	Konstanz .....	226	47 202	25 196	10 994
44	Lörrach .....	264	40 504	22 587	9 651
45	Waldshut .....	131	33 508	18 552	9 168
46	<b>Region Hochrhein-Bodensee .....</b>	<b>199</b>	<b>121 214</b>	<b>66 335</b>	<b>29 813</b>
47	<b>Regierungsbezirk Freiburg .....</b>	<b>138</b>	<b>412 213</b>	<b>228 335</b>	<b>108 098</b>
	Landkreise				
48	Reutlingen .....	297	61 864	40 321	13 667
49	Tübingen .....	351	41 384	24 724	10 022
50	Zollernalbkreis .....	71	52 513	40 329	8 752
51	<b>Region Neckar-Alb .....</b>	<b>156</b>	<b>155 761</b>	<b>105 374</b>	<b>32 441</b>
	Stadtkreis				
52	Ulm .....	299	17 756	8 740	3 592
	Landkreise				
53	Alb-Donau-Kreis .....	134	44 941	30 799	10 670
54	Biberach .....	84	45 116	32 683	8 932
55	<b>Region Donau-Ilfer<sup>1)</sup> .....</b>	<b>110</b>	<b>107 813</b>	<b>72 222</b>	<b>23 194</b>
	Landkreise				
56	Bodenseekreis .....	311	39 205	21 926	9 433
57	Ravensburg .....	178	54 876	34 683	12 555
58	Sigmaringen .....	102	31 469	21 716	6 761
59	<b>Region Bodensee-Oberschwaben</b>	<b>188</b>	<b>125 550</b>	<b>78 325</b>	<b>28 749</b>
60	<b>Regierungsbezirk Tübingen .....</b>	<b>153</b>	<b>389 124</b>	<b>255 921</b>	<b>84 384</b>
61	<b>Baden-Württemberg .....</b>	<b>212</b>	<b>2 087 270</b>	<b>1 188 976</b>	<b>524 632</b>

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

31.12.1997 mit ...	Fertig- gestellte Wohn- gebäude 1997	Bestand an Wohnungen am 31.12.1997				Fertig- gestellte Woh- nungen 1997	Lfd. Nr.
		ins- gesamt	davon Wohnungen mit ...				
			1 und 2	3 und 4	5 und mehr		
			Räumen				
Anzahl							
9 640	216	92 749	15 994	49 632	27 123	1 360	34
8 118	527	97 018	8 620	42 930	45 468	1 746	35
5 303	384	61 632	4 174	27 826	29 632	1 350	36
12 684	930	168 408	10 418	73 335	84 655	2 428	37
35 745	2 057	419 807	39 206	193 723	186 878	6 884	38
3 748	482	58 802	2 685	23 114	33 003	1 181	39
7 884	425	92 612	8 127	43 683	40 802	1 398	40
3 337	422	54 302	2 621	21 143	30 538	970	41
14 969	1 329	205 716	13 433	87 940	104 343	3 549	42
11 012	613	119 788	13 755	57 626	48 407	1 919	43
8 266	477	94 119	7 941	46 492	39 686	1 527	44
5 788	547	70 723	5 559	30 048	35 116	1 460	45
25 066	1 637	284 630	27 255	134 166	123 209	4 906	46
<b>75 780</b>	<b>5 023</b>	<b>910 153</b>	<b>79 894</b>	<b>415 829</b>	<b>414 430</b>	<b>15 339</b>	47
7 876	693	115 620	7 162	50 120	58 338	1 938	48
6 638	514	85 865	10 293	34 781	40 791	1 538	49
3 432	494	79 082	3 812	28 641	46 629	998	50
17 946	1 701	280 567	21 267	113 542	145 758	4 474	51
5 424	231	53 239	5 323	29 026	18 890	743	52
3 472	665	71 062	3 098	23 997	43 967	1 344	53
3 501	770	72 481	3 594	23 457	45 430	1 619	54
12 397	1 666	196 782	12 015	76 480	108 287	3 706	55
7 846	521	88 939	8 354	40 912	39 673	1 521	56
7 638	776	106 588	8 144	42 118	56 326	2 375	57
2 992	446	53 109	3 107	18 521	31 481	937	58
18 476	1 743	248 636	19 605	101 551	127 480	4 833	59
<b>48 819</b>	<b>5 110</b>	<b>725 985</b>	<b>52 887</b>	<b>291 573</b>	<b>381 525</b>	<b>13 013</b>	60
<b>373 662</b>	<b>24 014</b>	<b>4 541 564</b>	<b>364 465</b>	<b>2 133 339</b>	<b>2 043 760</b>	<b>68 618</b>	61



Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land	Primärabfallaufkommen 1997 <sup>1)</sup>			
		ins- gesamt	darunter		
			Hausmüll, Sperrmüll	Gewerbe-, Baustellen- abfälle	Wertstoffe, Wertstoff- gemische <sup>2)</sup>
1 000 t					
1	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt ....	319,5	150,7	20,7	81,1
	Landkreise				
2	Böblingen .....	174,8	42,8	24,6	55,5
3	Esslingen .....	223,6	60,4	28,3	70,4
4	Göppingen .....	147,1	55,6	24,5	29,4
5	Ludwigsburg .....	239,3	86,0	11,6	64,6
6	Rems-Murr-Kreis .....	183,2	68,5	20,1	51,9
7	<b>Region Stuttgart</b> .....	<b>1 287,5</b>	<b>464,1</b>	<b>129,8</b>	<b>352,8</b>
	Stadtkreis				
8	Heilbronn .....	82,1	29,0	6,7	31,1
	Landkreise				
9	Heilbronn .....	209,3	41,0	18,2	56,4
10	Hohenlohekreis .....	70,1	27,0	8,4	13,2
11	Schwäbisch Hall .....	74,8	28,5	9,6	20,6
12	Main-Tauber-Kreis .....	63,5	10,9	7,8	26,4
13	<b>Region Franken</b> .....	<b>499,8</b>	<b>136,3</b>	<b>50,7</b>	<b>147,8</b>
	Landkreise				
14	Heidenheim .....	87,1	25,4	5,8	19,3
15	Ostalbkreis .....	166,4	34,6	30,6	46,6
16	<b>Region Ostwürttemberg</b> .....	<b>253,4</b>	<b>59,9</b>	<b>36,4</b>	<b>65,9</b>
17	<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b> .....	<b>2 040,7</b>	<b>660,3</b>	<b>217,0</b>	<b>566,6</b>
	Stadtkreise				
18	Baden-Baden .....	46,6	7,5	3,2	9,7
19	Karlsruhe .....	171,8	71,4	4,7	50,9
	Landkreise				
20	Karlsruhe .....	220,0	81,7	29,2	64,0
21	Rastatt .....	130,5	23,1	16,7	44,3
22	<b>Region Mittlerer Oberrhein</b> .....	<b>568,9</b>	<b>183,7</b>	<b>53,8</b>	<b>168,8</b>
	Stadtkreise				
23	Heidelberg .....	86,1	24,1	7,8	26,7
24	Mannheim .....	225,4	99,4	19,5	32,0
	Landkreise				
25	Neckar-Odenwald-Kreis .....	85,9	23,6	15,5	22,8
26	Rhein-Neckar-Kreis .....	225,6	53,6	8,9	96,0
27	<b>Region Unterer Neckar</b> .....	<b>623,0</b>	<b>200,7</b>	<b>51,6</b>	<b>177,5</b>
	Stadtkreis				
28	Pforzheim .....	56,8	22,1	5,8	15,9
	Landkreise				
29	Calw .....	78,4	18,0	10,9	25,4
30	Enzkreis .....	85,4	26,4	4,9	28,6
31	Freudenstadt .....	50,0	9,6	7,9	18,7
32	<b>Region Nordschwarzwald</b> .....	<b>270,6</b>	<b>76,0</b>	<b>29,6</b>	<b>88,6</b>
33	<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b> .....	<b>1 462,5</b>	<b>460,4</b>	<b>134,9</b>	<b>435,0</b>

1) Umfaßt: Grün-, Bioabfälle, Problemstoffe, kommunale Klärschlämme, produktionsspezifische Abfälle, sonstige Kombinationskraftwagen. - 4) Einschließlich Leichtkraftäder. - 5) Mit Personen- und schwerem Sachschaden.

Kraftfahrzeugbestand am 1.7.1998				Straßenverkehrsunfälle 1998				Lfd. Nr.
Kraft- fahrzeuge insgesamt	darunter			Unfälle		Verunglückte Personen		
	Pkw <sup>3)</sup>	Lkw	Kraft- räder <sup>4)</sup>	ins- gesamt <sup>5)</sup>	dar. mit Personen- schaden	ins- gesamt	darunter Getötete	
1 000				Anzahl				
321,0	282,8	13,9	16,7	3 488	2 401	3 182	13	1
235,9	204,3	7,4	14,6	2 227	1 459	1 991	27	2
328,7	279,6	12,5	22,6	2 641	1 782	2 418	30	3
164,9	137,6	7,3	11,0	1 416	935	1 299	28	4
315,7	269,1	12,5	20,3	2 529	1 643	2 282	28	5
261,9	218,8	11,1	17,7	2 036	1 281	1 663	31	6
1 628,1	1 392,2	64,6	102,8	14 337	9 501	12 835	157	7
73,2	63,2	4,1	3,7	769	482	636	2	8
219,8	180,6	8,4	14,9	1 868	1 134	1 598	35	9
83,4	65,4	2,9	6,0	708	419	559	8	10
130,4	99,3	5,4	9,5	1 036	709	965	17	11
97,8	75,5	3,3	7,0	884	610	853	18	12
604,6	483,9	24,1	41,1	5 265	3 354	4 611	80	13
87,0	71,9	3,2	6,1	806	514	734	7	14
206,8	166,9	7,9	15,2	1 870	1 198	1 684	34	15
293,8	238,8	11,1	21,4	2 676	1 712	2 418	41	16
<b>2 526,5</b>	<b>2 115,0</b>	<b>99,8</b>	<b>165,3</b>	<b>22 278</b>	<b>14 567</b>	<b>19 864</b>	<b>278</b>	17
35,2	30,3	1,5	2,0	296	210	288	1	18
158,5	135,5	8,7	9,7	1 881	1 313	1 705	9	19
269,7	227,5	10,3	18,6	2 345	1 667	2 388	48	20
150,3	126,1	5,9	10,6	1 376	864	1 210	24	21
613,6	519,4	26,3	40,8	5 898	4 054	5 591	82	22
67,8	59,5	2,6	3,9	914	696	878	6	23
164,5	143,8	8,5	8,5	1 845	1 295	1 735	17	24
97,9	79,1	3,9	6,4	756	510	764	19	25
334,3	288,1	12,0	21,6	2 800	1 889	2 625	38	26
664,5	570,5	26,9	40,4	6 315	4 390	6 002	80	27
61,3	54,3	2,4	3,3	873	555	775	7	28
101,6	83,7	3,7	6,3	743	499	696	19	29
126,4	104,9	4,5	9,7	1 077	697	981	15	30
78,6	62,8	3,7	5,3	683	440	633	19	31
367,9	305,7	14,3	24,6	3 376	2 191	3 085	60	32
<b>1 646,1</b>	<b>1 395,6</b>	<b>67,5</b>	<b>105,9</b>	<b>15 589</b>	<b>10 635</b>	<b>14 678</b>	<b>222</b>	33

Abfälle; ohne Bodenaushub, Bauschutt, Straßenaufbruch. – 2) Einschließlich Sortierrückstände. – 3) Einschließlich

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land	Primärabfallaufkommen 1997 <sup>1)</sup>			
		ins- gesamt	darunter		
			Hausmüll, Sperrmüll	Gewerbe-, Baustellen- abfälle	Wertstoffe, Wertstoff- gemische <sup>2)</sup>
1 000 t					
34	Stadtkreis Freiburg im Breisgau .....	111,0	42,9	15,9	34,4
	Landkreise				
35	Breisgau-Hochschwarzwald .....	122,8	44,2	2,4	43,0
36	Emmendingen .....	70,5	26,8	6,3	21,7
37	Ortenaukreis .....	197,9	78,7	32,7	55,9
38	<b>Region Südlicher Oberrhein .....</b>	<b>502,1</b>	<b>192,6</b>	<b>57,4</b>	<b>155,0</b>
	Landkreise				
39	Rottweil .....	66,3	11,8	2,3	21,0
40	Schwarzwald-Baar-Kreis .....	119,4	40,9	24,3	36,3
41	Tuttlingen .....	73,8	18,5	9,4	20,1
42	<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</b>	<b>259,5</b>	<b>71,2</b>	<b>36,0</b>	<b>77,4</b>
	Landkreise				
43	Konstanz .....	129,8	35,8	7,1	39,5
44	Lörrach .....	128,6	45,0	22,9	26,6
45	Waldshut .....	100,6	33,4	6,6	24,7
46	<b>Region Hochrhein-Bodensee .....</b>	<b>358,9</b>	<b>114,2</b>	<b>36,5</b>	<b>90,7</b>
47	<b>Regierungsbezirk Freiburg .....</b>	<b>1 120,5</b>	<b>377,9</b>	<b>129,9</b>	<b>323,2</b>
	Landkreise				
48	Reutlingen .....	124,1	38,1	4,2	40,8
49	Tübingen .....	72,8	18,8	6,9	31,2
50	Zollernalbkreis .....	92,0	21,4	13,9	30,5
51	<b>Region Neckar-Alb .....</b>	<b>288,9</b>	<b>78,3</b>	<b>25,0</b>	<b>102,5</b>
	Stadtkreis				
52	Ulm .....	65,0	12,4	3,5	21,1
	Landkreise				
53	Alb-Donau-Kreis .....	122,5	24,0	6,9	22,6
54	Biberach .....	73,7	26,3	10,1	34,9
55	<b>Region Donau-Iller<sup>3)</sup> .....</b>	<b>261,3</b>	<b>62,8</b>	<b>20,5</b>	<b>78,5</b>
	Landkreise				
56	Bodenseekreis .....	90,1	16,9	11,5	34,4
57	Ravensburg .....	95,4	33,1	9,6	35,8
58	Sigmaringen .....	53,7	15,5	2,6	23,2
59	<b>Region Bodensee-Oberschwaben</b>	<b>239,1</b>	<b>65,4</b>	<b>23,7</b>	<b>93,4</b>
60	<b>Regierungsbezirk Tübingen .....</b>	<b>789,3</b>	<b>206,6</b>	<b>69,3</b>	<b>274,4</b>
61	<b>Baden-Württemberg .....</b>	<b>5 413,0</b>	<b>1 705,2</b>	<b>551,1</b>	<b>1 599,2</b>

1) Umfaßt: Grün-, Bioabfälle, Problemstoffe, kommunale Klärschlämme, produktionsspezifische Abfälle, sonstige Kombinationskraftwagen. – 4) Einschließlich Leichtkraftträger. – 5) Mit Personen- und schwerem Sachschaden. –

Kraftfahrzeugbestand am 1.7.1998				Straßenverkehrsunfälle 1998				Lfd. Nr.
Kraft- fahrzeuge insgesamt	darunter			Unfälle		Verunglückte Personen		
	Pkw <sup>2)</sup>	Lkw	Kraft- räder <sup>4)</sup>	ins- gesamt <sup>5)</sup>	dar. mit Personen- schaden	ins- gesamt	darunter Getötete	
1 000				Anzahl				
98,6	83,4	5,1	6,2	1 310	1 029	1 293	3	34
160,4	126,8	6,3	11,3	1 345	970	1 364	34	35
99,1	78,3	4,1	7,3	869	616	875	14	36
274,1	218,9	12,6	20,0	2 489	1 676	2 315	37	37
632,2	507,4	28,2	44,8	6 013	4 291	5 847	88	38
96,2	76,9	3,6	7,0	773	479	655	8	39
137,0	113,2	5,8	9,1	1 142	779	1 095	19	40
85,7	70,1	3,1	5,8	779	505	710	8	41
318,9	260,1	12,5	21,9	2 694	1 763	2 460	35	42
160,6	132,5	5,9	12,3	1 443	1 023	1 290	15	43
132,6	109,4	4,9	9,5	1 404	1 002	1 300	18	44
111,9	89,4	4,4	8,1	873	613	880	24	45
405,1	331,4	15,2	29,9	3 720	2 638	3 470	57	46
<b>1 356,2</b>	<b>1 098,9</b>	<b>55,9</b>	<b>96,6</b>	<b>12 427</b>	<b>8 692</b>	<b>11 777</b>	<b>180</b>	47
183,3	149,3	7,8	12,9	1 629	1 176	1 561	22	48
120,2	99,5	3,9	8,6	1 109	784	1 094	19	49
135,7	110,7	5,5	8,7	1 062	681	970	27	50
439,2	359,5	17,2	30,2	3 800	2 641	3 625	68	51
65,4	55,7	3,1	4,0	753	504	692	7	52
126,7	98,9	4,4	9,4	979	603	960	33	53
126,8	97,4	5,0	9,5	1 064	722	1 010	25	54
318,9	252,0	12,6	22,9	2 796	1 829	2 662	65	55
134,1	107,3	4,4	12,1	1 260	942	1 294	21	56
180,6	139,8	8,1	14,3	1 727	1 223	1 688	39	57
92,1	71,3	3,7	6,4	830	577	816	27	58
406,8	318,4	16,1	32,8	3 817	2 742	3 798	87	59
<b>1 164,9</b>	<b>929,9</b>	<b>45,9</b>	<b>85,9</b>	<b>10 413</b>	<b>7 212</b>	<b>10 085</b>	<b>220</b>	60
<b>6 693,7</b>	<b>5 539,5</b>	<b>269,0</b>	<b>453,6</b>	<b>60 707</b>	<b>41 106</b>	<b>56 404</b>	<b>900</b>	61

Abfälle; ohne Bodenaushub, Bauschutt, Straßenaufbruch. – 2) Einschließlich Sortierrückstände. – 3) Einschließlich  
6) Soweit Land Baden-Württemberg.

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land	Bevölkerungs- dichte am 31.12.1997	Anteil der		
			Siedlungs- und Verkehrs- fläche an der Gesamtfläche 1997	unter 15jährigen	65jährigen und älteren
		Einw./km <sup>2</sup>		an der Gesamtbevölkerung am 31.12.1997	
		%			
1	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt ....	2 822,8	49,2	13,2	16,0
	Landkreise				
2	Böblingen .....	576,5	20,0	17,3	12,9
3	Esslingen .....	768,8	22,5	16,4	14,5
4	Göppingen .....	396,9	15,3	17,3	15,8
5	Ludwigsburg .....	711,5	21,6	17,0	13,9
6	Rems-Murr-Kreis .....	469,7	15,9	17,1	14,5
7	<b>Region Stuttgart</b> .....	706,4	20,6	16,1	14,7
	Stadtkreis				
8	Heilbronn .....	1 211,4	33,3	15,1	16,6
	Landkreise				
9	Heilbronn .....	282,5	14,9	19,0	13,7
10	Hohenlohekreis .....	135,8	11,6	18,7	15,0
11	Schwäbisch Hall .....	123,5	10,1	19,1	15,2
12	Main-Tauber-Kreis .....	105,1	9,5	17,6	16,9
13	<b>Region Franken</b> .....	180,0	11,8	18,2	15,1
	Landkreise				
14	Heidenheim .....	219,4	11,1	17,8	16,6
15	Ostalbkreis .....	206,4	10,9	18,3	15,2
16	<b>Region Ostwürttemberg</b> .....	210,2	10,9	18,2	15,6
17	<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b> .....	<b>368,3</b>	<b>14,7</b>	<b>16,8</b>	<b>14,9</b>
	Stadtkreise				
18	Baden-Baden .....	375,7	14,0	12,8	22,5
19	Karlsruhe .....	1 594,4	44,4	13,3	17,6
	Landkreise				
20	Karlsruhe .....	378,3	15,9	17,0	14,5
21	Rastatt .....	299,3	12,9	16,7	15,7
22	<b>Region Mittlerer Oberrhein</b> .....	449,5	17,0	15,6	16,1
	Stadtkreise				
23	Heidelberg .....	1 285,9	28,7	12,5	15,0
24	Mannheim .....	2 141,6	54,3	13,8	16,4
	Landkreise				
25	Neckar-Odenwald-Kreis .....	131,7	9,5	17,9	15,5
26	Rhein-Neckar-Kreis .....	487,4	17,1	16,2	14,9
27	<b>Region Unterer Neckar</b> .....	457,2	16,3	15,3	15,4
	Stadtkreis				
28	Pforzheim .....	1 206,9	26,8	15,5	17,5
	Landkreise				
29	Calw .....	197,2	9,8	18,6	14,9
30	Enzkreis .....	328,6	13,8	18,4	14,2
31	Freudenstadt .....	137,3	8,8	18,5	15,2
32	<b>Region Nordschwarzwald</b> .....	249,4	11,1	17,9	15,3
33	<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b> ....	<b>384,5</b>	<b>14,8</b>	<b>16,0</b>	<b>15,6</b>

Ausländeranteil an der Gesamtbevölkerung am 31.12.1997	Anteil der Beschäftigten im Bereich ... an den Beschäftigten insgesamt am 31.3.1998		Löhne und Gehälter	Umsätze	Investitionen	Lfd. Nr.
	Verarbeitendes Gewerbe <sup>1)</sup>	Dienstleistungen <sup>1)</sup>				
			%			
24,8	27,9	65,9	88 346	327 797	19 758	1
16,6	51,3	43,8	76 812	603 515	16 185	2
15,2	46,8	46,4	70 808	273 046	13 174	3
14,5	47,0	44,6	64 925	249 219	7 130	4
16,5	43,6	48,5	70 445	251 545	10 440	5
13,9	46,8	45,6	66 972	264 547	8 877	6
17,5	40,7	52,6	75 090	342 177	13 808	7
20,7	30,4	62,0	69 100	333 849	11 899	8
11,3	49,7	41,1	65 916	406 336	20 124	9
7,4	48,2	44,7	56 809	228 406	9 764	10
7,7	43,0	47,3	58 530	257 952	8 658	11
5,8	46,5	44,8	57 565	226 388	8 781	12
10,5	43,6	47,7	62 282	310 806	13 281	13
11,9	55,6	36,8	65 531	237 537	11 595	14
9,3	49,8	40,8	63 684	243 318	8 627	15
10,1	51,7	39,5	64 352	241 227	9 704	16
<b>15,1</b>	<b>42,4</b>	<b>50,3</b>	<b>71 297</b>	<b>323 891</b>	<b>13 207</b>	17
11,6	26,6	66,1	60 145	260 009	8 592	18
13,4	19,7	73,6	74 730	566 239	10 119	19
9,5	41,4	50,1	64 481	357 101	10 654	20
9,6	54,1	37,8	69 245	230 265	22 860	21
10,8	34,3	58,0	68 407	361 826	14 575	22
16,5	19,1	76,7	77 707	249 525	11 421	23
20,9	31,7	61,1	81 779	375 203	11 901	24
7,4	42,6	47,6	57 192	243 552	10 321	25
10,7	40,1	52,2	66 850	358 961	12 238	26
13,8	33,2	59,7	73 075	314 755	11 794	27
17,3	39,6	54,5	61 960	205 662	7 873	28
12,8	35,3	55,5	58 014	228 687	10 155	29
10,6	59,1	33,7	59 733	220 082	10 469	30
10,1	46,2	45,7	61 555	248 722	12 604	31
12,5	45,4	47,2	60 401	224 376	10 270	32
<b>12,4</b>	<b>36,0</b>	<b>56,7</b>	<b>68 519</b>	<b>322 522</b>	<b>12 457</b>	33

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land	Bevölke- rungs- dichte am 31.12.1997	Anteil der		
			Siedlungs- und Ver- kehrs- fläche an der Gesamt- fläche 1997	unter 15jährigen	65jährigen und älteren
				an der Gesamtbevöl- kerung am 31.12.1997	
		Einw./km <sup>2</sup>	%		
34	Stadtkreis Freiburg im Breisgau .....	1 310,1	30,2	13,5	15,1
	Landkreise				
35	Breisgau-Hochschwarzwald .....	170,7	9,5	17,7	14,7
36	Emmendingen .....	218,1	9,6	17,9	14,6
37	Ortenaukreis .....	217,3	10,5	18,0	15,6
38	<b>Region Südlicher Oberrhein .....</b>	242,8	10,8	17,0	15,1
	Landkreise				
39	Rottweil .....	181,9	11,1	18,7	15,9
40	Schwarzwald-Baar-Kreis .....	204,0	10,3	17,3	16,6
41	Tuttlingen .....	178,1	10,2	18,5	15,1
42	<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</b>	189,7	10,5	18,0	16,0
	Landkreise				
43	Konstanz .....	320,3	13,5	15,6	15,9
44	Lörrach .....	265,5	11,3	17,5	15,4
45	Waldshut .....	145,2	9,0	18,4	15,6
46	<b>Region Hochrhein-Bodensee .....</b>	232,4	11,0	17,0	15,6
47	<b>Regierungsbezirk Freiburg .....</b>	<b>225,4</b>	<b>10,8</b>	<b>17,2</b>	<b>15,5</b>
	Landkreise				
48	Reutlingen .....	251,0	11,3	17,4	14,9
49	Tübingen .....	395,1	16,2	17,5	12,0
50	Zollernalbkreis .....	209,8	12,1	17,8	15,7
51	<b>Region Neckar-Alb .....</b>	265,6	12,6	17,5	14,2
	Stadtkreis				
52	Ulm .....	974,2	28,9	15,1	16,1
	Landkreise				
53	Alb-Donau-Kreis .....	134,4	10,0	19,3	14,0
54	Biberach .....	126,9	10,0	20,0	14,1
55	<b>Region Donau-Iller<sup>2)</sup> .....</b>	165,2	10,8	18,5	14,6
	Landkreise				
56	Bodenseekreis .....	294,0	13,0	17,4	15,2
57	Ravensburg .....	161,9	9,0	18,7	14,5
58	Sigmaringen .....	109,4	8,6	19,3	14,1
59	<b>Region Bodensee-Oberschwaben</b>	169,0	9,6	18,4	14,6
60	<b>Regierungsbezirk Tübingen .....</b>	<b>195,2</b>	<b>10,8</b>	<b>18,1</b>	<b>14,5</b>
61	<b>Baden-Württemberg .....</b>	<b>290,9</b>	<b>12,7</b>	<b>16,9</b>	<b>15,1</b>

1) Wirtschaftliche Gliederung nach WZ 73. – 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

Ausländer- anteil an der Gesamt- bevölkerung am 31.12.1997	Anteil der Beschäftigten im Bereich ... an den Beschäftigten insgesamt am 31.3.1998		Löhne und Gehälter	Umsätze	In- vestitionen	Lfd. Nr.
	Verarbeitendes Gewerbe <sup>1)</sup>	Dienst- leistungen <sup>1)</sup>	je Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe 1997			
			DM			
%			DM			
13,0	18,2	76,6	68 506	324 091	22 470	34
7,4	35,5	53,2	58 377	265 948	12 835	35
6,0	43,5	46,3	59 208	216 003	9 209	36
7,4	41,2	50,5	59 667	308 966	9 719	37
8,3	34,1	57,7	60 681	290 469	12 084	38
8,4	49,8	41,9	60 577	250 862	12 704	39
11,9	47,0	46,2	58 711	237 672	9 241	40
11,6	60,6	32,5	58 095	227 042	10 889	41
10,8	51,5	41,2	59 021	237 868	10 706	42
12,0	38,4	54,2	68 341	306 917	11 371	43
11,3	43,9	47,8	68 637	366 881	15 959	44
11,0	41,2	47,8	62 525	333 651	11 084	45
11,5	40,9	50,5	67 133	335 516	13 029	46
<b>9,9</b>	<b>40,2</b>	<b>51,7</b>	<b>61 983</b>	<b>286 757</b>	<b>11 920</b>	47
13,4	44,6	47,6	62 269	233 668	13 543	48
13,2	28,7	64,3	57 727	242 484	7 970	49
10,5	51,2	40,4	56 149	232 197	8 612	50
12,5	42,3	50,0	59 124	234 827	10 654	51
18,2	30,1	64,2	69 995	375 410	7 783	52
10,0	48,5	40,6	60 444	300 969	9 555	53
6,1	47,5	41,5	62 666	291 823	12 526	54
10,5	40,5	50,8	64 701	324 213	10 012	55
10,5	47,0	44,7	78 532	319 686	11 939	56
9,1	39,6	52,4	63 418	291 097	11 742	57
8,3	43,6	44,5	56 768	250 069	10 343	58
9,4	42,9	48,2	67 684	293 130	11 519	59
<b>10,9</b>	<b>42,0</b>	<b>49,6</b>	<b>63 669</b>	<b>281 084</b>	<b>10 747</b>	60
<b>12,7</b>	<b>40,2</b>	<b>52,1</b>	<b>67 703</b>	<b>309 707</b>	<b>12 393</b>	61



Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land	Steuerkraft- summe je Einwohner 1997	Kaufkraft <sup>1)</sup> je Einwohner 1995	Pkw je 1 000 Einwohner am 1.7.1998	Einwohner je Arzt in freier Praxis 1997
		DM	1 000 DM	Anzahl	
1	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt ....	2 145	23,9	484	564
	Landkreise				
2	Böblingen .....	1 502	23,8	572	862
3	Esslingen .....	1 384	24,8	566	836
4	Göppingen .....	1 313	22,5	540	814
5	Ludwigsburg .....	1 412	23,3	549	852
6	Rems-Murr-Kreis .....	1 359	23,9	542	880
7	<b>Region Stuttgart</b> .....	1 567	23,8	539	762
	Stadtkreis				
8	Heilbronn .....	1 638	21,7	525	494
	Landkreise				
9	Heilbronn .....	1 307	21,9	579	1 035
10	Hohenlohekreis .....	1 358	21,7	619	1 014
11	Schwäbisch Hall .....	1 453	20,1	539	890
12	Main-Tauber-Kreis .....	1 245	20,7	550	714
13	<b>Region Franken</b> .....	1 382	21,2	563	819
	Landkreise				
14	Heidenheim .....	1 295	22,0	523	819
15	Ostalbkreis .....	1 353	21,6	534	839
16	<b>Region Ostwürttemberg</b> .....	1 335	21,7	531	833
17	<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b> .....	<b>1 499</b>	<b>23,0</b>	<b>543</b>	<b>782</b>
	Stadtkreise				
18	Baden-Baden .....	1 523	25,5	575	408
19	Karlsruhe .....	1 833	21,4	490	526
	Landkreise				
20	Karlsruhe .....	1 361	22,1	553	898
21	Rastatt .....	1 400	21,7	570	871
22	<b>Region Mittlerer Oberrhein</b> .....	1 515	22,0	540	703
	Stadtkreise				
23	Heidelberg .....	1 766	20,8	425	308
24	Mannheim .....	1 880	19,8	464	529
	Landkreise				
25	Neckar-Odenwald-Kreis .....	1 226	20,8	533	921
26	Rhein-Neckar-Kreis .....	1 394	21,8	556	704
27	<b>Region Unterer Neckar</b> .....	1 554	20,9	511	576
	Stadtkreis				
28	Pforzheim .....	1 477	23,8	461	522
	Landkreise				
29	Calw .....	1 274	21,3	533	756
30	Enzkreis .....	1 271	23,2	555	1 103
31	Freudenstadt .....	1 310	20,8	526	830
32	<b>Region Nordschwarzwald</b> .....	1 322	22,3	524	779
33	<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b> ....	<b>1 489</b>	<b>21,6</b>	<b>524</b>	<b>657</b>

1) Wohnsitzorientierte, ungebundene Kaufkraft. - 2) Empfänger lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt. - 3) Ohne Angaben für Asylbewerber, Bürgerkriegs-

Krankenhausbetten je 10 000 Einwohner 1997	Anteil der Übergänge von Grundschulen auf Gymnasien 1998/99	Sozialhilfeempfänger <sup>2)</sup> je 1 000 Einwohner 1997	Durchschnittliche Sozialhilfe <sup>3)</sup> je Einwohner 1997	Wohngeldempfänger <sup>4)</sup> je 1 000 Einwohner 1997	Durchschnittliches Wohngeld <sup>5)</sup> je Empfänger 1997	Hausmüllaufkommen je Einwohner 1997	Lfd. Nr.
Anzahl	%	Anzahl	DM	Anzahl	DM	kg	
95	43,9	42	577	10	2 104	226,7	1
44	37,2	20	221	7	2 209	92,2	2
45	34,8	22	245	8	2 129	101,4	3
61	32,0	14	224	10	2 146	199,1	4
46	35,8	18	183	8	2 128	155,6	5
39	33,3	21	227	8	1 954	138,0	6
57	36,4	24	300	9	2 109	154,2	7
78	30,2	36	435	15	2 292	210,2	8
50	29,3	19	196	7	2 267	103,3	9
34	26,5	25	278	12	2 084	245,4	10
53	24,7	26	294	13	2 128	146,5	11
99	25,9	21	219	12	1 958	68,1	12
60	27,5	24	265	11	2 158	139,6	13
51	31,1	28	314	9	1 858	169,4	14
44	27,2	21	222	11	2 030	82,7	15
46	28,4	23	250	10	1 983	109,3	16
<b>56</b>	<b>33,2</b>	<b>24</b>	<b>287</b>	<b>9</b>	<b>2 106</b>	<b>145,8</b>	17
173	44,6	29	407	15	2 266	110,4	18
116	44,4	36	380	16	1 341	221,9	19
30	32,2	15	172	8	2 078	171,9	20
35	34,9	20	186	9	1 954	97,8	21
64	36,3	23	248	11	1 750	165,9	22
237	49,0	29	454	22	2 174	152,1	23
97	34,4	57	619	20	1 745	268,5	24
43	28,0	27	253	8	2 157	139,8	25
35	38,6	7	199	10	1 941	91,4	26
79	36,8	26	355	14	1 924	154,9	27
101	32,5	43	447	19	2 112	158,1	28
95	30,2	16	190	7	2 051	92,1	29
25	33,2	12	126	6	2 092	129,1	30
58	29,0	13	162	9	2 149	68,9	31
66	31,4	19	216	9	2 104	112,6	32
<b>71</b>	<b>35,3</b>	<b>24</b>	<b>286</b>	<b>12</b>	<b>1 897</b>	<b>149,6</b>	33

flüchtlinge u. ä. – 4) Am 31.12.1997 einschl. rückwirkender Bewilligungen aus Folgequartal 1/1998. – 5) Kassenbuchungen der Bewilligungsstellen.

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land	Steuerkraft- summe je Einwohner 1997	Kaufkraft <sup>1)</sup> je Einwohner 1995	Pkw je 1 000 Einwohner am 1.7.1998	Einwohner je Arzt in freier Praxis 1997
		DM	1 000 DM	Anzahl	
34	Stadtkreis Freiburg im Breisgau .....	1 729	18,0	416	298
	Landkreise				
35	Breisgau-Hochschwarzwald .....	1 226	19,9	536	584
36	Emmendingen .....	1 233	20,2	527	650
37	Ortenaukreis .....	1 361	21,0	544	756
38	<b>Region Südlicher Oberrhein</b> .....	1 385	20,0	513	538
	Landkreise				
39	Rottweil .....	1 361	21,9	550	833
40	Schwarzwald-Baar-Kreis .....	1 391	22,3	541	683
41	Tuttlingen .....	1 314	22,6	534	872
42	<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</b>	1 361	22,3	542	769
	Landkreise				
43	Konstanz .....	1 350	20,9	505	572
44	Lörrach .....	1 351	20,9	510	684
45	Waldshut .....	1 245	20,4	544	733
46	<b>Region Hochrhein-Bodensee</b> .....	1 323	20,8	517	644
47	<b>Regierungsbezirk Freiburg</b> .....	<b>1 361</b>	<b>20,8</b>	<b>521</b>	<b>610</b>
	Landkreise				
48	Reutlingen .....	1 418	22,9	544	769
49	Tübingen .....	1 448	19,7	485	620
50	Zollernalbkreis .....	1 374	23,1	575	841
51	<b>Region Neckar-Alb</b> .....	1 415	22,0	535	733
	Stadtkreis				
52	Ulm .....	1 614	22,1	482	399
	Landkreise				
53	Alb-Donau-Kreis .....	1 268	22,1	541	965
54	Biberach .....	1 290	20,7	542	868
55	<b>Region Donau-Iller<sup>6)</sup></b> .....	1 361	21,6	527	696
	Landkreise				
56	Bodenseekreis .....	1 260	21,9	546	589
57	Ravensburg .....	1 333	20,8	528	661
58	Sigmaringen .....	1 301	20,2	541	819
59	<b>Region Bodensee-Oberschwaben</b>	1 302	21,0	537	662
60	<b>Regierungsbezirk Tübingen</b> .....	<b>1 361</b>	<b>21,5</b>	<b>533</b>	<b>698</b>
61	<b>Baden-Württemberg</b> .....	<b>1 445</b>	<b>21,9</b>	<b>532</b>	<b>694</b>

1) Wohnsitzorientierte, ungebundene Kaufkraft. – 2) Empfänger lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt. – 3) Ohne Angaben  
quartal 1/1998. – 5) Kassenbuchungen der Bewilligungsstellen. – 6) Soweit Land Baden-Württemberg. – 7) Ein-

Krankenhausbetten je 10 000 Einwohner 1997	Anteil der Übergänge von Grundschulen auf Gymnasien 1998/99	Sozialhilfeempfänger <sup>2)</sup> je 1 000 Einwohner 1997	Durchschnittliche Sozialhilfe <sup>3)</sup> je Einwohner 1997	Wohngeldempfänger <sup>4)</sup> je 1 000 Einwohner 1997	Durchschnittliches Wohngeld <sup>5)</sup> je Empfänger 1997	Hausmüllaufkommen je Einwohner 1997	Lfd. Nr.
Anzahl	%	Anzahl	DM	Anzahl	DM	kg	
128	48,2	48	574	26	2 176	193,9	34
48	36,2	19	202	9	2 116	164,5	35
81	28,9	30	281	11	1 871	163,7	36
61	28,1	28	291	13	1 882	175,5	37
75	33,2	30	326	14	2 026	174,8	38
81	29,8	24	274	9	1 968	76,0	39
70	27,4	21	209	10	1 948	177,5	40
39	26,4	19	197	12	2 105	131,9	41
65	27,8	21	224	10	2 004	135,5	42
76	34,3	34	337	13	1 923	120,0	43
52	30,9	34	310	11	1 865	190,7	44
62	22,6	27	248	8	1 740	174,6	45
64	29,8	32	305	11	1 868	157,7	46
<b>69</b>	<b>30,8</b>	<b>29</b>	<b>296</b>	<b>12</b>	<b>1 979</b>	<b>160,7</b>	47
48	37,7	23	282	10	2 045	127,0	48
103	44,3	24	263	14	2 205	84,7	49
41	26,5	14	181	11	1 848	98,2	50
63	36,1	21	247	11	2 053	105,8	51
126	35,3	33	417	12	1 694	77,3	52
28	28,6	14	177	6	1 880	120,8	53
64	26,8	15	201	9	1 877	138,9	54
65	29,1	19	244	9	1 814	117,0	55
50	30,3	25	291	10	1 933	78,4	56
79	29,0	21	279	11	1 948	118,5	57
55	30,0	27	281	11	2 033	112,9	58
64	29,6	24	284	10	1 963	104,0	59
<b>64</b>	<b>31,9</b>	<b>21</b>	<b>259</b>	<b>10</b>	<b>1 967</b>	<b>108,2</b>	60
<b>64</b>	<b>33,0</b>	<b>24</b>	<b>399<sup>7)</sup></b>	<b>11</b>	<b>1 995</b>	<b>143,5</b>	61

für Asylbewerber, Bürgerkriegsflüchtlinge u. ä. – 4) Am 31.12.1997 einschl. rückwirkender Bewilligungen aus Folgeschließlich direkter Leistungen der Landeswohlfahrtsverbände (Nicht-Delegationsaufwendungen).

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1997	Bevölkerung am 31.12.1997		Sozialver- sicherungs- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1998
			ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl
1	Aach, Stadt .....	10,7	2 097	13,3	331
2	Aalen, Stadt .....	146,4	65 952	16,5	28 185
3	Abstatt .....	9,7	4 092	9,5	939
4	Abtsgmünd .....	71,6	7 112	14,3	1 633
5	Achberg .....	12,9	1 373	14,4	308
6	Achern, Stadt .....	65,3	22 816	16,1	9 297
7	Achstetten .....	23,4	3 633	10,8	595
8	Adelberg .....	9,5	2 084	13,2	759
9	Adelmannsfelden .....	22,9	1 753	14,3	232
10	Adelsheim, Stadt .....	43,8	5 454	15,7	998
11	Affalterbach .....	10,1	4 541	12,2	1 405
12	Aglasterhausen .....	22,8	4 511	16,2	890
13	Ahorn .....	54,0	2 317	18,6	205
14	Aichelberg .....	4,0	1 109	12,3	255
15	Aichhalden .....	25,7	4 135	14,3	808
16	Aichstetten .....	33,8	2 444	12,2	536
17	Aichtal, Stadt .....	23,6	9 248	11,7	2 183
18	Aichwald .....	14,7	7 848	13,2	1 244
19	Aidlingen .....	26,6	8 809	11,5	764
20	Aitern .....	9,2	563	13,3	19
21	Aitrach .....	30,2	2 628	13,0	722
22	Albbruck .....	39,7	7 215	13,8	1 777
23	Albershausen .....	6,5	4 322	13,8	825
24	Albstadt, Stadt .....	134,4	48 815	18,0	19 809
25	Aldingen .....	22,2	7 112	14,4	1 845
26	Alfdorf .....	68,5	6 891	13,9	2 455
27	Allensbach .....	26,5	6 916	15,0	1 278
28	Alleshäuser .....	11,3	465	16,3	16
29	Allmannsweiler .....	4,1	305	10,8	7
30	Allmendingen .....	45,9	4 536	13,6	1 140
31	Allmersbach im Tal .....	8,0	4 524	11,7	553
32	Alpirsbach, Stadt .....	64,5	6 911	17,6	2 351
33	Altbach .....	3,3	5 598	15,0	1 281
34	Altdorf, Lkr. Böblingen .....	17,5	3 142	10,3	272
35	Altdorf, Lkr. Esslingen .....	3,3	1 194	8,4	80

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1997	Bevölkerung am 31.12.1997		Sozialver- sicherungs- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1998
			ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	
		km²	Anzahl	%	Anzahl
36	Altenriet .....	3,3	1 588	10,9	113
37	Altensteig, Stadt .....	53,2	10 771	15,1	3 355
38	Altheim, Alb-Donau-Kreis .....	7,8	551	7,8	117
39	Altheim, Lkr. Biberach .....	23,7	2 141	13,8	312
40	Altheim (Alb) .....	25,8	1 694	14,3	123
41	Althengstett .....	19,2	7 774	10,1	1 444
42	Althütte .....	18,1	3 921	13,9	424
43	Altlußheim .....	16,0	5 195	15,0	876
44	Altshausen .....	20,5	4 481	16,8	1 791
45	Ammerbuch .....	48,0	10 933	10,2	1 272
46	Amstetten .....	49,8	3 913	13,9	1 978
47	Amtzell .....	30,6	3 288	13,9	552
48	Angelbachtal .....	17,9	4 586	14,5	651
49	Appenweiler .....	38,0	9 507	13,3	1 863
50	Argenbühl .....	76,4	5 647	12,2	754
51	Aspach .....	35,5	7 964	13,5	1 610
52	Asperg, Stadt .....	5,8	11 924	16,1	2 570
53	Assamstadt .....	17,2	2 103	12,8	524
54	Asselfingen .....	12,8	915	13,1	86
55	Attenweiler .....	27,2	1 487	13,4	93
56	Au .....	4,0	1 223	11,8	336
57	Au am Rhein .....	13,3	3 173	13,0	316
58	Auenwald .....	19,8	6 361	11,4	655
59	Auggen .....	14,1	2 258	15,2	312
60	Aulendorf, Stadt .....	52,4	8 981	15,3	1 930
61	Backnang, Stadt .....	39,4	34 211	16,0	12 825
62	Bad Bellingen .....	16,9	3 647	19,2	761
63	Bad Buchau, Stadt .....	23,8	4 162	18,8	1 364
64	Bad Ditzgenbach .....	25,5	3 585	16,7	752
65	Bad Dürrenheim, Stadt .....	62,1	11 770	25,1	3 555
66	Bad Friedrichshall, Stadt .....	24,7	17 160	13,2	4 909
67	Bad Herrenalb, Stadt .....	33,0	7 235	23,7	1 291
68	Bad Krozingen .....	35,7	14 392	21,3	4 694
69	Bad Liebenzell, Stadt .....	33,8	9 138	17,5	2 220
70	Bad Mergentheim, Stadt .....	130,0	22 413	19,7	10 023

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1997	Bevölkerung am 31.12.1997		Sozialver- sicherungspflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1998
			ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl
71	Bad Peterstal-Griesbach .....	41,2	3 053	18,5	1 253
72	Bad Rappenau, Stadt .....	73,5	18 929	16,0	4 091
73	Bad Rippoldsau-Schapbach ...	73,1	2 415	17,8	603
74	Bad Säckingen, Stadt .....	25,3	16 026	18,8	6 992
75	Bad Schönborn .....	24,1	10 468	16,1	2 651
76	Bad Schussenried, Stadt .....	55,0	8 199	17,0	2 649
77	Bad Teinach-Zavelstein, Stadt	25,2	2 857	16,6	617
78	Bad Überkingen .....	24,0	3 798	17,4	1 170
79	Bad Urach, Stadt .....	55,5	12 480	16,4	5 260
80	Bad Waldsee, Stadt .....	108,5	18 663	15,0	6 197
81	Bad Wildbad, Stadt .....	105,3	11 300	18,9	3 616
82	Bad Wimpfen, Stadt .....	19,4	6 731	17,1	1 518
83	Bad Wurzach, Stadt .....	182,3	14 137	12,5	3 335
84	Baden-Baden, Stadt .....	140,2	52 672	22,5	25 892
85	Badenweiler .....	13,0	3 852	25,6	1 160
86	Bahlingen am Kaiserstuhl .....	12,7	3 519	13,8	913
87	Baienfurt .....	16,0	6 989	13,6	1 612
88	Baiersbronn .....	189,7	16 469	16,6	4 979
89	Baindt .....	23,1	4 504	11,1	610
90	Balgheim .....	7,6	935	10,8	188
91	Balingen, Stadt .....	90,3	33 549	16,6	13 685
92	Ballendorf .....	14,2	649	15,6	67
93	Ballrechten-Dottingen .....	6,6	2 024	10,1	356
94	Baltmannsweiler .....	18,5	5 495	13,0	581
95	Balzheim .....	17,6	1 896	11,1	530
96	Bammental .....	12,2	6 494	15,1	1 393
97	Bärenthal .....	12,7	451	16,4	67
98	Bartholomä .....	20,8	2 128	12,8	325
99	Beilstein, Stadt .....	25,3	6 265	13,8	981
100	Beimerstetten .....	14,3	2 378	13,1	486
101	Bempflingen .....	6,3	3 196	14,0	814
102	Benningen am Neckar .....	4,9	5 254	12,3	655
103	Berg .....	28,4	3 596	13,1	1 246
104	Bergatreute .....	23,2	2 988	9,8	219
105	Berghaupten .....	9,7	2 367	13,8	300

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1997	Bevölkerung am 31.12.1997		Sozialver- sicherungs- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1998
			ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl
106	Berghülen .....	26,1	1 885	13,3	347
107	Berglen .....	25,9	5 937	12,5	531
108	Berkheim .....	25,0	2 473	12,6	442
109	Bermatingen .....	15,4	3 652	11,2	548
110	Bernau im Schwarzwald .....	38,0	1 936	15,7	674
111	Bernstadt .....	13,9	1 861	13,1	160
112	Besigheim, Stadt .....	17,0	10 762	14,6	4 540
113	Betzenweiler .....	9,7	709	11,8	170
114	Betzweiler-Wälder .....	10,3	1 460	16,9	454
115	Beuren .....	11,7	3 432	15,7	783
116	Beuron .....	35,1	806	24,8	98
117	Biberach .....	22,4	3 216	14,6	1 160
118	Biberach a.d. Riß, Stadt .....	72,2	30 942	17,1	19 283
119	Biederbach .....	31,4	1 594	14,4	156
120	Bietigheim .....	13,9	5 761	16,0	723
121	Bietigheim-Bissingen, Stadt ...	31,3	39 997	14,9	18 692
122	Billigheim .....	49,0	5 792	14,0	554
123	Binau .....	4,8	1 341	14,8	133
124	Bingen .....	37,0	2 837	12,6	316
125	Binzen .....	5,8	2 522	13,1	944
126	Birenbach .....	2,5	1 931	12,6	149
127	Birkenfeld .....	19,0	10 015	16,9	4 441
128	Bischweier .....	4,6	2 864	13,0	479
129	Bisingen .....	32,8	9 037	14,3	2 436
130	Bissingen an der Teck .....	17,0	3 549	13,0	631
131	Bitz .....	8,8	3 764	16,6	572
132	Blaubeuren, Stadt .....	79,1	11 863	17,3	4 216
133	Blaufelden .....	90,2	5 277	16,4	1 722
134	Blaustein .....	55,6	14 585	14,6	1 988
135	Blumberg, Stadt .....	98,7	10 773	14,6	3 140
136	Böbingen an der Rems .....	12,2	4 376	12,7	508
137	Böblingen, Stadt .....	39,0	46 340	14,9	29 025
138	Bodelshausen .....	13,8	5 672	11,9	2 359
139	Bodman-Ludwigshafen .....	28,0	3 853	20,1	698
140	Bodnegg .....	24,6	2 940	13,7	639



Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1997	Bevölkerung am 31.12.1997		Sozialver- sicherungs- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1998
			ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl
141	Böhmenkirch .....	51,1	5 508	12,5	1 263
142	Boll .....	10,9	5 256	16,0	1 494
143	Böllen .....	5,7	113	22,1	1
144	Bollschweil .....	16,4	2 279	12,0	307
145	Boms .....	9,5	559	12,5	23
146	Bondorf .....	17,5	4 691	9,6	596
147	Bonndorf im Schwarzw., Stadt	76,0	6 671	14,3	1 993
148	Bönnigheim, Stadt .....	20,1	7 141	13,1	2 052
149	Bopfingen, Stadt .....	77,0	12 499	15,5	3 182
150	Börslingen .....	6,3	165	16,4	20
151	Börtlingen .....	8,3	1 781	15,6	79
152	Bösingen .....	22,4	3 293	11,1	540
153	Böttingen .....	16,3	1 418	12,0	442
154	Bötzingen .....	13,0	5 081	11,0	2 911
155	Boxberg, Stadt .....	101,8	7 290	15,7	1 701
156	Brackenheim, Stadt .....	45,7	13 881	12,5	3 768
157	Bräunlingen, Stadt .....	62,1	6 020	12,7	2 125
158	Braunsbach .....	52,8	2 442	16,5	219
159	Breisach am Rhein, Stadt .....	54,6	12 391	13,1	3 942
160	Breitingen .....	2,9	247	15,8	10
161	Breitnau .....	39,9	1 823	12,8	246
162	Bretten, Stadt .....	71,1	26 357	15,3	9 155
163	Bretzfeld .....	64,7	11 479	12,7	1 673
164	Brigachtal .....	22,8	5 330	10,9	530
165	Bruchsal, Stadt .....	93,0	41 046	15,6	19 787
166	Brühl .....	10,2	14 012	15,6	1 676
167	Bubsheim .....	8,3	908	10,7	415
168	Buchen (Odenwald), Stadt .....	139,0	18 311	15,7	5 641
169	Buchenbach .....	39,0	3 109	10,7	775
170	Buchheim .....	18,3	640	15,5	34
171	Buggingen .....	15,3	3 690	13,6	472
172	Bühl, Stadt .....	73,2	27 838	15,5	15 136
173	Bühlertal .....	17,7	8 217	16,2	1 035
174	Bühlertann .....	23,6	2 787	11,3	786
175	Bühlerzell .....	49,3	1 916	16,2	214

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1997	Bevölkerung am 31.12.1997		Sozialver- sicherungs- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1998
			ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl
176	Bürchau .....	6,1	209	23,0	15
177	Burgrieden .....	21,9	3 361	11,8	251
178	Burgstetten .....	10,3	3 295	12,8	397
179	Burladingen, Stadt .....	123,3	13 137	14,9	3 198
180	Büsingen am Hochrhein .....	7,6	1 456	20,7	64
181	Calw, Stadt .....	59,9	23 366	14,8	8 014
182	Cleebronn .....	17,1	2 701	10,6	452
183	Crailsheim, Stadt .....	109,1	31 774	16,4	15 085
184	Creglingen, Stadt .....	117,2	5 044	18,4	1 110
185	Dachsberg (Südschwarzw.) ...	35,6	1 424	15,2	148
186	Daisendorf .....	2,4	1 332	16,4	53
187	Dauchingen .....	10,0	3 445	12,2	636
188	Dautmergen .....	4,5	400	12,3	48
189	Deckenpfronn .....	11,4	2 571	10,2	500
190	Deggenhausertal .....	62,2	3 868	12,7	476
191	Deggingen .....	22,7	5 626	16,6	1 104
192	Deilingen .....	10,9	1 655	14,4	500
193	Deißlingen .....	32,2	5 818	14,5	1 712
194	Deizisau .....	5,2	6 018	14,2	2 527
195	Denkendorf .....	13,1	10 264	12,4	2 321
196	Denkingen .....	15,0	2 320	13,5	631
197	Denzlingen .....	16,9	12 447	14,8	2 004
198	Dettenhausen .....	11,0	5 169	11,6	889
199	Dettenheim .....	30,9	6 728	13,5	593
200	Dettighofen .....	14,4	1 033	17,2	79
201	Dettingen an der Erms .....	15,8	9 060	15,3	4 126
202	Dettingen an der Iller .....	11,1	2 002	10,5	420
203	Dettingen unter Teck .....	15,1	5 372	16,5	2 278
204	Dielheim .....	22,7	8 392	12,2	763
205	Dietenheim, Stadt .....	18,8	6 617	15,3	1 942
206	Dietingen .....	42,3	3 816	13,5	499
207	Dischingen .....	78,1	4 649	15,5	1 114
208	Ditzingen, Stadt .....	30,4	23 694	12,6	9 418
209	Dobel .....	18,4	2 219	20,9	518
210	Dogern .....	7,4	2 332	14,6	607

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1997	Bevölkerung am 31.12.1997		Sozialver- sicherungs- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1998
			ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl
211	Donaueschingen, Stadt .....	104,6	20 868	15,6	8 021
212	Donzdorf, Stadt .....	39,8	11 175	14,4	2 519
213	Dornettingen .....	6,5	1 070	13,6	645
214	Dornhan, Stadt .....	44,9	6 078	15,2	1 034
215	Dornstadt .....	59,2	8 491	13,5	2 359
216	Dornstetten, Stadt .....	24,2	7 621	13,0	2 672
217	Dörzbach .....	32,4	2 309	15,4	271
218	Dossenheim .....	14,1	11 560	12,9	1 537
219	Dotternhausen .....	10,0	1 779	10,6	498
220	Drackenstein .....	5,7	419	10,0	32
221	Dunningen .....	48,4	5 477	13,1	1 272
222	Durbach .....	26,3	3 924	14,2	724
223	Dürbheim .....	14,8	1 505	11,8	302
224	Durchhausen .....	9,0	887	15,6	185
225	Durlangen .....	10,4	2 881	12,0	465
226	Dürmentingen .....	24,1	2 471	15,2	1 144
227	Durmersheim .....	26,1	11 075	14,2	1 600
228	Dürnau, Lkr. Göppingen .....	5,4	2 004	11,8	327
229	Dürnau, Lkr. Biberach .....	7,3	415	14,0	14
230	Dußlingen .....	13,1	4 677	14,9	1 323
231	Ebenweiler .....	10,1	995	12,0	56
232	Eberbach, Stadt .....	81,2	15 757	19,6	6 208
233	Eberdingen .....	26,2	6 454	11,2	1 105
234	Eberhardzell .....	59,7	3 702	13,0	883
235	Ebersbach a.d. Fils, Stadt .....	26,3	16 072	14,0	4 431
236	Ebersbach-Musbach .....	26,9	1 698	11,5	114
237	Eberstadt .....	12,5	3 007	13,1	555
238	Ebhausen .....	24,6	4 544	12,2	578
239	Ebringen .....	8,2	2 504	13,0	299
240	Edingen- Neckarhausen .....	12,0	13 825	17,6	2 290
241	Efringen-Kirchen .....	43,7	7 812	13,1	1 281
242	Egenhausen .....	10,0	1 917	11,9	261
243	Egesheim .....	7,7	577	12,8	242
244	Eggenstein-Leopoldshafen .....	26,1	14 455	12,3	6 792
245	Eggingen .....	13,9	1 695	13,0	275

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1997	Bevölkerung am 31.12.1997		Sozialver- sicherung- spflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1998
			ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl
246	Ehingen (Donau), Stadt .....	178,4	24 641	13,7	9 627
247	Ehningen .....	17,8	7 312	11,4	2 455
248	Ehrenkirchen .....	37,8	6 304	13,2	1 019
249	Eichstegen .....	14,2	500	15,2	22
250	Eichstetten am Kaiserstuhl .....	12,3	3 049	11,9	771
251	Eigeltingen .....	59,3	3 270	14,1	491
252	Eimeldingen .....	3,5	2 071	10,1	342
253	Eisenbach (Hochschwarzw.) ...	28,8	2 432	14,6	1 420
254	Eisingen .....	8,0	4 399	11,8	407
255	Eislingen/Fils, Stadt .....	16,4	19 598	16,0	6 006
256	Elbenschwand .....	6,8	188	21,3	2
257	Elchesheim-Illingen .....	10,1	3 043	14,3	345
258	Ellenberg .....	30,2	1 713	12,6	133
259	Ellhofen .....	5,9	3 043	12,7	1 119
260	Ellwangen (Jagst), Stadt .....	127,4	24 474	16,3	9 249
261	Elzach, Stadt .....	75,3	6 882	15,7	2 090
262	Elztal .....	46,6	5 846	12,9	995
263	Emeringen .....	7,5	162	13,6	3
264	Emerkingen .....	7,4	737	12,3	60
265	Emmendingen, Stadt .....	33,8	25 051	15,0	9 177
266	Emmingen-Liptingen .....	54,6	4 180	12,6	1 094
267	Empfingen .....	18,3	4 124	10,2	1 054
268	Endingen am Kaiserstuhl, Stadt	26,7	8 385	14,5	2 442
269	Engelsbrand .....	15,2	4 246	16,2	802
270	Engen, Stadt .....	70,5	9 743	14,8	2 313
271	Engstingen .....	31,5	5 043	11,9	951
272	Enningen unter Achalm .....	23,2	10 023	15,4	2 392
273	Enzklosterle .....	20,2	1 360	19,5	272
274	Epfenbach .....	13,0	2 421	13,9	376
275	Epfendorf .....	29,7	3 436	14,6	472
276	Eppelheim, Stadt .....	5,7	13 479	13,9	3 359
277	Eppingen, Stadt .....	88,6	19 017	14,4	4 436
278	Erbach .....	63,3	12 406	12,8	2 177
279	Erdmannshausen .....	8,7	4 710	13,1	769
280	Eriskirch .....	14,6	4 279	13,2	640

Lfd. Nr.	Gemeinde	Gemeinde- gebiet am 31.12.1997	Bevölkerung am 31.12.1997		Sozialver- sicherungs- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1998
			ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl
281	Erkenbrechtsweiler .....	6,9	2 077	12,2	267
282	Erlenbach .....	12,7	4 655	12,4	583
283	Erlenmoos .....	24,3	1 438	11,1	180
284	Erligheim .....	6,2	2 526	10,3	505
285	Erolzheim .....	26,3	2 908	13,2	389
286	Ertingen .....	37,7	5 492	14,2	1 298
287	Eschach .....	20,3	1 749	14,4	162
288	Eschbach .....	10,0	1 864	8,3	172
289	Eschbronn .....	11,4	2 087	13,8	124
290	Eschelbronn .....	8,2	2 517	13,2	547
291	Eschenbach .....	4,8	2 246	13,0	1 014
292	Essingen .....	58,5	6 245	11,3	1 278
293	Esslingen am Neckar, Stadt ....	46,4	89 469	17,2	43 488
294	Ettenheim, Stadt .....	48,9	11 399	14,0	2 044
295	Ettlingen, Stadt .....	56,7	38 576	16,9	18 721
296	Eutingen im Gäu .....	32,8	5 072	10,1	882
297	Fahrenbach .....	16,4	2 847	16,6	254
298	Feldberg (Schwarzwald) .....	25,0	1 682	17,3	521
299	Fellbach, Stadt .....	27,7	42 696	15,5	20 433
300	Fichtenau .....	31,3	4 730	12,9	726
301	Fichtenberg .....	24,2	2 830	14,3	518
302	Filderstadt, Stadt .....	38,5	41 526	11,1	12 603
303	Fischerbach .....	20,3	1 641	13,6	278
304	Fischingen .....	1,9	593	12,6	31
305	Flein .....	8,5	5 808	17,0	1 054
306	Fleischwangen .....	5,8	583	6,9	120
307	Fluorn-Winzeln .....	24,6	3 236	13,8	757
308	Forbach .....	131,8	5 804	17,5	1 027
309	Forchheim .....	10,8	1 195	14,4	50
310	Forchtenberg, Stadt .....	38,1	4 992	14,6	1 201
311	Forst .....	11,5	7 267	13,1	1 558
312	Frankenhardt .....	69,9	4 528	14,3	531
313	Freiamt .....	52,9	4 169	15,1	389
314	Freiberg am Neckar, Stadt .....	13,1	14 817	13,0	3 858
315	Freiburg im Breisgau, Stadt ...	153,1	200 519	15,1	91 541

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1997	Bevölkerung am 31.12.1997		Sozialver- sicherungspflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1998
			ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl
316	Freudenberg, Stadt .....	34,8	4 108	17,6	1 786
317	Freudstadt, Stadt .....	87,6	23 340	19,0	9 100
318	Freudental .....	3,1	2 366	14,9	173
319	Frickenhausen .....	11,3	8 844	14,4	3 374
320	Frickingen .....	26,5	2 510	14,1	407
321	Fridingen a.d. Donau, Stadt ....	22,5	3 345	14,5	1 120
322	Friedenweiler .....	27,1	2 082	18,4	361
323	Friedrichshafen, Stadt .....	69,9	56 884	16,0	26 123
324	Friesenheim .....	46,6	12 443	15,2	2 599
325	Friolzheim .....	8,5	3 536	9,3	1 036
326	Frittlingen .....	8,8	2 001	12,6	492
327	Fröhd .....	16,2	486	14,8	15
328	Fronreute .....	46,1	4 163	9,8	310
329	Furtwangen i. Schwarzw., Stadt	82,6	9 953	15,4	4 510
330	Gaggenau, Stadt .....	65,0	29 529	16,9	12 402
331	Gaiberg .....	4,1	2 390	14,2	109
332	Gaienhofen .....	12,5	3 104	16,6	502
333	Gaildorf, Stadt .....	62,6	12 208	15,3	3 355
334	Gailingen am Hochrhein .....	13,2	2 745	15,4	932
335	Gammelshausen .....	3,3	1 525	12,5	46
336	Gammertingen, Stadt .....	53,0	6 759	12,2	1 977
337	Gärtringen .....	20,2	11 247	11,5	1 588
338	Gäufelden .....	20,1	8 565	8,6	840
339	Gechingen .....	14,7	3 812	11,1	313
340	Geisingen, Stadt .....	73,7	6 135	15,9	1 930
341	Geislingen a.d. Steige, Stadt ...	75,8	28 119	17,6	9 371
342	Geislingen, Stadt .....	31,9	5 931	13,6	866
343	Gemmingen .....	19,1	4 828	12,7	1 128
344	Gemmrigheim .....	8,2	3 523	13,1	956
345	Gengenbach, Stadt .....	61,9	10 634	19,0	4 389
346	Gerabronn, Stadt .....	40,4	4 565	17,1	1 101
347	Gerlingen, Stadt .....	17,0	18 280	16,6	7 227
348	Gernsbach, Stadt .....	82,1	14 612	18,0	3 726
349	Gerstetten .....	92,4	11 668	15,7	2 246
350	Giengen a.d. Brenz, Stadt .....	44,1	20 212	16,3	8 865

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1997	Bevölkerung am 31.12.1997		Sozialver- sicherung- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1998
			ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl
351	Gingen an der Fils .....	10,0	4 246	16,6	861
352	Glatten .....	15,5	2 462	15,2	968
353	Glottertal .....	30,8	2 936	15,6	704
354	Göggingen .....	11,4	2 299	8,8	166
355	Gomadingen .....	45,8	2 114	15,7	427
356	Gomaringen .....	17,3	7 797	12,5	1 767
357	Gondelsheim .....	14,9	3 049	11,4	331
358	Göppingen, Stadt .....	59,2	56 988	18,1	27 555
359	Görwihl .....	50,4	4 596	14,3	1 038
360	Gosheim .....	9,3	3 754	13,5	2 410
361	Gottenheim .....	8,7	2 470	13,9	305
362	Gottmadingen .....	23,6	9 825	17,6	2 067
363	Graben-Neudorf .....	28,8	10 944	12,8	3 004
364	Grabenstetten .....	14,5	1 466	14,9	176
365	Grafenau .....	13,0	6 228	12,0	343
366	Grafenberg .....	3,5	2 535	11,0	489
367	Grafenhausen .....	48,5	2 301	16,5	730
368	Grenzach-Wyhlen .....	17,3	13 613	14,6	6 044
369	Griesingen .....	8,2	914	11,1	14
370	Grömbach .....	12,2	644	12,9	52
371	Großbettlingen .....	4,2	3 972	13,5	604
372	Großbottwar, Stadt .....	25,8	7 755	12,8	1 475
373	Grosselfingen .....	16,1	1 914	14,4	671
374	Großlach .....	27,1	2 591	22,4	427
375	Großrinderfeld .....	56,6	4 116	12,6	355
376	Gruibingen .....	23,0	2 344	12,8	496
377	Grundsheim .....	3,7	200	17,5	6
378	Grünkraut .....	17,2	2 841	10,9	654
379	Grünsfeld, Stadt .....	44,8	3 775	16,4	623
380	Gschwend .....	54,5	4 916	15,5	844
381	Guggenhausen .....	8,3	207	9,2	0
382	Güglingen, Stadt .....	16,2	6 077	11,0	2 423
383	Gundelfingen .....	14,3	10 953	14,7	2 270
384	Gundelsheim, Stadt .....	38,4	7 404	15,4	1 396
385	Gunningen .....	5,4	697	10,9	66

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1997	Bevölkerung am 31.12.1997		Sozialver- sicherungs- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1998
			ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl
386	Gutach (Schwarzwaldbahn) ...	31,7	2 205	17,8	851
387	Gutach im Breisgau .....	24,8	4 240	13,1	966
388	Gütenbach .....	18,5	1 439	17,5	346
389	Gutenzell-Hürbel .....	37,9	1 667	12,3	97
390	Gutsbezirk Münsingen .....	67,0	250	11,2	102
391	Häg-Ehrsberg .....	25,0	923	16,7	64
392	Hagnau am Bodensee .....	2,9	1 412	19,8	217
393	Haigerloch, Stadt .....	76,4	10 860	13,6	3 112
394	Haiterbach, Stadt .....	28,9	5 732	12,7	1 993
395	Hambrücken .....	11,0	4 895	11,2	714
396	Hardheim .....	87,0	7 596	15,9	2 301
397	Hardt .....	10,2	2 515	11,3	564
398	Hardthausen am Kocher .....	35,5	3 565	12,7	570
399	Hartheim .....	26,0	4 255	8,5	951
400	Hasel .....	11,7	1 099	14,0	42
401	Haslach im Kinzigtal, Stadt ....	18,7	6 930	17,2	3 031
402	Haßmersheim .....	19,1	4 829	14,2	1 119
403	Hattenhofen .....	7,6	3 043	12,8	611
404	Hausach, Stadt .....	36,1	5 631	17,3	2 741
405	Hausen am Bussen .....	3,5	275	11,3	3
406	Hausen am Tann .....	8,5	517	14,1	16
407	Hausen im Wiesental .....	5,1	2 412	13,6	424
408	Hausen ob Verena .....	5,9	693	13,6	246
409	Häusern .....	8,9	1 244	16,2	286
410	Hayingen, Stadt .....	63,3	2 177	13,9	354
411	Hechingen, Stadt .....	66,4	19 169	16,0	6 464
412	Heddesbach .....	8,2	551	17,4	52
413	Heddesheim .....	14,7	11 115	14,7	2 549
414	Heidelberg, Stadt .....	108,8	139 941	15,0	71 642
415	Heidenheim a.d. Brenz, Stadt .	107,1	52 240	18,1	23 286
416	Heilbronn, Stadt .....	99,9	120 987	16,6	60 802
417	Heiligenberg .....	40,8	2 954	15,2	637
418	Heiligkreuzsteinach .....	19,6	2 911	15,4	264
419	Heimsheim, Stadt .....	14,3	5 084	11,0	696
420	Heiningen .....	12,5	5 312	13,3	855



Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1997	Bevölkerung am 31.12.1997		Sozialver- sicherungs- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1998
			ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl
421	Heitersheim, Stadt .....	11,7	5 399	13,8	1 455
422	Helmstadt-Bargen .....	27,9	3 820	13,4	741
423	Hemmingen .....	12,3	7 533	11,5	1 427
424	Hemsbach, Stadt .....	12,9	12 656	14,3	1 430
425	Herbertingen .....	38,6	4 696	13,3	1 075
426	Herbolzheim, Stadt .....	35,5	8 886	14,5	2 698
427	Herbrechtingen, Stadt .....	58,6	13 093	17,1	3 917
428	Herdwangen-Schönach .....	36,5	2 970	12,1	426
429	Hermaringen .....	15,3	2 313	15,5	588
430	Heroldstatt .....	21,8	2 312	13,6	386
431	Herrenberg, Stadt .....	65,7	29 342	13,2	8 908
432	Herrischried .....	37,5	2 602	20,0	306
433	Hessigheim .....	5,0	2 138	13,6	158
434	Hettingen, Stadt .....	46,1	2 106	11,5	645
435	Heubach, Stadt .....	25,8	10 263	13,5	3 104
436	Heuchlingen .....	9,0	1 753	12,4	173
437	Heuweiler .....	4,0	1 032	12,9	73
438	Hildrizhausen .....	12,2	3 196	9,6	382
439	Hilzingen .....	53,0	7 757	12,4	973
440	Hinterzarten .....	33,4	2 537	16,6	828
441	Hirrlingen .....	12,8	2 767	10,4	565
442	Hirschberg a.d. Bergstraße ....	12,3	9 573	15,6	928
443	Hochdorf, Lkr. Esslingen .....	7,8	4 644	13,8	518
444	Hochdorf, Lkr. Biberach .....	23,8	1 991	12,3	162
445	Höchenschwand .....	29,5	2 341	15,6	485
446	Hockenheim, Stadt .....	34,8	19 547	14,7	7 028
447	Höfen an der Enz .....	9,1	1 702	15,6	479
448	Hofstetten .....	18,1	1 598	11,0	166
449	Hohberg .....	28,9	7 449	14,7	735
450	Hohenfels .....	30,5	1 858	12,0	186
451	Hohenstadt .....	11,6	663	13,1	34
452	Hohenstein .....	61,7	3 584	13,4	1 480
453	Hohentengen .....	36,6	4 279	11,8	787
454	Hohentengen am Hochrhein ...	27,6	3 268	14,5	497
455	Holzgerlingen, Stadt .....	13,4	11 193	11,9	2 749

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1997	Bevölkerung am 31.12.1997		Sozialver- sicherungs- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1998
			ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl
456	Holz Kirch .....	8,1	239	18,8	27
457	Holzmaden .....	3,1	1 995	12,2	346
458	Höpfingen .....	30,5	3 141	15,2	443
459	Horb am Neckar, Stadt .....	119,8	24 971	13,0	6 164
460	Horben .....	8,8	966	12,3	69
461	Horgenzell .....	56,2	4 319	10,8	579
462	Hornberg, Stadt .....	54,4	4 666	17,5	1 498
463	Hoßkirch .....	15,8	697	10,6	44
464	Hüffenhardt .....	17,6	2 062	18,1	196
465	Hüfingen, Stadt .....	58,5	7 493	13,5	1 900
466	Hügelsheim .....	15,0	4 657	7,8	473
467	Hülben .....	6,4	2 915	16,1	270
468	Hüttisheim .....	10,3	1 356	11,6	200
469	Hüttlingen .....	18,7	5 651	12,2	618
470	Ibach .....	21,4	423	15,4	56
471	Iffezheim .....	19,9	4 605	13,0	1 511
472	Igersheim .....	42,8	5 433	14,6	1 077
473	Iggingen .....	11,4	2 411	11,9	287
474	Ihringen .....	23,0	5 661	13,6	762
475	Illerkirchberg .....	11,4	4 400	14,1	393
476	Illerrieden .....	18,2	3 301	12,1	278
477	Illingen .....	29,4	6 988	14,5	1 661
478	Illmensee .....	24,9	1 858	12,7	337
479	Ilsfeld .....	26,2	7 860	11,5	2 244
480	Ilishofen, Stadt .....	54,9	5 664	12,7	1 940
481	Ilvesheim .....	5,9	6 862	20,8	908
482	Immendingen .....	74,0	5 796	14,2	843
483	Immenstaad am Bodensee .....	9,3	5 582	13,5	4 367
484	Ingelfingen, Stadt .....	46,5	5 780	16,9	2 571
485	Ingersheim .....	11,5	5 559	13,1	655
486	Ingoldingen .....	44,2	2 605	13,1	240
487	Inzigkofen .....	28,8	2 808	13,1	537
488	Inzlingen .....	9,5	2 617	14,9	259
489	Irndorf .....	14,5	747	19,0	148
490	Isny im Allgäu, Stadt .....	85,4	14 286	14,7	5 905

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1997	Bevölkerung am 31.12.1997		Sozialver- sicherungs- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1998
			ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl
491	Ispringen .....	8,2	6 109	16,8	1 859
492	Ittligen .....	14,1	2 284	11,5	420
493	Jagsthausen .....	17,7	1 484	16,3	477
494	Jagstzell .....	38,0	2 423	13,3	249
495	Jestetten .....	20,6	5 170	15,9	868
496	Jettingen .....	21,1	7 013	10,0	1 163
497	Jungingen .....	9,3	1 509	16,8	949
498	Kaisersbach .....	28,0	2 581	13,4	278
499	Kämpfelbach .....	13,6	6 013	15,2	520
500	Kandern, Stadt .....	62,3	7 818	16,7	1 064
501	Kanzach .....	11,2	506	16,4	38
502	Kappel-Grafenhausen .....	25,7	4 497	11,9	753
503	Kappelrodeck .....	17,9	5 834	16,1	1 062
504	Karlsbad .....	38,0	15 952	13,4	4 780
505	Karlsdorf-Neuthard .....	14,0	8 984	12,0	1 567
506	Karlsruhe, Stadt .....	173,5	276 571	17,6	140 912
507	Kehl, Stadt .....	75,1	33 142	15,1	13 060
508	Keltern .....	29,8	8 732	15,8	2 050
509	Kenzingen, Stadt .....	36,9	8 732	15,6	2 202
510	Kernen im Remstal .....	15,0	14 589	14,7	4 706
511	Ketsch .....	16,5	12 787	14,8	2 076
512	Kieselbronn .....	8,6	2 708	14,6	350
513	Kippenheim .....	20,9	5 039	13,0	2 027
514	Kirchardt .....	21,5	5 155	10,3	1 440
515	Kirchberg a.d. Jagst., Stadt ....	40,9	4 440	15,5	853
516	Kirchberg an der Iller .....	18,6	1 742	13,7	427
517	Kirchberg an der Murr .....	13,2	3 651	13,9	1 021
518	Kirchdorf an der Iller .....	22,9	3 330	11,5	1 436
519	Kirchentellisfurt .....	11,0	5 228	12,2	916
520	Kirchheim am Neckar .....	8,5	4 930	12,5	1 179
521	Kirchheim am Ries .....	21,0	1 948	14,3	167
522	Kirchheim u. Teck, Stadt .....	40,5	38 387	15,8	15 075
523	Kirchzarten .....	21,1	9 572	15,7	2 160
524	Kißlegg .....	92,4	8 608	14,8	2 466
525	Klettgau .....	45,9	7 343	14,7	1 623

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1997	Bevölkerung am 31.12.1997		Sozialver- sicherungs- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1998
			ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl
526	Knittlingen, Stadt .....	26,3	7 411	12,6	2 778
527	Kohlberg .....	4,4	2 184	15,2	371
528	Kolbingen .....	16,5	1 196	13,7	355
529	Köngen .....	12,5	9 056	13,9	3 004
530	Königheim .....	61,3	3 402	17,1	380
531	Königsbach-Stein .....	33,7	9 580	13,5	2 538
532	Königsbronn .....	45,6	7 596	15,8	1 155
533	Königseggwald .....	6,8	663	10,0	90
534	Königsfeld i. Schwarzwald .....	40,2	5 970	18,2	1 149
535	Königsheim .....	4,4	514	11,7	299
536	Konstanz, Univ.-Stadt .....	54,1	77 486	15,4	25 983
537	Korb .....	8,5	10 015	13,4	1 873
538	Korntal-Münchingen, Stadt .....	20,7	17 289	14,8	6 647
539	Kornwestheim, Stadt .....	14,6	29 670	16,1	9 071
540	Kraichtal, Stadt .....	80,6	14 412	14,0	2 265
541	Krauchenwies .....	44,7	5 035	12,5	1 240
542	Krautheim, Stadt .....	52,9	4 663	14,3	1 037
543	Kreßberg .....	48,5	3 850	14,1	558
544	Kressbronn am Bodensee .....	20,4	7 213	17,0	1 944
545	Kronau .....	10,9	5 441	10,9	985
546	Kuchen .....	8,9	5 678	15,1	647
547	Külsheim, Stadt .....	81,5	5 989	14,5	1 046
548	Künzelsau, Stadt .....	75,1	14 359	17,5	11 476
549	Kupferzell .....	54,3	5 532	11,8	1 577
550	Kuppenheim, Stadt .....	18,1	7 592	14,8	1 567
551	Kürnbach .....	12,7	2 423	17,8	319
552	Küssaberg .....	26,2	5 403	14,1	835
553	Kusterdingen .....	24,2	7 895	11,6	1 071
554	Ladenburg, Stadt .....	19,0	11 512	15,5	4 762
555	Lahr/Schwarzwald, Stadt .....	69,8	42 080	16,4	20 021
556	Laichingen, Stadt .....	69,8	10 441	14,1	3 803
557	Langenargen .....	15,3	7 052	17,2	1 682
558	Langenau, Stadt .....	75,0	13 267	14,8	3 465
559	Langenbrettach .....	24,0	3 214	11,4	550
560	Langenburg, Stadt .....	31,4	1 930	18,2	654

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1997	Bevölkerung am 31.12.1997		Sozialver- sicherungs- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1998
			ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl
561	Langenenslingen .....	88,4	3 549	14,7	555
562	Lauchheim, Stadt .....	41,0	4 381	12,1	679
563	Lauchringen .....	12,8	7 027	13,4	1 549
564	Lauda-Königshofen, Stadt .....	94,5	15 414	15,8	3 668
565	Laudenbach .....	10,3	5 696	12,8	1 270
566	Lauf .....	15,0	3 939	16,7	466
567	Laufenburg (Baden), Stadt .....	23,6	8 448	14,3	2 048
568	Lauffen am Neckar, Stadt .....	22,6	10 964	14,6	2 602
569	Laupheim, Stadt .....	61,8	18 190	13,8	7 310
570	Lautenbach .....	21,5	1 884	15,2	138
571	Lauterach .....	13,8	615	11,4	20
572	Lauterbach .....	19,9	3 373	18,1	559
573	Lauterstein, Stadt .....	23,3	2 862	16,2	221
574	Lehrensteinsfeld .....	6,2	1 665	13,1	192
575	Leibertingen .....	47,2	2 217	12,9	196
576	Leimen, Stadt .....	20,6	25 372	13,0	4 697
577	Leinfelden-Echterdingen, Stadt .....	29,9	35 350	14,5	21 136
578	Leingarten .....	23,5	9 187	13,2	2 542
579	Leinzell .....	2,1	2 435	15,0	292
580	Lenningen .....	41,4	8 756	14,3	2 384
581	Lenzkirch .....	57,9	4 910	18,8	1 670
582	Leonberg, Stadt .....	48,7	43 981	14,5	14 354
583	Leutenbach .....	14,7	10 695	11,6	1 181
584	Leutkirch im Allgäu, Stadt .....	174,9	21 803	15,3	6 669
585	Lichtenau, Stadt .....	27,6	4 965	13,3	1 404
586	Lichtenstein .....	34,2	9 723	14,2	1 398
587	Lichtenwald .....	10,8	2 571	11,7	131
588	Limbach .....	43,6	4 699	15,3	1 107
589	Linkenheim-Hochstetten .....	23,6	11 295	12,8	1 046
590	Lobbach .....	14,9	2 392	14,9	359
591	Löchgau .....	10,9	5 032	13,4	820
592	Loffenau .....	17,1	2 748	13,2	192
593	Löffingen, Stadt .....	88,0	7 354	14,9	1 514
594	Lonsee .....	43,3	4 473	12,2	329
595	Lorch, Stadt .....	34,3	11 061	14,8	3 108

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1997	Bevölkerung am 31.12.1997		Sozialver- sicherungs- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1998
			ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	Anzahl
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl
596	Lörrach, Stadt .....	39,4	45 035	16,8	17 864
597	Loßburg .....	68,9	6 291	14,5	2 693
598	Lottstetten .....	13,4	2 188	12,8	543
599	Löwenstein, Stadt .....	23,5	2 965	13,8	1 113
600	Ludwigsburg, Stadt .....	43,3	86 318	15,8	41 678
601	Magstadt .....	19,1	8 761	11,9	2 056
602	Mahlberg, Stadt .....	16,6	4 479	11,2	1 298
603	Mahlstetten .....	12,2	739	17,6	74
604	Mainhardt .....	58,7	5 301	15,8	930
605	Malsburg-Marzell .....	24,9	1 589	15,9	303
606	Malsch, Lkr. Karlsruhe .....	51,2	13 412	15,1	2 674
607	Malsch, Rhein-Neckar-Kreis ...	6,8	3 188	13,7	680
608	Malterdingen .....	11,1	2 496	14,1	1 086
609	Mannheim, Univ.-Stadt .....	145,0	310 475	16,4	161 420
610	Marbach am Neckar, Stadt .....	18,1	14 048	14,9	2 979
611	March .....	17,8	8 649	10,7	1 656
612	Markdorf, Stadt .....	40,9	11 620	13,2	3 590
613	Markgröningen, Stadt .....	28,2	14 178	11,8	5 864
614	Marxzell .....	34,9	5 383	18,1	585
615	Maselheim .....	47,0	4 502	12,7	815
616	Massenbachhausen .....	8,8	3 651	10,8	686
617	Mauer .....	6,3	3 321	13,4	420
618	Maulbronn, Stadt .....	25,4	6 438	13,8	1 904
619	Maulburg .....	9,7	3 875	13,2	3 105
620	Meckenbeuren .....	31,9	12 667	11,7	3 181
621	Meckesheim .....	16,3	5 449	13,8	1 344
622	Meersburg, Stadt .....	12,0	5 309	17,3	1 441
623	Mehrstetten .....	17,1	1 385	13,7	279
624	Meißenheim .....	21,3	3 492	15,5	542
625	Mengen, Stadt .....	49,8	9 919	14,8	3 039
626	Merdingen .....	14,4	2 461	11,7	633
627	Merklingen .....	21,3	1 744	13,4	527
628	Merzhausen .....	2,8	4 596	15,5	1 232
629	Meßkirch, Stadt .....	76,2	8 606	15,0	2 102
630	Meßstetten, Stadt .....	76,8	10 852	12,0	2 917

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1997	Bevölkerung am 31.12.1997		Sozialver- sicherungs- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1998
			ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl
631	Metzingen, Stadt .....	34,6	21 456	16,1	9 104
632	Michelbach an der Bilz .....	17,7	3 309	12,2	653
633	Michelfeld .....	35,2	3 389	11,9	487
634	Mietingen .....	26,3	3 711	8,8	534
635	Mittelbiberach .....	23,7	3 446	10,0	356
636	Möckmühl, Stadt .....	49,6	8 235	14,0	1 934
637	Möggingen .....	10,3	3 780	13,2	857
638	Möglingen .....	9,9	10 347	12,5	2 050
639	Mönchweiler .....	9,6	3 268	13,7	1 108
640	Mönsheim .....	16,8	2 457	12,4	723
641	Moos .....	14,4	3 068	13,8	343
642	Moosburg .....	1,9	206	17,0	26
643	Mosbach, Stadt .....	62,2	25 247	15,8	11 644
644	Mössingen, Stadt .....	50,0	18 858	12,8	4 141
645	Mötzingen .....	8,1	3 474	9,8	749
646	Mudau .....	107,5	5 144	15,6	840
647	Muggensturm .....	11,6	5 869	13,9	2 163
648	Mühlacker, Stadt .....	54,3	25 576	15,2	9 209
649	Mühlenbach .....	31,2	1 617	13,4	95
650	Mühlhausen .....	15,3	7 546	11,8	789
651	Mühlhausen im Täle .....	6,3	1 018	13,2	935
652	Mühlhausen-Ehingen .....	17,8	3 561	12,1	287
653	Mühtheim a.d. Donau, Stadt ...	21,7	3 518	14,6	1 124
654	Mühlingen .....	32,7	2 084	14,7	108
655	Mulfingen .....	80,1	3 853	15,3	2 153
656	Müllheim, Stadt .....	57,9	16 858	17,1	6 551
657	Mundelshheim .....	10,2	3 130	12,2	375
658	Munderkingen, Stadt .....	13,1	5 113	16,2	1 535
659	Münsingen, Stadt .....	116,0	14 024	15,0	3 636
660	Münstertal/Schwarzwald .....	67,7	5 060	15,7	677
661	Murg .....	20,9	6 890	14,4	993
662	Murr .....	7,8	5 562	10,6	1 754
663	Murrhardt, Stadt .....	71,1	14 298	17,8	4 043
664	Mutlangen .....	8,8	5 728	13,2	1 818
665	Nagold, Stadt .....	63,1	22 475	14,2	8 415

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1997	Bevölkerung am 31.12.1997		Sozialver- sicherungs- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1998
			ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl
666	Nattheim .....	45,0	6 251	12,4	1 398
667	Neckarbischofsheim, Stadt ....	26,4	3 992	16,4	1 699
668	Neckargemünd, Stadt .....	26,1	14 434	15,6	2 924
669	Neckargerach .....	15,3	2 397	16,3	244
670	Neckarsulm, Stadt .....	24,9	26 836	13,9	23 713
671	Neckartailfingen .....	8,3	3 715	11,5	879
672	Neckartenzlingen .....	9,0	5 966	11,0	2 365
673	Neckarwestheim .....	14,0	3 386	8,9	1 283
674	Neckarzimmern .....	8,2	1 586	12,9	701
675	Neenstetten .....	8,3	744	12,5	139
676	Nehren .....	8,6	3 604	13,9	811
677	Neidenstein .....	6,5	1 786	14,4	385
678	Neidlingen .....	12,6	1 911	14,0	480
679	Nellingen .....	35,8	1 738	14,7	463
680	Nerenstetten .....	6,1	332	11,7	39
681	Neresheim, Stadt .....	118,6	8 252	13,9	1 711
682	Neubulach, Stadt .....	24,7	5 107	14,7	932
683	Neudenau, Stadt .....	32,9	5 045	15,1	628
684	Neuenburg a. Rhein, Stadt .....	44,1	10 600	11,4	3 112
685	Neuenbürg, Stadt .....	28,2	7 645	16,5	1 555
686	Neuenstadt a. Kocher, Stadt ...	41,2	8 783	12,6	2 004
687	Neuenstein, Stadt .....	47,8	6 208	14,2	2 522
688	Neuenweg .....	12,6	331	17,2	49
689	Neuffen, Stadt .....	17,4	5 967	15,3	1 698
690	Neufra .....	28,4	1 978	14,3	411
691	Neuhausen .....	29,8	5 290	12,3	943
692	Neuhausen a.d. Fildern .....	12,5	10 805	13,8	4 713
693	Neuhausen ob Eck .....	46,2	3 511	12,8	448
694	Neukirch .....	26,6	2 385	12,0	722
695	Neuler .....	36,3	2 974	11,1	403
696	Neulingen .....	23,4	5 888	14,1	834
697	Neulußheim .....	3,4	5 711	14,0	603
698	Neunkirchen .....	15,9	1 668	15,9	226
699	Neuried .....	57,8	8 760	13,9	1 015
700	Neustetten .....	15,9	3 236	9,7	334



Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1997	Bevölkerung am 31.12.1997		Sozialver- sicherungs- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1998
			ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl
701	Neuweiler .....	51,3	3 077	13,4	716
702	Niedereschach .....	33,1	5 620	10,8	986
703	Niedernhall, Stadt .....	17,7	3 772	13,9	1 356
704	Niederstetten, Stadt .....	104,1	5 571	15,1	1 610
705	Niederstotzingen, Stadt .....	29,8	4 921	13,9	948
706	Niefern-Öschelbronn .....	22,0	11 592	16,9	4 213
707	Nordheim .....	12,7	6 583	14,1	1 272
708	Nordrach .....	37,8	1 992	14,5	800
709	Notzingen .....	7,7	3 528	11,4	412
710	Nufringen .....	10,0	4 558	12,2	1 417
711	Nürtingen, Stadt .....	46,9	38 736	15,4	13 850
712	Nusplingen .....	20,8	1 923	14,6	322
713	Nußloch .....	13,6	10 367	14,2	2 000
714	Oberboihingen .....	6,3	5 211	11,9	1 061
715	Oberderdingen .....	33,6	9 892	13,0	3 278
716	Oberdischingen .....	8,8	1 860	16,3	215
717	Obergröningen .....	5,9	422	14,0	4
718	Oberharmersbach .....	40,9	2 555	13,0	353
719	Oberhausen-Rheinhausen .....	18,9	9 081	14,5	1 155
720	Oberkirch, Stadt .....	69,1	19 303	15,3	6 298
721	Oberkochen, Stadt .....	23,6	8 394	19,5	6 272
722	Obermarchtal .....	26,6	1 235	14,4	241
723	Oberndorf a. Neckar, Stadt .....	55,9	14 711	17,6	6 022
724	Obernheim .....	15,0	1 502	14,0	299
725	Oberreichenbach .....	36,0	2 812	13,8	218
726	Oberried .....	66,3	2 606	12,5	339
727	Oberriexingen, Stadt .....	8,2	2 877	11,1	359
728	Oberrot .....	37,9	3 507	15,7	1 237
729	Obersonnheim .....	54,8	4 574	14,7	1 206
730	Oberstadien .....	15,8	1 566	12,1	163
731	Oberstenfeld .....	21,1	7 893	12,3	1 924
732	Obersulm .....	31,1	12 876	14,5	2 363
733	Oberteuringen .....	20,1	3 977	10,7	559
734	Oberwolfach .....	51,3	2 717	15,5	439
735	Obrigheim .....	24,3	5 263	14,5	1 224

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1997	Bevölkerung am 31.12.1997		Sozialver- sicherungs- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1998
			ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl
736	Ochsenhausen, Stadt .....	60,0	8 428	13,3	3 852
737	Oedheim .....	21,2	5 699	12,1	502
738	Offenau .....	5,6	2 471	12,7	485
739	Offenburg, Stadt .....	78,4	56 781	16,8	31 376
740	Offtingen .....	15,1	4 081	12,7	1 036
741	Oftersheim .....	12,8	10 492	16,7	833
742	Oggelshausen .....	13,1	937	13,2	177
743	Ohlsbach .....	11,1	2 775	14,0	288
744	Ohmden .....	5,5	1 727	12,0	139
745	Öhningen .....	28,2	3 584	19,0	313
746	Öhringen, Stadt .....	67,8	21 710	16,2	8 347
747	Ölbronn-Dürrn .....	15,6	3 309	14,3	615
748	Öllingen .....	8,1	449	11,6	38
749	Öpfingen .....	8,9	2 120	12,1	169
750	Oppenau, Stadt .....	73,0	5 289	18,9	1 607
751	Oppenweiler .....	19,8	4 099	15,0	1 951
752	Orsingen-Nenzingen .....	22,2	2 707	12,2	498
753	Ortenberg .....	5,7	3 029	17,1	567
754	Ostelsheim .....	9,2	2 163	10,0	247
755	Osterburken, Stadt .....	47,3	5 996	17,6	2 126
756	Ostfildern, Stadt .....	22,8	29 998	14,5	9 787
757	Ostrach .....	108,9	6 583	13,1	1 333
758	Östringen, Stadt .....	53,2	12 470	14,2	3 167
759	Ötigheim .....	11,0	4 358	14,1	863
760	Ötisheim .....	14,3	4 752	14,2	1 085
761	Ottenbach .....	11,9	2 309	14,2	214
762	Ottenhöfen i. Schwarzwald .....	25,3	3 337	17,8	672
763	Ottersweiler .....	29,2	6 137	16,5	2 187
764	Owen, Stadt .....	9,7	3 351	14,7	981
765	Owingen .....	36,7	3 955	10,7	658
766	Pfaffenhofen .....	12,1	2 362	12,9	517
767	Pfaffenweiler .....	3,6	2 574	11,7	194
768	Pfalzgrafenweiler .....	44,7	6 669	14,0	2 412
769	Pfedelbach .....	41,3	8 170	13,6	1 479
770	Pfintztal .....	31,0	17 415	15,9	2 407

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1997	Bevölkerung am 31.12.1997		Sozialver- sicherungs- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1998
			ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl
771	Pforzheim, Stadt .....	97,8	118 079	17,5	52 138
772	Pfronstetten .....	54,1	1 619	15,4	137
773	Pfullendorf, Stadt .....	90,6	13 030	11,5	6 516
774	Pfullingen, Stadt .....	30,1	17 733	15,3	5 426
775	Philipsburg, Stadt .....	50,6	12 311	13,2	3 734
776	Plankstadt .....	8,4	9 700	17,4	1 753
777	Pleidelsheim .....	10,2	5 915	11,1	2 070
778	Pliezhausen .....	17,3	8 808	11,2	2 256
779	Plochingen, Stadt .....	10,6	13 616	15,4	4 089
780	Pfuderhausen .....	26,1	9 487	14,0	2 055
781	Radolfzell am Bodensee, Stadt	58,6	28 480	15,8	10 742
782	Raich .....	9,4	283	21,2	43
783	Rainau .....	25,4	3 091	11,2	244
784	Rammingen .....	14,0	1 232	13,1	154
785	Rangendingen .....	21,7	4 953	12,2	1 362
786	Rastatt, Stadt .....	59,0	46 387	17,7	23 819
787	Ratshausen .....	5,8	798	15,4	173
788	Rauenberg, Stadt .....	11,1	7 134	12,5	1 003
789	Ravensburg, Stadt .....	92,0	46 982	16,5	26 901
790	Ravenstein, Stadt .....	56,0	3 005	15,5	371
791	Rechberghausen .....	6,4	5 330	16,9	617
792	Rechtenstein .....	3,8	297	10,8	13
793	Reichartshausen .....	10,0	1 816	13,9	405
794	Reichenau .....	12,7	4 830	14,4	1 638
795	Reichenbach a.d. Fils .....	7,4	7 819	15,8	2 298
796	Reichenbach am Heuberg .....	6,1	482	11,0	177
797	Reilingen .....	16,4	6 929	13,7	1 075
798	Remchingen .....	24,1	11 171	12,6	2 717
799	Remseck am Neckar .....	22,8	19 388	11,6	3 069
800	Remshalden .....	15,1	13 415	14,2	3 311
801	Renchen, Stadt .....	32,1	6 741	15,1	2 140
802	Renningen, Stadt .....	31,1	16 542	11,7	4 802
803	Renquishausen .....	7,7	711	13,2	138
804	Reute .....	4,8	2 871	8,9	260
805	Reutlingen, Stadt .....	87,1	109 882	15,6	46 188

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1997	Bevölkerung am 31.12.1997		Sozialver- sicherungs- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1998
			ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl
806	Rheinau, Stadt .....	73,4	10 663	14,3	3 190
807	Rheinfelden (Baden), Stadt ....	62,8	31 195	13,8	8 196
808	Rheinhausen .....	22,0	3 239	13,7	620
809	Rheinmünster .....	42,5	6 434	12,2	1 509
810	Rheinstetten .....	32,3	20 116	14,1	3 285
811	Rickenbach .....	34,6	3 921	14,5	615
812	Riederich .....	4,6	4 351	10,7	1 554
813	Riedhausen .....	8,4	520	10,8	91
814	Riedlingen, Stadt .....	65,0	9 943	17,0	3 990
815	Riegel am Kaiserstuhl .....	18,3	3 289	11,1	1 025
816	Rielasingen-Worblingen .....	18,6	11 363	14,4	1 638
817	Riesbürg .....	18,0	2 280	16,2	636
818	Riethelm-Weilheim .....	12,0	2 470	16,1	1 939
819	Ringsheim .....	11,3	2 107	14,9	441
820	Rohrdorf .....	3,9	1 940	14,8	311
821	Roigheim .....	14,0	1 452	16,2	347
822	Römerstein .....	46,0	3 779	14,3	596
823	Rosenberg, Ostalbkreis .....	41,0	2 681	14,4	759
824	Rosenberg, Neckar-Odenwald-Kreis	41,0	2 163	18,6	493
825	Rosenfeld, Stadt .....	51,1	6 094	14,4	1 752
826	Rosengarten .....	31,0	4 866	14,7	744
827	Rot am See .....	74,8	5 041	15,9	1 232
828	Rot an der Rot .....	63,5	4 266	13,2	655
829	Rottenacker .....	10,3	2 097	14,7	903
830	Rottenburg am Neckar, Stadt	142,3	40 204	12,0	7 231
831	Rottweil, Stadt .....	71,8	25 135	17,3	10 852
832	Rudersberg .....	39,4	11 346	13,7	2 732
833	Rümmingen .....	4,5	1 480	10,1	184
834	Ruppertshofen .....	14,2	1 745	10,3	315
835	Rust .....	13,3	3 245	12,4	1 541
836	Rutesheim .....	16,2	9 661	12,4	3 177
837	Sachsenheim, Stadt .....	57,9	16 949	13,8	2 496
838	Salach .....	8,3	7 763	15,1	3 373
839	Salem .....	62,7	10 766	11,6	1 984
840	Sallneck .....	4,6	354	8,2	43

Lfd. Nr.	Gemeinde	Gemeindegebiet am 31.12.1997	Bevölkerung am 31.12.1997		Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1998
			insgesamt	darunter 65jährige und älter	
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl
841	Sandhausen .....	14,5	13 809	14,1	1 846
842	Sasbach am Kaiserstuhl .....	20,8	3 166	13,7	312
843	Sasbach, Ortenaukreis .....	16,7	5 276	15,9	1 783
844	Sasbachwalden .....	18,1	2 468	16,6	400
845	Satteldorf .....	46,2	4 793	14,1	848
846	Sauldorf .....	49,7	2 384	15,0	462
847	Saulgau, Stadt .....	97,3	17 330	16,8	5 741
848	Schallbach .....	3,9	665	12,3	15
849	Schallstadt .....	19,6	5 684	11,3	1 082
850	Schechingen .....	11,9	2 403	10,8	211
851	Scheer, Stadt .....	18,7	2 760	13,8	683
852	Schefflenz .....	37,0	4 362	15,9	483
853	Schelklingen, Stadt .....	75,2	7 184	14,6	1 992
854	Schemmerhofen .....	50,2	7 067	11,9	1 033
855	Schenkenzell .....	42,1	1 974	18,0	356
856	Schiltach, Stadt .....	34,2	4 089	19,3	3 036
857	Schlaitdorf .....	7,3	1 607	12,2	81
858	Schlat .....	9,7	1 682	15,0	117
859	Schliengen .....	37,5	4 773	15,1	638
860	Schlier .....	32,6	3 537	11,6	511
861	Schlierbach .....	11,0	3 746	12,9	1 343
862	Schluchsee .....	69,4	2 503	16,5	801
863	Schnürpflingen .....	10,7	1 384	11,1	95
864	Schömborg .....	37,2	8 755	15,4	1 619
865	Schömborg, Stadt .....	23,3	4 411	14,0	1 370
866	Schonach i. Schwarzwald .....	36,7	4 265	15,3	1 557
867	Schönaich .....	14,2	9 877	12,7	2 624
868	Schönau i. Schwarzwald, Stadt .....	14,7	2 557	16,7	936
869	Schönau, Stadt .....	22,5	4 675	18,1	949
870	Schönbrunn .....	34,5	3 096	14,0	177
871	Schönenberg .....	7,4	343	10,5	6
872	Schöntal .....	81,7	5 818	16,0	1 584
873	Schönwald i. Schwarzwald .....	27,8	2 612	15,7	385
874	Schopfheim, Stadt .....	68,0	18 367	16,9	6 746
875	Schopfloch .....	17,0	2 422	14,6	1 639

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1997	Bevölkerung am 31.12.1997		Sozialver- sicherungsp- flichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1998
			ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl
876	Schorndorf, Stadt .....	56,9	38 135	16,0	11 776
877	Schramberg, Stadt .....	45,7	19 194	18,6	9 337
878	Schriesheim, Stadt .....	31,7	13 584	15,9	2 450
879	Schrozberg, Stadt .....	105,2	6 216	17,8	1 395
880	Schuttertal .....	50,3	3 353	14,5	316
881	Schutterwald .....	21,0	6 910	14,3	2 443
882	Schwäbisch Gründ, Stadt ....	113,8	62 718	17,0	24 243
883	Schwäbisch Hall, Stadt .....	104,2	35 628	15,9	18 894
884	Schwaigern, Stadt .....	49,5	10 501	13,0	2 531
885	Schwaikheim .....	9,2	8 562	13,1	1 350
886	Schwanau .....	38,3	6 343	16,1	1 408
887	Schwarzach .....	8,4	3 253	10,5	1 242
888	Schwendi .....	49,4	5 870	12,9	2 231
889	Schwenningen .....	19,3	1 627	13,2	256
890	Schwetzingen, Stadt .....	21,6	22 056	13,9	6 350
891	Schwieberdingen .....	14,9	9 396	12,7	7 154
892	Schwörstadt .....	20,1	2 537	13,6	255
893	Seckach .....	27,8	4 396	14,0	581
894	Seebach .....	19,0	1 465	14,9	269
895	Seekirch .....	5,8	227	9,3	18
896	Seelbach .....	29,9	5 185	15,9	1 077
897	Seewald .....	58,5	2 414	18,2	535
898	Seitingen-Oberflacht .....	19,6	2 180	12,8	222
899	Sersheim .....	11,5	4 858	11,9	1 043
900	Setzingen .....	8,4	635	11,5	109
901	Sexau .....	16,3	3 091	13,7	589
902	Siegelsbach .....	7,7	1 610	13,5	572
903	Sigmaringen, Stadt .....	92,8	16 728	15,7	7 341
904	Sigmaringendorf .....	12,5	3 747	14,6	1 696
905	Simmersfeld .....	44,2	2 080	12,3	398
906	Simmozheim .....	9,5	2 612	9,2	264
907	Simonswald .....	74,3	3 075	14,8	457
908	Sindelfingen, Stadt .....	50,8	60 236	14,3	53 791
909	Singen (Hohentwiel), Stadt ....	61,6	44 492	18,6	21 192
910	Sinsheim, Stadt .....	127,0	33 616	13,6	10 474

Lfd. Nr.	Gemeinde	Gemeindegebiet am 31.12.1997	Bevölkerung am 31.12.1997		Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1998
			insgesamt	darunter 65jährige und älter	
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl
911	Sinzheim .....	28,5	10 253	14,3	2 201
912	Sipplingen .....	4,3	2 108	20,7	383
913	Sölden .....	3,8	1 133	10,9	363
914	Sonnenbühl .....	61,3	6 786	12,2	1 438
915	Sontheim an der Brenz .....	28,9	5 686	15,4	2 219
916	Spaichingen, Stadt .....	18,5	11 988	15,8	4 037
917	Spechbach .....	8,5	1 535	16,9	115
918	Spiegelberg .....	28,2	2 162	15,6	137
919	Spraitbach .....	12,4	3 556	11,2	320
920	St. Blasien, Stadt .....	54,4	4 240	16,6	1 789
921	St. Georgen i. Schwarzw., Stadt	59,8	14 107	18,1	5 215
922	St. Johann .....	59,0	5 154	14,8	672
923	St. Leon-Rot .....	25,6	11 923	11,9	3 120
924	St. Märgen .....	33,3	1 867	16,3	320
925	St. Peter .....	35,9	2 375	14,7	267
926	Staig .....	17,7	3 011	12,5	236
927	Starzach .....	27,8	3 777	14,1	319
928	Staufen i. Breisgau, Stadt .....	23,3	7 336	18,2	2 151
929	Stegen .....	26,3	4 307	11,7	396
930	Steinach .....	33,3	3 872	14,7	814
931	Steinen .....	46,9	9 998	14,6	1 456
932	Steinenbronn .....	9,7	5 964	11,3	1 223
933	Steinhausen a.d. Rottum .....	29,9	1 836	12,9	179
934	Steinheim a.d. Murr, Stadt .....	23,2	10 927	12,1	1 813
935	Steinheim am Albuch .....	82,4	8 958	14,5	2 623
936	Steinmauern .....	12,4	2 627	14,8	303
937	Steißlingen .....	24,5	4 068	12,9	947
938	Sternenfels .....	17,3	2 740	13,3	719
939	Stetten .....	4,3	997	18,0	51
940	Stetten am kalten Markt .....	56,5	5 640	14,4	1 332
941	Stimpfach .....	33,3	3 106	12,5	951
942	Stockach, Stadt .....	69,7	16 384	15,7	5 059
943	Stödtlen .....	31,2	1 966	14,6	163
944	Straßberg .....	24,9	2 730	14,9	450
945	Straubenhardt .....	33,1	10 191	14,1	2 967

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1997	Bevölkerung am 31.12.1997		Sozialver- sicherung- spflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1998
			ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl
946	Stühlingen, Stadt .....	93,2	5 331	15,2	1 792
947	Stutensee, Stadt .....	45,7	20 595	12,8	3 807
948	Stuttgart, Landeshauptstadt ...	207,3	585 274	16,0	338 284
949	Sulz am Neckar, Stadt .....	87,6	12 389	15,8	3 338
950	Sulzbach an der Murr .....	40,1	5 079	15,2	1 362
951	Sulzbach-Laufen .....	43,9	2 558	14,0	921
952	Sulzburg, Stadt .....	22,7	2 552	15,1	725
953	Sulzfeld .....	18,8	4 410	14,2	1 464
954	Süßen, Stadt .....	12,8	10 136	14,7	3 825
955	Täferrot .....	12,0	994	12,6	23
956	Talheim, Lkr. Heilbronn .....	11,6	4 293	13,0	1 671
957	Talheim, Lkr. Tuttlingen .....	13,1	1 172	16,3	254
958	Tamm .....	8,8	11 520	11,2	2 416
959	Tannhausen .....	17,7	1 853	16,2	280
960	Tannheim .....	27,7	2 189	13,2	258
961	Tauberbischofsheim, Stadt .....	69,0	12 941	16,4	7 374
962	Tegernau .....	10,1	374	20,3	95
963	Tengen, Stadt .....	62,0	4 665	19,2	536
964	Teningen .....	40,3	11 520	14,5	4 142
965	Tennenbronn .....	35,0	3 899	14,0	997
966	Tettngang, Stadt .....	71,2	17 084	13,4	5 751
967	Tiefenbach .....	6,9	462	11,7	24
968	Tiefenbronn .....	14,8	5 201	12,1	1 014
969	Titisee-Neustadt, Stadt .....	89,7	11 981	18,3	4 417
970	Todtmoos .....	28,1	2 147	15,7	522
971	Todtnau, Stadt .....	69,6	5 178	17,6	1 724
972	Triberg im Schwarzw., Stadt ...	33,3	5 678	20,1	2 132
973	Trochtelfingen, Stadt .....	79,1	6 464	13,4	1 294
974	Trossingen, Stadt .....	24,2	14 590	16,2	4 072
975	Tübingen, Univ.-Stadt .....	108,1	81 222	11,7	33 311
976	Tunau .....	4,0	190	14,7	4
977	Tuningen .....	15,6	2 720	13,5	689
978	Tuttlingen, Stadt .....	90,5	34 660	16,6	17 461
979	Überlingen, Stadt .....	58,7	20 322	21,3	8 922
980	Ubstadt-Weiher .....	36,5	12 069	13,4	1 639



Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1997	Bevölkerung am 31.12.1997		Sozialver- sicherung- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1998
			ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl
981	Uhingen, Stadt .....	24,8	13 576	15,8	3 753
982	Uhdingen-Mühlhofen .....	15,7	7 517	13,4	959
983	Ühlingen-Birkendorf .....	77,1	5 047	15,9	569
984	Ulm, Universitätsstadt .....	118,7	115 628	16,1	73 121
985	Umkirch .....	8,7	5 140	9,3	1 894
986	Ummendorf .....	20,7	4 027	11,6	752
987	Unlingen .....	26,9	2 395	12,6	224
988	Untereisesheim .....	3,7	3 616	10,1	396
989	Unterensingen .....	7,6	4 394	11,3	1 229
990	Untergruppenbach .....	27,3	7 531	13,1	807
991	Unterkirnach .....	13,2	2 862	10,7	602
992	Untermarchtal .....	5,6	923	32,9	141
993	Untermünckheim .....	27,1	2 962	13,2	583
994	Unterreichenbach .....	6,3	2 289	17,3	305
995	Unterschneidheim .....	68,1	4 532	12,6	633
996	Unterstadion .....	8,8	653	11,8	160
997	Unterwachingen .....	2,6	158	13,9	19
998	Unterwaldhausen .....	4,1	284	12,3	7
999	Urbach .....	20,8	7 855	14,2	3 254
1 000	Uttenweiler .....	49,8	3 480	13,9	307
1 001	Utzenfeld .....	7,4	658	12,0	177
1 002	Vaihingen a.d. Enz, Stadt .....	73,4	26 963	13,2	7 107
1 003	Vellberg, Stadt .....	31,9	4 241	14,1	714
1 004	Veringerstadt, Stadt .....	31,3	2 308	13,9	532
1 005	Villingen-Schwenningen, Stadt	165,5	80 756	17,6	34 359
1 006	Villingendorf .....	9,3	2 893	13,0	512
1 007	Vogt .....	22,3	4 385	11,6	883
1 008	Vogtsburg i. Kaiserstuhl, Stadt	37,4	5 668	14,4	1 119
1 009	Vöhrenbach, Stadt .....	70,5	4 157	15,9	1 391
1 010	Vöhringen .....	24,7	3 814	13,6	889
1 011	Volkertshausen .....	5,1	2 540	12,7	407
1 012	Vörstetten .....	7,9	2 576	10,8	346
1 013	Waghäusel, Stadt .....	42,8	19 531	14,1	5 579
1 014	Waiblingen, Stadt .....	42,8	51 024	14,0	21 261
1 015	Waibstadt, Stadt .....	25,6	5 604	15,0	1 126

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1997	Bevölkerung am 31.12.1997		Sozialver- sicherungs- pflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1998
			ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl
1 016	Wain .....	20,1	1 539	13,4	562
1 017	Wald .....	43,9	2 778	12,6	309
1 018	Waldachtal .....	29,9	6 023	12,7	2 474
1 019	Waldbronn .....	11,3	12 372	16,1	2 502
1 020	Waldbrunn .....	44,3	4 797	17,3	790
1 021	Waldburg .....	22,7	2 607	12,6	245
1 022	Walddorfhäslach .....	14,4	4 561	8,9	573
1 023	Waldenbuch, Stadt .....	22,7	8 448	12,0	2 021
1 024	Waldenburg, Stadt .....	31,5	3 133	11,4	1 421
1 025	Waldkirch, Stadt .....	48,5	19 618	17,2	6 376
1 026	Waldshut-Tiengen, Stadt .....	78,0	22 074	18,5	9 303
1 027	Waldstetten .....	20,9	6 975	14,1	1 703
1 028	Walheim .....	6,1	2 843	15,2	505
1 029	Walldorf, Stadt .....	19,9	13 887	14,1	9 647
1 030	Walldürn, Stadt .....	105,9	11 936	15,8	4 272
1 031	Wallhausen .....	25,5	3 231	11,5	394
1 032	Walzbachtal .....	36,7	8 560	14,3	1 171
1 033	Wangen .....	9,7	3 303	14,6	508
1 034	Wangen im Allgäu, Stadt .....	101,3	25 753	16,4	9 849
1 035	Wannweil .....	5,3	5 112	15,2	629
1 036	Warthausen .....	25,8	4 480	12,9	554
1 037	Wäschenbeuren .....	12,9	3 651	11,6	360
1 038	Wehingen .....	14,6	3 587	11,9	1 754
1 039	Wehr, Stadt .....	35,7	13 300	15,0	3 405
1 040	Weidenstetten .....	17,2	1 181	13,2	175
1 041	Weikersheim, Stadt .....	80,9	7 339	16,7	1 672
1 042	Weil am Rhein, Stadt .....	19,5	28 263	15,7	8 748
1 043	Weil der Stadt, Stadt .....	43,2	18 671	13,0	3 037
1 044	Weil im Schönbuch .....	26,1	9 152	11,8	1 222
1 045	Weilen unter den Rinnen .....	3,1	590	9,0	80
1 046	Weilheim .....	35,6	3 042	11,8	309
1 047	Weilheim a.d. Teck, Stadt .....	26,5	9 377	14,1	3 361
1 048	Weingarten (Baden) .....	29,4	8 950	16,9	2 075
1 049	Weingarten, Stadt .....	12,2	23 566	15,9	9 443
1 050	Weinheim, Stadt .....	58,1	42 807	18,0	16 870

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1997	Bevölkerung am 31.12.1997		Sozialver- sicherung- spflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1998
			ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl
1 051	Weinsberg, Stadt .....	22,2	11 490	14,8	3 676
1 052	Weinstadt, Stadt .....	31,7	25 154	13,7	6 183
1 053	Weisenbach .....	9,1	2 594	16,1	463
1 054	Weissach .....	22,1	7 190	11,0	3 000
1 055	Weissach im Tal .....	14,1	7 209	12,0	779
1 056	Weißbach .....	12,8	2 150	11,7	816
1 057	Weisweil .....	19,1	1 981	9,8	398
1 058	Wellendingen .....	17,5	2 815	12,8	771
1 059	Welzheim, Stadt .....	38,0	11 028	14,6	2 625
1 060	Wembach .....	1,8	277	17,0	745
1 061	Wendlingen a. Neckar, Stadt ...	12,1	15 694	13,2	4 315
1 062	Werbach .....	43,2	3 678	16,7	656
1 063	Wernau (Neckar), Stadt .....	10,9	12 159	16,6	3 533
1 064	Wertheim, Stadt .....	138,6	24 376	17,7	9 786
1 065	Westerheim .....	22,9	2 684	11,5	809
1 066	Westerstetten .....	13,1	2 037	11,5	175
1 067	Westhausen .....	38,5	5 784	11,7	1 827
1 068	Widdern, Stadt .....	25,2	1 832	16,7	226
1 069	Wieden .....	12,3	587	13,6	133
1 070	Wiernsheim .....	24,6	6 362	10,9	918
1 071	Wies .....	21,8	695	18,6	33
1 072	Wiesenbach .....	11,1	2 976	12,9	253
1 073	Wiesensteig, Stadt .....	23,4	2 420	16,4	688
1 074	Wieslet .....	6,4	542	12,2	36
1 075	Wiesloch, Stadt .....	30,3	25 339	14,4	13 850
1 076	Wildberg, Stadt .....	56,7	10 236	12,5	1 483
1 077	Wilhelmsdorf .....	38,1	4 754	11,1	1 135
1 078	Wilhelmsfeld .....	4,8	3 328	15,1	268
1 079	Willstätt .....	55,3	8 740	12,3	4 322
1 080	Wimsheim .....	8,1	2 525	11,2	329

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ge- meinde- gebiet am 31.12.1997	Bevölkerung am 31.12.1997		Sozialver- sicherung- spflichtig be- schäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1998
			ins- gesamt	darunter 65jährige und älter	
		km <sup>2</sup>	Anzahl	%	Anzahl
1 081	Winden im Elztal .....	22,0	2 755	13,9	426
1 082	Winnenden, Stadt .....	28,0	26 688	13,7	9 524
1 083	Winterbach .....	17,1	7 645	14,3	2 789
1 084	Winterlingen .....	50,6	6 742	15,7	1 519
1 085	Wittighausen .....	32,4	1 754	14,5	115
1 086	Wittlingen .....	4,5	769	12,9	140
1 087	Wittnau .....	5,0	1 316	11,9	126
1 088	Wolfach, Stadt .....	68,0	6 005	18,4	1 978
1 089	Wolfegg .....	39,5	3 264	16,6	774
1 090	Wolfschlugen .....	7,1	5 917	11,6	1 497
1 091	Wolpertshausen .....	27,4	1 648	14,7	343
1 092	Wolpertswende .....	26,3	4 027	11,6	593
1 093	Wörnersberg .....	3,5	220	12,7	34
1 094	Wört .....	18,2	1 444	10,9	1 062
1 095	Wurmberg .....	7,4	2 643	14,1	549
1 096	Wurmlingen .....	15,4	3 719	14,9	1 091
1 097	Wüstenrot .....	30,0	6 692	20,4	1 068
1 098	Wutach .....	30,4	1 171	16,3	93
1 099	Wutöschingen .....	26,5	6 448	12,3	1 625
1 100	Wyhl am Kaiserstuhl .....	16,9	3 527	11,0	370
1 101	Zaberfeld .....	22,2	3 734	13,8	688
1 102	Zaisenhausen .....	10,1	1 589	13,2	629
1 103	Zell a. Harmersbach, Stadt .....	36,4	7 797	15,2	2 528
1 104	Zell im Wiesental, Stadt .....	36,1	6 574	14,4	1 666
1 105	Zell unter Aichelberg .....	6,4	2 701	11,6	679
1 106	Zimmern ob Rottweil .....	33,8	5 768	13,1	1 207
1 107	Zimmern unter der Burg .....	5,0	491	15,5	16
1 108	Zuzenhausen .....	11,6	1 996	13,5	595
1 109	Zweiflingen .....	32,1	1 565	17,2	220
1 110	Zwiefalten .....	45,4	2 198	17,6	1 080
1 111	Zwingenberg .....	4,7	718	17,7	174

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Deutschland	Baden-Württemberg
<b>Gebiet und Bevölkerung 1997<sup>1)</sup></b>				
1	Fläche .....	km <sup>2</sup>	357 020,8	35 751,9
2	Kreisfreie Städte .....	Anzahl	116	9
3	Landkreise .....	Anzahl	323	35
4	Gemeinden .....	Anzahl	14 302	1 111
5	Bevölkerung .....	1 000	82 057,4	10 396,6
6	dar. Männer .....	1 000	39 992,3	5 088,6
7	Ausländer <sup>2)</sup> .....	1 000	7 365,8	1 280,0
<b>Bevölkerungsbewegung 1997</b>				
8	Eheschließungen .....	‰ <sup>3)</sup>	5,2	5,5
9	Lebendgeborene .....	‰ <sup>3)</sup>	9,9	11,2
10	Gestorbene .....	‰ <sup>3)</sup>	10,5	9,3
11	Geburtenüberschuß/-defizit (-) .....	‰	- 0,6	1,9
12	Zuzüge über die Landesgrenze .....	1 000	1 904,1	257,1
13	Fortzüge über die Landesgrenze .....	1 000	1 810,2	254,3
14	Wanderungsgewinn/-verlust (-) .....	1 000	93,9	2,8
<b>Bevölkerungs- und Erwerbsstruktur</b>				
Altersgruppen am 31.12.1997				
15	unter 15 Jahren .....	‰ <sup>3)</sup>	16,0	16,9
16	15 bis unter 45 Jahren .....	‰ <sup>3)</sup>	42,7	43,3
17	45 bis unter 65 Jahren .....	‰ <sup>3)</sup>	25,5	24,6
18	65 Jahre und mehr .....	‰ <sup>3)</sup>	15,8	15,1
19	Erwerbstätige April 1998 <sup>4)</sup> .....	1 000	35 860	4 795
20	dar. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	%	2,9	2,5
21	Produzierendes Gewerbe .....	%	33,8	40,8
22	Handel u. Verkehr, Nachrichtenüberm. .....	%	22,9	19,9
<b>Arbeitsmarkt 1999</b>				
23	Offene Stellen Ende März .....	1 000	495,5	72,3
24	Arbeitslose Ende März .....	1 000	4 289,5	339,5
25	Arbeitslosenquote Ende März .....	%	12,3	7,7
26	Arbeitnehmer insgesamt <sup>5)</sup> .....	1 000	26 929,9	3 654,4
27	dar. Ausländer .....	1 000	.	451,9
<b>Gesundheitswesen Ende 1997</b>				
28	Berufstätige Ärzte .....	} auf 10 000 der Be- völkerung	34,5	34,5
29	dar. in freier Praxis .....		14,0	14,4
30	Berufstätige Zahnärzte .....		7,6	7,4
31	Apotheken .....		2,7	2,8
32	Aufgestellte Betten .....		70,7	64,0
<b>Bildungswesen 1997<sup>7)</sup></b>				
33	Grund- und Hauptschulen .....	} Schüler je Lehrer	19,6	20,0
34	Sonderschulen .....		7,2	5,5
35	Realschulen .....		18,1	18,3
36	Gymnasien .....		15,4	14,7
37	Berufliche Schulen <sup>8)</sup> .....		24,0	19,9

1) Stand 31.12. - 2) Quelle: Bundesverwaltungsamt (Ausländerzentralregister). - 3) Der Bevölkerung. - 4) Ergebnisschnitt der Stadtstaaten. - 7) Quelle: Statistische Veröffentlichungen der Kultusministerkonferenz (KMK). - 8) Ohne

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Deutschland	Niedersachsen
<b>Gebiet und Bevölkerung 1997<sup>1)</sup></b>				
1	Fläche .....	km <sup>2</sup>	357 020,8	47 613,4
2	Kreisfreie Städte .....	Anzahl	116	9
3	Landkreise .....	Anzahl	323	38
4	Gemeinden .....	Anzahl	14 302	1 032
5	Bevölkerung .....	1 000	82 057,4	7 845,4
6	dar. Männer .....	1 000	39 992,3	3 831,5
7	Ausländer <sup>2)</sup> .....	1 000	7 365,8	480,6
<b>Bevölkerungsbewegung 1997</b>				
8	Eheschließungen .....	‰ <sup>3)</sup>	5,2	5,9
9	Lebendgeborene .....	‰ <sup>3)</sup>	9,9	10,9
10	Gestorbene .....	‰ <sup>3)</sup>	10,5	10,7
11	Geburtenüberschuß/-defizit (-) .....	‰	- 0,6	0,2
12	Zuzüge über die Landesgrenze .....	1 000	1 904,1	237,5
13	Fortzüge über die Landesgrenze .....	1 000	1 810,2	209,2
14	Wanderungsgewinn/-verlust (-) .....	1 000	93,9	28,3
<b>Bevölkerungs- und Erwerbsstruktur</b>				
Altersgruppen am 31.12.1997				
15	unter 15 Jahren .....	‰ <sup>3)</sup>	16,0	16,6
16	15 bis unter 45 Jahren .....	‰ <sup>3)</sup>	42,7	42,0
17	45 bis unter 65 Jahren .....	‰ <sup>3)</sup>	25,5	25,2
18	65 Jahre und mehr .....	‰ <sup>3)</sup>	15,8	16,2
19	Erwerbstätige April 1998 <sup>4)</sup> .....	1 000	35 860	3 369
20	dar. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	%	2,9	4,0
21	Produzierendes Gewerbe .....	%	33,8	33,0
22	Handel u. Verkehr, Nachrichtenüberm. .....	%	22,9	23,5
<b>Arbeitsmarkt 1999</b>				
23	Offene Stellen Ende März .....	1 000	495,5	57,8
24	Arbeitslose Ende März .....	1 000	4 289,5	394,2
25	Arbeitslosenquote Ende März .....	%	12,3	12,3
26	Arbeitnehmer insgesamt <sup>5)</sup> .....	1 000	26 929,9	2 316,5
27	dar. Ausländer .....	1 000	.	106,8
<b>Gesundheitswesen Ende 1997</b>				
28	Berufstätige Ärzte .....	} auf 10 000 der Be- völkerung	34,5	29,9
29	dar. in freier Praxis .....		14,0	12,6
30	Berufstätige Zahnärzte .....		7,6	7,0
31	Apotheken .....		2,7	2,7
32	Aufgestellte Betten .....		70,7	63,6
<b>Bildungswesen 1997<sup>6)</sup></b>				
33	Grund- und Hauptschulen .....	} Schüler je Lehrer	19,6	19,8
34	Sonderschulen .....		7,2	7,2
35	Realschulen .....		18,1	17,8
36	Gymnasien .....		15,4	13,8
37	Berufliche Schulen <sup>7)</sup> .....		24,0	21,5

1) Stand 31.12. – 2) Quelle: Bundesverwaltungsamt (Ausländerzentralregister). – 3) Der Bevölkerung. – 4) Ergebnisse Statistische Veröffentlichungen der Kultusministerkonferenz (KMK). – 5) Ohne Schulen des Gesundheitswesens.

Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
34 078,7	19 846,9	2 570,1	18 412,2	20 446,6	15 770,5	16 171,6	1
23	12	-	7	3	4	5	2
31	24	6	22	21	11	17	3
396	2 305	52	802	1 298	1 129	1 053	4
17 974,5	4 017,8	1 080,8	4 522,4	2 701,7	2 756,5	2 478,1	5
8 729,4	1 968,1	524,0	2 184,2	1 311,2	1 346,7	1 206,7	6
2 011,4	300,4	79,9	85,9	49,1	142,3	31,6	7
5,6	5,6	5,4	3,4	3,4	6,5	3,5	8
10,6	10,4	9,2	6,4	6,4	10,5	6,6	9
10,6	10,8	11,5	11,8	11,4	11,0	11,2	10
0,1	-0,4	-2,3	-5,4	-5,1	-0,4	-4,5	11
293,0	107,4	19,4	76,5	41,5	80,4	36,2	12
266,7	88,6	20,0	75,4	49,7	65,1	37,9	13
26,3	18,8	-0,6	1,1	-8,2	15,3	-1,7	14
16,3	16,5	15,2	14,1	14,7	15,9	14,8	15
42,2	42,1	41,5	41,7	42,6	41,4	43,3	16
25,3	24,8	26,0	27,0	26,8	26,7	26,3	17
16,2	16,6	17,3	17,2	16,0	16,0	15,5	18
7 405	1 749	428	1 887	1 098	1 231	1 072	19
1,8	2,9	.	2,9	3,7	3,2	3,5	20
34,4	35,4	34,7	35,9	32,4	24,2	34,9	21
23,4	22,9	23,6	21,5	22,5	26,8	20,6	22
95,9	32,0	4,4	26,6	16,6	16,1	17,9	23
858,7	156,6	51,2	397,6	281,4	130,6	196,7	24
11,7	9,7	12,2	19,6	22,4	11,4	17,2	25
5 735,1	1 151,1	340,5	1 525,2	864,4	784,9	799,7	26
514,8	76,5	29,9	.	.	33,0	.	27
33,7	31,8	36,7	29,8	28,9	34,5	29,8	28
13,0	13,7	13,7	12,8	11,9	14,2	14,7	29
6,8	6,3	6,2	8,1	7,3	7,8	8,5	30
2,8	3,0	3,5	2,0	2,2	2,7	2,2	31
78,7	71,0	76,3	67,2	69,8	59,7	75,7	32
20,4	18,6	21,4	20,9	17,8	20,0	18,5	33
6,6	6,6	7,7	7,3	7,6	7,7	.	34
21,1	20,1	18,9	-	14,3	17,0	-	35
16,7	16,0	16,7	15,5	15,3	14,3	15,4	36
26,8	25,1	24,0	28,4	27,4	24,4	24,5	37

nisse des Mikrozensus.- 5) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer; Stand 31. 3.1998.- 6) Quelle:

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Deutschland	Baden-Württemberg
	<b>Schulabgänger 1996/97</b>			
38	mit Hochschulreife <sup>1)</sup> .....	je 10 000 <sup>4)</sup>	588	569
39	mit Realschulabschluß <sup>2)</sup> .....		756	774
40	nach Beendigung der Schulpflicht <sup>3)</sup> .....		598	685
	<b>Studierende 1997/98</b>			
41	an Universitäten und Gesamt- hochschulen .....	je 1 000 <sup>5)</sup>	295	216
42	an Fachhochschulen .....		96	95
	<b>Wahlen zu den Landtagen<sup>6)</sup></b>	Tag der Wahl	–	24.3.96
43	Stimmenanteile <sup>7)</sup> : CDU <sup>8)</sup> .....	%	–	41,3
44	SPD .....	%	–	25,1
45	F.D.P. <sup>9)</sup> .....	%	–	9,6
46	GRÜNE <sup>10)</sup> .....	%	–	12,1
47	REP .....	%	–	9,1
48	Sonstige .....	%	–	2,8
49	Abgeordnete insgesamt (Tag der Wahl)	Anzahl	–	155
50	CDU <sup>8)</sup> .....	Anzahl	–	69
51	SPD .....	Anzahl	–	39
52	F.D.P. <sup>9)</sup> .....	Anzahl	–	14
53	GRÜNE <sup>10)</sup> .....	Anzahl	–	19
54	REP .....	Anzahl	–	14
55	Sonstige .....	Anzahl	–	–
	<b>Bundestagswahl (27.9.1998)</b>			
56	Stimmenanteile <sup>11)</sup> : CDU <sup>8)</sup> .....	%	35,1	37,8
57	SPD .....	%	40,9	35,6
58	F.D.P. <sup>9)</sup> .....	%	6,2	8,8
59	GRÜNE <sup>10)</sup> .....	%	6,7	9,2
60	REP .....	%	1,8	4,0
61	Sonstige .....	%	9,1	4,5
62	Abgeordnete insgesamt (Tag der Wahl)	Anzahl	669 <sup>14)</sup>	78
63	CDU <sup>8)</sup> .....	Anzahl	245	32
64	SPD .....	Anzahl	298	30
65	F.D.P. <sup>9)</sup> .....	Anzahl	43	7
66	GRÜNE <sup>10)</sup> .....	Anzahl	47	8
67	REP .....	Anzahl	–	–
68	PDS .....	Anzahl	36	1
	<b>Land- und Forstwirtschaft 1997</b>			
69	Landwirtschaftliche Betriebe ab 1 ha LF	1 000	516,3	78,6
70	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte <sup>15)</sup> .....	1 000	1 315,7	205,5
71	Landwirtschaftlich genutzte Fläche <sup>17)</sup> .....	1 000 ha	17 373,1	1 496,8
72	Wald <sup>18)</sup> .....	1 000 ha	10 491,5	1 352,9

1) Und Fachhochschulreife. – 2) Oder mit gleichwertigem Abschluß. – 3) Mit und ohne Hauptschulabschluß. – 4) 6) Hamburg u. Bremen: Bürgerschaft, Berlin: Abgeordnetenhaus. – 7) In % der gültigen Stimmen; in Berlin, Baden-Württemberg FDP/DVP. – 10) Einschließlich entsprechender politischer Gruppierungen. – 11) In % der gültigen Stimmen. – 12) In % der gültigen Stimmen. – 13) In % der gültigen Stimmen. – 14) In % der gültigen Stimmen. – 15) In % der gültigen Stimmen. – 16) Stadtstaaten insgesamt: 5,6. –



Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg - VP	Lfd. Nr.
461	595	553	669	850	638	501	38
613	632	762	610	647	771	886	39
907	523	455	570	572	584	531	40
259	548	129	441	503	320	155	41
82	120	59	204	150	123	69	42
13.9.98	22.10.95	11.9.94	6.6.99	21.9.97	7.2.99	27.9.98	
52,9	37,4	18,7	37,1	30,7	43,4	30,2	43
28,7	23,6	54,1	42,6	36,2	39,4	34,3	44
1,7	2,5	2,2	2,5	3,5	5,1	1,6	45
5,7	13,2	2,9	8,9	13,9	7,2	2,7	46
3,6	2,7	1,1	-	1,8	2,7	0,5	47
7,4	20,6	20,9	8,9	13,8	2,2	30,7	48
204	206	88	100	121	110	71	49
123	87	18	42	46	50	24	50
67	55	52	47	54	46	27	51
-	-	-	-	-	6	-	52
14	30	-	10	21	8	-	53
-	-	-	-	-	-	-	54
-	34 <sup>12)</sup>	18 <sup>12)</sup>	1 <sup>13)</sup>	-	-	20 <sup>12)</sup>	55
47,7	23,7	20,8	25,4	30,0	34,7	29,3	56
34,4	37,8	43,5	50,2	45,7	41,6	35,3	57
5,1	4,9	2,8	5,9	6,5	7,9	2,2	58
5,9	11,3	3,6	11,3	10,8	8,2	2,9	59
2,6	2,4	1,7	0,7	0,6	2,3	0,6	60
4,3	19,9	27,6	6,5	6,5	5,3	29,7	61
93	25	23	5	13	47	15	62
47	7	5	1	4	17	4	63
34	10	12	3	7	21	7	64
5	1	1	-	1	4	-	65
6	3	1	1	1	4	-	66
-	-	-	-	-	-	-	67
1	4	4	-	-	1	4	68
173,0	0,0	7,6	0,3	0,9	32,6	5,6	69
401,1	- <sup>16)</sup>	34,0	- <sup>16)</sup>	- <sup>16)</sup>	79,6	25,3	70
3 372,1	2,3	1 356,1	9,0	13,4	772,0	1 372,3	71
2 441,6	15,7	1 028,9	0,8	3,4	841,9	491,9	72

Der Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 21 Jahren. – 5) Der Bevölkerung im Alter von 20 bis unter 25 Jahren. – denburg und Mecklenburg - Vorpommern Zweitstimmen, in Hessen Landesstimmen. – 8) In Bayern CSU. – 9) In tigen Zweitstimmen. – 12) PDS. – 13) DVU. – 14) Einschließlich 13 Überhangmandate für die SPD. – 15) 1995, im 17) Erhebungsbereich der Bodennutzungshaupterhebung. – 18) Flächenerhebung 1997.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Deutschland	Niedersachsen
<b>Schulabgänger 1996/97</b>				
38	mit Hochschulreife <sup>1)</sup> .....	je 10 000 <sup>4)</sup>	588	549
39	mit Realschulabschluß <sup>2)</sup> .....			
40	nach Beendigung der Schulpflicht <sup>3)</sup> .....			
<b>Studierende 1997/98</b>				
41	an Universitäten und Gesamt- hochschulen .....	je 1 000 <sup>5)</sup>	295	265
42	an Fachhochschulen .....			
<b>Wahlen zu den Landtagen</b> .....				
		Tag der Wahl	–	13.3.98
43	Stimmenanteile <sup>6)</sup> : CDU .....	%	–	35,9
44	SPD .....	%	–	47,9
45	F.D.P. <sup>7)</sup> .....	%	–	4,9
46	GRÜNE <sup>8)</sup> .....	%	–	7,0
47	REP .....	%	–	2,8
48	Sonstige .....	%	–	1,5
49	Abgeordnete insgesamt (Tag der Wahl)	Anzahl	–	157
50	CDU .....	Anzahl	–	62
51	SPD .....	Anzahl	–	83
52	F.D.P. <sup>7)</sup> .....	Anzahl	–	–
53	GRÜNE <sup>8)</sup> .....	Anzahl	–	12
54	REP .....	Anzahl	–	–
55	Sonstige .....	Anzahl	–	–
<b>Bundestagswahl (27.9.1998)</b>				
56	Stimmenanteile <sup>9)</sup> : CDU .....	%	35,1	34,1
57	SPD .....	%	40,9	49,4
58	F.D.P. <sup>7)</sup> .....	%	6,2	6,4
59	GRÜNE <sup>8)</sup> .....	%	6,7	5,9
60	REP .....	%	1,8	0,9
61	Sonstige .....	%	9,1	3,3
62	Abgeordnete insgesamt (Tag der Wahl)	Anzahl	669 <sup>12)</sup>	68
63	CDU .....	Anzahl	245	24
64	SPD .....	Anzahl	298	35
65	F.D.P. <sup>7)</sup> .....	Anzahl	43	4
66	GRÜNE <sup>8)</sup> .....	Anzahl	47	4
67	REP .....	Anzahl	–	–
68	PDS .....	Anzahl	36	1
<b>Land- und Forstwirtschaft 1997</b>				
69	Landwirtschaftliche Betriebe ab 1 ha LF	1 000	516,3	73,2
70	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte <sup>13)</sup> .....	1 000	1 315,7	173,6
71	Landwirtschaftlich genutzte Fläche <sup>14)</sup> .....	1 000 ha	17 373,1	2 688,3
72	Wald <sup>15)</sup> .....	1 000 ha	10 491,5	999,0

1) Und Fachhochschulreife. – 2) Oder mit gleichwertigem Abschluß. – 3) Mit und ohne Hauptschulabschluß. – 4) 6) In % der gültigen Stimmen; in Rheinland-Pfalz Landesstimmen, in Sachsen Listenstimmen, in Sachsen-Anhalt rungen – 9) In % der gültigen Zweitstimmen. – 10) PDS. – 11) SSW. – 12) Einschließlich 13 Überhangmandate für hebungsbereich der Bodennutzungshaupterhebung. – 15) Flächenerhebung 1997.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Deutschland	Baden-Württemberg
<b>Verarbeitendes Gewerbe 1998<sup>1)</sup></b>				
73	Betriebe MD .....	Anzahl	48 357	8 857
74	Beschäftigte MD .....	1 000	6 405	1 245
75	Gesamtumsatz .....	Mrd. DM	2 271	405
76	Auslandsumsatz .....	Mrd. DM	753	150
77	Geleistete Arbeiterstunden .....	Mill.	6 440	1 179
78	Löhne und Gehälter .....	Mrd. DM	416	85
<b>Bauwirtschaft 1998</b>				
79	Betriebe Ende Juni .....	Anzahl	81 301	7 920
80	Beschäftigte Ende Juni .....	1 000	1 177	120
81	Baugewerblicher Umsatz .....	Mrd. DM	200,9	20,8
<b>Wohnungen 1997</b>				
82	Fertiggestellte Wohnungen .....	1 000	578,2	68,6
83	Wohngebäude am 31.12. ....	1 000	16 137,3	2 087,3
84	Wohnungen am 31.12. ....	1 000	37 050,3	4 541,6
<b>Arbeitsstättenzählung 1987</b>				
85	Arbeitsstätten .....	1 000	2 581	425
86	Beschäftigte .....	1 000	26 959	4 496
87	Löhne und Gehälter 1986 .....	Mill. DM	855 318	146 471
<b>Außenhandel 1997</b>				
88	Ausfuhr .....	Mrd. DM	889	152
89	Einfuhr .....	Mrd. DM	784	102
<b>Großhandel<sup>3)</sup></b>				
90	Arbeitsstätten .....	Anzahl	133 429	16 125
91	Beschäftigte .....	Anzahl	1 410 458	184 323
92	Umsatz .....	Mill. DM	1 098 941	124 203
<b>Handelsvermittlung<sup>3)</sup></b>				
93	Arbeitsstätten .....	Anzahl	60 958	7 957
94	Beschäftigte .....	Anzahl	134 195	17 848
95	Umsatz .....	Mill. DM	16 070	2 076
<b>Einzelhandel<sup>3)</sup></b>				
96	Arbeitsstätten .....	Anzahl	487 321	53 689
97	Beschäftigte .....	Anzahl	2 727 314	331 801
98	Umsatz .....	Mill. DM	671 551	84 400
<b>Gastgewerbe<sup>3)</sup></b>				
99	Arbeitsstätten .....	Anzahl	233 979	27 374
100	Beschäftigte .....	Anzahl	1 214 700	151 113
101	Umsatz .....	Mill. DM	88 719	11 378
<b>Kfz., Handel, Tankstellen<sup>3)</sup></b>				
102	Arbeitsstätten .....	Anzahl	59 710	7 030
103	Beschäftigte .....	Anzahl	507 155	64 133
104	Umsatz .....	Mill. DM	256 575	33 226
<b>Fremdenverkehr 1998</b>				
105	Ankünfte .....	Mill.	96,4	12,4
106	Übernachtungen .....	Mill.	294,5	36,4
107	dar. von Auslandsgästen .....	Mill.	34,5	4,7

1) Einschließlich Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; vorläufige Ergebnisse. - 2) Nur Berlin-West. - Arbeitsstätten und Beschäftigte Stand 1993, Umsatz Geschäftsjahr 1992.

Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg - VP	Lfd. Nr.
8 294	950	1 116	355	602	3 257	556	73
1 189	121	93	66	103	470	44	74
413	59	27	33	95	154	12	75
154	12	4	16	16	51	2	76
1 145	105	105	71	74	438	53	77
78	9	5	5	8	33	2	78
15 454	3 862	3 872	300	1 680	5 199	1 827	79
191	41	65	7	17	67	42	80
32,1	9,2	10,0	1,4	4,1	12,0	6,2	81
79,4	33,0	33,8	1,9	8,1	37,2	21,8	82
2 578,4	285,4	504,5	126,4	221,2	1 216,4	314,2	83
5 361,1	1 824,8	1 164,5	340,7	839,3	2 644,7	813,5	84
518	87 <sup>2)</sup>	.	26	78	245	.	85
5 005	968 <sup>2)</sup>	.	348	936	2 553	.	86
151 385	31 885 <sup>2)</sup>	.	11 868	36 069	84 092	.	87
138	14	6	17	25	52	3	88
119	9	8	22	55	80	3	89
24 172	4 435	2 230	1 475	6 004	10 923	1 905	90
236 581	40 402	19 877	22 082	64 185	133 310	17 388	91
160 645	30 607	10 193	18 215	113 144	112 046	8 634	92
11 517	3 031	815	685	1 943	4 112	917	93
24 541	6 200	1 110	1 543	5 117	11 379	1 240	94
2 577	724	64	196	1 640	1 445	62	95
78 044	20 426	13 400	4 628	11 387	34 806	10 409	96
429 140	116 636	555 734	31 450	80 374	213 494	42 028	97
110 703	30 870	12 725	7 778	26 290	55 731	9 480	98
42 083	8 155	5 360	1 967	4 751	18 022	4 779	99
244 821	53 401	19 115	11 533	32 232	104 432	19 940	100
18 493	4 570	1 224	782	2 656	8 680	1 362	101
10 865	1 528	1 328	407	1 535	4 908	1 000	102
84 454	13 559	9 877	4 371	12 483	45 859	7 124	103
39 377	6 283	4 266	2 424	7 061	30 299	2 765	104
20,5	3,6	2,5	0,6	2,5	8,7	3,3	105
68,6	8,3	7,3	1,2	4,5	22,9	13,3	106
8,2	2,3	0,4	0,3	1,0	4,3	0,3	107

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Deutschland	Nieder-sachsen
	<b>Verarbeitendes Gewerbe 1998<sup>1)</sup></b>			
73	Betriebe MD .....	Anzahl	48 357	4 215
74	Beschäftigte MD .....	1 000	6 405	560
75	Gesamtumsatz .....	Mrd. DM	2 271	235
76	Auslandsumsatz .....	Mrd. DM	753	85
77	Geleistete Arbeiterstunden .....	Mill.	6 440	614
78	Löhne und Gehälter .....	Mrd. DM	416	36
	<b>Bauwirtschaft 1998</b>			
79	Betriebe Ende Juni .....	Anzahl	81 301	6 676
80	Beschäftigte Ende Juni .....	1 000	1 177	104
81	Baugewerblicher Umsatz .....	Mrd. DM	200,9	18,0
	<b>Wohnungen 1997</b>			
82	Fertiggestellte Wohnungen .....	1 000	578,2	51,8
83	Wohngebäude am 31.12. ....	1 000	16 137,3	1 827,5
84	Wohnungen am 31.12. ....	1 000	37 050,3	3 419,2
	<b>Arbeitsstättenzählung 1987</b>			
85	Arbeitsstätten .....	1 000	2 581	270
86	Beschäftigte .....	1 000	26 959	2 768
87	Löhne und Gehälter 1986 .....	Mill. DM	855 318	82 427
	<b>Außenhandel 1997</b>			
88	Ausfuhr .....	Mrd. DM	889	65
89	Einfuhr .....	Mrd. DM	784	61
	<b>Großhandel<sup>2)</sup></b>			
90	Arbeitsstätten .....	Anzahl	133 429	12 649
91	Beschäftigte .....	Anzahl	1 410 458	133 797
92	Umsatz .....	Mill. DM	1 098 941	96 971
	<b>Handelsvermittlung<sup>2)</sup></b>			
93	Arbeitsstätten .....	Anzahl	60 958	5 497
94	Beschäftigte .....	Anzahl	134 195	11 934
95	Umsatz .....	Mill. DM	16 070	1 141
	<b>Einzelhandel<sup>2)</sup></b>			
96	Arbeitsstätten .....	Anzahl	487 321	45 991
97	Beschäftigte .....	Anzahl	2 727 314	282 220
98	Umsatz .....	Mill. DM	671 551	66 669
	<b>Gastgewerbe<sup>2)</sup></b>			
99	Arbeitsstätten .....	Anzahl	233 979	23 756
100	Beschäftigte .....	Anzahl	1 214 700	123 058
101	Umsatz .....	Mill. DM	88 719	8 525
	<b>Kfz., Handel, Tankstellen<sup>2)</sup></b>			
102	Arbeitsstätten .....	Anzahl	59 710	6 326
103	Beschäftigte .....	Anzahl	507 155	57 762
104	Umsatz .....	Mill. DM	256 575	24 303
	<b>Fremdenverkehr 1998</b>			
105	Ankünfte .....	Mill.	96,4	9,1
106	Übernachtungen .....	Mill.	294,5	32,3
107	dar. von Auslandsgästen .....	Mill.	34,5	1,7

1) Einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; vorläufige Ergebnisse. - 2) Ergebnisse der Handelstige Stand 1993, Umsatz Geschäftsjahr 1992.

Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
10 419	2 276	527	2 656	1 262	1 483	1 532	73
1 520	312	107	211	103	143	117	74
528	114	32	53	30	51	30	75
169	47	11	12	4	15	6	76
1 553	319	126	250	120	141	146	77
100	21	7	9	5	9	5	78
13 402	3 971	837	5 821	3 757	3 516	3 308	79
186	49	12	110	71	39	58	80
34,2	8,5	2,1	16,1	10,7	6,3	8,1	81
90,4	27,2	5,4	53,7	23,0	21,0	21,8	82
3 308,9	1 008,5	281,5	720,0	520,6	658,4	478,2	83
7 902,3	1 749,0	480,9	2 273,3	1 290,9	1 269,4	1 135,2	84
633	154	43	.	.	101	.	85
7 050	1 448	444	.	.	943	.	86
227 727	43 501	14 051	.	.	26 872	.	87
188	42	13	11	5	17	6	88
191	29	12	10	4	17	5	89
30 804	6 760	1 618	4 517	2 381	4 912	2 519	90
343 928	60 836	17 588	39 135	21 198	54 984	20 844	91
304 959	34 855	11 252	18 478	10 268	35 578	8 893	92
14 264	3 071	729	1 428	894	2 131	1 967	93
35 237	5 392	1 555	2 482	1 348	4 572	2 697	94
4 774	394	131	162	66	540	78	95
110 053	25 181	7 983	23 776	15 135	16 009	16 404	96
640 600	138 450	45 375	95 737	61 827	104 040	58 408	97
151 629	31 811	9 710	21 200	14 155	26 409	11 992	98
44 858	16 835	4 427	8 137	6 130	10 575	6 770	99
232 192	73 213	18 425	33 638	20 247	54 335	22 960	100
16 269	4 715	967	2 373	1 296	3 934	1 496	101
13 194	3 507	1 121	1 915	1 232	2 232	1 582	102
118 937	24 266	8 351	15 197	9 432	19 286	12 064	103
65 971	11 284	5 011	7 096	4 042	8 822	4 347	104
13,5	5,7	0,6	4,5	2,1	4,1	2,6	105
34,8	16,9	2,1	12,8	5,1	20,5	7,7	106
5,6	3,3	0,2	0,7	0,3	0,7	0,3	107

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Deutschland	Baden-Württemberg
<b>Verkehr</b>				
108	Kraftfahrzeugbestand 1.1.1999 <sup>1)</sup> .....	1 000	49 763	6 715
109	dar. Personenkraftwagen .....	1 000	41 717	5 546
110	Straßen d. überörtl. Verkehrs 1.1.1998	1 000 km	231,1	27,5
111	Straßenverkehrsunfälle 1998 <sup>2)</sup> .....	1 000	2 252	205
112	dar. mit Personenschäden .....	1 000	378	41
113	dabei Getötete .....	Anzahl	7 772	893
114	Verletzte .....	Anzahl	497 638	55 241
<b>Öffentliche Sozialleistungen</b>				
115	Empf. lauf. Hilfe z. Lebensunterhalt außerh. v. Einricht. am 31.12.1997 ....	je 1 000 Einw.	35	24
116	Bruttoausgaben der Sozialhilfe 1997 ..	Mill. DM	44 546	4 151
117	Empfänger von Wohngeld 1996 .....	je 1 000 Einw.	33	20
118	Hilfen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses am 31.12.1996 <sup>3)</sup> .....	je 10 000 un- ter 27 Jahren	55	48
119	Kindergartenplätze am 31.12.1995 <sup>4)</sup> ...	je 100 Kinder	77	92
<b>Löhne und Gehälter Juli 1998</b>				
Männliche Industriearbeiter <sup>5)</sup>				
120	Bruttostundenverdienste .....	DM	28,24 <sup>6)</sup>	29,34
121	Bruttowochenverdienste .....	DM	1 076 <sup>6)</sup>	1 121
122	Bezahlte Wochenarbeitszeit .....	h	38,1 <sup>6)</sup>	38,2
123	Männliche Angestellte <sup>7)</sup> .....	DM	6 443 <sup>6)</sup>	6 824
<b>Steuereinnahmen 1998</b>				
124	Staatliche Steuern <sup>8)9)10)</sup> .....	Mrd. DM	758,3	101,9
125	dar. Lohnsteuer .....	Mrd. DM	286,9	43,7
126	Veranlagte Einkommensteuer .....	Mrd. DM	12,3	3,0
127	Körperschaftsteuer .....	Mrd. DM	40,0	3,1
128	Umsatzsteuer (MwSt) .....	Mrd. DM	203,7	27,4
129	Verbrauchssteuern .....	Mrd. DM	97,6	7,1
130	Gemeindesteuern .....	Mrd. DM	68,1	9,7
131	Steueraufkommen insgesamt <sup>9)</sup> .....	Mrd. DM	826,4	111,6
132	Einnahmen des Bundes <sup>8)</sup> .....	Mrd. DM	415,3	52,4
133	Einnahmen der Länder <sup>6)</sup> .....	Mrd. DM	301,4	40,6
134	Einnahmen der Gemeinden (Gv) .....	Mrd. DM	104,7	15,0
<b>Geld und Kredit 1998</b>				
135	Spareinlagen bei Kreditinstituten .....	1 000 DM je Einw.	15,0	18,5
136	Spareinlagen bei Bausparkassen .....		2,2	3,4
<b>Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 1998<sup>11)</sup></b>				
137	in jeweiligen Preisen .....	Mrd. DM	3 758,1	546,3
138	je Erwerbstätigen .....	1 000 DM	110,6	118,8

1) Fahrzeuge der Deutschen Post AG sind nur in Deutschland ausgewiesen. – 2) Vorläufige Ergebnisse. – 3) Am 6) Früheres Bundesgebiet. – 7) Bruttomonatsverdienste der kaufm. und techn. Angestellten einschließlich Meister. ministeriums der Finanzen. – 9) Vor der Verteilung auf Bund, Länder und Gemeinden. – 10) Ohne Gewerbesteuer-

Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg - VP	Lfd. Nr.
8 229	1 375	1 516	327	812	3 919	986	108
6 573	1 185	1 294	284	709	3 320	843	109
41,7	0,2	12,5	0,1	0,2	16,3	9,7	110
297	145	98	19	56	124	69	111
61	16	14	3	9	26	10	112
1 336	85	493	33	42	537	364	113
84 128	18 995	18 368	4 078	12 112	35 207	13 700	114
							115
20	78	21	106	84	43	26	
4 836	3 472	916	846	1 866	3 993	712	116
19	61	39	86	57	19	44	117
							118
42	42	74	114	67	51	74	
76	70	97	66	51	78	89	119
27,06	27,43	20,30	30,42	30,67	28,47	20,13	120
1 035	1 049	809	1 132	1 188	1 077	809	121
38,2	38,2	39,8	37,2	38,7	37,8	40,2	122
6 508	6 280	4 707	6 593	6 667	6 423	4 595	123
117,1	26,0	10,4	8,1	59,5	66,9	5,1	124
47,2	11,8	4,4	3,0	12,3	28,9	2,9	125
2,9	0,2	-1,0	0,3	1,6	0,6	-0,7	126
7,9	1,0	0,2	0,0	2,6	5,1	0,2	127
32,6	6,6	3,4	1,7	12,3	16,2	1,5	128
7,2	4,1	3,0	1,8	23,9	1,8	1,2	129
11,0	2,6	0,9	0,8	3,0	6,8	0,6	130
128,1	28,6	11,3	8,9	62,5	73,7	5,7	131
61,2	14,2	6,2	4,8	41,6	33,4	2,9	132
46,2	11,5	8,7	2,2	8,6	24,8	6,1	133
17,1	4,4	1,5	1,2	4,2	9,9	1,0	134
18,4	9,8	8,0	15,4	13,5	16,7	7,1	135
3,0	1,1	1,4	2,0	1,4	2,3	1,4	136
643,1	155,8	77,8	42,0	146,4	353,1	48,4	137
119,3	109,6	78,0	122,5	163,1	137,4	67,9	138

Jahresende andauernde Hilfe. – 4) 3 1/2 Altersjahrgänge. – 5) Einschließlich Hoch- und Tiefbau mit Handwerk. – Produzierendes Gewerbe, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe. – 8) Gemäß den Angaben des Bundesumlage. – 11) Berechnungsstand: Herbst 98/Frühjahr 1999.



Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Deutschland	Niedersachsen
<b>Verkehr</b>				
108	Kraftfahrzeugbestand 1.1.1999 <sup>1)</sup> .....	1 000	49 763	5 006
109	dar. Personenkraftwagen .....	1 000	41 717	4 167
110	Straßen d. überörtl. Verkehrs 1.1.1998	1 000 km	231,1	28,2
111	Straßenverkehrsunfälle 1998 <sup>2)</sup> .....	1 000	2 252	194
112	dar. mit Personenschäden .....	1 000	378	40
113	dabei Getötete .....	Anzahl	7 772	906
114	Verletzte .....	Anzahl	497 638	52 687
<b>Öffentliche Sozialleistungen</b>				
115	Empf. lauf. Hilfe z. Lebensunterhalt außerh. v. Einricht. am 31.12.1997 .....	je 1 000 Einw.	35	43
116	Bruttoausgaben der Sozialhilfe 1997 ..	Mill. DM	44 546	4 151
117	Empfänger von Wohngeld 1996 .....	je 1 000 Einw.	33	32
118	Hilfen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses am 31.12.1996 <sup>3)</sup> .....	je 10 000 un- ter 27 Jahren	55	54
119	Kindergartenplätze am 31.12.1994 <sup>4)</sup> ...	je 100 Kinder	77	64
<b>Löhne und Gehälter Juli 1998</b>				
<b>Männliche Industriearbeiter<sup>5)</sup></b>				
120	Bruttostundenverdienste .....	DM	28,24 <sup>6)</sup>	29,65
121	Bruttowochenverdienste .....	DM	1 076 <sup>6)</sup>	1 065
122	Bezahlte Wochenarbeitszeit .....	h	38,1 <sup>6)</sup>	35,9
123	Männliche Angestellte <sup>7)</sup> .....	DM	6 443 <sup>6)</sup>	5 960
<b>Steuereinnahmen 1998</b>				
124	Staatliche Steuern <sup>8)9)10)</sup> .....	Mrd. DM	758,3	53,7
125	dar. Lohnsteuer .....	Mrd. DM	286,9	23,0
126	Veranlagte Einkommensteuer .....	Mrd. DM	12,3	1,0
127	Körperschaftsteuer .....	Mrd. DM	40,0	4,6
128	Umsatzsteuer (MwSt) .....	Mrd. DM	203,7	12,0
129	Verbrauchssteuern .....	Mrd. DM	97,6	6,2
130	Gemeindesteuern .....	Mrd. DM	68,1	6,2
131	Steueraufkommen insgesamt <sup>9)</sup> .....	Mrd. DM	826,4	59,9
132	Einnahmen des Bundes <sup>8)</sup> .....	Mrd. DM	415,3	28,6
133	Einnahmen der Länder <sup>8)</sup> .....	Mrd. DM	301,4	26,2
134	Einnahmen der Gemeinden (Gv) .....	Mrd. DM	104,7	9,3
<b>Geld und Kredit 1998</b>				
135	Spareinlagen bei Kreditinstituten .....	1 000 DM	15,0	13,0
136	Spareinlagen bei Bausparkassen .....	je Einw.	2,2	2,3
<b>Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 1998<sup>11)</sup></b>				
137	in jeweiligen Preisen .....	Mrd. DM	3 758,1	546,3
138	je Erwerbstätigen .....	1 000 DM	110,6	118,8

1) Fahrzeuge der Deutschen Post AG sind nur in Deutschland ausgewiesen. – 2) Vorläufige Ergebnisse. – 3) Am 6) Früheres Bundesgebiet. – 7) Bruttomonatsverdienste der kaufm. und techn. Angestellten einschließlich Meister, ministeriums der Finanzen. – 9) Vor der Verteilung auf Bund, Länder und Gemeinden. – 10) Ohne Gewerbesteuer-

Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
10 452	2 635	690	2 501	1 453	1 735	1 409	108
8 960	2 172	591	2 166	1 256	1 443	1 207	109
29,7	18,4	2,0	13,6	10,7	9,9	10,3	110
525	115	26	139	102	62	75	111
74	18	5	19	14	14	12	112
1 074	387	78	507	428	244	348	113
94 095	23 777	6 910	25 045	17 361	18 953	15 89	114
							115
39	31	50	20	27	45	20	
4 836	3 472	916	846	1 866	3 993	712	116
42	24	34	40	38	37	38	117
							118
56	70	85	57	75	65	50	
63	90	84	98	92	65	102	119
27,69	27,74	28,18	19,95	19,97	27,39	19,43	120
1 072	1 070	1 081	797	805	1 045	792	121
38,7	38,6	38,4	39,9	40,3	38,2	40,8	122
6 380	6 118	5 927	4 871	4 809	5 931	467,8	123
212,5	43,6	6,8	13,2	8,9	18,5	6,1	124
71,7	11,3	3,1	7,5	4,2	8,1	3,8	125
7,0	0,3	0,0	-1,7	-1,0	0,8	-1,0	126
11,8	1,3	0,3	0,3	0,2	1,3	0,1	127
62,7	8,5	2,7	4,9	2,7	5,9	2,6	128
34,2	1,9	0,1	1,4	2,7	0,4	0,6	129
17,2	3,1	0,7	1,7	0,9	2,1	0,8	130
229,7	46,7	7,5	14,9	9,8	20,6	6,9	131
121,1	22,3	3,2	6,3	5,4	8,8	2,9	132
67,4	13,1	3,5	15,2	9,1	9,9	8,3	133
26,7	4,7	1,1	2,7	1,4	3,3	1,2	134
14,1	15,7	16,1	10,1	8,0	11,7	8,5	135
1,7	2,6	2,2	1,5	1,4	1,9	1,6	136
643,1	155,8	77,8	42,0	146,4	353,1	48,4	137
119,3	109,6	78,0	122,5	163,1	137,4	67,9	138

Jahresende andauernde Hilfe. – 4) 3 1/2 Altersjahrgänge. – 5) Einschließlich Hoch- und Tiefbau mit Handwerk. – Produzierendes Gewerbe, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe. – 8) Gemäß den Angaben des Bundesumlage. – 11) Berechnungsstand: Herbst 98/Frühjahr 1999.

Lfd. Nr.	Land Wirtschaftsorganisation	Fläche	Bevölkerung			
			insgesamt	Bevölk.- dichte	unter 15 Jahre	über 65 Jahre
			1 000 km <sup>2</sup>	1 000	Einw. je km <sup>2</sup>	% der Gesamt- bevölkerung
1	Deutschland .....	357	81 896	229	16	16
2	Belgien .....	31	10 157	333	18	16
3	Dänemark .....	43	5 262	122	18	15
4	Finnland .....	338	5 125	15	19	14
5	Frankreich .....	544	58 375	107	19	15
6	Griechenland .....	132	10 475	79	17	16
7	Großbritannien und Nordirland	244	58 784	241	19	16
8	Irland .....	70	3 629	52	24	11
9	Italien .....	301	57 380	190	15	17
10	Luxemburg .....	3	416	161	18	14
11	Niederlande .....	41	15 528	380	18	13
12	Österreich .....	84	8 061	96	18	15
13	Portugal .....	92	9 928	108	18	15
14	Schweden .....	450	8 841	20	19	17
15	Spanien .....	506	39 270	78	16	15
<b>1-15</b>	..... EU	<b>3 236</b>	<b>373 127</b>	<b>115</b>	<b>17</b>	<b>16</b>
16	Island .....	103	271	3	24	11
17	Norwegen .....	324	4 348	13	20	16
18	Schweiz .....	41	7 224	175	18	15
<b>16-18</b>	..... EFTA <sup>2)</sup>	<b>468</b>	<b>11 843</b>	<b>25</b>	<b>19</b>	<b>15</b>
19	Polen .....	323	38 601	119	23	11
20	Tschechische Republik .....	79	10 251	130	19	13
21	Türkei .....	775	61 797	80	31	5
22	Ungarn .....	93	10 049	108	18	14
23	Kanada .....	9 971	29 680	3	20	12
24	Mexiko .....	1 958	92 718	47	35	4
25	Vereinigte Staaten .....	9 364	269 223	29	22	13
26	Japan .....	378	125 339	332	16	14
27	Korea, Republik .....	99	45 314	456	23	6
28	Australien .....	7 741	18 057	2	22	12
29	Neuseeland .....	271	3 602	13	23	11
<b>1-29</b>	..... OECD	<b>34 755</b>	<b>1 089 601</b>	<b>31</b>	<b>21</b>	<b>12</b>
30	Russische Föderation .....	17 075	147 550	9	21	12
31	ASEAN <sup>3)</sup> .....	3 386	427 884	126	34	4
32	China .....	9 561	1 220 784	128	26	6
33	Brasilien .....	8 547	161 087	19	32	5
<b>34</b>	..... Welt	<b>135 641</b>	<b>5 767 774</b>	<b>43</b>	<b>31</b>	<b>7</b>

\* Letzte verfügbare Ergebnisse oder Schätzungen mit eingeschränkter Vergleichbarkeit. – 1) Anteil der Erwerbsper-Malaysia, Philippinen, Singapur und Thailand, ohne Laos und Myanmar, die am 23.7.1997 in die ASEAN-Staaten-

Bevölkerung				Erwerbstätigkeit				Lfd. Nr.
Eheschließungen		Lebendgeborene	Gestorbene	Erwerbsquote <sup>1)</sup>	Erwerbstätige in (im)			
insgesamt	je 1 000 Einwohner				Land- u. Forstw., Fischerei	Produzierenden Gewerbe	Dienstleistungsbereich	
1 000	Anzahl	je 1 000 Einwohner	%	% der Erwerbstätigen				
427	5,2	9,7	10,8	48,4	2,9	35,3	61,8	1
51	5,0	11,4	10,4	41,4	2,7	27,6	69,6	2
36	6,8	12,9	11,6	54,0	3,9	26,4	69,7	3
24	4,8	11,8	9,6	48,1	7,9	27,1	65,0	4
279	4,8	12,6	9,2	44,8	4,8	26,5	68,6	5
47	4,5	9,7	9,6	41,8	20,3	22,9	56,8	6
321	5,5	12,5	10,9	49,4	2,0	27,4	70,6	7
16	4,5	13,9	8,7	41,6	11,2	27,3	61,4	8
273	4,8	9,4	9,7	10,3	6,7	32,2	61,4	9
2	5,1	13,7	9,4	41,7	2,6	22,2	74,4	10
84	5,4	12,2	8,9	48,6	3,8	23,2	73,1	11
42	5,2	11,0	10,0	48,4	7,4	30,3	62,3	12
64	6,4	11,1	10,8	48,6	12,2	31,3	56,5	13
33	3,8	10,8	10,6	49,9	3,3	25,9	70,9	14
195	5,0	9,0	8,6	40,9	8,6	29,4	62,0	15
.	.	<b>10,8</b>	<b>10,0</b>	<b>45,6</b>	<b>5,1</b>	<b>29,8</b>	<b>65,1</b>	<b>1-15</b>
.	.	15,9	6,9	54,8	9,5	24,2	66,3	16
.	.	14,0	10,2	51,4	4,3	37,1	58,7	17
41	5,7	11,7	8,8	56,0	4,5	28,0	67,5	18
.	.	.	.	.	.	.	.	<b>16-18</b>
.	.	11,1	10,0	44,2	22,1	31,7	46,2	19
54	5,2	8,8	10,9	50,4	6,3	42,0	51,7	20
.	.	22,0	6,5	36,7	44,9	22,0	33,1	21
.	.	10,4	14,1	39,7	8,4	33,0	58,6	22
.	.	12,5	7,2	50,5	4,1	22,8	73,1	23
.	.	28,0	4,5	39,7	23,5	21,7	54,8	24
2 336	8,9	14,3	8,7	50,4	2,8	23,9	73,3	25
795	6,4	9,7	7,2	53,5	5,5	33,3	61,2	26
.	.	15,6	5,3	46,5	11,6	32,5	55,9	27
106	5,9	14,1	7,1	50,1	5,1	22,6	72,3	28
.	.	16,3	7,9	49,4	9,5	24,6	65,9	29
.	.	.	.	<b>41,9</b>	<b>7,1</b>	<b>26,9</b>	<b>66,0</b>	<b>1-29</b>
866	5,9	8,8	14,3	46,2	.	.	.	30
.	.	.	.	.	.	.	.	31
.	.	.	.	50,0	.	.	.	32
.	.	19,7	6,9	48,7	26,1	19,6	54,3	33
.	.	.	.	.	.	.	.	<b>34</b>

sonen an der Bevölkerung. – 2) Hier wie im folgenden: Ohne Liechtenstein. – 3) Brunei Darussalam, Indonesien, Gruppe aufgenommen wurden.

Lfd. Nr.	Land Wirtschaftsorganisation	Land- und Forstwirtschaft				
		Index der landwirtschaftlichen Gesamt-erzeugung	Landwirtschaftliche Erzeugnisse		Viehbestand	
			Fleisch	Kartoffeln	Rinder	Schweine
		89/91 D=100	1 000 t		1 000	
1	Deutschland .....	91,9	5 893	13 100	15 760	24 283
2	Belgien .....	114,4 <sup>2)</sup>	1 684 <sup>2)</sup>	2 470	3 283 <sup>2)</sup>	7 185 <sup>2)</sup>
3	Dänemark .....	104,8	1 851	1 674	2 052	11 079
4	Finnland .....	91,1	332	766	1 150	1 413
5	Frankreich .....	104,4	6 326	6 207	20 563	14 968
6	Griechenland .....	102,3	508	1 004	546	882
7	Großbritannien u. Nordirland	103,2	3 385	7 219	11 314	7 620
8	Irland .....	109,0	902	733	6 757	1 665
9	Italien .....	100,2	4 072	2 048	7 390	8 090
10	Luxemburg .....	. <sup>3)</sup>	. <sup>3)</sup>	20	. <sup>3)</sup>	. <sup>3)</sup>
11	Niederlande .....	104,3	2 870	8 081	4 366	14 253
12	Österreich .....	98,9	872	769	2 272	3 663
13	Portugal .....	92,9	626	1 370	1 311	2 344
14	Schweden .....	98,6	556	1 201	1 747	2 323
15	Spanien .....	97,6	3 800	4 184	5 627	18 479
<b>1-15</b>	<b>..... EU</b>	.	<b>33 677</b>	<b>50 846</b>	<b>84 138</b>	<b>118 247</b>
16	Island .....	95,3	20	7	73	42
17	Norwegen .....	99,6	247	400	998	768
18	Schweiz .....	99,2	447	765	1 772	1 580
<b>16-18</b>	<b>..... EFTA</b>	.	<b>714</b>	<b>1 172</b>	<b>2 843</b>	<b>2 390</b>
19	Polen .....	82,2	2 691	22 500	7 396	18 759
20	Tschechische Republik .....	88,9	928	1 758	1 989	4 016
21	Türkei .....	106,2	1 134	4 950	11 789	5
22	Ungarn .....	71,8	1 026	1 000	928	5 032
23	Kanada .....	114,0	3 169	3 800	13 186	12 097
24	Mexiko .....	123,7	3 682	1 231	28 141	18 000
25	Vereinigte Staaten .....	115,2	34 564	22 549	103 487	58 264
26	Japan .....	96,0	3 126	3 365	4 880	9 900
27	Korea, Republik .....	112,2	1 547	400	3 463	6 950
28	Australien .....	110,1	3 109	1 122	26 952	2 663
29	Neuseeland .....	115,2	1 395	275	9 204	429
<b>1-29</b>	<b>..... OECD</b>	.	<b>90 762</b>	<b>114 968</b>	<b>298 396</b>	<b>256 752</b>
30	Russische Föderation .....	.	5 272	38 529	39 696	22 631
31	ASEAN .....	.	7 642	1 309	26 480	41 253
32	China .....	.	60 095	46 034	104 450	452 198
33	Brasilien .....	119,3	10 965	2 699	165 000	36 600
<b>34</b>	<b>..... Welt</b>	<b>113,0</b>	<b>215 169</b>	<b>294 834</b>	<b>1 320 081</b>	<b>923 924</b>

\* Letzte verfügbare Ergebnisse oder Schätzungen mit eingeschränkter Vergleichbarkeit. – 1) 1991 = 100. – 2) Einschl.

Index der industriellen Produktion		Produktion ausgewählter Erzeugnisse		Energiewirtschaft			Lfd. Nr.
				Förderung von Steinkohle	Produktion von Benzin	Elektriz.-erzeugung insgesamt	
Produzierendes Gewerbe	darunter Verarb. Gew.	Rohstahl	Pkw				
1990 <sup>^</sup> = 100		1 000 t	1 000	1 000 t		1 000 GWh	
96,3 <sup>1)</sup>	96,2 <sup>1)</sup>	39 791	4 702	54 261	25 102	548	1
101,4	106,9	10 773	385	—	5 948	76	2
117,2	117,4	737	—	—	2 656	53	3
121,0	121,2	3 280	29	—	4 205	69	4
99,8	97,6	17 641	3 148	7 314	16 650	511	5
99,3	98,3	848	0	—	3 383	43	6
108,0	103,0	18 088	1 686	48 538	28 047	347	7
170,9	175,5	340	—	—	382	19	8
105,2	104,4	23 911	1 318	—	19 026	243	9
100,4	99,3	2 501	—	—	—	1	10
111,2	108,9	6 325	145	—	14 942	84	11
113,6	115,5	4 454	58	—	2 299	55	12
100,8	97,4	871	119	—	2 568	30	13
120,5	120,8	4 888	368	—	4 345	140	14
102,2	102,6	12 154	1 942	17 465	9 262	172	15
.	.	<b>146 602</b>	<b>13 900</b>	<b>127 578</b>	<b>138 815</b>	<b>2 393</b>	<b>1-15</b>
.	.	—	—	—	—	5	16
134,1	114,6	501	—	301	3 096	105	17
103,0	103,3	700	—	—	1 131	55	18
.	.	<b>1 201</b>	—	<b>301</b>	<b>4 227</b>	.	<b>16-18</b>
135,4	147,3	10 250	433	136 385	3 595	143	19
77,3	62,3	6 500	240	16 400	1 191	64	20
122,3	118,1	13 382	198	3 029	3 759	96	21
89,4	76,5	1 859	42	996	1 410	35	22
113,9	112,4	14 745	1 279	40 021	28 703	549	23
113,2	116,9	13 230	800	8 898	17 419	151	24
116,5	118,1	94 670	6 080	884 878	329 812	3 345	25
97,7	97,7	98 801	7 864	6 480	38 413	887	26
163,3	163,2	38 903	2 265	4 951	8 397	205	27
110,2	107,4	8 377	329	191 404	13 494	168	28
114,2	114,4	808	—	3 351	1 455	33	29
.	.	<b>449 328</b>	<b>33 430</b>	<b>1 424 672</b>	.	.	<b>1-29</b>
.	.	49 158	863	165 067	.	849	30
.	.	10 961	.	.	15 924	.	31
.	.	100 350	382	1 393 427	32 733	1 059	32
112,3	112,2	25 239	1 476	5 192	10 756	275	33
.	.	<b>751 366</b>	<b>37 579</b>	<b>3 809 037</b>	<b>797 863</b>	<b>13 097</b>	<b>34</b>

der Angaben für Luxemburg. — 3) Angaben in Werten von Belgien enthalten.

Lfd. Nr.	Land Wirtschaftsorganisation	Straßenverkehr				Luft- verkehr
		Personen- kraftwagen		Verunglückte Personen		Flug- kilometer
		Bestand		Getötete	Verletzte	
		1 000	je 1 000 Einw.	Anzahl		Mill.
1	Deutschland .....	40 988	500	8 758	493 158	539
2	Belgien .....	4 308	424	1 356	66 903	141
3	Dänemark .....	1 741	332	514	9 810	68
4	Finnland .....	1 943	379	404	9 299	78
5	Frankreich .....	25 500	437	8 080	170 117	508
6	Griechenland .....	2 339	223	2 068	31 658	62
7	Großbritannien u. Nordirland	21 092	363	3 740	329 137	859
8	Irland .....	987	278	453	12 962	51
9	Italien .....	32 789	573	6 193	264 213	261
10	Luxemburg .....	232	560	71	1 538	10
11	Niederlande .....	5 636	361	1 180	49 364	323
12	Österreich .....	3 691	455	1 027	49 673	98
13	Portugal .....	2 750	280	2 100	66 627	82
14	Schweden .....	3 662	415	537	20 810	111
15	Spanien .....	14 754	372	5 483	124 157	244
<b>1-15</b>	<b>..... EU</b>	<b>162 412</b>	<b>436</b>	<b>41 964</b>	<b>1 699 426</b>	<b>3 435</b>
16	Island .....	125	458	10	1 550	22
17	Norwegen .....	1 661	382	255	12 025	112
18	Schweiz .....	3 268	451	616	26 539	192
<b>16-18</b>	<b>..... EFTA</b>	<b>5 054</b>	<b>426</b>	<b>881</b>	<b>40 114</b>	<b>326</b>
19	Polen .....	8 054	209	6 359	71 419	42
20	Tschechische Republik .....	3 352	327	1 568	37 743	27
21	Türkei .....	3 457	56	5 428	104 599	94
22	Ungarn .....	2 434	243	1 370	23 939	.
23	Kanada .....	13 183	443	.	.	449
24	Mexiko .....	8 607	92	.	.	231
25	Vereinigte Staaten .....	138 203	511	41 907	3 511 000	8 179
26	Japan .....	47 000	375	9 942	942 203	692
27	Korea, Republik .....	6 894	152	.	.	.
28	Australien .....	8 879	489	.	.	472
29	Neuseeland .....	1 674	462	.	.	131
<b>1-29</b>	<b>..... OECD</b>	<b>409 203</b>	<b>372</b>	.	.	.
30	Russische Föderation .....	.	.	29 468	178 378	.
31	ASEAN .....	.	.	.	.	.
32	China .....	3 894	3	.	.	519
33	Brasilien .....	13 041	80	.	.	383
<b>34</b>	<b>..... Welt</b>	.	.	.	.	<b>19 152</b>

\* Letzte verfügbare Ergebnisse oder Schätzungen mit eingeschränkter Vergleichbarkeit. - 1) Einschl. der Angaben

Außenhandel				Preisindex für die Lebenshaltung		Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen		Lfd. Nr.
Einfuhr		Ausfuhr						
insgesamt	je Einwohner	insgesamt	je Einwohner	1996	1997	insgesamt	je Einwohner	
Mill. US-\$	US-\$	Mill. US-\$	US-\$	1991 = 100		Mill. US-\$	US-\$	
458 752	5 602	524 140	6 400	117	119	2 364 632	28 870	1
152 784 <sup>1)</sup>	14 463 <sup>1)</sup>	165 805 <sup>1)</sup>	15 695 <sup>1)</sup>	112	113	268 633	26 440	2
43 219	8 259	48 773	9 320	110	112	168 917	32 100	3
29 271	5 716	38 442	7 507	108	109	119 086	23 240	4
279 387	4 793	288 054	4 941	110	112	1 533 619	26 270	5
26 977	2 574	11 261	1 074	173	183	120 021	11 460	6
287 503	4 949	262 099	4 509	114	118	1 152 136	19 600	7
35 832	10 088	48 363	13 616	112	113	62 040	17 110	8
206 921	3 617	250 058	4 371	125	127	1 140 484	19 880	9
	<sup>2)</sup>	<sup>2)</sup>	<sup>2)</sup>	113	114	18 850	45 360	10
180 642	11 610	197 245	12 677	113	116	402 565	25 940	11
67 324	8 318	57 824	7 144	116	117	226 510	28 110	12
34 108	3 477	23 825	2 429	131	134	100 934	10 160	13
66 767	7 579	84 532	9 595	113	113	227 315	25 710	14
121 794	3 071	102 002	2 572	126	128	563 249	14 350	15
<b>1 991 281</b>	<b>5 347</b>	<b>2 102 423</b>	<b>5 645</b>	<b>117</b>	.	<b>8 468 991</b>	<b>22 700</b>	<b>1-15</b>
2 003	7 364	1 637	6 018	114	116	7 175	26 580	16
35 617	8 193	48 957	11 262	110	113	151 198	34 510	17
74 471	10 279	76 205	10 518	111	112	313 729	44 350	18
<b>112 091</b>	<b>9 448</b>	<b>126 799</b>	<b>10 688</b>	.	.	<b>472 102</b>	<b>40 260</b>	<b>16-18</b>
36 966	958	24 410	633	.	.	124 682	3 230	19
27 720	2 705	21 912	2 138	175	.	48 861	4 740	20
42 465	687	23 083	374	1 949	3 618	177 530	2 830	21
15 854	1 578	12 647	1 259	284	336	44 274	4 340	22
174 962	5 900	201 636	6 800	108	109	569 899	19 020	23
61 163	660	59 058	637	246	297	341 718	3 670	24
822 025	3 053	625 073	2 322	115	118	7 433 517	28 020	25
349 173	2 786	410 924	3 279	104	106	5 149 185	40 840	26
150 676	3 326	130 346	2 878	130	136	483 130	10 610	27
65 428	3 624	60 480	3 350	113	113	367 802	20 090	28
14 725	4 090	14 360	3 989	111	112	57 135	15 720	29
<b>3 864 529</b>	<b>3 549</b>	<b>3 813 151</b>	<b>3 502</b>	<b>128</b>	.	<b>23 738 826</b>	<b>21 810</b>	<b>1-29</b>
43 318	294	81 428	552	.	.	356 030	2 410	30
374 485	60 791	338 612	50 362	.	.	678 860	1 580	31
138 822	933	151 093	124	.	.	906 079	750	32
56 947	354	47 762	297	1 443	164	709 591	4 400	33
<b>5 447 177</b>	<b>945</b>	<b>5 314 246</b>	<b>922</b>	.	.	<b>28 810 300</b>	<b>5 280</b>	<b>34</b>

für Luxemburg. - 2) Angaben in Werten von Belgien enthalten.



## Weitere Strukturdaten

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	EU-Länder insgesamt	Deutschland
<b>Bevölkerung</b>				
1	Bevölkerungsvorausschätzung f. 2025	1 000	<b>368 596</b>	80 877
2	Säuglingssterblichkeit 1996 .....	je 1 000 Lebendgeb.	<b>5,4</b>	5,0
<b>Erwerbstätigkeit 1996</b>				
3	Zivile Erwerbstätige .....	1 000	<b>149 147</b>	35 634
4	dav. Landwirtschaft .....	%	<b>5,1</b>	2,9
5	Industrie .....	%	<b>29,8</b>	35,3
6	Dienstleistungen .....	%	<b>65,1</b>	61,8
<b>Arbeitsmarkt 1997</b>				
7	Arbeitslose .....	1 000	<b>17 895</b>	3 833
8	Arbeitslosenquote .....	%	<b>10,6</b>	9,7
<b>Außenhandel 1996</b>				
9	Einfuhr insgesamt .....	Mill. ECU	<b>1 602 890</b>	361 566
10	je Einwohner .....	ECU	<b>4 296</b>	4 415
11	Intra-EU-Handel .....	Mill. ECU	<b>1 021 435</b>	218 063
12	Extra-EU-Handel .....	Mill. ECU	<b>581 455</b>	143 503
13	Ausfuhr insgesamt .....	Mill. ECU	<b>1 691 075</b>	413 191
14	je Einwohner .....	ECU	<b>4 532</b>	5 045
15	Intra-EU-Handel .....	Mill. ECU	<b>1 065 980</b>	237 061
16	Extra-EU-Handel .....	Mill. ECU	<b>625 095</b>	176 130
<b>Lebensstandard</b>				
17	Ärzte <sup>3)</sup> .....	Einw. je Arzt	.	294
18	Krankenhausbetten <sup>3)</sup> .....	je 10 000 Einw.	.	95,7
19	Fleischverbrauch 1996 .....	kg je Einw.	.	4,21
20	Energieverbrauch 1996 <sup>4)</sup> .....	t je Einw.	<b>3,73</b>	4,21
21	Fernsehgeräte 1995 .....	je 1 000 Einw.	.	399
22	Bruttostundenverdienste (real) der Arbeiter im Verarbeitenden Gewerbe <sup>3)</sup>	1991=100	.	108
23	Verbraucherpreise (September 1997)	gegen Vorjahr in %	<b>1,7</b>	1,5
<b>Soziale Sicherung 1995</b>				
24	Ausgaben für Sozialleistungen .....	in % am BIP	<b>27,2</b>	28,2
<b>Ausgewählte Funktionen 1995</b>				
25	Gesundheit .....	in % der gesetzl. Sozialleistungen	<b>33,4</b>	38,0
26	Alter und Hinterbliebene .....		<b>42,8</b>	42,5
27	Mutterschaft, Familie .....		<b>7,3</b>	7,5
28	Beschäftigte, Arbeitslosigkeit .....		<b>8,5</b>	9,1
<b>Bruttoinlandsprodukt</b>				
29	zu Marktpreisen 1996 .....	Mrd. ECU	<b>6 776,3</b>	1 854,6
<b>Bruttowertschöpfung in jew. Preisen 1996</b>				
30	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	%	.	1,1
31	Gewerbl. und Energieerzeugnisse, Bauten	%	.	33,5
32	Dienstleistungen .....	%	.	65,4

1) Einschl. Angaben für Luxemburg. – 2) Kanada, Mexiko und Vereinigte Staaten. 3) 1996 bzw. letzte verfügbare

## für die EU-Länder

Belgien	Dänemark	Finnland	Frankreich	Griechenland	Großbritannien und Nordirland	Lfd. Nr.
10 271	5 324	5 294	60 393	10 074	59 535	1
5,6	5,7	3,9	4,9	8,1	6,1	2
3 791	2 623	2 064	22 195	3 868	26 177	3
2,7	3,9	7,9	4,8	20,3	2,0	4
27,6	26,4	27,1	26,5	22,9	27,4	5
69,6	69,7	65,0	68,6	56,8	70,6	6
389	172	343	3 126	408	2 030	7
9,2	6,1	14,0	12,4	9,6	7,1	8
130 831 <sup>1)</sup>	35 670	24 746	231 020	21 242	227 684	9
12 374 <sup>1)</sup>	6 779	4 828	3 958	2 028	3 873	10
95 196 <sup>1)</sup>	25 169	16 150	156 651	13 331	124 115	11
35 635 <sup>1)</sup>	10 501	8 596	74 369	7 911	103 569	12
138 916 <sup>1)</sup>	40 492	32 388	240 299	8 867	203 863	13
13 139 <sup>1)</sup>	7 695	6 320	4 116	846	3 468	14
106 404 <sup>1)</sup>	26 981	17 651	149 665	4 615	117 526	15
32 512 <sup>1)</sup>	13 511	14 737	90 634	4 252	86 337	16
265	359	371	343	257	663	17
76,5	50,3	90,8	88,6	49,8	50,4	18
100,7	106,5	66,7	107,0	82,3	75,6	19
5,70	4,53	4,53	4,18	2,59	3,96	20
454	574	519	589	220	448	21
105	102	102	114	102	100	22
1,5	1,9	1,2	1,3	5,4	1,8	23
27,9	33,4	31,9	21,2	20,1	26,7	24
32,3	28,4	36,1	34,9	23,2	37,7	25
42,5	37,6	32,7	43,0	63,5	39,4	26
8,2	12,4	13,3	9,0	1,2	9,0	27
14,3	14,7	14,3	8,2	2,6	5,9	28
211,3	137,8	98,6	1 210,6	96,5	908,4	29
1,3	4,0	4,0	2,4	14,2	1,8	30
30,0	27,8	34,0	27,1	23,8	30,2	31
68,8	68,2	62,0	70,4	62,0	68,1	32

Angaben. – 4) In Tonnen Rohöleinheiten.

## Weitere Strukturdaten

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Irland	Italien
<b>Bevölkerung</b>				
1	Bevölkerungsvorausschätzung f. 2025	1 000	3 723	51 744
2	Säuglingssterblichkeit 1996 .....	je 1 000 Lebendgeb.	5,5	5,8
<b>Erwerbstätigkeit 1996</b>				
3	Zivile Erwerbstätige .....	1 000	1 308	20 013
4	dav. Landwirtschaft .....	%	11,2	6,7
5	Industrie .....	%	27,3	32,2
6	Dienstleistungen .....	%	61,4	61,1
<b>Arbeitsmarkt 1997</b>				
7	Arbeitslose .....	1 000	154	2 757
8	Arbeitslosenquote .....	%	10,2	12,1
<b>Außenhandel 1996</b>				
9	Einfuhr insgesamt .....	Mill. ECU	27 057	163 082
10	je Einwohner .....	ECU	7 456	2 842
11	Intra-EU-Handel .....	Mill. ECU	18 032	99 251
12	Extra-EU-Handel .....	Mill. ECU	9 025	63 831
13	Ausfuhr insgesamt .....	Mill. ECU	38 015	197 773
14	je Einwohner .....	ECU	10 475	3 447
15	Intra-EU-Handel .....	Mill. ECU	27 055	109 238
16	Extra-EU-Handel .....	Mill. ECU	10 960	88 535
<b>Lebensstandard</b>				
17	Ärzte <sup>3)</sup> .....	Einw. je Arzt	495	567
18	Krankenhausbetten <sup>3)</sup> .....	je 10 000 Einw.	33,7	65,3
19	Fleischverbrauch 1996 .....	kg je Einw.	99,0	88,7
20	Energieverbrauch 1996 <sup>4)</sup> .....	t je Einw.	2,98	2,74
21	Fernsehgeräte 1995 .....	je 1 000 Einw.	409	446
22	Bruttostundenverdienste (real) der Arbeiter im Verarbeitenden Gewerbe <sup>3)</sup>	1991=100	106	.
23	Verbraucherpreise (September 1997)	gegen Vorjahr in %	1,2	1,9
<b>Soziale Sicherung 1995</b>				
24	Ausgaben für Sozialleistungen .....	in % am BIP	19,1	23,5
<b>Ausgewählte Funktionen 1995</b>				
25	Gesundheit .....	in % der gesetzl. Sozialleistungen	40,1	28,6
26	Alter und Hinterbliebene .....		26,0	65,7
27	Mutterschaft, Familie .....		11,7	3,5
28	Beschäftigte, Arbeitslosigkeit .....		17,3	2,2
<b>Bruttoinlandsprodukt</b>				
29	zu Marktpreisen 1996 .....	Mrd. ECU	55,7	956,4
<b>Bruttowertschöpfung in jew. Preisen 1996</b>				
30	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	%	7,2	2,9
31	Gewerbl. und Energieerzeugnisse, Bauten	%	36,5	31,5
32	Dienstleistungen .....	%	56,3	65,6

1) Die Zahlen für Luxemburg sind unter Belgien ausgewiesen. – 2) Kanada, Mexiko und Vereinigte Staaten. – 3) 1996

## für die EU-Länder

Luxemburg	Niederlande	Österreich	Portugal	Schweden	Spanien	Lfd. Nr.
466	16 141	8 305	9 438	9 511	37 500	1
4,9	5,3	5,1	6,9	4,0	4,7	2
165	6 932	3 617	4 431	3 988	12 342	3
2,6	3,8	7,4	12,2	3,3	8,6	4
22,9	23,2	30,0	31,3	25,9	29,4	5
74,4	73,1	62,3	56,5	70,9	62,0	6
6	392	164	331	445	3 343	7
3,7	5,2	4,4	6,8	10,2	20,8	8
. <sup>1)</sup>	150 207	53 952	27 724	52 676	95 433	9
. <sup>1)</sup>	9 673	6 693	2 793	5 958	2 430	10
. <sup>1)</sup>	91 976	40 129	21 152	36 092	66 128	11
. <sup>1)</sup>	58 231	13 823	6 572	16 584	29 305	12
. <sup>1)</sup>	160 343	45 853	19 388	66 862	84 825	13
. <sup>1)</sup>	10 326	5 688	1 953	7 563	2 160	14
. <sup>1)</sup>	129 287	29 405	15 623	38 182	57 287	15
. <sup>1)</sup>	31 056	16 448	3 765	28 680	27 538	16
448	391	285	334	383	244	17
110,5	55,3	94,2	41,7	43,3	40,3	18
. <sup>1)</sup>	95,3	97,0	88,5	64,0	110,9	19
. <sup>1)</sup>	5,48	2,90	1,72	5,03	2,54	20
381	497	497	326	478	404	21
108	103	106	106	111	104	22
1,4	1,9	1,2	1,9	1,8	1,9	23
24,5	29,8	28,7	18,6	35,1	21,2	24
37,6	44,4	33,4	44,8	33,9	37,6	25
44,8	37,4	48,3	43,5	37,1	45,4	26
13,4	4,7	11,3	5,7	11,3	1,8	27
2,9	10,1	5,6	5,5	11,1	14,3	28
13,4	312,0	180,3	81,6	198,3	460,9	29
0,9	3,1	1,5	3,7	2,3	2,9	30
21,9	28,2	31,6	33,2	30,8	32,3	31
77,2	68,7	66,9	63,1	66,9	64,8	32

bzw. letzte verfügbare Angaben. – 4) In Tonnen Rohöleinheiten.

# 31. Informationsangebot des Statistischen Landesamtes

## 1. Veröffentlichungen

### ***Baden-Württemberg in Wort und Zahl*** (bis 1969 „Statistische Monatshefte“)

In dieser monatlich erscheinenden Zeitschrift werden in Textbeiträgen Analysen aus den verschiedenen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik veröffentlicht. Tabellarische Übersichten und zahlreiche Graphiken machen die Materialfülle transparent. Viele Themen haben einen regionalen Bezug.

Die aus laufenden Statistiken aufbereiteten ersten Ergebnisse werden in Form von Kurznachrichten dem Heft vorangestellt.

Im Anhang finden sich der sogenannte Zahlenspiegel mit den wichtigsten Monatsdaten aus dem Landesbereich sowie Wirtschaftszahlen des gesamten Bundesgebietes.

### ***Jahrbücher für Statistik und Landeskunde von Baden-Württemberg***

Die Jahrbücher erscheinen in der Regel einmal im Jahr und enthalten neben umfangreichen wissenschaftlichen Abhandlungen mit Zahlenübersichten und Schaubildern aus den verschiedenen Fachgebieten auch theoretische Diskurse über Methodik und Probleme statistischer Erhebungen und deren Aufbereitung.

### ***Statistik von Baden-Württemberg***

In den Bänden dieser Schriftenreihe werden die Ergebnisse laufender und einmaliger Erhebungen der amtlichen Statistik in tiefer sachlicher und regionaler Gliederung veröffentlicht. Der Tabellenteil wird ergänzt durch Erläuterungen über Ziel, Rechtsgrundlagen, methodische Hinweise und Systematiken.

### ***Statistisch-prognostischer Bericht***

Mit Beschluß des Ministerrats vom Januar 1973 wurde das Statistische Landesamt beauftragt, zur Vorbereitung der Fortschreibung des Arbeitsprogramms der Landesregierung jährlich einen Bericht vorzulegen.

Der erste Bericht wurde im Januar 1974 veröffentlicht. Inzwischen ist der Jahresbericht 1999 in der sechsundzwanzigsten Ausgabe erschienen.

Zur Veranschaulichung des Datenmaterials werden die umfangreichen textlichen Ausführungen durch zahlreiche Schaubilder und Tabellen ergänzt.

### ***Sonderveröffentlichungen***

Baden-Württemberg und die Europäische Gemeinschaft. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder. Erwerbstätigenrechnung der Länder. Landwirtschaft in Baden-Württemberg. Kontinuität und Wandel, die amtliche Statistik in der ersten Hälfte der 80er Jahre. Leben im Alter. Baden-Württemberg, Menschen – Landschaften – Geschichten. Materialien und Berichte der Familienwissenschaftlichen Forschungsstelle (FaFo). Materialien und Berichte: Beschreibungen der Regionen.

## Noch: **1. Veröffentlichungen**

### **Verzeichnisse**

Schulen in den Gemeinden Baden-Württembergs (*je Regierungsbezirk ein Verzeichnis – erscheint in ungeraden Jahren*); alternativ dazu erscheint in den geraden Jahren: Verzeichnisse der Schulen Baden-Württembergs (*je Schulart ein Verzeichnis*). Verzeichnis der Krankenhäuser. Verzeichnis der stationären Pflege- und Betreuungseinrichtungen in Baden-Württemberg; Verzeichnis der ambulanten Dienste in Baden-Württemberg. Schlüsselnummernverzeichnis der Kreise und Gemeinden. Verzeichnis der Zweckverbände. Verzeichnis der Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung.

### **Statistische Berichte**

Die Statistischen Berichte bieten in erhebungsabhängiger Periodizität aktuelle Informationen über das aus den einzelnen Erhebungen anfallende Zahlenmaterial.

In folgenden Reihen:

A = Bevölkerung und Erwerbstätigkeit / B = Unterricht und Bildung, Rechtspflege, Wahlen / C = Land- und Forstwirtschaft, Fischerei / D = Unternehmen und Arbeitsstätten / E = Produzierendes Gewerbe / F = Bautätigkeit und Wohnungswesen / G = Handel und Gastgewerbe / H = Verkehr / J = Geld und Kredit / K = Öffentliche Sozialleistungen / L = Finanzen und Steuern / M = Preise / N = Löhne und Gehälter / O = Einkommens- und Verbrauchsstichproben / P = Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen / Q = Umweltschutz / Z = Zusammenfassende Berichte

erscheinen jährlich insgesamt über 350 Berichte.

### **Eildienst**

Zur aktuellen Information einer breiten Öffentlichkeit erscheinen jährlich über 300 Eildienste. Berichtet wird über die wichtigsten Ergebnisse soeben abgeschlossener Erhebungen und Untersuchungen vor allem aus den Bereichen Bevölkerung, Bildung und Wirtschaft.

Bestellungen und telefonische Auskünfte zu den Veröffentlichungen: (0711) 641 - 28 66; zu den Eildiensten: Pressestelle 641 - 24 51 oder 2455.

**Veröffentlichungsverzeichnisse des Statistischen Landesamtes sind kostenlos erhältlich.**

## **2. Zentraler statistischer Auskunftsdienst Landesinformationssystem Baden-Württemberg**

Allgemeine Auskünfte über (07 11) 641 - 28 33 oder 28 37. Schriftliche Anfragen richten Sie bitte an:

**Statistisches Landesamt Baden-Württemberg • Postfach 10 60 33 • 70049 Stuttgart**  
Dienstgebäude: Böblinger Straße 68 • 70199 Stuttgart  
Telefax (0711) 641 - 24 40

E-Mail: [poststelle@stala.bwl.de](mailto:poststelle@stala.bwl.de) · Internet: <http://www.statistik.baden-wuerttemberg.de>

## A

Abendschulen .....	44, 46, 48, 58
Abfall .....	111, 116, 117, 119, 120
- Aufkommen und Verbleib .....	116-118, 240, 242, 249, 251
- Ausgaben .....	121
- Beseitigung .....	119-121, 189
Abgeordnete	
- Bundestag .....	75
- Europäisches Parlament .....	20
- Landtag, Baden-Württemberg .....	9-12
Abgeurteilte .....	62, 64
Abkürzungen und Zeichenerklärungen .....	6
Abwasser .....	114
- Beseitigung .....	121, 189
- Gesamtpreis .....	115
Adoptionen .....	183
Agrarberichterstattung .....	99-101
Aids .....	42
Aktiengesellschaften .....	172
Alleinstehende .....	31, 93, 185
Altenhilfe, Einrichtungen .....	179
Alter .....	90
Altershilfe, Landwirte .....	176
Angestellte .....	80, 81, 95, 296-299
- Arbeitsstunden, geleistete .....	79
- organisierte .....	95
- Verdienste .....	208, 209, 211, 212, 214
- Wirtschaftsgliederung .....	92
Apotheker .....	38, 284-287
Arbeiter .....	80-83, 95, 136, 208-210
- Arbeiterstunden, geleistete .....	133, 135-137
- Arbeitsstunden, geleistete .....	79
- Arbeitszeiten .....	208-210
- organisierte .....	95
- Verdienste .....	210, 212, 213
- Wirtschaftsgliederung .....	92
Arbeiterstunden, geleistete .....	292-295
Arbeitgeberverbände .....	96
Arbeitgeberleistungen .....	176
Arbeitnehmer .....	213, 219, 284-287
Arbeitnehmerorganisationen .....	95
Arbeitsförderung .....	176
Arbeitskräfte, Landwirtschaft .....	100
Arbeitslose .....	78, 86, 87, 284-287, 306-309
Arbeitslosengeld, -hilfe .....	30
Arbeitsmarkt .....	78, 86, 284-287, 306-309
- Arbeitsamtsbezirke .....	87
Arbeitsstätten .....	292-295
Arbeitsunfälle .....	43, 184
Arbeitszeiten .....	79, 208-210
Ärzte .....	38, 248, 250, 284-287, 306-309

Asylbewerber .....	176
- Leistungsgesetz .....	181
- Leistungsstatistik .....	175, 180
Auftragsgänge, Index .....	134, 142, 143
- Bauhauptgewerbe .....	145
- Chemische Industrie .....	143
- Fahrzeugbau .....	143
- Metallherzeugung .....	143
- Verarbeitendes Gewerbe .....	134, 142, 143
Ausbaugewerbe .....	131, 147
Ausbildungsförderung .....	176
Ausbildungsverträge, -bereich .....	50, 94
Ausfuhr .....	153, 155, 156, 305-309
Ausgaben .....	186
- Allgemeine Finanzwirtschaft .....	187-189
- kirchliche .....	61
- Privater Verbrauch .....	215-218
- Schulen .....	189, 194
- Soziale Sicherung .....	189, 306-309
- Sozialhilfe .....	175, 178
- Staat, Land u. Gemeinden .....	121, 186-192
Ausländer .....	88-93, 233, 235, 245, 247, 284-287
- Altersgruppen .....	27, 90, 93
- Arbeitnehmer .....	81, 284-287
- Ausgewählte Indikatoren .....	244-247
- Beschäftigte .....	92
- Einbürgerungen .....	91
- Entwicklung der Ausländerzahlen .....	88
- Erwerbstätige .....	80
- Familien .....	93
- Geburten .....	33, 34, 90
- Gestorbene .....	90
- Gesundheitswesen .....	39
- Haushalte .....	93
- Kriminalität .....	62, 64, 66
- Schüler, Studierende .....	45, 50, 51
- Schwerbehinderte .....	184
- Staatsangehörigkeit .....	89, 91
- Verurteilte .....	84
- Wanderungen .....	36, 37, 91
- Zentralregister .....	88
- Zuzüge, Fortzüge .....	91
Auslandsumsatz .....	133
Außenhandel .....	153, 292-295, 305-309
Auszubildende, -vertrag .....	49, 50, 94, 136

## B

BAföG .....	58
Banken .....	169, 170
Baufertigstellung .....	148, 150, 151

	Seite		Seite
Baugenehmigung .....	148, 149	– Land- und Forstwirtschaft .....	98-101, 104, 288-291
Baugewerbe .....	85, 130, 131, 134, 145-147, 210-213	Betriebliche Altersversorgung .....	176
– Bauhauptgewerbe, Auftragseingang .....	145	Betriebskrankenkassen .....	40
– Bauhauptgewerbe, Jahresdaten .....	145	Betten	
– Bauhauptgewerbe, Strukturdaten .....	146	– Gastgewerbe .....	158, 159
– Beschäftigte .....	85, 92, 134, 145-147, 292-295	– Jugendherbergen .....	59
– Betriebe .....	145-147, 292-295	– Krankenhäuser .....	39, 249, 251, 284-287, 306-309
– Gewerbeanzeigen .....	132	Bevölkerung .....	22, 25, 252-287, 306-309
– Konkurse .....	172	– Alter .....	27-29, 90, 244, 246, 284-287
– Löhne und Gehälter .....	134, 145-147	– Altersgruppen .....	27, 90
– Umsatz .....	134, 145-147, 292-295	– ausgewählte Staaten .....	300, 301, 306-309
– Verdienste .....	210-213	– Bevölkerungsbewegung .....	32-37, 284-287
Baukosten .....	149	– Bevölkerungsbilanz .....	28
Bauspargeschäft .....	169, 171	– Bevölkerungsdichte .....	28, 244, 246, 300
Bautätigkeit und Wohnungen .....	148-152	– Bevölkerungsentwicklung .....	25, 26, 228, 230, 231, 306-309
Bauüberhang .....	148, 151	– Bevölkerungsstand .....	25, 26, 28, 29-31, 224-227
Beamte .....	80, 95, 195	– Bevölkerungsstruktur .....	284-287
– Arbeitsstunden, geleistete .....	79	– Bundesländer .....	284-287
– Verdienste .....	214	– Familienstand .....	28
Bedarfsgemeinschaften .....	179	– Fortschreibung .....	25, 88
Beförderte Güter, Personen .....	161, 162	– Haushalte .....	29
Beherbergungsstätten .....	158	– Lebensunterhalt .....	30
– Betriebsarten .....	159	– Nettoeinkommen .....	29, 30
– Gemeindeguppen .....	159	– Stadt- und Landkreise .....	22, 224-231
– Herkunftsländer .....	160	Bewährungshilfe .....	66
– Reisegebieten .....	159	Bibliotheken, öffentliche .....	57
Behinderte .....	175	Bildung .....	44-59, 216, 284-291
Behörden .....	15, 195	Binnenschifffahrt .....	162, 167
Beihilfen .....	176	Bodenerhebungen .....	23
Bergbau .....	79, 85, 126-128, 137, 139-141, 144, 210-213	Bodennutzung .....	99, 101, 102
– Beschäftigte .....	85, 92, 139-141	Bruttoeinkommen .....	215, 219
Berufliche Schulen .....	44-46, 48, 49, 58, 229, 231, 284-287	Bruttoinlandsprodukt .....	219-222, 296-299, 306-309
Berufsakademien, -kollegs .....	44-46	Bruttoproduktionswert .....	219, 220
Berufsfachschulen .....	44-46, 58	Bruttosozialprodukt .....	219, 220, 305
Berufsorganisationen .....	94-97	Bruttowertschöpfung .....	219, 222, 223, 306-309
Beschäftigte .....	82-85, 92, 96, 124, 130, 131, 133-137, 145-147, 153, 154, 233, 235, 245, 247, 292-295, 306-309	Buchproduktion .....	57
– Bauhaupt-, Ausbaugewerbe .....	145-147	Budgets, privater Haushalte .....	215
– Dienstleistungen .....	84, 85, 233, 235, 301	Bundesanstalt für Arbeit, Personal .....	195
– Handel und Gastgewerbe .....	79, 81, 82, 153, 154	Bundesbehörden .....	195
– Produzierendes Gewerbe .....	79, 82, 212, 233, 235, 301	Bundesländer .....	284-299
– Verarbeitendes Gewerbe .....	133, 135-137, 140, 141	Bundesrepublik Deutschland .....	284-299
Beschäftigung .....	153, 154, 177	Bundessozialhilfegesetz .....	185
Betäubungsmitteldelikte .....	65	Bundessteuern .....	196
Betriebe .....	119, 133, 135, 136, 139-141, 144-147, 200	Bundesstraßen .....	164
– Einheitswerte .....	186, 201	Bundestag, Deutscher .....	74, 75
– Handwerk .....	94	– Abgeordnete aus Baden-Württemberg .....	17-19, 288-291
		– Sitzverteilung .....	73, 75
		– Wahlen .....	288-291
		Bundesverwaltung .....	16



	Seite		Seite
<b>C</b>			
Campingplätze .....	158	- Umsatz .....	153, 154, 292-295
Chemische Industrie .....	92, 137-144, 210-213	- Verdienste .....	211, 213
- Auftragsingang, Index .....	143	Eisenbahn .....	161, 162
- Beschäftigte .....	84, 92, 137, 140	Elektrizität .....	125, 303
- Betriebe .....	139, 141, 144	Elektronik .....	137-142, 144, 210-213
- Investitionen .....	144	Emissionen .....	122, 123
- Produktionsindex .....	138	Energie .....	124, 131, 132
- Umsatz .....	141	Energieverbrauch .....	124, 127, 216, 306-309
- Verdienste .....	210-213	Energieversorgung .....	92, 210-213
<b>D</b>			
Deutsche Bahn AG .....	168	Energiewirtschaft .....	124, 125, 134, 187, 303
Devisenkurse .....	174	- Beschäftigte .....	79, 85, 92, 124
Dienstleistungen .....	82, 85, 233, 235	Entgeltfortzahlung .....	176
- Arbeitnehmer .....	84, 85, 92, 219, 233, 235	Entschädigung .....	176
- Ausgewählte Staaten .....	306-309	Erd- und Erdölgas .....	128
- Beschäftigte .....	81, 82, 84, 85, 92, 131, 245, 247	Ernährungsgewerbe .....	137, 139-141, 144, 155, 157
- Bruttoinlandsprodukt .....	221, 222	Ernte .....	105-107
- Bruttowertschöpfung .....	221-223, 306-309	Ersatzkassen .....	40
- Erwerbstätige .....	79, 219, 301, 306-309	Erwerbsleben und Arbeitsmarkt .....	78-87
- Gewerbeanzeigen .....	132	Erwerbspersonen .....	78
- Konkurse .....	172	- Erwerbslose .....	78
- Preise .....	205	- Erwerbstätige .....	30, 78-81, 219, 284-287, 296-299, 301, 306-309
- Unternehmen .....	132	- Nichterwerbstätige .....	30
Dieselmotoren .....	126	Erwerbstätige .....	30
<b>E</b>			
Ehelösungen, gerichtliche .....	32, 33	- Arbeitsstunden, geleistete .....	79
Ehepaare .....	31, 93	Erwerbstätige (BIP) .....	219, 296-299
Ehescheidungen .....	33	Erzeugerpreise, Index der .....	207
Eheschließungen .....	32, 284-287, 301	Erziehungsgeld .....	176
Einbürgerungen .....	91	Erziehungshilfen .....	182, 183
Einfuhr .....	153, 157, 292-295, 305-309	Europäisches Parlament .....	20, 75, 76
Eingliederungshilfe .....	178, 179	Europawahlen .....	77
Einheitswerte .....	186	<b>F</b>	
Einkommen .....	29, 30	Fachhochschulen .....	44, 45, 51-53, 58, 288-291
Einkommen und Verbrauch .....	215-218	Fachhochschulreife .....	46
Einkommensteuer .....	186, 296-299	Fahrerlaubnis .....	164
Einnahmen .....		Fahrzeugbau .....	138-141, 143, 144, 210-213
- Bund und Länder .....	296-299	Familien .....	29, 31, 93
- Gemeinden .....	296-299	Familienangehörige, mithelfende .....	79
- kirchliche .....	61	Familienstand .....	28
Einnahmen, Bund und Land .....	186, 188, 190, 194	Feinmechanik .....	137-142, 144, 210-213
Einzelhandel .....	154	Fernsehprogramm .....	56
- Arbeitsstätten .....	292-295	Fernwärme .....	149
- Beschäftigte .....	153, 154, 292-295	Fernwärmeversorgung .....	125
		Filmtheater .....	55
		Finanzausgleich, kommunaler .....	193
		Finanzen .....	
		- Ausgaben .....	186-190
		- Einnahmen .....	186, 188, 190
		- Schulden .....	186, 191, 201

	Seite		Seite
Finanzen, öffentliche .....	186-201	Grundwasser .....	111, 112, 114
Fläche. <i>Siehe</i> Gebiet, Gebietsstand, Fläche: Land- und Forstwirtschaft		Gummi- und Kunststoffwaren .....	137-141, 143, 210-213
Flugbetrieb, -verkehr .....	167, 168	Güterbeförderung .....	161
Fortzüge .....	35-37, 91, 229, 231, 284-287	Güterverkehr .....	162
Freiheitsstrafe .....	64, 66	Gymnasien .....	44-48, 58, 189, 229, 231, 249, 251, 284-287
Fremdenverkehr .....	292-295		
Fruchtbarkeitsziffern .....	34		

## G

Gastgewerbe .....	132, 153-160, 172, 213, 292-295
– Beschäftigte .....	153, 154
– Umsatz .....	153, 154
Gebiet, Gebietsstand, Fläche .....	20, 224, 226, 252-287, 300
Gebietseinteilung .....	22
Gebietskörperschaften .....	85, 92
– Beschäftigte .....	92
Geborene .....	32-34, 90, 228, 230, 301
Geburtenentwicklung .....	33
Geburtenüberschuß bzw. -defizit .....	25, 28, 34, 90, 228, 230, 284-287
Gefangene, Verwahrte .....	62, 66
Gehälter. <i>Siehe</i> Löhne und Gehälter.	
Geld und Kredit .....	169-174, 296-299
Gemeinden .....	22, 177, 252-283
– Anzahl .....	20, 284-287
– Finanzen .....	186, 189-192, 296-299
Gemeindesteuern .....	29-299
Gemeinschaftsteuern .....	196
Genossenschaften .....	97, 172
Gerichte .....	16, 17, 67
Gesetzgebung .....	12, 13
Gestorbene .....	32, 34, 90, 228, 230, 284-287, 301
– Verunglückte .....	165, 166
Gesundheitsdienst, öffentlicher .....	176
Gesundheitswesen .....	38-43, 284-287
Getötete .....	165, 166
Gewerbeanzeigen .....	124, 131, 132, 232, 234
Gewerbliche Wirtschaft .....	155, 157
Gewerkschaften .....	95
GmbH .....	198
Großhandel	
– Beschäftigte .....	153, 154, 292-295
– Umsatz .....	153, 154, 292-295
– Verdienste .....	211, 213
Grundschulen .....	44, 45, 47, 48, 229, 231, 249, 251, 284-287
Grundsteuer .....	190, 191
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	172

## H

Häfen .....	167
Handel .....	85, 130, 132
– Beschäftigte .....	85, 92
– Handelskammerbezirke .....	94
– Konkurse .....	172
– Umsatz .....	292-295
– Verdienste .....	211
Handel und Gastgewerbe .....	153, 154-160
Handel und Verkehr .....	82, 219
– Beschäftigte .....	82
– Bruttoinlandsprodukt .....	221, 222
– Erwerbstätige .....	79, 219, 284-287
Handelsvermittlung .....	292-295
Handwerk .....	124, 130-132
– Beschäftigte .....	124, 130, 131
– Entwicklung .....	130
– Handwerkskammerbezirke .....	94
– Umsatz .....	124, 130, 131
– Unternehmen, Betriebe .....	94
Hauptschulen .....	44-48, 229, 231, 284-287
Hauptwohnung .....	25
Haushalte, private .....	29, 93, 150, 152, 177, 202-204, 215-219, 221, 222
Haushaltsbruttoeinkommen .....	215
Haushaltsnettoeinkommen .....	215
Hauswirtschaft .....	50
Heiratsalter .....	35
Heizenergie .....	149
Heizöl .....	126, 129
– Preise .....	205
Hilfe	
– in besonderen Lebenslagen .....	178, 179
– zur Familienplanung .....	178, 179
– zur Pflege .....	178, 179
Hinterbliebene .....	177
Hochschulen, Gesamt- .....	45, 51-53, 194, 288-291
Hochschulreife .....	46, 288-291
Holzbe- und -verarbeitung .....	109, 130, 131, 137, 139, 140, 141
Hopfenanbau .....	104
Hörfunkprogramm .....	55

	Seite	Seite
<b>I</b>		
Index		
– Auftragseingang, Verarbeitendes Gewerbe	142, 143	
– Bauwerke, Preise	206	
– Bruttoverdienste	208, 209	
– Erzeugerpreise	207	
– Industrieproduktion ausgewählter Staaten	303	
– Lebenshaltung	202-204, 305	
Industrie		
– Auszubildende	50	
– Bruttowertschöpfung	306-309	
– Emissionen	122, 123	
– Löhne und Gehälter	296-299	
– Produktion	303	
Industriebezirke	94	
Inhaltsverzeichnis	5	
Innungskrankenkassen	40	
Insolvenzen	172, 173	
Instandhaltung, Bauwerke	206	
Internationale Übersichten	300-309	
Investitionen	125, 133, 135, 144, 245, 247	
<b>J</b>		
Jagdstrecke	110	
Jugendämter	182	
Jugendherbergen	59	
Jugendhilfe, öffentliche	175, 176, 182, 189	
Jugendstrafe	62, 64, 66	
<b>K</b>		
Kassenmäßige Steuereinnahmen	196	
Kaufwerte		
– Bauland	207	
– landwirtschaftliche Flächen	102, 103	
Kindergärten	45	
Kindergeld	176	
Kirchen	60, 61	
Kläranlagen	114	
Kleidung		
– Preise	203, 205	
Kommunaler Finanzausgleich	193	
Kommunalwahlen	68, 77	
Konkurse	169, 172, 173	
Körperschaftsteuer	296-299	
Kraftfahrzeuge	292-295	
– Ausgaben	217	
– Bestand	163, 218, 241, 243, 248, 250, 296-299	
– Unfälle	42	
– Zulassungen	163	
Krafträder		
– Motorräder	241, 243	
Kraftwerke	115, 122, 123, 128	
Krankenhausbetten, planmäßige	39, 249, 251, 284-287, 306-309	
Krankenhäuser	38, 39, 191, 192	
Krankenhauspatienten	41	
Krankenhilfe	178, 179	
Krankenkassen	38, 40	
Krankenversicherung	40, 176	
Krankheiten	41, 42	
Krankheitsartenstatistik	38	
Kreditinstitute	85, 170, 171	
– Beschäftigte	85, 92	
– Genossenschaften	97	
– Gewerbeanzeigen	132	
– Verdienste	211, 213	
Kreise	224-251	
– Anzahl	22, 284-287	
– Fläche	22, 224-226, 284-287	
Kreishandwerkerschaften	94	
Kreistagswahl	77	
Kriminalitätsbelastungsziffer	63	
Kriminalitätsentwicklung	62	
Kriminalstatistik, polizeiliche	62, 63	
Kultur	44-59	
Kunsthochschulen	44, 45, 51-53, 58, 194	
Kurzarbeiter	78, 86, 87	
<b>L</b>		
Land- und Forstwirtschaft	82, 98-102, 104-110, 132, 172	
– Arbeitnehmer	219	
– Arbeitskräfte	100, 288-291	
– Auszubildende	50	
– Beschäftigte	82, 92	
– Besitzstruktur	100	
– Betriebe	98-101, 288-291	
– Betriebssysteme, Betriebstypen	98, 101	
– Bodennutzung	99, 101, 102	
– Bruttowertschöpfung	221, 222, 306-309	
– Eigentum	100	
– Erwerbstätige	79, 219, 284-287, 301, 307-309	
– Familienarbeitskräfte	98, 100	
– Feldfrüchte, Gemüse	105	
– Genossenschaften	97	
– Holzinschlag	109	

	Seite
- Hopfenanbau .....	104
- Internationale Übersicht .....	301, 302
- Jagdstrecke .....	110
- Kaufwerte landwirtschaftlicher Flächen .....	102, 103
- Landwirtschaftlich genutzte Fläche .....	98-100, 102
- Milch- und Fleischwirtschaft .....	109
- Nahrungsmittelproduktion .....	105
- Natur- und Landschaftsschutzgebiete .....	110
- Obst .....	106, 107
- Siedlungsfläche .....	102
- Tierische Erzeugnisse .....	109
- Verkaufsanbau .....	105, 106
- Viehbestand .....	109, 302
- Wald .....	101, 110
- Wein .....	107, 108
Landesbehörden .....	15
Landesfläche .....	22
Landesorgane .....	7
Landesregierung .....	14
Landessteuern .....	196
Landtag .....	7
- Abgeordnete .....	9, 288-291
- Ausschüsse .....	8, 13
- Etatrecht .....	14
- Fraktionen .....	7
- Kontrolle der Regierung .....	13
- Präsident .....	7
- Sitzverteilung .....	70, 73
- Verwaltung .....	12
- Wahlen .....	68-72, 288-291
Lastenausgleich .....	176
Lastenzuschuß .....	152
Lastkraftwagen .....	163
Lebendgeborene .....	32-34, 90, 228, 230, 284-287, 301
Lebenshilfe .....	177, 178
Lebensunterhalt, überwiegender .....	30, 78
Lehrer .....	284-287
Lehrkräfte .....	48
Löhne und Gehälter .....	133, 135-137, 146, 245, 247, 296-299
- Verarbeitendes Gewerbe .....	292-295
Lohnsteuer .....	296-299
Luftverkehr .....	122, 162, 167, 304

**M**

Maschinenbau .....	137, 140
- Auftragseingang, Index .....	142, 143
- Beschäftigte .....	85, 87, 130, 137, 140
- Betriebe .....	139, 141, 144
- Investitionen .....	144

	Seite
- Produktionsindex .....	138
- Umsatz .....	137, 141
- Verdienste .....	210-213
Meßzifferreihen .....	202
Metallerzeugung, -bearbeitung .....	137-141, 143, 144, 210-213
Metallgewerbe .....	130
Mietzuschuß .....	152
Mineralöl, Benzin .....	126, 127, 303
Ministerien .....	14
Motorräder (Krafträder) .....	163

**N**

Nahrungs- und Genußmittel	
- Preise .....	205
Naturschutzgebiete .....	110
Nettoinvestitionsrate .....	186, 192
Nichterwerbspersonen .....	78
Nichtwohngebäude .....	148, 149, 151, 206
- fertiggestellte .....	150
Nutzfläche .....	148-150

**O**

Obst .....	106, 107
Öffentliche Sozialleistungen .....	175, 177-185, 296-299
- Ausgaben .....	178, 180-182, 185, 189
- Sozialbudget .....	175, 176
Optik .....	137, 139-142, 144
Organisationen ohne Erwerbscharakter	
- Beschäftigte .....	85, 92
Ortskrankenkassen .....	40

**P**

Pädagogische Hochschulen .....	44, 45, 51, 53, 58, 194
Papier- und Druckgewerbe .....	138
Pensionen .....	30, 176
Personal	
- Bundes-, Landes-, Kommunalbedienstete ..	186, 195
- Deutsche Bahn AG .....	195
- Krankenhäuser .....	195
- Rechtspflege .....	195
- Schulen .....	48, 53
- Theater, Bühnen .....	58

	Seite		Seite
Personalausgaben .....	188, 190, 192		
Personenkraftwagen .....	161, 163, 218, 296-299, 304		
Pfarrer, Priester .....	60, 61		
Pflegeversicherung .....	176		
Pflegschaften .....	183		
Preise .....	202-207		
Preisindex			
– Bauwerke .....	148, 206		
– Kaufwerte von Bauland .....	148		
– Lebenshaltung .....	202-204		
Private Haushalte .....	218		
Probanden .....	62, 66		
Produktionsindex .....	134, 138, 303		
Produzierendes Gewerbe .....	82, 133-147, 210-213, 221-223, 233, 235		
– Arbeitskosten .....	208		
– Baugewerbe .....	134, 145, 146		
– Beschäftigte .....	82, 134, 136, 137, 140		
– Erwerbstätige .....	219, 284-287, 301		
– Verarbeitendes Gewerbe .....	133, 135-144		
<b>R</b>			
Ratenkredite .....	174		
Realschulen .....	44-48, 229, 231, 284-287		
Rechtspflege, Rechtsprechung .....	16, 62-67		
Rechtsschutz .....	187		
Regelleistungsempfänger .....	180, 181		
Regelsätze .....	185		
Regierung .....	13-15		
Regierungsbezirke .....	22, 225, 227, 232-251		
– Bevölkerungsentwicklung .....	26, 228-231		
– Europawahl .....	75, 76		
– Fläche .....	224, 226		
– Gebietseinteilung .....	22		
– Landtagswahl .....	68-72		
Regierungspräsidien .....	21		
Regionen .....	21, 224-251		
Regionen, ausgewählte Daten .....	81		
Rehabilitationseinrichtungen, -maßnahmen .....	39, 175		
Reiseverkehr .....	153		
– Ankünfte .....	159, 160		
– Übernachtungen .....	158-160		
Religionsgemeinschaften .....	60		
Renten .....	30		
Rentenversicherung .....	176, 185		
Rinder .....	109, 302		
Rohöfenerleitungen .....	162		
Rohstahlproduktion .....	303		
Rundfunk (Hörfunk) .....	55		
		<b>S</b>	
		Säuglingssterblichkeit .....	306-309
		Schlüsselzuweisungen .....	193
		Schulden .....	187, 188, 190, 191
		Schulden der öffentlichen Hand .....	186
		Schulen .....	44-46, 48, 187, 189, 194, 200
		– Abgänger, Abschlüsse .....	46, 84, 288-291
		– Übergänge .....	47
		Schüler .....	45, 49, 229, 231
		– Berufsschulen .....	45, 49
		– Bundesländer .....	284-287
		Schulkindergärten .....	45
		Schulpflicht .....	44
		Schwangerschaftsabbrüche .....	43
		Schwefeldioxid, -messungen .....	111
		Schweine .....	109, 302
		Schwerbehinderte .....	184
		Seen .....	24
		Selbständige .....	79, 80, 219
		Selbstmord .....	42
		Selbstverwaltung .....	15
		Sicherungsverwahrung .....	66
		Siedlungsabfälle .....	111
		Siedlungsfläche .....	102, 244, 246
		Sitzverteilung, Landtag, Bundestag .....	70, 73, 75
		Solidaritätszuschlag .....	196
		Sonderschulen .....	44-46, 48, 284-287
		Sozialbudget .....	175
		Soziale Sicherung .....	187, 189, 306-309
		Sozialer Wohnungsbau .....	148, 151
		Sozialhilfe .....	30, 175, 176, 178, 189, 249, 251, 296-299
		Sozialleistungen, öffentliche .....	177, 306-309
		Sozialprodukt (siehe auch Bruttosozialprodukt) .....	220
		Sozialversicherung .....	177
		Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 78, 81-83, 85, 88, 92, 233, 235, .....	252-283
		Spareinlagen .....	170, 171, 174, 296-299
		Sportvereine .....	59
		Staat und Staatsgebiet .....	7-24
		– Bedienstete .....	186, 195
		– Finanzen .....	186-201
		– Schulden .....	187-191
		– Verwaltung .....	15
		Staatsangehörigkeit .....	33, 89, 91, 181
		Staatsanwaltschaften .....	67
		Staatshaushaltspläne .....	187, 188
		Stationäre Einrichtungen .....	183
		Steinkohle, -einheit .....	124, 129, 303
		Stellen, offene .....	78, 86, 87, 284-287

	Seite	Seite
Sterbefälle .....	41, 42	
Steuerbarer Umsatz .....	199	
Steuereinnahmen .....	186-188, 190, 191, 196	
– Bundesländer .....	296-299	
– Gemeinden .....	186, 190, 191, 296-299	
Steuerkraftsumme .....	248, 250	
Steuerpflichtige .....	186-188, 190, 191, 196-200	
Steuerverteilung .....	196	
Stickoxide .....	111, 122	
Strafgefangene, -vollzug .....	66	
Straftaten .....	62-64	
Strafverfolgungsstatistik .....	62, 64	
Straßen, öffentliche .....	164, 296-299	
Straßenbau .....	146, 206	
Straßenfahrzeuge .....	87	
Straßengüterverkehr .....	161	
Straßengüterverkehr (fern) .....	162	
Straßenverkehr .....	161, 304	
– Unfälle .....	165, 166, 296-299	
– Verunglückte .....	165, 166	
Straßenverkehrsunfälle .....	241, 243, 296-299	
Stromerzeugung .....	129	
Studiendauer .....	52	
Studierende .....	45, 51, 288-291	
<b>T</b>		
Tabak, -verarbeitung .....	137, 139-141, 144	
Tätigkeitsquote .....	80	
Tatverdächtige .....	62, 63, 65	
Taufen .....	60	
Teilzeitbeschäftigte .....	81, 83, 233, 235	
Textilgewerbe .....	131, 137, 139-141, 144	
Theater, staatlich bezuschufte .....	58	
Todesursachen .....	38, 42	
Totgeborene .....	32	
Trinkwasser .....	113	
Tuberkulose .....	38, 39, 42	
<b>U</b>		
Übernachtungen .....	59, 158-160, 292-295	
Übersichten, international .....	300-309	
Umbauter Raum .....	148-151	
Umsatz .....	97, 125, 130, 131, 133-137, 141, 145,	
.....	147, 153, 154, 245, 247	
Umsatzentwicklung .....	153	
Umsatzsteuer .....	186, 197, 198, 296-299	
Umwelt .....	111-123	
– Abfall .....	116, 117, 119-121	
– Emissionen .....	122, 123	
– Entsorgungsanlagen, Betriebe mit .....	119, 120	
– Hausmüll .....	111, 116, 117, 240, 242	
– Kohlendioxid .....	123	
– Kohlenmonoxid .....	123	
– Sauerstoffbedarf .....	111, 114	
– Schwefeldioxid .....	111, 122	
– Stickoxide .....	111, 122	
– Umweltschutzinvestitionen .....	121	
– Wasseraufkommen im Verarb. Gewerbe .....	114	
– Wassergewinnung .....	111-113	
– Wasserversorgung .....	111	
Unfälle, Straßenverkehr .....	165, 166, 241, 243,	
.....	296-299, 304	
Unfälle, tödliche .....	42, 43, 165, 241, 243, 296-299,	
.....	304	
Unfallversicherung .....	176	
Universitäten .....	44, 45, 51-53, 194, 288-291	
Unternehmen, Arbeitsstätten .....	96, 130	
Unterricht .....	44-59	
Untersuchungshaft .....	66	
<b>V</b>		
Verarbeitendes Gewerbe .....	85, 133-144, 210-212	
– Auftragseingangindex .....	134, 142, 143	
– Beschäftigte .....	85, 92, 133, 135-137, 245, 247,	
.....	292-295	
– Betriebe .....	133, 135, 136, 139, 140, 144, 292-295	
– Eckdaten, ausgewählte .....	135	
– Investitionen .....	133, 135, 144, 245, 247	
– Konkurse .....	172	
– Löhne und Gehälter .....	135, 136, 245, 247, 292-295	
– Produktionsindex .....	134, 138	
– Umsatz .....	133, 135-137	
Verbrauch privater Haushalte .....	215-219	
Verbraucherpreise .....	205	
Verdienste .....	208-214	
Vergleiche .....	169, 172, 173	
Verkaufsanbau .....	105, 106	
Verkehr .....	161-168, 296-299	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	79, 85, 172,	
.....	187, 203, 216	
– Beschäftigte .....	79, 85, 92	
Verkehrsfläche .....	102, 244, 246	
Verkehrsunfälle .....	43, 165, 166, 241, 243, 296-299	
Vermögen .....	200, 201	
Vermögensbildung .....	176, 177	
Vermögenssteuer .....	196	
Versicherungsgewerbe, Unternehmen .....	92, 172,	
.....	211, 213	

	Seite	Seite	
Versorgungsempfänger, -werke .....	176, 186, 195	Wechselproteste .....	172
Verunglückte Personen .....	165, 166, 304	Wein .....	107, 108
Verurteilte .....	62-65	Weiterbildung .....	54
Verurteilenziffern .....	63	Wertpapiere .....	170
Verwaltungsaufbau .....	7	Wertstoffe .....	118
Verwaltungseinteilung .....	21	Wiedergutmachung .....	176
Viehbestand .....	109, 302	Wildarten .....	110
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen .....	219-223	Wirtschaftsbereiche .....	79, 82
Vollzeitbeschäftigte .....	81, 83	Wirtschaftsorganisationen .....	94-96
		Wohnfläche .....	148, 149, 150
		Wohngebäude .....	148, 149, 151, 206, 236-239, 292-295
<b>W</b>		- fertigestellte .....	150
Wahlen .....	68-77	- genehmigte .....	149
- Beteiligung .....	68-70, 72, 74-77	Wohngeld .....	148, 152, 176, 249, 251
- Bundestag .....	68, 74, 288-291	- pauschaliertes .....	148, 152
- Europa .....	20, 68, 75-77	- Tabellen .....	148, 152
- Kommunalwahlen .....	68, 77	Wohngeldempfänger .....	152, 296-299
- Landtag .....	68-72, 288-291	Wohnungen .....	148-151, 236-239, 292-295
- Wahlkreise .....	68-70, 74	- bewilligte .....	151
Wald .....	101, 102, 109, 288-291	- fertigestellte .....	151
- Waldschadensinventur .....	110	Wohnungsbau, sozialer .....	148, 151
Waldorfschulen .....	44, 46, 48	Wohnungsbaugesetz .....	148
Wanderungen .....	32, 35-37, 91	Wohnungsunternehmen .....	150
Wanderungssaldo .....	28, 36, 91, 229, 231		
Wärme kraftwerke .....	115	<b>Z</b>	
Wasser, Gesamtpreis .....	115	Zahnärzte .....	38, 284-287
Wasserabgabe an Letztverbraucher .....	111	Zinsen .....	174, 188
Wasseraufkommen, -nutzung .....	114, 115	Zugmaschinen .....	163
Wasserbeschaffenheit .....	112, 113	Zusatzversorgung .....	176
Wassergewinnung .....	111	Zuweisungen .....	188, 190, 192-194
Wasserläufe, -straßen .....	24, 167	Zuzüge .....	36, 37, 228, 230, 284-287
Wasserversorgung, öffentl., -wirtschaft .....	111, 125, 210-213	Zwangsvollstreckungen .....	173